



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

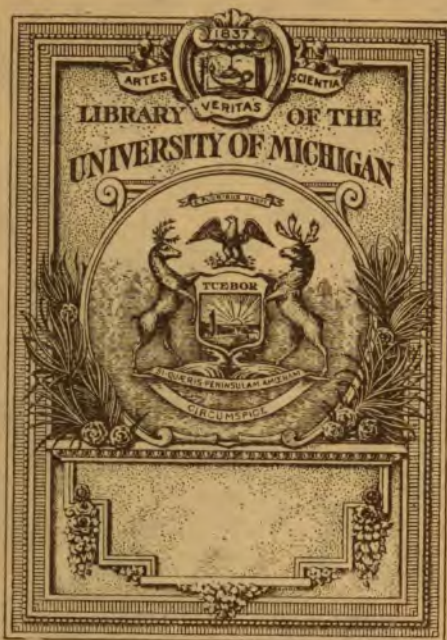
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



THE GIFT OF  
PROF. ALEXANDER ZIWET

Stat. R. R. 1

PA

4002

A2

1903



*Herodotus*

*Alexander Ziwex*

# HERODOTOS

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT VON

DR. K. ABICHT



DRITTER BAND

BUCH V UND VI

VIERTE VERBESSERTE AUFLAGE



1906

LEIPZIG UND BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

Verzeichnis der wichtigsten Textänderungen S. 234.

**ALLE RECHTE,  
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.**

# ΗΡΟΔΟΤΟΥ

## ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΠΕΜΠΤΗ.

Οἱ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ τῶν Περσέων καταλειφθέντες ὑπὸ 1  
Δαρείου, τῶν δὲ Μεγάβαζος ἤρχε, πρώτους μὲν Περινθίους  
Ἑλλησποντίων οὐ βουλομένους ὑπηκόους εἶναι Δαρείου κα-  
τεστρέψαντο, περιεφθέντας πρότερον καὶ ὑπὸ Παιόνων τρηχέως.  
5 οἱ γὰρ ὧν ἀπὸ Στρυμόνος Παῖονες χρήσαντος τοῦ θεοῦ, στρα-  
τεύεσθαι ἐπὶ Περινθίους καὶ ἦν μὲν ἀντικατιζόμενοι ἐπικαλέ-

Der Perserfeldherr Megabazos unterwirft Thrakien und Makedonien (c. 1—22). Perinthus früher von den Paionern, jetzt (um 512 v. Chr.) von den Persern besiegt (c. 1. 2.).

1. 1. οἱ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ τῶν Περσέων καταλειφθέντες ὑπὸ Δαρείου. Mit diesen Worten, die an IV 144 anschließen (οὗτος δὲ ὧν δὲ Μεγάβαζος στρατηγὸς λειφθεὶς ἐν τῇ χώρῃ Ἑλλησποντίων τοὺς μὴ μηδίζοντας κατεστρέφετο. οὗτος μὲν νυν ἰαυτὰ ἐκρησσε), nimmt Her. die durch die längere Digression über Kyrene und Libyen (IV 144—205) unterbrochene Erzählung der persischen Geschichte wieder auf.

2. Μεγάβαζος. Vgl. IV 143 Δαρεῖος δὲ διὰ τῆς Θρηϊκῆς πορευόμενος ἀπῆκετο εἰς Σηστόν· ἐνθεύτεν δὲ αὐτὸς μὲν διέβη τῆσι νηυσὶ εἰς τὴν Ἀσίην, λείπει δὲ στρατηγὸν ἐν τῇ Εὐρώπῃ Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην. S. z. dieser Stelle.

Περινθίους. Perinthus, eine blühende Kolonie der Samier, lag in Thrakien an der Propontia.

4. περιεφθέντας — τρηχέως.

περιέπειν ist meist entweder wie hier mit τρηχέως (vgl. c. 81 VI 15. 44) oder wie I 73 mit εἶδ verbunden.

Παιόνων. Paionische Stämme, die in vorhistorischer Zeit aus Kleinasien (Phrygien, s. c. 13. 15. VII 20. 75) in Thrakien und Makedonien eingewandert waren, wohnten zu Herodots Zeit in zerstreuten Gruppen von den illyrischen Bergen ostwärts bis zur Rhodope in den Landschaften am Strymon (j. Struma) und Axios (j. Vardar).

5. χρήσαντος von χρᾶν. S. z. c. 63.

6. ἦν μὲν. Wegen des in der Responsion von μὲν — δέ (ἦν μὲν — ἦν δέ) dem ersteren entsprechenden δέ in apodosi vergleiche den ganz ähnlich gebauten Satz VI 52 καὶ ἦν μὲν κατὰ τὰ αὐτὰ φαίνεται αἰεὶ ποιεῖσα, τοὺς δὲ πᾶν ἔχειν, ὅσον θέλουσι ἐξευρεῖν, ἦν δὲ πλανᾶται καὶ ἐκείνη ἐναλλάξ ποιεῖσα, δηλᾶσσι ἔσεσθαι ὡς οὐδὲ ἐκείνη πλέον οὐδὲν οἶδε. Ebenso III, 36.

ἐπικαλέσονται — οὐνομαστί βώσαντες, unten in ἐπιβώσονται zusammengefaßt.



σονται σφας οἱ Περίνθιοι οὐνομαστὶ βώσαντες, τοὺς δὲ ἐπιχειρέειν, ἣν δὲ μὴ ἐπιβώσωνται, μὴ ἐπιχειρέειν, ἐποίουν οἱ Παίονες ταῦτα. ἀντικατιζομένων δὲ τῶν Περινθίων ἐν τῷ προαστείῳ ἐνθαῦτα μοννομαχίῃ τριφασίῃ ἐκ προκλήσιός σφι ἐγένετο· καὶ γὰρ ἄνδρα ἄνδρὶ καὶ ἵππον ἵππῳ συνέβαλον καὶ 5 κύνα κυνί. νικῶντων δὲ τὰ δύο τῶν Περινθίων, ὡς ἐπαιώνιζον κεχαρηκότες, συνεβάλλοντο οἱ Παίονες τὸ χρηστήριον αὐτὸ τοῦτο εἶναι καὶ εἰπὼν κού παρὰ σφίσι αὐτοῖσι· νῦν ἂν εἴῃ ὁ χρησμὸς ἐπιτελεόμενος ἡμῖν, νῦν ἡμέτερον τὸ ἔργον. Οὕτω τοῖσι Περινθίοισι παιωνίσασι ἐπιχειροῦσι οἱ Παίονες, καὶ πολ- 10 λὸν δὲ ἐκράτησαν καὶ ἔλιπόν σφρων ὁλόγους. Τὰ μὲν δὴ ἀπὸ Παίωνων πρότερον γινόμενα ὧδε ἐγένετο, τότε δὲ ἀνδρῶν ἀγαθῶν περὶ τῆς ἐλευθερίας γινομένων τῶν Περινθίων οἱ Πέρσαι

1. βώσαντες. Die Kontraktion von *ση* in *ω* tritt im Dialekt des Herodot bei den Formen der Verba *βοᾶν* und *νοεῖν* (z. B. *βῶσαι*, *ἐβῶσθη*, *νώσαι*, *ἐπενώσθη*) ein.

τοὺς δὲ Hervorhebung des Subjekts wegen des Gegensatzes zu οἱ Περίνθιοι.

2. οἱ Παίονες. Wegen des längeren Zwischensatzes ist der Deutlichkeit halber das Subjekt wiederholt. Ganz wie hier c. 99, ähnlich VI 13 Anf.

4. μοννομαχίῃ. Es kam also infolge der *πρόκλησις* anfangs nur zu einem dreifachen Zweikampfe. Das Treffen begann erst (vgl. 10 *ἐπιχειροῦσι οἱ Παίονες*), als die Paioner die Siegesrufe der im Zweikampf glücklichen Perinthier *ἢ Παίων, ἢ Παίων* als Rufen ihres Namens deuteten.

ἐκ. Die temporale Bedeutung von *ἐκ* streift häufig an die kausale (= infolge). Wie hier c. 44. 70. VI 50. 65. 78. 83. 115.

5. συνέβαλον. συμβαλεῖν in gleicher Bedeutung III 32 *λέγουσι Καμβύσῃν συμβαλεῖν σκύμνον λέοντος σκύλακι κυνός, νικωμένου δὲ τοῦ σκύλακος ἀδελφεὸν αὐτοῦ ἄλλον σκύλακα παραγενέσθαι οἱ*.

6. νικῶντων δὲ τὰ δύο. Akkusativ mit *νικᾶν* verbunden wie VI 113 καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκων οἱ βάρβαροι — τὸ

δὲ κέρως ἐκάτερον ἐνίκων Ἀθηναῖοι. Der Artikel ist mit δύο verbunden, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier *τριφασίῃ*) ebenfalls bestimmt ist. Vgl. VI 41.

ἐπαιώνιζον. παιωνίζειν att. παιανίζειν. Zur Sache vergl. oben zu 4.

7. συνεβάλλοντο. συμβάλλεσθαι = conicere, auch VI 113. Ähnlich VI 63. 65.

8. εἰπὼν κού. Über κού s. z. c. 16. S. 14, 4.

νῦν — ἡμῖν, νῦν. Beachte die Anaphora.

9. νῦν ἡμέτερον τὸ ἔργον „nun beginnt unsere Aufgabe“; ähnlich VI 29.

10. πολλόν auch VI 138 πολλὸν ἐπεκράτεον, V 102 πολλὸν ἐσώσθησαν; vgl. VI 82; anders V 77.

2. 11. τὰ μὲν δὴ ἀπὸ Παίωνων γινόμενα. — ἀπό (= von ... her, von seiten) mit *γίνεσθαι* verbunden auch III 78 τὰ ἀπὸ Πηγεῶσπεος γινόμενα; ebenso VI 98.

12. ὧδε bezieht sich sonst meist auf das Folgende (wie auch ὧδε und τοιόσδε), dagegen οὕτω (wie auch οὕτος und τοιοῦτος) auf das Vorhergehende. ὧδε wie hier auf das Vorhergehende bezogen auch VII 62, ähnlich τοιόσδε VI 39.

ἀνδρῶν ἀγαθῶν — γινομένων. Vgl. c. 109 u. VI 114.

τε καὶ ὁ Μεγάβαξος ἐπεκράτησαν πλήθει. ὥς δὲ ἐχειρώθη ἡ Πέρινθος, ἤλαυνε τὸν στρατὸν ὁ Μεγάβαξος διὰ τῆς Θρηϊκῆς, πᾶσαν πόλιν καὶ πᾶν ἔθνος τῶν ταύτῃ οἰκημένων ἡμεροῦμενος βασιλεῖ· ταῦτα γὰρ οἱ ἐνετέταλτο ἐκ Δαρείου, Θρηϊκὴν  
5 καταστρέφειν.

Θρηϊκῶν δὲ ἔθνος μέγιστόν ἐστι μετὰ γε Ἰνδοὺς πάν- 8  
των ἀνθρώπων. εἰ δὲ ὑπ' ἑνὸς ἄρχοιτο ἢ φρονέοι κατὰ τὸν αὐτόν, ἅμαχόν τ' ἂν εἴη καὶ πολλῶν κράτιστον πάντων ἔθνέων κατὰ γνώμην τὴν ἐμὴν. ἀλλὰ γὰρ τοῦτο ἄπορόν σφι καὶ ἀμήχανον  
10 μὴ κοτε ἐγγένηται· εἰσὶ δὴ κατὰ τοῦτο ἀσθενέες. οὐνόματα δὲ πολλὰ ἔχουσι κατὰ χώρας ἕκαστοι, νόμοισι δὲ οὗτοι παραπλησίοισι πάντες χρῶνται τὰ πάντα, πλὴν Γετέων καὶ Τραν-

3. ταύτῃ bezieht sich auf den durch διὰ τῆς Θρηϊκῆς bezeichneten Weg; daß dies nicht „durch ganz Thrakien“ heißt, sondern der Marsch nur den südlichen Küstenstrich berührte, erhellt aus c. 10 Ende.

οἰκημένων, οἰκησθαι und κατοικησθαι gebraucht Her. in der Bedeutung von οἰκέειν und κατοικέειν. Vgl. c. 16, 49, 73. (κῆ γῆς οἰκημένοι;).

ἡμεροῦμενος. Vgl. IV 118 οὐν τε ἐπέειτε τάχιστα διέβη ἐς τήνδε τὴν ἡπειρον, τοὺς αἰεὶ ἐμποδῶν γινομένους ἡμεροῦνται πάντας.

4. ἐν beim Passiv wie VI 22. Vgl. III 14, 71. VII 175.

3. Der Thraker (auch Trauser und Geten) Sitten, Gebräuche, Götter, Grenzen, Nachbarn (c. 3—12).

6. μέγιστον. Diese irrige, schon von Thukyd. II 97 bestrittene Annahme Herodots erklärt sich aus seiner Vorstellung über die Gestalt Skythiens (IV 99) und den Lauf des Ister. Da ihm der letztere als der westlichste der skythischen Ströme gilt, der die Westgrenze Skythiens gegen Thrakien bildet, so muß er die Grenzen des letzteren nach Norden weit hinaufrecken und damit dem ganzen Lande einen bedeutend erweiterten Umfang geben. Dieser Vorstellung entsprechend nennt er die Thraker das größte Volk der Erde nächst den Indern.

μετὰ γε Ἰνδοῦς. Vgl. III 94. Ἰνδῶν δὲ πλήθος τε πολλῶν πλειστόν ἐστι πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἀνθρώπων.

7. φρονέοι κατὰ τὸν αὐτόν. Dieselbe Verbindung (ohne κατὰ) c. 72, 117 öfter.

9. ἀλλὰ γὰρ at enim. In der elliptischen Verbindung ἀλλὰ γὰρ begründet γὰρ den bei ἀλλὰ vorschwebenden Gedanken, der hier aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist. Wie hier VI 123. Vgl. I 147. II 139, III 152.

ἄπορον καὶ ἀμήχανον μὴ. μὴ hier wie oft nach Begriffen, die eine Verneinung enthalten. Über die Bedeutung von ἄπορος vgl. VI 144.

10. ἐγγένηται erg. σφι eis contingat. Vgl. VI 138.

κατὰ τοῦτο. κατὰ kausal wie c. 86. Vgl. VI 1. 3. 44.

11. κατὰ χώρας. κατὰ in distributiver Bedeutung. Vgl. III 89. ἐτάξατο φόρους οἱ προσέειναι κατ' ἔθνη (= völkerweise). Als thrakische Völkerstämme nennt Her. z. B. Βισάλται (VIII 116), Βίστονες (VII 110), Γέται Ἰθωνοί (VII 110), Ὀδρύσαι (IV 92), Τρανσοί Κρησσανοί u. a.

12. Γετέων. Nach Herodot waren die Geten ein thrakisches Volk, das am rechten Donauufer (im heutigen Bulgarien) bis zum Pontos hin wohnte; vgl. auch Thuk. II 98.

4 σῶν καὶ τῶν κατ' ὑπερθε Κρησιωναίων οἰκεόντων. Τούτων δὲ τὰ μὲν Γέται οἱ ἀθανατίζοντες ποιεῦσι εἰρηταί μοι, Τραυσοὶ δὲ τὰ μὲν ἄλλα πάντα κατὰ ταῦτα τοῖσι ἄλλοισι Θρηγῆ ἐπιτελέουσι, κατὰ δὲ τὸν γινόμενόν σφι καὶ ἀπογινόμενον ποιεῦσι τοιαύδε· τὸν μὲν γινόμενον περιζόμενοι οἱ προσήκοντες ὅλο- 5 φύρονται, ὅσα μιν δεῖ ἐπεῖτε ἐγένετο ἀναπλῆσαι κακὰ, ἀπηγεόμενοι τὰ ἀνθρωπήϊα πάντα πάθεα, τὸν δ' ἀπογινόμενον παλζοντές τε καὶ ἡδόμενοι γῇ κρύπτουσι, ἐπιλέγοντες ὅσων κα- 5 κῶν ἐξαπαλλαχθεὶς ἐστι ἐν πάσῃ εὐδαιμονίῃ. Οἱ δὲ κατ' ὑπερθε

Über die späteren Wohnsitze der Geten s. z. IV 93.

Τραυσῶν. Vgl. Liv. XXXVIII 41 Trausi, gens Thracum. Wahrscheinlich wohnten sie am Τραῦος (VII 109), einem Flübchen am Ostabhang der Rhodope.

1. Κρησιωναίων. Die pelagischen Krestonaier wohnten zwischen Axios u. Strymon an den Quellen des Echeidoros (J. Galliko). Ihre Stadt hieß Kreston. Vgl. über sie I 57. VII 124. VIII 116.

4. 2. Γέται οἱ ἀθανατίζοντες. Weshalb sie so hießen, erzählt Her. IV 94 ἀθανατίζουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον· οὔτε ἀποθνήσκουσιν ἑωυτοὺς νομίζουσι, ἵεναι τε τὸν ἀπολλόμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαίμονα.

3. τὰ μὲν ἄλλα πάντα. Vgl. c. 6. κατὰ ταῦτά τοῖσι. κατὰ ταῦτά = ὁμοίως; ὁ αὐτός mit Dativ verbunden, wie die Adjectiva u. Adverb., die den Begriff des Gleichen u. Ähnlichen enthalten (ὁμοίος, ἴσος, παραπλήσιος), Ganz wie hier II 104 οἱ Κόλχοι Ἀλγυπτίοισι φαίνονται ποιεῦντες κατὰ ταῦτά.

4. κατὰ δὲ τὸν γινόμενον. Beachte das Tempus. Vgl. II 41 θάπτονσι δὲ (οἱ Ἀλγύπτιοι) τοὺς ἀποθνήσκοντας (= die jedesmal sterbenden) τρόπον τόνδε· ἀπογίνεσθαι = defungi auch II 85. 186.

6. ἐπεῖτε seit; ebenso III 117 8ft. ἀναπλῆσαι κακὰ. Homerische Wendung. Vgl. Hom. II XV 132 ἢ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλὰ, Ἄψ' ἔμην Οὐλύμπόνδε, καὶ ἀχρὺν μὲνός περ, ἀνάγκη. Ähn-

lich II. VIII 34. Odyss. V 302. 207. Vgl. Her. VI 12.

ἀπηγεόμενοι ist nach Herodot. Sprachgebrauch (I 24. 86. 118. III 70. VII 18) für das handschriftl. ἀνηγεόμενοι geschrieben.

8. γῇ κρύπτουσι = θάπτονσι. S. z. c. 8.

ἐπιλέγοντες. Beachte ἐπί. Wie hier c. 70 öfter. Zum Gedanken vergleiche die ähnlichen Aussprüche vieler griechischer Dichter, z. B. Eurip. fr. 452

Ἐχρην γὰρ ἡμᾶς σύλλογον ποι-  
ομένους,

Τὸν φόντα θρηγεῖν εἰς ὅς' ἐρ-  
χεται κακὰ,

Τὸν δ' αὖ θανόντα καὶ πόνων  
πεπαισμένον

Χαίροντας εὐφημοῦντας ἐκπέμ-  
πειν δόμων,

Verse, die von Cic. Tusc. I 48 ins Lateinische übertragen sind. Vgl. Theogn. 425.

Πάντων μὲν μὴ φῶναι ἐπιχθονί-  
οισιν ἔριστον,

Μηδ' εἰσιδεῖν ἀγῶνός δέξος ἡ-  
λίου.

Ähnliche Gedanken legt Her. VII 46 dem Perser Artabanos in den Mund.

9. ἔστι ἐν πάσῃ εὐδαιμονίῃ. Auch die den Thrakern verwandten Geten (οἱ ἀθανατίζοντες, vgl. IV 93) glaubten an ein seliges Leben nach dem Tode. Vgl. IV 95 οὔτε αὐτὸς (Ζάλμοξις) οὔτε οἱ συμ-  
πόται αὐτοῦ οὔτε οἱ ἐκ τούτων αἰεὶ γινόμενοι ἀποθάνονται, ἀλλ' ἤξουσιν ἐς χώρον τούτων, ἵνα αἰεὶ πε-  
ριεόντες ἔξουσιν πάντα τὰ ἀγαθὰ.  
ἐν πάσῃ εὐδαιμ. In der Be-

Κρησιωναίων ποιεύσι τοιάδε. ἔχει γυναῖκας ἕκαστος πολλὰς· ἐπεὶ δὲ ὦν τις αὐτῶν ἀποθάνῃ, κλέβει γίνεσθαι μεγάλη τῶν γυναικῶν καὶ φίλων σπουδαίᾳ ἰσχυραὶ περὶ τοῦδε, ἥτις αὐτέων ἐφιλέετο μάλιστα ὑπὸ τοῦ ἀνδρός· ἢ δ' ἂν κριθῇ καὶ τιμηθῇ, 5 ἐγκωμιασθεῖσα ὑπὸ τε ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν σφάζεται εἰς τὸν τάφον ὑπὸ τοῦ οἰκητωτάτου ἑωυτῆς, σφαχθεῖσα δὲ συνθάπτεται τῷ ἀνδρί· αἱ δὲ ἄλλαι συμφορὴν μεγάλην ποιεῦνται· ὄνειδος γάρ σφι τοῦτο μέγιστον γίνεται. Τῶν δὲ δὴ ἄλλων Θρη- 6 κων ἐστὶ δὲ ὁ νόμος· πωλέουσι τὰ τέκνα ἐπ' ἐξαγωγῇ. τὰς δὲ παρθένους οὐ φυλάσσουσι, ἀλλ' ἐῷσι τοῖσι αὐταὶ βούλονται ἀνδράσι μίσεσθαι. τὰς δὲ γυναῖκας ἰσχυρῶς φυλάσσουσι, καὶ ὠνέονται τὰς γυναῖκας παρὰ τῶν γονέων χρημάτων μεγάλων. καὶ τὸ μὲν ἐστίχθαι εὐγενὲς κέκριται, τὸ δ' ἄστικτον ἀγενές. ἀργὸν εἶναι κάλλιστον, γῆς δὲ ἐργάτην ἀτιμώτατον

deutung völlig, lauter steht πᾶς u. ἅπας ohne Artikel. Vgl. VIII 86 οἱ δὲ Δελφοὶ πυνθανόμενοι ταῦτα ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκναι, ἐν δέματι δὲ μεγάλῳ κατεστῆκτες ἐμάντευοντο περὶ τῶν ἰσθῶν χρημάτων. Ebenso unten c. 92, 6 πᾶσαν κακότητα ἐξέφαινε.

5. 1. ἔχει γυναῖκας ἕκαστος πολλὰς. Dasselbe war bei den Paionern der Fall (vgl. c. 16).

5. ὑπὸ τε. Beachte die Stellung von τε (Hyperbaton). Vgl. I 69 φίλος ἐθέλων γενέσθαι καὶ σύμμαχος ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Wie hier c. 105. Ähnlich c. 11.

σφάζεται εἰς. Diese prägnante Redeweise findet sich häufig im Griechischen. Vgl. IV 62 ἀποσφάζουσι ἀνθρώπους εἰς ἄγρος, so daß das Blut in das Gefäß lief. Wie hier III 11. Herod. gebraucht σφάζω, nicht σφάττω (σφάσσω).

6. σφαχθεῖσα δὲ nach σφάζεται. Dieselbe Satzverbindung wie c. 12 ἦρσε — ἄρσασα δὲ.

συνθάπτεται τῷ ἀνδρί. Nach Diodor XIX 33. 34 herrschte bei den Indern dieselbe Sitte, und sie ist bei diesem Volke selbst heute noch nicht ganz abgekommen.

7. συμφορὴν ποιεῖσθαι τι „etwas für ein Unglück halten“ ist eine bei Her. sehr häufige Wen-

dung. Vgl. IV 79. V. 35. 90. VI 61. 86, 3. VII 117, VIII 10 öfter.

6. 9. ἐπ' ἐξαγωγῇ. Genau wie hier VII 156. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks, der Absicht. Vgl. c. 71 ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμισε, auch c. 76.

12. χρημάτων μεγάλων. Genetiv bei den Verben des Kaufens u. Verkaufens. Vgl. III 139 ἐγὼ ταύτην (τὴν χλανίδα) πωλέω μὲν οὐδενὸς χρηματος, δίδωμι δὲ ἄλλως. Zur Sache vgl. Xen. Anab. VII 2, 38, wo der Thracenfürst Seuthes zu Xenophon sagt: σοὶ δέ, ὦ Ξενοφῶν, καὶ θυγατέρα δώσω καὶ εἴ τις σοὶ ἐστὶ θυγάτηρ ὠνήσομαι. Θρακίῳ νόμῳ. Übrigens galt dieser Brauch in alter Zeit fast bei allen Völkern des Orients. Vgl. auch Tac. Germ. 18 dotem non uxor marito, sed uxori maritus offert.

13. τὸ μὲν ἐστίχθαι. Die Sitte des Tätowierens herrschte auch bei den Mosynoiken, einer Völkerschaft an der Küste des Pontos. Vgl. Xen. Anab. V. 4, 32 τὰ ἐμπροσθεν πάντα ἐστιγμένους ἀνθρώποις.

κέκριται. Zur Bedeutung vgl. IV 64 ὅς γάρ ἂν κλειστα δέρματα χειρόμακτρα ἔχῃ, ἀνὴρ ἀριστος οὗτος κέκριται.

14. ἀργόν. Auch hierzu ist γῆς

τὸ ζῶειν ἀπὸ πολέμου καὶ ληϊστύος κάλλιστον. Οὗτοι μὲν σφεων οἱ ἐπιφανέστατοι νόμοι εἰσί.

- 7 Θεοὺς δὲ σέβονται μούνους τούσδε, Ἄρεα καὶ Διόνυσον καὶ Ἄρτεμιν· οἱ δὲ βασιλεῖς αὐτῶν, πάρεξ τῶν ἄλλων πολι-  
τέων, σέβονται Ἑρμῆν μάλιστα θεῶν, καὶ ὁμνύουσι μόνον 5  
8 τοῦτον, καὶ λέγουσι γεγονέναι ἀπὸ Ἑρμῆω ἑαυτούς. Ταφαὶ  
δὲ τοῖσι εὐδαίμοσι αὐτῶν εἰσὶ αἶδε· τρεῖς μὲν ἡμέρας προτι-  
θεῖσι τὸν νεκρὸν, καὶ παντοῖα σφάξαντες ἱρήα εὐωχέονται,  
προκλαύσαντες πρῶτον· ἔπειτα δὲ θάπτουσι κατακαύσαντες  
ἢ ἄλλως γῇ κρύψαντες, χῶμα δὲ χέαντες ἀγῶνα τιθεῖσι παν- 10  
τοῖον, ἐν τῷ τὰ μέγιστα ἄεθλα τίθεται κατὰ λόγον μονομα-  
χίης. ταφαὶ μὲν δὴ Θρητικῶν εἰσὶ αὗται.

zu denken, wie aus dem Gegensatz γῆς ἐργάτην hervorgeht. Vgl. κλή-  
ρων ἀργός Plat. Leg. IX 855 b. ἀρ-  
γός für ἀεργός = ab opere ru-  
stico (d. i. ἔργον, vgl. Her. II 67)  
vacans. Zur Sache vgl. II 136  
ὄρων καὶ Θρητικῶν καὶ Σκύθας —  
καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς βαρβάρους  
ἀποτιμωτέρεους τῶν ἄλλων ἡγῆμέ-  
νους πολιτέων τοὺς τὰς τέχνας  
μανθάνοντας καὶ τοὺς ἐγγόνους τού-  
των, τοὺς δ' ἀπηλλαγμένους  
τῶν χειρωνακίῶν γενναίους  
νομίζοντας εἶναι, καὶ μάλι-  
στα τοὺς ἐς τὸν πόλεμον ἀνι-  
μένους. Ähnliches berichtet Tac.  
Germ. 33 von den Germanen: nec  
arare terram aut exspectare annum  
tam facile persuaseris quam vocare  
hostem et vulnera mereri.

7. 3. μούνους. Wegen der Dia-  
lektform vgl. νοῦσος, οὐνομα, οὔρος.

4. πάρεξ c. gen. gebraucht Her.  
häufig in der Bedeutung des att.  
χωρὶς c. gen. „abweichend von“.  
Wie hier I 14. 93. 192. II 4. 31.  
III 196 öft.

5. ὁμνύουσι — τοῦτον. Zur  
Struktur vgl. IV 172 ὁμνύουσι μὲν  
τοὺς παρὰ σφίσι ἄνδρας δικαιοτά-  
τους ἀρίστους λεγόμενους γενέσθαι.

8. 6. ταφαὶ Begräbnisfeier-  
lichkeiten. Ganz wie hier II 85.

7. εὐδαίμοσι divitibus. Über  
diese Bedeutung vgl. z. c. 28.

8. ἱρήιον att. ἱερῆον.

9. προκλαύσαντες πρῶτον.

Abundanz. Vgl. IV 145 προδιηγ-  
σάμενος πρότερον. IX 62 προεξα-  
στάντες πρότεροι. S. z. c. 51.

θάπτουσι. θάπτειν umfaßt in  
weiterer Bedeutung jede Art der  
Bestattung (Verbrennung, Beerdig-  
ung, Einbalsamierung). Vgl. II 90  
und oben c. 4.

10. ἄλλως auf eine andere Weise  
als durch Verbrennung.

χῶμα δὲ χέαντες (= χῶσαντες).  
χῶμα = τύμβος Grabhügel, eben-  
so IX 85. Vgl. das Homerische  
τύμβον χέαντες Odys. XII 14 öft.  
σῆμα χέαντες II. XXIV 799. Erst  
die spätere Prosa gebraucht χεῖν  
ausschließlich von Flüssigkeiten.

ἀγῶνα παντοῖον omnia certa-  
minum genera.

11. ἄεθλα. Auch hier schwebt  
schon aus dem Folgenden μονο-  
μαχίης vor. Nach dem Verhältnis  
(κατὰ λόγον) der Schwierigkeit der  
verschiedenen Arten des Einzel-  
kampfes (z. B. Ringen und Faust-  
kampf) waren die Preise festge-  
setzt. Der Sieger in der schwie-  
rigsten Kampftat erhielt den größ-  
ten Preis. Zum Ausdruck vgl. II  
109 ὃ δὲ ἐπεμπε τοὺς ἐπισκεφο-  
μένους καὶ ἀναμετρήσοντας, ὅσῳ  
ἐλάσσων ὁ χῶρος γέγονε, ὅπως τοῦ  
λοιποῦ κατὰ λόγον τῆς τεταγ-  
μένης ἀποφορῆς (= nach Ver-  
hältnis des ihm auferlegten Pacht-  
zinses) τέλει.

12. αὗται. S. z. c. 2 (ὥδε).

Τὸ δὲ πρὸς βορέῳ ἔτι τῆς χώρας ταύτης οὐδεὶς ἔχει 9  
 φράσαι τὸ ἀτρεκές, οἵτινές εἰσι ἀνθρώπων οἰκέοντες αὐτήν,  
 ἀλλὰ τὰ πέραν ἤδη τοῦ Ἰστρου ἐρήμος χώρα φαίνεται ἐοῦσα  
 καὶ ἄπειρος. μοίνους δὲ δύναμαι πυνθέσθαι οἰκέοντας πέραν  
 5 τοῦ Ἰστρου ἀνθρώπους, τοῖσι οὖνομα εἶναι Σιγύννας, ἐσθῆτι  
 δὲ χρωμένους Μηδικῇ. τοὺς δὲ ἵππους αὐτῶν εἶναι λασίους  
 ἅπαν τὸ σῶμα, ἐπὶ πέντε δακτύλους τὸ βάθος τῶν τριχῶν,  
 σμικροὺς δὲ καὶ σιμονὺς καὶ ἀδυνάτους ἄνδρας φέρειν, ζευγνυ-  
 μένους δὲ ὑπ' ἄρματα εἶναι ὀξυτάτους· ἄρματῆλατίειν δὲ πρὸς  
 10 ταῦτα τοὺς ἐπιχωρούς. κατήκειν δὲ τούτων τοὺς οὖρους ἀγχοῦ  
 Ἑνετῶν τῶν ἐν τῷ Ἀδρίῃ. εἶναι δὲ Μήδων σφέας ἀποίκους  
 λέγουσι· ὅπως δὲ οὗτοι Μήδων ἄποικοι γερόνασι, ἐγὼ μὲν  
 οὐκ ἔχω ἐπιφράσασθαι, γένοιτο δ' ἂν πᾶν ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ.

9. 1. τὸ δὲ πρὸς βορέῳ in Bezug auf die Strecke nach Norden. Vgl. IV 19 τὸ πρὸς τὴν ἡῶ, IV 38 τὸ πρὸς ἐσπέρας, IV 100 τὸ ἀπὸ Ταυρικῆς, IV 101 τὸ ἀπὸ θαλάσσης.

ἔτι ist mit βορέῳ zu verbinden; τῆς χώρας ταύτης hängt von πρὸς βορέας ab. Vgl. III 102 πρὸς βορέῳ ἀνέμου τῶν ἄλλων Ἰνδῶν κατοικημένοι.

2. φράσαι τὸ ἀτρεκές. Zur Wendung vgl. IV 25 τὸ δὲ τῶν φαλακρῶν κατ' ὑπερθε οὐδεὶς ἀτρεκέως οἶδε φράσαι.

αὐτήν. Das Femininum nimmt den Begriff auf, der vorher durch τὸ δὲ πρὸς — χώρας ταύτης bezeichnet war.

3. ἐρήμος χώρα. IV 17 ist ἀνθρώπων zu ἐρήμος hinzugefügt: Νευρῶν δὲ πρὸς βορέην ἀνεμὸν ἐρήμος ἀνθρώπων.

5. τοῖσι — εἰναι. Die Zeitkonjunktionen ὥς, ὅτε, ἐπειτα, ἐπειδή, sowie die Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Infin. verbunden. Vgl. c. 16. 84. 85. VI 52. 117.

Σιγύννας. Beachte den Kasus. In der Wendung οὖνομά τινι ἐστὶ steht der Name in gleichem Kasus mit οὖνομα. Vgl. c. 16. 23. 33. 47. Strabo p. 520 kennt einen Volkstamm Σίγιννοι am Kaukasos, von denen er ähnliches wie Herodot

von den Σιγύνναι berichtet: Σίγιννοι δὲ τὰλλα μὲν περιζήσουσι, ἱππάρσιος δὲ χρῶνται μικροῖς δασείν, ἀπερὶ ἱππότην ὀρεῖν μὲν οὐ δύναται, τέθριππα δὲ ζευγνύουσιν· ἡνιοχοῦσι δὲ γυναῖκες ἐκ παίδων ἡσκημέναι κτλ. Wahrscheinlich waren die Sigynnen ein Nomadenvolk, das aus Mittelasien nach Europa eingewandert war und sich in den Ebenen von Ungarn niedergelassen hatte.

7. ἐπὶ πέντε δακτύλους. Über die Bedeutung von ἐπὶ c. acc. bei Zahlbegriffen vgl. I 193 Βαβυλωνίων χώραν, ἐπεὶν ἄρισται αὐτῇ ἐωντῆς ἐνείκη ἐπὶ τριηκόσια (= an dreihundertfältige Frucht) ἐκφέρει.

9. ὀξύς feurig.

πρὸς ταῦτα = διὰ ταῦτα. Vgl. c. 40.

10. οὖρους. Attisch ὄρους.

11. Ἑνετῶν. Die Ἑνετοὶ od. Οὐένετοι Veneti wohnten östlich von der Etsch bis zum Timavo (-us) hin; sie waren nach Her. I 196 illyrischen (pelasgischen?) Ursprungs. Spätere leiteten sie von den paphlagonischen Ἑνετοί (vgl. II. II 825) ab.

13. ἐπιφράσασθαι = ἐπινοῆσαι. S. z. S. 88, 12.

γένοιτο δ' ἂν πᾶν. Zum Ausdruck vgl. IV 195 εἴη δ' ἂν πᾶν, zum Gedanken Soph. Philokt. 305 πολλὰ γὰρ τάδε Ἐν τῷ μακρῷ γένει· ἂν ἀνθρώπων χρόνῳ.

σιγύννας δ' ὧν καλέουσι Ἀλγυες οἱ ἄνω ὑπὲρ Μασσαλῆς  
 10 οἰκέοντες τοὺς καπήλους, Κύπριοι δὲ τὰ δόρατα. Ὡς δὲ  
 Θορήκες λέγουσι, μέλισσαι κατέχουσι τὰ πέρην τοῦ Ἰστρου,  
 καὶ ὑπὸ τούτων οὐκ εἶναι διελθεῖν τὸ προσωτέρω. ἔμοι μὲν  
 νυν ταῦτα λέγοντες δοκέουσι λέγειν οὐκ οἰκότα. τὰ γὰρ ῥᾶ 5  
 ταῦτα φαίνεται εἶναι ὀύσριγα· ἀλλὰ μοι τὰ ὑπὸ τὴν ἄρκτον  
 ἀοίκητα δοκεῖ εἶναι διὰ τὰ ψύχεα. ταῦτα μὲν νυν τῆς χώρας  
 ταύτης περὶ λέγεται, τὰ παραθαλάσσια δ' ὧν αὐτῆς Μεγάβα-  
 ρος Περσέων κατήκοα ἐπολεῖ.

ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ. Beachte die Bedeutung des Artikels. ὁ μακρὸς χρόνος ist die lange Zeit (der Geschichte), innerhalb deren so viel auf Erden geschehen ist. Vgl. I 32 ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστι ἰδεῖν τὰ μὴ τις ἐθέλει. Dagegen heißt ἐν μακρῷ χρόνῳ in einem langen Zeitraum. Häufig so auch ὁ πᾶς χρόνος (IV 187. VI 123).

1. Ἀλγυες, Ligures hieß ein weit verbreiteter Völkerstamm an der Südküste Galliens und des benachbarten Italiens bis zu den Apenninen hin. Auch in Asien erwähnt Her. ein Volk dieses Namens (VII 72).

δ' ὧν (att. οὖν) findet sich in Korrespondenz mit einem vorausgehenden μὲν, wenn der Inhalt des zweiten Gliedes als eine entschiedene Tatsache oder Wahrheit dargestellt werden soll. Vgl. Xen. Anab. I. 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιῆσω οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν (= sicherlich) ὑμᾶς. Ebenso Her. III 80 ἐλέχθησαν λόγοι ἀπιστοὶ μὲν ἐνίοις Ἕλλησιν, ἐλέχθησαν δ' ὧν. Wie hier c. 50 (λέγει δ' ὧν). Auch II 50. 167. III 46. 80. 115. 116. IV 10. Ohne vorhergehendes μὲν steht δ' ὧν in diesem Sinne VI 82.

ἄνω landeinwärts. Wie hier IV 18.

2. τὰ δόρατα. Auch nach Arist. Poet. 21 ist das Wort σίγνον (auch σιγόνης od. σιγύννης) „Wurfspeer“, das bei späteren Schriftstellern häufig vorkommt, kyprischen Ursprungs. Bloß mundartlich verschieden sind

die Formen σιβύνη, σιβύνης, σίβνον.

10. 4. ὑπὸ τούτων. Zur Bedeutung von ὑπό vgl., die im folgenden zu τὸ προσωτέρω ausgeschrieben Stelle (IV 7).

οὐκ εἶναι = ἐξεῖναι. Vgl. III 36. 160. Übergang vom Indik. zum Inf., als wenn der Hauptsatz von dem Nebensatze ὥς — λέγουσι abhinge. S. z. c. 44.

τὸ προσωτέρω. Wie hier III 145 καὶ σφι ἄδειν (λέγουσι) τὸ προσωτέρω μηκέτι πλώειν. Im Griechischen werden öfter adverbiale Bestimmungen durch die Vorsetzung des Akkus. des Artikels im Neutrum hervorgehoben. Vgl. τὸ παρ' αὐτίκα, τὸ παραχρῆμα, τὸ νῦν, τὸ λοιπόν. Zur Sache vgl. IV 7 τὰ δὲ κατύπερθε πρὸς βορέην ἄνεμον τῶν ὑπεροίκων τῆς χώρας οὐκ οἶα τε εἶναι ἔτι προσωτέρω οὔτε ὄραν οὔτε διεξίεναι ὑπὸ πτερῶν κεχυμένων.

ἔμοι μὲν mit verschwiegenem Gegensatz; denn es folgt kein entsprechendes δέ. So sehr häufig bei Her. Vgl. II 73 ἔμοι μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες. Sehr häufig so ὥς μὲν ἔμοι δοκεῖν. Vgl. VI 95. I 131. 152.

5. οἰκότα. Attisch?

6. ὑπό c. acc. drückt die Verbreitung unter etwas hin aus. Vgl. II. V 267 ὅσοι ἔασιν ὑπ' ἡῶ τ' ἡλιόν τε.

8. δ' ὧν. Über die Bedeutung s. oben zu 1.

9. Περσέων κατήκοα. κατήκοος c. gen. auch oben 1. I 72. 143. 171. Mit Dativ I 141 (Ἴωνες) Κροίσῳ ἦσαν κατήκοοι u. III 88.

*Δαρείος δὲ ὡς διαβάς τάχιστα τὸν Ἑλλήσποντον ἀπίκετο* 11  
*ἐς Σάρδεις, ἐμνήσθη τῆς ἐξ Ἰστιαίου τε τοῦ Μιλησίου εὐεργε-*  
*σίας καὶ τῆς παραινέσιος τοῦ Μυτιληναίου Κώεω, μεταπεμφά-*  
*μενος δὲ σφεας ἐς Σάρδεις ἐδίδου αὐτοῖσι αἴρεσιν. ὁ μὲν δὴ*  
 5 *Ἰστιαίος, ἅτε τυραννεύων τῆς Μιλήτου, τυραννίδος μὲν οὐδε-*  
*μιῆς προσεχρήριζε, αἰτέει δὲ Μύρκινον τὴν Ἥδωνίδα βουλόμέ-*  
*νος ἐν αὐτῇ πόλιν κτίσαι. οὗτος μὲν δὴ ταύτην αἰρέεσται, ὁ δὲ*  
*Κώης, οἶά τε οὐ τύραννος δημότης τε ἐὼν, αἰτέει Μυτιλήνης*

11. Histialios und Koes von Dareios belohnt. 1. ὡς τάχιστα = ἐπεὶ τάχιστα cum primum. Vgl. c. 23.

διαβάς τὸν Ἑλλήσπ. nach der Rückkehr aus Skythien. Vgl. IV 143 Δαρείος, δὲ διὰ τῆς Θρηίκης πορευόμενος ἀπίκετο ἐς Σηστόν τῆς Χερσονήσου· ἐνθεῦτεν δὲ αὐτὸς μὲν δειβῆν τῇσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀσίην, λείπει δὲ στρατηγὸν ἐν τῇ Εὐρώπῃ Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην.

2. τῆς ἐξ Ἰστ. εὐεργεσίας. Im Jahre 512 unternahm Dareios Hystaspes einen Heereszug gegen die Skythen (im heutigen Südrußland). Er überschritt den Bosphorus und darauf den Ister (Donau). Die Bewachung der Donaubrücke überließ er den ihm ergebenen kleinasiatischen Stadtfürsten, unter welchen Histialios von Milet der angesehenste war. Doch das Unternehmen des Dareios verlief unglücklich. Die Skythen wichen vor seinem heranrückenden Heere immer tiefer in das Innere ihres unwirtlichen Landes zurück, bis sich Dareios aus Mangel an Lebensmitteln zum Rückzug genötigt sah. Von den Skythen hart bedrängt, erreichte er nach schweren Verlusten endlich die Donaubrücke.

Dareios wäre samt seinem ganzen Heere verloren gewesen, wenn die kleinasiatischen Griechen und ihre Fürsten die Brücke abgebrochen hätten. Zwar gab der Athener Miltiades, welcher sich am thrakischen Chersonnes eine Herrschaft begründet hatte, jenen Fürsten den Rat, die Brücke abzubrechen, indem er ihnen in Aussicht stellte, daß, wenn Dareios von der Rückkehr über die Donau abgeschnitten und von den Skythen aufgerieben wäre,

die kleinasiatischen Städte die persische Zwingherrschaft leicht abschütteln könnten; allein Histialios, Statthalter von Milet, welcher in Dareios den Schutzherrn ihrer eigenen Machtstellung sah, trat seiner Absicht entgegen, verhinderte den Abbruch der Brücke und rettete Dareios und sein Heer vom Untergang. Vgl. VI 41. IV 137.

3. τῆς παραινέσ. τοῦ Μυτ. Κώεω. Vgl. IV 97 ὁ βασιλεῦς, ἐπὶ γῆν γὰρ μέλλεις στρατεύεσθαι, τῆς οὔτε ἀρηρομένου φανήσεται οὐδὲν οὔτε πόλις οἰκομένη, σύ νυν γέφυραν ταύτην ἔα κατὰ χάριν ἑστάναι, φυλάκους αὐτῆς λιπὼν τούτους, οἵπερ μιν ἐξευξάν.

5. ἅτε quippe, utpote wird öfter wie das gleichbedeutende οἶα (s. unt. 8) und ὥστε mit Partic. verbunden. Alle drei (vgl. c. 19 Anf.) bezeichnen den in der Sache liegenden objektiven Grund, während ὡς mehr eine subjektive Meinung oder Voraussetzung angibt (c. 30. 86. VI 1. 30. 126).

6. Μύρκινος lag am Strymon nördlich von (dem später gegründeten) Amphipolis; die Edoner, welche später (s. c. 126) die Stadt eroberten, wohnten in Mygdonien zwischen den Flüssen Axios u. Strymon (VII 110. 114). Zur Sache vgl. c. 23 126. Die günstige Lage an der Mündung des Strymon, den Reichtum dieser Gegend an Silberminen (im Pangaiosgebirge), an Wein und Öl erkannten, wie vor ihnen Histialios, später auch die Athener, die hier 437 v. Chr. Amphipolis gründeten.

8. οἶα = ἅτε s. o. 5.



τυραννεῦσαι. τελεωθέντων δὲ ἀμφοτέροισι οὗτοι μὲν κατὰ εἴ-  
 12 λοντο ἐτράποντο, Λαρεῖον δὲ συνήνευκε πρῆγμα τοιόνδε ἰδο-  
 μενον ἐπιθυμῆσαι ἐντελλασθαι Μεγαβάζῳ Παίονας ἐλόντα  
 ἀνασπάστους ποιῆσαι ἐκ τῆς Εὐρώπης ἐς τὴν Ἀσίην· ἦν Πί-  
 γρης καὶ Μαντύης, ἄνδρες Παῖονες, οἱ, ἐπεῖτε Λαρεῖος διέβη 5  
 ἐς τὴν Ἀσίην, αὐτοὶ ἐθέλοντες Παιόνων τυραννεύειν ἀπικνεύ-  
 ται ἐς Σάρδεις ἅμα ἀρόμενοι ἀδελφεὴν μεγάλην τε καὶ εὐειδέα.  
 φυλάξαντες δὲ Λαρεῖον προκατιζόμενον ἐς τὸ προάστειον τὸ τῶν  
 Ἀνδῶν ἐποίησαν τοιόνδε· σκευάσαντες τὴν ἀδελφεὴν ὥς εἶχον  
 ἄριστα ἐπ' ὕδωρ ἔπεμπον ἄγγος ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχουσαν καὶ ἐκ τοῦ 10  
 βραχίονος ἵππον ἐπέκλουνσαν καὶ κλώθουσαν λίνον. ὥς δὲ παρεξήγε  
 ἡ γυνή, ἐπιμελὲς τῷ Λαρεῖῳ ἐγένετο· οὔτε γὰρ Περσικὰ ἦν οὔτε

τε. Hyperbaton. Zur Stellung von τὲ vgl. c. 42 ἦν τε οὐ φρενὴς ἀκρομανής τε. In beiden Stellen gehört τὲ eigentlich zur Negation. Vgl. auch c. 5. VI 105. Über die Responsion οὔτε — τὲ s. z. c. 49.

δημότης. Vgl. II 72 εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ' ἐν τῷ παρεόντι εἶναι αὐτῶν βασιλεὺς.

1. τελεωθέντων, τούτων. Vgl. VIII 144 νῦν δέ, ὡς οὕτω ἐχόντων (sc. τούτων), στρατιὴν ὡς τάχιστα ἐπέμπετε. τελεοῦν in gleicher Bedeutung I 160 ὁ δὲ (Κῶρος) πάντα ὅσπερ οἱ ἀληθεῖ λόγῳ βασιλεὺς ἐτελέωσε ποιήσας, in anderer III 86.

κατὰ = κατ' ἂ. Ebenso c. 89. 112. VI 54 „prouti elegerant, eo se quisque converterunt“. κατὰ (= κατὰπερ) gebraucht Her. wie hier in lokaler Bedeutung auch VII 199, sonst meist in modalem Sinne.

12. Palonen von Europa nach Asien verpflanzt (c. 12—16). 2. συνήνευκε att. = συνέβη. Wie hier VI 23. 117 öfter.

3. ἐπιθυμῆσαι ἐντελλασθαι — ποιῆσαι drei von einander abhängige Infinitive wie c. 80.

4. ἀνασπάστους ποιῆσαι. Dieselbe Wendung VI 9 öft. ἀνάσπασσι hießen die (aus ihren früheren Wohnsitzen) Fortgeschleppten und in andere Gegenden Verpflanzen.

ἦν. Beachte den Numerus. Bei

mehreren Subjekten schließt sich zuweilen das Verbum (so namentlich ἔστι u. ἦν, wenn sie an der Spitze des Satzes stehen) im Numerus nur an das nächste an.

7. μεγάλην τε καὶ εὐειδέα. Vgl. III 1 ἦν Ἀπρίῳ τοῦ προτέρου βασιλέως θυγάτηρ κάρτα μεγάλη τε καὶ εὐειδής. Auch an anderen Stellen findet sich bei Her. Schönheit und Größe zusammengestellt. Ebenso unten c. 56.

8. φυλάξαντες = ἐπιτηρήσαντες. φυλάττειν in gleicher Bedeutung unt. c. 104 μὴν φυλάξας ἐξελθόντα; ebenso c. 111. IV 52 φυλάξασα Ξέρξην βασιλῆιον δειπνον προτιθέμενον i. e. φυλάξασα τὴν ἡμέραν ἐν τῇ κτλ. öfter.

προκατιζόμενον vom König, der vor dem Volke zu Gericht sitzt. In gleicher Bedeutung das Aktiv I 14 ἐς βασιλῆιον θρόνον προκατίζων ἐδίκασε.

ἐς τὸ περ. ἐς brachylogisch; die Bewegung geht der Ruhe vorher; wie hier c. 25. Ebenso I 14 (s. o.). Ähnlich c. 77 τὰς πίδας ἀνεκρέμασαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν. Vgl. c. 92 Ende (κατιστάναι ἐς) und VI 57 ἐπὶ τὸ δειπνον ἔζειν τοὺς βασιλεῖς; ähnlich VI 108.

10. ἐπ' ὕδωρ ἔπεμπον. ἐπὶ c. accus. zeigt bei Verben der Bewegung den zu holenden Gegenstand an. Ganz wie hier III 14 στείλας αὐτοῦ τὴν θυγάτηρα ἐσθῆτι

Ἀύδια τὰ ποιεύμενα ἐκ τῆς γυναικός, οὔτε πρὸς τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης  
 οὐδαμῶν. ἐπιμελὲς δὲ ὥς οἱ ἐγένετο, τῶν δορυφόρων τινὰς  
 πέμπει κελεύων φυλάξαι, οἷ τι χρήσεται τῷ ἵππῳ ἢ γυνή. οἱ  
 μὲν δὴ ὕπισθε εἶποντο, ἡ δὲ ἐπέιτε ἀπίκετο ἐπὶ τὸν ποταμόν,  
 5 ἦρσε τὸν ἵππον, ἄρσασα δὲ καὶ τὸ ἄγγος τοῦ ὕδατος ἐμπλησα-  
 μένη τὴν αὐτὴν ὁδὸν παρεξήτε, φέρουσα τὸ ὕδωρ ἐπὶ τῆς κε-  
 φαλῆς καὶ ἐπέκλινον ἐκ τοῦ βραχίονος τὸν ἵππον καὶ στρέ-  
 φουσα τὸν ἄτρακτον. Ὁμαῶν δὲ ὁ Δαρεῖος τὰ τε ἤκουσε ἐκ 18  
 τῶν κατασκόπων καὶ τὰ αὐτὸς ὥρα ἄγειν αὐτὴν ἐκέλευε ἑω-  
 10 τῷ ἐς ὕψιν. ὥς δὲ ἤχθη, παρῆσαν καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτῆς οὖ-  
 κη πρόσω σκοπιὴν ἔχοντες τούτων. εἰρωτῶντος δὲ τοῦ Δα-  
 ρείου, ὁκοδαπὴ εἶη, ἔφασαν οἱ νεηνίσκοι εἶναι Παῖονες καὶ  
 ἐκείνην εἶναι σφέων ἀδελφεήν. ὁ δ' ἀμείβετο, τίνες τε οἱ  
 Παῖονες ἀνθρωποὶ εἰσι καὶ κοῦ γῆς οἰκημένοι, καὶ τί ἐκείνοι  
 15 ἐθέλοντες ἔλθοιεν ἐς Σάρδεις. οἱ δὲ οἱ ἔφραζον, ὥς ἔλθοιεν  
 μὲν ἐκείνῳ δώσοντες σφέας αὐτούς, εἶη δὲ ἡ Παιονίη ἐπὶ τῷ

δουλίῃ ἐξέπεμπε ἐπ' ὕδωρ ἔχουσαν  
 ὕδρηϊον.

ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχουσαν. An-  
 ders unt. 13 φέρουσα τὸ ὕδωρ ἐπὶ  
 τῆς κεφαλῆς. Wie hier VII 74.

ἐκ τοῦ βραχίονος. Brachylogie;  
 denn wir erwarteten: Sie zog das  
 Pferd am Zügel, der am Arme  
 (= ἐκ τοῦ βραχίονος) angeknüpft  
 war. Zum Gebrauche von ἐκ bei  
 den Verben des Anknüpfens vgl.  
 Hom. II. XXII 397 ἐκ πτέρων  
 βοέους ἐξήπτεν ἱμάντας; ähnlich  
 Odyss. XII 51. 162. 179.

1. πρὸς c. gen. = gemäß. Vgl.  
 VII 153 ταῦτα ἔργα οὐ πρὸς ἀπαν-  
 τος ἀνδρὸς νενομίκα γενέσθαι, ἀλλὰ  
 πρὸς ψυχῆς τε ἀγαθῆς καὶ φάμης  
 ἀνδρεῖης. — τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης. Über  
 das umschreibende ἐκ s. z. c. 34.

2. οὐδαμῶν. Statt οὐδένης ge-  
 braucht Her. gewöhnlich οὐδαμῶι  
 durch alle Kasus.

τινὰς. Über die Stellung des  
 Indefinitums s. z. c. 101 (τῶν τις).

3. ὅ τι χρήσεται. Die substan-  
 tiivierten Neutra der Pronominalad-  
 jectiva im Akkus. werden häufig in  
 adverbialer Bedeutung gebraucht  
 (ὅ τι = ὡς). Vgl. I 210 ἐγὼ τοι

παραδίδωμι χρᾶσθαι παιδὶ τοῦτο (=  
 οὗτω) ὅ τι σὺ βούλει. Wie hier  
 VI 52 ὅ τι χρήσονται τῷ πρῆγματι  
 wie sie die Sache machen  
 sollten. Ähnlich VI 59 συμφέρονται  
 ἄλλο τόδε τοῖσι Πέρσῃσι.

4. ὁπισθε mit ἐπεσθαι verbunden  
 wie I 45. 59.

5. ἦρσε — ἄρσασα δέ. Dieselbe  
 Satzverbindung wie c. 5 σφάζεται  
 — σφαχθεῖσα δέ.

18. 11. σκοπιὴν ἔχοντες. Ho-  
 merische Wendung. Vgl. Odyss.  
 VIII 302 Ἥλιος γὰρ οἱ σκοπιὴν ἔχεν  
 εἰπέ τε μῦθον.

12. ὁκοδαπὴ. Vgl. κοῦ, κοῖος,  
 ὁκοτος, ὁκοτερος. Wie hier VII 218.

13. τίνες — εἰσὶ καὶ τί — ἔλ-  
 θοιεν. Vgl. III 140 στάντα δὲ ἐς  
 μέσον εἰρωτῶν οἱ ἐρμηνέες τίς τε  
 εἶη καὶ τί ποιήσας εὐεργέτης φησὶ  
 εἶναι βασιλεὺς. Ganz wie an unserer  
 Stelle c. 97. Vgl. VI 3.

16. ἐκείνῳ δώσοντες σφέας  
 αὐτούς, da sie ihren früheren  
 Wohnsitzen und ihrer Abkunft nach  
 Untertanen des Dareios seien. S.  
 folg. S. z. 2.

Στρυμόνι ποταμῷ πεπολισμένη, ὃ δὲ Στρυμὼν οὐ πρόσω τοῦ Ἑλλησπόντου, εἶησαν δὲ Τευκρῶν τῶν ἐκ Τροίης ἄποικοι. οἱ μὲν δὴ αὐτὰ ἕκαστα ἔλεγον, ὃ δὲ εἰρώτα, εἰ καὶ πᾶσαι εἶησαν αὐτόθι αἱ γυναῖκες οὕτω ἐργάτιδες. οἱ δὲ καὶ τοῦτο ἔφασαν  
 14 προθύμως οὕτω ἔχειν· αὐτοῦ γὰρ ὦν τούτου εἵνεκεν καὶ ἐπε-  
 ποίητο. Ἐνθαῦτα Δαρεῖος γράφει γράμματα πρὸς Μεγάβαζον,  
 τὸν ἔλιπε ἐν τῇ Θρηϊκῇ στρατηγόν, ἐντελλόμενος ἕξαναστῆσαι  
 ἐξ ἡθέων Παίονας καὶ παρ' ἐκωτὸν ἀγαγεῖν καὶ αὐτοὺς καὶ  
 τέκνα τε καὶ γυναῖκας αὐτῶν. αὐτίκα δὲ ἱππεὺς ἔθεε φέρων  
 τὴν ἀγγελίην ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον, περαιωθεὶς δὲ διδοὶ τὸ  
 βιβλῶν τῷ Μεγαβάζῳ. ὃ δὲ ἐπιλεξάμενος καὶ λαβὼν ἡγεμό-  
 15 νας ἐκ τῆς Θρηϊκῆς ἐστρατεύετο ἐπὶ τὴν Παιονίην. Πυθόμε-  
 νοι δὲ οἱ Παῖονες τοὺς Πέρσας ἐπὶ σφέας ἰέναι, ἀλίσθεντες  
 ἕξεστρατεύσαντο πρὸς θαλάσσης, δοκέοντες ταύτῃ ἐπιχειρή-  
 σειν τοὺς Πέρσας ἐσβάλλοντας. οἱ μὲν δὴ Παῖονες ἦσαν ἐτοί-  
 μοι τὸν Μεγαβάζον στρατὸν ἐπιόντα ἐρύκειν, οἱ δὲ Πέρσαι

1. πεπολισμένη urbibus instructa. πόλιν meist von Städten gebraucht; vgl. c. 52. Ähnlich Xen. Anab. VI 4, 4 χωρίον πόλιν.

2. Τευκρῶν. Über den Ursprung der Paioner s. z. c. 1. Sie leiteten ihre Herkunft von den Mysern und Teukrern ab, die in vortroischer Zeit aus Kleinasien in Thrakien einwanderten. Vgl. VI 45. VII 20 (στόλος ὁ Μυσῶν τε καὶ Τευκρῶν ὁ πρὸ τῶν Τρωϊκῶν γενόμενος) οἱ διαβάντες ἐς τὴν Εὐρώπην κατὰ Βόσπορον τοὺς τε Θρηϊκὰς κατεστρέψαντο πάντας καὶ ἐπὶ τὸν Ἰόνιον πόντον κατέβησαν μέχρι τε Πηνειοῦ ποταμοῦ τὸ πρὸς μεσαμβρίας ἦλθαν. Die von den Paionern damals vertriebenen Στρυμόνιοι zogen nach Asien, wo sie seitdem Βιθυνοὶ hießen. Vgl. VII 75 οὗτοι δὲ διαβάντες μὲν ἐς τὴν Ἀσίην ἐκλήθησαν Βιθυνοί, τὸ δὲ πρότερον ἐκαλέοντο, ὥς αὐτοὶ λέγουσι, Στρυμόνιοι, οἰκόντες ἐπὶ Στρυμόνι· ἕξαναστῆναι δὲ φασὶ ἐξ ἡθέων ὑπὸ Τευκρῶν τε καὶ Μυσῶν.

3. αὐτὰ ἕκαστα „alles dies“. Vgl. Bekk. Anecd. p. 461, 27 Ἀθήναστα· αὐτὰ τὰ γενόμενα, οἷον ἀκριβῶς καὶ συντόμως καὶ ἀποτό-

μως· καὶ λόγοι αὐθέναστοι, οἱ σαφεῖς καὶ σύντομοι, ἧ οἱ ἀληθεῖς. Ἡρόδοτος δὲ διαλύων φησὶν αὐτὰ ἕκαστα.

5. αὐτοῦ γὰρ ὦν τούτου εἵνεκεν auch c. 91 „denn gerade deswegen war dies (von ihnen) so veranstaltet“, daß nämlich Dareios sie nach den Weibern frage.

14. 7. ἕξαναστῆσαι ἐξ ἡθέων. Wie hier VI 3. Vgl. c. 15 ἕξαναστάντες ἐξ ἡθέων. Zur Sache s. VI 3. ἧθεα hier wie meist = Wohnsitze: aber IV 95. 106. VIII 144 = mores.

11. ἐπιλεξάμενος. Hier wie III 43. 128 = lesen; anders c. 30 VI 9. 86.

ἡγεμόνας, ohne ὁδοῦ auch c. 100, mit ὁδοῦ VIII 31.

15. 14. πρὸς θαλάσσης mare versus. πρὸς wird in dieser Bedeutung häufiger mit dem Akkus. verbunden; doch vgl. unt. τὴν πρὸς θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας. Wie hier II 8 οὐρὸς φέρων ἀπ' ἄρκτου πρὸς μεσαμβρίας τε καὶ νότον ὅfter.

16. ἐρύκειν ein mehr poetisches Wort, häufig bei Homer.

- πυθόμενοι συναλίσθαι τοὺς Παίονας καὶ τὴν πρὸς θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας, ἔχοντες ἡγεμόνας τὴν ἄνω ὁδὸν τράπονται, λαθόντες δὲ τοὺς Παίονας ἐσπίπτουσι ἐς τὰς πόλεις αὐτῶν, εὐσάας ἀνδρῶν ἐρήμους· οἷα δὲ κεινῇσι ἐπιπεσόντες  
 5 εὐπετέως κατέσχον. οἱ δὲ Παίονες ὥς ἐπύθοντο ἐχομένας τὰς πόλεις, αὐτίκα διασκεδασθέντες κατ' ἐσωτοὺς ἕκαστοι ἐτράποντο καὶ παρεδίδοσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Πέρσησι. οὕτω δὴ Παίωνων Σιροπαίωνες τε καὶ Παϊόπλαι καὶ οἱ μέχρι τῆς Πρασιάδος λίμνης ἐξ ἡθέων ἐξαναστάντες ἤγοντο ἐς τὴν Ἀσίην.  
 10 Οἱ δὲ περὶ τὸ Πάγγαιον οὖρος καὶ αὐτὴν τὴν λίμνην τὴν 16 Πρασιάδα οὐκ ἐχειρώθησαν ἀρχὴν ὑπὸ Μεγαβάζου. ἐπειρήθη

2. φυλάσσοντας. Participium neben Infinit. Dieser Wechsel der Struktur findet sich häufig bei Her. Vgl. III 53 ὃ καὶ, βούλει τὴν τε τυραννίδα ἐς ἄλλους πεσεῖν καὶ τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς διαφορθεῖντα μᾶλλον ἢ αὐτὸς σφεα κατελθὼν ἔχειν;

τὴν — ὁδὸν τράπονται. τράπεσθαι ὁδὸν einen Weg einschlagen erkläre nach *λέναι ὁδόν*. Wie hier VI 119 IX 69. Sonst *ἐπὶ ὁδόν*, vgl. VI 52. Die Perser zogen nicht auf der zwischen dem Meere und den südlichen Abhängen des Pangaios hinlaufenden befestigten (VII 112) Küstenstraße, die nach Eion und zur Mündung des Strymon führte, sondern überschritten die Gebirgspässe, die über die Nordseite des Pangaios hinüberführten. Über beide Wege vgl. VII 112. 113 (Zug des Xerxes durch Thrakien).

4. οἷα c. partic. S. z. c. 11. κεινῇσι Attisch? Vgl. *ξεῖνος, σταινός*.

5. ἐπύθοντο ἐχομένας. Andere Struktur oben: *πυθόμενοι — λέναι*. Beide Strukturen verbunden o. 10 *πυθόμενοι συναλίσθαι — φυλάσσοντας*.

6. κατ' ἐσωτοὺς ad suos quique lares.

8. Σιροπαίωνες. So hießen sie nach ihrer Hauptstadt Siris (VIII 115), die am rechten Ufer des Strymon oberhalb des Prasiasees lag. Vgl. Liv. XLV 4 Sirae oppidum

Odomanticae. Heute heißt die Stadt Serres. Die *Παϊόπλαι*, Nachbarn der *Σιροπ.*, wohnten an den Abhängen des nördlichen Pangaios bis zum Strymon hin (VII 113). Der Prasiasee, auch Kerkenitis genannt (j. Takyno), liegt oberhalb Amphipolis; durch ihn fließt der Strymon hindurch.

9. ἐξ ἡθέων ἐξαναστάντες. Vgl. I 15 οἱ Κιμμέριοι ἐξ ἡθέων ὑπὸ Σκυθῶν ἐξαναστάντες ἀπίκοντο ἐς τὴν Ἀσίην. Ebenso unten c. 57.

ἐς τὴν Ἀσίην. Gemeint ist Kleinasien. Vgl. c. 98.

16. 10. Πάγγαιον οὖρος. Das Pangaiosgebirge (j. Pirnari) erstreckt sich östlich vom Prasiasee bis zum strymonischen Meerbusen hin. Es war reich an Gold- und Silbergruben (c. 17).

οἱ δὲ περὶ τ. Π. οὖρ. sind die Völkerschaften in, am und auf dem Pangaios.

τὴν 2. τὴν Πρασιάδα, über ihn zu c. 16.

11. οὐκ — ἀρχὴν eig. = initio non, dahersoviel wie prorsus non; wie hier III 16. IV 25. 28. Vgl. οὐδὲ ἀρχὴν = ne initio quidem, dann so viel wie ne omnino quidem. Vgl. unten c. 106. VI 33, 86, 2.

ἐχειρώθησαν. χειρωθῆναι passivisch zu fassen auch III 120. IV. 96. V 1. 17.

ἐπειρήθη. Her. führt im fol-

δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ λίμνῃ ἐξαιρέειν κατοικημένους ὧδε· ἱκρία ἐπὶ σταυρῶν ὑψηλῶν ἐξευγμένα ἐν μέσῃ ἔσθηκε τῇ λίμνῃ, ἔσοδον ἐκ τῆς ἡπείρου στενὴν ἔχοντα μὴ γεφύρῃ. τοὺς δὲ σταυροὺς τοὺς ὑπεστεῶτας τοῖσι ἱκρίοισι τὸ μὲν κού ἀρχαῖον ἔσθησαν κοινῇ πάντες οἱ πολιῆται, μετὰ δὲ νόμῳ χρώμενοι ἰστιάσι τοιῶδε. 5 κομίζοντες ἐξ οὗρεος, τῷ οὐνομά ἐστι Ὀρβηλος, κατὰ γυναικα ἐκάστην ὁ γαμέων τρεῖς σταυροὺς ὑπίσθησι· ἄγεται δὲ ἕκαστος συχνὰς γυναικάς. οἰκέουσι δὲ τοιοῦτον τρόπον, κρατέων ἕκαστος ἐπὶ τῶν ἱκρίων καλύβης τε, ἐν τῇ διαιτᾶται, καὶ θύρης καταπακτῆς διὰ τῶν ἱκρίων κάτω φερούσης ἐς τὴν λίμνην. 10 τὰ δὲ νήπια παῖδιά δέουσι τοῦ ποδὸς σπάρτω, μὴ κατακυλισθῇ δειμαίνοντες. τοῖσι δὲ ἵπποισι καὶ τοῖσι ὑποζυγίοισι παρέχουσι χόρτον ἰχθῦς. τῶν δὲ πληθὸς ἐστὶ τοσοῦτο, ὥστε ὅταν τὴν θύρην τὴν καταπακτὴν ἀνακλίνῃ, κατεῖι σχοίνῳ

genden nicht näher aus, ob mit oder ohne Erfolg; zu der letzteren Annahme zwingt der Zusammenhang.

1. τοὺς ἐν τῇ λίμνῃ steht im Gegensatz zu οἱ περὶ αὐτὴν τὴν λίμνην.

ἐξαιρέειν = ἐξαναστήσαι ἐξ ἡθέων.

κατοικημένους. S. z. c. 2.

4. τὸ μὲν κού ἀρχαῖον „vor alters“. κού (wie hier ob. c. 1. III 72) und κῶς (III 40 unten c. 82. VI 27. 51. 98. 129) = vermutlich gebraucht Her. öfter, wenn er mehr eine Vermutung als zuversichtliche Behauptung aussprechen will.

6. τῷ οὐνομα — Ὀρβηλος. Über den Kasus s. z. c. 9. Das Orbelosgebirge (j. Perin Dag) zieht sich im Nordosten Makedoniens vom Rhodopegebirge ab am linken Ufer des Strymon hin.

κατὰ γυναικα für je ein Weib. κατὰ steht hier in distributiver Bedeutung. Ebenso VI 79 κατ' ἀνδρα.

7. ὁ γαμέων ist als kollektiver Singular nach dem Plural (κομίζονται) gesetzt; das Verbum (ὑπίσθησι) hat sich im Numerus nach der näher stehenden und dem Gedanken nach vorwiegenden par-

titiven Apposition (ὁ γαμέων) gerichtet.

ἄγεται. ἄγεσθαι sich eine Frau holen, ducere uxorem, auch unten c. 92. VI 68. 69.

8. τοιοῦτον τρόπον. Wie hier τοιοῦτος so wird I 117. II 2 τοιόσδε durch ein folgendes Participle erklärt. Vgl. c. 33, 8.

10. καταπακτῆς. καταπακτός ist adj. verb. von καταπήγνυμι u. heißt: unten eingefügt. Es ist also an eine Art Falltür zu denken. Pfahlbauten in Flüssen finden sich auch bei anderen Völkern; so ist noch heute die Hauptstadt der donischen Kosaken, Tchernask, auf Pfahlwerk im Flusse aufgebaut.

13. χόρτον ἰχθῦς. Dasselbe berichtet Athenäus p. 245 e von einer thrakischen Völkerschaft; auch heute noch füttern die Bewohner von Norwegen ihr Vieh mit Fischen.

14. ἀνακλίνῃ nach παρέχουσι. Ähnliche Übergänge vom Plural zu dem anschaulicheren Singular finden sich namentlich bei Schilderungen. Auch ohne vorhergehenden Plural findet sich häufig so der kollektivische Singular, z. B. VI 119 (ἀντλέει); ebenso I 132. 195. II 47. 70.

σπυρίδα κεινὴν ἐς τὴν λίμνην καὶ οὐ πολλὸν τινα χρόνον ἐπισχὼν ἀνασπᾶ πλήρεα ἰχθύων. τῶν δὲ ἰχθύων ἐστὶ γένεα δύο, τοὺς καλέουσι πάπρακας τε καὶ τίλωνας. Παίωνων μὲν δὴ 17 οἱ χειρωθέντες ἤγοντο ἐς τὴν Ἀσίην, Μεγάβαξος δὲ ὡς ἐχειρώσατο τοὺς Παίονας, πέμπει ἀγγέλους ἐς Μακεδονίην ἄνδρας ἐπὶ Πέρσας, οἱ μετ' αὐτὸν ἐκείνον ἦσαν δοκιμώτατοι ἐν τῷ στρατοπέδῳ. ἐπέμποντο δὲ οὗτοι παρ' Ἀμύντην αἰτήσαντες γῆν τε καὶ ὕδωρ Δαρείῳ βασιλεῖ. ἔστι δὲ ἐκ τῆς Πρασιάδος λίμνης σύντομος κάρτα ἐς τὴν Μακεδονίην. πρῶτον μὲν γὰρ 10 ἔχεται τῆς λίμνης τὸ μέταλλον, ἐξ οὗ ὕστερον τούτων τάλαντον ἀργυρίου Ἀλεξάνδρῳ ἡμέρης ἐκάστης ἐφοίτα, μετὰ δὲ τὸ μέταλλον Δύσωρον καλούμενον οὗρος ὑπερβάντι εἶναι ἐν Μακε-

ἀνακλίνειν öffnen. Beachte ἀνά.

κατίει — καὶ ἀνασπᾶ Parataxis.

1. πολλὸν τινα. Wie im Lat. quidam so hat im Griech. τις a) eine beschränkende, b) eine verstärkende Kraft. a) Mildernde oder beschränkende Kraft hat es als Ausdruck der Ungewißheit od. Unbestimmtheit in Verbindungen wie πᾶς τις, πολλὸς τις, ὀλλοὶ τινές u. ä. (wie hier c. 48. 57 öft.); b) verstärkende Kraft in Verbindung mit Substantiven und Adjektiven, wie z. B. in der Wendung δεινὸν τι ποιεῖσθαι τι aegerrime ferre aliquid; so z. B. c. 33. 87. VI 73.

17. Persische Gesandte bei Amyntas von Makedonien (um 513 v. Chr.).

7. Ἀμύντην. Amyntas war der sechste König von Makedonien. Seine Vorgänger waren Perdikkas, der Stifter des Reiches, der nach Her. VIII 137 ff. dem argivischen Geschlechte der Temeniden entstammte, Argaïos, Philippos, Aïrops, Alketas (VIII 139).

8. γῆν καὶ ὕδωρ. Ebenso fordert Dareios von dem Skythenkönig Idanthysros Erde und Wasser (IV 126). Vgl. auch unt. c. 48. 73. VI 48. Zur Sache s. Arist. Rhet. II 23 τὸ δίδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δυνεύειν ἐστίν.

9. σύντομος erg. ὁδός, was sonst meist hinzugefügt ist. Vgl. τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ I 185. IV 136. τὸ σύντομότατον der kürzeste Weg VII 121.

Μακεδονία (η) findet sich erst seit Herodot.

πρῶτα lokal wie πρῶτον c. 77.

10. ἔχεται τῆς λίμνης. ἔχουσθαι c. gen. „an etwas stoßen, sich an etwas anschließen“ ist der eigentliche Ausdruck in der Länderbeschreibung und -aufzählung (vgl. c. 49), so wie in der Taktik (vgl. VI 8. 109).

τὸ μέταλλον. Vgl. z. c. 16. Im Pangaiosgebirge waren Gold- und Silbergruben. Vgl. Strabo p. 331. Her. VI 46.

11. Ἀλεξάνδρῳ. Er war der Sohn des Amyntas. Vgl. Her. IX 44. Wiewohl er sich beim ersten Einfall der Perser denselben unterwerfen mußte, so unterstützte er doch beim zweiten (480) insgeheim die Griechen, denen er seiner Bildung nach angehörte. Vgl. c. 20. ἡμέρης ἐκάστης. Wie hier I 192. III 117. Vgl. ἔτεος ἐκάστων unt. c. 82.

ἐφοίτα = προσήϊε. Beide Verba verbunden III 90.

12. Δύσωρον καλούμενον οὗρος. Es ist dieser sonst nicht weiter genannte Gebirgszug westlich vom unteren Strymon zu suchen.

18 δονή. Οἱ ὦν Πέρσαι οἱ πεμφθέντες οὗτοι παρὰ τὸν Ἀμύν-  
την ὥς ἀπίκοντο, αἵτεον ἐλθόντες ἐς ὄψιν τὴν Ἀμύντεω  
Δαρείῳ βασιλεῖ γῆν τε καὶ ὕδωρ. ὁ δὲ ταῦτά τε ἐδίδου καὶ  
σφεας ἐπὶ ξείνια καλέει, παρασκευασάμενος δὲ δειπνον μεγαλο-  
πρεπὲς ἐδέκετο τοὺς Πέρσας φιλοφρόνως. ὥς δὲ ἀπὸ δειπνον 5  
ἐγένοντο, διαπίνοντες εἶπαν οἱ Πέρσαι τάδε· Ξεῖνε Μακεδῶν,  
ἡμῖν νόμος ἐστὶ τοῖσι Πέρσῃσι, ἐπεὰν δειπνον προτιθώμεθα  
μέγα, τότε καὶ τὰς παλλακὰς καὶ τὰς κουριδίας γυναῖκας ἐσ-  
άγεσθαι παρέδρους· σύ νυν, ἐπεὶ περ προθύμως μὲν ἐδέξαο,  
μεγάλως δὲ ξεινίζεις, διδοῖς τε βασιλεῖ Δαρείῳ γῆν τε καὶ 10  
ὕδωρ, ἔπειθ' ἐπέμψατο τῷ ἡμετέρῳ. εἶπε πρὸς ταῦτά Ἀμύντης· ὦ  
Πέρσαι, νόμος μὲν ἡμῖν γέ ἐστι οὐκ οὗτος, ἀλλὰ κευχωρίσθαι  
ἄνδρας γυναικῶν· ἐπεῖτε δὲ ὑμεῖς ἐόντες δεσπόται προσχρη-  
ζετε τούτων, παρέσται ὑμῖν καὶ ταῦτα. εἶπας τοσαῦτα ὁ  
Ἀμύντης μετεπέμψατο τὰς γυναῖκας. αἱ δ' ἐπεῖτε καλεόμεναι 15  
ἦλθον, ἐπεξῆς ἀντία ἵζοντο τοῖσι Πέρσῃσι. ἐνθαῦτα οἱ Πέρ-

ὅπερ βάντι ist für das hand-  
schriftl. ὑπερβάντα geschrieben; εἶ-  
ναι ist abhängig von dem an der  
Spitze des Satzes stehenden und  
noch hier vorschwebenden ἐστι (=   
ἐξεστι). Vgl. I 104 ἐστι δὲ ἀπὸ τῆς  
λίμνης τῆς Μαιήτιδος ἐπὶ Φάσιν  
ποταμὸν τριήκοντα ἡμερῶν ὁδός,  
ἐν δὲ τῆς Κολχίδος οὐ πολλὸν (erg.  
ἐστι) ὅπερ βάντι ἐς τὴν Μηδικήν,  
ἀλλὰ ἐν τὸ διὰ μέσσω ἔθνος αὐτῶν  
ἐστὶ, Σάσπειρες, τοῦτο δὲ παρ-  
αμειβομένοις εἶναι ἐν τῇ Μη-  
δικῇ. Ähnliche Dative sind ἐσιόντι,  
ἐσπλώνοντι (VII 33), μεσοῦντι, die  
sich sehr häufig bei Her. finden. Im  
Deutschen werden derartige Parti-  
cipien am besten durch wenn man  
aufgelöst. Vgl. c. 52. 77. Ähnlich  
c. 88 ἀληθεῖ λόγῳ χρωμένοις, VI 53  
ὁρθῶ λόγῳ χρωμένῳ erg. τιπὶ „wenn  
man vernünftige Überlegung an-  
wendet“.

18. 3. ἐδίδου. Beachte die Be-  
deutung des Imperfekts. Wie hier  
c. 93. VI 108.

4. ἐπὶ ξείνια (= ξείνια) καλέ-  
ειν auch II 117. VI 34 öfter.

5. δέκεσθαι vom Wirte auch  
VI 126. VII 119.

ἀπὸ δειπνον ἐγένοντο. Die-  
selbe Wendung VI 129. Ähnlich  
I 126 ἐπεῖτε δὲ ἀπὸ δειπνον ἦσαν.  
Vgl. c. 89. Öfter findet sich statt  
ἀπὸ in dieser temporalen Bedeutung  
auch ἐκ gebraucht (I 82).

6. διαπίνοντες. Beachte δια  
(= um die Wette). Zur Sache vgl.  
I 133 οἷνον δὲ κάρτα προσκείται.

7. δειπνον προτιθώμεθα.  
Das Medium in gleicher Bedeutung  
I 133 ἐν τῇ (δαιτί) οἱ ἐδάμνοντες  
αὐτῶν βοῦν καὶ ἵπκον — προτιθέα-  
ται (= sibi apponenda curant).

8. κουριδίη γυνή uxor legiti-  
ma, im Gegensatz zur παλλακή;  
wie hier I 135.

10. διδοῖς. Attisch? Wie das  
Imperfectum (s. o. ἐδίδου) so be-  
zeichnet auch das Präsens die be-  
gonnene (de conatu), aber ent-  
weder gar nicht oder erst später  
(so hier, s. VI 44) zur Ausführung  
gekommene Handlung. So heißt  
διδόναι im Präs. u. Imperf. geben  
wollen, πείθειν zu bereden ver-  
suchen.

13. ἐπεῖτε kausal (= quoniam),  
wie c. 30. 91.

16. ἐπεξῆς att. ἐφεξῆς.

σαι ἰδόμενοι γυναῖκας εὐμόρφους ἔλεγον πρὸς Ἀμύντην φάμενοι τὸ ποιηθῆν τοῦτο οὐδὲν εἶναι σοφόν· κρέσσον γὰρ εἶναι ἀρχῆθαι μὴ ἔλθειν τὰς γυναῖκας ἢ ἔλθουσας καὶ μὴ παριζομένας ἀντίας ἵζεσθαι ἀλγηδόνας σφι ὀφθαλμῶν. ἀναγκαζόμενος δὲ ὁ Ἀμύντης ἐκέλευε παρῆζειν· πειθομένων δὲ τῶν γυναικῶν αὐτίκα οἱ Πέρσαι μαστῶν τε ἄπτουτο, οἷα πλεόνως οἰνωμένοι, καὶ κού τις καὶ φιλέειν ἐπειρᾶτο. Ἀμύντης μὲν δὴ 19 ταῦτα ὁρῶν ἀτρέμας εἶχε, καίπερ δυσφορέων, οἷα ὑπερδεμαίνων τοὺς Πέρσας, Ἀλέξανδρος δὲ ὁ Ἀμύντεω παρεῶν τε 10 καὶ ὁρῶν ταῦτα, ἅτε νέος τε ἑὼν καὶ κακῶν ἀπαθής, οὐδαμῶς ἔτι κατέχειν οἶός τε ἦν, ὥστε δὲ βαρέως φέρων εἶπε πρὸς Ἀμύντην τάδε· Σὺ μὲν, ὦ πάτερ, εἶκε τῇ ἡλικίῃ, ἀπιῶν τε ἀναπαύεο, μηδὲ λιπάρεις τῇ πόσι, ἐγὼ δὲ προσμμένων αὐτοῦ τῇδε πάντα τὰ ἐπιτήδεα παρῆξω τοῖσι ξείνοισι. Πρὸς ταῦτα 15 συνελθὺς ὁ Ἀμύντης, ὅτι νεώτερά προήγματα προήσσειν μέλλοι Ἀλέξανδρος, λέγει· Ὁ παῖ, σχεδὸν γὰρ σεν ἀνακαιομένου συνίημι τοὺς λόγους, ὅτι ἐθέλεις ἐμὲ ἐκπέμψας ποιεῖν τι νεώτε-

1. ἔλεγον — φάμενοι. Ähnlich unten c. 36 ἔφη λέγων. Vgl. c. 36. 50. VI 67 (εἶπε φάς). 82 und VI 70 (λόγῳ φάς). Derartige pleonastische Verbindungen finden sich sehr häufig bei Herodot.

3. ἀρχῆθαι „überhaupt“. Dagegen steht III 89 in derselben Bedeutung ἀρχήν. In erster Bedeutung: von Anfang an I 131. II 138. III 80.

6. οἷα c. partic. s. z. c. 11. πλεόνως. Dieses komparativische Adverb ist unnatürlich. Vgl. μεζόνως c. 92. Beachte die Bedeutung des Komparativs.

7. κού s. z. c. 16.

19. 8. οἷα = ἄτε (unt. 10) = ὥστε (unten 11). S. z. c. 11.

11. κατέχειν ist in intransitiver Bedeutung (= ἀνέχεσθαι s. u. S. 18 Z. 2) selten. Wie hier VI 129. Vgl. Soph. Oed. R. 782 κἀγὼ βαρυνθεῖς — μόλις κατέσχον.

12. εἶκε τῇ ἡλικίῃ. Dieselbe Wendung in anderem Sinne VII 18. Ähnlich III 36.

13. μηδέ. Bei Her. findet sich

HERODOT III. 4. Aufl.

öfter οὐδέ, μηδέ für καὶ οὐ, καὶ μή. Vgl. c. 39. 51. VI 123.

λιπαρέειν = προσμμεν, nur hier mit Dativ, sonst meist mit Partic verbunden (III 51. IX 45).

αὐτοῦ τῇδε, häufig findet sich so bei Her. verbunden αὐτοῦ ταύτῃ. Vgl. unten c. 112. VI 15.

15. νεώτερα wird meist von unglücklichen, unheilbringenden Ereignissen od. Handlungen gebraucht. νεώτερα προήσσειν od. ποιεῖν (17), eine im Griech. sehr häufige Verbindung, ist sonst meist stehender Ausdruck für Empörung. Vgl. c. 35. 93. 106. VI 21. 74.

16. σχεδόν. Die Bedeutung von σχεδόν entnimm aus IV 134 ἐγὼ σχεδόν μὲν καὶ λόγῳ ἡπιστάμην τούτων τῶν ἀνδρῶν τὴν ἀπορίην, ἔλθων δὲ μάλλον ἐξέμαθον, wo σχεδόν ἡπιστάμην im Gegensatz steht zu μάλλον ἐξέμαθον.

γάρ im vorgeschobenen Satze. Wie Homer, so schickt auch Her. häufig den begründenden Satz mit γάρ dem zu begründenden voran, dem er logisch doch untergeordnet ist. Vgl. c. 33. 80. 92. 111. Sehr häufig findet sich dieses vor-



ρον· ἐγὼ ὧν σευ χρητίζω μηδὲν νεοχμῶσαι κατ' ἄνδρας τούτους, ἵνα μὴ ἐξεργάσῃ ἡμέας, ἀλλὰ ἀνέχεο ὁρῶν τὰ ποιούμεενα· ἀμφὶ 20 δὲ ἀπόδω τῇ ἐμῇ πείσομαι τοι. Ὡς δὲ ὁ Ἀμύντης χρητῖσας τούτων οἰχώκεε, λέγει ὁ Ἀλεξανδρος πρὸς τοὺς Πέρσας· Γυναικῶν τούτων, ὧ ξεῖνοι, πολλή ἐστι ὑμῖν εὐπέτεια, καὶ εἰ πάσῃσι 5 βούλεσθε μίσγεσθαι καὶ ὁκοσησιῶν αὐτέων. τούτου μὲν πέρι αὐτοὶ ἀποσημανέετε· νῦν δέ, σχεδὸν γὰρ ἤδη τῆς κοίτης ὥρη προσέρχεται ὑμῖν καὶ καλῶς ἔχοντας ὑμέας ὁρῶ μέθης, γυναικας ταύτας, εἰ ὑμῖν φίλον ἐστί, ἅπετε λούσασθαι, λουσαμένας δὲ ὀπίσω προσδέκεσθε. εἶπας ταῦτα, συνέπαινοι γὰρ ἦσαν οἱ 10 Πέρσαι, γυναῖκας μὲν ἐξελθούσας ἀπέπεμπε ἐς τὴν γυναικῆτην, αὐτὸς δὲ ὁ Ἀλεξανδρος ἴσους τῇσι γυναιξὶ ἀριθμὸν ἄνδρας λειογενεῖους τῇ τῶν γυναικῶν ἐσθῆτι σκευάσας καὶ ἐργχειρίδια δούς παρήγεε ἔσω, παράγων δὲ τούτους ἔλεγε τοῖσι Πέρσῃσι τάδε· ὦ Πέρσαι, οἴκατε πανδαισίῃ τελέῃ ἰσιτῆσθαι· τὰ τε 15 γὰρ ἄλλα, ὅσα εἴχομεν, καὶ πρὸς τὰ οἶά τε ἦν ἐξευρόντας παρέχειν, πάντα ὑμῖν πάρεστι, καὶ δὴ καὶ τόδε τὸ πάντων μέγιστον,

geschobene γάρ, wie hier, unmittelbar nach der Anrede. Vgl. I 8. III 63 und Hom. II. I 122.

ἀνακαίεσθαι = ira excandescere ist in dieser übertragenen Bedeutung ungewöhnlich.

1. νεοχμῶσαι. νεοχμοῦν: Greg. Cor. de dial. Ion. § 161 νεοχμῶσαι, τὸ νεωστὶ κινήσαι τι, νεωτερίζειν. Sonst nur noch IV 201.

2. ἐξεργάσῃ. ἐξεργάζεσθαι conficere, perdere, auch III 30. 31. In gleicher Bedeutung I 24 und unten c. 111 κατεργάζεσθαι (vgl. unser: niedermachen), und c. 20. 92 διεργάζεσθαι.

ἀνέχεο ὁρῶν. ἀνέχεσθαι c. partic. wie c. 47.

ἀμφὶ c. dat. = περί c. gen. Wie hier c. 52. VI 62. 131.

20. 3. χρητίζω mit Genet. der Sache, auch c. 30. Sonst meist mit Gen. der Person verbunden (c. 20. 65). Mit beiden VII 53 τῶν δ' ἐγὼ ὑμέων χρητίζων συνέλεξα ὑμᾶς.

6. ὁκοσησιῶν. Durch ein hinzugefügtes δῆ, ὧν, κοτε erhalten Relativa wie ολος, ὅσος, ὅστις, ὁκόσος die Bedeutung von Zahladjektiven (= einige, manche, jeder).

So heißt II 113 ὅστισῶν quicunque, I 199 ὅσοσῶν quantuscunque. Vgl. οἰοσθῆ I 86. ὅσοσθῆ μοτε I 157. Außerdem ὅτιων VI 12. ὅτιδῆ VI 62.

8. καλῶς ἔχοντας — μέθης. Der Genetiv hängt von dem Adverb ab. Vgl. I 32 πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίον (= in Ansehung des Lebensunterhaltes) εὐτυχέες.

9. λούσασθαι. Der Infin. locker an ἅπετε angefügt. Infin. epexegeticus. Vgl. c. 23 δούς ἐγκτήσασθαι πόλιν. Ähnlich c. 38. VI 62. 80.

11. γυναικας μὲν. Das Fehlen des Artikels ist auffallend.

γυναικῆτην (erg. οἰκία), sonst γυναικωνίτις.

12. Verb. ἴσους ἀριθμόν. ἀριθμόν ist Akkus. des Bezugs.

15. πανδαισία erklärt Suidas: ἡ πάντα ἔχουσα ἀφθονα καὶ μηδὲν ἐλλείπουσα ἐν τῇ δαίτῃ.

ἰσιτῆσθαι. Attisch?

16. καὶ πρὸς und dazu, adverbial auch c. 67. VII 154. 184. 187 oft.

οἶα τε ἦν. Beachte den Numerus. Öfter findet sich so bei Her. δῆλα, ἀδύνατα, οἶα τέ ἐστι oder γέγονε. Vgl. VI 13. 109.

τάς τε ἑωυτῶν μητέρας καί τὰς ἀδελφεὰς ἐπιδαψιλευόμεθα ὑμῖν, ὡς παντελέως μάθῃτε τιμῶμενοι πρὸς ἡμέων τῶν πέρ ἔστε ἄξιοι, πρὸς δὲ καὶ βασιλεῖ τῇ πέμψαντι ἀπαγγελλῃτε, ὡς ἀνὴρ Ἑλλην Μακεδόνων ὑπαρχος, εὖ ὑμέας ἐδέξατο καὶ τραπέξῃ καὶ κοίτῃ.  
 5 Ταῦτα εἶπας Ἀλέξανδρος παρῖζει Πέρσῃ ἀνδρὶ ἄνδρα Μακεδόνα ὡς γυναῖκα τῷ λόγῳ· οἱ δέ, ἐπεὶ τε σφέων οἱ Πέρσαι ψαύειν ἐπειρώδοντο, διεργάζοντο αὐτούς.

Καὶ οὗτοι μὲν τούτῳ τῷ μόρῳ διεφθάρησαν, καὶ οὗτοί 21 καὶ ἡ θεραπῆτῇ αὐτῶν· εἶπετο γὰρ δὴ σφι καὶ ὀχήματα καὶ  
 10 θεράποντες καὶ ἡ πᾶσα πολλὴ παρασκευή. πάντα δὲ ταῦτα ἅμα πᾶσι ἐκείνοισι ἠφάνιστο. μετὰ δέ, χρόνῳ οὐ πολλῷ ὕστερον, ζήτησις τῶν ἀνδρῶν τούτων μεγάλη ἐκ τῶν Περσέων ἐγένετο, καὶ σφεας Ἀλέξανδρος κατέλαβε σοφίῃ, χρήματά τε δοὺς  
 15 δὲ ταῦτα κατέλαβε ὁ Ἀλέξανδρος Βουβάρῃ ἀνδρὶ Πέρσῃ, τῶν διζημένων τοὺς ἀπολομένους τῷ στρατηγῷ. ὁ μὲν νυν τῶν Περσέων τούτων θάνατος οὕτω καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη. Ἑλ- 22

1. ἑωυτῶν. Genauer wäre ἡμετέρας αὐτῶν. Doch findet sich bisweilen das Reflexivpronomen der dritten Person für die Reflexiva der ersten und zweiten. Vgl. c. 92, 1 (σφίσι αὐτοῖσι).

2. τῶν, ταῦτα τῶν. Erkläre nach τιμᾶν τινά τι. Vgl. VI 57 τῶντὸ τοῦτο βασιλεὺς τιμῶνται.

3. πρὸς δέ adverbialisch, wie oben καὶ πρὸς. Vgl. μετὰ δέ (unt. 11) ἐπὶ δέ, ἐν δέ (c. 95).

ἀνὴρ Ἑλλην. Zur Sache vgl. c. 22 u. s. z. c. 17.

4. Μακεδόνων ὑπαρχος. ὑπαρχος, nicht βασιλεὺς, nannte er sich den Gesandten des Königs gegenüber, um sich damit als dessen Untergebenen zu bezeichnen.

6. τῷ λόγῳ, dem entspricht in der Regel τῷ ἔργῳ (VI 38. VII 155) oder νόῳ (II 100). Meist ist indes dieser Gegensatz nicht ausgedrückt, läßt sich aber leicht aus dem Zusammenhang ergänzen. Vgl. c. 37. VI 70.

7. διεργάζεσθαι. S. z. ἐξεργάζεσθαι c. 19.

21. 9. εἶπετο. Beachte Numerus und Tempus.

10. ἡ πᾶσα π. π. die ganze, reiche bei den Persern übliche (= ἡ) Ausrüstung.

11. μετὰ δέ, χρ. οὐ π. ὕ. Ähnliche Abundanz finden sich häufig bei Her. Vgl. III 36 οὐ πολλῷ μετ᾽ἐπειτα χρόνῳ ὕστερον.

12. ἐκ beim Passiv oder passiven Begriffen (wie hier γίνεσθαι) statt ὅπό ist ionisch und dichterisch. Wie hier VI 13. 42. 58. 97.

13. κατέλαβε erklärt Suidas ἐπέσχε τῆς ὁρμῆς. Vgl. unten 8 Περσέων τούτων θάνατος οὕτω καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη. Ebenso III 128 ἐρίζοντας Δαρεῖος κατελάμβανε. Über die Bedeutung von σοφίῃ s. z. c. 23.

14. Γυναιῖ. Über den Kasus s. z. c. 9.

15. Βουβάρῃ, auch VIII 136 erwähnt.

17. καταλαμφθεὶς att. καταληφθεὶς. Über die Bedeutung s. o. z. 13.

22. Hellenische Abstammung des makedonischen Königshauses. Ἑλλήνας εἶναι mit Hinblick

ληνας δὲ εἶναι τούτους τοὺς ἀπὸ Περδίκκω γεγονότας, κατὰ περ αὐτοὶ λέγουσι, αὐτὸς τε οὕτω τυγχάνω ἐπιστάμενος, καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖσι ὀπισθε λόγοισι ἀποδέξω, ὥς εἰσι Ἕλληνες, πρὸς δὲ καὶ οἱ τὸν ἐν Ὀλυμπίῃ διέποντες ἀγῶνα Ἑλλήνων οὕτω ἔγνωσαν εἶναι. Ἀλεξάνδρου γὰρ ἀεθλεύειν στελλομένου καὶ 5 καταβάντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἱ ἀντιθευσόμενοι Ἑλλήνων ἔξεργόν μιν, φάμενοι οὐ βαρβάρων ἀγωνιστέων εἶναι τὸν ἀγῶνα, ἀλλὰ Ἑλλήνων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπειδὴ ἀπέδεξε, ὥς εἴη Ἀργεῖος, ἐκρόθη τε εἶναι Ἑλληνα, καὶ ἀγωνιζόμενος στάδιον συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ. ταῦτα μὲν νυν οὕτω καὶ ἐγένετο. 10

auf c. 20 (ἀνὴρ Ἑλληνα Μακεδόνων ἑπαρχος), s. z. c. 17.

1. τοὺς ἀπὸ Περδίκκω γεγονότας. S. z. c. 17.

2. οὕτω weist nachdrücklich auf den Inhalt des vorangehenden abhängigen Infinitivsatzes zurück.

ἐπίστασθαι überzeugt sein, wie öfter.

καὶ δὴ καὶ. S. z. c. 61.

3. ἐν τοῖσι ὀπισθε λόγοισι, nāml. VIII 187 ff. Zum Ausdruck vgl. I 75 ἐν τοῖσι ὀπίσω λόγοισι σημανέω. Beide Wendungen sind unattisch.

4. πρὸς δὲ adverbial, wie c. 20. οἱ — διέποντες τὸν ἀγῶνα „die Kampffordner“. Es waren das die sogen. Ἑλλανοδίκαι, welche auf die genaue Beobachtung der olympischen Kampfgesetze zu halten hatten.

5. ἔγνωσαν erkannten (im gerichtlichen Sinne). γνῶναι vom gerichtlichen Erkenntnis auch VI 108.

στελλομένου. Vgl. III 125 ἐστέλλετο ἀπίνειν, ebenso III 53. 124 und Hom. II. XXIII 285. Die Handschriften: βουλομένου.

6. καταβάντος, ἐς τὸν ἀγῶνα. ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, ἐπὶ τὸ ἀεθλεύειν. Ebenso VIII 133.

ἔξεργον. S. z. c. 35, 11 (ἀρρωδέε).

7. μιν. Beachte die Struktur. Statt des Akkusativs ist der Genet. absol. gewählt, weil so die Tatsache als Zeitbestimmung selbständiger hervortritt. Ähnlich wie hier IV 97 σωθέντος ἐμὲ ὀπίσω ἐς οἶκον τὸν ἐμὸν ἐπιφάνηθί μοι πάντως; auch I 3.

8. Ἀργεῖος. Er leitete sein Ge-

schlecht von Temenos her, der bei dem Einfall der Dorier in die Peloponnesos Argos erhielt, wo seine Nachkommen, die Temeniden, lange Zeit herrschten. Vgl. VIII 137 τοῦ Ἀλεξάνδρου ἑβδομος γενέτωρ Περδίκκω (s. c. 17) ἐστὶ, ὁ κτησάμενος τῶν Μακεδόνων τὴν τυραννίδα τρώπῳ τοιῷδε. Ἐξ Ἀργεος ἔργον ἐς Ἰλλυριοῦς τῶν Τημενοῦ ἀπογόνων τρεῖς ἀδελφοί, Γανάνης τε καὶ Ἀέροπος καὶ Περδίκκης. Es galten also Temeniden für die mythischen Gründer des makedonischen Reichs.

9. ἀγωνιζόμενος στάδιον, gebildet nach ἀγωνίζεσθαι ἀγῶνα (figura etymologica). Nach den Substantiven gleichen Stammes fügte die Sprache fortschreitend dann auch sinnverwandte zu den Verben. Vgl. II 17 ὁ Νεῖλος σχίζεται τριφασίας ὁδοῦς (gebildet nach σχίζεσθαι σχίσματα). Unten c. 40 ιστίας οἰκείειν.

συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ. Der Ausdruck συνεκίπτειν bezieht sich eigentlich auf das mit seinem Namen bezeichnete Los, welches beim Schütteln zuerst (genauer: zugleich mit dem ersten), da die Reihenfolge der Wettläufer immer paarweise bestimmt wurde) aus der Urne herausflog. Vgl. Liv. XXIII 3 nominibus in urnam conjectis citari quod primum sorte nomen excidit ipsumque e curia produci jussit. Zum Ausdruck vgl. Hom. II. VII 182 ἐκ δ' ἔθορε κλήρος κυνέης.

10. καὶ = καὶ od. καὶ. S. z. c. 16.

Μεγάβαρος δὲ ἄγων τοὺς Παίονας ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἑλ- 28  
 λήσποντον, ἐνθεῦτεν δὲ διαπεραιωθεὶς ἀπίκετο ἐς Σάρδεις.  
 ἄτε δὲ τειχέοντος ἤδη Ἰστιαίου τοῦ Μιλησίου τὴν παρὰ Λα-  
 ρείου αἰτήσας ἔτυχε δωρεὴν μισθὸν φυλακῆς τῆς σχεδῆς, ἐόν-  
 5 τος δὲ τοῦ χώρου τούτου παρὰ Στρυμόνα ποταμόν, τῷ οὐνομά  
 ἐστὶ Μύρκινος, μαθὼν ὁ Μεγάβαρος τὸ ποιούμενον ἐκ τοῦ  
 Ἰστιαίου, ὡς ἦλθε τάχιστα ἐς τὰς Σάρδεις ἄγων τοὺς Παίονας,  
 ἔλεγε Λαρεῖω τάδε· Ὁ βασιλεῦ, κοῖόν τι χρῆμα ἐποίησας,  
 ἀνδρὶ Ἑλληνι δεινῷ τε καὶ σοφῷ δοὺς ἐγκτήσασθαι πόλιν ἐν  
 10 Θρηῖκῃ, ἵνα ἴδῃ τε ναυπηγήσιμός ἐστι ἄφθονος καὶ πολλοὶ  
 κωπέες καὶ μέταλλα ἀργύρεα, ὅμιλος τε πολλὸς μὲν Ἑλλην  
 περιουκίει, πολλὸς δὲ βάρβαρος, οἱ προστάτεω ἐπιλαβόμενοι  
 ποιήσουσι τοῦτο, τὸ ἂν ἐκείνος ἐξηγῆται καὶ ἡμέρης καὶ νυ-  
 κτός; σύ νυν τοῦτον τὸν ἄνδρα παῦσον ταῦτα ποιεῦντα, ἵνα  
 15 μὴ οἰκῇ πολέμῳ συνέχῃ· τρόπῳ δὲ ἡπίῳ μεταπεμπόμενος  
 παῦσον· ἐπεὰν δὲ αὐτὸν περιλάβῃς, ποιεῖν, ὅπως μηκέτι ἐκεί-

28. Histiaios v. Milet wird von Dareios nach Susa berufen. Artaphernes. Otanes (c. 23—27).

3. ἄτε c. partic. S. z. c. 11. τειχέοντος, das Objekt τὴν δωρεὴν (= die geschenkte Landschaft, Myrkinos) ist, wie häufig, in den Relativsatz gezogen. Vgl. c. 124 Μύρκινον — παρὰ Λαρεῖον δωρεὴν βαλὼν.

τῇν. Das Relativ im Kasus an das Partizip, nicht an ἔτυχε angeschlossen. Wie hier VI 126 Ende.

4. δωρεὴν μισθόν. In den Handschriften steht μισθόν vor δωρεὴν; schwerlich richtig. φυλακῆς. Vgl. IV 137.

5. τῷ bezieht sich auf χώρον.

6. Μύρκινος. S. z. c. 11. Beachte den Kasus. S. z. c. 9. τὸ ποιούμενον ist Partic. imperfecti. — ἐκ beim Passiv. Vgl. z. c. 21.

7. ὡς — τάχιστα. S. z. c. 11.

9. δεινῷ τε καὶ σοφῷ. δεινός gefährlich und σοφός (= callidus) finden sich öfter verbunden. Zur Bedeutung von σοφός vgl. III 85 Λαρεῖω δὲ ἦν ἱπποκόμος ἀνὴρ

σοφός. Vgl. oben c. 21 καὶ σφας Ἀλέξανδρος κατέλαβε σοφίην.

ἐγκτήσασθαι. Über den locker an δοὺς angefügten Infin. s. z. c. 20.

10. ἄφθονος neidlos gegeben, reichlich; auch VI 132. In erster Bedeutung (= neidlos) III 80.

12. οἱ, wegen des kollektiven Begriffs in ὅμιλος.

προστάτεω ἐπιλαβόμενοι, vgl. I 127 Πέρσαι μὲν νυν προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ἄσμενοι ἤλευθεροῦντο.

15. πολέμῳ συνέχῃ. Vgl. δουλητῇ συνέχεσθαι VII 12; ebenso I 214. Hesychius erklärt συνέχεσθαι: συμπλέκεσθαι.

16. περιλαβεῖν circumvenire; auch VIII 16. 106.

ποιεῖν. Dieser absolute Infin. hat die Bedeutung eines milden Imperativs. Wie hier VI 86, 1. — ὅπως mit Indic. fut. mit nur geringem Unterschied vom Conj. Aor. Das Futurum spricht die Realisierung der Absicht bestimmter (als Forderung) aus, „age eo modo quo videbis“. Demnach ist das finale ὅπως immer modal (= quomodo) zu fassen. Wie hier c. 36.

24 νος ἐς Ἑλλήνας ἀπίζεται. Ταῦτα λέγων ὁ Μεγάβαζος εὐπε-  
 τέως ἐπειθε Δαρείον, ὥς εὖ προορῶν τὸ μέλλον γίνεσθαι.  
 μετὰ δὲ ἄγγελον πέμψας ὁ Δαρείος ἐς τὴν Μύρκινον ἔλεγε  
 τάδε· Ἰστιαίε, βασιλεὺς Δαρείος τάδε λέγει· ἐγὼ φροντίζων  
 εὐρίσκω ἐμοί τε καὶ τοῖσι ἐμοῖσι πρήγμασι οὐδένα εἶναι σεῦ 5  
 ἄνδρα εὐνοέστερον, τοῦτο δὲ οὐ λόγοισι, ἀλλ' ἐργοῖσι οἶδα  
 μαθῶν. νῦν ὦν, ἐπινοῶ γὰρ πρήγματα μεγάλα καταεργάσα-  
 σθαι, ἀπικνέεο μοι πάντως, ἵνα τοι αὐτὰ ὑπερθέωμαι. τού-  
 τοισι τοῖσι ἔπеси πιστεύσας ὁ Ἰστιαῖος, καὶ ἅμα μέγα ποιεύ-  
 μενος βασιλέος σύμβουλος γενέσθαι, ἀπίκετο ἐς τὰς Σάρδις. 10  
 ἀπικομένῳ δὲ οἱ ἔλεγε Δαρείος τάδε· Ἰστιαίε, ἐγὼ σε μετ-  
 επεμφάμην τῶνδε εἵνεκεν· ἐπεῖτε τάχιστα ἐνόστησα ἀπὸ Σκυ-  
 θέων καὶ σύ μοι ἐγένεο ἐξ ὀφθαλμῶν, οὐδέν κω ἄλλο χρῆμα  
 οὕτω ἐν βραχεί ἐπεξήτησα, ὥς σὲ ἰδεῖν τε καὶ σὲ ἐς λόγους  
 μοι ἀπικέσθαι, ἐγνωκώς, ὅτι κτημάτων πάντων ἐστὶ τιμιώτα- 15  
 τον ἀνὴρ φίλος συνετός τε καὶ εὐνοος, τὰ τοι ἐγὼ καὶ ἀμφο-  
 τερα συνειδώς ἔχω μαρτυρεῖν ἐς πρήγματα τὰ ἐμά. νῦν ὦν,  
 εὖ γὰρ ἐποίησας ἀπικόμενος, τάδε τοι ἐγὼ προτείνομαι· Μί-  
 λητον μὲν ἔα καὶ τὴν νεόκτιστον ἐν Θρηῖκῃ πόλιν, σὺ δὲ μοι  
 ἐπόμενος ἐς Σοῦσα ἔχε τάπερ ἂν ἐγὼ ἔχω, ἐμός τε σύσσιτος 20  
 25 ἔων καὶ σύμβουλος. Ταῦτα Δαρείος εἶπας, καὶ καταστήσας  
 Ἀρταφέρνηα ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ ὁμοπάτριον ὑπαρχον εἶναι Σαρ-

24. 3. ἔλεγε „lieb sagen“. Vgl. IV 126 πέμψας Δαρείος ἱππέα παρὰ τῶν Σκυθέων βασιλέα ἔλεγε τάδε. So öfter. Vgl. VI 38 προηγόρευε πέμπων; ebenso VI 97.

4. τάδε λέγει. Mit derselben einfachen, altertümlichen Redeformel leitet Amasis seinen Brief an Polykrates ein III 49 Ἀμασις Πολυκράτει ὁδὲ λέγει.

8. ὑπερθέωμαι. ὑπερτίθεσθαι mitteilen, anvertrauen, wie c. 56. VII 8. 18. Das Aktiv in gleicher Bedeutung nur V 32. I 8.

9. μέγα ποιεύμενος, seltener ist der Plural μεγάλα ποιεῖσθαι (I 119). Wie hier III 42. VIII 3.

14. ἐν βραχεί „in kurzem, bald“.

16. τοι wie καὶ ἀμφοτέρα gehört sowohl zu συνειδώς als zu μαρτυρέ-

ειν. καὶ ἀμφοτέρα alles beides, oft so verbunden. Vgl. c. 111.

17. συνειδώς. σύννοιά τινί τι ich weiß etwas von einem. Vgl. VIII 113 ταῦτα μὲν ἔθνεα ὅλα εἴλετο, ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους, τοῖσι εἰδεά τε ὀπῆρχε διαλέγων καὶ εἰ τέοισι τι χρῆσθον συνήδее πεποιημένον. Vgl. VII 164. IX 58.

19. σὺ δέ. Treten zwei Handlungen desselben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Grieche, daß auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete. Häufig so ὁ δέ. Vgl. c. 35. 120.

20. σύσσιτος. Dies galt für eine der höchsten Ehren bei den Persern. Auch Demokedes war ὁμοστροφός des Königs (III 132).

25. 22. Ἀρταφέρνηα. Bekannter noch ist sein gleichnamiger Sohn,

δίῳν, ἀπῆλυνε ἐς Σοῦσα ἅμα ἀγόμενος Ἰστιαῖον, Ὅτάνην δὲ ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθαλασσίῳν ἀνδρῶν, τοῦ τὸν πατέρα Σισάμνην βασιλεὺς Καμβύσης γενόμενον τῶν βασιλῆων δικαστέων, ὅτι ἐπὶ χρήμασι δίκην ἄδικον ἐδίκησε, 5 σφάξας ἀπέδειρε πᾶσαν τὴν ἀνθρωπότην, σπαδίξας δὲ αὐτοῦ τὸ δέσμα ἱμάντας ἐξ αὐτοῦ ἔταμε καὶ ἐνέτεινε τὸν θρόνον, ἐς τὸν ἕζων ἐδίκησε· ἐνταυνύσας δὲ ὁ Καμβύσης ἀπέδεξε δικαστὴν εἶναι ἀντὶ τοῦ Σισάμνεω, τὸν ἀποκτείνας ἀπέδειρε, τὸν παῖδα τοῦ Σισάμνεω, ἐντειλάμενός οἱ μεμνησθαι, ἐν τῷ κατ- 10 ἕζων θρόνῳ δικάζει. Οὗτος ὢν ὁ Ὅτάνης, ὁ ἐγκατιζόμενος ἐς 26 τοῦτον τὸν θρόνον, τότε διάδοχος γενόμενος Μεγαβάξω τῆς στρατηγίης Βυζαντίους τε εἶλε καὶ Καλχηδονίους, εἶλε δὲ

der mit Datis den ersten Zug gegen Griechenland führte (VI 94).

ῥμοπατριον, nicht auch ῥμομήτριον. Vgl. III 40.

εἶναι. Der Infin. ist für uns pleonastisch. Ebenso unten ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι und ἀπέδεξε δικαστὴν εἶναι. Ohne εἶναι c. 32.

Σαρδίῳν d. i. Ἀυδής. Vgl. c. 73. 94. 123.

1. Ὅτάνην. Otanes war Achämenide. Er gehörte zu den Sieben. Über ihn s. III 68. 83.

2. στρατηγὸν — τῶν παραθαλ. ἀνδρῶν an der europäischen Küste, wie aus c. 26 hervorgeht.

3. τῶν βασιλ. δικαστέων (ist Genet. partit., der von γενόμενον abhängig gedacht ist) „der unter die königlichen Richter gehört hatte“. Ebenso c. 57 οἱ Γεφυραῖοι, τῶν ἦσαν οἱ φονεῖς οἱ Ἰππάρχον. Über den höchsten Gerichtshof der Perser s. z. III 31.

4. ἐπὶ c. dat. bezeichnet die Bedingung, auf der etwas beruht, oder unter der sich jemand zu etwas versteht. Dieselbe Wendung kehrt VII 194 wieder. Vgl. ἐπὶ μισθῷ c. 65.

5. ἀνθρωπότην. Hierbei ist ursprünglich δορά zu ergänzen. Vgl. ῥμοβοή III 8. IV 65.

σπαδίξας, was eine alte Glosse mit ἐνδείρας erklärt, nimmt variierend ἀπέδειρε wieder auf. Vgl. im

folg. ἐπέτεινε — ταυνύσας δέ. σπαδίξειν nur hier.

6. ἐνέτεινε τὸν θρόνον. Er ließ den Sessel mit den Riemen (Gurten) überspannen.

ἐς τὸν ἕζων. Vgl. I 14 ἐς τὸν προκατίζων ἐδίκησε. Die Bewegung geht der Ruhe voraus; wie hier c. 12. Anders unten 26 ἐν τῷ κατίζων θρόνῳ δικάζει.

7. ἐδίκησε, Σισάμνης. Beachte das Tempus.

8. τοῦ Σισάμνεω. Beachte die affektvolle Wiederholung des Namens.

26. 10. ἐγκατιζόμενος ἐς. S. oben z. 6 ἐς τὸν ἕζων.

11. διάδοχος γεν. Μεγαβάξω τῆς στρατηγίης. Zur Sache vgl. z. c. 1, zum Ausdruck I 162 ἀποθανόντος δὲ τούτου Ἀρπαγος κατέβη διάδοχος τῆς στρατηγίης. Ähnlich III 53.

12. εἶλε — εἶλε δὲ — εἶλε δέ. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt bei Her. dann ein, wenn entweder wie hier ein zweites oder drittes Objekt oder aber eine Nebenbestimmung (vgl. VI 79) nachdrücklich hinzugefügt werden soll. Genau wie hier I 76 εἶλε μὲν τῶν Περσίων τὴν πόλιν, εἶλε δὲ τὰς περιουκίδας αὐτῆς πάσας. Ganz ähnlich III 52. VII 154 und unten c. 100. 117. 122. VI 43

- "Αντανδρον τὴν ἐν τῇ Τρωάδι γῇ, εἶλε δὲ Λαμπώνιον, λαβὼν δὲ παρὰ Λεσβίων νέας εἶλε Ἀθήμυον τε καὶ Ἰμβρον, ἀμφοτέρους 27 ἔτι τότε ὑπὸ Πελασγῶν οἰκισμένους. Οἱ μὲν δὲ Ἀθήμιοι καὶ ἐμαχέσαντο εὖ καὶ ἀμυνόμενοι ἀνὰ χρόνον ἐκακώθησαν, τοῖσι δὲ περιεοῦσι αὐτῶν οἱ Πέρσαι ὑπαρχον ἐπιστάσι Ἀνκάρητον δὲ τὸν Μαιαιδριόν τοῦ βασιλεύσαντος Σάμου ἀδελφεόν. οὗτος δὲ Ἀνκάρητος ἄρχων ἐν Ἀθήμῳ τελευτᾷ. \*\*\* αἰτία δὲ τούτου ἦδε· πάντας ἡνδραποδίετο καὶ κατεστρέφετο, τοὺς μὲν λιποστρατίης ἐπὶ Σκύθας αἰτιώμενος, τοὺς δὲ σίνεσθαι τὸν Λαρείου στρατὸν [τὸν] ἀπὸ Σκυθῶν ὀπίσω ἀποκομιζόμενον. 10
- 28 Οὗτος μὲν νυν τοσαῦτα ἐξεργάσατο στρατηγήσας, μετὰ δὲ οὐ πολλὸν χρόνον ἄνεσις κακῶν ἦν, καὶ ἤρχετο τὸ δεύτερον ἐκ Νάξου τε καὶ Μιλήτου Ἴωσι γίνεσθαι κακά. τοῦτο μὲν γὰρ ἡ Νάξος εὐδαιμονίῃ τῶν νήσων προέφερε, τοῦτο δὲ κατὰ

1. Ἀντανδρος und Λαμπώνιον waren kleine, von Pelasgern oder Lelegern am adramyttischen Meerbusen gegründete Städte, die später von Aiolern erweitert waren. Vgl. VII. 42.

3. ἔτι τότε. Bald darauf (510) wurden sie von den Athenern unter Miltiades vertrieben (VI 140).

ὁπὸ Πελασγῶν οἰκισμένους, nachdem sie aus Attika vertrieben waren (VI 137).

27. 4. ἀνὰ χρόνον hier nicht wie sonst = χρόνῳ mit der Zeit (I 173), sondern eine Zeit lang, wie sonst χρόνον (μοῦνοι ἀντέσχον χρόνον Ἀρπάρῳ I 175).

5. Ἀνκάρητον. Vgl. III 142.

7. τελευτᾷ. Präsens historicum wie c. 56. 122. VI 1. 126. Vgl. τίκει c. 41. γίνεται c. 92. ἀναίρετομαι VI 69.

αἰτία δὲ τούτου. τούτου hat keine Beziehung auf das Vorhergehende. Nach τελευτᾷ müssen ein oder mehrere Sätze ausgefallen sein, in denen die Rede auf Otanes zurückkam; denn zu den folgenden Prädikaten ἡνδραποδίετο καὶ κατεστρέφετο kann nur Otanes Subjekt sein.

9. αἰτιώμενος. Beachte die doppelte Struktur bei αἰτιᾶσθαι (mit Genetiv und mit Infinitiv).

10. ὀπίσω ἀποκομιζόμενον. Abundanz. Vgl. VI 92 ἀπενδύσθησαν ὀπίσω. Ähnlich V 67. 92. 94. 98. VI 45. 116. 135.

28. 11. στρατηγήσας. Beachte die Bedeutung des Aorists. Vgl. ἐβασίλευσε wurde König I 13, ἡγήσαντο wurden Führer I 98. μετὰ δέ adverbial; vgl. πρὸς δέ c. 20.

12. ἦν, καὶ ἤρχετο. Parataxis. Vgl. I 61 μετὰ δέ, οὐ πολλῶ λόγῳ εἰπεῖν, χρόνος διέφιν καὶ πάντα σφι (τοῖς Παισιστράτου παισὶ) ἐξήγετο ἐς τὴν κάτωδοον. Vgl. c. 41. 86. 108.

τὸ δεύτερον iterum, auch 3. 41; verschieden von δεύτερον od. δεύτερα = ὕστερον (c. 38).

13. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ adverbartig = τὸ μὲν — τὸ δέ einerseits — andererseits. So häufig; z. B. c. 28. VI 27.

14. εὐδαιμονίῃ, opulentia. Vgl. c. 31 εὐπετέως ἐπιδήσειαι Εὐβοίῃ, νήσω μεγάλῃ τε καὶ εὐδαίμονι. Vgl. c. 8. Naxos, die größte und fruchtbarste der Kykladen, zeichnete sich namentlich durch ihren trefflichen Wein aus. In den Zeiten ihrer höchsten Blüte unterhielt die Insel eine bedeutende Handels- und Kriegsflotte (s. c. 30); die Zahl der

τὸν αὐτὸν χρόνον ἢ Μίλητος αὐτὴ τε ἑωυτῆς μάλιστα δὴ τότε ἀκμάσασα, καὶ δὴ καὶ τῆς Ἰωνίης ἦν πρόσχημα, κατ' ἐπερθε δὲ τούτων ἐπὶ δύο γενεὰς ἀνδρῶν νουσήσασα ἐς τὰ μάλιστα στάσι, μέχρι οὐ μιν Πάριοι κατήρτισαν· τούτους γὰρ καταρ-  
 5 τιστήρας πάντων Ἑλλήνων εἶλοντο οἱ Μιλήσιοι. Κατήλλαξαν 29 δὲ σφεας ὧδε οἱ Πάριοι· ὥς ἀπίκοντο αὐτῶν ἄνδρες οἱ ἄριστοι ἐς τὴν Μίλητον (ὧρων γὰρ δὴ σφείας δεινῶς οἰκοφθορημέ-  
 νους), ἔφασαν αὐτῶν βούλεσθαι διεξιελθεῖν τὴν χώραν. ποι-  
 10 εῦντες δὲ ταῦτα καὶ διεξιόντες πᾶσαν τὴν Μιλησίην, ὅπως τινὰ ἴδοιεν ἐν ἀνεστηκνίῃ τῇ χώρῃ ἀγρὸν εὖ ἐξεργασμένον, ἀπεγράφοντο τὸ οὖνομα τοῦ δεσπότου τοῦ ἀγροῦ. διεξέλασαν-  
 τες δὲ πᾶσαν τὴν χώραν καὶ σπανίους εὐρόντες τούτους, ὥς

Bewohner betrug damals gegen 100 000 (j. gegen 11 000).

τῶν νήσων. Gemeint sind die Inseln des ägäischen Meeres. Vgl. III 96.

προέφερε. προφέρειν c. gen. übertreffen, auch VI 127. Die Attiker würden dafür eher διαφέρειν gebrauchen.

1. αὐτὴ τε ἑωυτῆς μάλιστα — ἀκμάσασα. Der Genetiv des Reflexivs wird häufig mit dem Superlativ verbunden, um zu bezeichnen, daß dem Substantiv, mit sich selbst, d. h. seinem sonstigen (vorausgegangenen und nachfolgenden) Zustand, seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἑωυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. I 193 ἐπεὶ δὲ ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς ἐνέκῃ, ἐπὶ τριηκόσια ἐκφέρει; ebenso I 203. II 8.

2. ἀκμάσασα, ἦν.

καὶ δὴ καὶ. S. z. c. 61.

κατ' ἐπερθε c. gen. selten wie hier in temporaler Bedeutung (= πρότερον); in lokaler Bedeutung oben c. 5.

3. ἐπὶ δύο γενεάς. ἐπὶ in gleicher Bedeutung wie c. 55 ἐπ' ἔτα τέσσαρα. Ganz wie hier VI 98.

νουσήσασα — στάσι. νουσεῖν wird öfter von Staaten gebraucht, die durch innere Zwistigkeiten (στάσι) heftig erschüttert sind.

ἐς τὰ μάλιστα wie VI 89, ohne ἐς II 147. Vgl. die ähnlichen adverbialen Wendungen ὥς ἐπὶ παν, ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ.

4. μέχρι οὐ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Präpositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung; ἐν ᾧ wäh- rend, ἐς ὃ od. μέχρι οὐ bis, ἐξ οὐ seit. Lokale Bedeutung hat ἐπ' οὐ wo c. 109.

κατήρτισαν. καταρτίζειν ist in der Bedeutung „in Ordnung bringen“ dem Attischen fremd. Wie hier c. 30. 106.

5. πάντων Ἑλλήνων ist Gen. partit., der zu τούτους gehört: „diese aus der Zahl aller Hellenen“.

29. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutung c. 95. VI 108.

7. ὧρων γάρ, über γάρ s. z. c. 19.

9. ὅπως c. opt. öfter bei Her. = ὅτε, ὁκότε, in der Bedeutung einer unbestimmten Frequenz. Vgl. c. 63.

10. ἀνεστηκνίη = ἀναστάτω γενομένη (I 178). Eigentl. ist χώρα ἀνεστηκνία ein Land, das aufgestanden, in Aufruhr und infolgedessen verwüstet ist.

11. διεξέλασαντες, dafür oben διεξιόντες und διεξιθόντες.

12. τούτους „solche“.



τάχιστα κατέβησαν ἐς τὸ ἄστυ, ἄλλην ποιησάμενοι ἀπέδεξαν  
 τούτους μὲν τὴν πόλιν νέμειν, τῶν εὖρον τοὺς ἀγροὺς εὖ ἐξε-  
 ρασμένους (δοκέειν γὰρ ἔφασαν καὶ τῶν δημοσίων οὕτω δὴ  
 σφεας ἐπιμελήσεσθαι, ὥσπερ τῶν σφετέρων), τοὺς δὲ ἄλλους  
 Μιλησίους τοὺς πρὶν στασιάζοντας τούτων ἔταξαν πείθεσθαι. 5  
 80 Πάριοι μὲν νυν οὕτω Μιλησίους κατήριτσαν, τότε δὲ ἐκ τού-  
 των τῶν πολιῶν ὧδε ἤρχετο κακὰ γίνεσθαι τῇ Ἰωνίῃ. ἐκ Νά-  
 ξου ἐφυγον ἄνδρες τῶν παχέων ὑπὸ τοῦ δήμου, φυγόντες δὲ  
 ἀπίκοντο ἐς Μίλητον. τῆς δὲ Μιλήτου ἐτύγχανε ἐπίτροπος  
 ἔων Ἀρισταγόρης ὁ Μολπαγόρεω, γαμβρός τε ἔων καὶ ἀνεψιὸς 10  
 Ἰστιαίου τοῦ Λυσαγόρεω, τὸν ὁ Δαρεῖος ἐν Σούσοισι κατεῖχε.  
 ὁ γὰρ Ἰστιαῖος τύραννος ἦν Μιλήτου, καὶ ἐτύγχανε τοῦτον τὸν  
 χρόνον ἔων ἐν Σούσοισι, ὅτε οἱ Νάξιοι ἤλθον, ξεινοὶ πρὶν  
 ἐόντες τῷ Ἰστιαίῳ. ἀπικόμενοι δὲ οἱ Νάξιοι ἐς τὴν Μίλητον  
 ἐδέοντο τοῦ Ἀρισταγόρεω, εἰ κως αὐτοῖσι παράσχοι δύναμιν 15  
 τινα καὶ κατέλθοιεν ἐς τὴν ἑωντῶν. ὁ δὲ ἐπιλεξάμενος, ὥς,  
 ἦν δι' ἑωντοῦ κατέλθωσι ἐς τὴν πόλιν, ἄρξει τῆς Νάξου, σκῆ-

1. ἀλίη gebraucht Her. öfter für ἐκκλησία (I 125).

ἀπέδεξαν, dafür u. 5 ἔταξαν. Wie hier c. 25.

3. τῶν δημοσίων. τὰ δημόσια die Angelegenheiten der Gemeinde.

5. τούτων πείθεσθαι. πείθεσθαι findet sich bei Her. außerdem nur noch an drei Stellen mit Genetiv verbunden (unattisch). Vgl. I 126 βουλευμένοι μὲν ἐμέο πείθεσθαι ἔστι τάδε τε καὶ ἄλλα μυρία ἀγαθὰ, ebenso V 33. VI 12, sonst mit Dativ wie ἐμοὶ πείθεο VIII 62.

30. Aristagoras' Unternehmung gegen Naxos (c. 30—35).

8. τῶν παχέων. Hier wie c. 77. VI 91. VII 156 sind οἱ παχέες die Aristokraten, eig. die Wohlgenährten.

ὁπὸ τοῦ δήμου. Nachdem die Tyrannis des Lygdamis (I 61. 64) durch die Spartaner gestürzt war, hatte sich der Adel von Naxos wieder der Herrschaft bemächtigt (522); er behauptete dieselbe gegen 20 Jahre, bis ihm das Regiment durch die Volkspartei entrissen wurde,

worauf die flüchtigen Oligarchen sich an Aristagoras und Artaphernes um Hilfe wandten (501).

9. ἐπίτροπος. Vgl. c. 106. πυνθάνομαι, Ἰστιαῖτε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον ἐπέτρεψας. Wie hier VII 170.

11. ἐν Σούσοισι κατεῖχε. S. c. 24. 25.

15. εἰ κως, weil bei ἐδέοντο der Begriff des Versuchs vorschwebt; ähnlich VI 52.

παράσχοι καὶ κατέλθοιεν. Parataxis.

16. κατέλθεῖν wie κατεῖναι von der Rückkehr aus der Verbannung (vgl. c. 62). Vgl. unten κατάγειν domum revocare (VI 74).

ἐπιλεξάμενος. ἐπιλέγεσθαι öfter bei Her. „secum reputare“. Wie hier VI 9. 86. In anderer Bedeutung c. 14 (lesen) und VI 73 (sich auswählen).

17. σκῆψιν, πρόφασιν. Er benutzte die Gastfreundschaft des Histaios mit den Naxiern als Vorwand, eine Flotte nach Naxos zu schicken, die angeblich dazu bestimmt war, den Oligarchen zu helfen, in der Tat aber Naxos unter-

- ψιν δὲ ποιεύμενος τὴν ξεινίην τὴν Ἰστιαίου, τόνδε σφι τὸν λόγον προσέφερε· Αὐτὸς μὲν ὑμῖν οὐ φερέγγυός εἰμι δύναμιν τοσαύτην παρασχεῖν ὥστε κατάγειν ἀκόντων τῶν τὴν πόλιν ἐχόντων Ναξίων· πυνθάνομαι γὰρ ὀκτακισχιλίην ἀσπίδα  
 5 Ναξίοισι εἶναι καὶ πλοῖα μακρὰ πολλά· μηχανήσομαι δὲ πᾶσαν σπουδὴν ποιεύμενος· ἐπινοῶ δὲ τῇδε. Ἀρταφέρνης μοι τυγχάνει ἐὼν φίλος, ὁ δὲ Ἀρταφέρνης Ἰστάσπεος μὲν ἐστὶ παῖς, Δαρείου δὲ τοῦ βασιλέως ἀδελφεός, τῶν δ' ἐπιθαλασσίων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ ἄρχει πάντων, ἔχων στρατιὴν τε πολλὴν καὶ πολ-  
 10 λὰς νέας. τοῦτον ὦν δοκέω τὸν ἄνδρα ποιήσειν τῶν ἂν χρητίζωμεν. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Νάξιοι προσέθεσαν τῷ Ἀρισταγόρῃ πρήσσειν τῇ δύναιτο ἄριστα, καὶ ὑπὸςχεσθαι δῶρα ἐκέλευον καὶ δαπάνην τῇ στρατιῇ, ὥς αὐτοὶ διαλύσοντες, ἐλπίδας πολλὰς ἔχοντες, ὅταν ἐπιφανέωσι ἐς τὴν Νάξον, πάντα ποιή-  
 15 σειν τοὺς Ναξίους τὰ ἂν αὐτοὶ κελεύωσι, ὥς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους νησιώτας· τῶν γὰρ νήσων τούτων τῶν Κυκλάδων οὐδεμία κω ἦν ὑπὸ Δαρείῳ. Ἀπικόμενος δὲ ὁ Ἀρισταγόρης ἐς τὰς 31 Σάρδις λέγει πρὸς τὸν Ἀρταφέρνηα, ὥς Νάξος εἴη νῆσος με-

werfen sollte. Für σκήψιν ποιεύμενος steht c. 102 σκηπτόμενος. Ähnliche Umschreibungen mit ποιεῖσθαι s. z. c. 49 (δαιταν ποιεῖσθαι = δαιτᾶν).

2. οὐ φερέγγυός εἰμι eig. „ich kann euch keine genügende Bürgschaft dafür geben“, daher so viel wie: ich kann euch nicht versprechen. Wie hier VII 49 (λιμὴν) φερέγγυος ἔσται διασῶσαι τὰς νέας.

3. κατάγειν, ὁμας. Vgl. vor. S. z. 16 (κατέλθοιεν).

4. ἀσπίδα kollektiv. Vgl. Xen. Anab. I 7, 10 ἀσπίς μυρία καὶ τετρακοσία. Außer diesen 8000 Hopliten konnte Naxos mit dem Kontingent der von ihm abhängigen Inseln wie Paros, Andros u. a. (s. c. 31) noch viele Kriegsschiffe stellen. S. z. c. 28.

5. πλοῖα μακρὰ Kriegsschiffe.

6. σπουδὴν ποιεύμενος = σπουδάζων. Wie hier VII 205. S. o. 1 zu σκήψιν ποιεύμενος.

8. τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ. Die europäischen Küste stand unter Otanes, dem Nachfolger des Megabazos (c. 25).

10. τῶν ἂν χρητίζωμεν. S. z. c. 20.

11. προσέθεσαν. προστιθέναι in gleicher Bedeutung III 62 Πρήξασπες, οὕτω μοι διεπρήξαο τό τοι προσέθηκα ἔργον.

13. ὥς c. partic. S. z. c. 11. ἐλπίδας πολλὰς ἔχοντες, ebenso c. 35. 36.

14. ἐπιφανέωσι ἐς. ἐς brachylogisch wie IV 10 μετὰ δὲ ἐβδόμῳ ἔτει φανῆναι ἐς Προκόννησον. S. z. c. 25 (ἐς τὸν ἔζων).

15. ὥς öfter bei Her. = οὕτω. τοὺς ἄλλους νησ. S. c. 31.

17. ὑπό c. dat. in ursprünglicher räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in der Verbindung ὑπό τινι εἶναι oder γίγνεσθαι (c. 96) oder ποιήσασθαι (c. 103).

31. 18. μεγάθει οὐ μεγάλη. Vgl. I 51 κρητήρας δύο μεγάθει μεγάλους; dagegen μεγάθει μικροί II 74. Ähnlich νέας πλήθει πολυλάς VI 44. Naxos, die größte der Kykladen, ist 5 Q.-M. groß.

γάθει μὲν οὐ μεγάλη, ἄλλως δὲ καλή τε καὶ ἀγαθὴ καὶ ἀρχοῦ Ἰωνίης, χρήματα δὲ ἐνὶ πολλὰ καὶ ἀνδράποδα. Σὺ δὲ ὦν ἐπὶ ταύτην τὴν χωρὴν στρατηλάτεις, κατὰγων ἐς αὐτὴν τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς. καὶ τοὶ ταῦτα ποιήσαντι τοῦτο μὲν ἐστὶ ἐτοῖμα παρ' ἐμοὶ χρήματα μεγάλα πάρεξ τῶν ἀναισιμωμάτων τῇ στρα- 5 τῇ (ταῦτα μὲν γὰρ δίκαιον ἡμέας τοὺς ἄγοντας παρέχειν), τοῦτο δὲ νήσους βασιλεῖ προσκτήσεται αὐτὴν τε Νάξον καὶ τὰς ἐκ ταύτης ἡρημένους, Πάρον καὶ Ἄνδρον καὶ ἄλλας τὰς Κυκλάδας καλεομένας. ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμώμενος εὐπετέως ἐπιθήσεται Εὐβοίῃ, νήσῳ μεγάλη τε καὶ εὐδαίμονι, οὐκ ἐλάσσονι 10 Κύπρου καὶ κάρτα εὐπετέι αἰρεθῆναι. ἀποχωρῶσι δὲ ἑκατὸν νέες ταύτας πάσας χειρώσασθαι. Ὁ δὲ ἀμείβετο αὐτὸν τοισίδε· Σὺ ἐς οἶκον τὸν βασιλέος ἐξηγητὴς γίνεαι προηγημάτων ἀγαθῶν, καὶ ταῦτα εὖ παραινέεις πάντα, πλὴν τῶν νεῶν τοῦ ἀριθμοῦ. ἀντὶ δὲ ἑκατὸν νεῶν διηκοσίαι τοὶ ἐτοῖμοι ἔδονται ἅμα τῷ ἔαρι. 15 32 δὲ δὲ τοῦτοισι καὶ αὐτὸν βασιλεῖα συνέπαινον γίνεσθαι. Ὁ μὲν δὴ Ἀρισταγόρης ὡς ταῦτα ἤκουσε, περιχαρὴς ἔων ἀπήγε ἐς Μίλητον, ὃ δὲ Ἀρταφέρνης, ὡς οἱ πέμπαντι ἐς Σοῦσα καὶ ὑπερθέντι τὰ ἐκ τοῦ Ἀρισταγόρου λεγόμενα συνέπαινος καὶ αὐτὸς Δαρειὸς ἐγένετο, παρεσκευάσατο μὲν διηκοσίας τριήρας, 20

1. ἀγαθὴ. Vgl. I 193 ἡ Βαβυλωνίη τὸν τῆς Δήμητρος καρπὸν οἷδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστὶ, ὥστε ἐπὶ διηκοσία τὸ παράπαν ἀποδοῖ. Wie hier c. 49.

2. ἐνὶ = ἐνεστι; vgl. πάρα, μέτα. Wechsel von Optativ und Indik. auch c. 13.

3. κατὰγων. S. z. c. 30. τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς. Wir erwarteten τοὺς φυγάδας τοὺς ἐξ αὐτῆς; aber ἐξ αὐτῆς ohne τοὺς ist gesagt, als ob *φυγόντας* vorherginge.

4. τοῦτο μὲν — τοῦτο δὲ s. z. c. 28.

5. ἀναισιμωμα = δαπάνη (c. 29). Das Substantiv nur hier, das Verbum (*ἀναισιμῶν*) gebraucht Her. in der Bedeutung des attischen *ἀναλίσκειν* oft. Vgl. c. 34.

6. ταῦτα μὲν — παρέχειν. Ordne: δίκαιον (erg. ἐστὶ) ἡμέας τ. ἄγ. παρέχειν ταῦτα. Zu ταῦτα μὲν schwebt als Gegensatz vor: anderes

aber (die eben erwähnten *χρήματα μεγάλα*) geben wir dir zur Belohnung deiner Gefälligkeit. — τοὺς ἄγοντας als die Führer (der ganzen Unternehmung).

8. ἡρημένους. ἀρτᾶσθαι ἐκ „abhängig sein von“ noch I 125 ἐστὶ δὲ τάδε γένεα ἐξ ὧν ὅλλοι πάντες ἡρτάται, ebenso III 19. VI 109, also stets im Perf. pass.

9. ἐπιθήσεται. ἐπιτίθεσθαι in gleicher Bedeutung VI 108 öfter.

10. εὐδαίμονι. S. z. c. 28.

11. εὐπετέι αἰρεθῆναι. Vgl. III 120 οὐ προσεκτήσας Σάμον, ὥδε δὴ τι εὐδαν εὐπετέα χειρωθῆναι ἀποχωρῶσι, ἀποχρᾶν genügen hier persönlich, aber III 38 unpersönlich konstruiert. Das Medium I 102. VIII 14.

13. ἐξηγητὴς hier qui (praeit) proponit; aber I 78 Zeichen-deuter.

32. 19. ὑπερθέντι. S. z. c. 24.

πολλὸν δὲ κάρτα ὅμιλον Περσέων τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, στρατηγὸν δὲ τούτων ἀπέδεξε Μεγαβάτην ἄνδρα Πέρσῃν τῶν Ἀχαιμενιδέων, ἑωυτοῦ τε καὶ Δαρείου ἀνεψιόν, τοῦ Πανσάνης ὁ Κλεομβρότου Λακεδαιμόνιος, εἰ δὴ ἀληθὴς γέ ἐστι ὁ λόγος, ὅστερ' ὡ χρόνῳ τούτων ἡρόδοτος θυγατέρα, ἔρωτα σχὼν τῆς Ἑλλάδος τύραννος γενέσθαι. ἀποδέξας δὲ Μεγαβάτην στρατηγὸν Ἀρταφέρνης ἀπέστειλε τὸν στρατὸν παρὰ τὸν Ἀρισταγόρην. Παραλαβὼν δὲ ὁ Μεγαβάτης ἐκ τῆς Μιλήτου τὸν 33 τε Ἀρισταγόρην καὶ τὴν Ἰάδα στρατιὴν καὶ τοὺς Ναξίους 10 ἔπλωε πρόφασιν ἐπ' Ἑλλησπόντου, ἐπεὶ τε δὲ ἐγένετο ἐν Χίῳ, ἔσχε τὰς νέας ἐς Καύκασα, ὡς ἐνθεῦτεν βορέη ἀνέμῳ ἐς τὴν Νάξον διαβάλοι. καὶ οὐ γὰρ ἔδεε τούτῳ τῷ στόλῳ Ναξίους

1. κάρτα verb. mit πολλόν. — τῶν ἄλλων συμμάχων. Wir erwarteten τῶν ἄλλων, τῶν συμμάχων; doch findet sich häufig ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo das letztere dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte (so namentlich oft bei Homer. Wir können ἄλλος in derartigen Fällen durch außerdem, andererseits übersetzen. Vgl. Hom. Odyss. II 411 μήτηρ δ' ἐμὴ οὐ τι πέπυσται Οὐδ' ἄλλα δμῶαί, μία δ' οἷη μῦθον ἔκουσεν. Wie hier I 193. 216. IV 59. 155. 179. VI 129.

2. ἀπέδεξε. c. 25 ist εἶναι hinzugefügt.

Μεγαβάτην. S. z. VII 11. 97.

5. ὅστερ' ὡ χρόνῳ τούτων. τούτων hängt von dem Komparativbegriff ὅστερ' ab. Vgl. III 123 ὅστερον τούτων.

ἡρόδοτος. ἀρμόζεσθαι τινα γυναῖκα eigentl. sich eine Frau zum Weibe anpassen d. h. sich verloben, sich verheiraten mit. Wie hier c. 47. VI 65. Das Akt. ἀρμόζειν θυγατέρα τινί einem die Tochter verloben IX 108. Übrigens hielt Pausanias (vgl. den Brief des Paus. bei Thuk. I 128) um die Tochter des Königs (Xerxes) selbst an; er hatte in dieser Absicht von Byzanz aus mit Megabates, dem Satrapen von Phrygien, Unterhandlungen angeknüpft, die später durch

Artabazos endgiltig abgeschlossen wurden. Her. scheint geneigt, die Schuld des Pausan. zu bezweifeln (denn εἰ δὴ ἀληθὴς γέ ἐστι ὁ λόγος bezieht sich vorzugsweise auf ἔρωτα σχὼν — γενέσθαι), während Thukydides den Paus. des Verrats für erwiesen hält.

33. 10. πρόφασιν vorgeblich. Dieser absolute Akkus. findet sich bei Thuk. VI 33 οἱ Ἀθηναῖοι πολλῇ στρατιᾷ ὤρμητο πρόφασιν μὲν Ἑγεστίων θυμολογία, τὸ δὲ ἀληθὲς Σικελίας ἐπιθυμία, aber auch schon bei Hom. II. XIX 262. Her. gebraucht sonst κατὰ πρόφασιν I 29. διὰ πρόφ. IV 145. VII 280. ἀπὸ προφασίος II 161.

ἐν in der Nähe von. Vgl. III 45 ἐπεὶ ἐγένοντο ἐν Καρπιάθῳ πλῶντες. Ähnlich unten c. 67.

11. Καύκασα ist sonst nicht weiter bekannt; wahrscheinlich war es ein Landungsplatz auf der Südseite der Insel.

βορέη ἀνέμῳ ist eine bei Her. sehr häufig vorkommende Verbindung. Vgl. über die Abundanz zu III 98.

12. καὶ verbinde mit προήγμα τοῖονδε συννηγέθη. Über das vorgeschobene γὰρ s. z. c. 19.

ἔδεε. δεῖν wie χρῆναι gebraucht Her. von Bestimmungen des Schicksals u. des Orakels. Vgl. c. 92, 4. VI 64.

ἀπολέσθαι, πρήγμα τοιόνδε συνηνείχθη γενέσθαι· περιμόντος Μεγαβάτεω τὰς ἐπὶ τῶν νεῶν φυλακὰς ἐπὶ νεὸς Μυνδίας ἔτυχε οὐδεις φυλάσσω· ὁ δὲ δεινὸν τι ποιησάμενος ἐκέλευσε τοὺς δορυφόρους ἐξευρόντας τὸν ἄρχοντα ταύτης τῆς νεός, τῷ οὐνομα ἦν Σκύλαξ, τοῦτον δῆσαι διὰ θαλαμῆς διελόντας τῆς 5 νεὸς κατὰ τοῦτο, ἔξω μὲν τὴν κεφαλὴν ποιεῦντας, ἔσω δὲ τὸ σῶμα. δεθέντος δὲ τοῦ Σκύλακος ἐξαγγέλλει τις τῷ Ἀρισταγόρῃ, ὅτι τὸν ξεινὸν οἱ τὸν Μύνδιον Μεγαβάτης δῆσας λυμάνοιτο. ὁ δ' ἐλθὼν παραιτέτο τὸν Πέρσην, τυγχάνων δὲ οὐδενὸς τῶν ἐδέετο αὐτὸς ἐλθὼν ἔλυσε. πυθόμενος δὲ κάρτα δεινὸν ἐποίη- 10 σατο ὁ Μεγαβάτης, καὶ ἐσπέρχετο τῷ Ἀρισταγόρῃ. ὁ δὲ εἶπε· Σοὶ δὲ καὶ τούτοισι τοῖσι πρήγμασι τί ἐστι; οὐ σε ἀπέστειλε Ἀρταφέρνης ἐμέο πείθεσθαι καὶ πλῶειν τῇ ἂν ἐγὼ κελεύω; τί πολλὰ πρήσσεις; Ταῦτα εἶπε Ἀρισταγόρης. ὁ δὲ θυμωθεὶς τούτοισι, ὥς νῦν ἐγένετο, ἔπεμπε ἐς Νάξον πλοῖον ἄνδρας 15 φράσσοντας τοῖσι Ναξίοισι πάντα τὰ παρεόντα σφί περ πρήγματα.

84 Οἱ γὰρ ὧν Νάξιοι οὐδὲν πάντως προσεδέκοντο ἐπὶ σφέας τὸν στόλον τοῦτον ὀρμήσεσθαι. ἐπεὶ μέντοι ἐπύθοντο, αὐτίκα μὲν ἐσηνείκοντο τὰ ἐκ τῶν ἀργῶν ἐς τὸ τεῖχος, παρεσκευάσαντο

1. συνηνείχθη, att. συνέβη, auch VI 86; in gleicher Bedeutung findet sich oft das Aktiv *συνήνικε* (VI 23. 117).

2. Μυνδίας. Myndos war eine dorische Stadt an der karischen Küste, nordwestlich von Halikarnassos.

3. δεινὸν τι ποιησάμενος = aegerrime (= δεινὸν τι) ferens. S. z. c. 16.

5. Σκύλαξ. Über den Kasus s. z. c. 9.

διὰ θαλαμῆς διελόντας. Beachte die Kürze des Ausdrucks in διὰ θαλαμῆς. Die δορυφόροι sollten Skylax durch das Loch im Schiffsbord hindurchziehen (= διὰ θαλαμῆς) und so gleichsam teilen (διελόντας).

6. κατὰ τοῦτο ist modal zu fassen; es wird durch das folgende Partizip erklärt.

8. τὸν ξεινὸν οἱ. οἱ Dativ des Besitzes für ἐαυτοῦ τὸν ξεινον suum ipsius hospitem (vgl. c. 94). Wie hier III 3 τῶν δὲ οἱ παίδων

τὸν πρεσβύτερον εἰπεῖν Καμβύσην. Ebenso unten c. 67. 92. VI 9. 41. 68.

9. παραιτέτο. Vgl. III 131 τοὺς Αἰγυπτίους ἡγερούς — μέλλοντας ἀνασκολοπιεσθαι βασιλεῖα παραιτησάμενος ἐρρύσατο ὁ Δημοκίδης.

10. δεινὸν ἐποίησατο ohne τι (s. oben 3). Wie hier c. 42 öfter.

11. ἐσπέρχετο. σπέρχεσθαι (= θυμοῦσθαι, s. unten θυμωθεὶς) bei Her. nur hier u. I 32. Doch περὶσπερχθεὶς VII 207.

12. τί ἐστι. Vgl. die ähnliche Wendung c. 84 Ende.

13. ἐμέο πείθεσθαι. S. z. c. 29. τί πολλὰ πρήσσεις; πολλὰ πρήσσειν = πολυπραγμονεῖν eig. vielerlei unternehmen, meist in tadelndem Sinne, sich in vielerlei Angelegenheiten mengen, die einen nichts angehen. Vgl. πολυπράγμων.

84. 17. οὐδὲν πάντως. S. z. c. 65. προσεδέκοντο. προσδέκεσθαι mit Akk. c. Inf. auch VIII 130.

19. ἐσηνείκοντο. Ähnliche (un-

δὲ ὡς πολιορκησόμενοι, καὶ σῖτα καὶ ποτὰ ἐς τὸ τείχος ἐσάξαντο. καὶ οὗτοι μὲν παρεσκευάδατο ὡς παρεσομένον σφι πολέμον, οἱ δ' ἐπέιτε διέβαλον ἐκ τῆς Χίου τὰς νέας ἐς τὴν Νάξον, πρὸς πεφραγμένους προσεφέροντο καὶ ἐπολιόρκειον μῆνας τέσ-  
 5 σερας. ὡς δὲ τὰ τε ἔχοντες ἤλθον χρήματα οἱ Πέρσαι, ταῦτα καταδεδαπάνητό σφι, καὶ αὐτῶ τῷ Ἀρισταγόρῃ προσαναισί-  
 μωτο πολλά, τοῦ πλεῦνός τε ἐδέετο ἢ πολιορκίῃ, ἐνθαῦτα τέ-  
 10 τλην ὑπόσχεσιν τῷ Ἀρταφέρνηϊ ἐκκληρωῶσαι. ἅμα δὲ ἐπείξεν μιν ἢ δαπάνῃ τῆς στρατιῆς ἀπαιτεομένη, ἀρρώδεε τε τοῦ στρατοῦ πρήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτῃ διαβεβλημένος, ἐδόκεε τε τὴν

attische) Formen von φέρω vgl. I 57. 73. 74. 84. 91 u. unten c. 47.

τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν. Gewöhnlich wird ἐκ (auch ἀπό), wenn es wie hier zur Umschreibung dient, mit einem Verbum der Bewegung verbunden; wie hier c. 36. Vgl. II 18 οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρῆς πόλιος = ἐπεμψαν. Mit ἀπό VI 22: οἱ ἀπὸ Σικελίης πέμποντες. Ähnlich VI 46 ἐκ μὲν γε τῶν ἐκ Σικάντης τῶν μετὰλλων ὀγδώκοντα τά-  
 λαντα προσήϊε. Vgl. oben c. 12.

1. πολιορκησόμενοι. Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. c. 35. ἐσάξαντο, ion. Aor. I med. von ἐσάγειν. Vgl. I 190. VIII 30.

2. παρεσκευάδατο. Attisch? Vgl. die Formen ἀγωνίζεται, βεβ-  
 λέεται τιθένται. Die Verwandlung des ν in α findet überall da statt, wo die Endungen ται u. το unmittelbar an den Stamm treten; so auch in den Optativendungen auf οἶατο, αἶατο, wie βουλοῖατο, τισαῖατο u. a.

4. προσεφέροντο. προσφέρεσθαι vom feindlichen Angriff auch c. 109.

6. σφι. Dativ beim Passiv (= ὅπό mit Genet.), ebenso αὐτῶ τῷ Ἀρισταγόρῃ.

προσαναισίμωτο. Beachte πρὸς. Über das Verbum s. z. c. 31.

7. τοῦ πλεῦνός τε ἐδέετο ἢ πολ. τοῦ πλεῦνός ist mit Beziehung auf προσαναισίμωτο πολλά gesagt. Aristagoras hatte schon viele Kosten aufgewandt, allein es be-

durfte noch des größern Theils vom aufzuwendenden Kostenaufwand (= τοῦ πλεῦνός). Es ist also τοῦ πλεῦνός kurz gesagt für τοῦ προσαναισιμοῦσθαι τὸ πλεῦν. Vgl. die ähnliche Stelle IV 43 περὶσας θάλασσαν πολλὴν ἐν πολλοῖσι μῆσι, ἐπεῖτε τοῦ πλεῦνός αἰεὶ ἔδεε, ἀποστρέψας ἀπέπλωε ἐς Αἴγυπτον, wo ebenfalls τοῦ πλεῦνός kurz gesagt ist für τοῦ περὶσας τὸ πλεῦν (= τὴν πλέω θάλασσαν).

35. Aristagorassinnt auf Abfall. Botschaft des Histiaios.

9. οὐκ εἶχε — ἐκκληρωῶσαι. ἔχω mit Infin. heißt „ich bin imstande, kann“. Wie hier unt. οὐκ εἶχε σημῆναι. Vgl. VI 14.

11. ἀρρώδεε. Attisch? Bei den Verben von eigentümlich ionischer Form wie ἀρηνέω, ἀμείβωμαι, ἀναισιμῶ, ἀρρωδέω, ἔρω, ἔσσω, ὀρτάζω und einigen anderen fehlt das Augm. temporale im Dial. des Herodot.

ἡ δαπάνη — ἀπαιτεομένη. Der Hauptbegriff liegt im Participium. Vgl. II 121 ὁ νέκυσ ἐκκεκλημένος.

τοῦ στρατοῦ πρήξαντος — καὶ διαβεβλημένος. So schließen sich öfter im Kasus verschiedene Participien aneinander an. Ähnlich c. 39. 126. VI 46. 61. 94. Vgl. III 127 ἐκ μὲν δὴ τῆς ἰσθμῆς στρατὸν ἐπ' αὐτὸν οὐκ ἐδόκεε πέμπειν ἄτε οἱ οἰδεόντων τῶν περημάτων, καὶ ἰκνωσὶ ἔχων τὴν ἀρχήν.

12. διαβεβλημένος in passiver

βασιλιῆτην τῆς Μίλητον ἀπαιρεθῆσεσθαι. ἀρρωδέων δὲ τούτων ἕκαστα ἐβουλευέτο ἀπόστασιν. συνέπιπτε γὰρ καὶ τὸν ἐστιγμένον τὴν κεφαλὴν ἀπὶχθαι ἐκ Σούσων παρὰ Ἰστιαίου, σημαίνοντα ἀπίστασθαι Ἀρισταγόρῃ ἀπὸ βασιλέος. ὁ γὰρ Ἰστιαῖος βουλόμενος τῷ Ἀρισταγόρῃ σημῆναι ἀποστῆναι ἄλλως 5 μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἀσφαλῶς σημῆναι ὥστε φυλασσομένων τῶν ὁδῶν, ὁ δὲ τῶν δούλων τὸν πιστότατον ἀποξυρῆσας τὴν κεφαλὴν ἐστιξε καὶ ἀνέμεινε ἀναφῦναι τὰς τρίχας. ὥς δὲ ἀνέφυσαν τάχιστα, ἀπέπεμπε ἐς Μίλητον ἐντειλάμενος αὐτῷ ἄλλο μὲν οὐδέν, ἐπεὰν δὲ ἀπύκῃται ἐς Μίλητον, κελεύειν Ἀριστα- 10 γόρην ξυρῆσαντά μιν τὰς τρίχας κατιδέσθαι ἐς τὴν κεφαλὴν· τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε, ὥς καὶ πρότερόν μοι εἰρηται, ἀπόστασιν. ταῦτα δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐποίει συμφορὴν ποιεύμενος μεγάλῃν τὴν ἑαυτοῦ κατοχὴν τὴν ἐν Σούσοισι· ἀποστάσιος ὦν γινομένης πολλὰς εἶχε ἐλπίδας μετήσεσθαι ἐπὶ θάλασσαν, μὴ 15

Bedeutung = exosus. Wie hier I 118 καὶ θυγατρὶ τῇ ἐμῇ διαβεβλημένος οὐκ ἐν ἐλαφρῷ ἐποιεῦμην; in gleicher Bedeutung steht VI 65 der Aor. I Κλεομένην διεβλήθη (= war verfeindet) ὁ Δημάρετος.

2. συνέπιπτε — ἀπύχθαι. συμπίπτειν vom zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten, mit Infin. wie hier I 139, mit Partic. c. 36, mit ὥστε (wie bei συμβαίνειν) VIII 15. Anders VI 18, wo συμπεσεῖν vom Zusammentreffen oder Übereinstimmen im Inhalt gebraucht ist.

τόν. Der Artikel dient öfter dazu, antizipierend auf eine erst im folgenden zu gebende Erläuterung hinzuweisen. Wie hier c. 51. 72.

4. σημαίνοντα. In dem Verbum liegt eine Aufforderung. Bei den Verben dieser Bedeutung kann das Objekt sowohl ein Infin. als ein Akkus. sein (so unten Z. 12 τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε ἀπόστασιν).

6. εἶχε — ἐμπληρῶσαι. S. z. c. 35 (οὐκ εἶχε — ἐμπληρῶσαι) ὥστε mit Partic. S. z. c. 11.

φυλασσομένων. Auf den wichtigsten Punkten der durch das ganze persische Reich führenden Heerstraßen waren Kastelle errichtet

und Wachtposten aufgestellt. Vgl. c. 52. 53. Zum ganzen Satz vgl. I 123 βουλόμενος ὁ Ἀρπαγὸς τῷ Κύρῳ δηλώσαι τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἄτε τῶν ὁδῶν φυλασσομένων, ὁ δὲ ἐπιτεχνᾷται τοιόνδε.

7. ὁ δέ. S. z. σὺ δέ c. 24.

τὸν πιστότατον gehört zu ἀποξυρῆσας (sc. τὰς τρίχας, s. unten 11), τὴν κεφαλὴν ἐστιξε; vgl. oben 2 τὸν ἐστιγμένον τὴν κεφαλὴν.

8. ἀνέμεινε. ἀναμένειν mit Akk. c. Infin. auch VIII 15 οἱ στρατηγοὶ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀνέμειναν ἐτι τοὺς Ἕλληνας ἄρξαι μάχης.

ὥς — τάχιστα. S. z. c. 11.

13. συμφορὴν ποιεύμενος. S. z. c. 5.

15. πολλὰς εἶχε ἐλπίδας, ebenso c. 30. 36.

μετήσεσθαι. Fut. med. in passiver Bedeutung wie c. 34 πολιορκησόμενοι, VI 19 ἐξανδραποδισύνται, VI 11 ἐλασώσεσθαι.

μὴ und δέ pflegen schon wegen des Unterschiedes von μηδέ, durch das Wort, auf welches sich die Negation bezieht, voneinander getrennt zu werden; dasselbe gilt von οὐ δέ. Wie hier VII 149.

δὲ νεώτερόν τι ποιεύσης τῆς Μιλήτου οὐδαμὰ ἐς αὐτὴν ἦξειν  
 ἔτι ἐλογίζετο.

Ἰστιαῖος μὲν νυν ταῦτα διανοούμενος ἀπέπεμπε τὸν ἄγγε- 36  
 λον, Ἀρισταγόρῃ δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνου πάντα ταῦτα  
 5 συνελθόντα. ἐβουλευέτο ὦν μετὰ τῶν στασιωτῶν, ἐκφήνας  
 τὴν τε ἑωυτοῦ γνώμην καὶ τὰ παρὰ τοῦ Ἰστιαίου ἀπιγμένα.  
 οἱ μὲν δὴ ἄλλοι πάντες γνώμην κατὰ τὸν αὐτὸ ἐξεφέροντο, κε-  
 λεύοντες ἀπίστασθαι, Ἐκαταῖος δὲ ὁ λογοποιὸς πρῶτα μὲν οὐκ  
 10 ἔα πόλεμον βασιλεῖ τῶν Περσέων ἀναιρέεσθαι, καταλέγων τὰ  
 τε ἔθνεα πάντα, τῶν ἤρχε Δαρεῖος, καὶ τὴν δύναμιν αὐτοῦ,  
 ἐπεῖτε δὲ οὐκ ἔπειθε, δεύτερα συνεβούλευε ποιεῖν, ὅπως ναυ-  
 κρατεῖς τῆς θαλάσσης ἔσονται. ἄλλως μὲν νυν οὐδαμῶς ἔφη  
 λέγων ἐνορᾶν ἐσόμενον τοῦτο (ἐπίστασθαι γὰρ τὴν δύναμιν  
 τὴν Μιλησίων ἐοῦσαν ἀσθενέα), εἰ δὲ τὰ χρήματα καταίρε-  
 15 θείη τὰ ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοῦ ἐν Βραγχίδῃσι, τὰ Κροῖσος ὁ Ἀνδρὸς

1. νεώτερόν τι ποιεῖν. Über die Bedeutung s. z. c. 19.

οὐδαμὰ eigentl. Neutrum plur. von οὐδαμός in adverbialer Bedeutung: auf keinerlei Weise. In anderer Bedeutung VI 86, 1.

2. ἔτι verb. mit οὐδαμὰ.

### 36. Abfall des Aristagoras und der Ioner.

4. συνέπιπτε. συμπίπτειν c. partic. S. z. c. 35.

τοῦ αὐτοῦ χρόνου. Derselbe temporale Genetiv II 47. Vgl. III 61 τοῦ λοιποῦ, II 128 χρόνου τοσούτου eig. im Verlauf von so viel Zeit.

6. γνώμην ἐκφέρεσθαι, auch VIII 68. Häufiger γνώμην ἀποδείκνυσθαι od. ἀποφαίνεσθαι (VIII 49. 108).

8. Ἐκαταῖος ὁ λογοποιός. Der Logograph Hekataios von Milet, ein Vorgänger Herodots auf dem Gebiete der Historiographie, lebte 550—476 vor Chr. Näheres über ihn gibt die Einleitung Bd. I S. 5.

οὐκ ἔα dissuadebat. Wie hier II 30. IV 164. V. 82. 96. VI 109.

9. βασιλεῖ. Der Dativ bei πόλεμον ἀναιρέεσθαι wie bei den Verben des Widerstrebens und

Kämpfens, z. B. ἐναντιοῦσθαι, συνάπτειν, ἀγωνίζεσθαι, πολεμεῖν u. a.

ἀναιρέεσθαι in ähnlicher Bedeutung VI 29. 108.

11. ὅπως — ἔσονται. Es ist der Modus der direkten Rede beibehalten (ποιεῖτε, ὅπως — ἔσονται). Repraesentatio. ὅπως hier in ursprünglicher modaler Bedeutung (= quo modo). S. z. c. 24.

ναυκρατεῖς. ναυκρατής nur hier, ναυκράτορες VI 9. Für ναυκρατεῖς τῆς θαλάσσης steht θαλασσοκράτορες c. 87.

12. ἔφη λέγων. S. z. c. 18.

13. ἐνορᾶν, αὐτοῖς. Vgl. I 170 μένουσι δὲ σφι ἐν τῇ Ἰωνίῃ οὐκ ἔφη ἐνορᾶν ἐλευθερίην ἔτι ἐσόμενῃ; ähnlich I 123. III 53. VIII 140.

14. καταίρειν wegnehmen, auch VI 41. In erster Bedeutung „herunternehmen“ c. 114. In übertragener c. 46. 111. VI 129.

15. τὰ ἐκ. Über die Umschreibung s. z. c. 34.

ἐν Βραγχίδῃσι. Das Branchidengeschlecht versah den Priesterdienst in dem berühmten Heiligtum des didymaischen Apollo, das in der Nähe von Milet lag. Vgl. I 46 διέπεμψε (Κροῖσος) ἄλλους ἄλλῃ, τοὺς μὲν ἐς Δελφοὺς ἰέναι, τοὺς



ἀνέθηκε, πολλὰς εἶχε ἐλπίδας ἐπικρατήσῃ τῆς θαλάσσης, καὶ οὕτω αὐτοὺς τε ἔξιν χρήμασι χρᾶσθαι καὶ τοὺς πολεμίους οὐ συλῆσειν αὐτά. τὰ δὲ χρήματα ἦν ταῦτα μεγάλα, ὥς δεδήλωταί μοι ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων. αὕτη μὲν δὴ οὐκ ἐνίκα ἢ γνώμη, ἐδόκεε δὲ ὅμως ἀπίστασθαι, ἓνα τε αὐτῶν <sup>5</sup> πλώσαντα ἐς Μυοῦντα ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἀπὸ τῆς Νάξου ἀπελθόν, ἐὼν ἐνθαῦτα, συλλαμβάνειν πειράσθαι τοὺς ἐπὶ τῶν **87** νεῶν ἐπιπλώνοντας στρατηγούς. Ἀποπεμφθέντος δὲ Ἰητραγόρεω κατ' αὐτὸ τοῦτο καὶ συλλαβόντος δόλῳ Ὀλλιατον Ἰβανώλιος Μυλασέα καὶ Ἰστιαῖον Τύμνεω Τερμερέα καὶ Κώην Ἐρξ- <sup>10</sup> ἀνδρου, τῷ Δαρεῖος Μυτιλήνην ἐδώρησατο, καὶ Ἀρισταγόρην Ἡρακλείδῳ Κυμαῖον καὶ ἄλλους συγχρούς, οὕτω δὴ ἐκ τοῦ ἐμφανέος ὁ Ἀρισταγόρης ἀπεστήκεε, πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ μηχανώμενος. καὶ πρῶτα μὲν λόγῳ μετεῖς τὴν τυρραννίδα ἰσονομίην ἐπολεῖ τῇ Μιλήτῳ, ὥς ἂν ἐκόντες αὐτῷ οἱ Μιλή- <sup>15</sup>

δὲ ἐς Λαδώνην· οἱ δὲ τινες ἐπέμποντο — τῆς Μιλήτης ἐς Βραγχίδας. Vgl. VI 19.

2. ἔξιν. ἔχειν mit Infin. wie c. 35 Anf.

3. συλῆσειν. Zur Sache vgl. VI 19.

4. ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων. Vgl. I 50. 92.

6. ἐς Μυοῦντα. Myus, eine ziemlich bedeutende Stadt Kariens, lag in dieser Zeit noch an einer kleinen Meeresbucht, in welche der Maiandros mündete. Die Gestaltung der dortigen Küste wechselte bereits im Altertum; schon zu Strabos Zeit lag Myus 30 Stadien vom Meere entfernt.

τὸ στρατόπεδον wird auch von der Flotte gesagt. Vgl. c. 112 und VII 236.

**87. 9.** κατ' αὐτὸ τοῦτο, dafür c. 23 ἐπ' αὐτὸ τοῦτο.

10. Μυλασέα. Mylasa (j. Millesse) war eine große und schöne Stadt im Innern Kariens. Vgl. I 42. Ἰστιαῖον. S. VII 98.

Τερμερέα. Termera, eine kleine dorische Stadt an dem gleichnamigen Vorgebirge Kariens.

Κώην Ἐρξάνδρου. Über ihn s. z. c. 11.

11. Ἀρισταγόρην, noch erwähnt IV 139. Es gab drei Männer dieses Namens. Der erste war aus Kyzikos (IV 138), der zweite aus Kyme (IV 138), der dritte aus Milet (V 37. 38).

12. Κυμαῖον. Kyme, die wichtigste äolische Stadt in Kleinasien am kymäischen Busen, bekannt durch ihren sicheren Hafen, in welchem die geschlagene Flotte des Xerxes nach der Schlacht bei Salamis überwinterte (VIII 130).

ἐκ τοῦ ἐμφανέος. Die substantivierten Neutra von Adjektiven erhalten öfter in Verbindung mit Präpositionen adverbiale Bedeutung. Wie hier noch I 205. IV 120. VII 205. Vgl. ἐκ τοῦ φανεροῦ (= φανερός) c. 96. ἐξ ἀπροσδοκήτου I 191. ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου II 66.

13. ἐπὶ c. dat. deutet namentlich bei persönlichen Begriffen die Absicht zu schaden an. Vgl. III 71 ἥκα σπουδῇ ὥς συστήσων ἐπὶ τῷ μάγῳ θάνατον. Ebenso unter c. 62.

14. λόγῳ μετεῖς. λόγῳ, über den zu ergänzenden Gegensatz s. z. c. 20.

15. ἰσονομίην (vgl. III 80) ist die politische Freiheit und Gleichheit aller im Staate und vor

οιοι συναπιστάτατο, μετὰ δὲ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ τὸν αὐτὸ τοῦτο ἐποίει, τοὺς μὲν ἐξελαύνων τῶν τυράννων, τοὺς δ' ἔλαβε τυράννους ἀπὸ τῶν νεῶν τῶν συμπλωσασέων ἐπὶ Νάξον, τοὺς δὲ φίλα βουλόμενος ποιεῖσθαι τῇσι πόλισι ἐξεδίδου, ἄλ-  
 5 λον ἐς ἄλλην πόλιν παραδιδούς, ὅθεν εἴη ἕκαστος. Κῶν μὲν 38  
 νυν Μυτιληναῖοι ἐπεῖτε τάχιστα παρέλαβον, ἐξαγαγόντες κατέ-  
 ἔλευσαν, Κυμαῖοι δὲ τὸν σφέτερον αὐτῶν ἀπῆκαν· ὥς δὲ καὶ  
 ἄλλοι οἱ πλεῖνες ἀπῆσαν. τυράννων μὲν νυν κατάπανσις ἐγένε-  
 10 το ἀνὰ τὰς πόλεις, Ἀρισταγόρης δὲ ὁ Μιλήσιος ὡς τοὺς τυ-  
 ράννους κατέπαυσε, στρατηγὸς ἐν ἐκάστῃ τῶν πολλῶν κελεύ-  
 σας ἐκάστους καταστῆσαι, δεύτερα αὐτὸς ἐς Λακεδαίμονα τρι-  
 ῆρε ἀπόστολος ἐγένετο· ἔδεε γὰρ δὴ συμμαχίης τινός οἱ μεγά-  
 λης ἐξευρεθῆναι.

Τῆς δὲ Σπάρτης Ἀναξανδρίδης μὲν ὁ Λέοντος οὐκέτι 39  
 15 περιεὼν ἐβασίλευε, ἀλλὰ ἐτετελευτήκει, Κλεομένης δὲ ὁ Ἀναξ-

dem Gesetz. Vgl. z. c. 78 (ισηγορίη).

ὡς ἄν = ὅπως ἄν, auch I 75. VII 176. IX 22. 51. Über ἄν s. z. c. 98.

2. τοὺς δὲ wieder aufgenommen durch τούτους δὲ; in τοὺς δὲ ist τοὺς Relativ.

4. φίλα ποιεῖσθαι (= χαρίζεσθαι) auch II 152 ὁ δὲ μαθὼν τὸ χρηστήριον ἐπιτελούμενον φίλα τε τοῖσι Ἰωσὶ καὶ Κερσοῖ ποιεῖται.

ἐξεδίδου. Übergang vom Partizip (ἐλαύνων) zum Verb. finit. Das letztere ist gewählt, um eine Häufung von Partizipien zu vermeiden.

5. ὅθεν εἴη, Opt. in frequentativer Bedeutung.

38. 7. τὸν σφέτερον, τύραννον. Zu σφέτερος tritt verstärkend häufig αὐτῶν hinzu.

9. ἀνὰ zum Ausdruck der räumlichen Verbreitung; ebenso c. 102 Ende. ὄφρ.

10. κατέπαυσε. S. z. VI 43. στρατηγούς. στρατηγοὶ hießen in einigen griechischen Staaten (z. B. auf der Insel Andros) die ersten obrigkeitlichen Beamten, welche die höchste Militär- und Zivilgewalt ausübten.

11. δεύτερα darauf, vgl. πρῶτα, τρίτα. Dieser Plural findet sich oft bei Her., selten nur bei Attikern. Wie hier c. 36.

ἐς Λακεδ. ἀπόστολος ἐγένετο. ἀπόστ. ἐγένετο so viel ist wie ἀπεστέλλετο. Vgl. I 21 ὁ μὲν δὴ ἀπόστολος ἦν (= ἀπεσταλμένος ἦν) ἐς Μίλητον. Ähnlich gedacht ist VI 57 θεοπρόποι ἐς Δελφούς.

12. ἔδεε γὰρ κτέ. Durch eine Art Antizipation ist das Subjekt des Infin. ἐξευρεθῆναι zu dem diesen regierenden Hauptverbum ἔδεε konstruiert. Eigentlich erwarteten wir: ἔδεε γὰρ δὴ συμμαχίην τινὰ οἱ μεγάλην ἐξευρεθῆναι. Statt dessen ist das Subjekt des Infin. an ἔδεε angeschlossen und der Infin. erläuternd locker angefügt. S. z. c. 20.

39. Aristagoras sucht Hilfe in Griechenland (c. 39—97). Aristagoras in Sparta (499 v. Chr.). Anaxandridas und seine Söhne: Kleomenes, Dorieus, Leonidas.

14. Anaxandridas tritt die Regierung um 570 an (vgl. I 67); ihm folgte Kleomenes (520—491). οὐκέτι gehört auch zu ἐβασίλευε.

ανδριδεω εἶχε τὴν βασιλητὴν, οὐ κατ' ἀνδραγαθίην σχών, ἀλλὰ κατὰ γένος. Ἀναξανδρίδῃ γὰρ ἔχοντι γυναικα ἀδελφεῆς ἑωυτοῦ θυγατέρα καὶ ἐούσης ταύτης οἱ καταδυμῆς παῖδες οὐκ ἐγίνοντο. τούτου δὲ τοιούτου ἐόντος οἱ ἔφοροι εἶπαν ἐπικαλεσάμενοι αὐτόν· Εἰ τοι σύ γε σεωυτοῦ μὴ προορᾷς, ἀλλ' ἡμῖν<sup>5</sup> τοῦτό ἐστι οὐ περιοπιτέον, γένος τὸ Εὐρύσθενεος γενέσθαι ἐξέτηλον. σύ νυν τὴν μὲν ἔχεις γυναικα, ἐπέλτε τοι οὐ τίκτει, ἔξεο, ἄλλην δὲ γῆμον· καὶ ποιῶν ταῦτα Σπαρτιήτησι ἀδήσεις. Ὁ δ' ἀμείβετο φᾶς τούτων οὐδέτερα ποιήσειν, ἐκείνους τε οὐ καλῶς συμβουλευεῖν παραινέοντας, τὴν ἔχει γυναικα, ἐοῦσαν<sup>10</sup> ἀναμάρτητον ἑωυτῷ, ταύτην ἀπέντα ἄλλην ἐσαγαγέσθαι, οὐδέ<sup>40</sup> σφι πείσεσθαι. Πρὸς ταῦτα οἱ ἔφοροι καὶ οἱ γέροντες βουλευσάμενοι προσέφερον Ἀναξανδρίδῃ τάδε· Ἐπεὶ τοίνυν περιεχόμενόν σε ὀρῶμεν τῆς ἔχεις γυναικός, σὺ δὲ ταῦτα ποιεῖ, καὶ

1. εἶχε — σχών. ἔχον heißt: ich erhielt.

2. ἔχοντι — καὶ ἐούσης. Ähnliche Verbindungen im Kasus verschiedener Partizipien s. z. c. 35.

3. καταδυμῆς. καταθύμιος bei Her. nur hier u. IX 45 Μαροδονίῳ τὰ σφάγια οὐ δύνανται καταθύμια γενέσθαι.

4. ἐπικαλεσάμενοι. Die Ephoren hatten als höchste Vertreter des Volkes die Zensur über alle Bürger und alle Magistrate und konnten selbst die Könige zur Rechenschaft ziehen.

5. ἀλλὰ (= tamen). Vgl. II 172 εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ' ἐν τῷ παρῶντι εἶναι αὐτῶν βασιλεύς. Ebenso IV 120.

7. ἐξέτηλον (von ἐξέναι), nur noch I 1 und an beiden Stellen mit γενέσθαι.

ἐπέλτε kausal wie c. 18.

8. ἔξεο att. ἔξου. Vgl. c. 40 γυναικός μιν τῆς ἔχεις οὐ προσδεόμεθ' ἅ σεν τῆς ἐξέσιος. Vgl. unten I 1 ταύτην ἀπέντα ἄλλην ἐσαγαγέσθαι.

9. ἀμείβετο φᾶς. S. z. c. 18. οὐδέτερα. Manche Plurale von Pronominaladjektiven wie ταῦτα, τάδε, οὐδέτερα οὐδαμα, auch πρῶτα, δεύτερα usw. erscheinen

fast völlig als Singulare. Vgl. c. 82. VI 86.

11. ἀναμάρτητον ἑωυτῷ. Zum Dativ vgl. II. XXIII 595 δαίμοσιν εἶναι ἀλιτρός. Hes. oper. 827 ἀναιτίος ἀθανάτοισιν.

ἐσαγαγέσθαι sibi uxorem ducere auch VI 63. Zur Bedeutung der Präpos. vgl. VI 69 ὥς με ἡγάγετο Ἀριστῶν ἐς ἑωυτοῦ. Das einfache ἄγεσθαι in gleicher Bedeutung c. 16. 92. VI 63. 69. Das Aktiv ἐσάγειν c. 40.

οὐδέ wo wir καὶ οὐ erwarteten. S. z. c. 19.

40. 12. πρὸς findet sich in der Bedeutung „in Bezug auf“ oft mit ταῦτα verbunden, z. B. unten c. 124. Oft streift diese Bedeutung an die kausale an, wie c. 9. Vgl. II 54. 66. III 127. VI 82.

13. περιέχεσθαι c. gen. eig. etwas rings umfassen d. h. sich fest an etwas halten, fest an etwas (jemandem) hangen. Wie hier III 53 Περίανδρος δὲ περιεχόμενος τοῦ νεηνίω δεύτερα ἀπέστειλε τὴν ἀδελφεήν.

14. σὺ δέ. δέ in apodosis läßt anakoluthisch den Nachsatz als einen adversativ beigeordneten Satz des Vordersatzes erscheinen, hebt aber den Gedanken des logischen

μὴ ἀντίβαινε τούτοισι, ἵνα μὴ τι ἄλλοιον περὶ σεῦ Σπαρτι-  
ται βουλευσῶνται. γυναικὸς μὲν τῆς ἔχεις οὐ προσδεσμεθᾶ  
σευ τῆς ἐξέσιος, σὺ δὲ ταύτῃ τε πάντα, ὅσα νῦν παρέχεις,  
πάρεχε, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτῃ ἐσάγαγε γυναῖκα τεκνοποιούν.  
5 ταυτὰ κη λεγόντων συνεχώρησε ὁ Ἀναξανδριδης, μετὰ δὲ γυ-  
ναῖκας ἔχων δύο διξὰς ἰστίας οἶκεε, ποιῶν οὐδαμῶς Σπαρ-  
τιτικὰ. Χρόνου δὲ οὐ πολλοῦ διελθόντος ἡ ἐσύστερον ἐπέλ- 41  
θοῦσα γυνὴ τίκει τὸν δὴ Κλεομένηεα τοῦτον. καὶ αὕτη τε  
ἐπεδρον βασιλέα Σπαρτιτῆσι ἀπέφαινε, καὶ ἡ προτέρη γυνὴ  
10 τὸν πρότερον χρόνον ἄτοκος ἐοῦσα τότε κῶς ἐκύνσε, συντυχίῃ  
ταύτῃ χρησαμένη. ἔχουσιν δὲ αὐτὴν ἀληθεῖ λόγῳ οἱ τῆς ἐπέλ-

Nachsatzes nachdrücklich hervor. So findet sich namentlich σὺ δὲ häufig in der Anrede bei Ermahnungen und Aufforderungen. Ganz wie hier (nach ἐπεὶ τοῖνυν) I 112 ἐπεὶ τοῖνυν οὐ δύναιμαί σε πελθεῖν μὴ ἐκθεῖναι (τὸν παῖδα), σὺ δὲ ὥδε ποίησον. Ebenso VII 51. 159.

1. ἄλλοιον euphemistisch für κακόν.

2. γυναικὸς abhängig von τῆς ἐξέσιος.

προσδέεσθαι. προσδέεσθαι ohne wesentlichen Unterschied vom einfachen δέεσθαι auch VI 35. 41. 100. Mit doppeltem Genetiv wie hier verbunden VIII 144 οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκείνος ἡμέων προσεδέετο. Vgl. III 157.

3. ἐξέσιος. Zur Stellung der Genetive vgl. I 2 τοὺς δὲ ὑποκρίνασθαι, ὡς οὐδὲ ἐκεῖνοι Ἰοῦς τῆς Ἀργείης ἔδοσαν σφι δίκας τῆς ἀρπαγῆς.

σὺ δέ. S. z. c. 24.

4. ἐσάγαγε. S. z. ἐσάγεσθαι vor. S. 11.

5. λεγόντων, αὐτῶν. Der Subjekts-genetiv ist öfter bei den Partizipien zu ergänzen. Vgl. c. 78. VI 113.

6. διξός u. τριξός gebraucht Her. für δισσός u. τρισσός.

ἰστὴ eig. Feuerstelle, dann so viel wie Haushaltung od. Familie; vgl. VI 86.

ἰστίας οἰκέειν erkläre nach οἰκίας οἰκέειν. S. z. c. 22. Zur Sache vgl. Pausan. III 3, 7 μόνος

(Ἀναξανδριδης) γυναῖκας τε δύο ἅμα ἔσχεν καὶ οἰκίας δύο ἅμα ὅκησε.

Σπαρτιτικὰ. Bigamie war nicht nur bei den Spartanern, sondern überhaupt bei allen Hellenen verboten.

41. 7. χρόνου — διελθόντος. Vgl. die ähnl. Wendungen χρόνον περιόντος IV 155, χρ. προβαίνοντος (c. 58), προϊόντος (IV 64), διεξιθόντος (VI 86, 2) und folg. S. 3 χρόνον συντάμνοντος, wobei eigentlich τὴν ὁδὸν zu ergänzen ist.

8. τίκει, Präsens histor. wie c. 27 τελευτᾷ. Wie hier VI 63.

δὴ weist auf c. 39 zurück.

καὶ αὕτη τε — ἀπέφαινε καὶ ἡ προτέρη γυνὴ — ἐκύνσε. Parataxis. Vgl. c. 28. Durch die Koordination beider Sätze wird das Zusammentreffen beider Ereignisse anschaulicher ausgedrückt. Ganz ähnlich II 93.

9. ἐπεδρος, att. ἐφεδρος, ist der in die Stelle eines anderen Eintretende.

10. κῶς s. z. c. 16.

συντυχίῃ ταύτῃ χρησαμένη = κατὰ συντυχίην (III 74) durch ein zufälliges Zusammentreffen. Vgl. c. 65. Verschieden davon ist συμφορῇ χρῆσθαι III 21 öft.

11. ἔχουσιν. III 32 ist ἐν γαστέρι hinzugefügt.

ἀληθεῖ λόγῳ. Vgl. I 120 ὁ δὲ παῖς (Κῦρος) πάντα, ὅσα περ οἱ ἀληθεῖ λόγῳ βασιλεῖς, ἐτελέωσε

θούσης γυναικὸς οἰκήτοί πυθόμενοι ὦχλεον, φάμενοι αὐτὴν  
 κομπέειν ἄλλως βουλομένην ὑποβαλέσθαι. δεινὰ δὲ ποιούν-  
 των αὐτῶν, τοῦ χρόνου συντάμνοντος, ὑπ' ἀπιστίας οἱ ἔφοροι  
 τίκτουσαν τὴν γυναῖκα περιζόμενοι ἐφύλαξαν. ἡ δὲ ὥς ἔτεκε  
 Λωριέα, ἰθέως ἴσχει Λεωνίδην, καὶ μετὰ τοῦτον ἰθέως ἴσχει 5  
 Κλεόμβροτον· οἱ δὲ καὶ διδύμους λέγονσι Κλεόμβροτόν τε καὶ  
 Λεωνίδην γενέσθαι. ἡ δὲ Κλεομένηα τεκοῦσα καὶ δεῦτερον  
 ἐπελθοῦσα γυνή, ἑοῦσα θυγάτηρ Πρινητάδεω τοῦ Δημαρμέ-  
 42 νου, οὐκέτι ἔτικτε τὸ δεύτερον. Ὁ μὲν δὴ Κλεομένης, ὥς λέ-  
 γεται ἦν τε οὐ φρενήρης ἀκρομανής τε, ὁ δὲ Λωριεύς ἦν τῶν 10  
 ἡλίκων πάντων πρῶτος, εὖ τε ἡπίστατο κατ' ἀνδραγαθίην  
 αὐτὸς σχήσων τὴν βασιλιήν. ὥστε ὦν οὕτω φρονέων, ἐπειδὴ  
 ὁ τε Ἀναξανδριδῆς ἀπέθανε καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι χρώμενοι  
 τῷ νόμῳ ἐστήσαντο βασιλεία τὸν πρεσβύτατον Κλεομένηα, ὁ  
 Λωριεύς δεινόν τε ποιούμενος καὶ οὐκ ἀξίων ὑπὸ Κλεομένεος 15  
 βασιλεύεσθαι, αἰτήσας ληρὸν Σπαρτιάτας ἤγε εἰς ἀποικίην, οὔτε

ποιήσας. Vgl. c. 88 ἀληθεῖ λόγῳ  
 χρωμένοι. In gleicher Bedeutung  
 steht VI 68 ὁρθῶ λόγῳ.

2. ἄλλως ebenso wie IV 77 οὕτως  
 ὁ λόγος ἄλλως πέπαισται ὑπ' αὐτῶν  
 Ἑλλήνων; ebenso III 16. ἄλλως in  
 erster Bedeutung c. 35.

ὑποβαλέσθαι. Untergescho-  
 bene Kinder hießen ὑποβολιμαῖοι  
 (I 137).

δεινὰ ποιεῖν ist seltener als  
 δεινὸν ποιεῖσθαι (c. 42). Wie hier  
 III 14. VII 1; einmal δεινῶς φέρειν  
 II 121.

3. τοῦ χρόνου συντάμνοντος.  
 S. zu vor. S. 7. — τοῦ χρόνου, näml.  
 τοῦ τίκτειν.

ὑπ' ἀπιστίας auch I 24. 68.  
 III 153. Über die Bedeutung von  
 ὑπό s. z. VI 107.

5. ἰθέως, auch ἰθύς, statim,  
 att. εὐθέως, εὐθύς.

ἴσχει. Präs. wie oben τίκτει.

7. δεῦτερον, dafür ob. ἐς ὅστε-  
 ρον. Verschieden von τὸ δεύτερον  
 im folg. S. z. c. 28.

42. 10. Über τε οὐ (= οὔτε) s. z.  
 c. 11 οἷά τε οὐ τύραννος δημότης  
 τε ἑών.

οὐ φρενήρης ἀκρομανής τε.  
 Die nachdrückliche Zusammen-

stellung eines negativen und posi-  
 tiven Ausdrucks zur Bezeichnung  
 eines und desselben Begriffs findet  
 sich öfter auch bei Herod. Vgl. III  
 25 Καμβύσης ἐμμανής τε ἑών καὶ  
 οὐ φρενήρης. III 35 παραφρονέειν  
 καὶ οὐκ εἶναι νοήμονα.

ἀκρομανής eig. „äußerst  
 (ἀκρός) rasend“ (vgl. ἀκρόχολος,  
 ἀκροπενθής, ἀκρόσοφος); doch läßt  
 das nur hier vorkommende Wort  
 wohl auch die Bedeutung „äußerst  
 leidenschaftlich (= ὁργὴν ἀκρός  
 I 73) zu, da Kleomenes nach VI 75  
 (κατελθόντα δὲ αὐτὸν ὑπέλαβε μανίῃ  
 νοῦσος, ἐόντα καὶ πρότερον ὑπομαρ-  
 γότερον) erst nach mannigfachen  
 Schicksalen in Wahnsinn verfiel.

11. ἡπίστατο. ἐπίστασθαι glau-  
 ben, oft bei Her. (c. 92). εὖ ἐπί-  
 στασθαι = fest überzeugt sein  
 (VI 13).

12. ὥστε c. partic. S. z. c. 11.

13. χρώμενοι τῷ νόμῳ. Ge-  
 meint ist das Gesetz, das über die  
 Erbfolge bestand.

15. δεινὸν ποιούμενος. Über  
 die Wendung vgl. c. 41 u. 33.

οὐκ ἀξίω ich verlange, daß  
 nicht . . . vgl. οὐ φημι, οὐκ ἔω.

16. ληρὸν. Statt λεώς, νεώς, κάλως,

τῷ ἐν Δελφοῖσι χρηστηρίῳ χρησάμενος, ἐς ἥντινα γῆν κτίσων  
 ἦν, οὔτε ποιήσας οὐδὲν τῶν νομιζομένων. οἷα δὲ βαρέως φέ-  
 ρων, ἀπίει ἐς τὴν Λιβύην τὰ πλοῖα· κατηγέοντο δὲ οἱ ἄνδρες  
 Θηραῖοι. ἀπικόμενος δ' ἐς Κύνυπα οἴκισε χώρον κάλλιστον τῶν  
 5 Λιβύων παρὰ Κύνυπα ποταμόν. ἐξελαθεῖς δὲ ἐνθεῦτεν τρίτῳ  
 ἔτει ὑπὸ Μακέων τε καὶ Λιβύων καὶ Καρχηδονίων ἀπίκετο ἐς  
 Πελοπόννησον. Ἐνθαῦτα δέ οἱ Ἀντιχάρης ἀνὴρ Ἐλεώνιος συννεβού- 43  
 λευσε ἐκ τῶν Λαίου χρησμῶν Ἡράκλειαν τὴν ἐν Σικελίᾳ κτί-  
 ζειν, φᾶς τὴν Ἑρυνκος χώραν πᾶσαν εἶναι Ἡρακλειδέων αὐτοῦ

λαγώς gebraucht Her. die ion. For-  
 men λῆός, νῆός, κάλος, λαγός.

οὔτε — χρησάμενος. Die hel-  
 lenischen Staaten, vor allen Sparta,  
 fragten bei allen wichtigeren Unter-  
 nehmungen das delphische Orakel  
 um Rat, namentlich bei der Grün-  
 dung von Pflanzstädten. S. unt.  
 c. 63. Vgl. Cic. de divin. II 1, 3  
 quam vero Graecia coloniam misit  
 in Aeoliam, Asiam, Siciliam, Italiam  
 sine Pythio aut Dodonaëo aut Am-  
 monis oraculo? aut quod bellum  
 susceptum ab ea sine consilio deo-  
 rum est?

2. τῶν νομιζομένων. τὰ νομι-  
 ζόμενα sind die bei der Gründung  
 von Kolonien üblichen Gebräuche.  
 So nahmen z. B. die Ansiedler  
 vom Prytaneion heiliges Feuer mit  
 in die Kolonie als Zeichen der Zu-  
 sammengehörigkeit der Mutter- und  
 Tochterstadt. Zum Ausdruck vgl.  
 I 49 ποιεῖν περὶ τὸ ἱερὸν τὰ νομιζό-  
 μενα.

οἷα c. Partic. S. z. c. 11.

3. κατηγέσθαι in erster Be-  
 deutung Führer sein, mit Dativ  
 der Personen auch VI 102. 107.  
 125. 135.

4. Κύνυπα. Κύνυψ hieß eine  
 sehr fruchtbare Landschaft nach  
 dem gleichnamigen Flusse am Nord-  
 rande der libyschen Küste. Vgl.  
 IV 185. 198. Griechen von Thera  
 waren es auch gewesen, die 631 v.  
 Chr. an dieser Küste Kyrene grün-  
 deten (IV 150).

6. Μακέων. Durch das Gebiet  
 der libyschen Maker floß der Ki-  
 nypsfluß hindurch (IV 175).

43. 7. Ἐλεώνιος, aus Eleon,  
 einer böotischen Stadt. Vgl. Hom.  
 Il. II 500. Böotien war die Heimat  
 altberühmter Seher und Weissager.  
 Der von Her. öfter erwähnte Bakis  
 (VIII 77) stammte ebenfalls wie der  
 hier genannte Laios aus Böotien.

8. ἐκ τῶν Λαίου χρησμῶν.  
 Wir kennen ihren Inhalt nicht.  
 Über ἐκ vgl. z. c. 1.

Ἡράκλειαν τὴν ἐν Σικελίᾳ.  
 Vgl. Diodor IV 23 Λωριεύς ἔκτισε  
 πόλιν Ἡράκλειαν. Gemeint ist Ἡρά-  
 κλεια ἢ Μινώα (s. c. 46) auf der  
 Südwestküste Siziliens. (Vgl. Her.  
 VII 158). Da die Stadt schon be-  
 stand (sie war von den Kretern ge-  
 gründet, daher der Name Μινώα),  
 so heißt κτίζειν hier wie öfter bei  
 Her. coloniam deducere. Vgl. I  
 167 οἱ Φωκαῖες ἐκτίσαντο πόλιν  
 γῆς τῆς Οἰνωτρίας ταύτην, ἥτις  
 νῦν Τέλλη καλεῖται, ἔκτισαν δὲ  
 ταύτην πρὸς ἀνδρὸς Ποσειδωνι-  
 ῆτω μαθόντες. Durch die Dorer  
 erhielt jetzt die Stadt den Namen  
 Herakleia.

9. Ἑρυνκος. Nach der Sage war  
 Eryx ein Sohn der auf dem Berge  
 Eryx verehrten Aphrodite. Er war  
 ein gewaltiger Faustkämpfer, der  
 dem Herakles eins der Rinder von  
 der Herde des Geryon geraubt hatte  
 und in dem darüber mit Herakles  
 entstandenen Kampfe getötet wurde.  
 Die Sage erzählt Paus. III 16 Ἡρα-  
 κλέα γὰρ ἔχει λόγος παλαιαὶ πρὸς  
 Ἑρυνκα ἐπὶ τοῖσδε εἰρημένοις,  
 ἦν μὲν Ἡρακλῆς νίκησεν, γῆν  
 τὴν Ἑρυνκος Ἡρακλέους εἶναι,  
 κρατηθέντος δὲ τὰς Γηρυόνοιο  
 βοῦς τὸν Ἑρυνκα ἀγοντα οἴχε-

Ἡρακλέος κτησαμένον. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐς Δελφοὺς οἴχεται  
χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ, εἰ αἰρέει ἐπ' ἣν στέλλεται χώραν.  
ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾶ αἰρήσειν. παραλαβὼν δὲ ὁ Δωριεὺς τὸν  
στόλον, τὸν καὶ ἐς Λιβύην ἤγε, ἐκομίζετο παρὰ τὴν Ἰταλίην.

- 44 Τὸν χρόνον δὲ τοῦτον, ὡς λέγουσι Συβαρίται, σφέας τε αὐ- 5  
τοὺς καὶ Τήλυν τὸν ἑσυντῶν βασιλέα ἐπὶ Κρότωνα μέλλειν  
στρατεύεσθαι, τοὺς δὲ Κροτωνιήτας περιδεέας γενομένους δεη-  
θῆναι Δωριέος σφίσι τιμωρῆσαι καὶ τυχεῖν δεηθέντας· συστρα-  
τεύεσθαι τε δὴ ἐπὶ Σύβαριν Δωριέα καὶ συνελεῖν τὴν Σύβα-  
ριν. ταῦτα μὲν νυν Συβαρίται λέγουσι ποιῆσαι Δωριέα τε καὶ 10  
τοὺς μετ' αὐτοῦ, Κροτωνιῆται δὲ οὐδένα σφίσι φασὶ ξεῖνον  
προσεπιλαβέσθαι τοῦ πρὸς Συβαρίτας πολέμου, εἰ μὴ Καλ-  
λὴν τῶν Ἰαμιδέων μάντιν Ἥλειον μῦνον, καὶ τοῦτον τρόπῳ  
τοιῷδε· παρὰ Τήλως τοῦ Συβαριτέων τυράννου ἀποδράντα  
ἀπικέσθαι παρὰ σφέας, ἐπεῖτε οἱ τὰ ἱρὰ οὐ προεχώρεε χρηστὰ 15

σθαι, und Diodor IV 23 fügt hin-  
zu: ὁ Ἐρμῆς τὴν χώραν ἀπέβαλεν.  
ὁ δὲ Ἡρακλῆς τὴν μὲν χώραν παρέ-  
θετο τοῖς ἐγγυρίοις, συγχωρήσας  
αὐτοῖς λαμβάνειν τοὺς καρπούς,  
μέχρι ἂν τις τῶν ἐγγόνων αὐτοῦ πα-  
ραγενόμενος ἀπαιτήσῃ.

2. εἰ αἰρέει. Dasselbe Präsens,  
wo wir das Fut. erwarteten, steht  
VI 82. Zuweilen dient das Präs.  
auch zur Bezeichnung einer zu-  
künftigen Handlung, deren Vor-  
bereitung in die Gegenwart fällt.  
Vgl. im folgend. ἐπ' ἣν στέλλεται.

4. παρὰ τὴν Ἰταλίην. Unter ἡ  
Ἰταλίη ist hier wie immer bei Her.  
in engerem Sinne Unteritalien  
zu verstehen; vgl. IV 15.

44. 5. τὸν χρόνον τοῦτον, um  
510 v. Chr., in welchem Jahre Sy-  
baris von Kroton völlig zerstört  
wurde.

7. στρατεύεσθαι. In den Wen-  
dungen ὡς λέγουσι (λέγεται), ὡς  
ἤκουσα, ὡς πυνθάνομαι u. ähnlichen  
wirkt das Verbum so auf den Haupt-  
satz ein, als ob dieser von dem  
Nebensatz abhinge. Wie hier VI  
54 ὡς δὲ ὁ Περσέων λόγος λέγεται  
— τοὺς Ἀρκισίου πατέρας — Ἀλγυ-  
πίους εἶναι.

8. σφίσι τιμωρῆσαι. τιμωρεῖν  
c. dat. heißt eigentlich jemandem

sein Recht verschaffen. Bei  
dem Lebenden geschieht dies durch  
Beistand (wie hier c. 103), bei  
dem Toten durch Rache (II 100.  
VIII 144). — Das Medium τιμωρέ-  
σθαι τινα sich an jemandem  
rächen VI 87.

9. συνελεῖν. Beachte σύν. Wie  
hier c. 45.

12. προσεπιλαβέσθαι. Beachte  
πρός. In gleicher Bedeutung συν-  
επιλαβέσθαι c. 45.

13. τῶν Ἰαμιδέων. Er gehörte  
also zu dem berühmten Seher- und  
Priestergeschlechte der Iamiden zu  
Olympia. Vgl. IX 5 und Cic. de  
divin. I 41: Elis in Peloponneso  
familias duas certas habet, Iamida-  
rum unam, alteram Clytidarum,  
haruspicinae nobilitate prae-  
stantes. Pind. Olymp. VI 71 πολύ-  
κλειτον καθ' Ἑλλαντας γένος Ἰαμι-  
δῶν.

15. προεχώρεε χρηστὰ (= κα-  
λά). Diese Fülle des Ausdrucks  
hat bei Her. nichts Auffälliges. Auch  
wir sagen: Eine Sache geht glück-  
lich (= χρηστός) von staten  
(πρός). Einfacher Thuk. V 44 ὡς  
δ' αὐτοῖς τὰ διαβατήρια θνομένοις  
οὐ προεχώρει und Her. selbst unter  
c. 62. IX 91 οὐ σφι ἐγίνετο τὰ  
σφάγια χρηστὰ.

- θυομένων ἐπὶ Κρότωνα. ταῦτα δ' αὖ οὔτοι λέγουσι. Μαρτύρια 45  
 δὲ τούτων ἐκάτεροι ἀποδεικνύουσι τάδε, Συβαρίται μὲν τέμε-  
 νός τε καὶ νηὸν ἔοντα παρὰ τὸν ξηρὸν Κραθίν, τὸν ἰδρύσα-  
 σθαι συνελόντα τὴν πόλιν Δωριέα λέγουσι Ἀθηναίῃ ἐπωνύμῳ  
 5 Κραθίῃ, τοῦτο δὲ αὐτοῦ Δωριέος τὸν θάνατον μαρτύριον μέ-  
 ριστον ποιῶνται, ὅτι παρὰ τὰ μεμαντευμένα ποιῶν διεφθάρη·  
 εἰ γὰρ δὴ μὴ παρέπρηξε μηδέν, ἐπ' ὃ δὲ ἐστάλη ἐποίει, εἴλε  
 ἂν τὴν Ἑρυνίην χώραν καὶ ἑλὼν κατέσχε, οὐδ' ἂν αὐτός τε  
 καὶ ἡ στρατιὴ διεφθάρη. οἱ δ' αὖ Κροτωνιῆται ἀποδεικνύουσι  
 10 Καλλίῃ μὲν τῷ Ἠλείῳ ἐξαίρετα ἐν γῇ τῇ Κροτωνιήτιδι πολλὰ  
 δοθέντα, τὰ καὶ ἐς ἡμᾶς ἔτι ἐνέμοντο οἱ Καλλίῳ ἀπόγονοι,  
 Δωριεὶ δὲ καὶ τοῖσι Δωριέος ἀπογόνοισι οὐδέν. καίτοι εἰ συνε-  
 ἐλάβετό γε τοῦ Συβαριτικοῦ πολέμου Δωριεύς, δοθῆναι ἂν  
 οἱ πολλαπλήσια ἢ Καλλίῃ. ταῦτα μὲν νυν ἐκάτεροι αὐτῶν  
 15 μαρτύρια ἀποφαίνονται καὶ πάρεστι, ὅκοτέροισί τις πειθεται  
 αὐτῶν, τούτοις προσχωρεῖν. Συνέπλων δὲ Δωριεὶ καὶ ἄλ- 46  
 λοι συγκρίσται Σπαρτιητέων, Θεσσαλὸς καὶ Παραιβάτης καὶ  
 Κελέης καὶ Εὐρυλέων, οἱ ἐπεῖτε ἀπίκοντο παντὶ στόλῳ ἐς τὴν

1. θυομένων ἐπὶ Κρότωνα, bei ἐπί c. accus. schwebt der Begriff des Ausziehens (ἐπί = gegen) vor. Anders gedacht ist EX 10 θυομένων οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ (s. z. c. 37). Mit unserer Stelle vgl. Xen. Anab. VII 8, 21 πάλιν ἐπ' αὐτὸν τεθυμένος ἦν.

45. 3. νηόν. Über die Form s. z. ληόν c. 42.

παρὰ τὸν ξηρὸν Κραθίν am trocknen d. h. wasserleer gemachten Flußbette des Krathis (über ihn s. I 145). Um den Wiederaufbau von Sybaris zu hindern, hatten die Krotoniaten den Lauf des Flusses so abgelenkt, daß er die Stadt überschwemmen und zerstören mußte. Wahrscheinlich sah noch Her. das trockene Bette des Flusses; er verlebte ja seine letzten Lebensjahre in dem nahe gelegenen Thurioi. S. Einleit. Bd. I S. 3.

4. συνελόντα wie c. 44.

5. τοῦτο δὲ als wenn (oben 2) statt Συβαρίται μὲν gestanden hätte

τοῦτο μὲν Συβαρίται. S. z. c. 28. Ganz wie hier VIII 60.

7. εἰ γὰρ — gehört noch zur Beweisführung der Sybariten. Die Fortsetzung des obliquen Gedankenverhältnisses wäre im Nachsatz deutlicher durch den Infinitiv (ἐλεῖν ἂν) ausgedrückt, wie es unten (12) geschehen ist (εἰ συνελάβετο — δοθῆναι ἂν).

παρέπρηξε. Beachte παρὰ. ἐπ' ὃ δὲ = τοῦτο δὲ ἐφ' ὃ.

11. ἐς ἡμέ. ἐς temporal. Dieselbe Verbindung I 93. III 97. VI 42 öft. Vgl. ἐς ὃ (c. 28). Eine andere Bedeutung hat ἐπ' ἐμεῦ (II 30. 46). Vgl. auch μέχρι ἐμεῦ (c. 115).

ἐνέμοντο. νέμεσθαι in gleicher Bedeutung I 95.

12. καίτοι atqui.

13. δοθῆναι ἂν. Sinn: weil Dorieus keine Belohnung erhielt, so folgt daraus, daß er sich nicht beteiligt hat.

15. καὶ πάρεστι — προσχωρεῖν. Her. überläßt das Urteil hierüber



Σικελίην, ἀπέθανον μάχῃ ἐσσωθέντες ὑπὸ τε Φοινίκων καὶ Ἑγεσταιῶν· μούνος δὲ γε Εὐρυλέων τῶν συγκτιστέων περι-  
 ἐγένετο τούτου τοῦ πάθους. συλλαβὼν δὲ οὗτος τῆς στρατιῆς  
 τοὺς περιγενομένους ἔσχε Μινώην τὴν Σελινουσίῳ ἀποικίην,  
 καὶ συνηλευθέρου Σελινουσίου τοῦ μουνάρχου Πειθαγόρεω. 5  
 μετὰ δέ, ὡς τοῦτον κατεῖλε, αὐτὸς τυραννίδι ἐπεχείρησε Σε-  
 λινούντος, καὶ ἐμουνάρχησε χρόνον ἐπ' ὀλίγον· οἱ γὰρ μιν  
 Σελινούσιοι ἐπαναστάντες ἀπέκτειναν καταφυγόντα ἐπὶ Διὸς  
 47 ἄγοραλον βωμόν. Συνέσπετο δὲ Λωριεὶ καὶ συναπέθανε Φίλ-  
 ιππος· ὁ Βουτακίδεω Κροτωνιῆτης ἀνὴρ, ὃς ἀρμოსάμενος Τή- 10  
 λυος τοῦ Συβαρτίτew θυγατέρα ἔφυγε ἐκ Κρότanos, ψευσθεὶς  
 δὲ τοῦ γάμου οἴχετο πλώων ἐς Κυρήνην, ἐκ ταύτης δὲ ὀρμώ-  
 μενος συνέσπετο οἰκητῇ τε τριήρει καὶ οἰκητῇ ἀνδρῶν δαπάνῃ,  
 ἑὼν τε Ὀλυμπιονίκης καὶ κάλλιστος Ἑλλήνων τῶν κατ' ἑωυ-  
 τόν. διὰ δὲ τὸ ἑωυτοῦ κάλλος ἠνείκατο παρὰ Ἑγεσταιῶν τὰ 15  
 οὐδεὶς ἄλλος· ἐπὶ γὰρ τοῦ τάφου αὐτοῦ ἠρώδιον ἰδρυσάμενοι  
 48 θυσίῃσι αὐτὸν ἱλάσκονται. Λωριεὺς μὲν νυν τρόπῳ τοιοῦτῳ  
 ἐτελεύτησε, εἰ δὲ ἠνέσχετο βασιλευόμενος ὑπὸ Κλεομένους καὶ  
 κατέμενε ἐν Σπάρτῃ, ἐβασίλευσε ἂν Λακεδαιμόνος· οὐ γὰρ τινα

allein dem Leser, wie er dies auch sonst wohl zu tun pflegt. Vgl. über die Formen der historischen Kritik Herodots die Einleitung (Bd. I S. 15).

46. 1. ἐσσωθέντες. Attisch? Φοινίκων = Καρχηδονίων. Vgl. IV 197.

2. Ἑγεσταιῶν. Ἑγέστα od. Σεγέστα lag nicht weit von der Nordküste Siziliens zwischen Panormos u. Drepanon. Sie gab im Peloponnesischen Kriege Veranlassung zu der unglücklichen sizilischen Expedition der Athener.

4. Μινώην. Über die Stadt Minoa s. z. c. 43.

Σελινουσίων. Selinus war eine dorische Pflanzstadt auf der Südküste Siziliens.

6. κατεῖλε. κατελεῖν in gleicher Bedeutung c. 111. S. z. c. 36.

τυραννίδι ἐπεχείρησε vgl. III 61 ἐπεχείρησε τοῖσι βασιλεῖσιν.

8. Διὸς ἄγοραλον. Als Be-

schützer der Volksversammlung hatte Zeus den Beinamen Ἀγοραῖος.

47. 10. ἀρμოსάμενος. S. z. c. 32.

11. ψευσθεὶς τοῦ γάμου vgl. IX 61 ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος.

13. οἰκητῇ τε, auch VIII 17.

14. κατὰ c. Akk. in temporaler Bedeutung. Vgl. III 31 κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον.

15. ἠνείκατο. Über die Form vgl. z. c. 34.

17. θυσίῃσι — ἱλάσκονται. Philippos bekam also einen Heroenkult. — θυσίῃσι ἱλάσκεσθαι hier nicht wie I 50 durch Opfer versöhnen (so stets bei Homer), sondern überhaupt durch Opfer als Gott ehren (= θεραπεύειν). Wie hier c. 83. VI 105. VIII 112.

48. 18. ἀνέχεσθαι c. partic. auch c. 10. 80. 89 öfter.

19. τινα. Über τις in Verbindung mit πᾶς, πολλός, ὀλίγοι u. ἄ. s. z. c. 16.

πολλὸν χρόνον ἤρξε ὁ Κλεομένης, ἀλλ' ἀπέθανε ἄπαις, θυγατέρα μούνην λιπών, τῇ οὖνομα ἦν Γοργώ.

Ἀπικνεύεται δ' ὧν ὁ Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήτου τύραννος ἐς 49  
τὴν Σπάρτην Κλεομένεος ἔχοντας τὴν ἀρχήν, τῷ δὲ ἐς λόγους  
5 ἦτε, ὥς Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, ἔχων χάλαρον πίνακα, ἐν τῷ γῆς  
ἀπάσης περιόδος ἐνετέμνητο καὶ θάλασσά τε πᾶσα καὶ ποταμοὶ  
πάντες. ἀπικνεύμενος δὲ ἐς λόγους ὁ Ἀρισταγόρης ἔλεγε πρὸς  
αὐτὸν τάδε· Κλεόμενες, σπουδὴν μὲν τὴν ἐμὴν μὴ θαυμάσης  
τῆς ἐνθαῦτα ἀπξίος· τὰ γὰρ κατήκοντά ἐστι τοιαῦτα· Ἰώνων  
10 παῖδας δούλους εἶναι ἀντ' ἐλευθέρων ὕνειδος καὶ ἄλγος μέγιστον  
μὲν αὐτοῖσι ἡμῖν, ἔτι δὲ τῶν λοιπῶν ὕμιν, ὅσῳ προέστατε  
τῆς Ἑλλάδος. νῦν ὧν πρὸς θεῶν τῶν Ἑλληνίων ῥύσασθε Ἰωνας  
ἐκ δουλοσύνης, ἄνδρας ὁμαίμονας. εὐπετέως δὲ ὕμιν  
ταῦτα οἶά τε χωρέειν ἐστί· οὔτε γὰρ οἱ βάρβαροι ἄλκιμοί εἰσι,

1. ἤρξε. Kleomenes regierte bis 491.

ἄπαις. Vollständiger VII 205 ἀποθανόντος Κλεομένεος ἄπαιδος ἔρσεως γόνου. Kleomenes hinterließ keine männlichen Nachkommen. Sein Nachfolger und Schwiegersonn war Leonidas, der Gemahl der Gorgo (VII 239). ἄπαις söhnelos auch c. 67.

2. Γοργώ, über den Kasus s. z. c. 9.

49. Aristagoras und Kleomenes. Erdkarte von Asien. Gorgo.

5. πίναξ Erztafel.

γῆς ἀπάσης περιόδος. Die Erfindung einer Erdkarte (= γῆς περίοδος) schreibt Strabo I 7 dem Anaximander (um 580 v. Chr.) zu. Nach Anax. entwarf der Milesier Hekataios (549—486) eine solche (vgl. IV 136); wahrscheinlich war nach des letzteren Erdkarte die geographische Erztafel des Aristagoras gezeichnet. Vgl. c. 36. 125.

9. ἐνθαῦτα. Derselbe Umtausch der Tenuis u. Aspirata wie in ἐνθεῦτε u. κιδῶν.

ἀπξίος, ἀπιξίς att. ἀφιξίς Ankunft. — τὰ κατήκοντα „das was bei uns gegenwärtig da ist“, die gegenwärtige Lage. Ganz

wie hier IV 136. VIII 19 ist πρήγματα hinzugefügt.

Ἰώνων παῖδας, Dieselbe an die altertümliche Sprache des Epos erinnernde Umschreibung gebraucht Her. I 27 (Ἰωνῶν παῖδας). III 21. V 77.

11. ὅσῳ als wenn vorausginge τοσούτῳ (Ἰώνων παῖδας δούλους εἶναι ὕνειδος μέγιστον τοσούτῳ τῶν λοιπῶν ὕμιν, ὅσῳ κ. τ. λ.). Vgl. VIII 13 τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περιπλῶειν Εὐβοίαν ἢ ἀντὶ περ εὐδοσῶν πολλὸν ἦν ἔτι ἀγριωτέρῳ τοσούτῳ ὅσῳ ἐν πελάγει φερομένοισι ἐπέπιπτε. Man kann in diesem Falle ὅσῳ, das ursprünglich einem gesetzt, dann einem zu denkenden τοσούτῳ korrespondierte, mit da oder weil übersetzen.

προέστατε τῆς Ἑλλάδος. Vgl. I 69 ὕμεις γάρ, ὦ Λακεδαιμόνιοι, πυνθάνομαι προεστάναι τῆς Ἑλλάδος (Worte des Kroisos).

12. πρὸς c. gen. tritt bei betuernden Bitten und Beschwörungen zu dem Gegenstande, bei welchem man jemanden beschwört. Häufig so πρὸς θεῶν eig. vor dem Angesicht (= πρὸς) der Götter. — ῥύσασθε, σώζετε wie hier VI 7 IX 90.

14. Verb. ταῦτα οἶά τέ ἐστι ὕμιν χωρέειν εὐπετέως. χωρέειν in der Bedeutung von προ-

ὕμεις τε τὰ ἐς τὸν πόλεμον ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε ἀρετῆς πέρι. ἢ τε μάχῃ αὐτῶν ἐστὶ τοιγάρ, τόξα καὶ αἰχμὴ βραχέα. ἀναξυρίδας δὲ ἔχοντες ἔρχονται ἐς τὰς μάχας καὶ κυρβασίας ἐπὶ τῇσι κεφαλῇσι· οὕτω εὐπετέες χειρωθῆναι εἰσι. ἔστι δὲ καὶ ἀγαθὰ τοῖσι τὴν ἡπειρον ἐκείνην νεμομένοισι ὅσα οὐδὲ τοῖσι 5 συνάπασι ἄλλοισι, ἀπὸ χρυσοῦ ἀρξαμένοισι, ἄργυρος καὶ χαλκὸς καὶ ἐσθῆς ποικίλη καὶ ὑποζύγιά τε καὶ ἀνδράποδα τὰ θυμῷ βουλόμενοι αὐτοὶ ἂν ἔχοιτε. κατοικέεται δὲ ἀλλήλων ἐχόμενοι ὥς ἐγὼ φράσω. Ἴωνων μὲν τῶνδε οἶδε Λυδοί, οἰκούν-

χωρεῖν (c. 62) prospere cedere auch III 42. V. 89. VII 10. III 39 steht εὐτυχέως dabei: πάντα οἱ ἐχώρεε εὐτυχέως.

οὔτε — τε — einerseits nicht — andererseits. Wie hier c. 11. 66. 94. 97. VI 1. 9. 16. 30 öfter.

1. ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε. Vgl. VIII 111 Ἄνδριοι — ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες (γεωπεινίης). VII 134 ρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα. (Ähnlich VII 9. 13. 16.

2. ἢ τε μάχῃ — τοιγάρ. Als erster Hauptgedanke war oben ausgesprochen: Ihr könnt die Barbaren leicht besiegen (εὐπετέως — χωρεῖν ἐστὶ); denn 1. sind die Barbaren feige, ihr aber habt das höchste Ziel der Tapferkeit erreicht, 2. sind sie durch ihre Bewaffnungsart (ἢ τε μάχῃ — κεφαλῇσι) uns ungefährlich, und ihr könnt sie leicht bewältigen (εὐπετέες χειρωθῆναι εἰσι). Dem ersten Hauptgedanken reiht sich darauf als zweiter an: Die Besiegung der Barbaren ist aber auch mit großen Vorteilen verknüpft (ἔστι δὲ καὶ ἀγαθὰ usw.), was darauf im einzelnen begründet wird.

μάχῃ Kampfesart. τοιγάρ, τόξα. Die Verbindung hat etwas Hartes; man erwartete nach τοιγάρ etwa: τόξοις καὶ αἰχμῇσι βραχέει χρῶνται o. ä. Statt dieser oder einer ähnlichen Wendung sind kurz die Waffen genannt, die in prädikative Beziehung zu ἢ μάχῃ gesetzt sind.

βραχέα att. βραχεῖα gehört nur zu αἰχμή. Die persische Bewaffnung ist ausführlich beschrieben VII 61.

3. κυρβασίῃ, auch erwähnt VII 64.

4. εὐπετέες χειρωθῆναι. S. z. c. 16. Vgl. III 120 νῆσον Σάμον οὐ προσεκτίσας, ὅδε δὴ τι εὐδσαν εὐπετέα χειρωθῆναι. Ähnlich c. 31 ἐπιθήσει νῆσιν εὐπετέι αἰρεθῆναι.

ἔστι δὲ καὶ. Über den Gedankenfortschritt s. ob. 2.

5. νεμομένοισι. νέμεσθαι in gleicher Bedeutung c. 45.

τοῖσι συνάπασι ἄλλοισι. Beachte den Artikel.

6. ἀπὸ χρυσοῦ ἀρξαμένοισι, eig. für solche, die (mit der Aufzählung) vom Golde ausgehen, d. i. wenn man vom (beim) Golde anfängt, vom Golde an gerechnet. Vgl. c. 88 ἀληθεῖ λόγῳ χωρμένοισι. Derartige Dative des Partizips löst man im Deutschen am besten durch „wenn man“ auf. Häufiger ist in solchen Verbindungen der Dativ Singular. Vgl. z. c. 17 (ὅπερ βάντι). Der Sinn ist: Sie besitzen, um ihre Güter aufzuzählen, zuerst Gold, dann Silber usw. Statt des Dativs des Partizips, der auf das vorhergehende νεμομένοισι bezogen ist, würden wir nach unserer Sprachweise den Nominativ ἀρξάμενα (mit Beziehung auf ἀγαθὰ) erwartet haben.

7. θυμῷ βουλόμενοι. Vgl. das homerische ἦδελε θυμῷ.

8. κατοικέεται. Über die Bedeutung von οἰκῆσθαι u. κατοικῆσθαι s. z. c. 2.

ἔχουσιν c. genet. in gleicher Bedeutung wie c. 17. S. z. dieser Stelle.

9. Ἴωνων erg. ἐχόμενοι κατοικέεται.

τές τε χώραν ἀγαθὴν καὶ πολυαργυρώτατοι ἐόντες (δεικνὺς δὲ  
 ἔλεγε ταῦτα ἐς τῆς γῆς τὴν περίοδον, τὴν ἐφέρετο ἐν τῷ πλί-  
 ναι ἐντετευμένην), Λυδῶν δέ, ἔφη λέγων ὁ Ἀρισταγόρης,  
 οἷδε ἔχονται Φρύγες οἱ πρὸς τὴν ἡῶ, πολυπρόβατοί τε  
 5 ἐόντες ἀπάντων τῶν ἐγὼ οἶδα καὶ πολυκαρπότατοι. Φρυγῶν  
 δὲ ἔχονται Καππαδοκαί, τοὺς ἡμεῖς Συρίους καλέομεν· τού-  
 τοισι δὲ πρόσουροι Κίλικες, κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν τήνδε,  
 ἐν τῇ ἦδε Κύπρος νῆσος κέεται, οἱ πεντακόσια τάλαντα βασι-  
 λεί τὸν ἐπίτεον φόρον ἐπιτελέουσι. Κιλικῶν δὲ τῶνδε ἔχον-  
 10 ται Ἀρμένιοι οἷδε, καὶ οὗτοι ἐόντες πολυπρόβατοι, Ἀρμενίων  
 δὲ Ματιηνοὶ χώραν τήνδε ἔχοντες. ἔχεται δὲ τούτων γῇ ἡδε  
 Κισσίη, ἐν τῇ δὴ παρὰ ποταμὸν τόνδε Χοάσπεα κείμενά ἐστι  
 τὰ Σοῦσα ταῦτα, ἐνθα βασιλεύς τε μέγας δίαιταν ποιεῖται,  
 καὶ τῶν χρημάτων οἱ θησαυροὶ ἐνθαυτὰ εἰσι· ἐλόντες δὲ ταύ-  
 15 τὴν τὴν πόλιν θαρσέοντες ἤδη τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζετε.  
 ἀλλὰ περὶ μὲν χώρας ἄρα οὐ πολλῆς οὐδὲ οὕτω χρηστῆς καὶ

1. ἀγαθὴ. S. z. c. 31.

πολυαργυρώτατοι „sehr reich an Geld“, wohl nicht gerade an Silber. Denn Lydien war vorzugsweise reich an Gold, da der Pakto-losfluß solches noch führte und der Tmolos-Berg viel lieferte. Vgl. I 69. V. 101. VI 125.

3. ἔφη λέγων. S. z. c. 18.

6. Καππαδοκαί. Vgl. I 72. VII 73.

7. κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν ganz wie hier IV 171. — θάλασσα ἡδε oder ἡδε ἡ θάλασσα ist bei Her. stehende Bezeichnung des mittelländischen Meeres.

8. ἡδε. Damit zeigte Aristagoras auf die Karte.

πεντακόσια τάλ. — ἐπιτελέουσι stimmt mit Herodots Angabe III 90. Das babylonische Talent = 5820 M.

11. Ματιηνοί. Sie wohnten am rechten Ufer des Halys, von wo ab sie sich nach Osten hin ausbreiteten. S. I 72.

τήνδε. S. o. 7 zu ἡδε.

12. Κισσίη. Vgl. III 70. 91. Die Hauptstadt Susa (= Liliestadt) lag zwischen den Flüssen Choaspes und Eulaios. S. z. III 70.

13. δίαιταν ποιεῖσθαι = διατᾶσθαι. Ähnliche Umschreibungen auf ποιεῖσθαι sind θάμα ποιεῖσθαι (= θαυμάζειν) I 68. βουλὴν ποιεῖσθαι (= βουλευέσθαι) VI 101, σπουδὴν ποιεῖσθαι (= σπουδάζειν) VII 205, νομίδην π. (= νομίζεσθαι) VI 95, ἐπιμέλειαν π. (= ἐπιμέλεσθαι) VI 105, καταστροφὴν π. (= καταστρέφεσθαι) VI 77, ὀργὴν π. (= ὀργίζεσθαι) III 25. — Wegen seines heißen Klimas war Susa Winterresidenz der persischen Könige.

14. ἐνθαυτὰ. Beachte den Übergang von der relativen (oben ἐνθα — ποιεῖται) zur demonstrativen Satzverbindung.

15. θαρσέοντες att. θαρροῦντες „getrost“. — τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζετε. ἐρίζετε „ihr könnt euch messen mit“. Zur Konstruktion von ἐρίζειν vgl. IV 152 τούτω γὰρ οὐκ οἶά τέ ἐστι ἐρίζειν ἄλλον. Ähnliche sprichwörtliche Wendungen finden sich namentlich bei Homer. Vgl. II. VIII 370 οὐδ' εἰ χρυσεῖη Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι.

16. ἀλλὰ die Beweisführung abbrechend, leitet die folgende Aufforderung ein. „Aber wohl, ihr müßt die Kämpfe um das armselige

οὐρων σμικρῶν χρεὸν ἔστι ὑμέας μάχας ἀναβάλλεσθαι πρὸς τε Μεσσηνίους ἔοντας ἰσοπαλέας, καὶ Ἀρκάδας τε καὶ Ἀργείους, τοῖσι οὔτε χρυσοῦ ἐχόμενον ἔστι οὐδὲν οὔτε ἀργύρου, τῶν πέρα καὶ τινα ἐνάγει προθυμῇ μαχόμενον ἀνοθυήσκειν· παρέχον δὲ τῆς Ἀσίας πάσης ἄρχειν εὐπετέως, ἄλλο τι αἰρή- 5  
σεσθε; Ἀρισταγόρης μὲν ταῦτα ἔλεξε, Κλεομένης δὲ ἀμείβετο τοισίδε· Ὡ ξεῖνε Μιλήσιε, ἀναβάλλομαι τοι ἐς τρίτην ἡμέρην 50 ὑποκρινέεσθαι. Τότε μὲν ἐς τοσοῦτο ἤλασαν, ἐπέλτε δὲ ἡ κυρὴ ἡμέρῃ ἐγένετο τῆς ὑποκρίσιος καὶ ἤλθον ἐς τὸ συγκείμενον, εἴρετο ὁ Κλεομένης τὸν Ἀρισταγόρην, δόκωσαν ἡμερέων 10 ἀπὸ θαλάσσης τῆς Ἰώνων ὁδὸς εἴη παρὰ βασιλείᾳ. ὁ δὲ Ἀρισταγόρης τᾶλλα ἔων σοφὸς καὶ διαβάλλων ἐκείνον εὖ ἐν τούτῳ ἐσφάλη· χρεὸν γάρ μιν μὴ λέγειν τὸ ἐόν, βουλούμενον γε

Arkader- und Messenierland, deren Bewohner auch außerdem im Kampfe gewachsen sind, aufschieben (ἀναβάλλεσθαι), da sich euch jetzt Gelegenheit bietet, das reiche Asien ganz leicht zu erobern.“

ἄρα οὐ πολλῆς. Auch bei Homer drückt ἄρα oft die Enttäuschung von einer vorgefaßten Meinung aus, deren Irrigkeit aus Tatsachen, die im vorhergehenden dargelegt sind, ersichtlich ist. Vgl. c. 106.

1. οὐρων, attisch δρων.

3. χρυσοῦ ἐχόμενον (eig. mit Gold zusammenhängend) ist einfach Umschreibung für χρυσός. Vgl. I 20 τὰ τῶν οὐειράτων ἐχόμενα = τὰ οὐειράτα. I 193 τὰ καρπῶν ἐχόμενα = καρποί. Ebenso II 77. III 25. 66. VIII 142.

4. τῶν πέρα „um deren Besitz“. τῶν geht auf χρυσός u. ἀργύρος „Schätze von Gold u. Silber“.

5. παρέχον „da es euch vergönnt ist“. Ähnliche absolut gebrauchte Partizipien sind παρὲν (VI 72), μετέον (I 178), οὐδὲν δέον (III 65), χρεὸν (gleichbedeutend mit δέον) V 50, συγκείμενον da es verträglich festgesetzt war (V 62), δόξαν (VI 77), ἔξόν (IV 126). — Das unpersönliche παρὲχει μοι auch c. 98. VII 120. VIII 8. 30. 75 öfter. — ἄλλο τι αἰρήσεσθε; „braucht ihr euch denn da in gefährvolle Kämpfe einzulassen?“

7. ἀναβάλλομαι — ὑποκρινέεσθαι. Ganz wie hier IX 8 ἀνέβαλλοντο οἱ ἔφοροι ἐς τὴν ὕστεραιν ὑποκρίνασθαι u. in dems. Kap. ἐξ ἡμέρης ἐς ἡμέρην ἀναβαλλόμενοι.

8. ὑποκρίνεσθαι gebraucht Her. stets in der Bedeutung des att. ἀποκρίνεσθαι.

50. ἐς τοσοῦτο ἤλασαν eo usque progressi sunt. ἐλαύνειν intransitiv und mit ἐς in übertragener Bedeutung auch II 124 μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεύσαντά σφεων Χέοπα ἐς πᾶσαν κακότητα ἐλάσαι (ἐλεγον).

ἡ κυρὴ ἡμέρῃ auch c. 93. VI 129.

9. τῆς ὑποκρίσιος von ὑπόκρισις (att. ἀπόκρισις). — ἐς τὸ συγκείμενον nämlich χωρίον, was VIII 128 hinzugefügt ist. Zum Ausdruck vgl. VI 14. 89 und IX 52 ἐούσης τῆς ὥρης ἐς τὴν συνέκειτὸ σφι ἀπαλλάσσεσθαι. συγκείσθαι ist Passiv zu συντίθεσθαι τιτι τι „mit jemandem etwas verabreden“.

10. εἴρετο att. ἤρετο.

12. σοφὸς in gleicher Bedeutung wie c. 18. διαβάλλειν ist in dieser Bedeutung unattisch. Wie hier c. 97. 107. — εὖ mit Geschick.

13. χρεὸν (= δέον) s. z. παρὲχον c. 49.

τὸ ἐόν „verum“. Vgl. c. 106 εἰ δ' ἔρα τι τοιοῦτο ποιεῖναι καὶ σὺ τὸ ἐόν ἀκήκοας. Ebenso VI 37. 50.

Σπαρτιήτας ἐξαγαγεῖν ἐς τὴν Ἀσίην, λέγει δ' ὧν τριῶν μηνῶν φάς εἶναι τὴν ἄνοδον. ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον λόγον, τὸν ὁ Ἀρισταγόρης ὥρμητο λέγειν περὶ τῆς ὁδοῦ, εἶπε· Ὡς ξεῖνε Μιλήσιε, ἀπαλλάσσεο ἐκ Σπάρτης πρὸ δύντος ἡλίου·  
 5 οὐδένα γὰρ λόγον εὐεπέα λέγεις Λακεδαιμονίοισι, ἐθέλων σφέας ἀπὸ θαλάσσης τριῶν μηνῶν ὁδὸν ἀγαγεῖν. Ὁ μὲν δὴ 51  
 Κλεομένης ταῦτα εἶπας ἦγε ἐς τὰ οἰκία, ὁ δὲ Ἀρισταγόρης λαβὼν ἱκετηρίην ἦγε ἐς τοῦ Κλεομένεος, ἐσελθὼν δὲ ἔσω ἅτε ἱκετεῦν ἐπακουῶσαι ἐκέλευε τὸν Κλεομένεα, ἀποπέμψαντα τὸ  
 10 παιδίον· προσεστήκει γὰρ δὴ τῷ Κλεομένει ἡ θυγάτηρ, τῇ οὔνομα ἦν Γοργώ· τοῦτο δὲ οἱ καὶ μούνον τέκνον ἐτόγγχανε ἐὼν ἐτέων ὀκτὼ ἢ ἐννέα ἡλικίην. Κλεομένης δὲ λέγειν μιν ἐκέλευε τὰ βούλεται, μηδὲ ἐπισχεῖν τοῦ παιδίου εἵνεκεν. ἐν-  
 15 θαῦτα δὴ ὁ Ἀρισταγόρης ἤρχετο ἐκ δέκα τάλαντων ὑπισχνεό-  
 μενος, ἦν οἱ ἐπιτελέσῃ τῶν ἐδέετο. ἀνανεύοντος δὲ τοῦ Κλεο-  
 μένεος προέβαινε τοῖσι χρήμασι ὑπερβάλλων ὁ Ἀρισταγόρης, ἐς δὲ πεντήκοντά τε τάλαντα ὑποδέδεκτο, καὶ τὸ παιδίον αὐδὰ-

1. λέγει — φάς. S. z. c. 18.

λέγει δ' ὧν erg. τὸ ἐὼν „aber sagte sie doch (die Wahrheit), indem er erklärte“. Wie hier ist δ' ὧν gebraucht c. 9.

2. ὑπαρπάσας τὸν — λόγον. Wie hier IX 91.

3. ὥρμητο λέγειν, ὁρμαῖσθαι sich anschicken. Vergleiche damit VI 86 τοῦ εἵνεκεν ὁ λόγος ὅδε ὥρμήθη λέγασθαι.

4. εὐεπέης „wohl gesprochen“ d. i. vernünftig.

51. 8. ἱκετηρίην erg. ἐλαίαν. Die Schutzfliehenden (οἱ ἱκετεύοντες) pflegten einen mit Wolle umwundenen Zweig des Lorbeer- oder Ölbaumes zu tragen.

ἐς τοῦ Κλεομένεος, vgl. ἐς Ἀπόλλωνος VI 57. ἐς εὐνοῦ VI 69.

ἐσελθὼν δὲ ἔσω. Eine bei Her. sehr häufige Abundanz. Ganz wie hier IV 34. Vgl. III 16 ἐκφέρειν ἔξω. Ähnlich c. 67 ἀπελθὼν ὀπίσω, c. 92 ἐξελθόντες ἔξω, c. 103 ἐκπλώσαντες ἔξω.

8. ἅτε ἱκετεῦν als ἱκέτης. Über ἅτε mit Part. s. z. c. 11.

11. Γοργώ. Über den Kasus nach οὔνομά τιμί ἐστι s. z. c. 48, 18. Gorgo ward später die Gemahlin des Leonidas. — καὶ μούνον hat hier wie oft verstärkende Kraft: „Kleomenes hatte nur dies einzige Kind.“

12. ἐτέων hängt von τέκνον ab; ἡλικίην ist Akkus. der Beziehung. Wie hier c. 59. 60.

13. μηδὲ statt καὶ μή, wie S. 48 Z. 4 οὐδὲ statt καὶ οὐ. S. z. c. 19. — ἐπισχεῖν. ἐπέχειν „zurückhalten, an sich halten, sich abhalten lassen“. In gleicher Bedeutung c. 16. 89. VI 102. 129.

16. τοῖσι χρήμασι ὑπερβάλλων „in der Geldsumme steigernd“ d. h. ein immer höheres Angebot machend.

17. ὑποδέδεκτο von ὑποδέκεσθαι (= ὑπισχεσθαι). Im Dialekt des Her. fehlt im Plusquamperf. zuweilen das Augment wie auch im Attischen; vgl. c. 34 καταδεδαπάνητο, c. 96 δέδοκτο. Anders c. 62. 67. — αὐδάξατο v. αὐδάξομαι (= αὐδάω).

ξατο· πάτερ, διαφθερέει σε ὁ ξείνος, ἣν μὴ ἀποστάς ἴης. ὃ τε δὴ Κλεομένης ἤσθεις τοῦ παιδίου τῇ παραινέσει ἦτε ἐς ἑτερον οἴκημα, καὶ ὁ Ἀρισταγόρης ἀπαλλάσσεται τὸ παράπαν ἐκ τῆς Σπάρτης, οὐδέ οἱ ἐξεγένετο ἐπὶ πλέον ἔτι σημῆναι περὶ τῆς ἀνόδου τῆς παρὰ βασιλέα.

5

52 Ἐχει γὰρ ἀμφὶ τῇ ὁδῷ ταύτῃ ὧδε· σταθμοὶ τε πανταχῇ εἰσι βασιλῆιοι καὶ καταλύσεις κάλλισται, διὰ οἰκομένης τε ἡ ὁδὸς ἅπασα καὶ ἀσφαλὲς. διὰ μὲν γε Λυδίας καὶ Φρυγίας σταθμοὶ τείνοντες εἰκοσὶ εἰσι, παρασάγγαι δὲ τέσσαρες καὶ ἐνενήκοντα καὶ ἡμισυ. ἐκδέκεται δ' ἐκ τῆς Φρυγίας ὁ Ἄλυσ 10

1. ἀποστάς ἴης. ἀποστήναι, zur Seite treten, sich entfernen. Die ungewöhnliche Verbindung ἀποστάς εἶμι steht hier in dem Sinne der sonst üblichen Wendung οἴχομαι ἀπὸ τινος.

4. οὐδέ statt καὶ οὐ. S. vor. S. 13 zu μηδέ. — ἐξεγένετο = ἐξῆν auch c. 105.

ἐπὶ πλέον weiter, mehr. Wie hier c. 120. VI 42.

52. Die königliche Heerstraße von Ephesos nach Susa (c. 52—54).

6. ἀμφὶ = περὶ. S. z. c. 19. τῇ ὁδῷ. Die persische Reichsstraße verband Susa und Ekbatana mit den entfernten Teilen des Reichs. Von Sardes (später von Ephesos) aus führte sie über die Flüsse Halys, Euphrat, Tigris, den großen und kleinen Zab, Gyndes, Choaspes nach Susa. In regelmäßigen Entfernungen von 3—5 Parasangen waren σταθμοὶ eingerichtet, Stationsorte, auf denen die königlichen Kuriere (ἀγγαγῆιοι VIII 98) die Pferde wechselten; auch pflegte hier der König auf seinen Reisen einzukehren und zu übernachten. Auf den wichtigsten Punkten der Straße waren Kastelle errichtet und Wachtposten aufgestellt (s. c. 35). Die Anlage dieser Straße war wahrscheinlich das Werk des Dareios, der sich überhaupt die Regelung der inneren Verwaltung des ungeheuern Reichs (z. B. durch die Anordnung der Satrapien und Steuerkreise, s.

III 91) zur Hauptaufgabe gemacht hatte. Die Genauigkeit der Angaben im einzelnen macht es wahrscheinlich, daß Herodot auf einer seiner größeren Reisen, die ihn bis Arderikka in der Nähe von Susa führte (VI 119), diese bequeme und sichere Straße benutzte, die ohne Zweifel auch als Haupthandelsweg von der allergrößten Bedeutung war.

σταθμοὶ Rastorte, auch VI 119. In Xenophons Anabasis bezeichnet σταθμός ein bestimmtes Maß der Entfernung, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen.

9. παρασάγγαι — ἡμισυ. Es betrug also die Länge der Straße von Sardes ab bis zum Halys  $94\frac{1}{2}$  Paras. =  $70\frac{3}{4}$  geogr. M. (1 Paras. =  $\frac{3}{4}$  geogr. M.). Gemeint ist der westlichste Teil des Halyslaufes (nicht weit von Ankyra). Die angegebene Entfernung stimmt mit der Wirklichkeit ziemlich genau überein, da nach neueren Messungen der gerade Abstand zwischen den beiden geraden Endpunkten  $66\frac{1}{2}$  deutsche M. = 89 Paras. beträgt. Nach Kiepert's Vermutung (Monatsber. der Berl. Akad. 1857 S. 126) muß dieser Teil der Königsstraße mit der ziemlich gerade laufenden römischen Straße von Sardes über Synnada und Pessinus nach Ankyra zusammengefallen sein.

10. ἐκδέκεσθαι in lokaler Bedeutung auch IV 39 ἡ δὲ δὴ ἐτέρῃ

ποταμός, ἐπ' ᾧ πύλαι τε ἔπεισι, τὰς διεξελάσαι πᾶσα ἀνάγκη καὶ οὕτω διεκπερᾶν τὸν ποταμόν, καὶ φυλακτήριον μέγα ἐπ' αὐτῷ διαβάντι δὲ ἐς τὴν Καππαδοκίην καὶ ταύτῃ πορευομένην μέχρι οὖρων τῶν Κιλικίων σταθμοὶ δυὼν δέοντές εἰσι 5 τριήκοντα, παρασάγγαι δὲ τέσσερες καὶ ἑκατόν· ἐπὶ δὲ τοῖσι τούτων οὖροισι διξάς τε πύλας διεξελᾶς καὶ διὰ φυλακτήρια παραμείψαι. ταῦτα δὲ διεξελάσαντι καὶ διὰ τῆς Κιλικίης ὁδὸν ποιευμένῳ τρεῖς εἰσὶ σταθμοί, παρασάγγαι δὲ πεντεκαίδεκα καὶ ἥμισυ, οὗρος δὲ Κιλικίης καὶ τῆς Ἀρμενίης ἐστὶ πο- 10 ταμός νηυσιπέροτος, τῷ ὀνόματι Εὐφροῆτης. ἐν δὲ τῇ Ἀρμενίῃ σταθμοὶ μὲν εἰσι καταγωγέων πεντεκαίδεκα, παρασάγγαν δὲ ἕξ καὶ πενήκοντα καὶ ἥμισυ, καὶ φυλακτήριον ἐν αὐτοῖσι.

ἀκτὴ ἀπὸ Περσέων ἀρξαμένη παρατίθεται ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν. ἢ τε Περσικὴ καὶ ἡ ἀπὸ ταύτης ἐκδεκομένη Ἀσσυρίη = Assyria, quae hanc (Persiam) continuo excipit. Ebenso VI 110.

1. πύλαι bezeichnet hier wie unten die Pforten eines Gebirgspasses.

2. φυλακτήρ. μέγ. „ein starker Wachposten.“

ἐν αὐτῷ, das über dem Fluß errichtete φυλακτήριον sollte zum Schutz der πύλαι dienen.

3. διαβάντι. S. z. ὑπερβάντι c. 17.

ἐς τὴν Καππαδοκίην. Vom Halys ab bis zum Euphrat betrug nach Her. die Entfernung  $104 + 15\frac{1}{2}$  Paras. =  $89\frac{5}{8}$  d. M., während der gerade Abstand zwischen den beiden angegebenen Endpunkten nur 70 d. M. ausmacht; doch erklärt sich nach Kiepert die Differenz hinlänglich durch die bedeutende Ausbiegung der Straße nach Norden zu, wo sich die Spur derselben sowohl durch die Beschaffenheit des Terrains als durch die übereinstimmende Richtung der späteren römischen und der heutigen Straße deutlich verfolgen läßt. Sie führte von Ankyra und dem westlichsten Flußlauf des Halys längs der nördlichen Vorstufe des Hochlandes über Tavium, Zela nach Komana, überstieg von da ab süd-

wärts durch einen steilen Paß die Kette des Antitaurus und wendete sich darauf südöstlich über das spätere Sebasteia bis zur kilikischen Talebene von Melitene und zum oberen Euphrat. Bis so weit erstreckte sich nämlich in dieser Zeit noch Kilikien nach Osten zu (s. S. 45, 9), während es nördlich bis zum Halys reichte, also noch Süd-Kappadokien umfaßte (I 72).

6. πύλας zu fassen wie oben (1).

7. διεξελάσαντι s. o. (3) zu διαβάντι.

9. οὗρος. S. z. S. 46, 1.

10. Εὐφροῆτης, über den Kasus s. z. c. 9.

11. σταθμοὶ καταγωγέων, umgekehrt unten (S. 51, 3) καταγωγὰι σταθμῶν.

12. ἕξ καὶ πενήκ. κ. ἥμ. Nach Kiepert (a. a. O.) lief die Straße vom oberen Euphrat südwärts bis zum Lauf des oberen Tigris; von dort ab führte sie am rechten Ufer des Tigris an der Nordseite des Masischen Gebirges entlang bis zur Vereinigung der beiden großen Tigrisarme. Bis zu diesem Punkte war die Straße auf armenischem Gebiet; ihre von Her. auf  $56\frac{1}{2}$  Paras. (=  $42\frac{3}{8}$  geogr. M.) angegebene Länge differiert von der geraden Entfernung (= 51 Paras.) nur um  $5\frac{1}{2}$  Paras., die auf die Umwege in den armenischen Bergpässen zu rechnen sind.



ποταμοὶ δὲ νηνσιπέρητοι τέσσερες διὰ ταύτης ῥέουσι, τοὺς πᾶσα ἀνάγκη διαπορθμεῦσαι ἔστι, πρῶτος μὲν Τίγρις, μετὰ δὲ δευτέρος τε καὶ τρίτος ὧν τὸς οὐνομαζόμενος Ζάβατος, οὐκ ὧν τὸς ἔων ποταμὸς οὐδὲ ἐκ τοῦ αὐτοῦ ῥέων· ὁ μὲν γὰρ πρότερος αὐτῶν καταλεχθεὶς ἐξ Ἀρμενίων ῥέει, ὁ δὲ ὕστερον 5 ἐκ Ματινῶν. ὁ δὲ τέταρτος τῶν ποταμῶν οὐνομα ἔχει Γύνδης, τὸν Κῦρος διέλαβέ κοτε ἐς διώρυχας ἐξήκοντα καὶ τριηκοσίας. ἐκ δὲ ταύτης τῆς Ἀρμενίης ἐσβάλλονται ἐς τὴν Ματινήν γῆν σταθμοὶ εἰσι τέσσερες καὶ τριήκοντα, παρασάγγαι δὲ ἑπτὰ καὶ τριήκοντα καὶ ἑκατόν. ἐκ δὲ ταύτης 10 ἐς τὴν Κισσίην χώραν μεταβαίνουντι ἔνδεκα σταθμοί, παρασάγγαι δὲ δύο καὶ τεσσαράκοντα καὶ ἡμισὺ ἔστι ἐπὶ ποταμὸν

8. ὧν τὸς mit demselben Namen. Die Gemeinschaftlichkeit des Namens wird nur von dem zweiten und dritten Fluß behauptet. Gemeint ist der größere und kleine Zabatos (j. Zab), beide Nebenflüsse des Tigris. Nach οὐνομαζόμενος ist Ζάβατος in den Text eingeschoben, da man mit Recht den Namen selbst erwartet, dessen Gemeinschaftlichkeit hervorgehoben wird. Über den Zabatos vgl. Xen. An. II 5, 1.

4. ἐκ τοῦ αὐτοῦ, vom Nominativ τὸ αὐτό (lokal).

6. ἐκ Ματινῶν. Siehe die folg. Anmerkung.

Γύνδης der heut. Dijälā, der dritte der östlichen Nebenflüsse des Tigris, die indes alle drei nicht zu Armenien gehören, wozu Herodot sie rechnet, sondern zu dessen südlichem Grenzlande Matiana, das bei Her. fast ganz Assyrien und sogar noch den nordwestlichen Teil des alten Mediens umfaßte. Übrigens legt Her. den Namen Ματινή noch zwei anderen Gegenden bei (vgl. I 72. 89. III 94).

7. διέλαβε = διεῖλε. Ganz wie hier I 190 ὧς δὲ τὸν Γύνδην ποταμὸν ἐτίεατο Κῦρος ἐς τριηκοσίας καὶ ἐξήκοντα διώρυχάς μιν διαλαβών. Zur Sache vgl. I 189.

9. τέσσερες. Nach τέσσερες muß in den Handschr. ausgefallen sein: καὶ τριήκοντα, παρασάγγαι

δὲ ἑπτὰ καὶ τριήκοντα καὶ ἑκατόν. Denn nur so kommt die von Her. am Schluß des Kap. angegebene Summe der einzelnen σταθμοί (= 111), sowie die im folgenden Kap. auf 450 berechnete Gesamtsumme der Parasangen richtig heraus. Ohne diese Ergänzung würde die Summe der σταθμοί nur 81, die der Parasangen nur 313 betragen. Daß die Lücke gerade nach τέσσερες anzunehmen ist, wird dadurch wahrscheinlich, daß bei der Zahl der σταθμοί aus Armenien nach Matiana die entsprechende Parasangenzahl fehlt, die bei allen übrigen σταθμοί hinzugefügt ist. Über den Umfang von Matiana s. oben 6.

11. Κισσίην. Die Hauptstadt der Landschaft Kissia war Susa am Choaspes. S. z. c. 49.

12. δύο — ἡμισύ. Die Länge der Straße betrug also vom Tigrisübergange an der armenischen Grenze bis Susa  $137 + 42\frac{1}{2} = 179\frac{1}{2}$  Paras., eine Angabe, die sich mit dem geraden Abstände dieser beiden Endpunkte, der auf 165 Paras. berechnet ist, wohl vereinigen läßt, wenn man erwägt, daß die Straße mehrere Male bei der Übersteigung von Bergpässen (so z. B. im Lande der Karduchen am oberen Tigris) von der geraden Linie abweichen mußte. Nach dem Austritt aus den karduchischen

- Χοάσπην, ἐόντα καὶ τοῦτον νηυσιπέρητον, ἐπ' ᾧ Σοῦσα πόλις πεπόλισται. οὗτοι οἱ πάντες σταθμοὶ εἰσι ἔνδεκα καὶ ἑκατόν. καταγωγὰ μὲν νυν σταθμῶν τοσαῦτα εἰσι ἐκ Σαρδίῳν ἐς Σοῦσα ἀναβαλίνοντι, εἰ δὲ ὀρθῶς μεμέτρηται ἡ ὁδὸς ἡ βασι- 53
- 5 λήη τοῖσι παρασάγγῃσι καὶ ὁ παρασάγγης δύνатаι τριήκοντα στάδια, ὥσπερ οὗτός γε δύνатаι ταῦτα, ἐκ Σαρδίῳν στάδια ἔστι ἐς τὰ βασιλήϊα τὰ Μεμνόνια καλεόμενα πεντακόσια καὶ τρισχίλια καὶ μύρια παρασαγγέων ἐόντων πεντήκοντα καὶ τετρακοσίων. πεντήκοντα δὲ καὶ ἑκατόν στάδια ἐπ' ἡμέρῃ ἐκά- 10
- στη διεξιούσι ἀνασιμούνται ἡμέραι ἀπαρτὶ ἐνενήκοντα. Οὕτω 54 τῷ Μιλησίῳ Ἀρισταγόρῃ εἴπαντι πρὸς Κλεομένεα τὸν Λακεδαιμόνιον εἶναι τριῶν μηνῶν τὴν ἄνοδον τὴν παρὰ βασιλείᾳ ὀρθῶς εἰρητο. εἰ δέ τις τὸ ἀτρεκέστερον τούτων ἔτι δίζηται, ἐγὼ καὶ τοῦτο σημανέω· τὴν γὰρ ἐξ Ἐφέσου ἐς Σάρδεις ὁδὸν 15
- δεῖ προσλογίσασθαι ταύτῃ. καὶ δὴ λέγω σταδίους εἶναι τοὺς πάντας ἀπὸ θαλάσσης τῆς Ἑλληνικῆς μέχρι Σούσων (τοῦτο

Engpässen überschritt die Straße die beiden Zabatos und den Gyndes, indem sie beständig am Westrande der Gebirgterrassen, welche von der Hochebene Mediens westlich zur Tigrisebene sich absenken (von den Alten unter dem gemeinschaftlichen Namen des Zagrosgebirges begriffen), bis zum Choaspes hinlief.

1. πόλις πεπόλισται. Dieselbe Wendung IV 103. VII 59 (nach Homer II. XX 216).

53. 5. δύνатаι. Vgl. II 142 τριηκόσια μὲν ἀνδρῶν γενεαὶ δυνέ-  
ται (= betragen) μύρια ἔτεα.

7. τὰ Μεμνόνια καλεόμενα in Susa (c. 54). Nach der Sage hatte Memnon, der König der östlichen Äthiopen (vgl. Hom. Odys. I 24), die Königsburg in Susa erbaut, die nach ihm τὰ Μεμνόνια hieß. Im Trojanischen Kriege war er dem Priamos mit einer Schar Äthiopen von Susa aus zu Hilfe gekommen (Diod. II 22), auf welchem Zuge er alle Völker zwischen Troja und Susa unterjochte (Paus. IV 31, 2). Auch Homer in der Odys. erwähnt ihn an zwei Stellen

(XI 522. IV 187). Erst in der alexandrinischen Zeit, als man nach Herodot die homerischen Äthiopen in Oberägypten suchte, kam der Mythos vom Memnon, der von der griechischen Kunst und Sage vielfach behandelt wurde, nach Ägypten (Memnonssäule = Μεμνό-  
νιον bei Theben).

8. πεντήκοντα — ἑκατόν. Weil die Straße vielfach Gebirge zu überschreiten hatte, so rechnet Her. hier nur 150 Stad. auf die Tagereise, während er dieselbe in dem flachen Skythien auf 200 berechnet (IV 101).

9. ἐπ' ἡμέρῃ ἐκάστῃ. ἐπὶ in derselben Verbindung und Bedeutung c. 117.

10. διεξιούσι erkläre nach ὅπερ-  
βάντι (c. 17), διαβάντι, διεξέλασαντι, μεταβαλίνοντι (c. 52).

ἀπαρτὶ gen au, auch II 158.

54. 16. θάλ. ἡ Ἑλληνική. Andere Bezeichnungen des Ägäischen Meeres sind bei Her. θάλ. ἡ Ἑλληνική (VII 28) und ἡδε ἡ θάλασσα (I 1 u. sonst sehr oft). τοῦτο statt auf Σοῦσα auf das Prädikat ἄστυ bezogen.

γὰρ Μεμνόνιον ἄστν καλέεται) τεσσαράκοντα καὶ τετρακισχι-  
λλούς καὶ μυρίους· οἱ γὰρ ἐξ Ἐφέσου ἐς Σάρδεις εἰσὶ τεσσαρά-  
κοντα καὶ πεντακόσιοι στάδιοι. καὶ οὕτω τρισὶ ἡμέρησι μῆκν-  
νεται ἡ τρίμηνος ὁδός.

- 55 Ἀπεικονόμενος δὲ ὁ Ἀρισταγόρης ἐκ τῆς Σπάρτης ἦτε 5  
ἐς τὰς Ἀθήνας γενομένης τυράννων ὧδε ἐλευθέρας. ἐπεὶ  
Ἰππαρχον τὸν Πεισιστράτου, Ἰππῖω δὲ τοῦ τυράννου ἀδελ-  
φόν, ἰδόντα ὄψιν ἐνυπνίου ἐναργεστάτην, κτείνουσι Ἀριστο-  
γείτων καὶ Ἀρμόδιος γένος ἔοντες τὰ ἀνέκαθεν Γεφυραῖοι,  
μετὰ ταῦτα ἐτυραννεύοντο Ἀθηναῖοι ἐπ' ἔτεα τέσσαρα οὐδὲν 10  
56 ἔσσαν, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον ἢ πρὸ τοῦ. Ἡ μὲν νυν ὄψις τοῦ Ἰπ-  
άρχου ἐνυπνίου ἦν ἡδε. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ τῶν Παναθη-

3. τρισὶ ἡμέρ. Dativ der Dif-  
ferenz wie VI 140. Die Entfer-  
nung von Ephesos nach Sardes gibt  
auch Xen. Hellen. III 2, 11 auf drei  
Tagereisen an.

55. Aristagoras in Athen.  
Fortführung der athenischen  
Geschichte (c. 55—97) im An-  
schluß an I 64. Ermordung  
des Hipparch.

8. ὄψις ἐνυπνίου auch c. 56.  
ἐναργεστάτην. ἐναργής erkenn-  
bar, leibhaftig. Vgl. VII 47 u.  
Aisch. Pers. 187.

πολλοὶς μὲν ἀεὶ νυκτέροις ὄνει-  
ρασι

ξύνειμ' —

ἀλλ' οὐ τί πω τοιόνδ' ἐναργὲς  
εἰδόμεν.

Ebenso Hom. Od. IV 841 u. Her.  
VII 47 εἰ ἡ ὄψις τοῦ ἐνυπνίου μὴ  
ἐναργὲς οὕτω ἐφάνη. Die an unserer  
Stelle in den Handschr. vor ἐναργε-  
στάτην stehenden Worte τῷ ἑωυτοῦ  
πάθει sind ein ungeschickter Zusatz  
von späterer Hand, da die Bedeu-  
tung von ἐναργὲς keine Verbindung  
mit einem Dativ zuläßt.

κτείνουσι. Beachte das Prä-  
s. nach ἐπεὶ (mit Imperfekt im Nach-  
satz). Der umgekehrte Fall c. 12  
ἐκεῖτε διέβη — ἀπικνέονται. Eben-  
so c. 17. 18. Mit unserer Stelle  
vgl. c. 42 ἀπτεῖ — κατηγοροῦντο u.  
VI 4. 18. 34. I 62.

9. τὰ ἀνέκαθεν (= τὰ ἄνωθεν)  
von ἀνά und ἐκαθεν hat ursprüng-

lich örtliche Bedeutung (= von  
fern od. weither), dann auch zeit-  
liche (= von alters her) mit Be-  
ziehung auf die Ahnen. Wie hier  
c. 66. 92. VI 35. 125. 128.

Γεφυραῖοι. Über sie vgl. c. 57.

10. ἐτυραννεύοντο — οὐδὲν  
ἔσσαν. Aus diesen Worten geht  
klar genug hervor (vgl. auch VI 123),  
daß Her. den historischen Irrtum  
derer nicht teilt, die den Sturz der  
Peisistratidenherrschaft und die Be-  
freiung Athens dem Harmodios und  
Aristogeiton zuschrieben, welche  
von den Dichtern als die Befreier  
Athens verherrlicht wurden. Vgl.  
das berühmte Skol. bei Athen.  
XV p. 691 Ἐν μύρτου κλαδί τὸ  
ξίφος φορήσω Ὡσπερ Ἀρμόδιος κ'  
Αριστογείτων,

ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην

Ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιεσάτην  
(Bergk poet. lyr. p. 1019). In Wirk-  
lichkeit war Hipparch, als jün-  
gerer Sohn des Peisistratos, nie-  
mals Herrscher; Nachfolger des  
Peisistr. war vielmehr der ältere  
Hippias, der hier deshalb absicht-  
lich τύραννος genannt ist. Zur  
Sache vgl. Thuk. VI 53.

ἐπ' ἔτεα τέσσαρα 514—510  
v. Chr. ἐπὶ in gleicher Bedeutung  
wie c. 28 ἐπὶ δύο γενεάς und c. 65.  
Zur Sache vgl. Thuk. VI 59.

11. πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

56. 12. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ  
= ἐν τῇ νυκτὶ πρὸ τῶν Παναθη-

ναίων ἐδόκει ὁ Ἱππαρχος ἄνδρα οἱ ἐπιστάντα μέγαν καὶ εὖει-  
δέα αἰνίσσεσθαι τάδε τὰ ἔπεα·

Τλήθι λέων ἄτλητα παθὼν τετληότι θυμῷ·

Οὐδεις ἀνθρώπων ἀδικῶν τίσιν οὐκ ἀποτίσει.

5 ταῦτα δέ, ὥς ἡμέρη ἐγένετο τάχιστα, φανερός ἦν ὑπεριθέμε-

ναίων. Der Genetiv ist von dem komparativischen πρότερος regiert.

Παναθηναίων. Die Panathenæen waren unter allen athenischen Festen das größte und glänzendste. Seinen Namen sollte es durch Theseus erhalten haben, der es zu Ehren der Ἀθήνη Πολιάς und als Bundesfest sämtlicher durch ihn zu einem politischen Gemeinwesen vereinigten Attiker eingesetzt. Es währte vier Tage; den Glanzpunkt der ganzen Feier bildete der große Festzug (πομπή) am 4ten Tage, bei welchem Athen seine ganze Macht und Herrlichkeit entfaltete. Attische Frauen trugen in demselben das reich mit Bildwerken durchwirkte Prachtgewand (πέπλος), welches sie bei jedem Feste neu für das Standbild der Göttin webten, zur Burg hinauf in den Parthenon. Neben den großen Panathenæen, die alle vier Jahre wiederkehrten (VI 111), bestanden noch die kleinen Panathenæen, die alljährlich gefeiert wurden.

1. οὗ ἐπιστάντα. Vgl. I 34. αὐτίκα δέ οἱ εὖδοντι ἐπέστη θνητός.

μέγαν καὶ εὖειδέα. S. z. c. 12.

3. τλήθι. Beachte in dem ersten Verse die Paronomasie in τλήθι, ἄτλητα, τετληότι, die Grotius so wiedergegeben hat:

Fortiter haec leo fer, quamvis  
fera, quando ferendum est,  
Injustos homines sero cita poe-  
na sequetur.

λέων dem Löwen an Widerstandskraft vergleichbar<sup>4</sup>. Hipparchos ist gemeint.

4. οὐδεις — ἀποτίσει. Die in diesem Verse in Aussicht gestellte Strafe der Übeltäter erfolgte sofort: Harmodios wurde von der Leibwache des Hippas niedergehauen,

Aristogeiton gefangen und hingerichtet. Die Fassung der Verse läßt vermuten, daß Her. den Hipparch als das unschuldige Opfer des von den Verschwörern geplanten Racheaktes ansah. Auch Aristoteles bezeichnet nicht den Hipparch, sondern dessen jüngeren Bruder, den gewalttätigen, frevelhaften Thessalos, der den Haß des Harmodios auf sich gezogen hatte, als den mittelbaren Urheber der Verschwörung. Vgl. Arist. Ἀθηναίων πολιτ. c. 18. Θεταλὸς δὲ νεώτερος πολλὸν (Ἱππάρχον) καὶ τῷ βίῳ θρασυῆς καὶ ὀβριστῆς ἦν, ἀφ' οὗ καὶ συνέβη τὴν ἀρχὴν αὐτοῖς γενέσθαι πάντων τῶν κακῶν. ἐρασθεῖς γὰρ τοῦ Ἀρμόδιον καὶ διαμαρτάνων τῆς πρὸς αὐτὸν φιλίας οὐ κατεῖχε τὴν ὀργήν, ἀλλ' ἐν τε τοῖς ἄλλοις ἐνεσημαίνετο πικρῶς καὶ τὸ τελευταῖον μέλλουσιν αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν κανηφορεῖν Παναθηναίοις ἐκόλουσε λοιδορήσας τι τὸν Ἀρμόδιον ὥς μαλακὸν ὄντα, ὅθεν συνέβη παροξυνθῆναι τὸν Ἀρμόδιον καὶ τὸν Ἀριστογέιτονα πράττειν τὴν πράξιν μετεχόντων πολλῶν. Vgl. unten z. c. 57 Ende. Auch Thukydides erzählt den Vorgang (VI 54—56), doch schiebt er die Schuld der Verschwörung dem Hipparchos zu, der durch seine Gewalttätigkeiten das Volk erbittert und zuletzt durch die Beschimpfung der Schwester des Harmodios den Racheakt veranlaßt habe.

5. ὥς — τάχιστα. S. z. c. 11.

φανερός ἦν ὑπεριθέμενος „er legte öffentlich vor“. φανερός persönlich konstruiert und mit Partic. verbunden wie VII 18 ὅς πρότερον ἀποσπεύδων ἐκάλνετο, τότε ἐπισπεύδων φανερός ἦν.

ὑπεριθέμενος. ὑπεριθέσθαι vortragen (wie c. 24).

νος δνειροπόλοισι· μετὰ δὲ ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν ἐπεμπε τὴν πομπήν, ἐν τῇ δὴ τελευτᾷ.

- 57 Οἱ δὲ Γεφυραῖοι, τῶν ἦσαν οἱ φονεῖς οἱ Ἰκπάρχου, ὥς μὲν αὐτοὶ λέγουσι, ἐγεγόνεσαν ἐξ Ἐρετρῆς τὴν ἀρχήν, ὥς δὲ ἐγὼ ἀναπυνθανόμενος εὐρίσκω, ἦσαν Φοίνικες τῶν σὺν Κάδ- 5  
 μφ ἀπικομένων Φοινίκων ἐς γῆν τὴν νῦν Βοιωτὴν καλεο-  
 μένην, οἴκεον δὲ τῆς χώρας ταύτης ἀπολαχόντες τὴν Τανα-  
 γρικὴν μοῖραν. ἐνθεῦτεν δὲ Καδμείων πρότερον ἐξαναστάν-  
 των ὑπ' Ἀργείων οἱ Γεφυραῖοι οὗτοι δεύτερα ὑπὸ Βιω-  
 τῶν ἐξαναστάντες ἐτράποντο ἐπ' Ἀθηνέων. Ἀθηναῖοι δέ 10  
 σφείας ἐπὶ ῥητοῖσι ἐδέξαντο σφείων αὐτῶν εἶναι πολίτας  
 58 πολλῶν τέων καὶ οὐκ ἀξιαπηγῆτων ἐπιτάξαντες ἐργεσθαι. Οἱ

1. ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν. ἀπειπάσθαι τι eig. sich von et-  
 was lossagen, dann: etwas zurück-  
 weisen, sich an etwas nicht  
 kehren. ἀπειπάσθαι ist das  
 Gegenteil von δέχεσθαι z. B.  
 οἰωνόν, χρησμόν (I 63. IX 91). In  
 der Bedeutung verweigern VI  
 100. VII 14. IV 7.

ἔπεμπε τὴν πομπήν. S. z. 56, 12.  
 Die näheren Umstände des Mordes  
 erzählt Thuk. VI 54—56. Vgl. auch  
 die Note und zu 12.

2. τελευτᾷ, Präsens. wie c. 27.

57. 3. τῶν ist Genet. partit. S.  
 z. c. 25 Σισάμην γενόμενον τῶν  
 βασιλεῶν δικαστέων.

4. τὴν ἀρχὴν ab initio. Häufig  
 ohne Artikel (II 28 öfter). Vgl.  
 c. 16 (οὐκ—ἀρχήν). Ähnlich τέλος,  
 das VIII 128 einem vorhergehenden  
 ἀρχήν entspricht.

5. ἀναπυνθανόμενος. ἀνά hat  
 hier verstärkende Kraft.

Κάδμω. Auch II 49 spricht  
 Her. von dem Tyrrier Kadmos  
 und den mit ihm in Böotien ein-  
 gewanderten Phönikern. Der  
 Sagen Geschichte von dem Phöniker  
 Kadmos, dem Erbauer der Burg  
 Kadmeia, dem Träger der Zivili-  
 sation, dem Begründer des Acker-  
 baues, dem Erfinder der Buch-  
 stabenschrift (c. 58), liegen histo-  
 rische Erinnerungen an uralte phö-  
 nikische Einflüsse zu Grunde, die

in Kadmos' Namen personifiziert  
 wurden.

7. Ταναγρικὴν. Das böotische  
 Tanagra liegt dem euböischen  
 Eretria gerade gegenüber. Nach  
 Strabo IX p. 404 hießen die Tana-  
 gräer noch später Gephyräer.

8. πρότερον. Zuerst sollten  
 die alten Bewohner Thebens, die  
 phönikischen Kadmeier, durch die  
 Epigonen (= ὅπ' Ἀργείων) aus  
 Böotien vertrieben und zu den illy-  
 rischen Encheleern geflohen sein  
 (s. c. 61), erst später (= δεύτερα)  
 wurden die damals verschonten Ge-  
 phyräer od. Tanagräer von den  
 Böotern d. h. von den aus Thes-  
 salien eingewanderten Äolern ver-  
 drängt, worauf sie nach Attika  
 zogen. Vgl. c. 61.

ἐξαναστάντων. S. z. c. 15.

9. δεύτερα = ἔπειτα od. ὕστε-  
 ρον (c. 61). Die Vertreibung der  
 Gephyräer wird etwa 70 Jahre  
 nach der Einnahme von Troja an-  
 gesetzt (Thuk. I 12), während der  
 Zug der Epigonen gegen Theben  
 und die Auswanderung der Kad-  
 meier einige Zeit vor den Trojani-  
 schen Krieg fällt.

11. ἐπὶ ῥητοῖσι „unter fest-  
 gestellten Bedingungen“ ist  
 eine feste Formel. Vgl. Thuk. I 13.  
 122. Isokr. 17, 19. 18, 10.

12. πολλῶν τέων. Über das  
 hinzugefügte τις s. z. c. 16. — οὐκ  
 ἀξιαπηγῆτων. Vgl. Pausan. I 9, 3

δὲ Φοίνικες οὗτοι οἱ σὺν Κάδμῳ ἀπικόμενοι, τῶν ἦσαν οἱ Γεφυραῖοι, ἄλλα τε πολλὰ οἰκήσαντες ταύτην τὴν χώραν ἐσήγαγον διδασκάλια ἐς τοὺς Ἕλληνας καὶ δὴ καὶ γράμματα, οὐκ ἔόντα πρὶν Ἑλλήσι, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, πρῶτα μὲν τοῖσι καὶ ἄπαντες  
 5 χρῶνται Φοίνικες, μετὰ δὲ χρόνου προβαίνοντος ἅμα τῇ φωνῇ μετέβαλον καὶ τὸν ρυθμὸν τῶν γραμμάτων. περιοίκεον δὲ σφεας τὰ πολλὰ τῶν χώρων τοῦτον τὸν χρόνον Ἑλλήνων Ἴωνες, οἱ παραλαβόντες διδαχὴν παρὰ τῶν Φοινίκων τὰ γράμματα, μεταρ-  
 10 ρυθμίσαντες σφεων ὀλίγα ἐχρῶντο, χρώμενοι δὲ ἐφάτισαν, ὥσπερ καὶ τὸ δίκαιον ἔφερε ἐσαγαγόντων Φοινίκων ἐς τὴν

Ἀθηναῖοι δ' ὅπ' αὐτοῦ παθόντες ἐὺ πολλὰ τε καὶ οὐκ ἄξια ἀπηγήσεως.

ἐπιτάξαντες ἐργεσθαι. Aus c. 61 Ende kann man schließen, daß die Gephyräer als Fremdlinge von allen gottesdienstlichen Handlungen, wie z. B. Opfern und Festen, die von der Gesamtheit des athenischen Volkes gefeiert wurden, ausgeschlossen blieben. Daraus erklärt sich, wie Hipparch die Schwester des Harmodios bei einem gottesdienstlichen Festzug ausschließen konnte: ἀδελφὴν γὰρ αὐτοῦ, κόρην, ἐπαγγεῖλαντες ἦκειν κανοῦν οἰσούσαν ἐν πομπῇ τινι, ἀπήλασαν, λέγοντες οὐδὲ ἐπαγγεῖλαι τὴν ἀρχὴν διὰ τὸ μὴ ἀξιαν εἶναι (Thuk. VI 56).

58. 2. ἄλλα τε πολλὰ — ἐσήγ. διδασκάλια. Zur Sache s. z. c. 57, 5 (Κάδμω). Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. c. 61.

3. διδασκάλιον, ein seltenes Wort, erklärt Suidas: αὐτὸ τὸ μάθημα.

4. ὡς ἐμοὶ δοκέειν, wie hier VI 99; ohne ὡς c. 67. 69. VI 30. Damit spricht sich Her. für den phönikischen Ursprung der griechischen Buchstabenschrift aus, der heute als ausgemacht gilt. Nach anderen (namentl. den Dichtern) sollte der erfindungsreiche Palamedes, ein Held des nachhomerischen troischen Sagenkreises, die Buchstaben erfunden haben.

πρῶτα μὲν erg. ἐσήγαγον ταῦτα τὰ γράμματα.

5. χρόνου προβαίνοντος. S. z. c. 41. ἅμα τῇ φωνῇ — τὸν ρυθμόν. Mit der Annahme der griechischen Landessprache änderten die phönikischen Kadmeier die Form der Buchstaben (= ὁ ὀρθός), indem sie statt der mehr eckigen Schriftzüge des semitischen Alphabets rundere einführten. Auch schrieben sie nicht mehr wie bisher in der Richtung von rechts nach links, sondern umgekehrt.

7. τὰ πολλὰ τῶν χώρων = bezüglich der meisten Gegenden d. h. in den meisten Gegenden, wo Phöniker wohnten, stießen Ioner an sie. τὰ πολλὰ ist Akkus. des Bezuges. Vgl. c. 59.

Ἴωνες. Gemeint sind die Ioner in Attika und die Chalkidier und Eretrier auf Euböia. Danach hätten also die Ioner bei ihrer Wanderung nach Kleinasien die Schrift schon mitgebracht. Wahrscheinlicher ist, daß sie dieselbe erst dort von den Phönikern übernommen haben.

8. μεταρρυθμίσαντες. Auch die Ioner nahmen ihrerseits Veränderungen mit der Form und der Bedeutung der Schriftzeichen vor.

9. ἐφάτισαν erklärt Hesychios mit διεφήμισαν. Die Ioner haben den Namen „phönikische Schrift“ in Umlauf gesetzt und zur allgemeinen Anerkennung gebracht.

Ελλάδα, Φοινικῆτα κεκλησθαι. καὶ τὰς βίβλους διφθέρας καλέουσι ἀπὸ τοῦ παλαιοῦ οἱ Ἴωνες, ὅτι κοτὲ ἐν σπάνι βίβλων ἐρχῶντο διφθέρησι αἰγέησί τε καὶ οἰέησι· ἐτι δὲ καὶ τὸ κατ' ἐμὲ πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἐς τοιαύτας διφθέρας γράφουσι.

59 Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς Καδμήτα γράμματα ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Ἰσμηνίου ἐν Θήβησι τῇσι Βοιωτῶν ἐπὶ τρίποσι τρισὶ ἐγκεκολαμμένα, τὰ πολλὰ ὅμοια ἔοντα τοῖσι Ἴωνικοῖσι. ὁ μὲν δὴ εἰς τῶν τριπόδων ἐπίγραμμα ἔχει

Ἀμφιτρυῶν μ' ἀνέθηκεν ἰὼν ἀπὸ Τηλεβοῶν.

ταῦτα ἡλικίην ἂν εἴη κατὰ Λάϊον τὸν Λαβδάκου τοῦ Πολυ- 10

1. Φοινικῆτα ist Adjektiv (erg. τὰ γράμματα).

κεκλησθαι nach ἐφάτισαν. Über die Abundanz vgl. 65 τὴν ἐπωνυμίην ποιούμενοι κεκλησθαι Αἰγιάλεας.

διφθέραι, abgezogene und zubereitete Tierhäute (also eine Art rohen Pergaments). Die Phöniker führten den Gebrauch derselben auch bei den hellenischen Ionern ein, was daraus hervorgeht, daß die Ioner selbst dann noch, als sie die ägyptische Papyrusstaude (βύβλος s. II 92) zum Schreibstoff gebrauchten, den früheren Namen beibehielten.

2. βίβλων, die aus dem Bast der Papyrusstaude (βύβλος) gemacht wurden.

3. τὸ κατ' ἐμὲ in meiner Zeit, auch VII 170. κατὰ in temporaler Bedeutung. Vgl. III 125 ἡγερός τὴν τέχνην ἀσκέων ἀριστα τῶν κατ' ἐωυτόν.

4. τῶν βαρβάρων. Die Urkunden im persischen Königsarchiv, aus welchen Ktesias schöpfte, heißen bei Diod. II 32 βασιλικαὶ διφθέραι.

59. 5. Καδμήτα. So schloß Her. sowohl aus der altertümlichen Form der Buchstaben als auch aus dem Inhalt (s. unten). Doch gehören diese Verse, die Her. in die Zeit der Kadmeier heraufdrückt, wohl einer späteren Periode an; sowohl ihre Form als die Ausdrucksweise, die der Sprache des homerischen Epos nachgebildet ist, lassen

auf einen nachhomerischen Ursprung schließen.

6. τοῦ Ἰσμηνίου. Der uralte Tempel des in Theben verehrten ismenischen Apollon lag in der Nähe des Flusses Ismenos, nach welchem er benannt war. S. I 52. 92.

7. τὰ πολλὰ größtenteils.

9. Ἀμφιτρυῶν war der Sohn des Königs Alkaios v. Tiryns und der Enkel des Perseus. Einst waren die Taphier, auch Teleboer genannt, die im westlichen Akarnanien und auf den benachbarten Inseln wohnten, in Mykene eingefallen und hatten die meisten der Söhne des Königs Elektryon, eines Oheims des Amphitryon, erschlagen. Darauf unternahm Elektryon einen Rachezug gegen die Taphier und übergab für die Dauer desselben seine Tochter Alkmene der Obhut des Amphitryon. Nach seiner Rückkehr ward er unabsichtlich von Amphitryon erschlagen, der darauf mit Alkmene nach Theben floh, wo ihm Kreon die Blutschuld stülhte. Darauf versprach Alkmene ihm unter der Bedingung ihre Hand, daß er den Mord ihrer Brüder an den Teleboern räche. Der darauf von Amphitryon gegen die Teleboer unternommene Kriegszug hatte einen glücklichen Erfolg.

ἰὼν. Die Handschriften: ἐόν.

10. ἡλικίην Akk. des Bezugs: ebenso c. 60.

εἴη „es mag gewesen sein“. Bei Her. wird öfter durch den Optativ des Präsens mit ἂν eine

δώρον τοῦ Κάδμου. Ἐτερος δὲ τρίπους ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ 60 λέγει·

Σκαῖος πυγμαχέων με ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι

Νικήσας ἀνέθηκε τεῖν περικαλλὲς ἄγαλμα.

- 5 Σκαῖος δ' ἂν εἴη ὁ Ἴπποκόωντος, εἰ δὴ οὗτός γ' ἐστὶ ὁ ἀνα-  
θεὶς καὶ μὴ ἄλλος τῷ οὐνομα ἔχων τῷ Ἴπποκόωντος, ἡλι-  
κίην κατὰ Οἰδίπουν τὸν Δαῖτον. Τρίτος δὲ τρίπους λέγει καὶ 61  
οὗτος ἐν ἑξαμέτρῳ·

Λαοδάμας τρίποδ' αὐτὸς εὐσκόπῳ Ἀπόλλωνι

- 10 Μουναρχέων ἀνέθηκε τεῖν περικαλλὲς ἄγαλμα.

- ἐπὶ τούτου δὴ τοῦ Λαοδάμαντος τοῦ Ἑτεοκλέος μουναρχέοντος  
ἐξανιστάται Καδμείοι ὑπ' Ἀργείων καὶ τρέπονται ἐς τοὺς  
Ἑγγέλεας, οἱ δὲ Γεφυραῖοι ὑπολειφθέντες ὕστερον ὑπὸ Βοιω-  
τῶν ἀναχωρεῖσιν ἐς Ἀθήνας· καὶ σφι ἰρὰ ἐστὶ ἐν Ἀθήνησι  
15 ἰδρυμένα, τῶν οὐδὲν μέτα τοῖσι λοιποῖσι Ἀθηναίοισι, ἄλλα τε  
κεχωρισμένα τῶν ἄλλων ἰρῶν καὶ δὴ καὶ Ἀχαιῆς Δῆμητρος  
ἰρόν τε καὶ ὄργια.

Vermutung oder ein Urtheil über et-  
was Vergangenes ausgesprochen.  
Ebenso c. 60. Vgl. I 2 εἴησαν  
δ' ἂν οὗτοι Κρήτες und VII 180.

κατὰ temporal, wie oben in  
κατ' ἐμέ.

60. 1. ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ,  
ebenso I 47. 62.

4. τεῖν eine epische Form des  
Dativs zu σὺ = σοί, vgl. Hom.  
Odys. IV 619. 829. II. XI 101 öfter.

5. Σκαῖος. Einen Faustkämpfer  
dieses Namens erwähnt auch Pau-  
san. VI 13, 5, doch nennt er ihn  
einen Sohn des Duris (Σκαῖος ὁ  
Δουρίου Σάμιος).

ἂν εἴη. S. 56, 10.

Ἴπποκόωντος. Hippokoon hatte  
seinen Halbbruder Tyndareos aus  
Sparta vertrieben, aber Herakles  
führte jenen zurück und erschlug  
den Hippokoon.

6. τῷνός c. dat. S. z. c. 4.

9. αὐτός „aus eigenen Mitteln“  
verb. mit ἀνέθηκε. Die Handschri-  
ften: αὐτόν.

61. 12. ἐξανιστάται — Ἀρ-  
γείων. Vgl. z. c. 57 (πρότερον)

Καδμείων ἐξαναστάντων ὅπ' Ἀρ-  
γείων.

ἐς τοὺς Ἑγγέλεας. Die illyri-  
schen Encheleer werden auch IX 48  
erwähnt. S. z. dieser Stelle. Nach  
der Sage ward Kadmos ihr König;  
auf ihn führten ihre Fürsten ihren  
Ursprung zurück.

13. ὑπὸ Βοιωτῶν. Um die Zeit  
der großen Völkerbewegung (1104)  
wanderten die ἑολischen Böoter  
aus Thessalien in das nach ihnen  
benannte Böotien ein. Vgl. c. 57.  
ὅπῳ bei ἀναχωρεῖν wie bei φεύγειν.

15. μέτα ion. u. poet. = μετῆστι.  
Vgl. πάρα c. 107. Zur Sache vgl. z.  
c. 57 (ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι).

ἄλλα τε — καὶ δὴ καί. καὶ  
δὴ καί (auch καὶ δὴ) findet sich  
oft so nach ἄλλος, ein Ding oder  
einen Umstand in Gegensatz zu  
einem anderen derselben Art oder  
Gattung hervorhebend. Wie hier  
c. 58. 63. 67 (καὶ δὴ). 118. Doch  
hat καὶ δὴ καί auch ohne vorher-  
gehendes ἄλλος hervorhebende Kraft  
(c. 22. 28).

16. κεχωρισμένα τῶν ἄλλων.  
Zum Ausdruck vgl. I 172 νόμοισι



62 Ἡ μὲν δὴ ὕψις τοῦ Ἰπάρχου ἐνυπνίου, καὶ οἱ Γεφυ-  
ραῖοι ὄθεν ἐργόνοσαν, τῶν ἦσαν οἱ Ἰπάρχου φονέες, ἀπή-  
γηται μοι· δεῖ δὲ πρὸς τούτοις ἐτι ἀναλαβεῖν τὸν κατ' ἀρχὰς  
ἦϊα λέξων λόγον, ὥς τυραννῶν ἡλευθερώθησαν Ἀθηναῖοι.  
Ἰππίεω τυραννεύοντος καὶ ἐμπικραινομένου Ἀθηναίοις διὰ 5  
τὸν Ἰπάρχον θάνατον Ἀλκμεωνίδαι γένος ἔοντες Ἀθηναῖοι  
καὶ φεύγοντες Πεισιστρατίδας, ἐπέλτε σφι ἅμα τοῖσι ἄλλοις  
Ἀθηναίων φυγάσι πειρωμένοις κατὰ τὸ ἰσχυρὸν οὐ προεχώ-  
ρεε ἡ κάτοδος, ἀλλὰ προσέπταιον μέγας πειρώμενοι κατιέναι  
τε καὶ ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας Λειψύδριον τὸ ὑπὲρ Παιονίης 10  
τειχίσαντες, ἐνθαῦτα οἱ Ἀλκμεωνίδαι πᾶν ἐπὶ τοῖσι Πεισι-

χρῶνται κηρωισμένοις πολλὸν τῶν  
ἄλλων ἀνθρώπων.

Ἀχαιῆς Δήμητρος. Im Kulte  
der attischen Gephyräer entsprach  
Demeter Ἀχαιά (v. ἄχος), d. i. die  
schmerzensvolle, der Demeter  
Δηώ, der rastlos in der Nachfrage  
um die verlorene Tochter umher-  
suchenden Mutter, wie sie im  
eleusinischen Kult hieß. Beide  
Kulte waren mit einem Geheim-  
dienst (ὄργια) verbunden. Auch  
Plutarch de Isid. c. 69 erwähnt den  
Kult der Δημήτηρ Ἀχαιά, nennt ihn  
böotisch und stellt ihn mit den  
Thesmophorien zusammen. Vgl.  
Schol. zu Arist. Acharn. 708.

62. Vertreibung der Peisistra-  
tiden (c. 62—65).

2. ἀπήγηται. ἀπηγεῖσθαι in  
passiver Bedeutung und zwar im  
Perfekt auch I 207. IX 26.

4. ἦϊα λέξων. Ganz wie hier  
IV 82 ἀναβήσομαι δὲ ἐς τὸν κατ'  
ἀρχὰς ἦϊα λέξων λόγον. Erkläre  
die Wendung nach ἔρχομαι φράσω  
(VI 109) ich will gleich sagen.  
Vgl. das franz. je vais dire. Wie  
hier III 6. 80. VII 49. 102.

5. ἐμπικραινομένου. Zur Sa-  
che vgl. VI 123. Zum Ausdruck  
III 146.

7. φεύγοντες Πεισιστ. Vgl.  
I 64 καὶ Πεισιστράτος (τὸ τρίτον  
σχῶν Ἀθήνας) ἐτυράννευε Ἀθηναίων,  
Ἀθηναίων δὲ οἱ μὲν ἐν τῇ μάχῃ  
ἐπεπτώκεσαν, οἱ δὲ αὐτῶν μετ'

Ἀλκμεωνιδέων ἐφευγον ἐκ τῆς  
οἰκῆτης (538 v. Chr.). Vgl. VI 123.

8. πειρωμένοις κατὰ τὸ  
ἰσχυρὸν. Ganz wie hier I 76 ἐπι-  
ρώντο κατὰ τὸ ἰσχυρὸν („mit aller  
Macht, Gewalt“); ebenso IX 2.

προεχώρεε. S. z. c. 44.

9. προσέπταιον μέγας fin-  
det sich häufig so von schweren  
Niederlagen. Vgl. VI 45. 95.  
προσπταῖεν in erster Bedeutung  
VI 134.

10. Λειψύδριον. Der kleine  
Ort lag am Abhang des Parnes,  
einer Höhenkette, die Attika von  
Böotien trennt, in dem Demos  
Paiania, dem Geburtsort des Red-  
ners Demosthenes. Des unglück-  
lichen Kampfes der tapfern Männer  
gedachten noch lange die Athener  
im Liede. Vgl. das alte von Athen.  
XV p. 695 E erhaltene Skolion

Ἀλὰι, Λειψύδριον προδωσέταίρον,  
οἷους ἄνδρας ἀπάλεσας, μάχεσθαι  
ἀγαθοὺς τε καὶ εὐπατριδας,  
οἱ τὸτ' ἔδειξαν οἷων πατέρων ἔσαν.

11. ἐνθαῦτα. Der Kampf bei  
Leipsydriion fällt 513 v. Chr. Der  
Wiederaufbau des delphischen  
Tempels, der schon 548 abbrannte  
(I 50. II 180), begann wahrschein-  
lich schon früher, da er längere  
Zeit in Anspruch genommen haben  
muß. Etwa ein bis zwei Jahre  
nach dem Tode des Hipparch (also  
um 512 v. Chr.) — länger als 30 Jahre  
nach dem Brande — scheint er voll-  
endet worden zu sein. — Über den  
Ursprung des hochberühmten Ge-

στρατίδῃσι μηχανώμενοι παρ' Ἀμφικτυόνων τὸν νηὸν μισθοῦνται τὸν ἐν Δελφοῖσι, τὸν νῦν ἔοντα, τότε δὲ οὐκω, τοῦτον ἐξοικοδομήσαι. οἷα δὲ χρημάτων εὖ ἥκοντες καὶ ἔοντες ἄνδρες δόκιμοι ἀνέκαθεν ἔτι, τὸν τε νηὸν ἐξεργάσαντο τοῦ παραδείλματος κάλλιον τὰ τε ἄλλα, καὶ συγκείμενόν σφι πωρίνου λίθου ποιεῖν τὸν νηὸν Πατρὸς τὰ ἐμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν. Ὡς ὦν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι λέγουσι, οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐν Δελφοῖσι 63 κατήμενοι ἀνέπειθον τὴν Πυθίην χρήμασι, ὥπως ἔλθοιεν

schlechtes der Alkmäoniden s. z. S. 63, 2.

πάν ἐπὶ — μηχανώμενοι. Dieselbe Wendung c. 37 πάν (= alles mögliche) ἐπὶ Δαρείῳ μηχανώμενος. — Über ἐπὶ c. dat. s. z. c. 37.

1. παρ' Ἀμφικτυόνων. Der delphische Amphiktyonenbund war die berühmteste Amphiktyonie. Es war demselben zunächst die oberste Verwaltung des delphischen Nationalheiligtums übertragen, doch übte er später einen eingreifenden Einfluß auf die religiösen und politischen Verhältnisse der Griechen überhaupt aus.

τὸν νηὸν μισθοῦνται ἐξοικοδομήσαι templum conducunt aedificandum. Vgl. II 180 Ἀμφικτυόνων δὲ μισθώσαντων τὸν ἐν Δελφοῖσι νῦν ἔοντα νηὸν.

3. οἷα c. partic. S. z. c. 11. χρημάτων εὖ ἥκοντες = εὖ ἔχοντες. εὖ ἥκω τινός ich bin reichlich womit begabt. Vgl. I 32 τοῦ βίου (= βιότον εὖ ἥκων). Ähnlich I 102. VIII 111. Etwas anders I 32.

4. ἀνέκαθεν s. z. c. 55. ἔτι. Vgl. VI 33 ἔτι πρότερον schon früher. VIII 62 ἐκ παλαιῶ ἔτι.

παραδείλματος. παράδειγμα (Entwurf) ist der Plan, welchen die Alkmäoniden als Unternehmer des Baues zu befolgen verpflichtet waren, mit Inbegriff der kontraktmäßig festgesetzten Bedingungen.

5. κάλλιον. Die großen Reichtümer der Familie, die den Peisistratiden unerreichbar waren, machten eine solche wohl angebrachte Freigebigkeit möglich; sie erlang-

ten durch dieselbe einen außerordentlichen Ruf durch die ganze hellenische Welt.

τὰ τε ἄλλα, καὶ — ἐξεποίησαν. Beachte die Satzverbindung. Wie der Satz von vornherein angelegt ist, erwarteten wir etwa: „Sie überschritten sowohl in anderen Punkten die festgesetzten Bedingungen (τὸν τε — κάλλιον τὰ τε ἄλλα) als auch in dem, daß sie statt des vertragsmäßig bedungenen Kalksteins parischen Marmor verwendeten (καὶ — ἐξεποίησαν).“ Der letzte Gedanke wird durch den selbständig angeschlossenen Satz weit nachdrücklicher hervorgehoben, als wenn die angefangene Konstruktion bis zu Ende durchgeführt wäre. Vgl. den ganz gleich gebauten Satz VI 21.

συγκείμενον. Über dieses absol. Partic. s. z. παρέχον c. 49. πωρίνου λίθου „Kalktuff“. Vgl. Plin. n. h. XXXVI 17 Pario similis candore et duritie, minus tamen ponderosus, qui porus vocatur.

6. τὰ ἐμπροσθε, die Ostseite des Pronaos.

63. 7. Ἀθηναῖοι. Nach dem Inhalt des Berichts erwartete man vielmehr Ἀκταειμόνιοι. Vgl. c. 90.

οὗτοι οἱ ἄνδρες, unter ihnen namentlich Kleisthenes, vgl. c. 66.

8. ἀνέπειθον χρήμασι, vgl. c. 90. Ein zweites Beispiel für Bestechung der Pythia führt Her. VI 66 an. Der Einfluß des Orakels (über ihn s. z. c. 62) litt durch Bestechungen wie die in Frage stehenden nicht. „Es waren die-

Σπαρτιητέων ἄνδρες, εἴτε ἰδίῳ στόλῳ εἴτε δημοσίῳ, χρησόμενοι, προφέρειν σφι τὰς Ἀθήνας ἐλευθεροῦν. Λακεδαιμόνιοι δέ, ὥς σφι αἰεὶ τὸν πρόφαντον ἐγίνετο, πέμπουσι Ἀρχιμόλιον τὸν Ἀστέρος, ἔοντα τῶν ἀστῶν ἄνδρα δόκιμον, σὺν στρατῷ ἐξελῶντα Πεισιστρατιδᾶς ἐξ Ἀθηνέων, ὅμως καὶ ξείνους 5 σφι ἔοντας τὰ μάλιστα· τὰ γὰρ τοῦ θεοῦ πρεσβύτερα ἐποιεῦντο ἢ τὰ τῶν ἀνδρῶν. πέμπουσι δὲ τούτους κατὰ θάλασσαν πλοίοις. ὁ μὲν δὴ προσσχὼν ἐς Φάληρον τὴν στρατιὴν ἀπέβησε, οἱ δὲ Πεισιστρατιδαὶ προπυνθανόμενοι ταῦτα ἐπεκαλέοντο ἐκ Θεσσαλῆς ἐπικουρίην· ἐπεποίητο γὰρ σφι συμμαχίη πρὸς αὐτούς. Θεσσαλοὶ δὲ σφι δεομένοισι ἀπέπεμψαν κοινῇ γνώμῃ 10 χρώμενοι χιλίην τε ἵππων καὶ τὸν βασιλέα τὸν σφέτερον Κι-

selben nichts anderes als die unabweisbaren Einflüsse der präponderierenden politischen Mächte, deren schwebende Fragen auch ohne Delphis Beirat auf die nämliche Weise gelöst sein würden“ (Kaiser, Delphi S. 162).

ὅπως c. opt. hier wie oft bei Her. in iterativer Bedeutung (= ὁκότε). Vgl. VI 12. 30. 61.

1. εἴτε ἰδίῳ — εἴτε δημοσίῳ. Für δημοσίῳ στόλῳ steht c. 91. VI 39 κοινῷ στόλῳ.

χρησόμενοι, χρᾶσθαι oraculum consulere (VI 19. 34). χρᾶν oraculum edere (c. 1 VI 77 ἢ Πυθίῃ ἐχρησε), häufig passivisch ἐχρήσθη oraculum editum est (VI 19. 76).

2. προφέρειν. Über die Bedeutung vgl. IV 151 χρώμενοισι δὲ τοῖσι Θηραίοισι προέφερε ἢ Πυθίῃ τὴν ἐς Λιβύην ἀποικίην.

3. πρόφαντον ein mehr dichterischer Ausdruck für λόγιον, θεοπρόπιον; wie hier IX 98.

5. ὅμως gehört dem Gedanken nach zu ἐξελῶντα. Anchimol. sollte die Peisistratiden doch (= ὅμως) vertreiben und wären sie auch noch so sehr (= τὰ μάλιστα) ihre Gastfreunde. So steht ὅμως öfter in Verbindung mit καὶ vor Partizipien, um den Gegensatz stärker hervorzuheben (ὅμως καὶ = obgleich). Wie hier VII 165.

6. τὰ μάλιστα, wie hier c. 91

u. II 147 εἶναι τε φίλους τὰ μάλιστα; öfter. Sonst auch mit ἐς, wie VI 63. 89. Anders VI 65.

πρεσβύτερα (= τιμώτερα) ἐποιεῦντο. Zum Ausdruck vgl. das Lat. antiquius aliquid habere. Ähnliche Umschreibungen mit ποιέσθαι sind: δεῖνόν ποιέσθαι (c. 33. 42) und ἀσπαστὸν ποιέσθαι „für erwünscht halten“ c. 98. Zur Sache vgl. IX 7 περὶ πλείστον ἥγον (οἱ Λακεδαιμόνιοι) τὰ τοῦ θεοῦ πορσύνειν.

7. ἀνδρῶν. οἱ ἄνδρες heißt häufig wie hier mortales, namentlich wo es in Gegensatz zu οἱ θεοὶ tritt. Vgl. das homerische πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. Wie hier III 82 γυδῶντα ἔτα ζῴης πλήρωμα ἀνδρὶ μακρότατον γίνεται.

8. Φάληρον. S. VI 116.

ἀπέβησε. Derselbe Aor. I (in faktitiver Bedeutung) VI 107. Attisch: ἀπεβίβασεν.

10. αὐτούς auf Θεσσαλῆς zu beziehen. Vgl. I 151 Ἀρισβαν ἡνδραπόδισαν Μηθύμναιοι, ἔοντας δμαίμους. Ähnlich I 162, II 90.

11. Θεσσαλοὶ. Gemeint sind wahrscheinlich die monarchischen Herrschergeschlechter der Aleuaden in Laissa und der Skopaden in Krannon.

12. χιλίην τε ἵππων. ἵππος kollektiv auch I 27 νησιῶται ἵππων συνανέονται μυρίην; auch I 80 und unten c. 98.

νέην ἄνδρα Γονναῖον· τοὺς ἐπείτε ἔσχον συμμάχους οἱ Πει-  
 σιστρατίδαι, ἐμνηχανῶντο τοιάδε· κείραντες τῶν Φαληρέων τὸ  
 πεδῖον καὶ ἱππάσιμον ποιήσαντες τοῦτον τὸν χῶρον ἐπῆκαν  
 τῷ στρατοπέδῳ τὴν ἵππον· ἐμπεσοῦσα δὲ διέφθειρε ἄλλους τε  
 5 πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων καὶ δὴ καὶ τὸν Ἀγχιμόλιον, τοὺς  
 δὲ περιγενομένους αὐτῶν ἐς τὰς νέας κατέρξαν. ὁ μὲν δὴ  
 πρῶτος στόλος ἐκ Λακεδαίμονος οὕτω ἀπῆλλαξε, καὶ Ἀγχιμο-  
 λίου εἰσὶ ταφαὶ τῆς Ἀττικῆς Ἀλωπεκῆσι, ἀγχοῦ τοῦ Ἡρακλείου  
 τοῦ ἐν Κυνοσάργει. Μετὰ δὲ Λακεδαιμόνιοι μέζω στόλον στεί- 64  
 10 λαντες ἀπέπεμψαν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, στρατηγὸν τῆς στρατιῆς  
 ἀποδέξαντες βασιλέα Κλεομένεα τὸν Ἀναξανδρίδω, οὐκ ἐτι  
 κατὰ θάλασσαν στείλαντες, ἀλλὰ κατ' ἡπειρον, τοῖσι ἐσβα-  
 λούσι ἐς τὴν Ἀττικὴν χώραν ἢ τῶν Θεσσαλῶν ἵππος πρώτη  
 προσέμιξε καὶ οὐ μετὰ πολλὸν ἐτρόπετο, καὶ σφῶν ἔπεσον  
 15 ὑπὲρ τεσσεράκοντα ἄνδρας· οἱ δὲ περιγενομένοι ἀπαλλάσσοντο  
 ὥς εἶχον ἰθὺς ἐπὶ Θεσσαλίας. Κλεομένης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὸ  
 ἄστυ ἅμα Ἀθηναίων τοῖσι βουλομένοισι εἶναι ἐλευθέροισι ἐπο-

1. Γονναῖον ist für das handschriftl. *Koniaion* hergestellt. Gonnos od. Gonnoi lag am Eingang des Tempelthals.

4. ἄλλους τε — καὶ δὴ καί. S. z. a. 61.

6. κατέρξαν. Attisch κατεῖξαν. Beachte κατὰ.

7. στόλος ἐκ Λακεδαίμονος. Zu einem verbalen Substantiv mit Artikel kann als nähere Bestimmung eine Präposition mit ihrem Kasus ohne Artikel nach dem Substantiv hinzutreten.

8. ταφαὶ vom Grabe eines einzelnen auch III 10 Ἀμασις ἀποθανὼν καὶ ταριχευθεὶς ἐτάφη ἐν τῇσι ταφῇσι, τὰς αὐτὸς οἰκοδομήσατο. Oft so bei Dichtern. Vgl. Soph. Aj. 1090.

Ἀλωπεκῆσι. Ein Demos von Attika (Geburtsort des Sokrates) im NO der Stadt. Der bloße Dativ ist mehr dichterisch. Vgl. dagegen ἐν Θῆβησι c. 59. 82. S. z. VI 19.

9. Κυνοσάργει. Das Kynosarges war ein mit Tempeln und Spaziergängen geschmückter freier

Platz auf der Ostseite der Stadt (südlich vom Lykabettos). Auf demselben lag auch ein dem Herakles geweihtes Gymnasium, in welchem später Antisthenes, der Stifter der kynischen Schule, lehrte. — Hier sollte Herakles den aus der Unterwelt heraufgeholtten Kerberos eingeschlossen haben; daher der Name. Vgl. VI 116.

64. Kleomenes vertreibt die Peisistratiden (510 v. Chr.).

11. οὐκ ἐτι κατὰ θάλασσαν wie das vorige Mal (s. c. 63).

14. οὐ μετὰ πολλόν. Vgl. οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον VI 69.

ἐτρόπετο. Vgl. Frontin. Strateg. II 2, 9 Cleomenes, Lacedaemonius, adversus Hippiam, qui equitatu praevalerat, planitiem, in qua dimicaturus erat, arboribus prostratis impedit et inviam equiti fecit (ἄνικπον).

16. ὥς εἶχον = e vestigio. Vgl. VI 17 ὁ δὲ ἰθέως ὥς εἶχε ἐπὶ τῷ ἐς Φοινίκην. Ebenso III 155 ὅτι. ἰθὺς att. εἰθύς. Verschieden ist ἰθύ exadversum (IV 89).

λίωσκες τοὺς τυράννους ἀπεργμένους ἐν τῷ Πελασγικῷ τείχει.  
 65 Καὶ οὐδέν τι πάντως ἂν ἐξεῖλον τοὺς Πεισιστρατίδας οἱ Λα-  
 κεδαιμόνιοι (οὔτε γὰρ ἐπέδρην ἐπενόευν ποιήσασθαι, οἷ τε  
 Πεισιστρατίδαι σίτοισι καὶ ποτοῖσι εὖ παρεσκευάδατο), πολιορ-  
 κήσαντές τε ἂν ἡμέρας ὀλίγας ἀπαλλάσσοντο ἐς τὴν Σπάρτην. 6  
 νῦν δὲ συντυχίῃ τοῖσι μὲν κακῇ ἐπεγένετο, τοῖσι δὲ ἡ αὐτῇ  
 αὐτῇ σύμμαχος· ὑπεκτιθέμενοι γὰρ ἔξω τῆς χώρας οἱ παῖδες  
 τῶν Πεισιστρατιδῶν ἤλωσαν. τοῦτο δὲ ὥς ἐγένετο, πάντα  
 αὐτῶν τὰ πρήγματα συνετεάρακτο, παρέστησαν δὲ ἐπὶ μισθῷ  
 τοῖσι τέκνοις ἐπ' οἷσι ἐβούλοντο οἱ Ἀθηναῖοι, ὥστε ἐν πέντε 10  
 ἡμέρῃσι ἐκχωρήσαι ἐκ τῆς Ἀττικῆς. μετὰ δὲ ἐξεχώρησαν ἐς  
 Σίγειον τὸ ἐπὶ τῷ Σκαμάνδρῳ, ἄρξαντες μὲν Ἀθηναίων ἐπ'

1. ἀπεργμένους att. ἀπειργ-  
 μένους, wie hier IV 79.

Πελασγικὸν τείχος hießen die  
 Befestigungswerke, welche die Akro-  
 polis umgaben. Sie bestanden in  
 einer Wallmauer um die ganze  
 Burg und in einem Kastell auf der  
 Nordwestseite. Zur Sache vgl. VI  
 127 ἐπεὶ γὰρ ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους  
 τὴν χώραν, τὴν σφίσι αὐτοῖσι (Πε-  
 λασγοῖσι) ὑπὸ τὸν Ὑμησὸν ἔδοσαν  
 οἰκῆσαι μισθὸν τοῦ τείχεος τοῦ  
 περὶ τὴν ἀκρόπολιν κοτε ἔλη-  
 λαμένου κτλ.

65. 2. οὐδέν τι πάντως. Wie  
 hier XI 3. Ohne das Negation  
 verstärkende τι oben c. 34.

ἐξεῖλον = ἐξήλασαν. Vgl. c. 63.  
 90. 91.

3. οὔτε entspricht im folgenden  
 τε. Über die Responsion οὔτε =  
 τε s. z. c. 49.

ἐπέδρην att. ἐφέδρα obsidio,  
 nur noch I 17.

4. παρεσκευάδατο, vgl. c. 34.

5. ἂν verb. mit ἀπαλλάσσοντο.  
 ἂν ἐξεῖλον und ἂν ἀπαλλάσσοντο  
 ließen eigentl. im folgend. erwart-  
 en: εἰ μὴ συντυχίῃ ἐπεγένετο. Statt  
 dessen ist hier wie öfter νῦν δὲ  
 gesetzt, durch welches die Wirk-  
 lichkeit im Gegensatz gegen das  
 angenommene schärfer hervor-  
 gehoben wird. Ähnlich c. 92 Anf.

7. σύμμαχος. Vgl. III 31 παρεξ-  
 εῖλον ἄλλον νόμον σύμμαχον τῷ  
 δέλοντι γαμέειν ἀδελφεάς.

ὑπεκτιθέμενοι. Beachte die  
 Bedeutung des Präsens.

8. τῶν Πεισιστρατιδῶν. Kin-  
 der hatte nach Thuk. VI 55 nur Hip-  
 pias, seine Brüder Hipparch und  
 Thessalos waren kinderlos.

9. παρέστησαν. παραστήναι  
 sich ergeben, auch VI 99. 140.  
 παραστήσασθαι zur Übergabe  
 zwingen III 45. VIII 40.

ἐπὶ verb. mit τοῖσι τέκνοις, wo-  
 zu μισθῷ prädikative Apposition  
 ist. Vgl. I 160 ἐξέδοσαν δὲ οἱ Χίοι  
 Πακτύην ἐπὶ τῷ Ἀταρνέϊ μισθῷ und  
 VIII 4 πείθουσι Θεμιστοκλέα ἐπὶ  
 μισθῷ τριήκοντα ταλάντοις.

10. ἐπ' οἷσι ist nicht auf τέκνοις  
 zu beziehen, sondern neutral zu  
 fassen wie I 141 πρὸς μόνους γὰρ  
 τοῦτους ὄρκιον Κύρος ἐποιήσατο ἐπ'  
 οἷσι περὶ ὁ Λυδός. Wie hier ἐπ'  
 οἷσι so ist c. 82 ἐπὶ τοῖσι VI 108  
 u. V 82 ἐπὶ τοῖσιδε, VI 75 ἐπὶ τοῖσι  
 αὐτοῖσι (= unter derselben Be-  
 dingung) von nur einer Bedingung  
 gesagt. Die Bedingung selbst ist  
 in dem folgenden Satze (ὥστε —  
 ἐκχωρήσαι) enthalten. Vgl. c. 82.  
 ἐβούλοντο näml. παραστήναι  
 αὐτούς.

12. Σίγειον. S. z. c. 94. 95.

ἐπ' ἔτα — τριήκοντα. Pei-  
 sistratos war in einem Zeitraume  
 von 33 Jahren bis zu seinem Tode  
 (527 v. Chr.) 17—18 Jahre Tyrann  
 (16 Jahre Verbannter), Hippias'  
 Herrschaft hatte ungefähr dieselbe  
 Dauer. Aristot. Polit. V 12 gibt

ἔτεα ἕξ τε καὶ τριήκοντα, ἔόντες δὲ καὶ οὗτοι ἀνέκαθεν Πύ-  
 λιοι τε καὶ Νηλεῖδαι, ἐκ τῶν αὐτῶν γερονότες καὶ οἱ ἀμφὶ  
 Κόδρον τε καὶ Μέλανθον, οἳ πρότερον ἐπήλυδες ἔόντες ἐγέ-  
 νοντο Ἀθηναίων βασιλεῖς. ἐπὶ τούτου δὲ καὶ τῶντ' οὖνομα  
 5 ἀπεμνημόνευσε Ἰπποκράτης τῷ παιδί θέσθαι τὸν Πεισίστρα-  
 τον, ἐπὶ τοῦ Νέστορος Πεισιστράτου ποιεύμενος τὴν ἐπωνυ-  
 μίην. οὕτω μὲν Ἀθηναῖοι τυράννων ἀπηλλάχθησαν, ὅσα δὲ  
 ἔλευθερωθέντες ἔρξαν ἢ ἐπαθον ἀξιόχρεα ἀπηγήσιος πρὶν ἢ  
 Τωνίην τε ἀποστήναι ἀπὸ Δαρείου καὶ Ἀρισταγόρην τὸν Μι-  
 10 λήσιον ἀπικόμενον ἐς Ἀθήνας χρητῆσαι σφέων βοηθεῖν, ταῦτα  
 πρῶτα φράσω.

Ἀθῆναι ἐοῦσαι καὶ πρὶν μεγάλαι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι 66  
 τυράννων ἐγίνοντο μέζονες. ἐν δὲ αὐτῇσι δύο ἄνδρες ἐδυνά-  
 στενον, Κλεισθένης τε ἀνὴρ Ἀλκμαωνίδης, ὅσπερ δὴ λόγον  
 15 ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι, καὶ Ἰσαγόρης ὁ Τισάνδρου οἰκίης

die Gesamtdauer der Peisistratiden-  
 herrschaft auf 25 Jahre an. Wahr-  
 scheinlich rechnete Arist. ein an-  
 gefangenes Jahr, welches Her. für  
 voll zählte, nicht mit. Über die  
 Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 55 (Ende).

1. καὶ οὗτοι. καὶ wird durch  
 das folgende καὶ οἱ ἀμφὶ Κόδρον  
 τε κ. Μέλ. erklärt.

ἀνέκαθεν, s. z. c. 55.

2. Νηλεῖδαι. So hießen sie von  
 Neleus, dem Vater des Nestor.  
 Beim Eindringen der Herakleiden  
 in die Peloponnesos floh das Ge-  
 schlecht aus Messene nach Athen;  
 unter ihnen Alkmaion, ein Ur-  
 enkel Nestors, der Stammvater  
 der Alkmaioniden, Peisistratos,  
 Stammvater der Peisistratiden,  
 Melanthos, der im vierten Gliede  
 von Periklymenos, Nestors Bru-  
 der, abstammte. Melanthes war  
 König der Athener, sein Sohn war  
 Kodros. Vgl. Pausan. II 18.

καὶ οἱ. καὶ steht nach ὁ αὐτός,  
 ἴσος, ὁμοίος u. ähnl. für unser wie.  
 Ebenso c. 69. 92. VI 21.

3. πρότερον verb. mit ἐγένοντο  
 βασιλεῖς.

4. ἐπὶ τούτου. ἐπὶ findet sich  
 öfter (statt des gewöhnlicheren ἀπό)  
 bei den Verben des Nennens; so  
 hier nach οὖνομα θέσθαι. Vgl. VI

47. — τούτον erhält seine Erklärung  
 erst im folg. ἐπὶ τοῦ Νέστορος —  
 ποιεύμενος τὴν ἐπωνυμίην. Vgl.  
 c. 68. 69.

5. Ἰπποκράτης. Vgl. I 59.

8. ἔρξαν ἢ ἐπαθον. Homeri-  
 scher Nachklang. Vgl. Hom. Odys.  
 VIII 490 ὅσ' ἔρξαν τ' ἐπαθόν  
 τε καὶ ὅσ' ἐμόγησαν Ἀχαιοί.

πρὶν ἢ. So fast durchgängig  
 bei Her. Im Att. würde ἢ fehlen.

10. χρητῆσαι σφέων βοηθεῖν.  
 Über χρητῆσαι s. z. c. 20 Anf. —  
 σφέων auf Ἀθήνας zu beziehen. S.  
 z. c. 63 S. 60, 10.

66. Der Alkmaionide Klei-  
 sthenes ändert die athenische  
 Verfassung (510—509 v. Chr.).

12. καὶ πρὶν „schon vorher“.

14. ὅσπερ — λόγον ἔχει. Vgl.  
 IV 84 ὅστις μέντοι ἦν αὐτῶν θάψας  
 τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίου, οὐ δύ-  
 ναμαι ἀτρεκέως πωθέσθαι, ἔχει δὲ  
 τινα φάτιν καὶ Διονυσιοφάνης.  
 Eine andere Bedeutung hat die  
 Wendung λόγος ἔχει τινα (vgl. VII 5.  
 ἵνα λόγος τὲ σε ἔχη πρὸς ἀνθρώπων  
 ἀγαθός).

15. ἀναπεῖσαι. Zur Sache vgl.  
 c. 68.

Ἰσαγόρης war der Führer der  
 attischen Adelspartei.

μὲν ἔων δοκίμου, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν οὐκ ἔχω φράσαι, θύουσι δὲ οἱ συγγενέες αὐτοῦ Διὶ Καρίῳ. οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐστίασαν περὶ δυνάμεις, ἐσσούμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν δῆμον προσεταιρίζεται· μετὰ δὲ τετραφύλους ἔοντας Ἀθηναίους δεκαφύλους ἐποίησε, τῶν Ἴωνος παίδων Γελέοντος καὶ Αἰγικόρεος 5

1. τὰ ἀνέκαθεν. Zum Ausdruck vgl. c. 55, 9.

2. Διὶ Καρίῳ. Demnach war das Geschlecht wahrscheinlich karischer Abkunft. Karer finden wir in vorgeschichtlicher Zeit an den Küsten Kleinasiens, auf den Inseln des ägäischen Meers, ja selbst in Hellas, z. B. in Attika und Megara, dessen Burg Karia hieß. Vgl. I 171.

3. ἐσσούμενος. Attisch? S. z. c. 102.

4. προσεταιρίζεται. Nachdem Kleisthenes die Adelspartei verlassen, der er durch Geburt angehörte, und auf die Seite des Volkes übergegangen war, trat er auf dieses gestützt als Reformator der Solonischen Verfassung auf (509 v. Chr.). Es ist nicht unmöglich, daß sich Kleisth. nur, um das Ansehen seines Nebenbuhlers Isagoras zu brechen, der Volkspartei angeschlossen hat (so Herod.); doch bedurfte vielleicht der entschlossene und scharfblickende Mann, der in richtiger Erkenntnis von der künftigen Bestimmung seiner Vaterstadt deren Macht und Größe nur bei einer völligen Gleichberechtigung und Gleichstellung aller Bürger für möglich hielt, eines solchen Beweggrundes nicht. Zur Sache vgl. c. 69 τὸν Ἀθηναίων δῆμον πρότερον ἀπασμένον τότε ἐπανιών πρὸς τὴν ἑωυτοῦ μοῖραν προσεθῆκατο u. ἦν τε τὸν δῆμον προσθήμενος πολλῶ κατόπερθε τῶν ἀντιστασιωτῶν.

δεκαφύλους ἐποίησε. Durch die neue Landeseinteilung in 10 Phylen (und 100 Demen) wurde den alten Familien und Geschlechtshäuptern, die bisher „nicht bloß durch ihr Vermögen und ihre gesellschaftliche Stellung, durch die Macht der Gewohnheit und des

geheiligten Herkommens, sondern auch durch den körperschaftlichen Organismus und die Verwaltung des Religionsdienstes das Übergewicht gehabt und die Wahl der Rats Herrn, Beamten, Richter allein bestimmt hatten“, das Heft der Regierung entwunden. Statt der alten auf Abstammung und Geschlecht beruhenden Einteilung gab Kleisth. eine geographisch-politische Gau- und Gemeindegliederung mit völliger Gleichberechtigung aller Bürger. Den Häuptern der alten Geschlechter blieb als Vorstehern der alten Phratrien, die Kleisth. fortbestehen ließ, nur die Entscheidung über rechtmäßige Geburt, Ehe und Bürgerrecht; sonstige politische Vorrechte hatten sie von jetzt an weiter nicht. Vgl. Duncker, Gesch. des Altert. II S. 454 ff. S. auch unten z. c. 69.

5. Ἴωνος. Genauerer über Ion u. die Ioner s. z. VIII 44.

Γελέοντος. Die Namen der Söhne Ions weisen auf die verschiedenen Beschäftigungszweige des attischen (durch diese Genealogie als ionisch bezeichneten) Volkes in einem vorgeschichtlichen Zustande hin; doch ist dabei an eine Scheidung des Volkes nach Stand und Beruf gleich den orientalischen Kasten nicht zu denken. Die erste Phyle umfaßte die Γελέοντες d. i. die Glänzenden (zu ihr gehörten ohne Zweifel die alten Geschlechter der Kekropsstadt im Kephisosthale), die zweite die Ὀπλήτες d. i. Krieger, die dritte die Ἀγροαεῖς d. i. Feldarbeiter (ἄργον = ἔργον), die vierte die Αἰγικορεῖς d. i. Ziegenhirten oder überhaupt Hirten. Jede dieser vier φυλαί zerfiel in drei φρατρίαι („Brüderschaften“), jede φρατρία in

καὶ Ἀργάδεω καὶ Ὀπλητος ἀπαλλάξας τὰς ἐπωνυμίας, ἐξευρών  
 δ' ἑτέρων ἡρώων ἐπωνυμίας ἐπιχωρίων, πάρεξ Αἰαντος· τοῦτον  
 δὲ ἄτε ἀστυγείτονα καὶ σύμμαχον ξείνον ἐόντα προσέθετο.  
 Ταῦτα δέ, δοκέειν ἐμοί, ἐμιμέτο ὁ Κλεισθένης οὗτος τὸν 67  
 5 ἑαυτοῦ μητροπάτορα Κλεισθένα τὸν Σικυῶνος τύραννον.  
 Κλεισθένης γὰρ Ἀργείοισι πολεμήσας τοῦτο μὲν φαφωδούς  
 ἔπαυσε ἐν Σικυῶνι ἀγωνίζεσθαι τῶν Ὀμηρείων ἐπέων εἵνεκεν,  
 ὅτι Ἀργεῖοί τε καὶ Ἄργος τὰ πολλὰ πάντα ὑμνέεται, τοῦτο  
 δέ, ἡρώιον γὰρ ἦν καὶ ἔστι ἐν αὐτῇ τῇ ἀγορῇ τῶν Σικυω-  
 10 νίων Ἀδρήστου τοῦ Ταλαοῦ, τοῦτον ἐπεθύμησε ὁ Κλεισθένης  
 ἐόντα Ἀργεῖον ἐκβαλεῖν ἐκ τῆς χώρας. ἐλθὼν δὲ ἐς Δελφοὺς

dreißig γένεα, so daß demnach die altattische Vollbürgerschaft aus 12 Phatrien u. 360 Geschlechtern bestand. — Euripides nennt statt der Γελέοντες die Τελέοντες (Ion 1572), Plutarch in der vita Solon. c. 25 die Γεδέοντες. Doch bieten die ionischen Inschriften von Teos u. Kyzikos Γελέοντες. Auf einer attischen Inschrift wird auch ein Ζεὺς Γελέων erwähnt (Roß att. Demen p. VII—IX).

1. ἐξευρών — ἐπωνυμίας. Die Namen der 10 neuen Phylen waren: Ἐρεχθίδης, Αἰγιῆς, Πανδιονίς, Λεωνίς, Ἀναμαντίς, Οἰνηίς, Κεκροπίς, Ἰπποθωνίς, Αἰαντίς, Ἀντιοχίς.

2. Αἰαντος. Αἰας Τελαμώνιος gehörte der Attika benachbarten und nachmals unterworfenen Insel Salamis an. Vgl. VIII 64.

3. ἄτε — ἐόντα. Über ἄτε mit Partic. s. z. c. 11.

67. 4. δοκέειν ἐμοί. S. z. c. 57. ἐμιμέτο mit doppeltem Akkus. verbunden; in den Akkus. des Inhalts treten namentlich häufig die substantivierten Neutra der Pronominaladjektive. Vgl. c. 12 u. unten τὰ πολλὰ πάντα ὑμνέεται.

5. Κλεισθένης. Kleisthenes war der vierte und letzte der Tyrannen Sikyons aus dem Hause der Orthagoriden. Er regierte von 596—565 v. Chr. Vgl. VI 126.

6. τοῦτο μὲν. S. z. c. 28. ἔπαυσε ἀγωνίζεσθαι. Infin. nach παύειν auch VIII 54, Ἐρέξης

HERODOT. III. 4. Aufl.

εὔχετο πρὸς τὸν ἥλιον μηδεμίην οἱ συντυχίην τοιαύτην γενέσθαι, ἣ μιν παύσει καταστρέψασθαι τὴν Ἐδρώπην. Im Attischen wird παύειν häufiger mit Partizip verbunden.

τῶν Ὀμηρ. ἐπέων εἵνεκα. Die hier gemeinten Homerischen Epen, welche die Rhapsoden auswendig gelernt hatten und in Sikyon rezitierten, sind Θηβαῖς u. Ἐπίγονοι; in denselben war Argos und seine Heroen (vor allen Adrast), welche die beiden Züge gegen Theben unternommen hatten, von einem Sänger der Homerischen Schule verherrlicht. Nur der erste Vers der Thebais ist erhalten. Er lautete:

Ἄργος ἄειδε, θεά, πολυδίψιον,  
 ἔνθεν ἄνακτες  
 (Schol. z. Sophokl. Oid. Kol. 380).  
 Über die Ἐπίγονοι vgl. IV 32.

8. τὰ πολλὰ πάντα. τὰ πολλὰ „größtenteils“ dient zur Verstärkung von πάντα (Akk. des Inhalts, s. o. ταῦτα). Ganz wie hier I 203. II 35.

9. ἔστι ἐν αὐτῇ τῇ ἀγ., wo Her. es selbst sah.

11. Ἀργεῖον. Sikyon war früher von Argos aus durch die Dorier erobert und gehörte seitdem zu dem Lose des Temenos oder unter die Städte des argivischen Bundes. Der alte Heroendienst des Adrastos, der in Argos wie in Sikyon mit glänzenden Opferfesten und Choraliedern gefeiert wurde, war ein Ausdruck des religiösen



ἐχρηστηριάζετο, εἰ ἐκβάλοι τὸν Ἄδρηστον· ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾶ  
 πᾶσα Ἄδρηστον μὲν εἶναι Σικωνίων βασιλέα, ἐκείνον δὲ λευ-  
 στήρα. ἐπεὶ δὲ ὁ θεὸς τοῦτό γε οὐ παρεδίδου, ἀπελθὼν ὀπίσω  
 ἐφρόντιζε μηχανήν, τῇ αὐτὸς ὁ Ἄδρηστος ἀπαλλάσσεται. ὥς δέ  
 οἱ ἐξευρησθαι ἐδόκεε, πέμψας ἐς Θήβας τὰς Βοιωτίας ἔφη ἐθέ-  
 λειν ἐπαγαγέσθαι Μελάνιππον τὸν Ἀστυνοῦ· οἱ δὲ Θηβαῖοι  
 ἔδωσαν. ἐπαγαγόμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν Μελάνιππον τέ-  
 μενός οἱ ἀπέδεξε ἐν αὐτῷ τῷ πρυτανίῳ καὶ μιν ἴδρυσεν ἐν-  
 θαῦτα ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ. ἐπηγάγετο δὲ τὸν Μελάνιππον ὁ  
 Κλεισθένης (καὶ γὰρ τοῦτο δεῖ ἀπηγγέσθαι) ὥς ἔχθιστον 10  
 ἔοντα Ἀδρήστω, ὃς τὸν τε ἀδελφεόν οἱ Μηκιστέα ἀπεκτόνεε  
 καὶ τὸν γαμβρὸν Τυδέα. ἐπεὶ τε δὲ οἱ τὸ τέμενος ἀπέδεξε, θυ-  
 σίας τε καὶ ὀρετὰς Ἀδρήστου ἀπελόμενος ἔδωκε τῷ Μελάνι-  
 ππῳ. οἱ δὲ Σικωνῖοι ἐώθεσαν μεγαλῶσι κάρτα τιμᾶν τὸν  
 Ἄδρηστον· ἡ γὰρ χώρα ἦν αὕτη Πολύβου, ὁ δὲ Ἄδρηστος ἦν 15

Pietätsverhältnisses, in welchem Sikyon zu Argos stand. Der dem altionischen Stamm der Ägiäler (c. 68) angehörige Kleisthenes wollte alle Bande, die Sikyon mit Argos verknüpften, zerreißen, weil sein ganzes Bestreben auf eine absichtliche Herabsetzung und Unterordnung der dorischen Stämme in Sikyon gerichtet war.

2. λευστήρα erklärt Hesychius: φονέα λίθοις ἀναριπύοντα. Es ist also λευστήρ aktivisch zu fassen. Vgl. Cic. pro domo c. 5 percussor, lapidator, fori depopulator. Wahrscheinlich hatte sich Kleisth. einzelne Grausamkeiten gegen den dorischen Adel zu schulden kommen lassen. Im ganzen wird übrigens seine Herrschaft als eine gerechte und milde gerühmt.

3. παρεδίδου. Vgl. IV 119 ὑμεῖς ἐπεκρατέετε Πελοπόννησος, ὅσον χρόνον ὑμῖν ὁ θεὸς παρεδίδου.

ἀπελθὼν ὀπίσω. Über die Abundanz s. z. c. 51.

8. ἐν αὐτῷ τῷ πρυτανίῳ. Über das Prytaneion s. z. c. 71. Das Heroenheiligtum des Melanippos ward in der unmittelbaren Nähe des Prytaneums, also an einer heiligen Stelle, und zwar auf

einem durch seine natürliche Lage gesicherten (ἰσχυροτάτῳ) Platze erbaut. Über die Bedeutung von ἐν s. z. c. 33.

μὲν, Μελάνιππον d. i. sein Standbild innerhalb des τέμενος.

11. τὸν ἀδελφεόν οἱ. Über das possessive οἱ s. z. c. 33.

12. Τυδέα. Der Thebaner Melanippos hatte im Kampf der Sieben gegen Theben den Tydeus tödlich verwundet, wurde aber selbst von Amphiaraios erschlagen.

13. Ἀδρήστου. Über den Genetiv s. z. c. 83.

14. μεγαλῶσι auch II 161. VI 70. Häufiger gebraucht Her. μεγάλως τιμᾶν (I 80. 81. II 29. 75 öft.). κάρτα mit μεγάλως verbunden auch III 1. IV 79.

15. Πολύβου. Polybos, der Großvater des Adrastos, war König von Sikyon. Seine Tochter Lysianassa war an den Argeierfürsten Talaos verheiratet. Adrastos, beider Sohn, wurde von seinem Verwandten Amphiaraios, mit dem er anfangs gemeinschaftlich herrschte, aus Argos vertrieben; er floh zu seinem Großvater nach Sikyon, wo er später die Herrschaft erhielt.

Πολύβου θυγατριδέος, ἅπαις δὲ Πόλυβος τελευτῶν διδοὶ  
 Ἀδρηστῶ τὴν ἀρχήν. τὰ τε δὴ ἄλλα οἱ Σικυῶνιοι ἐτίμων τὸν  
 Ἀδρηστον, καὶ δὴ πρὸς τὰ πάθεα αὐτοῦ τραγικοῖσι χοροῖσι  
 ἐγέραιρον, τὸν μὲν Διόνυσον οὐ τιμῶντες, τὸν δὲ Ἀδρηστον.  
 5 Κλεισθένης δὲ χοροὺς μὲν τῷ Διονύσῳ ἀπέδωκε, τὴν δὲ ἄλ-  
 λην θυσίην τῷ Μελανίπῳ. ταῦτα μὲν ἐς Ἀδρηστον οἱ ἐπε- 68  
 πόλητο, φυλὰς δὲ τὰς Δωριέων, ἵνα δὴ μὴ αἱ αὐταὶ ἔωσι τοῖσι  
 Σικυωνίοισι καὶ τοῖσι Ἀργείοισι, μετέβαλε ἐς ἄλλα οὐνόματα,  
 ἔνθα καὶ πλείστον κατεγέλασε τῶν Σικυωνίων· ἐπὶ γὰρ ὅς  
 10 τε καὶ ὄνου καὶ χοίρου τὰς ἐπωνυμίας μετατιθεῖς αὐτὰ τὰ  
 τελευταῖα ἐπέθηκε, πλὴν τῆς ἑωυτοῦ φυλῆς· ταύτῃ δὲ τὸ  
 οὐνομα ἀπὸ τῆς ἑωυτοῦ ἀρχῆς ἔθετο. οὗτοι μὲν δὴ Ἀρχέλαοι  
 ἐκαλέοντο, ἕτεροι δὲ Ῥᾶται, ἄλλοι δὲ Ὀνεᾶται, ἕτεροι δὲ Χοι-  
 ρεᾶται. τοῦτοισι τοῖσι οὐνόμασι τῶν φυλῶν ἐχρῶντο οἱ  
 15 Σικυῶνιοι καὶ ἐπὶ Κλεισθέneos ἄρχοντος καὶ ἐκείνου τεθνεῶτος

1. ἅπαις nicht: kinderlos. Vgl. c. 48.

2. τὰ τε ἄλλα — καὶ δὴ s. z. c. 61.

3. καὶ πρὸς s. z. c. 20.

πάθεα. Adrastus war aus Argos vertrieben, hatte auf dem ersten Zuge gegen Theben alle seine Gefährten, auf dem zweiten seinen Sohn Aigialeus verloren und starb aus Gram darüber auf dem Rückzug zu Megara. — Die πάθεα des Adrastus wurden in Sikyon durch tragische Chöre gefeiert und mimisch dargestellt. Hier in Sikyon zuerst erfuhr diese ursprünglich lyrische Chorpoesie mimisch-orchestrale Behandlung: in der Verbindung dieser drei Elemente liegen die Anfänge der dramatischen Poesie. Es gelten die Sikyonier (Epigenes v. Sikyon) als Erfinder der (aus dem Dithyrambos hervorgegangenen) Tragödie, die ihre künstliche Ausbildung und Vollendung freilich erst durch die attischen Dichter erhielt.

4. Διόνυσον. An anderen Orten waren vorzugsweise mit dem Dionysoskult mimisch-lyrische Chöre verbunden, was sich daraus erklärt, daß gerade die Dionysos-

sage reich an πάθεα ist (vgl. Διόνυσος φιλοχορεύτης).

5. ἀπέδωκε. ἀποδιδόναι Schuldiges (ἀπό) zurückgeben auch I 13. Vgl. ἀπαιτεῖν I 1, ἀποφέρειν I 196.

68. 6. οἱ. Dativ beim Passiv (= ὅν' αὐτοῦ).

7. φυλὰς, drei an der Zahl (s. unten).

9. Über ἐπὶ bei einem Ausdruck des Nennens s. z. c. 65.

10. αὐτά. αὐτός hat auch die Bedeutung für sich selbst, ohne andere, allein; in gleicher Bedeutung c. 85.

11. πλὴν τῆς ἑωυτ. φυλῆς. Gemeint ist der altionische Stamm der Aigialeer, zu dem Kleisth. selbst gehörte (s. c. 67). Neben den drei dorischen bildete dieser Stamm eine eigene Phyle. So bestand auch in Argos neben den drei dorischen Phylen als vierte die φυλὴ Ῥεναδίων.

12. Ἀρχέλαοι. Dieser neue Namen war ebenso ehrenvoll für die ionische Phyle, als die Namensverkehrung der dorischen Ehrennamen der Hylleer, Dymanen, Pamphylen für die Dorier beleidigend sein mußte. Übrigens waren die

ἐτι ἐπ' ἔτεα ἐξήκοντα, μετέπειτεν μέντοι λόγον σφίσι δόντες μετέβαλον ἐς τοὺς Ὑλλέας καὶ Παμφύλους καὶ Λυμανάτας, τετάρτους δὲ αὐτοῖσι προσέθεντο ἐπὶ τοῦ Ἀδρησίου παιδὸς Αἰγιαλέος τὴν ἐπωνυμίην ποιούμενοι κεκληῆσθαι Αἰγιαλέας.

- 69 Ταῦτα μὲν νυν ὁ Σικυνώνιος Κλεισθένης ἐπεποιήκει, ὃ 5 δὲ δὴ Ἀθηναῖος Κλεισθένης ἔων τοῦ Σικυνωνίου τούτου θυγατριδὸς καὶ τὸ οὐνομα ἐπὶ τούτου ἔχων, δοκέειν ἐμοὶ καὶ οὗτος ὑπεριδὼν Ἴωνας, ἵνα μὴ σφίσι αἱ αὐταὶ ἔωσι φυλαὶ καὶ Ἴωσι, τὸν δμῶνυμον Κλεισθέnea ἐμμήσατο. ὥς γὰρ δὴ τὸν Ἀθηναίων δῆμον πρότερον ἀπωσμένον τότε ἐπανιῶν πρὸς τὴν 10

neuen Benennungen der dorischen Phylen wohl mit Beziehung auf die Lebensweise und Beschäftigung des dorischen Bauernadels gewählt. Die ionischen Geschlechter, welche den Küstenstrich bewohnten (daher *Aigialeis* v. *aigialos*), waren im Besitz der Seefahrt und des Handels geblieben, während die eingewanderten Dorier Herren des Grundbesitzes wurden.

1. ἐπ' ἔτεα ἐξήκοντα, also etwa um 510 (s. c. 67), um welche Zeit der dorische Adel mit Hilfe der Spartaner die Aigialeer aus dem Range der Archelaer in das frühere Abhängigkeitsverhältnis zurückversetzte; seitdem stand Sikyon unter Spartas Hegemonie.

λόγον σφίσι δόντες. Die Wendung deutet darauf hin, daß die Umwandlung auf dem Wege friedlicher Vereinbarung vor sich ging.

2. Ὑλλέας. Schon Homer kennt die dreifach geteilten Dorier (*τριχάινες* Odyss. XIX 177). Die Entstehung der Namen knüpft die Sage an Herakles' Sohn Hyllos, sowie an Dyman und Pamphylos, Söhne des dorischen Königs Aigimios, an, der ein Drittel seines Landes an Herakles abgetreten haben sollte.

3. ἐπὶ nach ἐπωνυμίην ποιούμενοι wie oben nach ἐπωνυμίας μετατιθεῖς.

4. Αἰγιαλέος. S. z. c. 67 (unter πᾶθεα).

κεκληῆσθαι nach ἐπωνυμ. ποι-

ούμενοι. Dieselbe Abundanz nach ἐφάτισαν c. 58.

Αἰγιαλέας. Über die Bedeutung des Namens s. z. c. 68 (*Αρχέλαοι*).

69. 6. θυγατριδὸς. Kleisthenes war der Sohn des Megakles und der Agariste, der Tochter des sikyonischen Kleisthenes. Vgl. VI 130. 131.

7. ἐπὶ s. c. c. 68.

δοκέειν ἐμοί. S. z. c. 58. καὶ οὗτος wie der sikyonische Kleisthenes die Dorier verachtet hatte.

8. σφίσι den Athenern, obwohl auch sie dem ionischen Stamme angehörten. Freilich hatten die Athener alle übrigen Ioner in jeder Beziehung weit überholt.

καὶ = wie, s. z. c. 65.

9. Ἴωσι den übrigen ionischen Staaten. Die Einteilung in vier Phylen war allen ionischen Staaten eigentümlich.

10. ἀπωσμένον (ei) abalienatum. Auch Kleisthenes gehörte wie sein Gegner Isagoras durch Geburt der aristokratischen Partei an. Nach Herodots Behauptung verließ er dieselbe und schloß sich der Volkspartei an, um mit Hilfe derselben, der er sich früher fern gehalten hatte (= πρότερον ἀπωσμένον), den Isagoras zu stürzen. Vgl. z. c. 66 (ὁ Κλεισθένης τὸν δῆμον προσεταιρίζεται).

Für τότε πάντων (so die besseren Handschriften) ist τότε ἐπανιῶν geschrieben. In den gleich

ἑαυτοῦ μοῖραν προσεθήκατο, τὰς φυλὰς μετουνόμασε καὶ ἐποίησε πλεῦνας ἐξ ἐλασσόνων. δέκα τε δὴ φυλάρχους ἀντὶ τессέρων ἐποίησε, δέκα δὲ καὶ τοὺς δῆμους κατένεμε ἐς τὰς φυλὰς. ἦν τε τὸν δῆμον προσθήμενος πολλῶ κατῦπερθε τῶν  
 5 ἀντιστασιωτῶν. Ἐν τῷ μέρει δὲ ἐσσομένου δ' Ἰσαγόρης ἀντιτεχνᾷται τὰδε· ἐπικαλεῖται Κλεομένηα τὸν Λακεδαιμόνιον, γενόμενον ἑωυτῷ ξείνον ἀπὸ τῆς Πεισιστρατιδῶν πολιορκίης. τὸν δὲ Κλεομένηα εἶχε αἰτίη φοιτᾶν παρὰ τοῦ Ἰσαγόρεω τῇν

nach dem Sturze der Peisistratiden ausgebrochenen Kämpfen der Parteien gewann der Adel unter der Führung des Isagoras eine Zeitlang den Sieg über Kleisthenes (vgl. c. 66 ἐσσομένου δὲ ὁ Κλεισθένης), der darauf (zum ersten Mal) verbannt worden zu sein scheint. Nach seiner Rückkehr aus der Verbannung (ἐπανιών) trat er auf die Seite des Volks. Über die zweite Verbannung des Kleisthenes vgl. c. 70.

πρὸς τὴν ἑαυτοῦ μοῖρ. προσεθήκατο, dafür unten τὸν δῆμον προσθήμενος.

1. τὰς φυλὰς μετουνόμασε, vgl. c. 66.

2. φυλάρχους. φύλαρχος hier in erster Bedeutung. In späterer Zeit heißen diese Phylenvorsteher ἐπιμεληταὶ τῶν φυλῶν oder φυλοβασιλεῖς. In späterer Zeit hießen φύλαρχοι die Reiteranführer, deren jede Phyle einen wählte.

3. δέκα ist proleptisch und als prädikative Apposition zu τοὺς δῆμους zu fassen. Er verteilte die Demen, nämlich ebenfalls (καί) immer zehn, unter die (bekannten = τὰς) zehn Phylen. Danach rührt die Einteilung des genannten Landes in 100 Verwaltungsbezirke (δῆμοι), von denen immer zehn zu einem größeren Ganzen (φυλή) verbunden sind, von Kleisthenes her. S. z. c. 66 (δεκαφύλους ἐποίησε). Freilich fand Kleisthenes die Benennung δῆμοι schon vor: „es gab Bezirke, Städte, Flecken mit ihrer Umgegend, die sich Demen nannten, lange vor ihm in Attika. Was Kleisthenes neuerte, war nur die bestimmte Zahl von

hundert, zu welchem Zweck denn freilich einige Modifikationen der früheren Verhältnisse notwendig waren, kleinere Ortschaften zusammengelegt, auch wohl von größeren Bezirken ein Teil abgenommen und zu einem anderen geschlagen werden mußte, damit alle, wenn auch nicht gleich, doch wenigstens nicht allzu ungleich würden. Übrigens ward die Zahl der Demen in der Folge vermehrt, indem manche Bezirke an Bevölkerung zunahmen, auch wohl ganz neue Ortschaften in ihnen entstanden, so daß man sie in zwei zu teilen für zweckmäßig fand. Die Zahl der Demen stieg zuletzt bis auf 174“.

τοὺς δῆμους, der Artikel, weil die δῆμοι durch das vorangehende δέκα der Zahl nach bestimmt sind.

4. ἦν — κατῦπερθε ist eine ungewöhnliche Verbindung. Vgl. I 67 πέμψαντες θεοπρόπους ἐς Δελφούς ἐπειρώτων, τίνα ἂν θεῶν ἱλασάμενοι κατῦπερθε τῷ πολέμῳ Τεγεστέων γενοίαιτο. Gebräuchlicher ist auch bei Herod. in diesem Sinne κατῦπερτερος (I 65 ἐπυνθάνετο ὁ Κροίσος τοὺς Λακεδαιμονίους ἐόντας ἤδη τῷ πολέμῳ κατῦπερτέρους Τεγεστέων).

70. Kleomenes von Sparta vertreibt Kleisthenes und die (mordbefleckten) Alkmaioniden (508 v. Chr.).

5. ἐν τῷ μέρει seinerseits, wie vor ihm auch Kleisthenes (c. 66).

6. Κλεομένηα. Über Kleomenes vgl. c. 48. 64.

7. πολιορκίης. Zur Sache vgl. c. 64. 65.

8. εἶχε αἰτίη. Wie hier c. 71.

γυναῖκα. τὰ μὲν δὴ πρῶτα πέμπων ὁ Κλεομένης ἐς τὰς Ἀθήνας κήρυκα ἐξέβαλλε Κλεισθέnea καὶ μετ' αὐτοῦ ἄλλους πολλοὺς Ἀθηναίων, τοὺς ἐναγέας ἐπιλέγων. ταῦτα δὲ πέμπων ἔλεγε ἐκ διδαχῆς τοῦ Ἰσαγόρευ· οἱ μὲν γὰρ Ἀλκμεωνίδαι καὶ οἱ συστασιῶται αὐτῶν εἶχον αἰτίην τοῦ φόνου τούτου, αὐτὸς δὲ 5  
71 δὲ οὐ μετείχε, οὐδ' οἱ φίλοι αὐτοῦ. Οἱ δ' ἐναγέες Ἀθηναίων ὧδε οὐνομάσθησαν· ἦν Κύλων τῶν Ἀθηναίων ἀνὴρ Ὀλυμπιο-

Eine ähnliche Umschreibung mit *ἔχειν* auch unten und c. 66 *ὅσπερ λόγον ἔχει* (*λέγεται*) τὴν Πυθίην ἀναπέσαι.

1. τὰ μὲν δὴ πρῶτα, dem entspricht erst c. 62 μετὰ δέ. Zuerst ließ Kleomenes die Verweisung des Kleisthenes durch einen Herold fordern, darauf erschien er selbst (c. 72).

2. ἐξέβαλλε. Beachte die Bedeutung des Imperfekts (*de conatu*).

3. τοὺς ἐναγέας ἐπιλέγων. Mit diesen Worten werden die im vorhergehenden erwähnten ἄλλοι πολλοί näher bezeichnet. In τοὺς ἐναγ. beachte die Bedeutung des Artikels, in ἐπιλέγων die Bedeutung von ἐπί (= dabei). Vgl. c. 4.

4. Über ἐκ s. z. c. 1.

5. τοῦ φόνου τούτου. Das Pronomen ist mit Bezugnahme auf den in ἐναγής (s. o. τοὺς ἐναγέας) enthaltenen Begriff von φόνος gesetzt.

αὐτός, Ἰσαγόρης.

71. 7. Κύλων. Wie in dieser Zeit die Spartaner die Vertreibung des blutbefleckten Alkmaioniden Kleisthenes verlangten, so forderten sie später kurz vor dem Anfang des Peloponnesischen Kriegs die Verbannung des Perikles, der von mütterlicher Seite her mit dem Geschlecht der Alkmaioniden verwandt war. Bei den letztgenannten Ereignissen erzählt auch Thuk. I 126 ff. die Geschichte des Kylonischen Frevels (612 v. Chr.), und zwar ausführlicher und in Einzelheiten von Herod. abweichend: Κύλων ἦν Ὀλυμπιονίκης ἀνὴρ Ἀθηναῖος τῶν πάλαι εὐγενῆς τε καὶ

δυνατός· ἐγεγαμήκει δὲ θυγατέρα Θεαγένους Μεγαρέως ἀνδρός, ὃς κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐτυράννει Μεγάρων. χορμένῳ δὲ τῷ Κύλῳ ἐν Δελφοῖς ἀνείλεν ὁ θεὸς ἐν τῇ τοῦ Διὸς τῇ μεγίστῃ ἑορτῇ καταλαβεῖν τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν. ὁ δὲ παρὰ τε τοῦ Θεαγένους δύναμιν λαβὼν καὶ τοὺς φίλους ἀναπέσας, ἐπειδὴ τὰ Ὀλύμπια ἐπῆλθον τὰ ἐν Πειλοποννήσῳ, κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὥς ἐπὶ τυραννίδι, νομίσας ἑορτὴν τε τοῦ Διὸς μεγίστην εἶναι καὶ ἑαυτῷ τε προσήκειν Ὀλύμπια νενικηκότι — δοκῶν δὲ ὀρθῶς γινώσκειν ἐπεχείρησε τῷ ἔργῳ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι ἐβροθήσαν τε πανδημεὶ ἐκ τῶν ἀργῶν ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσκαθεζόμενοι ἐπολιορκούν. χρόνου δὲ ἐπιγιννομένου οἱ Ἀθηναῖοι τρυχόμενοι τῇ προσεδρεῖα ἀπῆλθον οἱ πολλοί, ἐπιτρέψαντες τοῖς ἐννέα ἄρχουσιν τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτορσι διαθεῖναι ἢ ἂν ἄριστα διαγινώσκωσι· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἔπρασσον. οἱ δὲ μετὰ τοῦ Κύλωνος πολιορκούμενοι φλυαρώως εἶχον σίτον τε καὶ ὕδατος ἀπορία. ὁ μὲν οὖν Κύλων καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἐκιδιδράσκουσιν· οἱ δ' ἄλλοι ὥς ἐπιέζοντο καὶ τινες καὶ ἀπέθνησκον ὑπὸ τοῦ λιμοῦ, καθίζουσιν ἐπὶ τὸν βοῶν ἱκείται τὸν ἐν τῇ ἀκροπόλει, ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακὴν, ὥς ἑώρων ἀποθνήσκοντας ἐν τῷ ἔρῳ, ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσιν, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν· καθεζομένους δὲ τινες καὶ ἐπὶ τῶν σεμνῶν θεῶν ἐν τοῖς βομοῖς ἐν τῇ παρόδῳ διεχρήσαντο. καὶ ἀπὸ τούτου ἐναγείς καὶ ἄλτῃροι τῆς θεοῦ ἐκεῖνοί τε ἐκαλοῦντο καὶ τὸ γένος τὸ ἀπ' ἐκεῖνων. —

νίκης. οὗτος ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμησε, προσποιησάμενος δὲ ἐταιρητὴν τῶν ἡλικιωτέων καταλαβεῖν τὴν ἀκρόπολιν ἐπειρήθη, οὐ δυνάμενος δὲ ἐπικρατῆσαι ἰκέτης ἔζητο πρὸς τῷγαλμα. τοὺς ἀνιστάσι μὲν οἱ πρυτάνεις τῶν ναυκράων, οἵπερ ἐνε-

1. ἐπὶ c. dat. bezeichnet den Zweck, das Ziel. S. z. c. 6.

ἐκόμησε ist ein bildlicher Ausdruck. Langes Haar galt als ein Zeichen der Freude, des Reichtums, des Stolzes (vgl. I 82). Daher ist κομᾶν auch so viel wie μέγα φρονεῖν oder καταφρονεῖν (vgl. I 59 καταφρονήσας τὴν τυραννίδα); dieser Bedeutung entsprechend ist es an unserer Stelle gleichbedeutend mit unserem sich überheben. Das Ziel seiner Überhebung war die Tyrannis. Zum Ausdruck vgl. Arist. Plut. 572 μηδὲν αὐτῇ γε κομήσης mit den Schol.

προσποιησάμενος δὲ ἐταιρητὴν. προσποιεῖσθαι in gleicher Bedeutung VI 66. Kylon und sein Anhang rechneten auf den Beistand des Volkes, welches namentlich über die Strenge der Schuldengesetze des Drakon murrte und nach Befreiung von dem schweren Joche seufzte.

3. πρὸς τῷγαλμα, τῆς Ἀθηνᾶς. τοὺτους mit Beziehung auf προσποιησάμενος ἐταιρητὴν τῶν ἡλικιωτέων gesagt.

4. οἱ πρυτάνεις τῶν ναυκράων. ναύκρατος ist wahrscheinlich aus ναύκληρος (= ναύκληρος) „Schiffspatron“ entstanden. Schon vor Solon war ganz Attika in 48 Rhederkreise, ναυκραφαί, eingeteilt, deren 12 auf jede Phyle kamen. Alle Vollbürger Attikas waren je nach der Lage ihrer Güter einem dieser Schiffskreise zugewiesen, deren jeder ein Schiff stellen und ausrüsten mußte. In jedem wurde von den darin sesshaften Eupatridenfamilien ein Bezirksvorsteher gewählt, der den Amtsnamen Prytane führte und als Vertreter des Herrenstandes seines Kreises mit den Archonten und Phylarchen (s. c. 69) im Rat und zu Gericht saß. „Diese 48 Prytanen, die

mit dem Archon im Prytaneion, dem alten Staatsherde des Königs, speisten, waren die höchsten Rats- und Gerichtsherren, die je nach der Beschaffenheit der Anliegen bald den Verwaltungsrat des ersten Archon (ἄρχων ἐπάννομος) bildeten, bald unter dem Vorsitz des zweiten (ἄρχων βασιλεύς) auf den Malstätten über Mord und Blutvergießen erkannten, bald mit den Thesmotheten die gewöhnlichen Klagsachen entschieden.“ Während das Prytanenkollegium der Naukraren mehr eine beratende Behörde war, lag die Gewalt der Exekutive in der Hand der neun Archonten. — Nach Thukydides (s. O.), der den Kylonischen Aufstand genauer als Herodot beschreibt, war gerade für diesen Fall (was übrigens bei dringenden Fällen öfter vorkommen mochte) den neun Archonten unbeschränkte Vollmacht gegeben zu Ergreifung der Maßregeln, die sie zur Unterdrückung des Komplotts für die geeignetsten hielten (ἐπιτρέψαντες [οἱ Ἀθηναῖοι] τοῖς ἐννέα ἄρχουσι τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν ἀποκράτορσι διαθεῖναι ἢ ἂν ἄριστα διαγιγνώσκουσιν· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἐπρασσοι); danach scheint es also, als ob für diesen speziellen dringenden Fall die Archonten der Verpflichtung entbunden waren, das beratende Prytanenkollegium der Naukraren zusammenzuberufen. Entweder war Herodot dieser Umstand unbekannt, oder er hielt denselben im Zusammenhange seiner Darstellung, die ihn hier nur gelegentlich auf die Erwähnung des Kylonischen Aufstandes führte, für unwesentlich. —

In der solonischen Verfassung verloren die Prytanen der Naukraren, mit deren Beirat früher die

μον τότε τὰς Ἀθήνας, ὑπεργγούους πλὴν θανάτου, φονεῦσαι δὲ αὐτοὺς αἰτὴν ἔχει Ἀλκμεωνίδας. ταῦτα πρὸ τῆς Πεισι-στράτου ἡλικίης ἐγένετο.

- 72 Κλεομένης δὲ ὡς πέμπων ἐξέβαλλε Κλεισθέnea καὶ τοὺς ἐναγέας, Κλεισθένης μὲν αὐτὸς ὑπεξέσχε, μετὰ δὲ οὐδὲν ἔσ-  
σον παρῆν ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Κλεομένης οὐ σὺν μεγάλη χειρὶ, ἀπικόμενος δὲ ἀγῆλαττει ἐπτακόσια ἐπίστια Ἀθηναίων, τὰ οἱ ὑπέθετο ὁ Ἰσαγόρης. ταῦτα δὲ ποιήσας δεύτερα τὴν βουλὴν καταλύειν ἐπειράτο, τριηκοσίοσι δὲ τοῖσι Ἰσαγόρεω στασιώ-  
τησι τὰς ἀρχὰς ἐνεχειρίζε. ἀντισταθείσης δὲ τῆς βουλῆς καὶ 10  
οὐ βουλομένης πείθεσθαι ὃ τε Κλεομένης καὶ ὁ Ἰσαγόρης καὶ οἱ στασιῶται αὐτοῦ καταλαμβάνουσι τὴν ἀκρόπολιν. Ἀθηναίων δὲ οἱ λοιποὶ τὰ αὐτὰ φρονήσαντες ἐπολιόρκεον αὐτοὺς ἡμέρας

Archonten die Staatsregierung und das Gerichtswesen geleitet hatten, ihre politische Bedeutung; ihre Befugnisse wurden dem Rat der Vierhundert (βουλὴ) übertragen; doch ließen sowohl Solon als Kleisthenes die Einteilung in *νανικραταί* zu dem besonderen Zweck der Eintreibung der Staatsabgaben und zwar namentlich für die Flotte (vielleicht auch für die Reiterei) fortbestehen. Kleisthenes erhöhte ihre Zahl auf 50 (5 auf jede Phyle).

ἐνεμον Ἀθήνας. Vgl. c. 92 καὶ οὗτοι καλεόμενοι Βαρχιάδαι ἐνεμον τὴν πόλιν.

1. ὑπεργγούους πλὴν θανάτου „unter der Bestimmung, daß sie allen Strafen, außer der Todesstrafe, ausgesetzt sein sollten“. Zur Kürze des Ausdrucks πλὴν θανάτου (= nur daß man sie nicht töte) vgl. Thuk. IV 54 οἱ Κυθήριοι ξυνέβησαν πρὸς Νικίαν Ἀθηναίους ἐπιτρέψαι περὶ σφῶν αὐτῶν πλὴν θανάτου. Ähnlich Xen. Anab. II 4, 27. Zur Sache vgl. die etwas abweichende Darstellung bei Thuk. (a. Q.) ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς — ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσι, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν.

2. Über αἰτὴν ἔχει τινά s. o. z. c. 70, 8.

πρὸ τῆς Πεισιστρ. ἡλικίης nämlich 612 (oder 620) v. Chr.

72. 5. αὐτὸς von selbst, freiwillig. Ebenso VI 191.

ὑπεξέσχε in gleicher Bedeutung VI 74.

6. παρῆν ἐς. Über die Brachylogie s. z. c. 108.

χειρὶ kollektiv wie im lat. manus. Vgl. VII 157 ἀλῆς μὲν γὰρ γενομένη πᾶσα ἡ Ἑλλάς, χειρὶ μεγάλῃ συνάγεται. Ebenso IV 155. VII 20.

7. ἀγῆλαττειν eig. = ἄγος (att. ἄγος), ἐλαύνειν, dann wie hier ὡς ἐναγέας ἐλαύνειν. Das sonst wenig gebräuchliche Wort steht auch bei Soph. Oid. tyr. 402.

ἐπίστια. Familien, auch c. 73. Im Att. ist ἐφέστια in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich. Für ἐπίστια steht I 176 ἱστία (= Feuerstellen). Vgl. lat. focus und oben c. 40 am Ende.

8. ὑπέθετο. ὑποτίθεσθαι suadere, auch V 92, VII. Ebenso I 156 öfter.

δεύτερα. S. z. c. 57.  
τὴν βουλὴν, den Rat der Fünfhundert. Die Zahl der Bulenten war von Kleisthenes um 100 vermehrt (50 aus jeder Phyle). Statt des aufgelösten Rats der Fünfhundert wurden von Kleomenes 300 Edelleute als Ratsherren eingesetzt.

10. τὰς ἀρχὰς „die Staatsämter“, also die gesamte Regierungsgewalt.

13. τὰ αὐτὰ φρονήσαντες. Vgl. c. 117 τῶντο φρονήσαντας.

δύο· τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἐξέρχονται ἐκ τῆς χώρας ὅσοι ἦσαν αὐτῶν Λακεδαιμόνιοι. ἐπετελέετο δὲ τῷ Κλεομένει ἡ φήμη· ὥς γὰρ ἀνέβη ἐς τὴν ἀκρόπολιν μέλλων δὴ αὐτὴν κατασχέσειν, ἦτε ἐς τὸ ἄδυτον τῆς θεοῦ ὥς προσερέων. ἡ δὲ ἱρεὶα ἐξανα-  
 5 σταῖσα ἐκ τοῦ θρόνου πρὶν ἢ τὰς θύρας αὐτὸν ἀμείψαι εἶπε·  
 Ὡς ξεῖνε Λακεδαιμόνιε, πάλιν χώρει μηδ' ἐσιθι ἐς τὸ ἱρόν· οὐ γὰρ θεμιτὸν Δωριεῦσι παριέναι ἐνθαῦτα. ὁ δὲ εἶπε· Ὡς γύναι, ἀλλ' οὐ Δωριεὺς εἰμι, ἀλλ' Ἀχαιοός. ὁ μὲν δὴ τῇ κληδόνι οὐδὲν χρώμενος ἐπεχέλησέ τε καὶ τότε πάλιν ἐξέπιπτε μετὰ  
 10 τῶν Λακεδαιμονίων, τοὺς δὲ ἄλλους Ἀθηναῖοι κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ, ἐν δὲ αὐτοῖσι καὶ Τιμησίθεον τὸν Δελφόν, τοῦ

1. ὑπόσπονδοι. ὑπόσπονδος auch VI 103.

2. Λακεδαιμόνιοι. Mit ihnen, was Herod. verschweigt, auch Isagoras (c. 74). Die Athener seiner Partei wurden hingerichtet (s. unten).

ἐπετελέετο. S. unten z. ἐξέπιπτε. ἡ φήμη. Der Artikel bezieht sich auf die erst im folg. gegebene nähere Bestimmung. φήμη das prophetische Wort auch I 31. 43. III 153. Dafür unten in gleicher Bedeutung κληδών.

4. τὸ ἄδυτον. Gemeint ist hier wie c. 77 das Heiligtum der Ἀθήνη Πολιάς, das sogenannte Erechtheion (nördlich vom Parthenon). Vgl. VIII 53.

προσερέων adoraturus (de-am).

5. πρὶν — ἀμείψαι. ἀμείβειν ist in dieser Bedeutung in der Prosa selten; häufig bei Dichtern, vgl. Soph. Philokt. 1262.

οὐ δ', ὦ Πολίαντος παῖ, Φιλονκτή-  
 την λέγω,  
 ἐξεῖθ', ἀμείψας τάσδε πετρή-  
 ρεις στέγας.

6. ἱρόν ist die ganze geweihte Stätte, mit allen dazu gehörigen Räumlichkeiten; νηός ist das Gotteshaus, μέγαρον (dafür hier τὸ ἄδυτον) die Zelle (sanctuarium), in welcher das Bild der Gottheit stand (c. 77). Vgl. VI 19.

8. Ἀχαιοός. Kleomenes als Spartanenkönig war Herakleide; Hera-

kles aber war ursprünglich Stammheros der in der thessalischen Landschaft Achaja wohnenden dorischen Herakleiden. S. z. I 65.

9. ἐπεχέλησε sc. τῷ ἄδύτῳ. τότε — ἐξέπιπτε. Kleomenes konnte sich nur zwei Tage auf der Burg halten. S. o. τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἐξέρχονται — Λακεδαιμόνιοι. In den doppelsinnigen Worten der Priesterin: πάλιν χώρει u. οὐ γὰρ θεμιτὸν Δωριεῦσι παριέναι ἐνθαῦτα, die zunächst auf das ἄδυτον bezogen waren, aber daneben noch eine verstecktere Beziehung auf das attische Land enthielten, war nach Herodots Meinung dem Kleomenes der unglückliche Ausgang seines Unternehmens angedeutet.

πάλιν mit Bezug auf c. 64. 65.

10. κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Zu τὴν erg. δέσιν aus κατέδησαν. Ganz wie hier III 119 σολαβῶν δέ σφας ἔθηκε τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Ähnlich ist I 109 ὥς οἱ παρ-  
 5/ ἐδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ aus κεκοσμημένον zu ergänzen κόσμησιν (oder στολήν). Figura etymologica.

11. Τιμησίθεον. Er hatte zweimal in den olympischen und dreimal in den pythischen Spielen als Pankratiast gesiegt. Nach Pausan. (VI 8, 6) sah in Olympia die von dem berühmten Ageladas zu seinem Andenken verfertigte Ehrenbildsäule.



ἔργα χειρῶν τε καὶ λήματος ἔχοιμ' ἂν μέγιστα καταλέξαι.  
 78 οὗτοι μὲν νυν δεδεμένοι ἐτελεύτησαν, Ἀθηναῖοι δὲ μετὰ ταῦτα  
 Κλεισθένεια καὶ τὰ ἐπτακόσια ἐπίστια τὰ διωχθέντα ὑπὸ Κλεο-  
 μένεος μεταπεμφάμενοι πέμπουσι ἀγγέλους ἐς Σάρδεις, συμμα-  
 χίην βουλόμενοι ποιήσασθαι πρὸς Πέρσας· ἡπιστέατο γάρ σφι 5  
 Λακεδαιμονίους τε καὶ Κλεομένεια ἐκπεπολεμῶσθαι. ἀπικομένων  
 δὲ τῶν ἀγγέλων ἐς τὰς Σάρδεις καὶ λεγόντων τὰ ἐντεταλμένα  
 Ἀρταφέρνης ὁ Ὑστάσπεος Σαρδίῳ ὑπαρχος ἐπειρώτα, τίνες  
 ἔοντες ἄνθρωποι καὶ κῆ γῆς οἰκημένοι δεοῖατο Περσέων σύμ-  
 μαχοι γενέσθαι, πυθόμενος δὲ πρὸς τῶν ἀγγέλων ἀπεκορύφου 10  
 σφι τάδε· Εἰ μὲν διδοῦσι βασιλεῖ Δαρεῖφ' Ἀθηναῖοι γῆν τε  
 καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμαχίην σφι συνετίθεται, εἰ δὲ μὴ διδοῦσι,  
 ἀπαλλάσσεσθαι αὐτοὺς ἐκέλευε. οἱ δὲ ἄγγελοι ἐπὶ σφέων  
 αὐτῶν βαλόμενοι διδόναι ἔφασαν, βουλόμενοι τὴν συμμαχίην  
 ποιήσασθαι. οὗτοι μὲν δὴ ἀπελθόντες ἐς τὴν ἐσωτῶν αἰτίας 15  
 μεγάλας εἶχον.

74 Κλεομένης δὲ ἐπιστάμενος περιυβρίσθαι ἔπεσι καὶ ἔρ-  
 γοις ὑπ' Ἀθηναίων συνέλεγε ἐκ πάσης Πελοποννήσου στρα-  
 τόν, οὐ φράζων ἐς τὸ συλλέγει, τίσασθαι δὲ ἐδέλων τὸν δῆ-  
 μον τῶν Ἀθηναίων καὶ Ἰσαγόρην βουλόμενος τύραννον κατα- 20  
 στήσαι· συνεξῆλθε γάρ οἱ οὗτος ἐκ τῆς ἀκροπόλιος. Κλεομένης  
 τε δὴ στόλφ μεγάλφ ἐσέβαλε ἐς Ἑλευσίνα, καὶ οἱ Βοιωτοὶ ἀπὸ  
 συνθήματος Οἰνόην αἰρέουσι καὶ Ὑσιᾶς, δῆμους τοὺς ἐσχάτους

1. λήματος. Vgl. c. 111 Ὀνήσι-  
 λος τὰ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ  
 ἄλλως λήματος πλέος. Pausan.  
 (a. O.) gebraucht dafür τόλμη: καὶ  
 αὐτῷ καὶ ἐν πολέμοις ἐστὶν ἔργα  
 τῇ τόλμῃ λαμπρά.

73. 5. ἡπιστέατο. ἐπίστασθαι  
 heiβt oft bei Her. wie auch εἰδέναι  
 glauben. Vgl. c. 74.

σφι Λακεδαιμονίους — ἐκ-  
 πεπολεμῶσθαι. Das Passiv auch  
 III 66. Das Aktiv (ἐκπολεμοῦν τινα  
 τι = aliquem ad bellum suscipien-  
 dum concitare contra aliquem) IV  
 120.

8. Ἀρταφέρνης Σαρδίῳ  
 ὑπαρχος. S. c. 25.

9. οἰκημένοι. Über die Bedeu-  
 tung von οἰκῆσθαι, κατοικῆσθαι s.  
 z. c. 2.

12. συνετίθετο. Das Imper-  
 fektum ist gesetzt, weil ἔφη vor-  
 schwebt (συνετίθετο = συντίθεσθαι  
 ἔφη).

13. ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλό-  
 μενοι. ἔφ' ἑαυτοῦ βάλλεσθαι, in  
 se ipsum aliquid recipere,  
 auch c. 106.

15. αἰτίας εἶχον. Über die Be-  
 deutung s. z. c. 70.

74. 17. ἐπιστάμενος. S. oben 8.

19. ἐς τό att. ἐφ' ὃ.

21. συνεξῆλθε — οὗτος, vgl.  
 c. 72.

22. ἀπὸ συνθήματος ex com-  
 posito; dafür ἐκ συνθήματος IV  
 121.

23. Οἰνόη. Es gab zwei attische  
 Demeu dieses Namens; der hier  
 gemeinte lag an der Straße nach

τῆς Ἀττικῆς, Χαλκιδέες τε ἐπὶ τὰ ἔτερα ἐσίνοντο ἐπιόντες  
 χώρους τῆς Ἀττικῆς. Ἀθηναῖοι δέ, καίπερ ἀμφιβολίῃ ἐχόμε-  
 νοι, Βοιωτῶν μὲν καὶ Χαλκιδέων ἐσύτερον ἐμελλον μνήμην  
 ποιήσεσθαι, Πελοποννησίοισι δὲ εὐοῖσι ἐν Ἐλευσίνι ἀντία  
 5 ἔθεντο τὰ ὄπλα. Μελλόντων δὲ συνάπτειν τὰ στρατόπεδα ἐς 75  
 μάχην Κορίνθιοι μὲν πρῶτοι σφίσι αὐτοῖσι δόντες λόγον, ὥς  
 οὐ ποιοῖεν τὰ δίκαια, μετεβάλλοντό τε καὶ ἀπαλλάσσοντο, μετὰ  
 δὲ Δημάργητος ὁ Ἀρίστωνος, ἑὼν καὶ οὗτος βασιλεὺς Σπαρ-  
 τητέων, καὶ συνεξαγαγὼν τε τὴν στρατιὴν ἐκ Λακεδαιμόνος  
 10 καὶ οὐκ ἑὼν διάφορος ἐν τῷ πρόσθε χρόνῳ Κλεομένει. ἀπὸ  
 δὲ ταύτης τῆς διχοστασίης ἐτέθη νόμος ἐν Σπάρτῃ, μὴ ἐξεῖναι  
 ἔπεσθαι ἀμφοτέρους τοὺς βασιλέας ἐξιούσης τῆς στρατιῆς (τέως  
 γὰρ ἀμφοτέροι ἐῖποντο), παραλυομένου δὲ τούτων τοῦ ἐτέρου  
 καταλείπεσθαι καὶ τῶν Τυνδαριδέων τὸν ἕτερον· πρὸ τοῦ γὰρ

Theben an der boiotischen Grenze. Hysiai war ein Flecken an derselben Straße, unweit des Schlachtfeldes von Plataiai am Nordfuß des Kithairon gelegen; doch wird der Ort sonst gewöhnlich zu Boiotien gerechnet. Vgl. VI 108. IX 15. 25.

1. Χαλκιδέες, von Chalkis, der bedeutendsten Stadt Euböas. Während sie wie die Boioter Attika von Norden her angegriffen, und zwar sie an der Ost-, jene an der Westseite, drang Kleomenes an der Südküste von Westen her vor.

ἐπὶ τὰ ἔτερα eig. nach der entgegengesetzten Seite hin, lat. ab altera parte; vgl. ἐπὶ δεξιᾷ (I 51), ἐπ' ἀριστερᾷ (II 93).

2. καίπερ ἀμφιβ. ἐχόμενοι = etsi ancipiti periculo districti, wonach man eigentlich hätte erwarten sollen, sie würden sich an beiden Orten verteidigen.

3. ἐσύτερον auch c. 41.

μνήμην ποιήσεσθαι, auch im Deutschen gebrauchen wir unser einem etwas gedenken in gleichem Sinne.

4. ἀντία ἔθεντο τὰ ὄπλα castra ex adverso posuerunt. Genau diese Wendung I 62.

75. 5. συνάπτειν ähnlich VI

93. 108 (μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην).

6. σφίσι — δόντες λόγον. λόγον ἑωυτῷ διδόναι, secum reputare, ist eine bei Her. sehr häufige Wendung. Vgl. VI 68. 86. 138. Wie hier mit nachfolgendem ὥς IV 102.

7. μετεβάλλοντο. μεταβάλλεσθαι anderer Meinung werden; sonst gebraucht Her. in dieser Bedeutung das Aktiv (VII 52. VIII 22. 109).

11. διχοστασίῃ ein mehr dichterisches Wort. Vgl. IV 180 αἱ παρθέναι αὐτῶν δόξα διαστᾶσαι μάχονται πρὸς ἀλλήλας λίθοισι τε καὶ ξύλοις.

13. παραλυομένου, nämlich τῆς στρατηγίης. Vgl. VI 94. Wie hier VI 43 καταλυομένων στρατηγῶν scil. τῆς στρατηγίης.

14. τῶν Τυνδαριδέων. Die Tyndariden (Dioskuren) wurden in Sparta als Schirmer und Vorsteher des Staats verehrt. Vgl. IX 73. Unter ihrer Obhut regierten und kämpften die beiden Könige. Zog also nur einer der Könige mit ins Feld, so wurde auch nur einer der Tyndariden als Bundesgenosse und Helfer (vgl. Ael. v. h I 30 Διόσκουροι σωτήρες κἀγαθοὶ παραστάται) des ausgezogenen Königs

δὴ καὶ οὗτοι ἀμφοτέροι ἐπικλητοὶ σφι ἔοντες εἶποντο. τότε δὴ ἐν τῇ Ἑλευσίνῃ ὁρῶντες οἱ λοιποὶ τῶν συμμάχων τοὺς τε βασιλέας τῶν Λακεδαιμονίων οὐκ ὁμολογέοντας καὶ Κορινθίους 76 ἐκλιπόντας τὴν τάξιν οἴχοντο καὶ αὐτοὶ ἀπαλλασσόμενοι. Τέταρτον δὴ τοῦτο ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν ἀπικόμενοι Λωριέες, δις τε ἐπὶ πο- 5 λέμῳ ἐσβαλόντες, καὶ δις ἐπ' ἀγαθῷ τοῦ πλήθους τοῦ Ἀθηναίων, πρῶτον μὲν, ὅτε καὶ Μέγαρα κατοίκισαν (οὗτος ὁ στόλος ἐπὶ Κόδρου βασιλεύοντος Ἀθηναίων ὁρθῶς πρῶτος ἂν καλέοιτο), δεῦτερον δὲ καὶ τρίτον, ὅτε ἐπὶ Πεισιστρατιδῶν ἐξέλασιν ὁρμη- 10 θέντες ἐκ Σπάρτης ἀπίκοντο, τέταρτον δὲ τότε, ὅτε ἐς Ἑλευσίνα Κλεομένης ἄγων Πελοποννησίους ἐσέβαλε· οὕτω τέταρτον τότε 77 Λωριέες ἐσέβαλον ἐς Ἀθήνας. Διαλυθέντος ὦν τοῦ στόλου τούτου ἀκλεῶς ἐνθαῦτα Ἀθηναῖοι τίνυσθαι βουλόμενοι πρῶτα στρατηγὴν ποιεῦνται ἐπὶ Χαλκιδέας. Βοιωτοὶ δὲ τοῖσι Χαλκι- 15 δεῦσι βοηθεύουσι ἐπὶ τὸν Εὐριπον. Ἀθηναίοισι δὲ ἰδοῦσι τοὺς βοηθοὺς ἔδοξε πρότερον τοῖσι Βοιωτοῖσι ἢ τοῖσι Χαλκιδεῦσι ἐπιχειρεῖν, συμβάλλουσι τε δὴ τοῖσι Βοιωτοῖσι οἱ Ἀθηναῖοι· καὶ πολλῷ ἐκράτησαν, κάρτα δὲ πολλοὺς φονεύσαντες ἑπτακο- 20 σίους αὐτῶν ἐξώγησαν. τῆς δὲ αὐτῆς ταύτης ἡμέρης οἱ Ἀθηναῖοι διαβάντες ἐς τὴν Εὐβοίαν συμβάλλουσι καὶ τοῖσι Χαλκι-

aufgeboten (ἐπικλητος εἶπετο), wäh- rend man sich den anderen als Be- schützer des nicht mit ausrückenden Königs in Sparta zurückbleibend dachte. — Andere haben (wohl mit Unrecht) unter Τυνδαριδῶν an die Bilder der Dioskuren gedacht, die früher beide von den beiden Königen mit in den Krieg genommen seien, während von jetzt an eins jener Bilder in Sparta hätte zurück- bleiben müssen (vgl. Plut. mor. p. 478 A).

πρὸ τοῦ (= τούτου) temporal. Der Artikel in ursprünglicher deik- tischer Kraft. Wie hier c. 55. 83. Ebenso III 62. Anders VI 52 (πρὸ τούτου). Vgl. ἐκ τοῦ VI 84. Die substantivierten Neutra der Prono- mina haben in Verbindung mit einer Präposition oft temporale Be- deutung. Vgl. ἐν ᾧ, ἐς ᾧ, ἐξ οὗ, ἐκ τούτου, μετὰ τοῦτο usw.

76. 4. τέταρτον τοῦτο eig. dieses Mal als das vierte Mal

d. h. dieses Mal zum vierten Male; dafür unten τέταρτον τότε.

5. ἐπὶ c. dat. S. z. c. 6.

8. ὁρθῶς. Nach ὁρθῶς ist (ge- gen die Handschr.) das unentbehr- liche α' (= πρῶτος) eingeschoben, das vor dem folgenden ἂν sehr leicht ausfallen konnte.

9. δεύτερον καὶ τρίτον, er- zählt c. 63. 64.

ἐπὶ Πεισ. ἐξέλασιν also ἐπ' ἀγαθῷ τοῦ πλήθους τῶν Ἀθηναίων.

11. τέταρτον. Den späteren Einfall der Spartaner unter König Pleistoanax (445 v. Chr.), sowie die wiederholten Verheerungen des attischen Gebiets durch die Spar- taner seit 431 v. Chr. brauchte Her. hier nicht zu berücksichtigen.

77. 14. ἐπὶ Χαλκιδέας. S. c 74.

17. συμβάλλουσι — καὶ ἐκρά- τησαν. Wechsel des Tempus; vgl. c. 18.

18. πολλῷ ἐκράτησαν, anders c. 1 πολλὸν τε ἐκράτησαν.

δεῦσι, νικήσαντες δὲ καὶ τούτους τετραμισχιλλίους κληρούχους ἐπὶ τῶν ἱπποβοτείων τῇ χώρῃ λείπουνσι· οἱ δ' ἱπποβοταὶ ἐκάλοντο οἱ παχέες τῶν Χαλκιδέων. ὅσους δὲ καὶ τούτων ἐξώγησαν, ἅμα τοῖσι Βοιωτῶν ἐξωγρημένοισι εἶχον ἐν φυλακῇ, 5 ἐν πέδῃσι δῆσαντες· χρόνον δὲ ἔλυσάν σφας δίμνεως ἀποτιμησάμενοι. τὰς δὲ πέδας αὐτῶν, ἐν τῇσι ἐδεδέετο, ἀνεκρέμασαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν, αἶπερ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦσαν περιεοῦσαι, κρεμάμεναι ἐκ τειχέων περιπεφλευσμένων πυρὶ ὑπὸ τοῦ Μήδου, ἀντίον δὲ τοῦ μεγάρου τοῦ πρὸς ἐσπέρην τετραμμένου. καὶ 10 τῶν λύτρων τὴν δεκάτην ἀνέθηκαν, ποιησάμενοι τέθριππον χάλκεον· τὸ δὲ ἀριστερῆς χειρὸς ἔστηκε πρῶτον ἐσιόντι ἐς τὰ προπύλαια τὰ ἐν τῇ ἀκροπόλει· ἐπιγέγραπται δὲ οἱ τὰδε·

1. νικήσαντες. Mit der Stadt Chalkis fiel auch die reiche lelan-tische Ebene, welche wegen ihres ausgezeichneten Wein- und Kornbodens lange ein Zankapfel zwischen Chalkis und Eretria gewesen war, in die Hände der Sieger.

κληρούχους. Es ist dies das älteste Beispiel einer Staatsmaßregel, welche die Athener in der Folge sehr häufig anwandten, daß sie nämlich erobertes Land in κληροῖ (Ackerlose) einteilten und durchs Los unter ihre ärmeren Bürger (der vierten Steuerklasse) verteilten, wodurch sie die Zahl der Ackerbauenden bedeutend vermehrten. Die κληροῖ waren verpflichtet, sich als Ansiedler auf dem ihnen angewiesenen Boden niederzulassen, wo sie zugleich als eine Art athenischer Besatzung dazu dienten, das unterworfen Volk im Zaume zu halten, da sie athenische Bürger blieben und als solche auch zum Kriegsdienst verpflichtet waren (VI 100). So bemannten die chalkidischen Kleruchen bei Artemision und Salamis 20 athenische Schiffe (VIII 1). Durch die Einführung der κληρουχία erfuhr die athenische Herrschaft eine bedeutende Macht-erweiterung.

2. οἱ δ' ἱπποβ. Beachte den Artikel beim Prädikat, der hier gesetzt ist, weil die ἱπποβ. eben erwähnt sind.

ἱπποβοταί, eig. Rossezüchter, hieß der Stand der reichen chalkidischen Ritterschaft.

3. παχέες. S. z. c. 30.

5. ἐν πέδῃσι δῆσαντες. Vgl. I 86 Κροίσον ἐν πέδῃσι δεδεμένον.

δίμνεως ist ionische Form für διμναίους. Die Summe von zwei Minen (etwa 160 M.) wird öfter als Lösegeld angegeben; vgl. VI 79 und Plut. Fab. c. 7.

6. ἀνεκρέμασαν ἐς. Über den brachylogischen Gebrauch von ἐς vgl. z. c. 12; ähnlich c. 95.

7. ἐς ἐμέ. S. z. c. 45. Die ganze Wendung (αἶπερ — περιεοῦσαι) kehrt öfter bei Her. wieder (I 66. II 81. IV 121).

8. τοῦ Μήδου. S. z. VI 112 Ende. Zur Sache vgl. VIII 53.

9. τοῦ μεγάρου. τὸ μέγαρον bezeichnet bei Her. den innersten abgeschlossenen Tempelraum (dafür oben c. 72 τὸ ἄδυτον. S. dazu S. 73, 4). Wie hier I 67. 75. VIII 53.

10. τὴν δεκάτην. Von der Kriegsbeute oder dem Erlöse aus eingezogenen Gütern fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem Tempel zu. Vgl. VII 132 und unten τῶν ἱπποῦς δεκάτην Παλλάδι τάσδ' ἔθεσαν.

ἀνέθηκαν, τῇ Ἀθηναίῃ.

11. ἀριστερῆς χειρὸς ἐσιόντι, ganz wie hier II 169 αἱ δὲ (ταφαί) εἰσι ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηναίης, ἀγγοτάτω τοῦ μεγάρου, ἐσιόντι ἀριστε-

Ἔθνεα Βοιωτῶν καὶ Χαλκιδέων δαμάσαντες

Παῖδες Ἀθηναίων ἐργμασιν ἐν πολέμῳ

Δεσμῷ ἐν ἀχλυνέντι σιδηρέῳ ἔσβεσαν ὕβριν·

Τῶν ἵππους δεκάτην Παλλὰδι τάσδ' ἔδωσαν.

78 Ἀθηναῖοι μὲν νυν αὖξιντο, δηλοὶ δὲ οὐ κατ' ἐν μῶνον ἀλλὰ ὁ πανταχῇ, ἡ ἰσηγορίῃ ὥς ἐστὶ χρῆμα σπουδαῖον, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι τυραννεύμενοι μὲν οὐδαμῶν τῶν σφέας περιοικούντων ἦσαν τὰ πολέμια ἀμείνονες, ἀπαλλαχθέντες δὲ τυράννων μα-

ρῆς χειρός. Anders I 51 ὁ μὲν χρόσεος ἐκέετο ἐπὶ δεξιὰ ἐσιόντι ἐς τὸν νηόν, ὁ δὲ ἀργύρεος ἐπ' ἀριστερά. — πρῶτον lokal wie πρῶτα c. 17.

ἐσιόντι. Über den Dativ s. z. c. 17 (ὕπερβαντι).

τὰ προπύλαια. Sie waren von Perikles erbaut; der Bau des Prachtwerkes hatte 5 Jahre gedauert (436—431 v. Chr.). Es ist dies eine der Stellen, die zur Bestimmung der Lebensdauer Herodots einen Anhaltspunkt bieten.

1. ἔθνεα Βοιωτῶν. Der Verfasser des Epigramms ist nach Aristid. II p. 380 Simonides v. Keos (s. z. c. 102), nach dem Schol. zu der Stelle des Ar. ein gewisser Agron.

2. παῖδες Ἀθηναίων. Vgl. c. 49 (παῖδες Ἰώνων).

3. ἀχλυνέντι geht auf die Haft im dunkeln Kerker (vgl. oben εἶχον ἐν φυλακῇ).

ἔσβεσαν ὕβριν. Vgl. VIII 77 διὰ Δίην σβέσσει κρατερὸν κόρον, ὕβριος νίον und Heraklit fr. 16 ὕβριν χρηὴ σβεννύνει μάλλον ἢ πυρκαϊήν.

Zwei in jüngster Zeit auf der Akropolis gefundene Marmorstücke hält man für Überbleibsel der Basis des Denkmals, auf welcher die Inschrift stand. Auf dem einen Marmorquader erkennt man folgende Wortreste der auf zwei Zeiten verteilt gewesenen Inschrift:

ΕΝΑΙΟΝΕΡΓΜΑ

und darunter:

ΠΟΣΔΕΚΑ,

auf dem anderen liest man in etwas jüngerer Schriftform die Worte bez. Wortreste

PIN;

ΠΑΙΔΕ

und darunter:

ΤΟΝ ΗΙΠΠΙΟΣ.

78. 5. Ἀθ. — αὖξιντο schließt an c. 66 an Ἀθῆναι εὐδοῖαι καὶ πρὶν μεγάλοι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι τυράννων ἐγίνοντο μέζονες.

δηλοὶ ist unpersönlich zu fassen (= es ist klar). Das Subjekt enthält der folgende Satz (ἡ ἰσηγ. ὥς ἐστὶ). Vgl. den ganz ähnlichen Satz IX 68 δηλοὶ τέ μοι ὅτι πάντα τὰ πρήγματα ἤρτητο ἐκ Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι πρὶν ἢ καὶ συμμῖξαι τοῖσι πολέμοις ἐγενον, ὅτι καὶ τοὺς Πέρσας ὥρων. Ähnlich c. 97 (nach οἴκε).

6. Durch die ἰσηγορίῃ d. i. unbeschränkte Redefreiheit, sowie durch die ἰσονομίῃ (III 80) d. i. politische Freiheit und Gleichheit aller im Staat und vor dem Gesetz unterscheidet sich ganz besonders die Demokratie von der μοναρχίῃ (III 142).

σπουδαῖον. Vgl. IV 198 δοκέει δέ μοι οὐδ' ἀρετὴν εἶναι τις ἡ λιβὴ σπουδαίῃ (= egregia) ὥστε ἡ Ἀσίῃ ἢ Ἐβρώπῃ παραβληθῆναι.

εἰ καὶ. Es enthält dieser Satz eine Erläuterung zu πανταχῇ. Sowohl in dieser als in der oben angeführten Stelle (IX 68) führt εἰ καὶ (statt eines erwarteten ἐπεὶ) den Beweis ein; durch εἰ καὶ (= si quidem) wird derselbe als

- κρῶ πρῶτοι ἐγένοντο· δηλοὶ ὧν ταῦτα, ὅτι κατεχόμενοι μὲν ἡθελοκάκεον ὡς δεσπότη ἐργαζόμενοι, ἐλευθερωθέντων δὲ αὐτὸς ἕκαστος ἑαυτῷ προεθυμέτο κατεργάζεσθαι. οὗτοι μὲν νυν 79 ταῦτα ἐπρησσον, Θηβαῖοι δὲ μετὰ ταῦτα ἐς θεὸν ἐπεμπον, 5 βουλόμενοι τίσασθαι Ἀθηναίους. ἡ δὲ Πυθίη ἀπὸ σφέων μὲν αὐτῶν οὐκ ἔφη αὐτοῖσι εἶναι τίσιν, ἐς πολύφημον δὲ ἐξενεγκαντας ἐκέλευε τῶν ἄγχιστα δέεσθαι. ἀπελθόντων ὧν τῶν θεοπρόπων ἐξέφερον τὸ χρηστήριον ἄλλην ποιησάμενοι· ὡς ἐπυνθάνοντο δὲ λεγόντων αὐτῶν τῶν ἄγχιστα δέεσθαι, εἶπαν 10 οἱ Θηβαῖοι ἀκούσαντες τούτων· οὐκ ὧν ἄγχιστα ἡμέων οἰκέουσι Ταναγραῖοι τε καὶ Κορωνάιοι καὶ Θεσπιέες, καὶ οὗτοι γε ἅμα ἡμῖν αἰεὶ μαχόμενοι προθύμως συνδιαφέρουσι τὸν πόλεμον. τί δει τούτων γε δέεσθαι; ἀλλὰ μᾶλλον μὴ οὐ τοῦτο ἢ τὸ χρηστήριον. Τοιαῦτα ἐπιλεγομένων εἶπε δὴ κοτε μαθῶν 80 15 τις· Ἐγὼ μοι δοκῶ συνιέναι τὸ ἐθέλει λέγειν ἡμῖν τὸ μαντήιον. Ἀσωποῦ λέγονται γενέσθαι θυγατέρες Θήβη τε καὶ

einer von vielen bezeichnet. Vgl. c. 97.

1. κατεχόμενοι, ὑπὸ τυράννων. Vgl. c. 91 τὸ Ἀττικὸν κατεχόμενον ὑπὸ τυραννίδος.

2. ἡθελοκάκεον, auch IV 15. ἐλευθερωθέντων, αὐτῶν. Über die Ergänzung des Subjekts genetivus s. z. c. 40. Der Genet. absol., weil mit αὐτὸς ἕκαστος das Subjekt genauer spezialisiert ist.

79. 6. ἐς πολύφημον erg. ἀγοράν. Das Wort kam wahrscheinlich in den Orakelversen vor. Vgl. c. 80. Vgl. Hom. Od. II 150 ἀλλ' ὅτε δὴ μέσσην ἀγορὴν πολύφημον ἰκέσθην. Die θεοπρόποι sollten also die Sache vor das Volk bringen (= ἐκφέρειν) und dasselbe auffordern ihre nächsten Nachbarn um Hilfe zu bitten.

ἐξενείκντας. Für ἐκφέρειν gebraucht Her. in dieser Bedeutung sonst ἀναφέρειν; vgl. III 71. 80 ὅφ.

8. ἐξέφερον, οἱ Θηβαῖοι.

9. αὐτῶν, τῶν θεοπρόπων. 10. ἀκούσαντες τούτων, wie hier III 114, dagegen ἀκούσας ταῦτα III 115.

11. Ταναγραῖοι. Tanagra, Koronea, Thespiiai gehörten zum böo-

tischen Bunde, dessen Haupt Theben war.

12. συνδιαφέρουσι. Vgl. c. 99. Drücke die Bedeutung beider Präpositionen in der Übersetzung aus.

13. ἀλλὰ μᾶλλον μὴ — χρηστήριον. Immo verendum ne haec non fuerit oraculi sententia. Auch ohne von einem vorhergehenden Verbum des Fürchtens abzu- hängen kann μὴ u. μὴ οὐ in selbständigem Satze zum Ausdruck der Besorgnis gebraucht werden.

80. 15. ἐθέλει λέγειν. ἐθέλειν wird auch von leblosen Dingen gebraucht. Vgl. II 13 τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν; ähnlich IV 37. 131 öfter.

16. Ἀσωποῦ. Nach der älteren ursprünglichen Sage war Aigina die Tochter des phliasischen Flußgottes Asopos (d. h. es erhielt die Insel Aigina aus dem peloponnesischen Phlius, bei welchem der Asopos entspringt, eine ihrer ältesten Bevölkerungen). Aigina war von Zeus auf die Insel Oinone, die nach ihr Aigina genannt wird, entführt, wo sie den Aiakos gebar. Dadurch daß die spätere Sage an die Stelle des phliasischen den

Αἴγινα· τούτων ἀδελφεῶν ἑοσέων δοκέω ἡμῖν Αἰγινητέων δέεσθαι τὸν θεὸν χρῆσαι τιμωρητῆρων γενέσθαι. καὶ οὐ γὰρ τις ταύτης ἀμείνων γνώμη ἐδόκεε φαίνεσθαι, αὐτίκα πέμψαντες ἐδέοντο Αἰγινητέων· ἐπικαλούμενοι κατὰ τὸ χρηστήριόν σφι βοηθεῖν, ὥς ἐόντων ἀρχιστέων, οἱ δὲ σφι αἰτέουσι ἐπικουρίην 5  
81 τοὺς Αἰακίδας συμπέμπειν ἔρασαν. Πειρησαμένων δὲ τῶν Θηβαίων κατὰ τὴν συμμαχίην τῶν Αἰακιδέων καὶ τρηχέως περιεφθέντων ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων αὐτοῖς οἱ Θηβαῖοι πέμψαντες τοὺς μὲν Αἰακίδας σφι ἀπεδίδοσαν, τῶν δὲ ἀνδρῶν ἐδέοντο· Αἰγινῆται δὲ εὐδαιμονίῃ τε μεγάλῃ ἐπαερθέντες καὶ ἐχθρῆς 10 παλαιῆς ἀναμνησθέντες ἐχούσης ἐς Ἀθηναίους τότε Θηβαίων δεσθέντων πόλεμον ἀκήρυκτον Ἀθηναίοισι ἐπέφερον. ἐπικειμένων γὰρ αὐτῶν Βοιωτοῖσι ἐπιπλώσαντες μακρῇσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν κατὰ μὲν ἔσυραν Φάληρον, κατὰ δὲ τῆς ἄλλης

böotischen Asopos setzte, dessen Tochter Thebe hieß, wurde Aigina zur Schwester Thebais, sowie mehrerer anderer böotischen Städte. Es war daher die angenommene Verwandtschaft der Aigineten und Thebaier eine rein sagenhafte.

2. δέεσθαι hängt von χρῆσαι ab, γενέσθαι von δέεσθαι.

χρῆσαι. S. z. c. 63.

τιμωρητῆρ, ein seltenes Wort, kam wahrscheinlich in den Orakelversen vor. Vgl. z. c. 79 Anf. Häufiger ist τιμωρός (VII 171. II 141).

οὐ γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

6. τοὺς Αἰακίδας, nämlich die Bilder der Aiakiden, ihrer Stammheroen (Aiakos, Peleus, Telamon, Aias). So holten auch die Griechen bei Salamis die Aiakiden als Bundesgenossen und Helfer von Aigina, vgl. VIII 64 ἔδοξε δὲ σφι εὐξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. εὐξάμενοι δὴ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Ἀλαντὰ τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Ἀλκόν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἴγινα. Vgl. VIII 84.

81. πειρησαμένων erg. τῶν Ἀθηναίων. Zur Bedeutung von πειράσθαι vgl. I 76 ἐνθαῦτα ἐν τῇ

Περίῃ χώρα ἐπειρώντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἰσχυρόν.

τῶν Θηβαίων. Genet. absol., obgleich im folgenden dasselbe Subjekt bleibt, das sogar im Nomin. ausdrücklich wiederholt wird (οἱ Θηβαῖοι). Durch den Genet. absol. tritt die in dem Satze enthaltene Bestimmung der Zeit selbständiger hervor. Vgl. I 174 καὶ δὴ πολλῇ χειρὶ ἐργαζομένων τῶν Κνιδίων, μᾶλλον γὰρ τι καὶ θειότερον ἐφαίνοντο τιτρώμενοι οἱ ἐργαζόμενοι τοῦ οἰκῆτος τὰ τε ἄλλα τοῦ σώματος καὶ μάλιστα τὰ περὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἔπεμπον (οἱ Κνιδιοὶ) ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους.

7. κατὰ in gleicher Bedeutung wie in κατὰ τὸ χρηστήριον. c. 80. τρηχέως περιεφθέντων. S. z. c. 1.

10. ἐπαερθέντες. Vgl. c. 91.

11. ἐχειν ἐς in intransit. Bedeutung auch VI 2. 19 öfter.

14. κατὰ μὲν. In den seltenen Fällen, in welchen bei Her. die Tmesis erscheint, steht zwischen Präpos. und Verb. meist nur ein Wort, gewöhnlich eine Partikel, z. B. μὲν, δέ, τε, ὃν. Ganz wie hier II 141 ἐνθαῦτα ἀπικομένοισι ἐναντίοις ἐπιρυσθέντας νηκτὸς μὲς ἄρουραίους κατὰ μὲν φαγεῖν τοὺς παρατρέωνας αὐτῶν, κατὰ δὲ τὰ τόξα. —

παράλλης πολλοὺς δῆμους, ποιεῦντες δὲ ταῦτα μεγάλως Ἀθηναίους ἐβόλοντο.

Ἡ δὲ ἔχθρη ἢ προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰ- 82  
γινητέων ἐγένετο ἐξ ἀρχῆς τοιῆσδε. Ἐπιδανυροῖσι ἢ γῇ καρ-  
5 πὸν οὐδένα ἀνεδίδου. περὶ ταύτης ὧν τῆς συμφορῆς οἱ Ἐπι-  
δαύριοι ἐχρῶντο ἐν Δελφοῖσι· ἢ δὲ Πυθίῃ σφέας ἐκέλευε  
Δαμῆς τε καὶ Αὐξησίης ἀγάλματα ἰδρῶσασθαι καὶ σφι ἰδρυ-  
σαμένοιισι ἄμεινον συνολίσεσθαι. ἐπειρώτων ὧν οἱ Ἐπιδαύριοι,  
10 οὐδέτερά τούτων ἔα, ἄλλὰ ξύλον ἡμέρης ἐλαίης. ἐδέοντο ὧν  
οἱ Ἐπιδαύριοι Ἀθηναίων ἐλαίην σφι δοῦναι ταμέσθαι, ἱρο-  
τάτας δὲ ἐκείνας νομίζοντες εἶναι· λέγεται δὲ καὶ ὥς ἐλαίαι

κατά drückt in der Komposition oft den Begriff der Vollständigkeit aus (gleichsam von oben bis unten). Vgl. VI 114 (ἀπὸ δ' ἔθανε). Genaueres über die Tmesis s. z. II 39.

82. 3. ἡ ἔχθρη ἢ προοφειλομένη. „Die Feindschaft, welche die (beleidigten) Aigineten noch von früher her den Athenern schuldeten“ d. h. bis dahin noch nicht vergolten hatten. Die Feindschaft wird gleichsam als eine Schuld angesehen, welche abzuführen für die Beleidigten eine Pflicht ist. Zum Ausdruck vgl. Thuk. I 32 ἐβεργεσία προοφειλομένη und ξυμμαχία προοφειλομένη „eine früher verschuldete“ d. h. noch nicht erwiderte Unterstützung im Kriege. Vgl. VI 59.

4. Ἐπιδανυροῖσι. Epidauros (j. Nea-Epidavros) lag Aigina gegenüber auf der Küste von Argolis.

5. ἀνεδίδου. Vgl. III 18 φάναι δὲ τοὺς ἐπικυρόλους ταῦτα τὴν γῇν αὐτὴν ἀναδιδόναι ἐκάστοτε.

7. Δαμῆς. Δαμία und Αὐξησία (= Wachstumgeberin), beides ursprünglich wohl Beinamen der Δημήτηρ, wurden später mit Demeter (auch lautlich scheinen Δημήτηρ und Δαμία verwandt) und Persephone verglichen und hatten ähnliche Festgebräuche, Opfer (auch

Mysterien, vgl. c. 83) wie diese. Sie wurden namentlich auf Aigina, zu Troizen und Epidauros verehrt. Vgl. Pausan. II 30, 5. II 32, 2. Mit der Göttin Αὐξησία ist Αὐξώ (so hieß eine der Chariten) zu vergleichen, die in Athen als Göttin des Wachstums und des Ackersbaus verehrt wurde; mit Δαμία der Beiname der in Rom verehrten Bona Dea: Damia (vgl. damium).

8. ἄμεινον συνολίσεσθαι. Ganz wie hier c. 114. Ähnlich VII 8 ἡμῖν — συμφέρεται (att. συμφέρει) ἐπὶ τὸ ἄμεινον „es schlägt uns zum guten aus“.

9. χαλκοῦ. Dieser Genet. materiae ist abhängig von dem vor-schwebenden ἀγάλματα.

10. οὐδέτερα. Über den Plural s. z. c. 39.

ἔα. S. z. c. 36.

ἀλλὰ erg. ἐκέλευε aus ἔα. Vgl. VII 104 ἀνάγει δὲ (ὁ νόμος) τῶντ' αἰεὶ, οὐκ ἔαν φεύγειν οὐδὲν πληθὺς ἀνθρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξει ἐπικρατεῖν ἢ ἀπόλλυσθαι.

12. ἐκείνας in Beziehung auf das kollektive ἐλαίην; außerdem ist ἐκείνας brachylogisch gesagt für ἐκείνων τὰς ἐλαίας. Vgl. II 127 Χερσῆνα (λέγουσι) πυραμίδα ποιῆσαι, ἐς τὰ ἐκείνου (Χέρπος) μέτρα οὐκ ἀνήκουσαν. Ebenso II 49. 134.



ἦσαν ἄλλοθι γῆς οὐδαμοῦ κατ' ἐκείνουν τὸν χρόνον ἢ ἐν Ἀθή-  
 νησι. οἱ δὲ ἐπὶ τοισίδε δώσειν ἔφασαν, ἐπ' ᾧ ἀπάξουσιν ἔτεος  
 ἐκάστου τῇ Ἀθηναίῃ τε τῇ Πολιάδι ἱρὰ καὶ τῷ Ἐρεχθεῖ· κατ-  
 αινέσαντες δ' ἐπὶ τούτοις οἱ Ἐπιδαυριοὶ τῶν τε ἐδέοντο ἔτυ-  
 χον, καὶ ἀγάλματα ἐκ τῶν ἐλαιῶν τούτων ποιησάμενοι ἰδρύ- 5  
 σαντο· καὶ ἦ τε γῆ σφι ἔφερε, καὶ Ἀθηναίοισι ἐπετέλεον τὰ  
 88 συνέθεντο. Τοῦτον δ' ἔτι τὸν χρόνον καὶ πρὸ τοῦ Αἰγινῆται  
 Ἐπιδαυρίων ἤκουον, τὰ τε ἄλλα καὶ δίκας διαβαίνοντες ἐς  
 Ἐπίδαυρον ἐδίδοσαν τε καὶ ἐλάμβανον παρ' ἀλλήλων οἱ Αἰγι-  
 νῆται. τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε νέας τε πηξάμενοι καὶ ἀγνωμοσύνη 10

1. ἐν Ἀθήνῃσι. Zur Sache vgl. VIII 55.

2. ἐπὶ τοισίδε von einer Bedingung, welche in dem folgenden Satze (ἐπ' ᾧ τε κτλ.) enthalten ist. Derselbe Wechsel des Numerus VII 154 ἐρρύσαντο δὲ καὶ οὗτοι ἐπὶ τοισίδε καταλλάξαντες, ἐπ' ᾧ τε Ἰπποκράτει Καμάριον Συρηκοσίους παραδοῦναι. Über die Bedeutung von ἐπί s. z. ἐπ' οἷσι c. 65.

ἔτεος ἐκάστου. Vgl. ἐκάστης ἡμέρης c. 17.

3. τῇ Ἀθηναίῃ τε τῇ Πολιάδι. Ἀθηναίη Πολιάς od. Πολιοῦχος (1160) hieß Athene als Schirmerin der Stadt. Ihr und dem Erechtheus war das Erechtheion auf der Akropolis geheiligt. S. c. 77.

4. ἐπὶ τούτοις. Vgl. oben ἐπὶ τοισίδε.

88. 7. πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

8. ἀκούειν in gleicher Bedeutung III 61. Zur Sache vgl. VIII 46 Αἰγινῆται εἰς Ἰωρίδας ἐπ' Ἐπιδαύρου. S. auch zu Ἀσωποῦ c. 80. Nach der Einwanderung der Dorier in die Peloponnesos erhielt Aigina einen Zusatz zur Bevölkerung durch argeiische Dorier, die aus dem damals dorisierten Epidaurios auf die gegenüberliegende Insel übersiedelten (VIII 46). Seitdem galt Aigina als dorischer Staat, der durch Gemeinschaft der Heiligtümer mit seiner Mutterstadt Epidaurios verbunden war; auch durften die Aigineten nicht zu Hause ihre

Streitigkeiten ausmachen, sondern sie mußten ihr Recht in Epidaurios suchen. S. das folgende.

τὰ τε ἄλλα adverbartig; so häufig bei Her. Vgl. 62. 67.

9. ἐδίδοσαν, δίκας διδόναι καὶ λαμβάνειν „Recht geben und empfangen“ ist eine formelhafte Wendung, welche das Verhandeln streitiger Rechtsfälle vor Gericht bezeichnet.

Zu ἐδίδοσαν entnimmt ἀλλήλοισι aus παρ' ἀλλήλων.

ἐλάμβανον. Für λαμβάνειν gebraucht Thukydides in gleicher Bedeutung δέχεσθαι I 28 δίκας τῶν διαφόρων ἀλλήλοισι διδόναι καὶ δέχεσθαι.

οἱ Αἰγινῆται. Beachte die Wiederholung des Subjekts. Wie hier c. 99.

10. τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε. ἀπὸ in temporaler Bedeutung. Derselbe adverbiale Akkus. in lokaler Bedeutung c. 86. Da sich ὅδε meist auf das Folgende, οὗτος auf das Vorhergehende bezieht, so erwarteten wir hier τὸ δὲ ἀπὸ τούτου (so I 4. 130 öfter). Doch vgl. τὰδε c. 87 (für ταῦτα). S. auch z. c. 2.

νέας πηξάμενοι Aigina erwuchs rasch zu einer bedeutenden Seemacht. Vgl. VIII 46. 93 und folg. S. 2 ὥστε δὴ θαλασσοκράτορες ἐόντες.

ἀγνωμοσύνη χρησ. S. z. VI 10. Vgl. πρὸς ἀγνωμοσύνην τραπόμενοι IV 93. ὅπ' ἀγνωμοσύνης IX 3.

χρησάμενοι ἀπέστησαν ἀπὸ τῶν Ἐπιδαυρίων. ἔτε δὲ ἐόντες  
 διάφοροι, ἐδηλέοντο αὐτοὺς ὥστε δὴ θαλασσοκράτορες ἐόντες,  
 καὶ δὴ καὶ τὰ ἀγάλματα ταῦτα τῆς τε Δαμῆς καὶ τῆς Αὐξή-  
 σινης ὑπαιρέονται αὐτῶν, καὶ σφεα ἐκόμισάν τε καὶ ἰδρύσαντο  
 5 τῆς σφετέρης χώρας ἐς τὴν μεσόγαιαν, τῇ Οἴῃ μὲν ἐστὶ οὖ-  
 νομα, στάδια δὲ μάλιστά κη ἀπὸ τῆς πόλιος ὡς εἴκοσι ἀπέχει.  
 ἰδρυσάμενοι δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ θυσίῃσί τε σφεα καὶ χο-  
 10 ροῖσι γυναικῆτοισι κερτόμοισι ἰλάσκοντο, χορηγῶν ἀποδεικνυ-  
 μένων ἐκατέρῃ τῶν δαιμόνων δέκα ἀνδρῶν· κακῶς δὲ ἡγού-  
 10 ρεον οἱ χοροὶ ἄνδρα μὲν οὐδένα, τὰς δὲ ἐπιχωρίας γυναικας.  
 ἦσαν δὲ καὶ τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι αἱ τοιαῦται ἱεροεργίαι· εἰσὶ δὲ  
 σφι καὶ ἄρρητοι ἱεροεργίαι. Κλεφθέντων δὲ τῶνδε τῶν ἀγαλ- 84  
 μάτων οἱ Ἐπιδαυριοὶ τοῖσι Ἀθηναίοισι τὰ συνέθεντο οὐκ ἐπ-  
 τέλεον. πέμψαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἐμήνιον τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι·

1. ἀπέστησαν. Diese Losreißung Aiginas von Epidauros erfolgte um Ol. 60 (540 v. Chr.).

ἔτε c. partic. wie gleich im folgenden ὥστε. Über beide s. z. c. 11.

2. διάφοροι. διάφορος auch oben c. 75. IV 23. 52.

4. αὐτῶν. ὑπαιρέσθαι τί τινας wie ἀπαιρέσθαι τί τινας c. 67. θυσίας τε καὶ ὁρτὰς Ἀδρήστον ἀπελόμενος. Anders VIII 3 ἀπέιλοντο τὴν ἡγεμονίην τοὺς Λακεδαιμονίους. — Da die Aigineten bis dahin die Heiligtümer in der Mutterstadt Epidauros mit den Bürgern gemeinschaftlich hatten, so mußten sie nach der Lostrennung von jener sich eigene beschaffen. Daher raubten sie auch die beiden hier erwähnten Götterbilder, zumal da sie dadurch den Segen der Fruchtbarkeit für ihre Insel zu erwerben hofften.

5. Οἴῃ, eine uralte, landeinwärts gelegene Stadt auf Aigina, von der noch heute Ruinen da sind. Nicht weit von ihr stand der berühmte Tempel der Athene, von dem ebenfalls noch Trümmer vorhanden sind. S. z. III 59.

6. μάλιστά κη „ungefähr“ limitiert wie das folgende ὡς den Zahlbegriff. So sehr häufig (I 191. IV 86. VII 30).

8. κερτόμοισι. Die hier erwähnten weiblichen Spottchöre,

wie sie im Kult jener agrarischen Gottheiten vorkamen, finden eine Analogie in den oft derben Ausbrüchen einer ungezügelten Festfreude bei der Feier der Eleusinien im Demeterkult (vgl. c. 82, 3). Es ist hier namentlich an die sogen. γεφυρισμοὶ zu denken, Neckereien und Scherze, welche auf dem großen Festzug, der sich am 8ten Tage der Feier von Athen nach Eleusis bewegte, an der Brücke über den Kephissos vor Athen vorgenommen wurden.

χορηγῶν. Sie hatten die Kosten der Kleidung und der sonstigen Ausstattung der beiden Chöre zu bestreiten.

9. κακῶς ἡγούρεον erklärt κερτόμοισι.

11. αἱ τοιαῦται. Beachte den Artikel; durch denselben wird auf eine ganz bestimmte Art von so beschaffenen (= αἱ τοιαῦται) näml. den eben geschilderten ἱεροεργίαι hingewiesen.

12. σφι, τοῖσι. Ἐπιδαυρίοισι καὶ Αἰγινήτοισι.

ἄρρητοι ἱεροεργίαι geht auf einen Geheimkult, wie er auch mit den Eleusinien verbunden war.

84. 13. τὰ συνέθεντο. Vgl. c. 82 Ende.

14. ἐμήνιον hier = sie sprachen ihren Unwillen aus. μνηῖον auch VII 229. IX 7.

οἱ δὲ ἀπέφαινον λόγῳ, ὥς οὐκ ἀδικέοιεν· ὅσον μὲν γὰρ χρό-  
νον εἶχον τὰ ἀγάλματα ἐν τῇ χώρῃ, ἐπιτελέειν τὰ συνθέετο,  
ἐπεὶ δὲ ἐστερηθῆσθαι αὐτῶν, οὐ δίκαιοι εἶναι ἀποφέρειν ἔτι,  
ἀλλὰ τοὺς ἔχοντας αὐτὰ Αἰγινήτας πρήσσεσθαι ἐκέλευον.  
πρὸς ταῦτα Ἀθηναῖοι ἐς Αἰγίναν πέμψαντες ἀπαίτεον τὰ ἀγάλ- 5  
ματα· οἱ δὲ Αἰγινῆται ἔφασαν σφίσι τε καὶ Ἀθηναίοισι εἶναι  
85 οὐδὲν πρῆγμα. Ἀθηναῖοι μὲν νυν λέγουσι μετὰ τὴν ἀπαίτη-  
σιν ἀποσταλῆναι τριήρεϊ μῆ τῶν ἀστῶν τριηκοσίους, οἱ ἀπο-  
πεμφθέντες ἀπὸ τοῦ κοινοῦ καὶ ἀπικόμενοι ἐς Αἰγίναν τὰ  
ἀγάλματα ταῦτα ὥς σφετέρων ξύλων ἔοντα ἐπειρῶντο ἐκ τῶν 10  
βάθρων ἐξανασπᾶν, ἵνα σφέα ἀνακομίσωνται. οὐ δυναμένους  
δὲ τούτῳ τῷ τρόπῳ αὐτῶν κρατῆσαι, περιβαλόντας σχοινία  
ἔλκειν τὰ ἀγάλματα, καὶ σφι ἔλκουσι βροντήν τε καὶ ἄμα τῇ  
βροντῇ σεισμὸν ἐπιγενέσθαι· τοὺς δὲ τριηρίτας τοὺς ἔλκοντας  
ὑπὸ τούτων ἄλλοφρονῆσαι, παθόντας δὲ τοῦτο κτείνειν ἀλλή- 15  
λους ἅτε πολεμίους, ἐς ὃ ἐκ πάντων ἓνα λειφθέντα ἀνακο-  
86 μισθῆναι αὐτὸν ἐς Φάληρον. Ἀθηναῖοι μὲν νυν οὕτω λέγουσι  
γενέσθαι, Αἰγινῆται δὲ οὐ μῆ νηϊ ἀπικέσθαι Ἀθηναίους  
(μίαν μὲν γὰρ καὶ ὀλίγῳ πλευνας μῆς, καὶ εἰ σφι μὴ ἔτυχον  
εἶναι νέες, ἀπαμύνασθαι ἂν εὐπετέως), ἀλλὰ πολλῇσι νηυσὶ 20

1. λόγῳ durch eine Erörterung. Dieselbe Wendung, doch mit Artikel, I 129 Ἀστυάγης δὲ μιν ἀπέφαινε τῷ λόγῳ ἀδικώτατον ἔοντα πάντων ἀνθρώπων. Wie hier V 94. VIII 61. ἑνωτοῖσι τε ἐδήλου λόγῳ ὥς εἶη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἢ περ κεινοῖσι.

2. ἐπιτελέειν ist infin. imperf., wie ἐπιπλέειν c. 86.

3. Über ἐπεὶ c. infin. s. z. c. 9. δίκαιοι. Vgl. I 32 οὗτος παρ' ἐμοὶ τὸ ὄνομα τοῦτο, ὃ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρεσθαι.

4. πρήσσεσθαι wird in dieser Bedeutung (vgl. II 126 ἀργύριον πρήσσεσθαι) auch mit doppeltem Akkus. verbunden; das Aktiv III 58 καὶ αὐτοὺς μετὰ ταῦτα ἑκατὸν τάλαντα ἐπρηξάν.

5. πρὸς ταῦτα. S. z. c. 40.

6. εἶναι οὐδὲν πρῆγμα. Ähnlich c. 33 sol. δὲ καὶ τοῦτοισι τοῖσι πρῆγματα τί ἐστι;

85. 8. τριηκοσίους ist für τοῦ-

τους geschrieben. Die handschriftliche Lesart τοῦτους entstand aus dem mißverstandenen τ'ους. Vgl. I 59. Die gewöhnliche Bemannung der Trireme betrug 200 (III 13).

9. Zur Bedeutung von τὸ κοινόν vgl. c. 109 ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων; ebenso VI 14. 58.

15. ὑπὸ τούτων, ὑπὸ τῆς βροντῆς τε καὶ τοῦ σεισμοῦ.

ἄλλοφρονῆσαι = παραφρονῆσαι (VI 12. 75). ἄλλοφρονέειν in erster Bedeutung VII 205.

16. ἔτε = ὥσπερ.

ἐς δ — ἀνακομισθῆναι. Über den Infin. s. z. c. 9.

17. ἀθ' τὸν allein. S. z. c. 68. Φάληρον war vor Themistokles der einzige Hafen von Athen.

86. 18. οὐ μῆ νηϊ. S. c. 85 Anf.

19. καὶ εἰ selbst wenn.

σφι, Αἰγινῆται.

20. ἀπαμύνασθαι ἂν würde in orat. recta ἀπημύναντ' ἂν heißen.

ἐπιπλώειν σφι ἐπὶ τὴν χώραν, αὐτοὶ δὲ σφι εἶξαι καὶ οὐ ναυμαῆσαι. οὐκ ἔχουσι δὲ τοῦτο διασημῆναι ἀτρεκέως, οὔτε εἰ ἔσσονες συγγινωσκόμενοι εἶναι τῇ ναυμαχίῃ κατὰ τοῦτο εἶξαν, οὔτε εἰ βουλόμενοι ποιῆσαι οἶόν τι καὶ ἐποίησαν. Ἀθηναίους  
 5 μὲν νυν, ἐπεῖτε σφι οὐδεὶς ἐς μάχην κατίστατο, ἀποβάντας ἀπὸ τῶν νεῶν τραπέσθαι πρὸς τὰ ἀγάλματα, οὐ δυναμένους δὲ ἀνασπᾶσαι ἐκ τῶν βάθρων αὐτὰ οὕτω δὴ περιβαλομένους σχοινία ἔλκειν, ἐς ὃ ἐλκόμενα τὰ ἀγάλματα ἀμφότερα τῶντὸ ποιῆσαι, ἐμοὶ μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες, ἄλλω δὲ τωφ' ἐς γού-  
 10 νата γάρ σφι αὐτὰ πεσεῖν, καὶ τὸν ἀπὸ τούτου χρόνον διατελέειν οὕτω ἔχοντα. Ἀθηναίους μὲν δὴ ταῦτα ποιεῖν, σφέας δὲ Αἰγινῆται λέγουσι, πυθομένους τοὺς Ἀθηναίους ὥς μέλλοιεν ἐπὶ σφέας στρατεύεσθαι, ἐτοίμους Ἀργεῖους ποιεῖσθαι. τοὺς τε δὴ Ἀθηναίους ἀποβεβάναι ἐς τὴν Αἰγιναιήν, καὶ παρῆναι  
 15 βοηθέοντάς σφι τοὺς Ἀργεῖους, καὶ λαθεῖν τε ἐξ Ἐπιδαύρου διαβάντας ἐς τὴν νῆσον καὶ οὐ προακηκοόσι τοῖσι Ἀθηναίοισι

1. ἐπιπλώειν infin. imperf., wie ἐπιτελέειν c. 84.

2. οὐκ ἔχουσι — διασημῆναι. Zur Bedeutung von ἔχω mit Infin. s. z. c. 35.

3. ἔσσονες. Attisch?  
 συγγινωσκόμενοι. συγγινώσκεισθαι findet sich bei Her. nie in dem Sinne von συγγνώμη, sondern heißt stets bei sich erkennen, eingestehen. Vgl. c. 94. VI 61, 92. 140. Das Aktiv heißt einsehen, anerkennen (VI 92).  
 κατὰ τοῦτο kausal wie c. 3.

4. οὔτε εἰ erg. εἶξαν.  
 ποιῆσαι οἶον — ἐποίησαν. Ähnliche Wendungen gebraucht Her. öfter der Kürze halber. Vgl. III 16 Καμβύσης ἀπύκτετο ἐς Σάϊν πόλιν βουλόμενος ποιῆσαι τὰ δὴ καὶ ἐποίησε.

καὶ in Wirklichkeit.

7. βάθρον, Postament einer Bildsäule, auch c. 86. II 176.

οὕτω δὴ bezieht sich auf οὐ δυναμένους ἀνασπᾶσαι zurück.

8. ἐς δ — ποιῆσαι. Über den Infin. vgl. z. c. 85.

9. ἐμοὶ μὲν οὐ — ἄλλω δὲ τωφ. Genau dieselbe Wendung IV

42. Sonst pflegt Her. den Gegensatz (ἄλλω δὲ τωφ) zu verschweigen. S. z. c. 10.

λέγοντες wegen des zu den Infinitiven noch vorschwebenden λέγουσι (vor. S. 17).

10. διατελέειν. Her. bezweifelt nicht die Tatsache selbst, sondern nur die Erklärung derselben. Die knieende Stellung der Götterbilder erklärt sich vielmehr daraus, daß man beide Göttinnen wahrscheinlich auch als Geburtsgöttinnen verehrte, die öfter knieend abgebildet wurden. Vgl. Paus. VIII 48, 7 τὴν δὲ Εἰλείθυιαν οἱ Τεγεᾶται (καὶ γὰρ ταύτης ἔχουσιν ἐν τῇ ἀγορᾷ ναὸν καὶ ἄγαλμα) ἐπονομάζουσιν αὐτὴν Ἐν γόνασιν. Ovid. Metam. IX 294 magno Lucinam Nixosque patres clamore vocabam.

11. Ἀθηναίους. Antizipation.

13. ἐτοίμους — ποιεῖσθαι sie hätten sie sich bereitwillig gemacht ihnen zu helfen.

τοὺς τε δὴ Ἀθ. ἀποβεβάναι — καὶ παρῆναι. Parataxis. S. z. c. 28.

14. ἐς τὴν Αἰγιναιήν erg. χώραν.

ἐπιπλεσεῖν ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν, ἅμα τε ἐν τούτῳ  
 87 τὴν βροντὴν τε γενέσθαι καὶ τὸν σεισμὸν αὐτοῖσι. Λέγεται  
 μὲν νυν ὑπ' Ἀργείων τε καὶ Αἰγινητέων τάδε, ὁμολογέεται δὲ  
 καὶ ὑπ' Ἀθηναίων ἓνα μῦθον τὸν ἀποσωθέντα αὐτῶν ἐς τὴν  
 Ἀττικὴν γενέσθαι· πλὴν Ἀργεῖοι μὲν λέγουσι αὐτῶν τὸ Ἀττι- 5  
 κὸν στρατόπεδον διαφθειράντων τὸν ἓνα τοῦτον περιγενέσθαι,  
 Ἀθηναῖοι δὲ τοῦ δαιμονίου· περιγενέσθαι μέντοι οὐδὲ τοῦτον  
 τὸν ἓνα, ἀλλ' ἀπολέσθαι τρόπῳ τοιῷδε· κομισθεῖς γὰρ ἐς τὰς  
 Ἀθήνας ἀπήγγειλε τὸ πάθος· πυθομένας δὲ τὰς γυναῖκας τῶν  
 ἐπ' Αἰγίναν στρατευσαμένων ἀνδρῶν, δεινὸν τι ποιησαμένας 10  
 ἐκείνου μῦθον ἐξ ἀπάντων σωθῆναι, πέριξ τὸν ἄνθρωπον  
 τοῦτον λαβούσας καὶ κεντεούσας τῇσι περόνησι τῶν ἱματίων  
 εἰρωτᾶν ἐκάστην αὐτέων, ὅκη εἶη ὁ ἐωντῆς ἀνὴρ. καὶ τοῦτον  
 μὲν οὕτω διαφθαρεῖν, Ἀθηναίοισι δὲ ἐτι τοῦ πάθους δεινό-  
 τερόν τι δοῖναι εἶναι τὸ τῶν γυναικῶν ἔργον. ἄλλῃ μὲν δὴ 15  
 οὐκ ἔχειν ὅτεφ ζημιώσῃσι τὰς γυναῖκας, τὴν δὲ ἐσθῆτα μετ-  
 έβαλον αὐτέων ἐς τὴν Ἰάδα· ἐφόρεον γὰρ δὴ πρὸ τοῦ αἰ τῶν

1. ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν via a navibus intercepta. τὸ ἀπὸ νεῶν adverbialer Akkusativ = von der Schiffseite her. Derselbe adverbiale Akkus. in lokaler Bedeutung c. 83.

87. 3. τάδε, wo wir ταῦτα erwarteten; doch vgl. c. 83.

4. ἐς τὴν Ἀττικὴν verbinde mit ἀποσωθέντα.

7. τοῦ δαιμονίου erg. διαφθειράντος.

8. κομισθεῖς — ἀπήγγειλε. Übergang aus der oratio obliqua in die orat. recta, der sich öfter bei Her. findet. Vgl. I 24. 86, IV 45 öft. Der umgekehrte Fall I 59.

10. δεινὸν τι ποιησαμένας. S. z. c. 16.

14. ἐτι ist mit dem Komparat. zu verbinden.

τοῦ πάθους, welches die Athener auf Aigina betroffen hatte. S. c. 85.

15. ἄλλῃ — ὅτεφ. Zuweilen tritt das Demonstrativ (so namentlich oft auch ἄλλος) in den Kasus des Relativs, mit welchem es dem

Sinne nach eng verbunden ist. Assimilatio inversa. Ähnlich VII 145.

17. ἐς τὴν Ἰάδα. Das dorisches und ionische Frauengewand (κιδῶν att. χιτῶν) war verschieden. Das erstere bestand aus einem einfachen, nicht zu langen, wollenen Tuche ohne Ärmel (πέπλος), welches über beiden Schultern durch Spangen festgehalten wurde; nur an einer Seite (der linken) war es, gewöhnlich in der Mitte, zugenäht, während es auf der andern und nach unten zu offen blieb. Beide Zipfel konnten entweder, durch Nadelspangen zusammengehalten, in einander liegen, oder auch, z. B. zur Erleichterung der gymnastischen Übungen, auseinandergeschlagen werden. Der ionische Chiton war ein weites linnes, bis auf die Füße reichendes, faltenreiches, genähtes Hemd mit weiten Ärmeln, das der Spangen bei weitem weniger als der halboffene dorisches κιδῶν bedurfte (vgl. unten μετέβαλον ὧν ἐς τὸν λίνον κιδῶνα, ἵνα δὴ περόνησι μὴ χρεῶνται). Die ionische (orientalische)

- Ἀθηναίων γυναῖκες ἐσθῆτα Δωρίδα, τῇ Κορινθίῃ παραπλησιωτάτην· μετέβαλον ὦν ἐς τὸν λίνεον κιθῶνα, ἵνα δὴ περόνησι μὴ χρώνται. Ἔστι δὲ ἀληθεὶ λόγῳ χρωμένοισι οὐκ ἴασι 88 αὕτη ἢ ἐσθῆς τὸ παλαιόν, ἀλλὰ Κάειρα, ἐπεὶ ἢ γε Ἑλληνικὴ 5 ἐσθῆς πᾶσα ἢ ἀρχαίη τῶν γυναικῶν ἢ αὐτὴ ἦν, τὴν νῦν Δωρίδα καλέομεν. τοῖσι δὲ Ἀργείοισι καὶ τοῖσι Αἰγινήτησι [καὶ] πρὸς ταῦτα [ἔτι] τόδε ποιῆσαι νόμον εἶναι, παρὰ σφίσι ἐκατέροισι τὰς περόνας ἡμιολίας ποιεῖσθαι τοῦ τότε κατεστειώτος μέτρου, καὶ ἐς τὸ ἱρὸν τῶν θεῶν τούτων περόνας μάλιστα 10 ἀνατιθέναι τὰς γυναῖκας, Ἀττικὸν δὲ μήτε τι ἄλλο προσφέρειν πρὸς τὸ ἱρὸν μήτε κέραμον, ἀλλ' ἐκ χυτρίδων ἐπιχωρίων νόμον τὸ λοιπὸν αὐτόθι εἶναι πίνειν. Ἀργείων μὲν νυν καὶ Αἰγινήτεων αἱ γυναῖκες ἐκ τόσου κατ' ἔριν τῶν Ἀθηναίων περόνας ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἐφόρεον μέζοντας ἢ πρὸ τοῦ.

weibliche und die ihr später ähnlich gewordene männliche Tracht war aus dem kleinasiatischen Ionien nach Athen gelangt. Daher nennt Herod. diese Kleidung in c. 88 karisch.

πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

1. Δωρίδα, die althellenische Tracht (c. 88).

Κορινθίῃ. Es muß also der korinthische χιτὼν, wiewohl selbst dorisch, sich doch von der Tracht der übrigen Dorier in etwas unterschieden haben.

παραπλησιωτάτην, unattische Superlativform.

88. 3. ἀληθεὶ λόγῳ χρωμένοι. Über den Dativ vgl. zu ἀπερβάντι c. 17. Häufiger ist in derartigen Verbindungen der Dat. sing. Vgl. I 14 ἀληθεὶ λόγῳ χρωμένῳ; ähnlich VI 53.

4. Κάειρα. Wie heißt das dazu gehörige Maskulinum? Vgl. c. 111. Zur Sache vgl. z. c. 87 und c. 66. S. auch I 146.

6. τοῖσι δὲ — ἐκατέροισι. Die im Texte beibehaltene handschriftliche Überlieferung ist offenbar verdorben. Zunächst scheint ἔτι von einem Abschreiber hinzugefügt, der πρὸς ταῦτα fälschlich in dem Sinne von πρὸς τοῦτοις (— außer-

dem) nahm. Demnach schrieb vielleicht Herodot.: τοῖσι δὲ Ἀργείοισι καὶ τοῖσι Αἰγινήτησι πρὸς ταῦτα (= in Bezug auf die vorangegangenen Vorfälle) τόδε ποιῆσαι νόμον εἶναι, παρὰ σφίσι ἐκατέροισι τὰς περόνας ἡμιολίας ποιεῖσθαι.

τοῖσι δὲ Ἀργείοισι ist mit dem noch von λέγεται c. 87 Anf. abhängigen Infinitiv νόμον εἶναι zu verbinden; τόδε ποιῆσαι bezieht sich auf die folgenden 4 Infinitive (ποιεῖσθαι — ἀνατιθέναι — προσφέρειν — πίνειν).

8. ποιεῖσθαι ist Medium. Als Subjekt ist aus dem folgenden τὰς γυναῖκας zu ergänzen.

τοῦ — μέτρου hängt von dem in ἡμιολίας liegenden Komparativbegriff ab.

10. προσφέρειν. Bei προσφέρειν und πίνειν ist nicht bloß an die Frauen, sondern überhaupt an alle Aigineten und Argeier zu denken.

11. κέραμον. Das attische Tongeschirr war im Altertum sehr berühmt; dasselbe gilt indes von dem κέραμος Αἰγιναιῶς, der neben dem aiginetischen Erz ein Hauptausfuhrartikel der Aigineten war.

13. ἐκ τόσου „seit so lange“. Ebenso VII 215 ἐκ τοσοῦδε.

14. πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

- 89 Τῆς δὲ ἐχθρῆς τῆς πρὸς Αἰγινήτας Ἀθηναίοισι γενομένης ἀρχὴ κατὰ εἰρηται ἐγένετο. τότε δὴ Θηβαίων ἐπικαλεσμένων προθύμως τῶν περὶ τὰ ἀγάλματα γενομένων ἀναμιμνησκόμενοι οἱ Αἰγινῆται ἐβοήθεον τοῖσι Βοιωτοῖσι. Αἰγινῆται τε δὴ ἐδηῖον τῆς Ἀττικῆς τὰ παραθαλάσσια, καὶ Ἀθηναίοισι δὲ δρυμένοισι ἐπ' Αἰγινήτας στρατεύεσθαι ἦλθε μαντήιον ἐκ Δελφῶν, ἐπισχόντας ἀπὸ τοῦ Αἰγινητέων ἀδικίου τριήκοντα ἔτα τῷ ἐνὶ καὶ τριηκοστῷ Αἰακῷ τέμενος ἀποδέξαντας ἄρχεσθαι τοῦ πρὸς Αἰγινήτας πολέμου καὶ σφί χωρήσειν τὰ βούλονται· ἦν δὲ ἀντίκα ἐπιστρατεύονται, πολλὰ μὲν σφεας ἐν τῷ μεταξὺ τοῦ χρόνου πείσεσθαι, πολλὰ δὲ καὶ ποιήσειν, τέλος μέντοι καταστρέψεσθαι. ταῦτα ὥς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν οἱ Ἀθηναῖοι, τῷ μὲν Αἰακῷ τέμενος ἀπέδεξαν τοῦτο, τὸ νῦν ἐπὶ τῆς ἀγορῆς ἴδρυται, τριήκοντα δὲ ἔτα οὐκ ἀνέσχοντο ἀκούσαντες, ὅπως χρὸν εἶη ἐπισχεῖν πεπονθότας πρὸς Αἰγινητέων ἀνάρσια. Ἐς τιμωρίην δὲ παρασκευαζομένοισι αὐτοῖσι ἐκ Λακεδαιμονίων πρῆγμα ἐγειρόμενον ἐμπόδιον ἐγένετο. πυνθόμενοι γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ ἐκ τῶν Ἀλκμεωνιδέων ἐς τὴν Πυθίην μεμηχανημένα καὶ τὰ ἐκ τῆς Πυθίης ἐπὶ σφέας

89. 2. κατὰ = καθ' ἃ. S. z. c. 11.

3. προθύμως verb. mit ἐβοήθεον.

5. ἐδηῖον — τὰ παραθαλάσσια. Zur Sache vgl. c. 81.

7. ἐπισχεῖν in gleicher Bedeutung c. 51.

ἀπὸ in temporal. Bedeutung, wie c. 18. Vgl. VIII 55 δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος.

ἀδικίον ein seltenes Wort = ἀδίκημα (VI 87).

8. Αἰακῷ, dem Stammheros der Aigineten (c. 80).

τέμενος ἀποδέξαντας. Vgl. c. 67 τέμενος οἱ ἀπέδεξε.

9. χωρήσειν = προχωρήσειν. S. z. c. 49.

12. καταστρέψεσθαι. Die Eroberung Aiginas durch die Athener fällt etwa 40 Jahre später (457 v. Chr.) als der hier gemeinte Einfall der Aigineten in Attika.

ταῦτα ὥς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν. Eine sehr häufig bei Her. wiederkehrende Wendung (I 66. 159. 160. VII 169).

14. οὐκ ἀνέσχοντο ἀκούσαν-

τες. ἀκούσαντες ist prädikatives Partizip. Sie ertrugen es nicht, d. i. konnten es nicht über sich gewinnen, es ruhig anzuhören, „daß sie 30 Jahre warten sollten“. Der Hauptbegriff τριήκοντα ἔτα ist nachdrücklich an die Spitze des Satzes gestellt und durch eine Art Antizipation in den Hauptsatz gezogen, während er dem Sinne nach als abhängig von ἐπισχεῖν zu denken ist. ἀνέχεσθαι c. partic. auch c. 19 ἀλλ' ἀνέχεο ὁρῶν τὰ ποιούμενα.

15. ὅπως steht auch bei Her. zuweilen für ὥς, ὅτι (vgl. c. 106).

πεπονθότας πρὸς Αἰγ. ἀνάρσια. Dieselbe Verbindung III 74 Πηξάσσης ἐπεπόνθει πρὸς Καμβύσῳ ἀνάρσια. Meist ist ἀνάρσιος so mit πεπονθέναι verbunden (I 114. V. 90. IX 37. 110).

90. 17. ἐκ Λακεδαιμονίων hängt von ἐγειρόμενον ab.

18. ἐς τὴν Πυθίην μεμηχανημένα. S. c. 63.

- τε καὶ τοὺς Πεισιστρατίδας συμφορὴν ἐποιεῦντο διπλὴν, ὅτι  
 τε ἄνδρας ξείνους σφι ἔοντας ἐξεληλάκεσαν ἐκ τῆς ἐκείνων,  
 καὶ ὅτι ταῦτα ποιήσασι χάρις οὐδεμία ἐφάνετο πρὸς Ἀθη-  
 ναίων. ἔτι τε πρὸς τούτοις ἐνῆγον σφεας οἱ χρησμοὶ λέγον-  
 5 τες πολλὰ τε καὶ ἀνάρσια ἔσεσθαι αὐτοῖσι ἐξ Ἀθηναίων, τῶν  
 πρότερον μὲν ἦσαν ἀδαεές, τότε δὲ Κλεομένεος κομισαντος ἐς  
 Σπάρτην ἐξέμαθον. ἐκτίσατο δὲ ὁ Κλεομένης ἐκ τῆς Ἀθη-  
 ναίων ἀκροπόλιος τοὺς χρησμούς, τοὺς κεκτέατο μὲν πρό-  
 10 τερον Πεισιστρατίδαι, ἐξελαυνόμενοι δὲ ἔλιπον ἐν τῷ ἱερῷ,  
 καταλειφθέντας δὲ ὁ Κλεομένης ἀνέλαβε. Τότε δὲ ὡς ἀνέλα- 91  
 βον οἱ Λακεδαιμόνιοι τοὺς χρησμούς καὶ τοὺς Ἀθηναίους  
 ὤρων ἀξιομένους καὶ οὐδαμῶς ἐτοίμους ἔοντας πείθεσθαι  
 σφι, νόψ λαβόντες, ὡς ἐλεύθερον μὲν εἶναι τὸ γένος τὸ Ἀττι-  
 κὸν ἰσόρροπον τῷ ἑωυτῶν ἂν γένοιτο, κατεχόμενον δὲ ὑπὸ  
 15 τυραννίδος ἀσθενὲς καὶ πειθαρχέεσθαι ἐτοῖμον, μαθόντες δὲ  
 τούτων ἕκαστα μετεπέμποντο Ἰππὶν τὸν Πεισιστράτου ἀπὸ  
 Σιγείου τοῦ ἐν Ἑλλησπόντῳ [ἐς τὸ καταφεύγουσι οἱ Πεισι-  
 στρατίδαι]. ἐπεῖτε δέ σφι Ἰππίης καλεόμενος ἦκε, μετα-  
 πεμφάμενοι καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ἀγγέλους ἔλεγόν σφι  
 20 Σπαρτιῇται τάδε· Ἄνδρες σύμμαχοι, συγγινώσκομεν αὐτοῖσι  
 ἡμῖν οὐ ποιήσασι ὀρθῶς· ἐπαερθέντες γὰρ κибδηλοῖσι μαν-  
 τηλοῖσι ἄνδρας ξείνους ἔοντας ἡμῖν τὰ μάλιστα καὶ ἀναδεκο-

1. συμφορὴν ἐποιεῦντο. S. z. c. 5.

2. ἐκείνων, der Peisistratiden.

4. ἐνῆγον. ἐνάγειν in gleicher Bedeutung c. 104.

οἱ χρησμοὶ sind die bekannten alten Staatsorakel des Musaios und Onomakritos, welche von den Peisistratiden gesammelt und auf der Akropolis aufbewahrt wurden.

7. ἐκτίσατο — ἐκ τῆς ἀκροπόλιος. Zur Sache vgl. c. 72.

91. Die Spartaner berufen, um die Tyrannis in Athen wieder herzustellen, den Hippias aus Sigeion und halten wegen seiner Wiedereinsetzung eine Bundesversammlung der dorischen Staaten (505 v. Chr.).

13. νόψ λαβόντες auch III 51. 148. Vgl. νόψ σχών c. 92.

15. πειθαρχέεσθαι, sonst πειθαρχεῖν.

μαθόντες nimmt, das Vorhergehende zusammenfassend, νόψ λαβόντες wieder auf. Ähnlich c. 115.

16. ἀπὸ Σιγείου. S. c. 65.

17. καταφεύγουσι. Das Präsens ist anstößig.

20. αὐτοῖσι ἡμῖν ist homerische Verbindung; vgl. αὐτῷ μοι III 142. αὐτῷ οἱ III 72. αὐτόν μιν I 24.

21. ποιήσασι. Zum Partiz. vgl. IX 60 συνοῖδμεν δ' ὑμῖν — εὐδοῖ πολλὸν προθυμοτάτοις.

ἐπαερθέντες auch c. 81. κίβδηλος, eigent. vom unechten Golde, wie hier vom zweideutigen Orakel auch I 66. 75.

22. ξείνους — τὰ μάλιστα. S. z. c. 63.



μένους ὑποχειρίας παρέξειν τὰς Ἀθήνας, τούτους ἐκ τῆς πα-  
 τριδος ἐξηλάσαμεν, καὶ ἔπειτεν ποιήσαντες ταῦτα δῆμῳ ἀχα-  
 ρίστῳ παρεδῶκαμεν τὴν πόλιν, ὃς ἔπειτε δι' ἡμέας ἐλευθερω-  
 θεὶς ἀνέκνυψε, ἡμέας μὲν καὶ τὸν βασιλέα ἡμέων περιυβρίσας  
 ἐξέβαλε, δόξαν δὲ φύσας αὐξάνεται, ὥς γε ἐκμεμαθήκασι μά- 5  
 λιστα μὲν οἱ περὶ οἱκοὶ αὐτῶν Βοιωτοὶ καὶ Χαλκιδῆες, τάχα δὲ  
 τις καὶ ἄλλος ἐκμαθήσεται ἀμαρτῶν. ἔπειτε δὲ ἐκεῖνα ποιή-  
 σαντες ἡμάρτομεν, νῦν πειρησόμεθα σφεας ἅμα ὑμῖν ἀπικό-  
 μενοι τίσασθαι· αὐτοῦ γὰρ τούτου εἴνεκεν τόνδε τε Ἰππῖνῃ  
 μετεπεμψάμεθα καὶ ὑμέας ἀπὸ τῶν πολλῶν, ἵνα κοινῶ τε λόγῳ 10  
 καὶ κοινῶ στόλῳ ἐσαγαγόντες αὐτὸν ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποδῶμεν  
 92 τὰ καὶ ἀπειλούμεθα. Οἱ μὲν ταῦτα ἔλεγον, τῶν δὲ συμμάχων  
 τὸ πλῆθος οὐκ ἐνεδέκετο τοὺς λόγους. οἱ μὲν νῦν ἄλλοι ἦσαν  
 ἰ χλὴν ἦγον, Κορίνθιος δὲ Σωσιπλῆς ἔλεξε τάδε. Ἡ δὲ ὁ τε  
 οὐρανὸς ἔσται ἐνερθε τῆς γῆς καὶ ἡ γῆ μετέωρος ὑπὲρ τοῦ 15

2. ἀχαρίστῳ. Vgl. c. 90 ταῦτα ποιήσας χάρις οὐδεμία ἐφαίνετο πρὸς Ἀθηναίων.

4. ἀνέκνυψε. ἀνακόπτειν oppos. ὑποκόπτειν. Vgl. I 130. Μῆδοι δὲ ὑπέκνυψαν Πέρσῃ διὰ τὴν τούτου (Ἀστυάγος) πικρότητα.

5. δόξαν δὲ φύσας magnos sumens spiritus. δόξαν φύειν ist gesagt nach γλώσσαν, δδόντας, πάγωνα φύειν (II 68. VIII 104). Das Verbum nämlich steht von dem, was aus dem (leiblichen wie geistigen) Innern eines organischen Wesens sich erzeugt, indem die Tätigkeit des Hervorbringens diesem selbst zugeschrieben wird. Mit δόξαν φύειν vgl. φρένας φύειν bei Soph. Oed. C. 804. Elektr. 1455 und νοῦν φύειν.

ὥς γε ist für ὥστε geschrieben.

6. Βοιωτοὶ καὶ Χαλκ. Zur Sache vgl. c. 77.

7. τις καὶ ἄλλος wohl vor allen mit Bezug auf die Korinthier gesagt.

ἐκμαθήσεται ἀμαρτῶν wie bald mancher erkennen wird, daß er sich geirrt, d. i. durch eigenen Schaden erfahren wird.

ἔπειτε kausal wie c. 18. 39.

9. αὐτοῦ τούτου εἴνεκεν auch c. 13.

10. κοινῶ λόγῳ auch I 141. Für κοινῶ στόλῳ (oppos. ἰδίῳ στόλῳ c. 63) steht c. 63 δημοσίῳ στόλῳ.

12. τὰ καὶ. καὶ „auch“ tritt häufig in den Relativsatz, wo wir es in den Hauptsatz stellen (= καὶ ἀποδῶμεν). Wie hier VI 10; s. z. VI 69.

**Der Korinthier Sosikles wider-  
 rät den Zug.** Seine Erzählung von den Kypseliden. I. 14. ἡ δὲ. Der Eingang ist homerisch; vgl. Hom. II. I 518. 571. öfter. Mit der ganzen Art der Darstellung vergl. Eurip. fragm. p. 453 (Nauck):

πρόσθε γὰρ κάτω  
 γῆς εἰσιν ἄστροα, γῇ δ' ἀνείσ' εἰς  
 αἰθέρα,  
 πρὶν ἐξ ἐμοῦ σοι θῶπ' ἀπαντῆσαι  
 λόγον.

Ähnlich Archil. fr. 66 und Ovid. Trist. I 8, 5:

In caput alta suum labentur ab  
 aequore retro

Flumina convorsis solque recur-  
 ret equis. —

Omnia naturae praepostera le-  
 gibus ibunt

Parsque suum mundi nulla tene-  
 bit iter:

Omnia iam fient, fieri quae posse  
 negabam,

οὐρανοῦ καὶ οἱ ἄνθρωποι νομὸν ἐν θαλάσῃ ἔξουσιν καὶ οἱ  
 ἰχθύες τὸν πρότερον ἄνθρωποι, ὅτε γε ὑμεῖς, ὦ Λακεδαιμό-  
 νιοι, ἰσοκρατίας καταλύοντες τυραννίδας ἐς τὰς πόλεις κατάγειν  
 παρασκευάζεσθε, τοῦ οὔτε ἀδικώτερον οὐδὲν ἐστὶ κατ' ἀνθρώ-  
 5 πους οὔτε μαιφρονώτερον. εἰ γὰρ δὴ τοῦτό γε δοκέει ὑμῖν  
 εἶναι χρηστὸν ὥστε τυραννεύεσθαι τὰς πόλεις, αὐτοὶ πρῶτοι  
 τύραννον καταστησάμενοι παρὰ σφίσι αὐτοῖσι οὕτω καὶ τοῖσι  
 ἄλλοισι δόξῃσθε κατιστάναι· νῦν δὲ αὐτοὶ ἄπειροι ἐόντες  
 τυράννων καὶ φυλάσσοντες δεινότατα τοῦτο ἐν τῇ Σπάρτῃ μὴ  
 10 γενέσθαι παραχρᾶσθαι ἐς τοὺς συμμαχοὺς· εἰ δὲ αὐτοὶ ἔμπειροι  
 ἔατε, κατάπερ ἡμεῖς, εἴχετε ἂν περὶ αὐτοῦ γνώμας ἀμείνονας  
 συμβαλέσθαι ἥπερ νῦν. Κορινθίοισι γὰρ ἦν πόλιος κατάστασις II  
 τοιγῆδε· ἦν ὀλιγαρχία, καὶ οὗτοι Βακχιάδαι καλεόμενοι ἐνεμον  
 τὴν πόλιν, ἐδίδοσαν δὲ καὶ ἤγοντο ἐξ ἀλλήλων, Ἀμφιόνι δὲ

Et nihil est, de quo non sit habenda fides.

Haec ego vaticinor, quia sum deceptus ab illo,

Laturum misero quem mihi rebar opem.

1. νομός Wohnsitz, auch c. 102.

2. ὅτε γε quandoquidem auch III 73.

3. ἰσοκρατία = δημοκρατία. Vgl. ἰσηγορία u. ἰσονομία c. 78.

κατάγειν. S. z. c. 30.

4. τοῦ ἐργ. πρήγματος. Zur Sache vgl. die Rede des Otanen gegen die Tyrannis III 80.

6. ὥστε. Der τοῦτο erläuternde Infinitivsatz ist mit ὥστε eingeleitet. Vgl. auch z. c. 105.

7. σφίσι αὐτοῖσι. σφίσι wo wir ὑμῖν erwarteten; doch vgl. z. c. 20 τὰς τε ἐαυτῶν μητέρας καὶ τὰς ἀδελφεὰς ἐπιδαφιλυνόμεθα ὑμῖν.

8. νῦν δὲ setzt das, was die Lak. wirklich tun, dem entgegen, was sie im angenommenen Falle tun sollten, und erhält durch ἄπειροι ἐόντες — καὶ φυλάττοντες eine erläuternde Erklärung. Wie hier VI 30.

9. τοῦτο. Antizipation.

μὴ nach einem Verb, dessen Begriff eine Verneinung enthält; so nach ἰσχειν (cohibere) unten III. Vgl. VI 61 und I 108.

10. παραχρᾶσθαι, τοῦτο. παραχρᾶσθαι c. acc. etwas als Nebensache, als geringfügig (= παρὰ) ansehen. Wie hier VIII 20 οἱ γὰρ Εὐβοῆες παραχρησάμενοι τὸν Βάκχιδος χρησμὸν ὥς οὐδὲν λέγοντα. Ebenso IV 159.

11. ἔατε. Dieselbe ionische Form IV 119. Vgl. ἔας I 187. ἔα (= ἦν) II 19.

12. συμβαλέσθαι eig. beisteuern. Vgl. VIII 61 ὁ Κορίνθιος Ἀδείμαντος (Θεμιστοκλέϊ) ἐπεφύρετο, σιγᾶν τε κελύων τῇ μὴ ἔστι πατρις καὶ Εὐρυβιάδεα οὐκ ἔδωκεν ἐπιψηφίζεω ἀπόβι ἀνδρῶν. πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα παρεχόμενον οὕτω ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι.

II. 13. οὗτοι auf den in ὀλιγαρχία liegenden Begriff ὀλιγαρχοι bezogen.

Βακχιάδαι. Vor der Einwanderung der Dorier hatten in Korinth die Sisypiden geherrscht; nach der Eroberung Korinths durch den Herakleiden Aletes (1074 v. Chr.) herrschten Könige aus dessen Geschlecht bis zum Jahre 955 v. Chr., worauf sieben Nachkommen des Bakchis, der zum Stamm des Aletes gehörte, bis zum Jahre 748 v. Chr. als Könige regierten. Darauf wurde das Königtum abgeschafft und statt dessen die olig-

έόντι τούτων τῶν ἀνδρῶν γίνεται θυγάτηρ χωλή· οὐνομα δέ οἱ ἦν Λάβδα. ταύτην Βακχιάδεων γὰρ οὐδείς ἤθελε γῆμαι, ἴσχει Ἡετίων ὁ Ἐχεκράτεος, δῆμον μὲν ἐκ Πέτρης ἐών, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν Λαπίθης τε καὶ Καίνειδης. ἐκ δέ οἱ ταύτης τῆς γυναικὸς οὐδ' ἐξ ἄλλης παῖδες ἐγίνοντο. ἐστάλη ὦν ἐς Δελ- 5 φούς περὶ γόνου, ἐσιόντα δὲ αὐτὸν ἰδέως ἡ Πυθίη προσαγορεύει τοισίδε τοῖσι ἔπεσι·

Ἡετίων, οὔτις σε τίει πολύτιτον ἐόντα.

archische Herrschaft der Bakchiaden eingesetzt, aus deren Geschlecht jährlich einer zum *πρότανις* gewählt wurde. Die Zeit der Prytanis der Bakchiaden währte 90 Jahre (748—658), worauf Kypselos (von mütterlicher Seite Bakchiade) die Oligarchie stürzte und sich zum Tyrannen machte (658—628). Ihm folgte sein Sohn Periandros (628—585), unter dessen Neffen Psammetichos die Tyrannis gestürzt und republikanische Verfassung eingeführt wurde. S. das Orakel unten V.

ἐνεμον τὴν πόλιν. In gleicher Bedeutung steht νέμειν c. 71. — ἐδίδοσαν erg. ἀλλήλοις aus dem folg. ἐξ ἀλλήλων. Häufiger ist in dieser Bedeutung ἐκδιδόναι oder ἐκδίδουσαι. Vgl. II 47 οὐδὲ σφι ἐκδίδουσαι θυγατέρα οὐδείς ἐθέλει οὐδὲ ἄγεσθαι ἐξ αὐτῶν, ἀλλ' ἐκδιδόσται τε οἱ συμβῶται καὶ ἄγονται ἐξ ἀλλήλων. Ähnlich Thuk. VIII 21 καὶ τοῖς γεωμόροις μετεδίδουσαν οὔτε ἄλλον οὐδενός, οὔτε ἐκδοῦναι οὐδ' ἀγαγέσθαι παρ' ἐκείνων οὐδ' ἐς ἐκείνους οὐδενὶ ἐτι τοῦ δήμου ἐξῆν.

1. γίνεται. Dasselbe Präsens histor. unten VI u. III 160. IV 78. S. z. τελευτᾷ c. 27.

2. Λάβδα. Vgl. Etym. magn. p. 190 βλαισός, παραλντικός — ὁ τοὺς πόδας ἐπὶ τὰ ἔξω διεστραμμένος καὶ τῷ Α στοιχείῳ ῥοικώς· διὰ τοῦτο καὶ Λάμβδα (= Λάβδα) ἐκαλεῖτο ἡ γυνὴ μὲν Ἡετίωνος, μήτηρ δὲ Κυψέλου τοῦ Κορινθίου τυράννου.

γὰρ begründet ἴσχει Ἡετίων.

Über γὰρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

3. ἴσχει erg. γυναῖκα, was an anderen Stellen hinzugefügt ist (I 146. 173). Wie hier ohne γυναῖκα III 68. 88.

δῆμον — ἐών dem Gau von Petra her angehörig. Zum Genetiv bei εἶναι vgl. IX 73 ἐὼν δήμου Δεκλειήθεν. Dem Δεκλειήθεν entspricht an unserer Stelle ἐκ Πέτρης. Wir erwarteten sowohl für Δεκ. als für ἐκ II. ein Adjektiv.

Πέτρης. Der Demos Petra ist nicht näher bekannt.

4. τὰ ἀνέκαθεν. S. z. c. 55.

Καίνειδης. Demnach stammte das Geschlecht des Eetion von dem berühmten (unverwundbaren) Lapithen Kaineus ab, der auf der Hochzeit des Peirithoos im Kampfe der Kentauren mit den Lapithen durch eine Masse über ihn geworfener Bäume in die Erde versenkt wurde (Ovid. Met. XII 172. 459). Es war also das Geschlecht aus Thessalien in die Peloponnesos eingewandert. Genaueres bei Pausan. II 4, 4. V 18, 7.

ἐκ δέ οἱ ταύτης τ. γυν. Über das possessive οἱ s. z. c. 33 (anders c. 94 παῖδα τὸν ἐαυτοῦ νόθον).

5. οὐδὲ (= οὔτε — οὔτε) kann zwischen zwei Begriffen stehend auch den ersten (hier ἐκ δὲ ταύτης τ. γυν.) mit negieren. Vgl. II 52 ἐπωνυμίην δὲ οὐδ' οὐνομα ἐποιεῦντο οὐδενὶ αὐτῶν. Ähnlich I 215.

6. ἰδέως (att. εἰθέως), auch ἰθὺς (εἰθέως) = statim.

Λάβδα κύει, τέξει δ' ὀλοότροχον· ἐν δὲ πεσεῖται

Ἀνδράσι μουνάρχοισι, δικαίῳσι δὲ Κόρινθον.

ταῦτα χρησθέντα τῷ Ἑτίωνι ἐξαγγέλλεται κως τοῖσι Βακχιάδῃσι, τοῖσι τὸ μὲν πρότερον γενόμενον χρηστήριον ἐς Κόρινθον ἦν ἄσημον, φέρον τε ἐς τὰντὸ καὶ τὸ τοῦ Ἑτίωνος, καὶ λέγον ὥδε·

Αἰετὸς ἐν πέτρῃσι κύει, τέξει δὲ λέοντα

Καρτερὸν ὠμηστὴν· πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει.

Ταῦτά νυν εὖ φράξεσθε, Κορίνθιοι, οἱ περὶ καλὴν

10 Πειρήνην οἰκεῖτε καὶ ὀφρυόεντα Κόρινθον.

Τοῦτο μὲν δὴ τοῖσι Βακχιάδῃσι πρότερον γενόμενον ἦν ἀτέκ-III  
μαρτον, τότε δὲ τὸ Ἑτίωνι γενόμενον ὥς ἐπύθοντο, αὐτίκα  
καὶ τὸ πρότερον συνῆκαν ἐὼν συνωδὸν τῷ Ἑτίωνος. συνέν-  
τες δὲ καὶ τοῦτο εἶχον ἐν ἡσυχίῃ, ἐθέλοντες τὸν μέλλοντα Ἑ-  
15 τίωνι γενέσθαι γόνον διαφθεῖραι. ὥς δὲ ἔτεκε ἡ γυνὴ τάχιστα

1. ὀλοότροχος wird eigentlich vom herabstürzenden Felsblock gebraucht, der im Lauf alles mit sich fortreißt und zerschmettert. Hier findet der Ausdruck durch das Folgende seine Erklärung (ἐν δὲ πεσεῖται ἀνδράσι μουνάρχοισι).

2. ἀνδράσι μουνάρχοισι. Gemeint sind die Bakchiaden (s. S. 91, 13), deren Sturz durch Kypselos hier angedeutet wird.

δικαίῳσι δὲ Κόρινθον. Dem entspricht in dem folgenden Orakelspruch: πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει. δικαιοῦν in der seltneren Bedeutung bestrafen auch I 100. III 29. In anderer Bedeutung (= ἀξιοῦν) I 89. 133.

3. κως. S. z. c. 16.

4. ἐς Κόρινθον verb. mit γενόμενον.

5. ἄσημον. Vgl. I 86 ὡς δὲ σφι ἄσημα ἔφραξε. Für ἄσημος steht unten III ἀτέκμαρτος.

φέρειν ἐς in intrans. Bedeutung auch I 120 ἐς τι θῦν ταῦτα φαίνεται φέρειν = quorsum vobis hoc spectare videtur. Ebenso I 9. III 77. 133. Vgl. VI 42 ἐς νεῖκος φέρον, III 133 τὰ ἐς αἰσχύνην φέροντα.

καὶ wie. S. z. c. 65.

7. In αἰετὸς liegt eine Anspielung auf Ἑτίων (dor. Ἀετίων), in ἐν πέτρῃσι auf δήμον ἐκ Πέτρης ἐὼν (s. vor. S. 3).

λέοντα. S. z. c. 56.

8. πολλῶν — λύσει, eine bekannte homerische Wendung. Vgl. II. IV 176. IX 578.

9. φράξεσθαι überlegen, so namentlich in Orakelsprüchen (auch VIII 20), oder ersinnen (VI 133), sonst bemerken wie unten III u. VII 45, od. einsehen (c. 9).

10. Πειρήνην. So hieß die schöne Quelle von Korinth, wo Belerophon den Pegasos gebändigt haben sollte. Pind. Ol. XIII 61 nennt Korinth ἔστυ Πειράνας. Ihr Wasser galt für das leichteste und gestündeste in ganz Hellas.

ὀφρυόεντα. Vgl. Hom. II. XXII 411 ἴλιος ὀφρυόεσσα. Zur Sache vgl. Strabo p. 382 Κόρινθος χώραν ἔσχευ οὐκ εὐγεωὺς σφόδρα, ἀλλὰ σκολιὰν καὶ τραχεῖαν, ἀφ' οὗ πάντες ὀφρυόεντα Κόρινθον εἰρήνασι καὶ παροιμιάζονται, „Κόρινθος ὀφρυᾶς καὶ κοιλιάνεται“ d. h. in Korinth wechseln Höhen und Tal-schluchten.

III. 14. εἶχον ἐν ἡσυχίῃ. c. 93 ist σφέας αὐτούς hinzugefügt.

πέμπουσι σφέων αὐτῶν δέκα ἐς τὸν δῆμον, ἐν τῷ κατόλκῃ  
 ὁ Ἡελίων, ἀποκτενέοντας τὸ παιδίον. ἀπικόμενοι δὲ οὗτοι ἐς  
 τὴν Πέτρην καὶ παρελθόντες ἐς τὴν αὐλὴν τὴν Ἡελίωνος αἰ-  
 τεον τὸ παιδίον· ἡ δὲ Λάβδα εἰδυῖά τε οὐδὲν τῶν εἵνεκεν  
 ἐκείνοι ἀπικολάτο καὶ δοκέουσά σφεας φιλοφροσύνης τοῦ πα- 5  
 τρὸς εἵνεκεν αἰτέειν φέρουσα ἐνεχείρισε αὐτῶν ἐνὶ τοῖσι δὲ  
 ἄρα ἐβεβούλευτο κατ' ὁδὸν τὸν πρῶτον αὐτῶν λαβόντα τὸ  
 παιδίον προσουδίσαι. ἐπεῖτε ὧν ἔδωκε φέρουσα ἡ Λάβδα,  
 τὸν λαβόντα τῶν ἀνδρῶν θείῃ τύχῃ προσεγέλασε τὸ παιδίον  
 καὶ τὸν φρασθέντα τοῦτο οἰκτός τις ἴσχει ἀποκτείνειν, κατοι- 10  
 κτείρας δὲ παραδιδού τῷ δευτέρῳ, ὁ δὲ τῷ τρίτῳ. οὕτω δὲ  
 διεξῆλθε διὰ πάντων τῶν δέκα παραδιδόμενον οὐδενὸς βου-  
 λομένου διεργάσασθαι. ἀποδόντες ὧν ὀπίσω τῇ τεκούσῃ τὸ  
 παιδίον καὶ ἐξελθόντες ἔξω ἐστεῶτες ἐπὶ τῶν θυρέων ἀλλή-  
 λων ἄπτοντο κατατιώμενοι, καὶ μάλιστα τοῦ πρῶτου λαβόν- 15  
 τος, ὅτι οὐκ ἐποίησε κατὰ τὰ δεδογμένα, ἐς δὲ δὴ σφι χρόνον  
 ἐγγινομένου ἔδοξε αὐτῖς παρελθόντας πάντας τοῦ φόνου μετ-  
 IV ἴσχειν. Ἔδεε δὲ ἐκ τοῦ Ἡελίωνος γόνου Κορίνθῳ κακὰ ἀναβλα-  
 στεῖν. ἡ Λάβδα γὰρ πάντα ταῦτα ἤκουε ἐστεῶσα πρὸς αὐτῆσι  
 τῆσι θύρῃσι· δεισάσα δέ, μὴ σφι μεταδόξῃ καὶ τὸ δεύτερον 20

7. ἄρα „muß man wissen“ dient oft zur Einführung eines neuen Gedankens. Ganz wie hier V 62.

τὸν πρῶτον αὐτῶν λαβόντα. πρῶτον (Akkusat.) ist prädikativ mit λαβόντα zu verbinden = der welcher von ihnen das Kind zuerst hinnehme. Vgl. unten τοῦ πρῶτου λαβόντος.

8. προσουδίσαι. προσουδίσειν humum deicere ist ein seltenes Wort.

9. θείῃ τύχῃ auf göttliche Fügung. Wie hier I 126. Ähnlich I 138 θείῃ τύχῃ χρώμενος. Vgl. θείῃ πομπῇ χρώμενοι I 152, θειοτέρως I 122, κατὰ δαίμονα I 111.

10. καὶ τὸν (= τοῦτον). Der Artikel hat noch oft bei Herod. deiktische Kraft. Ganz wie hier IV 5. Vgl. πρὸ τοῦ c. 75.

φρασθέντα τοῦτο. Vgl. VII 31 οὗτος ὠνὴρ φρασθεὶς ἔφραξεν δα-

κρύσαντα εἶρετο τάδε. S. oben z. vor. S. 9.

ἴσχει cohibet. ἴσχειν sonst mit μή (= quominus) I 159 Ἀριστόδικος ἀνὴρ τῶν ἀσίων ἐὼν δόκιμος ἔσχε μή ποιῆσαι τάδε Κομαίους. Ebenso ἔσχε unten c. 101.

13. διεργάζεσθαι. S. z. c. 20.

14. ἐξελθόντες ἔξω. Über die Abundanz s. z. c. 51.

ἀλλήλων ἄπτοντο κατατιώμενοι „fasten sie einander mit Beschuldigungen hart an“.

15. τοῦ πρῶτου λαβόντος. S. ob. 7 zu τὸν πρῶτον λαβόντα.

16. κατὰ τὰ δεδογμένα. Vgl. IV 125 κατὰ τὰ βεβουλευμένα. χρόνον ἐγγενομένου tempore interiecto, auch I 190.

IV. 18. ἔδεε. S. z. c. 83.

ἀναβλαστεῖν. Das dichterische ἀναβλαστάνειν auch III 62 οὐ μὴ τί τοι ἐκ γὰρ ἐκείνου νεώτερον ἀναβλάσῃ.

λαβόντες τὸ παιδίον ἀποκτείνωσι, φέρουσα κατακρύπτει ἐς τὸ ἀφραστότατόν οἱ ἐφαίνεται εἶναι, ἐς κυψέλην, ἐπισταμένη ὥς, εἰ ὑποστρέψαντες ἐς ζήτησιν ἀπικολάτο, πάντα ἐρευνήσιν μέλ-  
 5 ῥοιεν, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο. ἐλθοῦσι δὲ καὶ διζημένοισι αὐτοῖσι  
 ὡς οὐκ ἐφαίνεται, ἐδόκει ἀπαλλάσσεσθαι καὶ λέγειν πρὸς τοὺς ἀποπέμψαντας, ὡς πάντα ποιήσειαν, τὰ ἐκεῖνοι ἐντετέλαντο. οἱ μὲν δὴ ἀπελθόντες ἔλεγον ταῦτα, Ἡετῶνι δὲ μετὰ ταῦτα V  
 ὁ παῖς αὐξάνετο καὶ οἱ διαφυγόντι τοῦτον τὸν κίνδυνον ἀπὸ τῆς κυψέλης ἐπωνυμίην Κύψελος οὖνομα ἐτέθη. ἀνδρωθέντι  
 10 δὲ καὶ μαντευομένῳ Κυψέλῳ ἐγένετο οὐκ ἀμφιδέξιον χρηστήριον ἐν Δελφοῖσι, τῷ πίσυνος γενόμενος ἐπεχέλησέ τε καὶ ἔσχε Κόρινθον. ὁ δὲ χρησμὸς ὅδε ἦν·

Ἵλβιος οὗτος ἀνὴρ, ὃς ἐμὸν δόμον ἐσκαταβαίνει,  
 Κύψελος Ἡετίδης, βασιλεὺς κλειτοῖο Κορίνθου,  
 15 Αὐτὸς καὶ παῖδες, παίδων γε μὲν οὐκέτι παῖδες.

1. ἐς τὸ = ἐς τὸ χωρίον, τό (= ὅ).

2. ἐπίστασθαι glauben, wie c. 42.

4. διζημένοισι. S. z. c. 106 (ἐπιδιζήμενοι).

5. οὐκ ἐφαίνεται, τὸ παιδίον.

V. 9. ἐπωνυμίην. Erkläre den Akkus. nach καλέσται τις οὖνομα od. ἐπωνυμίην (aktivisch καλέω τινά τι erg. οὖνομα od. ἐπωνυμίην). Vgl. I 14 ὁ κρητὴρ ὑπὸ Δελφῶν καλέσται Γυνάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος ἐπωνυμίην; ähnlich IV 6. An unserer Stelle ist οὖνομα ἐτέθη = οὖνομάσθη od. ἐκλήθη. — Noch Pausanias (im zweit. Jahrh. n. Chr.) sah diese Lade im Hera-tempel zu Olympia, wo sie die Nachkommen des Kypselos als Weihgeschenk niedergelegt hatten. Sie war aus Cedernholz kunstvoll gearbeitet und mit vielen Darstellungen aus der griechischen Sagen-geschichte geschmückt, welche theils aus dem Holze herausgearbeitet, theils aus Gold und Elfenbein eingelegt waren. Vgl. Paus. 17, 5. Übrigens gibt uns Herod. in dieser ausführlichen Erzählung von der wunderbaren Rettung des Kypselos (= Kästner) in der κυψέλῃ nur eine zu seiner Zeit allgemein bekannte

Sage, die auf historische Glaubwürdigkeit keinen Anspruch macht. Auch sonst wohl pflegten die Griechen die Namen ihrer bedeutendsten Helden etymologisch zu deuten (Pind. Isthm. V 30. Soph. Ajax 430).

10. Vor ἀμφιδέξιός ist (gegen die Handschr.) οὐκ eingeschoben, da das Orakel keineswegs doppeldeutig, sondern gegen die Gewohnheit der Orakel klar ist.

11. ἐπεχέλησε erg. Κορίνθῳ aus dem folg. Κόρινθον.

14. Ἡετίδης gebildet von Ἡετίων wie Δευκαλίδης (Hom. II. XII 117) von Δευκαλίων. Regelmäßiger würde die Bildung Ἡετιονίδης, Δευκαλιονίδης sein. Vgl. Τπεριονίδης (Odys. XII 176).

15. γε μὲν (= μὴν) auch VII 152. Vgl. ἀλλὰ — μὲν (μὴν) II 29. Ebenso oft bei Her. ἢ μὲν, μὴ μὲν, οὐ μὲν, καὶ μὲν (VI 98), da im Dialekt des Her. μὴν stets μὲν lautet.

καὶ παῖδες. Gemeint ist Periadros und sein Bruder Gorgos, der einige Zeit mitregierte. Des Gorgos unwürdiger Sohn Psammetichos konnte nur kurze Zeit die Regierung behaupten (παίδων γε μὲν οὐκέτι παῖδες). S. oben S. 91 zu II (Βαρχιάδαι).

τὸ μὲν δὴ χρηστήριον τοῦτο ἦν, τυραννεύσας δὲ ὁ Κῦψελος τοιοῦτος δὴ τις ἀνὴρ ἐγένετο· πολλοὺς μὲν Κορινθίων ἐδίωξε, πολλοὺς δὲ χρημάτων ἀπεστέρησε, πολλῶ δέ τι πλείστους τῆς VI Ψυχῆς. Ἀρξάντος δὲ τούτου ἐπὶ τριήκοντα ἔτα καὶ διαπλέξαν-  
τος τὸν βίον εὖ διάδοχος οἱ τῆς τυραννίδος ὁ παῖς Περιάνδρος 5  
γίνεται. ὁ τοίνυν Περιάνδρος κατ' ἀρχὰς μὲν ἦν ἡπιώτερος τοῦ πατρός, ἐπειτε δὲ ὠμίλησε δι' ἀγγέλων Θρασυβούλῳ τῷ Μιλήτου τυραννῶ, πολλῶ ἔτι ἐγένετο Κυψέλου μαιφρονώτερος. πέμψας γὰρ παρὰ Θρασύβουλον κήρυκα ἐπυνθάνετο, ὅντινα 10  
ἂν τρόπον ἀσφαλέστατον καταστησάμενος τῶν πρηγμάτων κάλ-  
λιστα τὴν πόλιν ἐπιτροπεύοι. Θρασύβουλος δὲ τὸν ἐλθόντα παρὰ τοῦ Περιάνδρου ἐξῆγε ἔξω τοῦ ἄστεος, ἐσβὰς δὲ ἐς ἄρου-  
ραν ἐσπαρμένην ἅμα τε διεξήτε τὸ λήϊον ἐπειρωτῶν τε καὶ ἀναποδίζων τὸν κήρυκα κατὰ τὴν ἀπὸ Κορίνθου ἄπιξιν, καὶ

1. τυραννεύσας. Auf welche Weise es Kypselos gelang, das Regiment der Bakchiaden zu stürzen und sich zum Tyrannen zu machen, deutet Herodot nicht näher an. Genauerer darüber bietet Nikolaos Damask. fr. 58. 59. 60 (Histor. Graec. ed. C. Müller Bd. III), der aus Ephorus schöpfte. S. z. VI 126. Nach ihm stürzte Kyps. die Bakchiadenherrschaft mit Hilfe des Volkes, welches er ganz für sich gewonnen hatte (vgl. Aristot. Pol. p. 149. 9. Bekk.).

2. πολλοὺς μὲν Κορινθίων. Die hier erwähnten harten Maßregeln des Kypselos waren ohne Zweifel gegen die Bakchiaden und ihre Anhänger gerichtet. Übrigens schildern Nikol. u. Arist. (Pol. V 12) gerade die Herrschaft des Kypselos im Gegensatz zu der des Periandros als eine milde.

3. πολλῶ δέ τι — πλείστους. Über τι s. z. c. 16. Dieselbe Verbindung (πολλῶ τι πλείστος) III 116. IV 33.

VI. 4. Ἀρξάντος — ἐπὶ τριήκοντα ἔτ. 658—628 v. Chr. S. o. z. II.

διαπλέξαντος — εὖ. Vgl. IV 205. οὐ μὲν οὐδὲ ἡ Φερεσίμη εὖ τὴν ζόην κατέπλεξε.

5. Περιάνδρος 628—685 v. Chr.

6. γίνεται. Präsens wie oben S. 92, 1.

7. Θρασυβούλῳ. Vgl. I 24. Περιάνδρος ὁ Κυψέλου ἑὼν Θρασυβούλῳ τῷ τότε Μιλήτου τυραννεύοντι ξείνος ἐς τὰ μάλιστα.

9. ὅντινα τρόπον καταστησάμενος. Zum Ausdruck vgl. IV 161 ὅντινα τρόπον καταστησάμενοι κάλλιστα ἂν οἰκέοιεν.

10. τῶν πρηγμάτων hängt von τρόπον ab.

13. ἅμα τε διεξήτε — καὶ ἐκόλουε. Zur Stellung von ἅμα vgl. IV 150 ἅμα τε ἔλεγε ταῦτα καὶ ἐδείκνυε ἐς τὸν Βάττον. Ebenso III 65.

14. ἀναποδίζων erklärt ein alter Grammatiker mit: τὰ πρότερα ἀναποδίζων (Bekker Anektd. I p. 83); wie hier Aischin. 3, 192 πολλὰς ἀνεπόδιζον τὸν γραμματέα καὶ ἐκέλευον πόλιν ἀναγινώσκειν τοὺς νόμους, in anderer Bedeutung II 116. — Aristoteles (Pol. p. 82, 15; p. 160, 8) erzählt den Hergang gerade umgekehrt; nach ihm ließ Thrasylbulos an den Periandros diese Frage richten. Einen ähnlichen Rat gibt (Liv. I 54) Tarquinius Superbus seinem in Gabii weilenden Sohne Sextus.

- ἐκόλουε αἰεὶ, ὅπως τινὰ ἴδοι τῶν ἀσταχύνων ὑπερέχοντα, κολούων δὲ ἔρριπτε, ἐς ὃ τοῦ ληΐου τὸ κάλλιστόν τε καὶ βαθύτατον διέφθειρε τροπῷ τοιούτῳ. διεξελθὼν δὲ τὸ χωρίον καὶ ὑποθέμενος ἔπος οὐδὲν ἀποπέμπει τὸν κήρυκα. νοστήσαντος δὲ τοῦ κήρυκος ἐς τὴν Κόρινθον ἦν πρόθυμος πυνθάνεσθαι τὴν ὑποθήκην ὁ Περίανδρος. ὁ δὲ οὐδὲν οἱ ἔφη Θρασύβουλον ὑποθέσθαι, θωμάζειν τε αὐτοῦ, παρ' οἷόν μιν ἄνδρα ἀποπέμψει, ὥς παραπλήγῃ τε καὶ τῶν ἑωυτοῦ σινάμωρον, ἀπηγεόμενος τάπερ πρὸς Θρασυβούλου ὁπάπεε. Περίανδρος δὲ συν- VII  
10 εἰς τὸ ποιηθέν, καὶ νόφ' ἴσχωρ, ὥς οἱ ὑπετίθετο Θρασύβουλος τοὺς ὑπερόχους τῶν ἀστῶν φονεύειν, ἐνθαῦτα δὴ πᾶσαν κακότητα ἐξέφαινε ἐς τοὺς πολιήτας. ὅσα γὰρ Κύψελος ἀπέλιπε κτείνων τε καὶ διώκων, Περίανδρός σφεα ἀπετέλεσε, μὴ δὲ ἡμέρη ἀπέδυσσε πάσας τὰς Κορινθίων γυναικας διὰ τὴν ἑω-  
15 τοῦ γυναικα Μέλισσαν. πέμψαντι γὰρ οἱ ἐς Θεσπρωτοὺς ἐπ' Ἀχέροντα ποταμὸν ἀγγέλους ἐπὶ τὸ νεκρομαντήλιον παρακαταθήκης πέρι ξεινικῆς οὔτε σημανέειν ἔφη ἡ Μέλισσα ἐπιφανείσα οὔτε κατερέειν ἐν τῷ κέεται χώρῳ ἡ παρακαταθήκη· διγούν

1. ἀσταχυς = στάχυς, auch einmal bei Hom. II. II. 148.

2. ἐς δ. S. z. V. 28 (μέχρι οὐ).

4. ὑποτίθεσθαι in gleicher Bedeutung unten: ὁ δὲ οὐδὲν οἱ ἔφη Θρασύβουλον ὑποθέσθαι. Vgl. auch ὑποθήκη. Ähnlich c. 97 σωτηρίην ὑποθέσθαι. Absolut VI 52 = Rat erteilen.

7. αὐτοῦ, Περίανδρου. Beachte θωμάζειν c. gen.

8. σινάμωρος ein seltenes Wort, das nur hier mit Genet. verbunden steht. Das Verbum σινάμωρεῖν (= σίνεσθαι) VIII 35.

9. πρὸς Θρασυβούλου (= von seiten des Thras.) ist mit Bezugnahme auf ein vorschwebendes ποιούμενα gesagt.

VII. 10. νόφ' ἴσχωρ. Sonst gewöhnlich ἐν νόφ' ἔχειν od. ἴσχειν. Vgl. νόφ' λαβόντες c. 92.

11. πᾶσαν κακότητα. Über die Bedeutung von πᾶς s. z. c. 4.

14. ἀπέδυσσε in gleicher Bedeutung unten. Hom. II. II 261 ist

εἴματα hinzugefügt: εἰ μὴ ἐγὼ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἴματα δύσω.

15. Μέλισσαν. Melissa war die Tochter des Tyrannen Prokles von Epidaurus. Sie starb infolge einer Mißhandlung, die ihr Periander im Zorne zufügte (vgl. III 50).

Θεσπρωτοῦς in Epirus. Vgl. VIII 47.

16. νεκρομαντήλιον. Derartige Totenorakel waren meist mit dem Kult der chthonischen Gottheiten verbunden. Hier ist vielleicht an ein Heiligtum der Demeter zu denken, deren Priesterinnen Μέλισσαι hießen. Da Diogen. Laert. in der Lebensbeschreibung des Periandros die Gattin Lyside nennt, so ist vielleicht die Bezeichnung μέλισσα als Beiname anzusehen.

παρακαταθήκη. Wir wissen nicht, worin dieses Pfand bestand.

17. ἐπιφανείσα. Zur Sache vgl. I. Buch Samuel. 28. II. Buch Mos. 18, 11.

18. διγούν. Der Inf. von διγῶν heißt attisch meist διγῶν.



τε γὰρ καὶ εἶναι γυμνή· τῶν γὰρ οἱ συγκατέθεψε εἰμάτων  
 ὄφελος εἶναι οὐδὲν οὐ κατακαυθέντων· μαρτύριον δὲ οἱ εἶναι,  
 ὥς ἀληθῆα ταῦτα λέγει, ὅτι ἐπὶ ψυχρὸν τὸν ἱππὸν Περιάνδρος  
 τοὺς ἄρτους ἐπέβαλε. ταῦτα δὲ ὥς ὀπίσω ἀπηγγέλθη τῷ Πε-  
 ριάνδρῳ (πιστὸν γὰρ οἱ ἦν τὸ συμβόλαιον, ὃς νεκρῷ ἐούσῃ δ  
 Μελίσσῃ ἐμίγη), ἰθέως δὴ μετὰ τὴν ἀγγελίην κήρυγμα ἐποιή-  
 σατο ἐς τὸ Ἑρᾶιον ἐξιέναι πάσας τὰς Κορινθίων γυναῖκας.  
 αἱ μὲν δὴ ὥς ἐς ὀρτὴν ἤϊσαν κόσμῳ τῷ καλλίστῳ χρώμεναι,  
 ὃ δ' ὑποστήσας τοὺς δορυφόρους ἀπέδυσέ σφεας πάσας ὁμοίως,  
 τὰς τ' ἐλευθέρους καὶ τὰς ἀμφιπόλους, συμφορήσας δὲ ἐς ὄρνυ- 10  
 μα Μελίσσῃ ἐπενχόμενος κατέκαιε. ταῦτα δὲ οἱ ποιήσαντι  
 καὶ τὸ δεύτερον πέμψαντι ἔφρασε τὸ εἰδωλον τὸ Μελίσσης ἐς  
 τὸν κατέθηκε χώρον τοῦ ξείνου τὴν παρακαταθήκην. Τοιοῦτο  
 μὲν ἐστὶ ὅμιν ἡ τυραννίς, ᾧ Λακεδαιμόνιοι, καὶ τοιούτων ἐρ-  
 γων. ἡμεῖς δὲ τοὺς Κορινθίους τό τε αὐτίκα θῶμα μέγα εἶχε, 15  
 ὅτε ὁμῆας εἶδομεν μεταπεμπομένους Ἰππλήν, νῦν τε δὴ καὶ  
 μεζόνως θωμάζωμεν λέγοντας ταῦτα, ἐπιμαρτυρόμεθά τε ἐπι-  
 καλούμενοι ὅμιν θεοὺς τοὺς Ἑλληνίους, μὴ κατιστάναι τυραν-  
 νίδας ἐς τὰς πόλεις. οὐκ ὦν παύσεσθε, ἀλλὰ πειρήσεσθε παρὰ

1. οἱ, Περιάνδρῳ.

3. ὥς ἀληθῆα — λέγει ist erklärender Zusatz zu μαρτύριον. „Zum Zeichen dafür, daß sie die Wahrheit rede, möge ihm (der Umstand) dienen, daß“.

5. συμβόλαιον nämlich die in ὅτι ἐπὶ ψυχρὸν — ἐπέβαλε gegebene Andeutung.

6. ἰθέως att. εὐθέως. S. oben z. S. 92, 6.

7. Ἑρᾶιον. Näheres über das Heiligtum der Hera in Korinth bei Paus. II 4, 7.

9. ὑποστήσας — τοὺς δορυφόρους. ὑποστήσας gleichbedeutend mit ὑπείσας VI 163 κτείνουσι αὐτὸν μιν νηκὸς ὑπείσαντες ἄνδρας. Mit unserem Ausdruck vgl. VIII 91 Αἰγινῆται ὑποστάντες (= in insidiis stantes) ἐν τῷ πορθμῷ.

ἀπέδυσσε wie vor. S. 14.

10. Zu συμφορήσας wie zu κατέκαιε schwebt das Objekt τὰ εἴματα vor, was aus ἀπέδυσσε zu ergänzen.

12. τὸ εἰδωλον τὸ Μελίσσης. Vgl. oben ἡ Μελίσσα ἐπιφανέισα.

14. ὅμιν ist Dat. possess. = eure d. i. die von euch gerühmte und vorgeschlagene.

τοιούτων ἔργων ἐστὶ ἡ τυραννίς = τοιαῦτα ἔργα ἐργάζεται. Vgl. die III 80 gegebene Schilderung der Tyrannis (νόμαιά τε κινέει πάτρια καὶ βιάται γυναῖκας κτείνει τε ἀρκίτους).

17. μεζόνως. Dieses komparativische Adverb auch VI 85. 107. Vgl. πλεόνως V 19. θειοτέρως I 122. ἐπιμαρτυρόμεθα — ὅμιν, μὴ. Vgl. c. 93 Λακεδαιμονιοῖσι τε ἐπεμαρτύροτο, μὴ.

18. κατιστάναι — ἐς. Über den brachylogischen Gebrauch von ἐς vgl. c. 12.

19. οὐκ ὦν παύσεσθε — ἴστε Parataxis. Wir erwarteten etwa ἦν ὦν μὴ παύσησθε — ἴστε. Ganz wie hier IV 118 οὐκ ὦν ποιήσετε ταῦτα, ἡμεῖς μὲν — ἐκλείψομεν τὴν χώραν.

τὸ δίκαιον κατάρχοντες Ἰππὶν, ἴστε ὑμῖν Κορινθίους γὰρ οὐ συναινέοντας.

Σωσικλῆς μὲν ἀπὸ Κορίνθου πρεσβεύων ἐλεξε τάδε, 93  
 Ἰππὶς δὲ αὐτὸν ἀμείβετο τοὺς αὐτοὺς ἐπικαλέσας θεοὺς ἐκεί-  
 5 νω, ἣ μὲν Κορινθίους μάλιστα πάντων ἐπιποθήσειν Πεισι-  
 στρατίδας, ὅταν σφι ἦκωσι ἡμέραι αἱ κύριαι ἀνιᾶσθαι ὑπ’  
 Ἀθηναίων. Ἰππὶς μὲν τούτοις ἀμείψατο οἷά τε τοὺς χρησ-  
 μὸς ἀτρεκέστατα ἀνδρῶν ἐξεπιστάμενος, οἱ δὲ λοιποὶ τῶν  
 10 Σωσικλέος ἤκουσαν εἰπαντος ἐλευθέρως, ἅπας τις αὐτῶν φω-  
 νὴν ῥήξας αἰρέετο τοῦ Κορινθίου τὴν γνώμην, Λακεδαιμονί-  
 οισί τε ἐπεμαρτύρουντο μὴ ποιεῖν μηδὲν νεώτερον περὶ πόλιν  
 Ἑλλάδα. οὕτω μὲν ταῦτα ἐπαύθη, Ἰππὶς δὲ ἐνθεῦτεν ἀπε- 94  
 λαννομένην ἐδίδου μὲν Ἀμύντης ὁ Μακεδὼν Ἀνθεμοῦντα, ἐδί-  
 15 δοσαν δὲ Θεσσαλοὶ Ἰωλκόν. ὁ δὲ τούτων μὲν οὐδέτερα αἰρέ-  
 ετο, ἀνεχώρησε δὲ ὀπίσω ἐς Σίγειον, τὸ εἶλε Πεισίστρατος  
 αἰχμῇ παρὰ Μυτιληναίων, κρατήσας δὲ αὐτοῦ κατέστησε τύ-  
 ραννον εἶναι παῖδα τὸν ἐωντοῦ νόθον Ἡγησίστρατον, γερονότα

93. 4. ἐκείνῳ. Dativ nach ὁ αὐτός. S. z. c. 4.

5. ἣ μὲν (= μήν). Eine bei Her. öfter wiederkehrende betauernde Formel (III 72. 133. IV 154. VI 74). Ähnlich μὴ μὲν (III 66. 99 u. unten c. 106). Vgl. oben S. 95, 15 γὰρ μὲν.

6. ἡμέραι αἱ κύριαι. Vgl. c. 50. VI 129.

7. ὅταν οἷα c. partic. s. z. c. 11. τοὺς χρησμοὺς. S. c. 90.

9. τέως μὲν — ἐπεῖτε δέ. Vgl. VI 93 τέως μὲν — ἐπεῖτα δέ. I 82. τέως μὲν — τέλος δέ.

10. φωνὴν ῥήξαι die früher gefesselte Stimme gleichsam losreißen. Dieselbe Wendung von einem Stummen I 85, von Kindern, die eben zu reden anfangen II 2.

12. ποιεῖν — νεώτερον. Über die Bedeutung von νεώτερον vgl. c. 19. 35. 106. VI 2. 74.

13. Ἑλλάδα. Ἑλλάς adjektivisch ist mehr dichterisch. Wie hier IV 78. 110.

94. Hipplias in Sigeten und am

persischen Hofe. Er reizt den Artaphernes gegen die Athener auf.

ἀπελαννομένην „als er von hier unterwegs war“.

14. ἐδίδου. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Wie hier c. 18.

ὁ Μακεδὼν, der König der Makedonen. Vgl. ὁ Πέρος (c. 49), ὁ Ἀνδός (I 17), ὁ Μῆδος (I 163). Über Amyntas vgl. c. 18 ff.

Ἀνθεμοῦς Stadt in der makedonischen Landschaft Mygdonia, nicht weit vom thermäischen Meerbusen.

17. αἰχμῇ. Wir würden sagen: durchs Schwert. Vgl. VII 152 Ἀργείοις πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους κακῶς ἡ αἰχμῇ ἐστήκεε. Vgl. αἰχμάλωτος u. δοριάλωτος.

κατέστησε — εἶναι. S. z. c. 25. ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι.

18. νόθον, weil die mit einer Ausländerin geschlossene Ehe meist für unrechtmäßig galt. Zur Sache vgl. Arist. Ἀθηναίων πολ. c. 17 τελευταῖον Πεισιστράτου κατεῖχον οἱ νιῆς τὴν ἀρχήν. ἦσαν δὲ δύο.

ἐξ Ἀργείης γυναικός, ὃς οὐκ ἀμαχητὶ εἶχε τὰ παρέλαβε παρὰ Πεισιστράτου. ἐπολέμεον γὰρ ἔκ τε Ἀχιλλήϊου πόλιος ὀρμώμενοι καὶ Σιγείου χρόνον ἐπὶ συγρὸν Μυτιληναῖοι τε καὶ Ἀθηναῖοι, οἱ μὲν ἀπαιτούντες τὴν χώραν, Ἀθηναῖοι δὲ οὔτε συγγινωσκόμενοι, ἀποδεικνύντες τε λόγῳ οὐδὲν μᾶλλον Αἰολεῖσι μετέδον τῆς Ἰλιάδος χώρας ἢ οὐ καὶ σφίσι καὶ τοῖσι ἄλλοις, ὅσοι Ἑλλήνων συνεξεπρήξαντο Μενέλεω τὰς Ἑλένης ἀργαγὰς. Πολεμέοντων δὲ σφραων παντοῖα καὶ ἄλλα ἐγένετο ἐν τῇσι μάχησι, ἐν δὲ δὴ καὶ Ἀλκαῖος ὁ ποιητῆς συμβολῆς γενομένης καὶ νικῶντων Ἀθηναίων αὐτὸς μὲν φεύγων ἐκφεύγει, 10

μὲν ἐκ τῆς γαμετῆς, Ἰκπίας καὶ Ἰππαρχος, δύο δ' ἐκ τῆς Ἀργείας, Ἰοφῶν καὶ Ἥγησιστράτος, ὃ παρωνύμιον ἦν Θεταλός. S. z. c. 56.

2. ἔκ τε Ἀχιλλ. πόλιος. Die Stadt Achilleion im Gebiet von Sigaeon hatten die Mytilenäer als Gegenfestung (gegen Sigaeon) erbaut. Doch kann aus chronologischen Gründen der hier erwähnte Krieg, welchen Periandros (628—586 v. Chr.) beilegte (s. c. 95), nicht von Hegesistratos geführt sein; vielmehr fällt dieser Krieg, in welchem Pittakos (s. I 27), Zeitgenosse des c. 95 erwähnten Dichters Alkaios, den athenischen Führer Phrynon durch List im Zweikampf tötete, um 600 v. Chr. Nach Periandros' Tode erneuerten die Mytilenäer den Kampf gegen die Athener, die indes unter Peisistratos siegten und (wie aus unserer Stelle zu schließen) die Eroberung unter Hegesistratos vollendeten.

4. οὔτε — τε. S. z. c. 49.

5. συγγινωσκόμενοι. S. z. c. 86. ἀποδεικνύντες λόγῳ. S. z. ἀπέφαινον λόγῳ c. 84.

6. ἢ οὐ. Steht bei μᾶλλον eine Negation oder ist eine solche im Satze enthalten, so kann statt ἢ, freilich mit veränderter Auffassung, auch ἢ οὐ folgen. In ἢ οὐ liegt der Gedanke: Wir (die Athener) haben ebensoviel Ansprüche auf das ilische Land als ihr Aiolier. Fehlte οὐ, so würde der Sinn sein: Weder wir noch ihr habt

Ansprüche auf das ilische Land. Ganz wie hier IV 118 ἦκει γὰρ ὁ Πέρσης οὐδὲν τι μᾶλλον ἐπ' ἡμέας ἢ οὐ καὶ ἐπ' ἡμέας d. h. der Perserkönig ist ebensosehr gegen euch als gegen uns herangezogen. Ohne οὐ (bei ἢ) würden die Worte einen anderen Sinn enthalten. Ebenso VII 16, 5.

7. συνεξεπρήξαντο — ἀργαγὰς. Vgl. VII 169 συνεξεπρήξαντο ἀπὸ τὸν ἐν Καμικῷ θάνατον γενόμενον. — ἀργαγὰς. Der Plural ist dichterisch. Vgl. Eurip. Helen. 1322 θυγατρὸς ἀργαγὰς δολίους. Kykl. 280 ἀργαγὰς Ἑλένης.

95. 8. ἄλλα. So z. B. der Zweikampf des Pittakos mit dem athenischen Feldherrn Phrynon, in welchem Pittakos durch List siegte, indem er dem Phrynon ein hinter dem Schilde verborgenes Netz über den Kopf warf. Vgl. Strabo p. 600.

9. ἐν δὲ δὴ καὶ ist eine öfter bei Her. wiederkehrende Wendung = atque in his etiam. ἐν δὲ adverbialisch wie in πρὸς δέ, μετὰ δέ. Wie hier nach ἄλλος c. 102. Vgl. VI 11. 50. 70. Ohne δὴ VI 86, 1.

Ἀλκαῖος war aus Mytilene. Er lebte um 612 v. Chr.

συμβολή in gleicher Bedeutung VI 110. 120 öfter.

10. φεύγων ἐκφεύγει. Vgl. VI 91 ἐκφυγὼν — καταφεύγει. Ähnlich VI 80 ἀνήχθη — ἀγόμενος; c. 34 λόντες — ἤσαν.

τὰ δὲ οἱ ὅπλα ἴσχουσι Ἀθηναῖοι, καὶ σφεα ἀνεκρέμασαν πρὸς  
τὸ Ἀθήναιον τὸ ἐν Σιγείῳ. ταῦτα δὲ Ἀλκαῖος ἐν μέλει ποιή-  
σας ἐπιτιθεῖ ἐς Μυτιλήνην, ἐξαγγελλούμενος τὸ ἑωυτοῦ πάθος  
Μελανίππῳ ἀνδρὶ ἐταίρῳ. Μυτιληναίους δὲ καὶ Ἀθηναίους  
5 κατήλλαξε Περίανδρος ὁ Κυψέλου· τούτῳ γὰρ διαιτητῇ ἐπ-  
ετρόποντο· κατήλλαξε δὲ ὧδε, νέμεσθαι ἑκατέρους τὴν ἔχουσι.  
Σίγειον μὲν νυν οὕτω ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι. Ἰππίας δὲ 96  
ἐπεῖτε ἀπίκετο ἐκ τῆς Λακεδαιμονος ἐς τὴν Ἀσίην, πᾶν χρῆμα  
ἐκίνεε, διαβάλλων τε τοὺς Ἀθηναίους πρὸς τὸν Ἀρταφέρνηα  
10 καὶ ποιῶν ἅπαντα, ὅπως αἱ Ἀθῆναι γενοίαιτο ὑπ' ἑωυτῷ τε  
καὶ Λακείῳ. Ἰππίας τε δὴ ταῦτα ἔρησσε, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι  
πυθόμενοι ταῦτα πέμπουσι ἐς Σάρδεις ἀγγέλους, οὐκ ἔδωτες  
τοὺς Πέρσας πείθεσθαι Ἀθηναίων τοῖσι φηγάσι· ὁ δὲ Ἀρτα-  
φέρνης ἐκέλευε σφεας, εἰ βουλοίαιτο σοοὶ εἶναι, καταδέκεσθαι  
15 ὁπίσω Ἰππίην. οὐκ ὦν δὴ ἐνεδέκοντο τοὺς λόγους ἀποφερο-  
μένους Ἀθηναῖοι, οὐκ ἐνδεκομένοισι δὲ σφι δέδοκτο ἐκ τοῦ  
φανεροῦ τοῖσι Πέρσῃσι πολέμους εἶναι.

Νομίζουσι δὲ ταῦτα καὶ διαβεβλημένοισι ἐς τοὺς Πέρσας 97

1. τὰ δὲ οἱ ὅπλα. Über das possessive *οἱ* s. z. c. 83. ἀνεκρέμασαν πρὸς. S. z. ἀνεκρέμασαν ἐς c. 77.

2. ἐν μέλει ποιήσας. Ein entstelltes Bruchstück des Gedichts hat Strabo p. 600 erhalten (vgl. Bergk poet. lyr. Gr. p. 712). Übrigens war Alkaios ein entschlossener und im Kriege tapferer Mann. Horaz nennt ihn Od. I 32, 6 *ferocem bello*, Cic. Tusc. IV 33 *virum fortem*. Archilochus (vgl. fr. 5) und Horatius (vgl. Od. II 7, 9) begegnete dasselbe Mißgeschick. — ποιῆσαι vom Dichter auch IV 14. 16. 32. 35.

3. ἐπιτιθεῖ. ἐπιτιθέναι auftragen, zur Besorgung übergeben, ist ebenso mit dem brachylogischen ἐς verbunden III 42 γράφει ἐς βιβλίον πάντα — γράφας δὲ ἐς Ἀλγυπτον ἐπέθηκε.

5. κατήλλαξε. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutung c. 29. Zur Sache vgl. zu c. 94.

6. νέμεσθαι. Auf οὕτω und ὧδε folgt oft ein expegetischer

Infinitiv. — νέμεσθαι in gleicher Bedeutung c. 45.

7. Über ὅπό c. dat. s. z. c. 80.

96. 10. γενοίαιτο ὑπ' ἑωυτῷ. Siehe die vorhergehende Anmerkung.

15. οὐκ ὦν (att. οὐκοῦν) = in Wahrheit (= ὦν att. οὖν) nicht, entschieden nicht, auf keine Weise, keineswegs. In Aussagesätzen, die eine nachdrückliche Verneinung enthalten, tritt οὐκ ὦν gewöhnlich an die Spitze des Satzes. Ganz wie hier IV 11 οὐκ ὦν δὴ ἐθέλειν πείθεσθαι οὐτε τοῖσι βασιλεῦσι τὸν δῆμον οὐτε τῷ δήμῳ τοὺς βασιλέας. Ebenso VI 52.

16. δέδοκτο. Über das fehlende Augment s. z. c. 51. Zur Bedeutung vgl. VII 16 εἰ δέ τοι οὕτω δέδοκται γίνεσθαι. — ἐκ τοῦφανεροῦ. S. z. c. 37, 12.

97. Aristagoras in Athen (schließt sich nach einer längeren, die athenische Geschichte behandelnden Digression an c. 51 und 55 an).

18. νομίζουσι — ἀπίκετο. Wie

ἐν τούτῳ δὴ τῷ καιρῷ ὁ Μιλήσιος Ἀρισταγόρης ὑπὸ Κλεομέ-  
 νους τοῦ Λακεδαιμονίου ἐξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρτης ἀπύκντο ἐς  
 Ἀθήνας· αὕτη γὰρ ἡ πόλις τῶν λοιπέων ἐδυνάστευε μέγιστον.  
 ἐπελθὼν δὲ ἐπὶ τὸν δῆμον ὁ Ἀρισταγόρης ταῦτα ἔλεγε τὰ καὶ  
 ἐν τῇ Σπάρτῃ περὶ τῶν ἀγαθῶν τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ καὶ τοῦ πο- 5  
 λέμου τοῦ Περσικοῦ, ὥς οὔτε ἀσπίδα οὔτε δόρυ νομίζουσι,  
 εὐπετέες τε χειρωθῆναι εἴησαν. ταῦτά τε δὴ ἔλεγε καὶ πρὸς  
 τοῖσι τάδε, ὥς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσι ἄποικοι, καὶ  
 οἰκός σφεας εἴη ὄνέσθαι δυναμένους μέγα. καὶ οὐδὲν ὃ τι  
 οὐκ ὑπάρχετο οἷα κάρτα δεόμενος, ἐς δ' ἀνέπεισέ σφεας. πολ- 10  
 λούς γὰρ οἶκε εἶναι εὐπετέστερον διαβάλλειν ἢ ἓνα, εἰ Κλεο-  
 μένεα μὲν τὸν Λακεδαιμόνιον μῦνον οὐκ οἷός τε ἐγένετο δια-  
 βαλεῖν, τρεῖς δὲ μυριάδας Ἀθηναίων ἐποίησε τοῦτο. Ἀθη-  
 ναῖοι μὲν δὴ ἀναπεισθέντες ἐψηφίσαντο εἰκοσι νέας ἀποστεῖλαι

häufig mit εἶναι und γίγνεσθαι so  
 findet sich auch zuweilen mit ἀπύ-  
 κνέσθαι der Dat. des Partizips zur  
 Bezeichnung der Zeitangabe ver-  
 bunden. Wie hier I 62 ἐν δὲ τούτῳ  
 τῷ χρόνῳ σφι στρατοπεδενομένοισι  
 οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος στασιῶται ἀπύκντο.  
 Vgl. I 84, 118. Ähnlich ist der  
 Dativ des Partic. Aor. gebraucht  
 VI 21.

νομίζουσι ταῦτα bezieht sich  
 auf δέδοκτο — πολεμίους εἶναι  
 (c. 96).

2. ἐξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρ-  
 τῆς. S. c. 51.

ἐς Ἀθήνας. Im Jahre 499 v.  
 Chr.

3. ἐδυνάστευε μέγιστον. S.  
 c. 66.

4. ἐπελθεῖν ἐπὶ τὸν δῆμον  
 vom Auftreten vor der Volksver-  
 sammlung auch VII 138. Sonst  
 wird auch καταστῆναι in dieser Be-  
 deutung gebraucht; vgl. III 146  
 καταστὰς ἐπὶ τὰ κοινά.

5. περὶ τῶν ἀγαθῶν. S. c. 49.

6. ὥς — νομίζουσι — εἴησαν.  
 Derselbe Wechsel des Indikativs  
 mit Optativ im abhängigen Satze  
 gleich im folgenden: ὥς — εἰσι —  
 οἰκός εἴη. Ebenso c. 18. Durch den  
 Optativ erhält der Gedanke mehr  
 subjektive Färbung. Über die Re-

sponsion οὔτε — οὔτε — τὲ s. z.  
 c. 49. — νομίζειν findet sich in der  
 Bedeutung in Gebrauch haben  
 öfter mit Akkus. verbunden (I 142.  
 II 72. IV 193).

7. εὐπετέες χειρωθῆναι. Die-  
 selbe Wendung c. 49.

πρὸς τοῖσι (= τούτοις). Vgl.  
 ἅμα τοῖσι I 52. Dagegen steht πρὸς  
 τούτοις c. 90. S. z. πρὸ τοῦ c. 75.

8. Μιλήσιοι — ἄποικοι. Ne-  
 leus, Kodros' Sohn, hatte Milet ge-  
 gründet. Vgl. 21. IX 97.

9. οἰκός att. εἰκός geziemend,  
 billig. — σφεας, Μιλησίους.

δυναμένους, τοὺς Ἀθηναίους.  
 οὐδὲν erg. ἦν. Dieselbe Formel  
 III 72 ἡμέων ἐόντων τοιῶνδε οὐδε-  
 λς ὅστις οὐ (= jeder) παρήσει  
 ἡμέας.

11. διαβάλλειν (= ἐξαπατᾶν)  
 in gleicher Bedeutung c. 50.

εἰ si quidem ebenso c. 78.

12. μῦνον erg. ἔδωκα.

13. τρεῖς μυριάδας. Nach an-  
 deren Angaben betrug die Anzahl  
 der stimmfähigen Vollbürger Athens  
 selbst in den Zeiten der höchsten  
 Blüte nicht mehr als 20 000. Doch  
 vergl. VIII 65, Thuk. II 13 und  
 Arist. Ekkles. 1133 πολιτῶν πλείων  
 ἢ τρισμυρίων ὄντων τὸ πλῆθος.

τοῦτο wiederholt διαβαλεῖν. ποι-  
 εῖν mit doppeltem Akkus. auch

βοηθοὺς ἴωσι, στρατηγὸν ἀποδέξαντες αὐτέων εἶναι Μελάν-  
θιον ἄνδρα τῶν ἀστῶν ἰόντα τὰ πάντα δόκιμον. αὐταὶ δὲ αἱ  
νέες ἀρχὴ κακῶν ἐγένοντο Ἑλλησί τε καὶ βαρβάρουσι. Ἀρι- 98  
σταγόρης δὲ προπλώσας καὶ ἀπικόμενος ἐς τὴν Μίλητον, ἐξευ-  
5 ρῶν βούλευμα, ἀπ' οὗ ἴωσι μὲν οὐδεμία ἐμελλε ὠφέλεια ἔσε-  
σθαι (οὐδ' ὧν οὐδὲ τούτου εἵνεκεν ἐποίει, ἀλλ' ὅπως βασιλέα  
Δαρεῖον λυπήσειε), ἐπεμψε ἐς τὴν Φρυγίην ἄνδρα ἐπὶ τοὺς  
Παίονας τοὺς ἀπὸ Στυρμόνος ποταμοῦ αἰχμαλώτους γενομέ-  
νους ὑπὸ Μεγαβάξου, οἰκέοντας δὲ τῆς Φρυγίας χῶρον τε καὶ  
10 κώμην ἐπ' ἐωυτῶν, ὃς ἐπεῖτε ἀπίκετο ἐς τοὺς Παίονας ἔλεγε  
τάδε. Ἄνδρες Παῖονες, ἐπεμψέ με Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήτου  
τύραννος σωτηρίην ὑμῖν ὑποθησόμενον, ἥνπερ βούλησθε  
πεῖθεσθαι. νῦν γὰρ Ἰωνίη πᾶσα ἀπέστιγχε ἀπὸ βασιλέως, καὶ  
ὑμῖν παρέχει σῶζεσθαι ἐπὶ τὴν ὑμετέραν αὐτῶν, μέχρι μὲν  
15 θαλάσσης αὐτοῖσι ὑμῖν, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου ἡμῖν ἤδη μελήσει.  
ταῦτα δὲ ἀκούσαντες οἱ Παῖονες κάρτα τε ἀσπαστὸν ἐποιήσαν-  
το, καὶ ἀναλαβόντες παῖδας τε καὶ γυναῖκας ἀπεδίδρησκον ἐπὶ  
θάλασσαν· οἱ δὲ τινες αὐτῶν καὶ κατέμειναν ἀρρωδήσαντες  
αὐτοῦ. ἐπεῖτε δὲ οἱ Παῖονες ἀπίκοντο ἐπὶ θάλασσαν, ἐνθεῦ-  
20 τεन ἐς Χίον διέβησαν. ἰόντων δὲ ἤδη ἐν Χίῳ κατὰ πόδας ἔλη-

VII 156 τῶντὸ τοῦτο καὶ Εὐβοέας ἐποίησε.

1. ἀποδέξαντες — εἶναι. S. z. c. 25.

3. νέες ἀρχὴ κακῶν erinnert an Hom. II. V 62.

Ὅς καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκτῆνατο νῆας ἔϊτας

Ἀρχεκάκους, αἱ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γέγοντο.

98. 5. Ἰωσι μὲν οὐδεμία ὠφέλεια. Der nicht durch δὲ entgegengestellte Gegensatz ist in ἀλλ' ὅπως βασιλέα Δαρεῖον λυπήσειε enthalten.

6. οὐδ' ὧν οὐδέ ist eine bei Herod. öfter vorkommende (un-attische) Verbindung, in welcher durch die nachdrückliche Wiederholung von οὐδέ der ganze Satz dem vorangegangenen schärfer entgegengesetzt wird. Wie hier II 134. Ähnlich gebraucht Her. IV 16 οὐδέ γὰρ οὐδέ; ebenso VI 72.

8. Παίονας. S. c. 15.

10. ἐπ' ἐωυτῶν. Vgl. IV 144 ἀλλ' εἰ βούλεσθε γυναῖκας ἔχειν ἡμέας, ἐλθόντες παρὰ τοὺς τοκέας ἀπολάχετε τῶν κτημάτων τὸ μέρος καὶ ἔπειτεν ἐλθόντες οἰκώμεν ἐπ' ἡμέων αὐτῶν.

12. ὑποθησόμενον ut salutis consilium vobis praebeam. ὑποθέσθαι in ähnlicher Bedeutung c. 92 VI.

14. Über die Bedeutung von παρ-έχει μοι s. z. c. 49 Ende.

15. αὐτοῖσι ὑμῖν erg. μελήσει. τὸ δὲ ἀπὸ τούτου adverbialer Akkusativ (wie c. 83).

ἡμῖν — μελήσει erg. ὁμέας σῶζεσθαι.

16. ἀσπαστὸν ἐποιήσαντο. S. z. πρῆσβύτερα ἐποιεῖντο c. 63.

18. ἀρρωδήσαντες att. ὀρώ-δήσαντες.

20. κατὰ πόδας e vestigio. Vgl. IV 89 ὁ στρατὸς Μαρκονίου κατὰ πόδας μεν ἐλαύνων προσδὲ-κιμός ἐστι.

λύθεε Περσέων ἵππος πολλή διώκουσα τοὺς Παίονας· ὥς δὲ οὐ κατέλαβον, ἐπηγγέλλοντο ἐς τὴν Χίον τοῖσι Παίοσι, ὅπως ἂν ὀπίσω ἀπέλθοιεν. οἱ δὲ Παίονες τοὺς λόγους οὐκ ἐνεδέκοντο, ἀλλ' ἐκ Χίου μὲν Χίοι σφεας ἐς Λέσβον ἤγαγον, Λέσβιοι δὲ ἐς Δορίσκον ἐκόμισαν· ἐνθεῦτεν δὲ πεξῇ κομιζόμενοι 5 ἀπίκοντο ἐς Παιονίην.

99 Ἀρισταγόρης δέ, ἐπειδὴ οἱ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο εἰκοσι νηυσί, ἅμα ἀγόμενοι Ἐρετριέων πέντε τριήρεας, οἱ οὐ τὴν Ἀθηναίων χάριν ἐστρατεύοντο, ἀλλὰ τὴν αὐτῶν Μιλησίων, ὀφειλόμενά σφι ἀποδιδόντες (οἱ γὰρ δὴ Μιλήσιοι πρότερον 10 τοῖσι Ἐρετριεῦσι τὸν πρὸς Χαλκιδέας πόλεμον συνδιήνευκαν, ὅτεπερ καὶ Χαλκιδεῦσι ἀντία Ἐρετριέων καὶ Μιλησίων Σάμιοι ἐβοήθειον), οὗτοι ὧν ἐπέτε σφι ἀπίκοντο καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι παρήσαν, ἐποιεῖτο στρατηγὴν ἧ' Ἀρισταγόρης ἐς Σάρδις. αὐτὸς μὲν δὴ οὐκ ἐστρατεύετο, ἀλλ' ἔμεινε ἐν Μιλή- 15 τῳ, στρατηγούς δὲ ἄλλους ἀπέδεξε Μιλησίων εἶναι, τὸν ἐων-

1. ἵππος kollektiv wie c. 63.

2. ἐπηγγέλλοντο. Suidas: ἐπαγγέλλεται· παρακαλεῖ, ἀξιοί, παρ' Ἡροδότῳ. ἐπαγγέλλεσθαι in gleicher Bedeutung, aber mit Infinitiv verbunden, IV 200 οἱ Πέρσαι ἐπολιόρκειον τὴν πόλιν ἐπαγγέλλόμενοι ἐκδιδόναι τοὺς αἰτίους τοῦ φόνου τοῦ Ἀρκεσίλεω. Wie hier ἐπαγγέλλεσθαι, so ist III 44 δέεσθαι mit ὅπως ἂν verbunden; denn da die Finalpartikeln ὥς und ὅπως (= ὅπως) ursprünglich Modalpartikeln (= wie) sind, so kann ἂν zu ihnen hinzutreten, wodurch die Erreichung der Absicht als von äußeren Umständen abhängig gedacht wird. Wie hier I 75. 91. II 126. III 44. 135. V 37. VII 176.

5. Δορίσκον. Vgl. VII 59 ὁ δὲ Δορίσκος ἐστὶ τῆς Θρηάκης αἰγιαλός τε καὶ πεδίων μέγα, διὰ δὲ αὐτοῦ ῥέει ποταμὸς μέγας Ἐφρος (j. Maritza). Dareios hatte auf seinem Feldzug gegen Skythien hier ein Kastell angelegt; Xerxes hielt ebenda eine große Musterung seines Heeres (VII 59).

99. 8. τὴν — χάριν. Gewöhnlich wird der Artikel mit dem adverbial gebrauchten χάριν nur in

Verbindung mit dem Possessivpronomen verbunden. Vgl. Soph. Philokl. 1412:

Τὴν σὴν δ' ἦκα χάριν οὐρανίας Ἑδρας προλιπών.

11. πρὸς Χαλκιδέας. Gemeint ist der in seinen Einzelheiten nicht näher bekannte Kampf um die reiche lelantische Ebene in der Nähe von Chalkis, die in älterer Zeit ein beständiger Zankapfel zwischen Eretria und Chalkis war. Die fruchtbare, vom Lelantos bewässerte Ebene war reich an Kupfer und Eisen sowie an warmen Quellen. Denselben Krieg erwähnt Thuk. I 13.

συνδιαφέρεσιν. S. z. c. 79.

13. οὗτοι ὧν nimmt der Deutlichkeit halber den durch die längere Parenthese von seinem Nachsatz getrennten Vordersatz: ἐπειδὴ οἱ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο wieder auf. ὧν findet sich in ähnlicher Weise nach einem parenthetisch eingeschobenen Satze I 69. Auch das Subjekt Ἀρισταγόρης ist aus demselben Grunde im Nachsatze wiederholt. Wie hier c. I 83. VI 9. 13.

16. ἀπέδεξε — εἶναι. S. z. S. 103, 1.

- τοῦ τε ἀδελφεὸν Χαροπῖνον καὶ τῶν ἄλλων ἀστῶν Ἑρμόφραν-  
 τον. Ἀπικόμενοι δὲ τῷ στόλῳ τούτῳ Ἴωνες ἐς Ἐφεσον πλοῖα 100  
 μὲν κατέλιπον ἐν Κορησσῷ τῆς Ἐφεσίης, αὐτοὶ δὲ ἀνέβαινον  
 χειρὶ πολλῇ ποιούμενοι Ἐφεσίους ἡγεμόνας. πορευόμενοι δὲ  
 5 παρὰ ποταμὸν Καῦστριον, ἐνθεῦτεν ἐπέιτε ὑπερβάντες τὸν  
 Τμῶλον ἀπίκοντο, αἰρέουσι Σάρδις οὐδενός σφι ἀντιωθέντος,  
 αἰρέουσι δὲ χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος τὰλλα πάντα· τὴν δὲ ἀκρό-  
 πολιν ἐρρόνετο αὐτὸς Ἀρταφέρνης, ἔχων δύναμιν ἀνδρῶν οὐκ  
 ὀλίγην. Τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἐλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε 101  
 10 τόδε. ἦσαν ἐν τῇσι Σάρδισι οἰκίαι αἱ μὲν πλεῦνες καλάμιναι,  
 ὅσαι δ' αὐτέων καὶ πλίνθιναι ἦσαν, καλάμου εἶχον τὰς ὀρο-  
 φάς. τούτων δὴ μίαν τῶν τις στρατιωτέων ὥς ἐνέπρησε, αὐ-  
 τήκα ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰὼν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἕστν πᾶν.  
 καιομένου δὲ τοῦ ἄστεος οἱ Ἀνδοὶ τε καὶ ὅσοι Περσέων ἐνῆ-  
 15 σαν ἐν τῇ πόλει, ἀπολαμφθέντες πάντοθεν ὥστε τὰ περιέσχατα

100. 2. τῷ στόλῳ τούτῳ. στό-  
 λος „Streitmacht“.

3. Κορησσός, Name eines Küsten-  
 ortes und Hafenplatzes an dem Fuße  
 des gleichnamigen Berges in der  
 Nähe von Ephesos. Vgl. Diod. XIV  
 99. — τῆς Ἐφεσίης erg. γῆς ist  
 Genetiv des Ortsganzen „im Ge-  
 biet von Ephesos“.

αὐτοὶ im Gegensatz zu τὰ πλοῖα  
 gesetzt.

4. χειρὶ kollektiv wie VII 20.  
 159. VIII 140. — ποιούμενοι. Be-  
 achte das Medium.

5. Καῦστριον. Der Kayster  
 entspringt (wie auch Hermos und  
 Paktolos) auf dem Tmolosgebirge,  
 durchströmt die fruchtbare Ebene  
 zwischen Tmolos und Messogis  
 (Καῦστρου πεδίου) und mündet bei  
 Ephesos.

6. ἀπίκοντο, ἐς Σάρδις.  
 7. αἰρέουσι δέ. Die Wieder-  
 holung desselben Verbums und in  
 derselben Form tritt bei Her. häufig  
 ein, wenn eine Nebenstimmung  
 nachdrücklich beigefügt werden soll  
 (hier χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος). Vgl.  
 III 1 πέμψας Καμβύσης ἐς Αἴγυπτον  
 κήρυκα αἴτεε Ἀμασιν θυγατέρα,  
 αἴτεε δὲ ἐκ συμβουλῆς ἀνδρὸς Αἴ-  
 γυπτίου. Wie hier VI 43. S. z.  
 c. 26.

ἀκροπόλιος. Die Burg von  
 Sardes war sehr fest. Sie lag auf  
 einem allein stehenden, sehr schwer  
 zugänglichen Berge. Vgl. I 84.

101. 9. τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι.  
 Verb. τόδε ἔσχε (= cohibuit) ἐλόν-  
 τας σφέας τὴν πόλιν τὸ μὴ λεηλατῆ-  
 σαι (αὐτήν). Über die Bedeutung  
 von ἔσχε (= ἐκώλυσε) mit nachfol-  
 gendem μὴ vgl. I 158 Ἀριστόδοκος  
 — ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίους.  
 ἔσχε in gleicher Bedeutung mit In-  
 fin., aber ohne μὴ c. 92 III 10. Der  
 Artikel ist beim abhängigen Infinit.  
 in dieser Verbindung selten; wie hier  
 bei Thuk. III 1 καὶ τὸν πλείστον  
 ὄμιλον τῶν ψιλῶν εἰργον τὸ μὴ τὰ  
 ἑγγὺς τῆς πόλεως κακουργεῖν.

11. καλάμινον. Genet. materiae.

12. τῶν τις. Dies ist die regel-  
 mäßige Stellung des Indefinitivs  
 zwischen Artikel und Substantiv.  
 Vgl. c. 12. 37 und VIII 90 τῶν τινες  
 Φοινίκων.

13. ἐπενέμετο hier vom um  
 sich greifenden Feuer; beachte ἐπὶ.  
 Dasselbe Verbum von einem  
 Geschwür III 133 ἐπὶ τοῦ μαστοῦ  
 ἔφν φῶμα, μετὰ δὲ ἔκτραγεν ἐνέμετο  
 πρὸσω.

15. ἀπολαμφθέντες, ἀπολη-  
 φθέντες. Über die Bedeutung von



νεμομένου τοῦ πυρός καὶ οὐκ ἔχοντες ἐξήλυσιν ἐκ τοῦ ἄστεος, συνέφρεον ἐς τε τὴν ἀγορὴν καὶ ἐπὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, ὃς σφι ψῆγμα χρυσοῦ καταφορέων ἐκ τοῦ Τιμώλου διὰ μέσης τῆς ἀγορῆς ῥέει καὶ ἔπειτεν ἐς τὸν Ἑρμον ποταμὸν ἐκδιδόι, ὃ δὲ ἐς θάλασσαν· ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν Πακτωλὸν καὶ ἐς τὴν 5 ἀγορὴν ἀθροίζόμενοι οἱ τε Λυδοὶ καὶ οἱ Πέρσαι ἠναγκάζοντο ἀμύνεσθαι. οἱ δὲ Ἴωνες ὁρῶντες τοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀμυνομένους, τοὺς δὲ σὺν πλήθει πολλῷ προσφερομένους ἐξανέχωρσαν δείσαντες πρὸς τὸ οὖρος τὸ Τιμῶλον καλεόμενον, ἐν- 102 θεῦτεν δὲ ὑπὸ νύκτα ἀπαλλάσσοντο ἐπὶ τὰς νέας. Καὶ Σάρδιες μὲν ἐνεπρήσθησαν, ἐν δὲ αὐτῇσι καὶ ἱρὸν ἐπιχωρίης θεοῦ Κυβήβης, τὸ σκηπτόμενοι οἱ Πέρσαι ὕστερον ἀντενεπύμπρασσαν τὰ ἐν Ἑλλήσι ἱρά. τότε δὲ οἱ Πέρσαι οἱ ἐντὸς Ἰλνυος ποταμοῦ νομοὺς ἔχοντες προκυνθανόμενοι ταῦτα συνηλίζοντο καὶ ἐβοήθειον τοῖσι Λυδοῖσι. καὶ ὡς ἐν μὲν Σάρδισι οὐκέτι ἐόν- 15 τας τοὺς Ἴωνας εὐρίσκουσι, ἐπόμενοι δὲ κατὰ στίβον αἰρέουσι

ἄστε (= ἄτε, οἶα) cum partic. s. z. c. 11.

τὰ περιέσχματα νεμομένου τοῦ πυρός. Vgl. I 86 τῆς δὲ πυρῆς ἡδὴ ἀμμένης καίεσθαι τὰ περιέσχματα.

4. Ἑρμον j. Sarabat. Vgl. z. I 56.

5. ὃ δὲ ἐς θάλασσαν erg. ἐκδιδόι.

9. πρὸς τὸ οὖρος τὸ Τιμῶλον καλεόμενον. Der Nominativ hierzu lautet: τὸ οὖρος τὸ Τιμῶλος καλεόμενον. Es gehört also τό zu καλεόμενον. Vgl. c. 100 ὑπερβάντες τὸν Τιμῶλον ἀπίκοντο.

10. ὑπὸ νύκτα sub noctem, auch VI 2.

102. 12. Κυβήβης. Die asiatische Kybebe (oder Κυβέλη), die Göttermutter (ἡ μεγάλη oder ἱρή μήτηρ), ward als allerzeugende Lebensgöttheit fast in ganz Kleinasien verehrt; so namentlich in Phrygien und Lydien, wo sie unter dem Namen Ma als Hauptgöttheit des Landes ganz besondere Verehrung genoß. Mit ihrem Kult waren schwärmerische, sinnbetörende Orgien verbunden, die schon

früh bei den asiatischen Griechen Eingang fanden (IV 53. 76). Hauptorte ihrer Verehrung waren Kyzikos, der Berg Sipylos, Sardes, besonders aber der Berg Dindymos bei Pessinus. Von Kleinasien gelangte ihr Kult auch nach Griechenland, wo derselbe mit dem anderer verwandten Gottheiten (der Rhea, Aphrodite, Demeter, Artemis) zusammenfloß. Zu Hannibals Zeit (204 v. Chr.) hielten die Römer das Bildnis der Göttin nach Rom, wo sie seitdem als Magna Mater verehrt wurde. Liv. XXIX.

σκηπτόμενοι. S. z. σκήψιν ποιεύμενος c. 30. Wie hier VII 28.

ἀντενεπύμπρασσαν. Vgl. VI 101. VIII 38. 53.

13. ἐντὸς von Herodots Vaterstadt aus, also westlich vom Halys = diesselts. Ganz wie hier I 6.

14. νομοὺς ἔχοντες. S. z. νομόν ἔξουσι c. 92.

16. ἐπόμενοι κατὰ στίβον wie hier IX 59 διαβάντες τὸν Ἀσωπὸν κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων. Ähnlich c. 98 κατὰ πόδας.

αἰρέουσι deprehendunt. In gleicher Bedeutung ist c. 98 καταλαμβάνειν gebraucht.

αὐτοὺς ἐν Ἐφέσῳ. καὶ ἀντετάχθησαν μὲν οἱ Ἴωνες, συμβα-  
λόντες δὲ πολλὸν ἐσώθησαν. καὶ πολλοὺς αὐτῶν οἱ Πέρσαι  
φονεῖουσι. ἄλλους τε οὐνομαστούς, ἐν δὲ δὴ καὶ Εὐαλαίδην  
στρατηγέοντα Ἐρετριέων, στεφανηφόρους τε ἀγῶνας ἀναραι-  
5 ρηκότα καὶ ὑπὸ Σιμωνίδεω τοῦ Κητίου πολλὰ ἀλνεθέντα. οἱ  
δὲ αὐτῶν ἀπέφυγον τὴν μάχην, ἐσκεδάσθησαν ἀνὰ τὰς πόλεις.

Τότε μὲν δὴ οὕτω ἡγωνίσαντο, μετὰ δὲ Ἀθηναῖοι μὲν 103  
τὸ παράπαν ἀπολιπόντες τοὺς Ἴωνας, ἐπικαλεομένου σφέας  
πολλὰ δι' ἀγγέλων Ἀρισταγόρῳ, οὐκ ἔφασαν τιμωρήσιν σφίσι.  
10 Ἴωνες δὲ τῆς Ἀθηναίων συμμαχίης στερηθέντες (οὕτω γάρ  
σφι ὑπῆρχε πεποιημένα ἐς Δαρεῖον) οὐδὲν δὴ ἔσσαν τὸν πρὸς  
βασιλέα πόλεμον ἐσκευάζοντο. πλώσαντες δὲ ἐς τὸν Ἑλλήσ-  
ποντον Βυζάντιόν τε καὶ τὰς ἄλλας πόλεις ἀπάσας τὰς ταύτη  
ὑπ' ἐωυτοῖσι ἐποιήσαντο, ἐκπλώσαντές τε ἔξω τὸν Ἑλλήσπον-  
15 τον Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι σύμμαχον εἶναι.

2. πολλὸν ἐσώθησαν. S. z.  
c. 1 Ende. — ἐσώθησαν von ἐσοῦ-  
σθαι (ἔσσω) att. ἡττάσθαι. Vgl.  
c. 61 ἐσοῦμενος, c. 118 ἐσωθέωσι.

3. ἐν δὲ δὴ καὶ nach ἄλλος auch  
c. 95. S. z. dieser Stelle.

4. στεφανηφόρους — ἀναρ-  
αιρηκότα. ἀναιρέειν oder ἀναιρέ-  
εσθαι sagte man zunächst von den  
Kampfpreisen: vgl. Hom. II.  
XXIII 736 ἀέθλια δ' ἴσ' ἀνελόντες  
und Odyss. XXI 117, dann auch  
vom (Preis davontragenden) Kampfe  
selbst. Wie hier IX 33 ἀγῶνας  
τοὺς μέγιστους ἀναιρήσεσθαι oder  
ἀγῶνας γυμνικοὺς ἀναιρησόμενος  
(ibid.), auch νίκην ἀνελέσθαι (VI  
103), und in noch freierer Verbin-  
dung VI 70. 103. 115 (Ὀλυμπιάδα  
ἀνελόμενος τεθρίπῳ). 126. Ähn-  
lich VI 36.

5. Σιμωνίδεω. Simonides von  
Keos (559—469 v. Chr.), der be-  
rühmte Lyriker, ein älterer Zeit-  
genosse des Pindar und Bakchy-  
lides. Er dichtete wie diese Sieges-  
chöre, besonders aber herrliche  
Elegien und Epigramme. Erwähnt  
wird er auch VII 228 (ist nicht zu  
verwechseln mit dem Iambographen  
Simonides von Amorgos).

6. ἀνὰ. Zum Ausdruck der räum-  
lichen Verbreitung, auch c. 38.

103. 9. οὐ φημι nego. Wie  
hier VI 61. Vgl. οὐκ ἔω.

τιμωρήσειν. S. z. c. 44.  
10. οὕτω, nämlich daß Versöh-  
nung mit Dareios unmöglich war.  
γάρ begründet den folgenden  
Satz: οὐδὲν δὴ ἔσσαν — ἐσκευάζον-  
το. Über das vorgeschobene γάρ  
s. z. c. 19.

12. ἐσκευάζοντο wie hier VI  
100. Gebräuchlicher ist das Kom-  
pos. παρασκευάζεσθαι.

13. τὰς ἄλλας. Erwähnt c. 116.  
117.

14. ὅπ' ἐωυτοῖσι ἐποιήσ. Über  
die Bedeutung von ὅπό c. dat. s.  
z. c. 30.

ἐκπλώσαντες ἔξω. Abundanz.  
S. z. c. 51. Der Akkusativ (τὸν  
Ἑλλήσποντον) ist mit ἐκπλᾶειν ver-  
bunden wie im folg. Kap. τὸ ἄστυ  
mit ἐξελεῖν (vgl. lat. egredi oder  
excedere urbem); ebenso VII 29  
τὴν Περσίδα χώραν ἐξῆλθον. Mit  
unserer Stelle ist die noch freiere  
Verbindung des simplex πλᾶειν  
c. accus. VII 58 zu vergleichen:  
ὁ δὲ ναυτικός ἔξω τὸν Ἑλλήσ-  
ποντον πλώων παρὰ γῆν ἐνομι-  
ζετο.

καὶ γὰρ τὴν Καῦνον πρότερον οὐ βουλομένην συμμαχεῖν, ὥς  
 104 ἐνέπρησαν τὰς Σάρδεις, τότε σφι καὶ αὕτη προσεγένετο. Κύ-  
 πριοι δὲ ἐθέλονταί σφι πάντες προσεγένοντο πλὴν Ἀμαθου-  
 σίων· ἀπέστησαν γὰρ καὶ οὗτοι ὧδε ἀπὸ Μήδων. ἦν Ὀνή-  
 σιλος Γόργον μὲν τοῦ Σαλαμινίων βασιλέως ἀδελφεὸς νεώτε- 5  
 ρος, Χέρσιος δὲ τοῦ Σιρώμων τοῦ Εὐέλθοντος παῖς. οὗτος  
 ὦνῆρ πολλάκις μὲν καὶ πρότερον τὸν Γόργον παρηγορεῖτο  
 ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλείας, τότε δ', ὥς καὶ τοὺς Ἴωνας ἐπύ-  
 θετο ἀπεστάναι, πάγχυ ἐπικείμενος ἐνῆγε. ὥς δὲ οὐκ ἔπειθε  
 τὸν Γόργον, ἐνθαῦτά μιν φυλάξας ἐξελθόντα τὸ ἄστυ τὸ Σα- 10  
 λαμινίων ὁ Ὀνήσιλος ἅμα τοῖσι ἑωυτοῦ στασιώτῃσι ἀπεκλήϊσε  
 τῶν πυλέων. Γόργος μὲν δὴ στερηθεὶς τῆς πόλιος ἔφευγε ἐς  
 Μήδους, Ὀνήσιλος δὲ ἤρχε Σαλαμῖνος καὶ ἀνέπειθε πάντας  
 Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμα-  
 θουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρκειε προσκατ- 15  
 ῆμενος.

1. τὴν Καῦνον — προσεγέ-  
 νετο. Wir erwarteten ἡ Καῦνος.  
 Es schwebte Her. jedoch noch das  
 vorhergehende Verbum προσεκτή-  
 σαντο vor, welches er dann infolge  
 des eingeschobenen Satzes vergaß  
 und dafür einen verwandten Be-  
 griff setzte (προσεγένετο), zu dem  
 freilich der Akkus. nicht paßt. Vgl.  
 die ähnliche Anakoluthie I 155 τὰ  
 μὲν γὰρ πρότερον ἐγὼ τε ἐπρηξα,  
 καὶ ἐγὼ κεφαλῇ ἀναμάξας φέρω·  
 τὰ δὲ νῦν παρεόντα, Παντόης  
 γὰρ ἐστὶ ὁ ἀδικέων, οὗτος δὲ τῷ τοι  
 δίκην, wo bei τὰ δὲ νῦν παρεόντα  
 aus dem vorhergehenden φέρω der  
 zu setzende Imperativ φερέτω vor-  
 schwebt, während wir den (von  
 δίκην abhängigen) Genetiv erwar-  
 teten. Ähnliche Beispiele von Ana-  
 koluthien, die durch Zwischensätze  
 veranlaßt wurden, s. z. I 155. Vgl.  
 c. 103. — Die Stadt Kaunos lag  
 an der karischen Küste. Vgl. I 172.

104. 3. Ἀμαθουσίων. Amathus  
 (Ἀμαθοῦς), jetzt „Alt-Limasol“, war  
 eine uralte Stadt auf der Südseite  
 von Kypros. Berühmt war sie durch  
 einen Tempel der Aphrodite, die  
 hier zugleich mit dem Adonis ver-  
 ehrt wurde. Vgl. Tac. Ann. III 62

(Venus Amathusia). In ihrer Nähe  
 lagen bedeutende Kupferbergwerke.

4. Μήδων. S. z. c. 77. Die  
 Kyprier hatten sich den Persern  
 schon unter Kyros freiwillig unter-  
 worfen (III 19); ihre angestammten  
 Könige hatten sie behalten dürfen.

5. Σαλαμινίων. Salamis war  
 die festeste und wichtigste Stadt  
 auf Kypros. Sie sollte von Tella-  
 mons Sohn Teukros gegründet und  
 nach seiner heimatlichen Insel be-  
 nannt worden sein.

6. Σιρώμων. Dem Namen Si-  
 romos (= Hiram) begegnen wir  
 auch im Geschlechte der phoiniki-  
 schen Könige (VII 98).

7. ὦνῆρ. Ionische Krasis. Vgl.  
 ὠνθρωπος, ὠνθρωποι, ὄλλοι.

9. πάγχυ. Attisch πάνν.  
 ἐνῆγε. ἐνάγειν in gleicher Be-  
 deutung c. 90. Impf. de conatu.

10. μιν φυλάξας ἐξελθόντα.  
 Über die Bedeutung von φυλάσσειν  
 s. z. c. 12.

ἐξελθόντα τὸ ἄστυ. S. z. c. 103  
 ἐκπλώσαντες τὸν Ἑλλήσποντον.

11. ὁ Ὀνήσιλος. Das Subjekt  
 ist der Deutlichkeit halber wieder-  
 holt. Ähnlich c. 99 (ὁ Ἀρισταγόρης).

15. προσκατήμενος. Vgl. II 157

Ὀνήσιλος μὲν νῦν ἐπολιόρκει Ἀμαθούντα, βασιλεὺς δὲ 105  
 Δαρείω ὥς ἐξηγγέλθη Σάρδεις ἀλούσας ἐμπεπρησθαι ὑπὸ τε  
 Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων, τὸν δὲ ἡγεμόνα γενέσθαι τῆς συλλο-  
 γῆς, ὥστε ταῦτα συνφανθῆναι, τὸν Μιλήσιον Ἀρισταγόρην,  
 5 πρῶτα μὲν λέγεται αὐτόν, ὥς ἐπύθετο ταῦτα, Ἰώνων οὐδένα  
 λόγον ποιησάμενον, εὖ εἰδότα, ὥς οὗτοι γε οὐ καταπροΐξονται  
 ἀποστάντες, εἰρέσθαι, οὔτινες εἶεν οἱ Ἀθηναῖοι, μετὰ δὲ πυ-  
 θόμενον αἰτῆσαι τὸ τόξον, λαβόντα δὲ καὶ ἐπιθύντα διστὸν  
 ἄνω ἐς τὸν οὐρανὸν ἀπελίνει, καὶ μιν ἐς τὸν ἥερα βάλλοντα  
 10 εἰπεῖν. Ὡς Ζεῦ, ἐκγενέσθαι μοι Ἀθηναίους τίσασθαι, εἰπαντα  
 δὲ ταῦτα προστάξει ἐν τῶν θεραπόντων δέλπου προκειμένου  
 αὐτῷ ἐς τρις ἐκάστοτε εἰπεῖν. Δέσποτα, μέμνεο τῶν Ἀθη-

ἤστων τῆς Συρίας μεγάλην πόλιν,  
 προσκατήμενος ἐπολιόρκει.

105. 2. ὑπὸ τε. Zur Stellung  
 von τε vgl. z. c. 5.

3. συλλογὴ Truppenzusam-  
 menziehung. Der Folgesatz ὥστε  
 ταῦτα συνφανθῆναι ist auf Arista-  
 goras als den Anstifter der Heeres-  
 ansammlung zu beziehen, denn der  
 Sinn ist: Aristagoras habe die Sache  
 angestiftet (ἡγεμόνα γενέσθαι τῆς  
 συλλογῆς), und infolge davon (ὥστε)  
 sei das von ihm ausgegangen (συνφ-  
 ανθῆναι).

4. συνυφαίνειν. Vergleiche  
 unser anzetteln. Häufig so ὀφαί-  
 νειν bei μητιν, δόλον.

5. λέγεται αὐτόν. λέγεται mit  
 Akkus. c. inf. Stände der Nom. c.  
 inf., so würde nicht wie durch den  
 Akkus. c. inf. auf das, was gesagt,  
 sondern darauf, daß Dareios es ge-  
 sagt, der größere Nachdruck fallen.  
 S. z. VI 61.

Ἰώνων — ποιησάμενον.  
 οὐδένα λόγον ποιησθαι τιος keine  
 Rücksicht auf etwas nehmen  
 ist eine bei Her. sehr häufige Ver-  
 bindung. Vgl. I 213 Κῆρος μὲν  
 νῦν τῶν ἐπέων τούτων οὐδένα ἐποι-  
 ἔετο λόγον. Gleichbedeutend sind  
 die Wendungen ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποι-  
 εῖσθαι τι (I 153) und οὐδενὸς λόγον  
 ποιησθαι τινα (oder τι) I 33.

6. καταπροΐξοντα. κατα-  
 προΐξεσθαι ist gebildet wie προΐξ

(= Gabe, Entgeltung). Danach  
 bedeutet das Verbum „sich einer  
 Gabe, Belohnung bemächtigen“,  
 dann: Gewinn von etwas haben.  
 Herod. gebraucht das sonst seltene  
 Wort wie hier mit Partiz. auch III  
 156 οὐ γάρ, ἐμὲ γε ὥδε λαβησάμενος,  
 καταπροΐξεται. Ebenso III 86. VII 17.  
 7. οὔτινες — εἶεν. Dieselbe  
 Frage tut Artaphernes c. 78.

9. ἀπελίνειν att. ἀφείνειν.

10. Ζεῦ. Über die persischen  
 Gottheiten s. z. I 131 (τὸν κύκλον  
 πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες).  
 Herodot versteht unter dem (persi-  
 schen) Zeus die höchste Lichtgott-  
 heit Ahuramazda (Ormuzd), den  
 Schöpfer des Weltalls.

ἐκγενέσθαι. Der absolute In-  
 finitiv findet sich als eine Art Aus-  
 ruf zuweilen in optativischer  
 Bedeutung gebraucht: so nament-  
 lich im Gebet. Vgl. Hom. Odys.  
 XVII 354 Ζεῦ ἄνα, Τηλέμαχόν μοι  
 ἐν ἀνδράσιν διβιον εἶναι, Καὶ οἱ  
 πάντα γένοιθ' ὅσα φρεσὶν ἦσι  
 μενοινᾷ. Aischylos Sept. 253 θεοὶ  
 πολιταί, μὴ με δουλείας τυχεῖν.

12. ἐς τρις — εἰπεῖν. Vgl. I 86  
 καὶ ἀναστενάξαντα (Κροίσον) ἐς  
 τρις οὐνομάσαι Σόλωνα.

μέμνεο. Imperativ von dem  
 (sonst ungebräuchlichen) Indikativ  
 μέμνομαι; doch gebraucht Her. von  
 diesem Präsens auch den Konjunkt.  
 μεμνώμεθα (VII 47). Dieselbe Form  
 findet sich bei Hom. Odys. XVI 168.

106 ναίων. Προστάξας δὲ ταῦτα εἶπε, καλέσας ἐς ὕψιν Ἰστιάιον τὸν Μιλήσιον, τὸν ὁ Δαρεῖος κατεῖχε χρόνον ἤδη πολλόν· Πυνθάνομαι, Ἰστιαῖε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον ἐπέτρεψας, νεώτερα ἐς ἐμὲ πεποιηκέναι πρήγματα· ἄνδρας γάρ μοι ἐκ τῆς ἐτέρης ἡπείρου ἐπαγαγὼν καὶ Ἴωνας σὺν αὐτοῖσι, τοὺς δώσοντας ἐμοὶ δίκην τῶν ἐπόλησαν, τούτους ἀναγνώσας ἅμα ἐκείνοισι ἐπεσθαι Σαρδίῳ με ἀπεστέρηκε. νῦν ὦν κῶς τοι φαίνεται ταῦτα ἔχειν καλῶς; κῶς δ' ἄνευ τῶν σῶν βουλευμάτων τοιοῦτό τι ἐπρήχθη; ὅρα, μὴ ἐξ ὑστέρης σεωυτὸν ἐν αἰτίῃ σχῆς. Εἶπε πρὸς ταῦτα ὁ Ἰστιαῖος· Βασι-  
λεῦ, κοῖτον ἐφθέρξαις ἔπος; ἐμὲ βουλευῆσαι πρήγμα, ἐκ τοῦ σοί τι ἢ μέγα ἢ σμικρὸν ἐμελλε λυπηρὸν ἀνασχέσειν; τί δ' ἂν ἐπιδιζήμενος ποιῶμι ταῦτα, τεῦ δὲ ἐνδεῆς εἶναι; τῷ πάρα μὲν πάντα ὅσαπερ σοί, πάντων δὲ πρὸς σέο βουλευμάτων ἐπακούειν ἀξιεῦμαι. ἀλλ' εἴπερ τι τοιοῦτο, οἶον σὺ εἰρηκας, πρήσ-  
σει ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος, ἴσθι αὐτὸν ἐπ' ἑωυτοῦ βαλόμενον πε-  
πρηγέναι, ἀρχὴν δὲ ἔγωγε οὐδὲ ἐνδέχομαι τὸν λόγον, ὅπως τι Μιλήσιοι καὶ ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος νεώτερον πρήσσουσι περὶ πρήγ-

106. 4. νεώτερα — πεποιηκ. πρήγματα. S. z. c. 19.

6. ἀναγνώσας = ἀναπείσας. Der Aor. I von ἀναγινώσκειν in gleicher Bedeutung VI 75. 83. Ebenso der Aor. I pass. ἀναγνωσθεῖς = ἀναπεισθεῖς VI 50.

9. ἐξ ὑστέρης = ὕστερον auch VI 85. Vgl. ἐκ νέης denuo c. 116.

10. σεωυτὸν ἐν αἰτίῃ σχῆς dich selbst beschuldigst d. h. es einst bereuest.

11. κοῖτον ἐφθέρξαις ἔπος erinnert an das Homerische πολὺν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων.

ἐμὲ βουλευῆσαι πρήγμα ist exegetischer Infinitiv, der appositiv an κοῖτον ἔπος angefügt ist.

12. ἢ μέγα ἢ σμικρὸν d. h. irgend eins. Ganz wie hier III 62 οὐκ ἔστι ἀληθὲς ὅπως τι ἐξ ἐκείνου τοῦ ἀνδρὸς νεῖκός τοι ἔσται ἢ μέγα ἢ σμικρὸν.

ἀνασχέσειν. Dafür steht in der ähnlichen Stelle oben c. 92 das dichterische ἀναβλαστειν: ἔδεε δὲ ἐκ τοῦ Ἡερίανος γόνου Κορίνθου κακὰ ἀναβλαστειν.

13. ἐπιδιζήμενος. Beachte ἐπί. δίζημαι „suche“ auch V 92 IV. VI 52. I 139. II 147. Nebenform δίζω I 65.

τεῦ. Das interrogative τίς flektiert bei Herod. statt τίνας τίνη, τίνων, τίσι — τέο (τεῦ), τέφ, τέων, τέοισι.

πάρα = πάρεστι, unattisch. Wie hier VII 3 οὔτε ὅν μεταβουλευόμενος ποιεῖς εὐὸς οἷοι οἱ ὁ συγγνωσόμενος πάρα. Vgl. c. 61 μέτα (= μέτεστι). S. z. VI 86 (ἐπι).

14. ὅσαπερ. Zur Sache vgl. c. 24.

πρὸς σέο verb. mit ἀξιεῦμαι. πρὸς beim Passiv bezeichnet den Urheber; wie hier VI 2. 52.

16. ἐπ' ἑωυτοῦ βαλόμενον. S. z. c. 73.

17. ἀρχὴν — οὐδὲ ἐνδέχομαι. Vgl. IV 25 τοῦτο δὲ οὐκ ἐνδέχομαι ἀρχὴν. Ebenso VI 121 οὐκ ἐνδέχομαι τὸν λόγον. Über οὐκ ἀρχὴν s. z. c. 16.

ὅπως öfter bei Her. = ὡς. Vgl. c. 30. 89.

- ματα τὰ σά· εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιεῦσι καὶ σὺ τὸ ἐόν ἀκή-  
 κοας, ὦ βασιλεῦ, μάθε, οἷον πρῆγμα ἐργάσαιο ἐμὲ ἀπὸ θαλάσ-  
 σης ἀνάσπαστον ποιήσας. Ἴωνες γὰρ οἰκασι ἐμεῦ ἐξ ὀφθαλ-  
 μῶν σφι γενομένου ποιῆσαι τῶν πάλοι ἡμερον εἶχον· ἐμέο δ'  
 5 ἂν ἐόντος ἐν Ἰωνίῃ οὐδεμία πόλις ὑπεκλήνῃ. νῦν ὦν ὡς τά-  
 χος με ἄπες πορευθῆναι ἐς Ἰωνίην, ἵνα τοι ἐκεῖνά τε πάντα  
 καταρτίσω ἐς τῶντό, καὶ τὸν Μιλήτου ἐπίτροπον τοῦτον τὸν  
 ταῦτα μηχανησάμενον ἐγχειρίδεταιον παραδῶ. ταῦτα δὲ κατὰ  
 νόον τὸν σὸν ποιήσας θεοὺς ἐπόμνυμι τοὺς βασιλῆτους μὴ μὲν  
 10 πρότερον ἐκδύσεσθαι τὸν ἔχων κιθῶνα καταβήσομαι ἐς Ἰωνίην,  
 πρὶν ἂν τοι Σαρδῶ νῆσον τὴν μεγίστην δασμοφόρον ποιήσω.  
 Ἰστιαῖος μὲν λέγων ταῦτα διέβαλλε, Δαρεῖος δὲ ἐπελθετο καὶ 107  
 μιν ἀπείει, ἐντειλάμενος, ἐπεὰν τὰ ὑπέσχετό οἱ ἐπιτελέα ποι-  
 ῆσῃ, παραγίνεσθαι οἱ ὀπίσω ἐς τὰ Σοῦσα.
- 15 Ἐν ᾧ δὲ ἡ ἀγγελίη τε περὶ τῶν Σαρδῶν παρὰ βασιλέα 108  
 ἀνῆκε καὶ Δαρεῖος τὰ περὶ τὸ τόξον ποιήσας Ἰστιαῖφ ἐς λόγους  
 ἦλθε καὶ Ἰστιαῖος μεμετιμένος ὑπὸ Δαρεῖου ἐκομίζετο ἐπὶ θά-  
 λασσαν, ἐν τούτῳ παντὶ τῷ χρόνῳ ἐγίνετο τάδε· πολιορκέοντι  
 τῷ Σαλαμινίῳ Ὀνησίῳ Ἀμαθουσίου ἐξαγγέλλεται νηυσὶ  
 20 στρατιὴν πολλὴν ἔγοντα Περσικὴν Ἀρτύβιον ἄνδρα Πέρσῃν  
 προσδόκιμον ἐς τὴν Κύπρον εἶναι. πυθόμενος δὲ ταῦτα ὁ  
 Ὀνήσιλος κήρυκας διέπεμπε ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐπικαλεόμενός

1. ἄρα enthält oft den Begriff des Überraschenden = wider Erwartung. Vgl. c. 49.

τὸ ἐόν verum. S. z. c. 50.

3. ἀνάσπαστον. S. z. c. 12.

5. ἂν verb. mit ὑπεκλήνῃ. In dem hier intransitiv gebrauchten ὀπικνεῖν beachte die Bedeutung von ὀπ (= 'sub').

ὡς τάχος (= ὡς τάχιστα) dafür ὅτι τάχος IX 7; κατὰ τάχος 127. V 34.

7. καταρτίζειν. S. z. c. 28.

9. ἐπόμνυμι τοὺς βασιλῆτους erg. θεούς. Ebenso ruft Kambyses die königlichen (d. h. regierenden) Götter III 65 καὶ δὴ ὅμιν τάδε ἐπισκήπτω θεοὺς τοὺς βασιλῆτους ἐπικαλέων.

μὴ μὲν (= μὴν). Über diese Schwurformel s. z. c. 93.

10. κιθῶν sagt Her. für χιτῶν (Umtausch der Tenuis und Aspirata).

11. Σαρδῶ. Sardinien nennt Her. auch I 170 νῆσον ἀπασάνων μεγίστην nach einem im Altertum allgemein geteilten Glauben. Vgl. c. 124. Auch Pausan. IV 23 und X 17 nennt sie μεγίστην τε νῆσον καὶ εὐδαιμονίᾳ πρώτην. Sie zu erobern galt im Altertum vielfach als ein lohnendes Ziel. Vgl. I 170. V 24.

107. 12. διέβαλλε. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Vgl. c. 50.

14. παραγίνεσθαι — ἐς. ἐς bezeichnet brachylogisch die dem παραγίνεσθαι vorausgehende Bewegung; häufig so παρῆναι ἐς, στήναι ἐς. Vgl. VI 7 συλλέγεσθαι ἐς Λάδην.

108. 17. μεμετιμένος (μετήμι) unnatürlich. Dasselbe ion. Perfekt VI 1. VII 229.

21. προσδόκιμον εἶναι auch VI 6.

σφεας. "Ιωνες δὲ οὐκ ἐς μακρὴν βουλευσάμενοι ἤκον πολλὰ  
 στόλῳ. "Ιωνές τε δὴ παρήσαν ἐς τὴν Κύπρον, καὶ οἱ Πέρσαι  
 νηυσὶ διαβάντες ἐκ τῆς Κιλικίης ἤϊσαν ἐπὶ τὴν Σαλαμίνα  
 περὶ τῇσι δὲ νηυσὶ οἱ Φοίνικες περιέπλων τὴν ἄκρην, αἱ  
 109 καλέονται Κληίδες τῆς Κύπρου. Τούτου δὲ τοιούτου γινομέ- 5  
 νου ἔλεξαν οἱ τύραννοι τῆς Κύπρου, συγκαλέσαντες τῶν Ἰώ-  
 νων τοὺς στρατηγούς· "Ἄνδρες Ἴωνες, αἵρεσιν ὑμῖν δίδομεν  
 ἡμεῖς οἱ Κύπριοι, ὁκότεροισι βούλεσθε προσφέρεισθαι, ἢ Πέρ-  
 σῃσι ἢ Φοίνιξι. εἰ μὲν γὰρ περὶ βούλεσθε ταχθέντες Περσέων  
 διαπειράσθαι, ὥρῃ ἂν εἴη ὑμῖν ἐκβάντας ἐκ τῶν νεῶν τάσσε- 10  
 σθαι περὶ, ἡμέας δὲ ἐς τὰς νέας ἐκβαίνειν τὰς ὑμετέρας Φοί-  
 νικι ἀνταγωνιουμένους· εἰ δὲ Φοινίκων μᾶλλον βούλεσθε δια-  
 πειράσθαι, ποιεῖν χρεὸν ἔστι ὑμέας, ὁκότερα ἂν δὴ τούτων  
 ἔλῃσθε, ὅπως τὸ κατ' ὑμέας ἔσται ἢ τε Ἰωνίῃ καὶ ἡ Κύπρος  
 ἐλευθέρῃ. Εἶπαν οἱ Ἴωνες πρὸς ταῦτα· Ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ 15

1. σφεας auf das vorausgegangene Ἰωνίην bezogen.

ἐς μακρὴν adverbartig; wie hier II 121, 1. Vgl. ταχίστην, τὴν πρώτην.

2. Ἰωνές τε παρήσαν καὶ οἱ Πέρσαι — ἤϊσαν. Parataxis. Ganz wie hier VI 13. S. c. 28.

παρήσαν ἐς. Dieselbe Brachylogie VI 1 παρὴν ἐς Σάρδεις; ebenso VI 24. Die Bewegung geht der Ruhe voraus. Vgl. III 70 παρ-  
 γίνεται ἐς τὰ Σοῦσα Δαρειος.

3. διαβάντες näml. ἐς τὴν Κύ-  
 προν.

4. ἄκρην. Gemeint ist das Vor-  
 gebirge auf der Ostseite der Insel,  
 welches Ptolem. V 14, 13 Οὐρά  
 βοῶς, Strabo XIV p. 1002 Βοόσουρα,  
 Plin. n. h. V 129 Dinaretum nennt  
 (j. Kap Andre). Übrigens bezeich-  
 net Strabo XIV p. 1002 mit dem-  
 selben Namen (Κλειδες) eine Gruppe  
 kleiner Inseln, die an der Ostseite  
 der Insel nicht weit von der Mün-  
 dung des Pyramosflusses lagen;  
 Plin. n. h. V 31 nennt sie Clides.  
 Wahrscheinlich hatte von ihnen das  
 gegenüberliegende Vorgebirge sei-  
 nen Namen erhalten.

αἱ. Das Relativ auf das folgende  
 Prädikat bezogen.

109. 5. τούτου — γινομένου.  
 Dieselbe Wendung c. 114.

6. τύραννοι heißen unten c. 110.

113 οἱ βασιλεῖς τῶν Κυπρίων.

8. προσφέρεισθαι. S. z. c. 34.

10. διαπειράσθαι. Vgl. I 76  
 ἐπειρώντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἰσχυρόν.  
 Vgl. VI 128 διεπειράτο αὐτῶν τῆς  
 τε ἀνδραγαθίης καὶ δολίης.

ὥρῃ ἂν εἴη. ὥρῃ = καιρός.

ὑμῖν ἐκβάντας. Akkus. auf  
 einen Dativ bezogen. Vgl. I 3 τοῖσι  
 Ἑλλήσι δόξαι πρῶτον πέμψοντας  
 ἀγγέλους ἀπαιτεῖν Ἑλένην. Wenn  
 das, was zum Infin. als Subjekt zu  
 denken ist, in einem casus obliquus  
 steht, so werden die prädikativen  
 und attributiven Bestimmungen ent-  
 weder in demselben Kasus gesetzt  
 oder im Akkusativ. Wie hier VI 109.

Nach διαπειράσθαι wird der  
 Gedanke erwartet: so sind wir  
 auch damit zufrieden; es ist  
 derselbe in den folgenden Worten:  
 ὁκότερα ἂν δὴ τούτων ἐλῃσθε ent-  
 halten.

14. ὅπως hängt von ποιεῖν ab.  
 Vgl. I 8 ποιεῖ ὅπως ἐκείνην θηήσεται  
 γυμνῇ.

τὸ κατ' ὑμέας „soweit euch  
 anlangt“. Ganz wie hier VII 158  
 τὸ δὲ κατ' ὑμέας τὰδε πάντα ὑπὸ  
 βαρβάροισι νέμεται.

15. τὸ κοινόν die gemeinsame  
 Bundesversammlung der Ioner, das

κοινὸν τῶν Ἰώνων φυλάξοντας τὴν θάλασσαν, ἀλλ' οὐκ ἵνα Κυπρίοισι τὰς νέας παραδόντες αὐτοὶ Πέρσῃσι πεξῇ προσφερόμεθα. ἡμεῖς μὲν νυν ἐπ' οὐ ἐτάχθημεν, ταύτῃ πειρησόμεθα εἶναι χρηστοί, ὑμῶς δὲ χρεόν ἐστι ἀναμνησθέντας, οἷα  
 5 ἐπάσχετε δουλεύοντες πρὸς τῶν Μήδων, γίνεσθαι ἄνδρας ἀγαθούς. Ἴωνες μὲν τούτοις ἀμείψαντο, μετὰ δὲ ἡκόντων ἐς τὸ 110 πεδίον τὸ Σαλαμινίων τῶν Περσέων διέτασσον οἱ βασιλεῖς τῶν Κυπρίων τοὺς μὲν ἄλλους Κυπρίους κατὰ τοὺς ἄλλους στρατιώτας ἀντιτάσσοντες, Σαλαμινίων δὲ καὶ Σολίων ἀπο-  
 10 λέξαντες τὸ ἄριστον ἀντιτάσσον Πέρσῃσι. Ἀρτυβίῳ δὲ τῷ στρατηγῷ τῶν Περσέων ἐθέλοντῆς ἀντιτάσσεται Ὀνήσιλος. Ἥλαυνε δὲ ἵππον ὁ Ἀρτύβιος δεδιδαγμένον πρὸς ὀπλίτην ἵστα- 111 σθαι ὀρθόν. πυθόμενος ὦν ταῦτα ὁ Ὀνήσιλος, ἦν γάρ οἱ ὑπασπιστὴς γένος μὲν Κάρ, τὰ δὲ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ  
 15 ἄλλως λήματος πλέος, εἶπε πρὸς τοῦτον· Πυνθάνομαι τὸν Ἀρτυβίου ἵππον ἱστάμενον ὀρθόν καὶ ποσὶ καὶ στόματι κατεργάζεσθαι πρὸς τὸν ἄν προσενειχθῇ. σὺ ὦν βουλευσάμενος αὐτίκα εἶπέ, ὁκότερον βούλει φυλάξας πληῆξαι, εἴτε τὸν ἵππον εἴτε αὐτὸν Ἀρτύβιον. Εἶπε πρὸς ταῦτα ὁ ὀπείων αὐτοῦ· Ὡς 20 βασιλεῦ, ἐτοῖμος μὲν ἐγὼ εἰμι ποιεῖν καὶ ἀμφοτέρω καὶ τὸ ἕτερον αὐτῶν, καὶ πάντως τὸ ἄν ἐπιτάσσης σὺ· ὥς μέντοι

Panionion. Vgl. I 141. 148. Zum Ausdruck vgl. VI 14. 58.

1. φυλάξοντας — ἀλλ' οὐκ ἵνα. Beachte die Satzverbindung; ein Finalsatz an ein gleichbedeutendes Partizipium angeschlossen.

2. προσφερόμεθα wie vor. S. 8.

3. ἐπ' οὐ. S. zu μέχρι οὐ c. 28.

4. χρηστός in gleicher Bedeutung VI 13.

5. ἀγαθούς wie c. 2 Anf.

110. 6. μετὰ δέ. S. z. c. 20.

7. Σαλαμινίων. S. z. c. 108. Mit Ausnahme der Salaminischen Ebene im Osten ist die ganze Insel gebirgig.

βασίλεις, neun an der Zahl; denn jede der neun Hauptstädte (Marion, Soloi, Lapethos, Keryneia, Chytroi, Salamis, Kittion, Amathus, Kurion) hatte ihren eigenen König. Vgl. VII 90.

10. τὸ ἄριστον, τοῦ στρατοῦ. So wird I 211 τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ in Gegensatz gestellt zu τὸ ἀχρήϊον τοῦ στρατοῦ.

111. 13. ἦν γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

14. Κάρ. Die kriegliebenden Karer dienten vielfach im Auslande als Söldner und Waffenträger. Vgl. Strabo p. 662.

τὰ δὲ πολέμια — δόκιμος. Vgl. c. 78 τὰ δὲ πολέμια ἀμείνονες.

15. λήμα. S. z. c. 72.

16. κατεργάζεσθαι. S. z. c. 19.

18. φυλάξας, ἐπιτηρήσας. S. z. c. 12.

19. ὀπείων ion. = ὀπάων. Dafür oben ὑπασπιστής.

20. καὶ ἀμφοτέρω findet sich oft so verbunden = alles beides; häufig so auch καὶ ἀμφοτέροι. Vgl. c. 24.



ἔμοιγε δοκέει εἶναι τοῖσι σοῖσι πρήγμασι προσφερέστερον, φρά-  
 σω. βασιλέα μὲν καὶ στρατηγὸν χρεὸν εἶναι φημι βασιλεῖ τε  
 καὶ στρατηγῷ προσφέρεισθαι· ἦν τε γὰρ κατέλῃς ἄνδρα στρα-  
 τηγόν, μέγα τοι γίνεται, καὶ δεύτερα, ἦν σὲ ἐκεῖνος, τὸ μὴ  
 γένοιτο, ὑπ' ἀξίῳ χρεω καὶ ἀποθανεῖν ἡμίσεια συμφορῇ· ὑμέας 5  
 δὲ τοὺς ὑπηρέτας ἐτέροισί τε ὑπηρέτησι προσφέρεισθαι καὶ  
 πρὸς ἵππον, τοῦ σὺ τὰς μηχανὰς μὴδὲν φοβηθῆς· ἐγὼ γὰρ  
 τοι ὑποδέχομαι μὴ μιν ἀνδρὸς ἔτι γε μηδενὸς στήσεσθαι ἐναν-  
 112<sup>τ</sup>τιον. Ταῦτα εἶπε, καὶ μεταντίκα συνέμισγε τὰ στρατόπεδα  
 περὶ καὶ νηυσί· νηυσὶ μὲν νυν Ἴωνες ἄκροι γενόμενοι ταύ- 10  
 τήν τήν ἡμέρην ὑπερεβάλλοντο τοὺς Φοίνικας, καὶ τούτων Σά-  
 μιοι ἡρώστευσαν, περὶ δέ, ὥς συνῆλθε τὰ στρατόπεδα, συμ-  
 πεσόντα ἐμάχοντο, κατὰ δὲ τοὺς στρατηγούς ἀμφοτέρους τάδε  
 ἐγίνετο· ὥς προσεφέρετο πρὸς τὸν Ὀνήσιλον ὁ Ἀρτύβιος ἐπὶ  
 τοῦ ἵππου κατήμενος, ὁ Ὀνήσιλος, κατὰ συνεθήκατο τῷ ὑπ- 15  
 ασιπιστῇ, παίει προσφερόμενον αὐτὸν τὸν Ἀρτύβιον, ἐπιβαλόν-  
 τος δὲ τοῦ ἵππου τοὺς πόδας ἐπὶ τὴν Ὀνησίλου ἀσπίδα, ἐν-  
 θὰ ὅτα ὁ Κὰρ δρεπάνῳ πλήξας ἀπαράσσει τοῦ ἵππου τοὺς  
 113 πόδας. Ἀρτύβιος μὲν δὴ ὁ στρατηγὸς τῶν Περσέων ὁμοῦ τῷ  
 ἵππῳ πίπτει αὐτοῦ ταύτῃ, μαχομένων δὲ καὶ τῶν ἄλλων Στη- 20  
 σήνωρ, τύραννος ἐὼν Κουρίου, προδιδοὶ ἔχων δύναμιν ἀν-  
 δρῶν περὶ ἐωντὸν οὐ σμικρὴν. οἱ δὲ Κουριεῖς οὗτοι λέγονται  
 εἶναι Ἀργείων ἄποικοι. προδόντων δὲ τῶν Κουριέων αὐτίκα

1. προσφερέστερον (von προσ-  
 φέρης) ist in der hier notwendig  
 verlangten Bedeutung von προσ-  
 φορώτερον nicht nachweisbar. Mög-  
 lich, daß Herod. προσφορέστερον  
 schrieb, was als unregelmäßige  
 Komparativform mit σπονδαίεστε-  
 ρος I 8. 133. und ὑγιγνέστατος II 77  
 zusammengestellt werden könnte.  
 Auch finden sich, wenngleich ver-  
 einzelt, in der späteren Prosa die  
 Formen δυσφορέστερος und εὐφο-  
 ρέστερος.

5. ἡμίσεια συμφορῇ. Vgl. Ovid.  
 met. V 191 Magna feres tacitas so-  
 lacia mortis ad umbras A tanto  
 cecidisse viro. Ähnlich Verg. Aen.  
 X 829 Hoc tamen infelix miseram  
 solabere mortem: Aeneae magni  
 dextra cadia.

ὑμέας — προσφέρεισθαι hängt  
 von χρεὸν εἶναι φημι ab, da der  
 ganze vorhergehende Satz paren-  
 thetisch eingefügt ist.

112. 10. νηυσὶ verb. mit ὑπερ-  
 βάλλοντο.

ἄκροι γενόμενοι. Vgl. VII 111  
 καὶ εἰσι (οἱ Θηήκης) τὰ πολέμια  
 ἄκροι. Ähnlich c. 124.

13. κατὰ. S. z. c. 11.

20. αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. c. 19.

113. 21. Κουρίου. S. z. c. 110.

προδιδοὶ ging verräterisch  
 über; προδιδόναι in gleicher Be-  
 deutung mit πρὸς verbunden III 45.  
 προδιδόναι Verrat üben VI 15.

καὶ τὰ Σαλαμινίων πολεμιστήρια ἄρματα τῶντὸ τοῖσι Κου-  
ριεῦσι ἐπολεῖ. γινομένων δὲ τούτων κατυπέρτεροι ἦσαν οἱ  
Πέρσαι τῶν Κυπρίων. τετραμμένον δὲ τοῦ στρατοπέδου ἄλλοι  
τε ἔπесον πολλοὶ καὶ δὴ καὶ Ὀνησίλοδ τε ὁ Χέρσιος, ὅσπερ  
5 τὴν Κυπρίων ἀπόστασιν ἐπῆρξε, καὶ ὁ Σολίων βασιλεὺς Ἀρι-  
στόκνυρος ὁ Φιλοκύνου, Φιλοκύνου δὲ τούτου, τὸν Σόλων  
ὁ Ἀθηναῖος ἀπικόμενος ἐς Κύπρον ἐν ἔπеси αἰνεσε τυράννων  
μάλιστα. Ὀνησίλου μὲν νυν Ἀμαθούσιοι, ὅτι σφέας ἐπολιόρ- 114  
κησε, ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἐκόμισαν ἐς Ἀμαθούντα καὶ  
10 μιν ἀνεκρέμασαν ὑπὲρ τῶν πυλέων. κρεμαμένης δὲ τῆς κεφα-  
λῆς καὶ ἐούσης ἤδη κοίλης ἐσμὸς μελισσέων ἐσθὺς ἐς αὐτὴν  
κηρίων μιν ἐνέπλησε. τούτου δὲ γενομένου τοιούτου (ἐχρῶν-  
το γὰρ περὶ αὐτῆς οἱ Ἀμαθούσιοι) ἐμαντεύθη σφι τὴν μὲν  
κεφαλὴν κατελόντας θάψαι, Ὀνησίλω δὲ θύειν ὡς ἡρώϊ ἀνὰ  
15 πᾶν ἔτος, καὶ σφι ποιεῦσι ταῦτα ἄμεινον συνοίσεσθαι. Ἀμα- 115  
θούσιοι μὲν νυν ἐπολεον ταῦτα καὶ τὸ μέχρι ἐμεῦ, Ἴωνες δὲ  
οἱ ἐν Κύπρῳ ναυμαχήσαντες ἐπέλτε ἔμαθον τὰ πρῆγματα τὰ

1. τῶντὸ τοῖσι. Über den Da-  
tiv nach ὁ αὐτός s. z. c. 4.

4. Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος  
s. z. c. 61.

7. ἀπικόμενος ἐς Κύπρον.  
Vgl. I 29 ἀπικνέονται ἐς Σάρδις —  
ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος  
σοφισταί — καὶ δὴ καὶ Σόλων ἀνὴρ  
Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναίοισι νόμους  
κελεύσασι ποιήσας ἀπεδήμησε  
ἔτα δέκα κατὰ θεωρίας πρόφασιν  
ἐκπλώσας, ἵνα δὴ μὴ τινὰ τῶν νό-  
μων ἀναγκασθῇ λύσαι τῶν ἔθετο.  
Auf diesen Reisen gelangte Solon  
auch nach Soloi auf Kypros, welche  
Stadt nach Strabo p. 683. 1002 von  
den Athenern gegründet war. Be-  
herrscher der Stadt war damals  
Philokypros (auch Kypranor ge-  
nannt), welchen Solon in einigen  
seiner Elegien feierte (ἐν ἔπеси  
αἰνεσε). Ein Bruchstück derselben  
hat Plut. Sol. c. 26 erhalten:

Νῦν δὲ σὺ μὲν Σολίοισι πολὺν  
χρόνον ἐνθάδ' ἀνάσσω

Τῇνδε πόλιν ναίοις καὶ γένος  
ὁμότερον·

Αὐτὰρ ἐμὲ ξὺν νῆϊ θοῇ κλεινῆς  
ἀπὸ νήσου

Ἀσκηθῇ πέμποι Κύπρις ἰοστέ-  
φανος·

Οἰκισμῶ δ' ἐπὶ τῷδε χάριν καὶ κῶ-  
δος ὀπάξοι

Ἐσθλὸν καὶ νόστον πατρίδ' ἐς  
ἡμετέραν.

Bei Plutarch (a. O.) findet sich auch  
die (in ihrem letzten Teile wenig  
wahrscheinliche) Angabe, daß Phi-  
lokypros, der Beherrscher einer athe-  
nischen Kolonie, auf Rat des Solon  
in eine bessere Gegend übergesie-  
delt sei und die neugegründete  
Stadt zu Ehren des Solon Σόλοι  
genannt habe.

114. 8. ἐπολιόρκησε. S. c. 104  
Ende.

12. τοῦτον = τοιούτον. Die-  
selbe Wendung c. 109.

14. ἀνὰ πᾶν ἔτος, ebenso I 136.  
III 160.

15. ἄμεινον — συνοίσεσθαι  
S. z. c. 82.

115. 16. καὶ τὸ μέχρι ἐμεῦ  
„noch (= καὶ) in meiner Zeit“.  
Wie hier VI 98. 119. S. z. ἐς ἐμέ  
c. 45.

17. ἐν = in der Nähe von.  
So häufig.

Ὀνησίλου διεφθαρμένα καὶ τὰς πόλεις τῶν Κυπρίων πολιορκεο-  
μένας τὰς ἄλλας πλὴν Σαλαμῖνος, ταύτην δὲ Γόργῳ τῷ προ-  
τέρῳ βασιλεῖ τοὺς Σαλαμίνιους παραδόντας, αὐτίκα μαθόντες  
οἱ Ἴωνες ταῦτα ἀπέπλουν ἐς τὴν Ἰωνίην. τῶν δὲ ἐν Κύπρῳ  
πολίων ἀντέσχε χρόνον ἐπὶ πλείστον πολιορκεομένη Σόλοι, 5  
τὴν περίεξ ὑπορύσσοντες τὸ τεῖχος πέμπτῳ μηνὶ εἶλον οἱ Πέρσαι.

- 116 Κύπριοι μὲν δὴ ἐνιαυτὸν ἐλεύθεροι γενόμενοι αὐτίς ἐκ  
νέης κατεδεδούλωντο, Δαυρίσης δὲ ἔχων Δαρείου θυγατέρα  
καὶ Ὑμέης τε καὶ Ὀτάνης καὶ ἄλλοι Πέρσαι στρατηγοί, ἔχοντες  
καὶ οὗτοι Δαρείου θυγατέρας, ἐπιδιώξαντες τοὺς ἐς Σάρδεις 10  
στρατευσαμένους Ἴωνων καὶ ἐσαράξαντές σφεας ἐς τὰς νέας,  
τῇ μάχῃ ὥς ἐπεκράτησαν, τὸ ἐνθεῦτεν ἐπιδιελόμενοι τὰς πό-  
117 λεις ἐπόρθεον. Δαυρίσης μὲν τραπόμενος πρὸς τὰς ἐν Ἑλλησ-  
πόντῳ πόλεις εἶλε μὲν Δάρδανον, εἶλε δὲ Ἄβυδόν τε καὶ Περ-  
κώτην καὶ Λάμψακον καὶ Παισόν· τὰντας μὲν ἐπ' ἡμέρῃ 15  
ἐκάστη αἶρεε, ἀπὸ δὲ Παισοῦ ἐλαύνοντί οἱ ἐπὶ Πάριον πόλιν  
ἦλθε ἀγγελίη τοὺς Κᾶρας τῶντ' Ἴωσι φρονήσαντας ἀπεστίνα  
ἀπὸ Περσέων. ἀποστρέψας ὧν ἐκ τοῦ Ἑλλησπόντου ἤλαυνε  
118 τὸν στρατὸν ἐπὶ τὴν Καρίην. Καί κως ταῦτα τοῖσι Καρσί  
ἐξηγγέλθη πρότερον πρὶν ἢ τὸν Δαυρίσιν ἀπικέσθαι. πυνθό- 20  
μενοι δὲ οἱ Κᾶρες συνελέγοντο ἐπὶ Λευκάς τε στήλας καλεο-

2. Γόργῳ. S. c. 104.

3. μαθόντες ταῦτα faßt das Vorhergehende kurz zusammen; dabei ist ἐπέλτε ξμαθον in μαθόντες wieder aufgenommen. Ähnlich c. 91.

6. ἀντέσχε — πολιορκεομένη. Singular, weil aus dem vorangegangenen Genetiv πόλεις vor-schwebt.

116. 7. ἐκ νέης. S. z. c. 106.

9. ἄλλοι. S. c. 121.

12. ἐπιδιελόμενοι. In der Übersetzung ist die Bedeutung des Mediums und der Präpos. ἐπὶ wiederzugeben. Vgl. I 150 ποιησάντων δὲ ταῦτα Συμωναίων ἐπιδιείλον-τό σφεας (τοὺς Αἰολέας) αἱ ἑνδεκα πόλεις καὶ ἐποιήσαντο σφέων ἀν-τίων πολιήτας.

117. 14. εἶλε μὲν — εἶλε δέ. S. z. c. 26.

15. ἐπ' ἡμέρῃ ἐκάστη. Vgl. c. 53.

17. τῶντ' — φρονήσαντες. Vgl. τὰ αὐτὰ φρονήσαντες c. 72. Dativ nach ὁ αὐτός wie c. 113.

118. 19. καὶ κως. κως vermut-lich verbinde mit ἐξηγγέλθη πρό-τερον. καὶ κως ebenso verbunden III 121 καὶ κως ἐκ προνοίης αὐτὸν καταλογέοντα τὰ Ὀροίτω πηγήμα-τα, wo κως zu ἐκ προνοίης gehört; auch VI 70.

21. Λευκάς τε στήλας. Der er-wähnte (sonst nicht weiter bekannte) Ort, welcher der Versammlungs-platz des karischen Bundes war (Strabo p. 600), lag wahrscheinlich am Marsyas. Gemeint ist hier der karische Marsyas, ein Nebenfluß des Maiandros, der an Alabanda vorüber sich bei Tralles in den Hauptstrom ergoß, j. Tachina. Verschieden davon ist der phry-

μένας καὶ ποταμὸν Μαρσύνην, ὃς ῥέων ἐκ τῆς Ἰδριάδος χάρης  
 ἐς τὸν Μαίανδρον ἐκδιδοῖ. συλληχθέντων δὲ τῶν Καρῶν ἐν-  
 θαῦτα ἐγίνοντο βουλαὶ ἄλλαι τε πολλαὶ καὶ ἀρίστη γε δοκέ-  
 ούσα εἶναι ἔμοι Πιξωδάρου τοῦ Μανσώλου ἀνδρὸς Κινδυέος,  
 5 ὃς τοῦ Κιλικίων βασιλέως Συεννέσιος εἶχε θυγατέρα. τοῦτον  
 τοῦ ἀνδρὸς ἡ γνώμη ἔφερε διαβάντας τὸν Μαίανδρον τοὺς  
 Κᾶρες καὶ κατὰ νότου ἔχοντας τὸν ποταμὸν οὕτω συμβάλλειν,  
 ἵνα μὴ ἔχοντες ὁπίσω φεύγειν οἱ Κᾶρες αὐτοῦ τε μένειν ἀναγ-  
 καζόμενοι γενοίατο ἔτι ἀμείνονες τῆς φύσιος. αὕτη μὲν νυν  
 10 οὐκ ἐνίκα ἡ γνώμη, ἀλλὰ τοῖσι Πέρσησι κατὰ νότου γίνεσθαι  
 τὸν Μαίανδρον μᾶλλον ἢ σφίσι, δηλαδή, ἦν φυγὴ τῶν Περ-  
 σέων γένηται καὶ ἐσσωθέωσι τῇ συμβολῇ, ὥς οὐκ ἀπονοστή-  
 σουσι ἐς τὸν ποταμὸν ἐσπίπτοντες. Μετὰ δὲ παρεόντων καὶ 119  
 διαβάντων τὸν Μαίανδρον τῶν Περσέων ἐνθαῦτα ἐπὶ τῷ  
 15 Μαρσύνῃ ποταμῷ συνέβαλόν τε τοῖσι Πέρσησι οἱ Κᾶρες καὶ  
 μάχην ἐμαχέσαντο ἰσχυρὴν καὶ ἐπὶ χρόνον πολλόν, τέλος δὲ  
 ἐσσωθήσαν διὰ πλήθος. Περσέων μὲν δὴ ἔπεσον ἄνδρες ἐς  
 δισχιλίους, Καρῶν δὲ ἐς μυρίους. ἐνθεῦτεν δὲ οἱ διαφυγόν-  
 τες αὐτῶν κατελιθήσαν ἐς Λάβρανδα ἐς Διὸς στρατίου ἱερὸν,

gische Marsyas, ebenfalls ein Nebenfluß des Maiandros, den Herod. VII 26 erwähnt.

1. τῆς Ἰδριάδος χάρης. Eine Landschaft von Karien mit gleichnamiger Stadt (Strabo p. 678).

3. γε verb. mit δοκέουσα ἔμοι (= ἐμοίγε δοκέουσα).

4. Πιξωδάρου. Die Namen Pixodaros und Mausolos kommen auch noch später in der karieschen Königsfamilie vor.

Κινδυέος. Kindye war eine kariesche Stadt im NO. von Halikarnassos.

5. Συεννέσιος. Συέννεσις scheint ein Herrschertitel der kili- kischen Fürsten, also kein Eigenname gewesen zu sein. Vgl. I 74. Xen. Anab. I 2, 12.

6. γνώμη ἔφερε. φέρειν intrans. = tendere, vergere aliquo. Dieselbe Verbindung c. 110.

9. τῆς φύσιος „als sie von Natur wären“. Ähnlich heißt es IV 50 vom Ister: τοῦ χειμῶνος ὀλίγω μέρων

τῆς ἑωντοῦ φύσιος γίνεται. Die Karer waren von Natur sehr tapfer und kriegerisch. Vgl. c. 111.

10. ἀλλὰ erg. ἐνίκα ἡ γνώμη.  
 12. ἐσσωθέωσι. Attisch? S. z. S. 107, 2.

119. 19. ἐς Λάβρανδα. τὰ Λάβρανδα war ein zu der karieschen Stadt Mylasa (vgl. c. 37) gehöriger Flecken im Gebirge, berühmt durch den Tempel des Ζεὺς Στράτιος (Kriegs-Zeus). Ζεὺς Στράτιος war der Nationalgott der Karer, während sie den Ζεὺς Κάριος mit den Mysern und Lydern gemein hatten (I 171 u. oben c. 66). Vgl. Strabo p. 659 u. Corp. Inscript. Gr. Nro. 2750. 2896. Abgebildet wurde Ζεὺς Στράτιος mit einem Speere in der Linken und einem Beile in der Rechten. In der lydischen Sprache soll λάβρος so viel wie gr. πέλεκυς bedeutet haben, und davon leitet man auch den Ortsnamen Λάβρανδα (auch Λάβραννδα od. Λάβρυνδα) ab.

- μέγα τε καὶ ἄγιον ἄλλος πλατανίστων. μῦνοι δὲ τῶν ἡμεῖς  
 ἴδμεν Κᾶρες εἰσι, οἱ Διὶ στρατῷ θυσίας ἀνάγουσι. κατεilh-  
 θέντες δὲ ὧν οὗτοι ἐνθαῦτα ἐβουλευόντο περὶ σωτηρίας, ὁκό-  
 τερα ἢ παραδόντες σφέας αὐτοὺς Πέρσῃσι ἢ ἐκλιπόντες τὸ  
 120 παράπαν τὴν Ἀσίην ἕμεινον προΐξουσι. Βουλευομένοισι δὲ σφι 5  
 ταῦτα παραγίνονται βοηθέοντες Μιλήσιοι τε καὶ οἱ τούτων  
 σύμμαχοι. ἐνθαῦτα δὲ τὰ μὲν πρότερον οἱ Κᾶρες ἐβουλευόντο  
 μετήκαν, οἱ δὲ αὐτὶς πολεμέειν ἐξ ἀρχῆς ἀρτέοντο. καὶ ἐπ-  
 ιοῦσι τε τοῖσι Πέρσῃσι συμβάλλουσι καὶ μαχεσάμενοι ἐπὶ πλέον  
 ἢ πρότερον ἐσώθησαν· πεσόντων δὲ τῶν πάντων πολλῶν 10  
 121 Μιλήσιοι μάλιστα ἐπλήγησαν. Μετὰ δὲ τοῦτο τὸ τρώμα ἀν-  
 ἐλαβόν τε καὶ ἀνεμαχέσαντο οἱ Κᾶρες. πνθόμενοι γάρ, ὥς  
 στρατεύεσθαι ὠρμέεται οἱ Πέρσαι ἐπὶ τὰς πόλεις σφέων, ἐλό-  
 χησαν τὴν ἐν Πηδάσῳ ὁδόν, ἐς τὴν ἐμπεσόντες οἱ Πέρσαι  
 νυκτὸς διεφθάρησαν καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ στρατηγοὶ αὐτῶν, Δαν- 15  
 ρίσης καὶ Ἀμόργης καὶ Σισιμάκης, σὺν δὲ σφι ἀπέθανε καὶ  
 Μύρσος ὁ Γύγεω. τοῦ δὲ λόχον τούτου ἡγεμῶν ἦν Ἡρακλεί-  
 122 δης Ἰβανώλλιος ἀνὴρ Μυλασεύς. Οὗτοι μὲν νυν τῶν Περσέων  
 οὕτω διεφθάρησαν, Ὑμέης δὲ καὶ αὐτὸς ἐὼν τῶν ἐπιδιωξάν-  
 των τοὺς ἐς Σάρδις στρατευσαμένους Ἰώνων, τραπόμενος ἐς 20  
 τὴν Προποντιδα εἶλε Κίον τὴν Μυσίην. ταύτην δὲ ἐξελὼν,

120. 8. οἱ δέ. S. z. σύ δέ c. 24.  
 Wie hier c. 35 (ὁ δέ).

ἀρτέοντο = παρεσκευάζοντο;  
 wie hier VII 143.

9. ἐπὶ πλέον gehört zu ἐσώθη-  
 σαν; über die Bedeutung s. z. c. 51.

10. πεσόντων. Verb. πεσόντων  
 δὲ πολλῶν τῶν πάντων. τῶν πάν-  
 των ist partitiver Genetiv. Vgl. I 76  
 πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν, wo  
 ἀμφοτέρων von πολλῶν abhängt.

11. ἐπλήγησαν, wie hier von  
 einer Niederlage VIII 130 ἔτε δὲ  
 μεγάλως πληγέντες οὐ προσήσαν  
 ἀνωτέρω.

121. μετὰ δὲ ist adverbial zu  
 fassen. τοῦτο τὸ τρώμα hängt von  
 ἀνέλαβον ab. Vgl. VIII 109 ἀκή-  
 κοα τοιάδε γενέσθαι, ἀνδρας ἐς  
 ἀναγκαίην ἀπειληθέντας νενικημέ-  
 τος ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀνα-  
 λαμβάνειν (= reparare) τὴν  
 προτέρην κακότητα. Ähnlich VII

231 Ἀριστόδημος ἐν τῇ ἐν Πλαταιῇσι  
 μάχῃ ἀνέλαβε πᾶσαν τὸν ἐπενειχθεῖ-  
 σάν οἱ αἰτίην.

13. λοχῶν mit Akk. des Ortes  
 (= einen Ort mit einem Hinterhalt  
 belegen) ist selten. Mit Akkus. der  
 Person VI 138. Vgl. VI 37. 87.

14. ἐν Πηδάσῳ. τὸ Πήδασον  
 (verschieden von τὰ Πήδασα I 175.  
 VI 20. VIII 104) war ein Städtchen  
 im nordöstlichen Karien. Nach  
 Strabo p. 611 lag es im Gebiet von  
 Stratonikeia. — Für ἐν Πηδάσῳ  
 bieten schlechtere Handschriften  
 ἐπὶ λαοῖσιν (Valla: in via quae in  
 Mylasa fert), auf welche Lesart  
 Wesseling seine Konjekture ἐπὶ Μυλά-  
 σοισι begründet hat, die neuere  
 Herausgeber (wohl mit Unrecht) in  
 den Text gesetzt haben.

18. Ἰβανώλλιος. S. c. 37.

122. 21. Κίον. Die Stadt Kios  
 lag in Bithynien, von dem Mysien

ὥς ἐπύθετο τὸν Ἑλλήσποντον ἐκλελοιπέναι Λαυρίσῃν καὶ  
στρατεύεσθαι ἐπὶ Καρίης, καταλιπὼν τὴν Προποντίδα ἐπὶ τὸν  
Ἑλλήσποντον ἤγε τὸν στρατόν, καὶ εἶλε μὲν Αἰολέας πάντας,  
ὅσοι τὴν Ἰλιάδα νέμονται, εἶλε δὲ Γέργιθας τοὺς ὑπολειφθέν-  
5 τας τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν. αὐτὸς τε Ὑμέης αἰρέων ταῦτα τὰ  
ἔθνεα νούσῳ τελευτᾷ ἐν τῇ Τροάδι. Οὗτος μὲν δὴ οὕτω ἐτε- 123  
λεύτησε, Ἀρταφέρνης δὲ ὁ Σαρδίαν ὑπαρχος καὶ Ὀτάνης ὁ  
τρίτος στρατηγὸς ἐτάχθησαν ἐπὶ τὴν Ἰωνίην καὶ τὴν προσεχέα  
Αἰολίδα στρατεύεσθαι. Ἰωνίης μὲν νυν Κλαζομενὰς αἰρέουσι,  
10 Αἰολέων δὲ Κύμην. Ἀλίσκομένων δὲ τῶν πολιῶν, ἣν γάρ, ὥς 124  
διέδεξε, Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήσιος ψυχὴν οὐκ ἄκρος, ὃς τα-  
ράξας τὴν Ἰωνίην καὶ ἐγκερασάμενος πρήγματα μεγάλα δρησ-  
μὸν ἐβούλεψε, ὁρῶν ταῦτα, πρὸς δὲ οἱ καὶ ἀδύνατα ἐφαίνετο  
βασιλέα Δαρεῖον ὑπερβαλέσθαι, πρὸς ταῦτα δὴ ὦν συγκαλέσας  
15 τοὺς συστασιώτας ἐβουλεύετο, λέγων, ὥς ἄμεινόν σφι εἴη  
κρησφύγετόν τι ὑπάρχον εἶναι, ἣν ἄρα ἐξωθέωνται ἐκ τῆς  
Μιλήτον, εἴτε δὴ ὦν ἐς Σαρδὼ ἐκ τοῦ τόπου τούτου ἄγοι ἐς  
ἀποικίην εἴτε ἐς Μύρκινον τὴν Ἡδωνῶν, τὴν Ἰστιάτος ἐτείχεε  
παρὰ Δαρείου δωρεὴν λαβών. ταῦτα ἐπειρώτα ὁ Ἀρισταγόρης.

ein Teil ist; sie war eine milesische Kolonie und eine nicht unbedeutende Handelsstadt.

3. εἶλε μὲν — εἶλε δέ. S. z. c. 26.

4. Γέργιθας. Γέργις, Γέργιθος, Γέργιθα, Stadt in Troas östlich vom Ida, nicht weit vom Granikos. Nach der Zerstörung Troias sollen die Reste der Bewohner (τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν) diese Stadt gegründet haben. Vgl. VII 43.

6. τελευτᾷ. Präsens wie c. 27.

124. 10. ἀλίσκομένων — πολιῶν gehört als Zeitbestimmung zu συγκαλέσας — ἐβουλεύετο, zu diesem Hauptsatze aber ist die Hinweisung auf den mit γάρ vorgeschobenen Satz des Grundes hinzugefügt, wodurch etwas Anakoluthisches in die Periode gekommen ist.

ὥς διέδεξε (= apparuit). Vgl. I 73 ἣν γάρ, ὥς διέδεξε, ὁρῶν ἄκρος. Ebenso II 134. III 82.

11. ψυχὴν οὐκ ἄκρος „nicht hervorragend an Mut“. Vgl. I 73 ἣν ὁρῶν ἄκρος „heftig von Sinnesart“.

13. ὁρῶν ταῦτα, i. e. ἀλίσκομένους τὰς πόλεις, verb. mit ἣν γάρ — ψυχὴν οὐκ ἄκρος.

πρὸς δέ. S. z. c. 20. — ἀδύνατα. Der dichterische Plural der Neutra von Adjektiven und Pronominen findet sich häufig bei Herod., z. B. δῆλα, οἷα τέ ἐστι, οὐδαμὰ, οὐδέτερα, κότερα (= πότερα), πρῶτα, δευτέρα u. a.

14. πρὸς ταῦτα δὴ ὦν faßt beide Momente 1) ἣν γάρ ψυχὴν οὐκ ἄκρος ὁρῶν ταῦτα, 2) πρὸς δέ — ἀδύνατα ἐφαίνετο Δαρεῖον ὑπερβαλέσθαι zusammen. Über πρὸς ταῦτα s. z. c. 40.

16. κρησφύγετον „Zufluchtsstätte“ auch VIII 51.

ὑπάρχον εἶναι paratum esse. ἄρα s. z. c. 106.

17. εἴτε hängt von ἐβουλεύετο ab. ἐς Σαρδὼ. S. z. c. 106.

18. Μύρκινον. S. z. c. 11.

- 125 Ἐκαταίου μὲν νυν τοῦ Ἡγησάνδρου, ἀνδρὸς λογοποιοῦ, τούτων μὲν ἐς οὐδετέρην στέλλειν ἔφερε ἡ γνώμη, ἐν Λέρῳ δὲ τῇ νήσῳ τείχος οἰκοδομησάμενον ἡσυχίην ἄγειν, ἣν ἐκπέσῃ ἐκ τῆς Μίλητου, ἔπειτεν δὲ ἐκ ταύτης ὀρμώμενον κατελεύ-  
 126 σεσθαι ἐς τὴν Μίλητον. Ταῦτα μὲν δὴ Ἐκαταῖος συνεβούλευε, 5 αὐτῷ δὲ Ἀρισταγόρῃ ἡ πλείστη γνώμη ἦν ἐς τὴν Μύρμινον ἀπάγειν. τὴν μὲν δὴ Μίλητον ἐπιτρέπει Πυθαγόρῃ ἀνδρὶ τῶν ἀστών δοκίμῳ, αὐτὸς δὲ παραλαβὼν πάντα τὸν βουλόμενον ἔπλωε ἐς τὴν Θρηϊκὴν, καὶ ἔσχε τὴν χώραν, ἐπ' ἣν ἐστάλη. ἐκ δὲ ταύτης ὀρμώμενος ἀπόλλυται ὑπὸ Θρηϊκῶν αὐτὸς τε ὁ 10 Ἀρισταγόρης καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ, πόλιν περικατήμενος καὶ βουλομένων τῶν Θρηϊκῶν ὑποσπόνδων ἐξίεναι.

125. 1. Ἐκαταίου. Näheres über den Logographen Hekataios s. Bd. I S. 4. 5. Vgl. c. 36.

2. στέλλειν, ursprünglich ist στόλον zu ergänzen; dann intrans. (= στέλλεσθαι III 53. 124). Wie hier IV 148 ἐπὶ τούτους ὁ Θήρας, ληδὸν ἔχων ἀπὸ τῶν φυλῶν, ἔστειλλε. ἔφερε ἡ γνώμη wie c. 118.

Λέρω. Auf der kleinen Insel Leros an der karischen Küste war eine milesische Kolonie.

3. οἰκοδομησάμενον, Ἀρισταγόρην.

Die Infinitive ἡσυχίην ἄγειν und κατελεύσεσθαι sind abhängig von dem aus ἔφερε γνώμη zu ergänzenden ἐκέλευε.

126. 6. ἡ πλείστη γνώμη ἦν

„war entschieden der Meinung“. Vgl. die ähnlichen Wendungen ταύτη πλείστος γνώμη εἰμί I 120. VII 220.

7. ἀπάγειν ἐς ἀποικίην, was c. 124 zu ἄγειν hinzugefügt ist.

10. ἀπόλλυται Präsens wie c. 122 τελευτᾷ. Aristagoras' Tod fällt in das Jahr 497 v. Chr. Vgl. Thuk. IV 102.

11. περικατήμενος καὶ βουλομένων. S. z. c. 35 ἀρρώδεε τε τοῦ στρατοῦ προήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτη διαβεβλημένος. Als die Thraker, denen Aristagoras freien Abzug versprochen, aus der Stadt abgezogen waren, fielen sie plötzlich über die nichtsahnenden Griechen her und machten sie samt dem Aristagoras nieder.

# ΗΡΟΔΟΤΟΥ

## ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΚΤΗ.

Ἀρισταγόρης μὲν νυν Ἰωνίην ἀποστήσας οὕτω τελευτᾷ, 1  
Ἰστιαῖος δὲ ὁ Μιλήτου τύραννος μεμετιμένος ὑπὸ Λαρείου  
παρῆν ἐς Σάρδις. ἀπυγμένον δὲ αὐτὸν ἐκ τῶν Σούσων εἴρετο  
Ἀρταφέρνης ὁ Σαρδίων ὑπαρχος, κατὰ κοῖον τι δοκεῖ Ἰωνας  
5 ἀπεστάναι· ὁ δὲ οὔτε εἰδέναι ἔφη, ἐθώμαξέ τε τὸ γεγινός ὡς  
οὐδὲν δῆθεν τῶν παρεόντων πρηγμάτων ἐπιστάμενος. ὁ δὲ  
Ἀρταφέρνης ὁρῶν αὐτὸν τεχνάζοντα εἶπε, εἰδὼς τὴν ἀτρέκειαν  
τῆς ἀποστάσιος· Οὕτω τοι, Ἰστιαῖε, ἔχει κατὰ ταῦτα τὰ πρήγ-  
ματα· τοῦτο τὸ ὑπόδημα ἔρραψας μὲν σύ, ὑπεδήσατο δὲ Ἀρι-  
10 σταγόρης. Ἀρταφέρνης μὲν ταῦτα ἐς τὴν ἀπόστασιν ἔχοντα 2

1. Histiaios in Sardes. Seine Unternehmungen (c. 1—5). 497 v. Chr.

1. τελευτᾷ. Praes. hist. s. z. V 27.

2. μεμετιμένος. Über die unattische Form s. z. V 108.

3. παρῆν ἐς. Dieselbe Brachylogie V 108. — εἴρετο att. ἤρετο.

4. ὑπαρχος ist bei Her. stehender Ausdruck für „Satrap“. Vgl. c. 30.

κατὰ κοῖον τι. κατὰ kausal, wie c. 3 (κατ' ὅ τι). Vgl. V 3.

5. οὔτε — τε. S. z. V 49.  
ὡς — δῆθεν. δῆθεν dem Vorgeben nach. Wie hier I 69.

73. III 74. 143. VI 39. 66.

7. τεχνάζειν dissimulandi

artibus uti auch III 130 κατεφάνη (Δημοκλήδης) τῷ Λαρεῖω τεχνάζειν ἐπιστάμενος.

εἰδὼς τὴν ἀτρέκειαν τῆς ἀποστ. Vgl. IV 152 μέγιστα δὲ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἀτρέκειαν ἴδμεν ἐκ φορτίων ἐκέρδησαν.

8. οὕτω τοι ἔχει. Dieselbe Formel VII 161.

9. ἔρραψας μὲν σύ. Beachte die Stellung von σύ; da auch das Verbum betont ist, so steht das Pronomen nach demselben.

2. 10. ταῦτα ἐς τὴν ἀποστ. ἔχοντα. ἔχειν intransitiv wie c. 19 τὸ (χρηστέριον) ἐς Ἀργείους ἔχον. Vgl. IV 64 τὰ ἐς πόλεμον ἔχοντα. S. z. V 81. — ὡς συνιέντα. ὡς mit



εἶπε, Ἰστιαῖος δὲ δεισας ὡς συνιέντα Ἀρταφέρνηα ὑπὸ τὴν  
 πρώτην ἐπελθοῦσαν νύκτα ἀπέδρη ἐπὶ θάλασσαν, βασιλέα  
 Δαρείον ἐξηπατηκώς, ὃς Σαρδῶ νῆσον τὴν μερίστην ὑποδεξά-  
 μενος κατεργάσεσθαι ὑπέδυνε τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ  
 πρὸς Δαρείον πολέμου. διαβὰς δὲ ἐς Χλον ἐδέθη ὑπὸ Χίων, 5  
 καταγνωσθεὶς πρὸς αὐτῶν νεώτερα πρήσσειν πρήγματα ἐς  
 αὐτοὺς ἐκ Δαρείου. μαθόντες μέντοι οἱ Χιοὶ τὸν πάντα λόγον,  
 8 ὥς πολέμιος εἴη βασιλέϊ, ἔλυσαν αὐτόν. Ἐνθαῦτα δὲ εἰρωτώμενος  
 ὑπὸ τῶν Ἰώνων ὁ Ἰστιαῖος, κατ' ὃ τι προθύμως οὕτω ἐπέστειλε  
 τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπλίστασθαι ἀπὸ βασιλέος καὶ κακὸν τοσοῦτο 10  
 εἶη Ἴωνας ἐξεργασμένος, τὴν μὲν γενομένην αὐτοῖσι αἰτίην οὐ  
 μάλα ἐξέφαινε, ὃ δὲ ἔλεγέ σφι, ὡς βασιλεὺς Δαρεῖος ἐβουλεύ-  
 σατο Φοίνικας μὲν ἐξαναστήσας ἐν τῇ Ἰωνίῃ κατοικίσαι, Ἴωνας  
 δὲ ἐν τῇ Φοινίῃ, καὶ τούτων εἵνεκεν ἐπιστείλειε. οὐδέν τι

Partiz. bezeichnet den subjektiven Grund. S. z. V 11.

1. ὑπὸ τὴν — νύκτα. S. z. V 101.

3. Σαρδῶ νῆσον τὴν μερίστην. Histiaios' eigene Worte. S. z. V 106.

ὁποδεξάμενος κατεργάσεσθαι. Vgl. III 69 ἢ μὲν δὴ ταῦτα ὑπεδέξατο (= in se suscepit) τῷ πατρὶ κατεργάσεσθαι; ebenso III 138. IV 119. VI 62. 69. κατεργάζεσθαι in gleicher Bedeutung VIII 100 ἔφερέ οἱ (Ξέρξης) ἡ γνώμη κατεργάσεσθαι τὴν Ἑλλάδα.

4. ὑπέδυνε. Imperf. de conatu. Der Versuch mißglückte.

τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ — πολέμου. Der zweite Genetiv verschmilzt mit dem regierenden Substantiv zu einem Begriff, und von diesem ist der vorhergehende abhängig; wie hier c. 67 κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρχήτου κατάπανσιν τῆς βασιλικῆς οὕτω ἐγένετο.

6. καταγνωσθεὶς. καταγινώσκειν beschuldigen, in gleicher Bedeutung c. 97 οὐκ ἐπιτήδεια καταγνόντες κατ' ἐμεῦ. — πρὸς beim Passiv. S. z. V 106.

νεώτερα πρήσσειν πρήγμ. Eine häufige Verbindung, die namentlich von politischen Neuerun-

gen und Umwälzungen gebraucht wird. Vgl. V 19.

7. ἐκ Δαρείου auf Veranlassung des Dareios. Vgl. VIII 80 ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμεῦ τὰ ποιούμενα ὑπὸ Μήδων. τὸν πάντα λόγον den ganzen Sachverhalt; ähnlich I 21.

3. 9. κατὰ kausal wie c. 1. ἐπέστειλε — εἶη ἐξεργασμένος. Derselbe Wechsel des Indikativs mit Optativ im abhängigen Satze V 97. Ebenso unten (ἐβουλεύσατο — ἐπιστείλειε).

11. τὴν γενομένην, τὴν ἐοῦσαν. S. z. V 51.

αὐτοῖσι verb. mit ἐξέφαινε. οὐ μάλα = οὐ πάνν „durchaus nicht“. Litotes. Vgl. I 93.

12. ὃ δὲ. S. z. σὺ δὲ V 24. Wie hier V 34.

13. ἐξαναστήσας, ἐξ ἡθέων. S. z. V 14. Die gewaltsame Verpflanzung von unruhigen Völkern war eine bei den persischen Königen sehr beliebte Maßregel; vgl. V 12. VI 119. Daher schien den Ionern die Aussage des Histiaios, obgleich sie nichts als eine reine Erfindung war, durchaus glaubhaft, und sie gerieten darüber in große Angst.

14. ἐπιστείλειε hängt wie ἐβουλεύσατο noch von ὡς ab; über den

- πάντως ταῦτα βασιλέος βουλευσαμένον ἐδειμάτου τοὺς Ἴωνας. Μετὰ δὲ ὁ Ἰστιαῖος δι' ἀγγέλου ποιεύμενος Ἐρμῖππον ἀνδρὸς 4 Ἀταρνείτω τοῖσι ἐν Σάρδισι ἐοῦσι Περσέων ἔπεμπε βιβλία ὡς προελεσχηνευμένων αὐτῷ ἀποστάσιος πέρι. ὁ δὲ Ἐρμῖππος 5 πρὸς τοὺς μὲν ἀπεπέμφθη οὐ διδοί, φέρων δὲ ἐνεχέλρισε τὰ βιβλία Ἀρταφέρνει. ὁ δὲ μαθὼν ἅπαν τὸ γινόμενον ἐκέλευε τὸν Ἐρμῖππον τὰ μὲν παρὰ τοῦ Ἰστιαίου δοῦναι φέροντα τοῖσίπερ ἔφερε, τὰ δὲ ἀμοιβαῖα τὰ παρὰ τῶν Περσέων ἀντι- πεμπόμενα Ἰστιαίῳ ἑωντῷ δοῦναι. τούτων δὲ γενομένων φανε- 10 ρῶν ἀπέκτεινε ἐνθαῦτα πολλοὺς Περσέων ὁ Ἀρταφέρνης. Περὶ 5 Σάρδις μὲν δὴ ἐγένετο ταραχή, Ἰστιαῖον δὲ ταύτης ἀποσφα- λέντα τῆς ἐλπίδος Χίοι κατήγον ἐς Μίλητον αὐτοῦ Ἰστιαίου δεηθέντος. οἱ δὲ Μιλήσιοι ἄσμενοι ἀπαλλαχθέντες καὶ Ἀριστα- γόρῃ οὐδαμῶς πρόθυμοι ἦσαν ἄλλον τύραννον δέκεσθαι ἐς 15 τὴν χώραν, οἷα ἐλευθερίας γευσάμενοι. καὶ δὴ, νυκτὸς γὰρ ἐούσης βίῃ ἐπειρᾶτο κατιῶν ὁ Ἰστιαῖος ἐς τὴν Μίλητον, τιτρώ- σκεται τὸν μῆρὸν ὑπὸ τευ τῶν Μιλησίων. ὁ μὲν δὴ ὡς ἀπω- στὸς τῆς ἑωντοῦ γίνεται, ἀπικνέεται ὀπίσω ἐς τὴν Χίον, ἐν-

Wechsel des Modus s. o. z. 9. Gedankensubjekt zu ἐπιστείλει ist Histiaios; als Objekt erg. dazu aus dem vorhergehenden: τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίσταςθαι.

οὐδέν τι πάντως. Das Asyndeton wie c. 21 (οὐδὲν ὁμοίως); über οὐδέν τι πάντως s. z. V 65.

4. 2. ποιεύμενος betreibend. Vgl. VIII 134 διὰ χρηστηρίων ποιεύμενος.

3. Ἀταρνείτω. Vgl. I 160 Ἀταρνέως ἐστὶ χώρος τῆς Μυσιῆς, Λέσβου ἄντλος. S. c. 28.

ὡς — προελεσχηνευμένων αὐτῷ passivisch zu fassen: als ob die Sachen schon früher von ihm (mit jenen) besprochen wären. Vgl. das häufige ὡς οὕτω ἐχόντων erg. τῶν πρηγμάτων I 147. VIII 144. Mit dem wohl nur hier vorkommenden λεσχηνεύω vgl. λέσχη II 32 ἐκ λόγων ἄλλων ἀπικέσθαι ἐς λέσχην περὶ Νείλου und ἔλλεσχος I 163.

5. πρὸς τοὺς = τοῦτοις πρὸς οὗς. διδοί — ἐνεχέλρισε. Zum Wechsel der Tempora vgl. z. V 55.

9. τούτων näml. τῶν ἀμοιβαίων βιβλίων.

5. 10. περὶ Σάρδις. Zur Bedeutung von περὶ s., z. c. 86 (περὶ Ἰωνίην).

11. ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος. Vgl. IX 61 ψευδοθῆναι τῆς ἐλπίδος.

12. κατήγον. κατάγειν vom Zurückführen der Verbannten oder Vertriebenen in die Heimat (c. 25). Vgl. κατιέναι (unt. 16) und κάτωδος.

13. καὶ schon.

15. οἷα c. partic. S. z. V 11.

16. ἐπειρᾶτο κατιῶν. πειρᾶσθαι c. partic. auch c. 9. 50. Zur Bedeutung von κατιέναι s. o. z. 12 (κατήγον).

17. τευ, τινος. Das Pronomen indefinitum hat bei Her. dieselben (nur enklitischen) Formen wie das Pronomen interrogativum. S. z. V 106, 13.

ἀπωστός c. genet. auch bei Soph. Ai. 1020 τέλος δ' ἀπωστός γῆς ἀπορριφθήσομαι. — Ähnliche Umschreibungen mit γίνεσθαι sind c. 64 ἀνάπαντα γινόμενα, c. 66

θεῦτεν δέ, οὐ γὰρ ἐπειθε τοὺς Χίους ὥστε ἑαυτῶ δοῦναι νέας, διέβη ἐς Μυτιλήνην καὶ ἔπεισε Λεσβίους δοῦναι οἱ νέας. οἱ δὲ πληρώσαντες ὀκτὼ τριήρεας ἔπλων ἅμα Ἰστιαίῳ ἐς Βυζάντιον, ἐνθαῦτα δὲ ἰζόμενοι τὰς ἐκ τοῦ Πόντου ἐκπλωούσας τῶν νεῶν ἐλάμβανον, πλὴν ἣ ὅσοι αὐτῶν Ἰστιαίῳ ἔφασαν ἐτοῖμοι εἶναι 5 πείθεσθαι.

- 6 Ἰστιαῖος μὲν νυν καὶ Μυτιληναῖοι ἐπόλευν ταῦτα, ἐπὶ δὲ Μίλητον αὐτὴν ναυτικὸς πολλὸς καὶ πεζὸς ἦν στρατὸς προσδόκιμος· συστραφέντες γάρ οἱ στρατηγοὶ τῶν Περσέων καὶ ἐν ποιήσαντες στρατόπεδον ἡλαυνον ἐπὶ τὴν Μίλητον, τὰ ἄλλα 10 πολίσματα περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. τοῦ δὲ ναυτικοῦ Φοίνικες μὲν ἦσαν προθυμότατοι, συνεστρατεύοντο δὲ καὶ Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι καὶ Κίλικές τε καὶ Αἰγύπτιοι.
- 7 Οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τὴν Μίλητον καὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην ἐστράτεον, Ἴωνες δὲ πυνθανόμενοι ταῦτα ἔπεμπον προβούλους σφέων 15 αὐτῶν ἐς Πανιώνιον. ἀπικομένοισι δὲ τοῦτοισι ἐς τοῦτον τὸν χρόνον καὶ βουλευομένοισι ἔδοξε πεζὸν μὲν στρατὸν μὴ συλλέ-

ἀνοίστου γενομένου; vgl. μεταδιωκτὸς γεγόμενος (= μεταδιωχθεὶς) III 63 ἐπ' αἰστος ἐγένετο VI 74.

1. ἔπειθε ὥστε — δοῦναι. Anders unten ἔπεισε δοῦναι.

4. ἐκπλωούσας τῶν νεῶν. Vgl. c. 26 Ἰστιαίῳ δὲ τῷ Μιλήσιῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὀκτάδας ἐξαγγέλλεται κτλ. Mit den Küstenstädten des schwarzen Meers, die zumeist Kolonien von Milet waren, wie namentlich die blühende und mächtige Handelsstadt Olbia (IV 17), standen die Ioner in lebhaftem Handelsverkehr.

5. πλὴν ἣ ὅσοι. Die Mannschaft der Schiffe ist statt der Schiffe gesetzt. Gemeint sind die Städte, welchen die Schiffe gehörten.

6. 8. ἦν — προσδόκιμος wie V 108.

11. περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. Vgl. c. 104 περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο. I 73 περὶ πλείστον ποιεσθαι.

Φοίνικες — Κύπριοι — Κίλικες — Αἰγύπτιοι. Die genann-

ten Völker stellen das Hauptkontingent zur persischen Flotte. Vgl. VII 89—91.

12. Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι. Vgl. V 116.

7. Seeschlacht bei Lade 497 v. Chr.

15. πυνθανόμενοι. πυνθάνεσθαι gehört wie μανθάνειν, ἀκούειν zu den Verben, deren Praesentia nicht nur eine einmalige Handlung, sondern auch die dauernde Wirkung derselben bezeichnen, so daß sie Perfektbedeutung haben. Wie hier c. 77. VIII 77. 140. IX 89. — προβούλους σφέων αὐτῶν. σφέων αὐτῶν ist Genet. object. Vgl. VII 172 ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἦσαν ἀλισμένοι πρόβουλοι τῆς Ἑλλάδος, ἀραιημένοι ἀπὸ τῶν πολλῶν.

16. Πανιώνιον. Vgl. I 149 τὸ δὲ Πανιώνιον ἐστὶ τῆς Μυκάλης χώρος ἱρός, πρὸς ἄκρον τετραμμένος, κοινῇ ἐξαραιημένος ὑπ' Ἰώνων Ποσειδῶνι Ἑλικωνίῳ. Hier tagte der Bundesrat, der aus den Vertretern (πρόβουλοι) der 12 ionischen Städte zusammengesetzt war (I 141. 144).

γειν ἀντίξουν Πέρσῃσι, ἀλλὰ τὰ τείχεα φύεσθαι αὐτοὺς Μιλη-  
 σίους, τὸ δὲ ναυτικὸν πληροῦν ὑπολειπομένους μηδεμίαν τῶν  
 νεῶν, πληρώσαντας δὲ συλλέγεσθαι τὴν ταχίστην ἐς Λάδην,  
 προναυμαγήσοντας Μιλήτου· ἡ δὲ Λάδη ἐστὶ νῆσος σμικρὴ  
 5 ἐπὶ τῇ πόλει τῇ Μιλησίῳ κειμένη. Μετὰ δὲ ταῦτα πεπληρω- 8  
 μένησι τῇσι νηυσὶ παρῆσαν οἱ Ἴωνες, σὺν δέ σφι καὶ Αἰο-  
 λέων οἱ Λέσβιον νέμονται· ἐτάσσοντο δὲ ὧδε· τὸ μὲν πρὸς  
 τὴν ἡῶ εἶχον κέρας αὐτοὶ Μιλήσιοι, νέας παρεχόμενοι ὀγδώ-  
 κοντα, εἶχοντο δὲ τούτων Πριηνέες δυώδεκα νηυσὶ καὶ Μνου-  
 10 σιοι τρισὶ νηυσὶ, Μνουσίῳ δὲ Τήϊοι εἶχοντο ἑπτακαίδεκα  
 νηυσὶ, Τηϊῶν δὲ εἶχοντο Χίοι ἑκατὸν νηυσὶ· πρὸς δὲ τούτοις  
 Ἐρυθραῖοι τε ἐτάσσοντο καὶ Φωκαῖές, Ἐρυθραῖοι μὲν ὀκτὼ  
 νέας παρεχόμενοι, Φωκαῖές δὲ τρεῖς. Φωκαίων δὲ εἶχοντο  
 Λέσβιοι νηυσὶ ἑβδομήκοντα· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο ἔχοντες  
 15 τὸ πρὸς ἐσπέρην κέρας Σάμιοι ἐξήκοντα νηυσὶ. πασέων δὲ  
 τούτων ὁ σύμπας ἀριθμὸς ἐγένετο τρεῖς καὶ πεντήκοντα καὶ  
 τριηκόσιαι τριήρεις. Αὗται μὲν Ἰώνων ἦσαν, τῶν δὲ βαρβά- 9  
 ρων τὸ πλῆθος τῶν νεῶν ἦσαν ἑξακόσιαι. ὥς δὲ καὶ αὗται  
 ἀπύκναιον πρὸς τὴν Μιλησίην καὶ ὁ πεζὸς σφι ἅπας παρῆν, ἐν-  
 20 θαῦτα οἱ Περσέων στρατηγοὶ πυθόμενοι τὸ πλῆθος τῶν Ἰά-  
 δων νεῶν καταρρώδησαν, μὴ οὐ δυνατοὶ γένωνται ὑπερβαλέ-

1. ἀντίξουν, att. ἐναντίον, auch I 174.

φύεσθαι att. σώζειν, φυλάττειν „schützen“, auch V 49. 100.

2. πληροῦν — πληρώσαντας δέ. Zur Satzverbindung vgl. V 12 ἦρσε — ἄρσασα δὲ und VI 61. 108.

3. συλλέγεσθαι — ἐς Λάδην. Über ἐς s. z. V 107 Ende. — τὴν ταχίστην erg. ὁδόν eigentlich: Auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt.

Λάδην. Die Insel Lade ist jetzt durch die allmählichen Anschwemmungen des nördlich von Milet mündenden Maiandros mit dem Festland verbunden.

5. ἐπὶ τῇ πόλει. Vgl. IV 153 νῆσος ἐπὶ (= in der Nähe der Küste von) Λιβύῃ ἐκτισμένη.

8. 9. εἶχοντο δὲ τούτων. Über die Bedeutung von ἔχεσθαι c. genet. s. z. V 17.

Πριηνέες. Über die zum ionischen Bunde gehörigen Städte und Inseln vgl. I 142. Von den Bundesstädten schickten Ephesos, Kolophon, Lebedos, Klazomenai keine Schiffe.

12. Φωκαῖές. Seitdem die Perser Ionien unterjocht hatten (vgl. I 166), war Phokaia, einst die kühne Erforscherin der westlichen Gewässer, so zurückgekommen, daß es nur 3 Schiffe stellen konnte.

16. τρεῖς — τριηκόσιαι. Die vereinigte ionische Flotte übertraf an Zahl die Flotte der Griechen bei Artemision, welche aus 271 Schiffen bestand (VIII 1), und zählte nur 25 Schiffe weniger als die Flotte der Griechen bei Salamis (VIII 48).

18. ἦσαν auf das Prädikat bezogen.

9. 20. Ἰάδων. Ἰάς adjektivisch auch c. 31; vgl. Ἑλλάς, Τρωάς, Κυκλάς.

σθαι, καὶ οὕτω οὔτε τὴν Μίλητον οἰοί τε ἔωσι ἔξελεῖν μὴ οὐκ ἔόντες ναυκράτορες, πρὸς τε Δαρεῖον κινδυνεύσωσι κακὸν τι λαβεῖν. ταῦτα ἐπιλεγόμενοι συλλέξαντες τῶν Ἴωνων τοὺς τυράννους, οἱ ὑπ' Ἀρισταγόρεω μὲν τοῦ Μιλησίου καταλυθέν- 5  
τες τῶν ἀρχέων ἐφευγον ἐς Μήδους, ἐτύγχανον δὲ τότε συ-  
στρατευόμενοι ἐπὶ τὴν Μίλητον, τούτων τῶν ἀνδρῶν τοὺς  
παρεόντας συγκαλέσαντες ἔλεγόν σφι τάδε· Ἄνδρες Ἴωνες,  
νῦν τις ὑμέων εὖ ποιήσας φανήτω τὸν βασιλέος οἶκον· τοὺς  
γὰρ ἑωυτοῦ ἕκαστος ὑμέων πολιήτας πειράσθω ἀποσχίζων ἀπὸ  
τοῦ λοιποῦ συμμαχικοῦ. προῖσχύμενοι δὲ ἐπαγγείλασθε τάδε, 10  
ὡς πείσονται τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν, οὐδέ σφι  
οὔτε τὰ ἰρὰ οὔτε τὰ ἰδία ἐμπεπρήσεται, οὐδὲ βιαιότερον ἔξουσι  
οὐδέν, ἢ πρότερον εἶχον· εἰ δὲ ταῦτα μὲν οὐ ποιήσουσι, οἱ  
δὲ πάντως διὰ μάχης ἐλεύσονται, τάδε σφι λέγετε ἐπηρεάζον-

1. μὴ οὐκ ἔόντες μὴ οὐ (οὐκ) steht beim Infin. und Partiz. nur nach negativen Sätzen. Vgl. VI 11. 88. 106. Beim Infin. c. 11.

2. ναυκράτορες. S. z. V 36. πρὸς τε. τε entspricht dem vorhergehenden οὔτε. Über οὔτε — τε s. z. V 49.

3. ἐπιλεγόμενοι. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. V 80.

4. καταλυθέντες τῶν ἀρχέων. καταλύειν (= παύειν) τινα τῆς ἀρχῆς. Zur Sache vgl. V 37.

6. τούτων τῶν ἀνδρῶν — συγκαλέσαντες nimmt in anderer Form συλλέξαντες τῶν Ἴωνων τοὺς τυράννους (ob. 3) wieder auf.

8. νῦν τις ὑμέων. τις ὑμέων = ἕκαστος ὑμέων wie gleich im folgenden. Bei Aufforderungen, die an mehrere gerichtet sind, wird, wenn sie mehr im allgemeinen ausgesprochen werden sollen, öfter τις gebraucht, welches in diesem Sinne fast unserem jeder entspricht. Vgl. VIII 118 ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος κηδόμενος. So häufig bei Homer wie bei Herodot.

εὖ ποιήσας. Wir erwarteten ποιῶν; doch bezeichnet zuweilen das Partizip des Aor. in Ver-

bindung mit einem Aorist, insofern es etwas Gleichzeitiges mit diesem ausdrückt, wodurch, worin eben die Handlung des Aorist sich äußert. Anders VIII 118 (s. die vorhergeh. Anmerk.).

9. πειράσθω ἀποσχίζων Über das Partizipium s. z. c. 5.

10. τοῦ συμμαχικοῦ. Zur Bedeutung des kollektiven τὸ συμμαχικόν s. z. c. 113 (τὸ τετραμμένον). — προῖσχύμενοι. Vgl. I 141 ὁ δὲ ἀκούσας αὐτῶν τὰ προῖσχυοντο. Ähnlich c. 49. 86. 117.

11. οὐδέ entspricht dem vorhergeh. τε sowie dem folgenden οὐδέ.

12. οὐδὲ βιαιότερον ἔξουσι οὐδέν „und daß sie keine größeren Gewalttätigkeiten erdulden werden“. Zum Ausdruck vgl. III 15 ἔνθα οὐ λοιποῦ διαίτατο ἔχων οὐδὲν βίαιον.

13. εἰ — οὐ. οὐ, nicht μὴ, weil die Negation mit ποιεῖν zu einem Begriffe (= unterlassen) verschmilzt; wie hier I 90.

οἱ δὲ wie hier V 120. S. z. V 24.

14. διὰ μάχης ἐλεύσονται. Vgl. I 69 οἱ δὲ Ἴωνες διὰ μάχης ἀπίκοντο Ἀρπάγω. In den Wendungen διὰ μάχης ἵκναι, ἀπικέσθαι entwickelt sich die Bedeutung von διὰ leicht aus der ursprünglichen lokalen.

τες, τάπερ σφέας κατέξει, ὥς ἐσσωθέντες τῇ μάχῃ ἐξανδραποδιεῦνται, καὶ ὥς σφεων τοὺς παῖδας ἐκτομίας ποιήσομεν, τὰς δὲ παρθένους ἀνασπάστους ἐς Βάκτρα, καὶ ὥς τὴν γῶρην ἄλλοισι παραδώσομεν. Οἱ μὲν δὴ ἔλεγον ταῦτα, τῶν δὲ Ἰώνων οἱ τύραννοι διέπεμπον νυκτὸς ἕκαστος ἐς τοὺς ἐωντοῦ ἐξαγγελλόμενος. οἱ δὲ Ἴωνες, ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὐταὶ αἱ ἀγγελίαι, ἀγνωμοσύνη τε διεχρῶντο καὶ οὐ προσίεντο τὴν προδοσίην, ἐωντοῖσι τε ἕκαστοι ἐδόκεον μούνοισι ταῦτα τοὺς Πέρσας ἐξαγγέλλεσθαι. Ταῦτα μὲν νυν ἰθέως ἀπικομένων ἐς 11 τὴν Μίλητον τῶν Περσέων ἐγίνετο, μετὰ δὲ τῶν Ἰώνων συλλεχθέντων ἐς τὴν Λάδην ἐγίνοντο ἀγοραί. καὶ δὴ κού σφι καὶ ἄλλοι ἡγορεύοντο, ἐν δὲ δὴ καὶ ὁ Φωκαεὺς στρατηγὸς Διονύσιος λέγων τάδε· Ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ

ἐπιηρεάζοντες, ἐπαπειλέοντες (c. 32).

1. κατέξει, καταλάμψεται. Vgl. c. 40 ταῦτα πρότερον ἐγγόνες τῶν τότε μιν κατεχόντων ibid. κατέλαμβανε δέ μιν ἄλλα τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα. ἐσσωθέντες. Attisch? S. z. S. 107, 2.

ἐξανδραποδιεῦνται Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. V 35.

2. ἐκτομίας. Das seltene ἐκτομίας auch III 92.

3. ἀνασπάστους. S. z. V 12. ἐς Βάκτρα, also nach dem entferntesten Punkte des Reiches. Vgl. IV 204. Zur Sache vgl. c. 32.

10. 5. διέπεμπον. Beachte διὰ — ἐς τοὺς ἐωντοῦ. ἐς, nicht πρός, weil nicht an die Bürger oder die beim Heer befindlichen Krieger, sondern an die Städte gedacht wird. Ebenso im folg.

6. ἐς τοὺς καί. Über καί im relativen Satze s. z. c. 69 (ὅσον τι καί). Wie hier V 81.

7. ἀγνωμοσύνη διεχρῶντο, wie hier V 83. ἀγνωμοσύνη heißt bei Her. stets das unverständige Pochen auf eigne Kraft (vgl. V 83. VII 9. IX 3). Herod. hielt also das Beharren im Aufstand für ein unüberlegtes Beginnen, das bei der Verweichlichung der Ioner (s. c. 12) nur einen unglücklichen Ausgang

nehmen konnte; ebenso hatte das delphische Orakel geurteilt (s. c. 19). — διαχρᾶσθαι darin von χρᾶσθαι verschieden, daß in διαχρ. der Begriff der Dauer vorwaltet (eigentl. „vom Anfang bis zum Ende gebrauchen“ d. h. in etwas verharren). Vgl. zu 14 εἰ δὲ μαλακίη διαχρήσεσθε.

9. ἰθέως, att. εὐθέως.

10. μετὰ δὲ adverbial. S. z. V 20. — συλλεχθέντων. Bei den Attikern ist der Aor. συνελέγην häufiger. Wie hier c. 39. 43. 58.

11. 12. ἐν δὲ δὴ καί. S. z. V 95.

13. ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς „unsere Sache steht auf der Schärfe des Schermessers“ d. h. auf dem Punkte der Entscheidung. Was nämlich auf einer so schmalen Fläche, wie die Schneide eines Schermessers ist, ruht, muß sofort nach einer von beiden Seiten umschlagen. Bild und Wendung ist homerisch; vgl. Hom. II. X 173

Νῦν γὰρ δὴ πάντες ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς  
Ἥ μάλα λυγρὸς δλεθρὸς Ἀχαιοῖς  
ἦε βίωται.

γὰρ begründet erst den folgenden Satz νῦν ὃν ὑμεῖς κτλ. Vgl. III 63 ὠνθῶπε, φῆς γὰρ ἦκειν παρὰ Σμέρδιος τοῦ Κύπρου ἄγγελος, νῦν ὃν εἶπας τὴν ἀλήθειαν ἐπιθι χαίρων. Über das vorgeschobene γὰρ:

πρήγματα, ἄνδρες Ἴωνες, ἡ εἶναι ἐλευθέροισι ἢ δούλοισι, καὶ τούτοις ὡς δορυπέτῃσι· νῦν ὧν ὑμεῖς ἦν μὲν βούλησθε τάλαιπωρίας ἐνδέκεσθαι, τὸ παραχρῆμα μὲν πόνος ὑμῖν ἐσται, οἷοί τε δὲ ἔσεσθε ὑπερβαλόμενοι τὸν ἐναντίον εἶναι ἐλεύθεροι· εἰ δὲ μαλακίῃ τε καὶ ἀταξίῃ διαχρήσεσθε, οὐδεμίαν 5 ὑμέων ἔχω ἐλπίδα μὴ οὐ δώσειν ὑμέας δίκην βασιλεῖ τῆς ἀποστάσιος. ἀλλ' ἐμοὶ τε πελθεσθε καὶ ἐμοὶ ὑμέας αὐτοὺς ἐπιτρέψατε· καὶ ὑμῖν ἐγὼ θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων ὑποδέκουμαι ἢ οὐ 12 συμμῆξιν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἐλασσωθή- 10 σεσθαι. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Ἴωνες ἐπιτρέπουσι σφέας αὐτοὺς τῷ Διονυσίῳ. ὁ δὲ ἀνάγων ἐκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας,

s. z. V 19. — ἔχεται. ἔχεσθαι „sich halten, sich befinden“ ungewöhnlich statt ἴστασθαι.

1. καὶ τούτοις und zwar. Vgl. I 147 οὔτοι γὰρ μοῦνοι Ἴωνων οὐκ ἄγουσι Ἀπατούρια καὶ οὔτοι (= εἴμῃ) κατὰ φόβον τινὰ σκήψιν. Ebenso καὶ τούτους c. 112. VII 19.

3. τὸ παραχρῆμα. Vgl. I 19 τὸ παραντίκα; ähnl. τὸ νῦν, τὸ πρόν.

5. εἰ — διαχρήσεσθε, anders oben (11) ἦν βούλησθε. εἰ c. indic, fut. in protasi unterseheidet sich im Gedanken nur wenig von ἦν c. coni. und εἰ c. opt. Derselbe Wechsel im hypothetischen Vordersatze III 38 εἰ μὲν μεταμελήσει τῷ Καμβύσῃ, οἱ δὲ ἐκφύοντες αὐτὸν δῶρα λάμψονται, ἦν δὲ μὴ μεταμέλῃται, τότε καταχρᾶσθαι. Ähnlich III 35. — διαχρᾶσθαι in gleicher Bedeutung vor. S. 7

6. ὑμέων ist genit. obiectivus. μὴ οὐ. S. z. S. 126, 1.

8. θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων „wenn die Götter das Gleiche gewähren“ d. h. wenn sie im Kampfe keine Partei nehmen. Wie hier c. 109.

ὁποδέκουμαι mit Dativ auch III 69 πάντα ἐπιτελέουσα τὰ ὑπεδέξατο τῷ πατρί. S. z. c. 2.

9. ἐλασσωθήσεσθαι, von ἐλασσόν „geringer machen, schädigen“, auch Thuk. V 34. Über πολλόν s. z. V 1 Ende.

12. 11. ἀνάγων ἐκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας. In ἀνάγειν be-

achte ἀνά; ähnlich ἀνάγεσθαι (ohne νέας) c. 96. Der Begriff der regelmäßigen Wiederholung, der zu ἀνάγων ἐπὶ κέρας durch ἐκάστοτε hinzugefügt ist, wird im folg. durch ὅπως c. opt. (in iterativer Bedeutung) und durch (das ebenfalls iterative) ἔχεσκε ausgedrückt. Für ἐπὶ κέρας = longo agmine (vgl. c. 14) sagen Thukyd. (vgl. VI 32. 50) und Xenoph. regelmäßig ἐπὶ κέρας. So rückten die Schiffe gewöhnlich zur Schlacht vor; sie fuhren eins hinter dem andern auf und machten in der Nähe der Feinde eine allmähliche Schwenkung, durch welche sie schließlich eins neben dem andern (= μετωπῆδόν, vgl. VII 100) zu stehen kamen. Auch Dionysios ließ seine Schiffe in zwei getrennten Reihen eins hinter dem anderen auffahren, darauf mußten beide Reihen eine entgegengesetzte Schwenkung machen, so daß sie sich einander gegenüber zu stehen kamen, und nun übten sie den διέκπλοος (= Durchfahrt) durch ihre gegenseitigen Linien. Derselbe bestand darin, daß ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr, um die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und sie dadurch kampfunfähig zu machen (VIII 9). Unter den Griechen waren es namentlich die Athener, welche dieses Manöver, das hier zuerst erwähnt wird, mit Gewandtheit auszuführen verstanden, wie

ὅπως τοῖσι ἐρέτῃσι χρῆσαιο διέκπλοον ποιούμενος τῇσι νηυσὶ δι' ἀλλήλων καὶ τοὺς ἐπιβάτας ὀπλίσειε, τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρης τὰς νέας ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρέων, παρείχε τε τοῖσι Ἰωσὶ πόνον δι' ἡμέρης. μέχρι μὲν νυν ἡμερέων ἑπτὰ ἐπελθόντο τε 5 καὶ ἐπόλευν τὸ κελεύμενον, τῇ δὲ ἐπὶ ταύτῃσι οἱ Ἴωνες, οἷα ἀπαθέες ἐόντες πόνων τοιούτων τετυρμένοι τε τάλαιπωροῖσί τε καὶ ἡλίφ, ἔλεξαν πρὸς ἑαυτοὺς τάδε· Τίνα δαιμόνων παραβάντες τάδε ἀναπίπλαμεν; οἷτινες παραφρονήσαντες καὶ ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου ἀνδρὶ Φωκαεὶ ἀλαζόνι, παρεχομένῳ 10 νέας τρεῖς, ἐπιτρέψαντες ἡμέας αὐτοὺς ἔχομεν· ὁ δὲ παραλαβὼν ἡμέας λυμáινεται λύμῃσι ἀνηκέστοισι, καὶ δὴ πολλοὶ μὲν ἡμέων ἐς νούσους πεπτώκασι, πολλοὶ δὲ ἐπίδοξοι τῷντο τοῦτο πείσεσθαι· πρό τε τούτων τῶν κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ ὅτιων ἄλλο παθεῖν ἐστὶ, καὶ τὴν μέλλουσαν δουλητὴν ὑπομεῖναι, 15 ἥτις ἐσται, μᾶλλον ἢ τῇ παρούσῃ συνέχεσθαι. φέρετε, τοῦ

sie besonders im Peloponn. Kriege bewiesen. Die Peloponnesier suchten sich durch das Gegenmanöver des κύκλος zu schützen. Vgl. Thuk. I 49. II 83 (ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τε ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλοον, τὰς προῤῃας μὲν ἔξω, εἰσὼ δὲ τὰς πρύμνας).

2. ἐπιβάτης Seesoldat, verschieden vom ἐρέτης. Vgl. VII 106. 180. 184.

ὀπλίσειε. ὀπλίσειν in vollständiger Bewaffnung aufstellen. Vgl. VII 100 ἐξοπλίσαντες τοὺς ἐπιβάτας ὡς ἐς πόλεμον.—τὸ λοιπὸν „der Rest“.

3. ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρέων. Das Schiffsvolk durfte also nicht ans Land gehen, sondern mußte an Bord bleiben.

4. δι' ἡμέρης den ganzen Tag hindurch. Wie hier I 97. II 10.

5. ἐπὶ c. dat. zeitlich = nach. Vgl. I 45 λέγων τὴν τε προτέραν ἑαυτοῦ συμφορὴν καὶ ὡς ἐπ' ἐκείνῃ τὸν καθήραντα ἀπολωλεκῶς εἴη. Auch I 170. II 22.

οἷα c. partic. S. z. V 11.

7. ἑαυτοῦς, ἀλλήλους. Die Plurale der Reflexivpronomina werden zuweilen für das reziproke ἀλλήλων gebraucht. Vgl. VI 42, wo σφίσι αὐτοῖσι im Sinne von ἀλλήλοις gebraucht ist; ebenso c. 92 Anf.

τίνα δαιμόνων παραβάντες. Vergl. das Vergilische quo numine laeso (Aen. I 8). παραβαίνειν τινα, häufiger τι z. B. παραβαίνειν νόμους.

8. τάδε ἀναπίπλαμεν. V 4 ist κακὰ hinzugefügt. S. z. dies. Stelle.

ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου. Dieselbe bildliche Wendung III 155 κῶς οὐκ ἐξέπλωσας τῶν φρενῶν σεωντὸν διαφθείρας.

10. ἐπιτρέψαντες — ἔχομεν ἔχειν c. partic. bezeichnet den dauernden Zustand. Vgl. I 27 τοὺς (Ἑλλήνας) δουλώσας ἔχεις. Ebenso I 120. 75. III 87. VI 126.

11. καὶ δὴ. δὴ ersichtlich.

12. ἐπίδοξοι = προσδόκιμοι (c. 6). ἐπίδοξος c. infin. auch IV 11 λογισάμενοι ὅσα φεύγοντας ἐκ τῆς πατρίδος κακὰ ἐπίδοξα καταλαμβάνειν.

13. πρὸ statt ἢ bei einem Komparativ dient zur Verstärkung der Steigerung; auch I 62 τοῖσι ἢ τόραννις πρὸ ἑλευθερίας ἦν ἀσπαστότερον.

14. ὅτιων. Neutrum von ὅστιων. S. z. V 20, 6.

15. μᾶλλον verstärkt den Komparativ κρέσσον, der außerdem zu weit von ἢ getrennt ist. Vgl. I 31



λοιποῦ μὴ πειθώμεθα αὐτοῦ. Ταῦτα ἔλεξαν, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα πείθεσθαι οὐδεὶς ἤθελε, ἀλλ' οἷα στρατιή, σκηναί τε πηξάμενοι ἐν τῇ νήσῳ ἐσκητροφεόντο καὶ ἐσβαίνειν οὐκ ἐθέ-  
 18 λεσκον ἐς τὰς νέας οὐδ' ἀναπειρᾶσθαι. Μαθόντες δὲ ταῦτα γινόμενα ἐκ τῶν Ἰώνων οἱ στρατηγοὶ τῶν Σαμίων, ἐνθαῦτα 5 δὴ παρ' Αἰάκεος τοῦ Συλοσῶντος ἐκείνους τοὺς πρότερον ἔπεμπε λόγους ὁ Αἰάκης κελευόντων τῶν Περσέων, δεόμενός σφεν ἐκλιπεῖν τὴν Ἰώνων συμμαχίην, οἱ Σάμιοι ὦν ὁρῶντες ἅμα μὲν ἐοῦσαν ἀταξίην πολλήν ἐκ τῶν Ἰώνων ἐδέκοντο τοὺς λόγους, ἅμα δὲ κατεφαίνετό σφι εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλείος 10 πρηγμάτων ὑπερβαλέσθαι, εὖ τε ἐπιστάμενοι, ὥς, εἰ καὶ τὸ παρεὸν ναυτικὸν ὑπερβαλοῖατο [τὸν Δαρεῖον], ἄλλο σφι παρ-

διέδεξε τε ἐν τοῦτοις ὁ θεός, ὥς ἄμεινον εἴη ἀνθρώπων τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῶειν.

φέρετε — πειθώμεθα. Der Cohortativus oder Dehortativus wird fast immer nur in der ersten Person Pluralis (vgl. I 97 angewandt (ἴωμεν); häufig wie hier mit Vortritt von φέρετε (φέρε), ἄγετε (ἄγε), ἰδέ. Doch s. z. I 11.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum; auch III 61, häufiger τὸ λοιπόν.

1. αὐτοῦ. Über den Genetiv nach πείθεσθαι s. z. V 29.

2. οἷα ohne Partizip hier = ὥς od. ὡςπερ; häufiger gebraucht Her. in dieser Bedeutung ἅτε (II 69. IV 146).

4. ἀναπειρᾶσθαι eig. wiederholt versuchen, häufig von militärischen Übungen „manövrieren, sich üben“ mit den Schiffen. Vgl. Thuk. VII 7 τὸ ναυτικὸν ἐπλήρου καὶ ἀναπειρῶντο.

18. 5. γινόμενα ἐκ. Über ἐκ s. z. V 21.

6. παρ' Αἰάκεος. Es schwebt ἐδέκοντο (unten 9) vor. Aiares war seinem Vater Syloson, dem Bruder des Polykrates, in der Tyrannis von Samos gefolgt (III 139. 149. V 37).

πρότερον. S. c. 10.

8 ff. οἱ Σάμιοι ὦν ὁρῶντες —

λόγους. Erneuerung der Anfangsworte in etwas veränderter Form, indem für οἱ Σάμιοι und für μαθόντες ταῦτα γινόμενα ἐκ τῶν Ἰώνων das speziellere ὁρῶντες ἐοῦσαν (= γενομένην) ἀταξίην πολλήν ἐκ τῶν Ἰώνων gesetzt wird; τοὺς λόγους ist in derselben Form wiederholt. Eine ähnliche Epanalepsis s. c. 9. V 91. I 99. 115. Wie hier ist auch V 99 die Epanalepsis mit ὦν eingeleitet. Veranlaßt wurde sie hier wie in den angeführten Stellen durch die eingeschobenen Zwischensätze, die der Deutlichkeit Abbruch taten.

9. ἐκ bei ἐοῦσαν (= γενομένην). S. z. Anfang des cap.

10. ἅμα δὲ κατεφαίνετο dem ἅμα μὲν ὁρῶντες entsprechend. Derselbe Wechsel der Struktur nach εἰτε — εἰτε IX 5 ὁ μὲν δὴ τάτην τὴν γνώμην ἀπεφαίνετο, εἰτε δὴ δεδωγμένος χρήματα παρὰ Μαρδονίου, εἰτε καὶ ταῦτά οἱ ἦνδανε. Einen ähnlichen Übergang vom Partizip zum Verbum finit. s. c. 19. 25.

ἀδύνατα. Zum Plural s. z. V 124.

11. εὖ ἐπιστάμενοι. Der Nominativ, weil κατεφαίνετό σφι gleichbedeutend mit ἡγοῦντο gedacht ist; τε ist gesetzt, als wenn ein Partizip, nicht das Verb. finit. vorhergegangen wäre. Über die Bedeutung s. z. V 42 (ἡπίστατο).

ἔσται πενταπλήσιον. προφάσιος ὧν ἐπιλαβόμενοι, ἐπεῖτε τάχι-  
στα εἶδον τοὺς Ἰωνας ἀρνεομένους εἶναι χρηστούς, ἐν κέρδει  
ἐποιεῦντο περιποιῆσαι τὰ τε ἰρὰ τὰ σφέτερα καὶ τὰ ἴδια. ὁ δὲ  
Αἰάκης, παρ' ὅτεν τοὺς λόγους ἐδέκοντο, παῖς μὲν ἦν Συλο-  
5 σῶντος τοῦ Αἰάκεος, τύραννος δὲ ἐὼν Σάμου ὑπὸ τοῦ Μιλη-  
σίου Ἀρισταγόρου ἀπεστέρητο τὴν ἀρχὴν κατὰπερ οἱ ἄλλοι τῆς  
Ἰωνίης τύραννοι. Τότε ὧν ἐπεὶ ἐπέπλων οἱ Φοίνικες, οἱ Ἰω- 14  
νες ἀντανῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας ἐπὶ κέρας. ὥς δὲ καὶ ἀγχοῦ  
ἐγένοντο καὶ συνέμισγον ἀλλήλοισι, τὸ ἐνθεῦτεν οὐκ ἔχω ἀτρε-  
10 κῶς συγγράφαι, οἷτινες τῶν Ἰώνων ἐγένοντο ἄνδρες κακοὶ  
ἢ ἀγαθοὶ ἐν τῇ ναυμαχίᾳ ταύτῃ· ἀλλήλους γὰρ κατατιτῶνται.  
λέγονται δὲ Σάμιοι ἐνθαῦτα κατὰ τὰ συγκείμενα πρὸς τὸν Αἰ-  
άκεα ἀειράμενοι τὰ ἰστία ἀποπλῶσαι ἐκ τῆς τάξιος ἐς τὴν Σά-  
μον, πλὴν ἔνδεκα νεῶν. τούτων δὲ οἱ τριήραρχοι παρέμενον  
15 καὶ ἐναυμάχουν ἀνηκουστήσαντες τοῖσι στρατηγοῖσι. καὶ σφι  
τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ  
ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὥς ἀνδράσι ἀγαθοῖσι γενομένοισι, καὶ

1. πενταπλήσιον Hyperbel.  
ἐπιλαβόμενοι ἐπιλαβέσθαι c.  
gen. auch c. 49.

2. ἀρνεομένους negantes,  
recusantes.

χρηστοὺς in gleicher Bedeutung  
wie V 109.

ἐν κέρδει ἐποιεῦντο lucro  
sibi apposuerunt. Wie hier II 121, 4  
τὸν ἐκκεχυμένον οἶνον συσκομίζειν  
ἐν κέρδει ποιούμενοι. Vergl. die  
ähnlichen Umschreibungen ἐν ἀδελῇ  
ποιεῖσθαι (IX 42), ἐν ὁμοίᾳ ποιεί-  
σθαι (VIII 109), ἐν οὐδενὶ λόγῳ π.  
VII 57.

3. περιποιῆσαι. περιποιεῖν eig.:  
machen, daß einer übrig d. h. am  
Leben bleibt, daher erretten.  
Vgl. VII 52 διαφθεῖραι καὶ περι-  
ποιῆσαι.

4. ὅτεν. Herod. wie Homer ge-  
brauchen öfter ὅστις ohne Unter-  
schied der Bedeutung für das ein-  
fache Relativ. Vgl. c. 47.

Συλοσῶντος. S. vor. S. 6.

6. κατὰπερ οἱ ἄλλοι. S. V 18.

14. 8. ἐπὶ κέρας. S. z. c. 12.

9. ἔχω mit Inf. S. z. V 35.

12. κατὰ τὰ συγκείμενα. πρὸς  
τὸν Αἰάκεα „gemäß der mit Aiakes

getroffenen Vereinbarung“. Ganz  
wie hier III 158 προσβολὴν δὲ  
Δαρεῖον κατὰ τὰ συγκείμενα ποι-  
εούμενον περίεξ τὸ τεῖχος. συγκεῖσθαι  
ist Passiv zu συντίθεσθαι τινὶ od.  
πρὸς τινα „mit jemandem verab-  
reden, vereinbaren“. Vgl. IX 53  
ἐς τὸν χώρον ἦσαν, ἐς τὸν συνε-  
θήκαντο mit IX 52 ἐξούσης τῆς  
ᾧρης ἐς τὴν συνεκείετό σφι ἀπαλ-  
λάσσεσθαι V 50 ἐς τὸ συγκείμενον.  
χωρίον. Ganz wie hier III 158  
προσβολὴν δὲ Δαρεῖον κατὰ τὰ συγ-  
κείμενα ποιεούμενον περίεξ τὸ τεῖχος.

18. ἀειράμενοι τὰ ἰστία. Vgl.  
VIII 56 τὰ ἰστία ἀειρόντο ὥς ἀπο-  
θευσόμενοι.

15. ἀνηκουστέειν wie ἐπακού-  
ειν (IV 141) und κατακούειν (III 88)  
mit Dativ verbunden. Ungewöhn-  
lich.

16. τὸ κοινόν wie hier c. 58.  
VIII 90.

17. πατρόθεν. Die Namen der  
Väter wurden der Auszeichnung  
halber hinzugefügt. Vgl. Hom. II.  
IX 68

Πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄν-  
δρα ἑκάστον.

Πάντας κυδαίνων.

ἔστι αὕτη ἡ στήλη ἐν τῇ ἀγορῇ. ἰδόμενοι δὲ καὶ Λέσβιοι τοὺς  
 προσεχέας φεύγοντας τῶντ' ἐπόλευν τοῖσι Σαμίοισι· ὧς δὲ  
 15 καὶ οἱ πλεῦνες τῶν Ἰώνων ἐπόλευν τὰ αὐτὰ ταῦτα. Τῶν δὲ  
 παραμεινάντων ἐν τῇ ναυμαχίῃ περιέφθησαν τρηχύτατα Χιοί  
 ὥς ἀποδεικνύμενοί τε ἔργα λαμπρὰ καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες· 5  
 παρείχοντο μὲν γάρ, ὥσπερ καὶ πρότερον εἰρέεθι, νέας ἑκατὸν  
 καὶ ἐπ' ἑκάστης αὐτέων ἑνδρας τεσσαράκοντα τῶν ἀστῶν λο-  
 γάδας ἐπιβατεύοντας· ὀρῶντες δὲ τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων  
 προδιδόντας οὐκ ἐδικαίουν γενέσθαι τοῖσι κακοῖσι αὐτῶν ὅμοιοι,  
 ἀλλὰ μετ' ὀλίγων συμμάχων μεμουνωμένοι διεκπλώνοντες ἑνα- 10  
 μάχεον, ἐς δ' τῶν πολεμίων ἐλόντες νέας συχνὰς ἀπέβαλον τῶν  
 16 σφετέρων νεῶν τὰς πλεῦνας. Χιοὶ μὲν τῇ τῆσι λοιπῇσι τῶν  
 νεῶν ἀποφεύγουσι ἐς τὴν ἑωυτῶν, ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύ-  
 νατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμάτων, οὗτοι δὲ ὥς ἐδιώκοντο, κα-  
 ταφυγγάνουσι πρὸς τὴν Μυκάλην. νέας μὲν δὴ αὐτοῦ ταύτη 15  
 ἐποκείλαντες κατέλιπον, οἱ δὲ πεξῇ ἐκομίζοντο διὰ τῆς ἡπεί-  
 ρου. ἐπεὶ δὲ ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἐφεσίην κομιζόμενοι οἱ Χιοί,  
 νυκτός τε ἀπίκοντο ἐς αὐτὴν καὶ ἐόντων τῆσι γυναιξὶ αὐτόθι  
 θεσμοφορίων, ἐνθαῦτα δὴ οἱ Ἐφέσιοι, οὔτε προακηκούτες ὥς

1. ἐν τῇ ἀγορῇ. Dort sah sie noch Herodot, der längere Zeit auf Samos weilte. Vgl. III 60 und Einl. Bd. I S. 2.

2. προσεχής = ἐχόμενος. S. z. V 17. Vgl. IX 28 προσεχέας δὲ σφι εἴλοντο ἐσθάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεάτας.

τῶντ' οἱ τοῖσι. Über ὁ αὐτός c. dat. s. z. V 4.

ὧς = οὕτω. S. z. V 30.

15. 4. περιέφθησαν τρηχύ-  
 τατα. S. z. V 1.

6. πρότερον c. 8. — εἰρέεθι att. ἐρεήθη.

7. λογάδες delecti. Vgl. VIII 124 τρηχόσιοι Σπαρτιγέτων λογάδες; ebenso IX 21. 63.

8. ἐπιβατεύειν = ἐπιβάτην εἶναι (s. z. c. 12). Wie hier VII 96. 184.

9. προδιδόντας. S. z. V 113. ἐδικαίουν. Zur Bedeutung vgl. c. 73. 82. 86.

10. διεκπλώνοντες. Über den διεκπλοος s. z. c. 12.

11. ἐς δ'. S. z. V 28.

16. 14. ὑπὸ τρωμάτων. Vgl. VIII 18. αἱ ἡμίσειαι τῶν νεῶν τετρα-  
 μέναι ἦσαν. τρώμα att. τραῦμα  
 auch V 121. VI 132.

15. Μυκάλην. S. I 148.

αὐτοῦ ταύτη. S. z. V 19.

16. ἐποκείλαντες navibus ad  
 litus impactis. ἐποκείλειν „ans  
 Land treiben lassen“ auch VII 182.

17. ἐς τὴν Ἐφεσίην erg. γῆν —  
 κομιζόμενοι auf ihrem Mar-  
 sche. Das absolute κομίζεσθαι  
 wird von der Fortbewegung zu  
 Lande und zu Wasser gebraucht.  
 Vgl. c. 23. II 60. IV 76.

18. νυκτός τε — καὶ ἐόντων.  
 Der Kasus eines Substant. mit ein-  
 nem Genet. absol. verbunden.

19. θεσμοφορίων. Beim Feste  
 der Thesmorphorien (τὰ θεσμοφορία)  
 wurde namentlich Demeter als  
 Beschützerin des Ackerbaues und  
 des Ehestandes von verheirateten  
 Frauen unter geheimnisvollen Ge-  
 bräuchen verehrt. Vgl. II 171  
 und unten c. 91. 134.

οὔτε — τέ. S. z. V 49.

εἶχε περὶ τῶν Χίων, ἰδόντες τε στρατὸν ἐς τὴν χώραν ἐσβε-  
βληκότες, πάγχυ σφέας καταδόξαντες εἶναι κλώπας καὶ ἰέναι  
ἐπὶ τὰς γυναικάς ἐξεβοήθειον πανδημεὶ καὶ ἔκτεινον τοὺς Χίους.  
Οὗτοι μὲν νυν τοιαύτησι περιέπιπτον τύχησι, Διονύσιος δὲ ὁ 17  
5 Φωκαεὺς ἐπεῖτε ἔμαθε τῶν Ἰώνων τὰ πρήγματα διεφθαρμένα,  
νέας ἔλων τρεῖς τῶν πολεμίων ἀπέπλωε ἐς μὲν Φώκαιαν οὐκ-  
έτι, εὖ εἰδώς, ὥς ἀνδραποδιεῖται σὺν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ, ὁ δὲ  
ἰθὺς ὥς εἶχε ἔπλωε ἐς Φοινίκην, γαυλοὺς δὲ ἐνθαῦτα κατα-  
δύσας, καὶ χρήματα λαβὼν πολλὰ ἔπλωε ἐς Σικελίην, ὁρμώ-  
10 μενος δὲ ἐνθεῦτεν ληϊστῆς κατεστήκαε Ἑλλήνων μὲν οὐδενός,  
Καρχηδονίων δὲ καὶ Τυρσηνῶν.

Οἱ δὲ Πέρσαι ἐπεῖτε τῇ ναυμαχίῃ ἐνίκων τοὺς Ἴωνας, 18  
τὴν Μίλητον πολιορκέοντες ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης καὶ ὑπορύ-  
σσοντες τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέροντες αἰρέουσι  
15 κατ' ἄκρης ἔκτω ἔτει ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος τῆς Ἀρισταγόρου,  
καὶ ἠνδραποδίσαντο τὴν πόλιν ὥστε συμπεσεῖν τὸ πάθος τῷ  
χρηστηρίῳ τῷ ἐς Μίλητον γενομένῳ.

Χρωμένοισι γὰρ Ἀργείοισι ἐν Δελφοῖσι περὶ σωτηρίας 19  
τῆς πόλιος τῆς σφετέρης ἐχρήσθη ἐπίκοινον χρηστήριον, τὸ

2. *πάγχυ*, att. *πάνυ*, verb. mit *καταδόξαντες*. — *κατά* in *καταδόξ.* verstärkt das einfache *δοκεῖν* wie in *καταφρονεῖν* (I 59). Wie hier III 27.

3. *ἐξεβοήθειν* zum Kampf (eigentl. auf Alarmruf) ausrücken; vgl. c. 103. Danach scheint bestätigt, daß die Ephesier an dem ionischen Aufstande sich nicht beteiligt hatten. Vgl. c. 8.

4. *τοιαύτησι περιέπιπτον τύχησι*. Vgl. c. 106 *πόλιν δουλοσύνην περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρβάρων*.

17. 7. *ἀνδραποδιεῖται*. Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. V 35.

8. *ἰθὺς ὥς εἶχε*. S. z. ὥς *εἶχον* V 64.

*γαυλοῦς*. *γαυλός* ein rundes (phönikisches) Kauffarteischiff, wie hier III 136; in anderer (erster) Bedeutung Wassereimer, Mulde c. 119.

10. *ληϊστῆς*. Dionysios wurde Seeräuber wie Histiaios (c. 6).

11. *Καρχηδονίων καὶ Τυρ.* Karthager und Etrusker waren in dieser Zeit sehr mächtig zur See und trieben einen weit ausgedehnten Handel.

18. Eroberung Milets (494 v. Chr.).

15. *κατ' ἄκρης* inde a summo vertice; wir sagen umgekehrt: von Grund aus; wie hier c. 82. Der Ausdruck ist schon homerisch, vgl. II. XV 557 *κατ' ἄκρης Ἴλιον αἰψινὴν ἔλειν*.

*ἔκτω ἔτει ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος*. Der Abfall Milets fällt in das Jahr 499 v. Chr.

16. *συμπεσεῖν* in gleicher Bedeutung VII 161 *συμπεσεῖν δὲ τούτοις καὶ τότε τὸν λόγον λέγουσι τινες Ἑλλήνων*. S. z. V 35.

19. 18. *χρωμένοισι* — *ἐχρήσθη* — *ἐχρησε* (folg. Seite z. 1). Über die Bedeutung s. z. V 63.

μὲν ἐς αὐτοὺς Ἀργεῖους φέρον, τὴν δὲ παρενθήκην ἔχρησε ἐς Μιλησίους. τὸ μὲν νυν ἐς αὐτοὺς Ἀργεῖους ἔχον, ἐπεὰν κατὰ τοῦτο γένωμαι τοῦ λόγου, τότε μνησθήσομαι, τὰ δὲ τοῖσι Μιλησίοισι οὐ παρεοῦσι ἔχρησε, ἔχει ὥδε·

Καὶ τότε δὴ, Μίλητε, κακῶν ἐπιμήχανε ἔργων,  
Πολλοῖσι δεῖπνόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρα γενήσῃ,  
Σαὶ δ' ἄλοχοι πολλοῖσι πόδας νίψουσι κομήταις,  
Νηοῦ δ' ἡμετέρου Διδύμοις ἄλλοισι μελήσει.

τότε δὴ ταῦτα τοὺς Μιλησίους κατελάμβανε, ὅτε γε ἄνδρες μὲν οἱ πλεῖνες ἐκτείνοντο ὑπὸ τῶν Περσέων ἐόντων κομη- 10  
τέων, γυναῖκες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο, ἱρὸν δὲ τὸ ἐν Διδύμοισι, ὁ νηὸς τε καὶ τὸ χρηστήριον, συλη-  
θέντα ἐνεπίμπρατο. τῶν δ' ἐν τῷ ἱρῷ τούτῳ χρημάτων πολ-  
20 λάκις μνήμην ἐτέρωθι τοῦ λόγου ἐποιησάμην. Ἐνθεῦτεν οἱ  
ζωργηθέντες τῶν Μιλησίων ἤγοντο ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ 15  
σφας Δαρεῖος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας κατοίκησε ἐπὶ τῇ  
Ἐρυθρῇ καλεομένῃ θαλάσσῃ ἐν Ἀμπε πόλει, παρ' ἣν Τύρης

περὶ σωτηρίας. Zur Sache vgl. c. 76.

1. φέρειν mit ἐς wie gleich im folg. ἔχειν ἐς (s. c. 2). Wie hier IX 33 οὐκ ἐς γυμνικοὺς ἀλλ' ἀρητῶνας φέρον τὸ μακτῆριον.

ἔχρησε erg. ἡ Πυθίη. Vgl. IV 164. S. vor. S. 18. Zum Wechsel der Struktur (Verbum finit. nach Partizip) s. z. c. 13.

3. κατὰ τοῦτο — τοῦ λόγου. Erzählt c. 77. κατὰ mit Akkus. in örtlicher Bedeutung auch c. 19. 00. — μνησθήσομαι wird in diesem Sinne meist mit Genetiv verbunden. Doch vgl. c. 136 οἱ Ἀθηναῖοι τὴν Αἴημον ἄλωσιν ἐπιμεμνημένοι.

6. πολλοῖσι δεῖπνον — γενήσῃ „vielen wirst du zum Mahl und zu herrlichen Geschenken dienen“ d. h. vielen werden deine Schätze zu- fallen, die sie teils zum Lebens- unterhalt (δεῖπνον), teils als wert- volle Geschenke mit sich nehmen werden.

7. πόδας νίψουσι, sie werden also zu Sklavendiensten gezwungen werden. — κομήτης. Die Erklä- rung z. 10.

8. Διδύμοις. Der bloße Dativ

ist mehr dichterisch; Herodot selbst gleich u. 12 ἐν Διδύμοις. Wie hier der Dat. ohne ἐν V 63. Über den Tempel selbst s. z. V 36.

9. κατελάμβανε. καταλαμβά- νειν in gleicher Bedeutung c. 40. ὅτε γε quandoquidem; auch III 73.

10. κομητέων. Die Barbaren trugen langes Bart- und Kopfhaar.

11. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγί- νοντο. Vgl. III 125 ἐν ἀνδρα- πόδων λόγῳ ποιούμενος in servorum numero habuit; ähnlich VII 222 ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιούμενος.

12. ἱρὸν — νηός. Über beide s. z. V 72.

τὸ χρηστήριον. Es befand sich wahrscheinlich im μέγαρον (sanctu- arium), in welchem das Bild der Gottheit stand. S. V 72.

14. ἐτέρωθι τοῦ λόγου. S. I 92. V 36.

20. 16. κακὸν οὐδὲν ἄλλο un- geachtet seiner früheren Drohung (c. 9 Ende). Vgl. damit das ähn- liche Schicksal der Eretrier c. 119.

17. Ἐρυθρῇ θάλασσᾳ hier nicht das ganze Südmeer (Indischer

ποταμὸς παραρρέων ἐς θάλασσαν ἐξεῖ. τῆς δὲ Μιλησίους χώ-  
ρης αὐτοὶ μὲν οἱ Πέρσαι εἶχον τὰ περὶ τὴν πόλιν καὶ τὸ πε-  
δίον, τὰ δὲ ὑπεράκρια ἔδοσαν Καρσί Πηδασεῦσι κεκτῆσθαι.  
Παθοῦσι δὲ ταῦτα Μιλησίοισι πρὸς Περσέων οὐκ ἀπέδοσαν 21  
5 τὴν ὁμοίην Συβαρίται, οἱ Λαόν τε καὶ Σκίδρον οἴκεον τῆς  
πόλιος ἀπεστερημένοι. Συβάριος γὰρ ἀλούσης ὑπὸ Κροτωνι-  
τέων Μιλήσιοι πάντες ἡβηδὸν ἀπεκείραντο τὰς κεφαλὰς καὶ  
πένθος μέγα προσεδθήκαντο· πόλιες γὰρ αὗται μάλιστα δὴ τῶν  
ἡμεῖς ἴδμεν ἀλλήλησι ἐξεινώθησαν· οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθη-  
10 ναῖοι. Ἀθηναῖοι μὲν γὰρ δῆλον ἐποίησαν ὑπεραχθεσθέντες  
τῇ Μιλήτου ἀλώσει τῇ τε ἄλλῃ πολλαχῇ, καὶ δὴ καὶ ποιήσαντι  
Φρυνίχῳ δρᾶμα Μιλήτου ἄλωσιν καὶ διδάξαντι ἐς δάκρυά τε

Ozean), vgl. z. I 1, sondern nur ein Teil desselben, der persische Meerbusen; ebenso I 180. III 93.

Ἄμπη zu unterscheiden von der ebenfalls an der Mündung des Tigris gelegenen Stadt Ὠπίς (I 189).

1. ἐξεῖ nāml. τὸ ὕδωρ „mündet“. In gleicher Bedeutung steht c. 76 ἐκδιδόναι.

3. Καρσί Πηδασεῦσι. τὰ Πη-  
δάσα war eine Stadt Kariens; die Einwohner: οἱ Πηδασεῖς οἰκόντες ὑπὲρ Ἀλικαρνησσοῦ μεσόγαιαν (I 175). Verschieden davon ist τὸ Πήδασον (V 121).

21. 5. τὴν ὁμοίην erg. δόσιν oder δωτήνην, was c. 62 wirklich gesetzt ist: ὑποδέκεται δωτήνην δώ-  
σειν τῶν ἐκωτοῦ πάντων ἔν, τὸ ἄν  
αὐτὸς ἐκεῖνος ἔληται καὶ τὸν ἐταί-  
ρον ἐκωτῶ ἐκέλευε ὡσαύτως τὴν  
ὁμοίην διδόναι. Figura etymo-  
logica.

Λᾶος lag an der Westküste Lukaniens an dem gleichnamigen Flusse; hierhin wie nach dem be-  
nachbarten Skidros hatten sich die  
Sybariten nach der Zerstörung ihrer  
Stadt geflüchtet (s. z. V 44).

7. πάντες ἡβηδὸν „die ganze  
waffenfähige Mannschaft“. Zur  
Bedeutung des Adverbs ἡβηδὸν  
(von ἡβη) vgl. ὀρχηδὸν VII 144.

9. οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθη-  
ναῖοι. Ganz anders wie die Sy-

bariten machten es die Athener.  
Über καί (= wie) nach ὁμοίως s.  
z. V 65.

10. ὑπεραχθεσθέντες ist eng  
mit δῆλον ἐποίησαν (= ἐδήλωσαν)  
zu verbinden. Vgl. Thuk. III 64  
δῆλον ἐποιήσατε οὐ μηδίσαντες. Das  
Partizip mit δῆλον ποιεῖν wie  
sonst mit δηλοῦν verbunden, vgl.  
IV 42 Λιβύῃ μὲν γὰρ δηλοῖ ἐκωτῆν  
ἐοῦσα περίρρυτος.

11. τῇ τε ἄλλῃ hier nicht wie  
sonst durchgängig bei Her. lokal  
zu fassen (= anderswo, anders-  
wohin), sondern modal. Der Ar-  
tikel bei ἄλλῃ ist herodoteisch (un-  
attisch). Vgl. II 36. 69. 111. III 61.

καὶ δὴ καί. Über καὶ δὴ καί  
nach ἄλλος s. z. V 61.

ποιήσαντι — καὶ διδάξαντι  
— ἔπεσε. Der Dativ des Partizips  
zur Bezeichnung einer Zeitangabe.  
S. z. V 97, 18.

12. Φρυνίχῳ. Phrynichos war  
ein Vorgänger des Aischylos. In  
seinen Dramen überwog noch das  
lyrische Element die Handlung und  
es ist daher sowohl bei der hier  
genannten Dichtung, Μιλήτου ἄλω-  
σις, als auch bei den Φοίνισσαι, in  
welchen der Sieg von Salamis ver-  
herrlicht wurde, mehr an lyrische  
Kantaten als an historische Schau-  
spiele zu denken.

Μιλήτου ἄλωσις war der Name  
der Tragödie, von der auch nicht  
ein Vers erhalten ist.

ἔπεσε τὸ θέητρον καὶ ἐξημίωσάν μιν ὥς ἀναμνήσαντα οἰκήτῃα κακὰ χιλήησι δραχμῇσι, καὶ ἐπέταξαν μηκέτι μηδένα χρᾶσθαι τούτῳ τῷ δράματι.

- 22 Μίλητος μὲν νυν Μιλησίων ἡγήματο, Σαμίων δὲ τοῖσι 5  
 τι ἔχουσι τὸ μὲν ἐς τοὺς Μήδους ἐκ τῶν στρατηγῶν τῶν σφε-  
 τέρων ποιηθὲν οὐδαμῶς ἤρεσκε, ἐδόκεε δὲ μετὰ τὴν ναυμαχίην  
 αὐτίκα βουλευομένοισι, πρὶν ἢ σφι ἐς τὴν χώραν ἀπικέσθαι  
 τὸν τύραννον Αἰάκεια, ἐς ἀποικίην ἐκπλῶειν μηδὲ μένοντας  
 Αἰθίοισι τε καὶ Αἰάκει δουλεύειν. Ζαγκλαῖοι γὰρ οἱ ἀπὸ Σι- 10  
 κελλίης τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον πέμποντες ἐς τὴν Ἰωνίην ἀγ-  
 γέλους ἐπεκαλέοντο τοὺς Ἴωνας ἐς Καλὴν ἀκτὴν, βουλόμενοι  
 αὐτοῖσι πόλιν κτίσαι Ἰώνων· ἡ δὲ Καλὴ αὕτη ἀκτὴ καλεομένη  
 ἐστὶ μὲν Σικελῶν, πρὸς δὲ Τυρσηνίην τετραμμένη τῆς Σικε-  
 λλῆς· τούτων ὧν ἐπικαλεομένων οἱ Σάμιοι μούνοι Ἰώνων ἐστά- 15  
 23 λησαν, σὺν δὲ σφι Μιλησίων οἱ ἐκπεφευγότες. Ἐν ᾧ τοιούτῳ 15

διδάξαντι. δράμα (χορόν) δι-  
 δάσκειν, fabulam docere, bezeich-  
 net die Einübung des dramati-  
 schen Chors, welche durch die  
 Dichter selbst geschah. Vgl. I 23  
 Ἀρίων ὁ Μηθυμναῖος ἑὸν κιθαρι-  
 ρδὸς τῶν τότε ἑόντων οὐδενὸς δεύτε-  
 ρος καὶ διθυράμβον πρῶτον ἀνθρώ-  
 πων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ποιήσας τε καὶ  
 ὀνομάσας καὶ διδάξας ἐν Κορίνθῳ.

1. τὸ θέητρον, οἱ θεῖται.  
 οἰκήτῃα. S. z. V 97 ἔλεγε Ἀριστα-  
 γόρης ὡς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων  
 εἰσι ἀποικοι.

2. χιλήησι δραχμῇσι. Die  
 Drachme hat einen Wert von  
 etwa 80 Pf.; über den Dativ bei  
 ἡμισίον vgl. c. 136.

22. Samische Auswanderer  
 auf Sizilien. Treulose Be-  
 sitznahme von Zankle (c. 22  
 bis 24).

4. τοῖσι τι ἔχουσι = τοῖσι πα-  
 χέεσι (s. z. V 30): häufig so οἱ ἔχον-  
 τες (ohne τι).

5. ἐκ beim Passiv wie V 2.

9. Ζαγκλαῖοι. Die Zanklaier  
 waren Ioner; schon um 729 v. Chr.  
 hatten euboische Chalkidier in dem  
 ilischen Zankle (ζάγκλον sikul.  
 1) eine Niederlassung gegrün-

det. Später erhielt die Stadt durch  
 Anaxilaos von Rhegion (s. z. c. 24)  
 den Namen Μεσσήνη, dor. Μεσσάνα,  
 j. Messina; Anaxilaos war messeni-  
 scher Abkunft. Vgl. VII 164.

οἱ ἀπὸ Σικελίης — πέμπον-  
 τες. Für ἀπὸ erwarteten wir ἐν;  
 doch s. z. V 34 (τὰ ἐκ τῶν ἀργῶν).

11. Καλὴ ἀκτὴ später Καλακτὴ,  
 Kalakte, genannt.

12. αὕτη. Zur Stellung vgl. IV 19  
 ψιλὴ δὲ δενδρεῶν ἡ πᾶσα αὕτη γῆ.

13. πρὸς δὲ — Σικελίης. Diese  
 Worte enthalten eine genauere Be-  
 stimmung der Lage von Καλὴ ἀκτὴ.  
 „Καλὴ ἀκτὴ liegt auf Sizilien (ἐστὶ  
 μὲν Σικελῶν) und zwar an der Seite  
 (Κύστη) von Sizilien, die Tyrrenien  
 zugewandt ist“ (πρὸς δὲ — Σικελίης).

τῆς Σικελίης abhängig von  
 Καλὴ ἀκτὴ. Ortsnamen nehmen  
 den Namen des Landes oder des  
 Volkes, dem sie angehören, im  
 Genetiv zu sich (Genetiv der Orts-  
 angehörigkeit). Vgl. c. 47. Zur  
 Stellung vgl. 184 ἐστὶ δὲ (τὸ χωρίον)  
 πρὸς τοῦ Τιμόλῳ τετραμμένον τῆς  
 πόλιος.

14. ἐστάλησαν, ἐς ἀποικίην, was  
 IV 159 hinzugefügt ist.

23. 15. ἐν ᾧ zeitlich. S. z. V 28.

δὴ τι συνήνεικε γενέσθαι· Σάμιοι γὰρ κομιζόμενοι ἐς Σικελίην ἐγίνοντο ἐν Λοκροῖσι τοῖσι Ἐπιζεφυριοῖσι, καὶ Ζαγκλαῖοι, αὐτοὶ τε καὶ ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, τῷ οὖνομα ἦν Σκύθης, περικατέατο πόλιν τῶν Σικελῶν ἐξελεῖν βουλόμενοι. μαθὼν δὲ  
 5 ταῦτα ὁ Ῥηγίου τύραννος Ἀναξίλεως, ὥστε τότε ἐὼν διάφορος τοῖσι Ζαγκλαίοισι, συμμῖξας τοῖσι Σαμίοισι ἀναπείθει, ὡς χρεὸν εἴη Καλὴν μὲν ἀκτὴν, ἐπ' ἣν ἔπλων, ἔαν χαίρειν, τὴν δὲ Ζάγκλην σχεῖν ἐοῦσαν ἐρήμον ἀνδρῶν. πειθομένων δὲ τῶν Σαμίων καὶ σχόντων τὴν Ζάγκλην ἐνθαῦτα οἱ Ζαγκλαῖοι ὡς  
 10 ἐπύθοντο ἐχομένην τὴν πόλιν ἑωυτῶν, ἐβοήθειον αὐτῇ καὶ ἐπεκαλέοντο Ἰπποκράτεα τὸν Γέλης τύραννον· ἦν γὰρ δὴ σφι οὗτος σύμμαχος. ἐπεῖτε δὲ αὐτοῖσι καὶ ὁ Ἰπποκράτης σὺν τῇ στρατιῇ ἦκε βοηθέων, Σκύθην μὲν τὸν μούναρχον τῶν Ζαγκλαίων ὡς ἀποβαλόντα τὴν πόλιν ὁ Ἰπποκράτης πεδήσας, καὶ  
 15 τὸν ἀδελφεὸν αὐτοῦ Πυθογέnea, ἐς Ἴνυκον πόλιν ἀπέπεμψε, τοὺς δὲ λοιποὺς Ζαγκλαίους κοινολογησάμενος τοῖσι Σαμίοισι καὶ ὄρκους δοὺς καὶ δεξάμενος προέδωκε. μισθὸς δέ οἱ ἦν εἰρημένος ὅδε ὑπὸ τῶν Σαμίων, πάντων τῶν ἐπίπλων καὶ ἀνδραπόδων τὰ ἡμίσεα λαβεῖν τῶν ἐν τῇ πόλει, τὰ δ' ἐπὶ τῶν  
 20 ἄγρῳν πάντα Ἰπποκράτεα λαγχάνειν. τοὺς μὲν δὴ πλεῖνας τῶν Ζαγκλαίων αὐτὸς ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἶχε δῆσας, τοὺς δὲ κορυφαίους αὐτῶν τριηκοσίους ἔδωκε τοῖσι Σαμίοισι κατα-

1. συνήνεικε. S. z. V 12.

Σάμιοι — ἐγίνοντο — καὶ Ζαγκλαῖοι — περικατέατο. Parataxis. Ganz wie hier V 108. κομιζόμενοι ἐς. S. z. c. 16.

2. Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι stammten von den ozolischen Lokrern ab. Ihre Stadt lag neben dem Vorgebirge Ζεφύριον fast an der südöstlichsten Spitze Italiens.

5. Ῥηγίου. Rhegion, j. Reggio, lag dem sizilischen Zankle gegenüber.

Ἀναξίλεως. Vgl. VII 167. S. z. c. 24.

ὥστε c. partic. S. z. V 11.

διάφορος auch c. 75. 83.

6. συμμῖξας τοῖσι Σ. Vgl. VIII 67 ἐθέλων συμμῖξαι σφι καὶ πνθεῖσθαι τὰς γνώμας.

7. χρεόν (att. χρεών) ἔστι = χρεή. Vgl. c. 43. — ἔαν χαίρειν =

περιορᾶν. Vgl. IX 45 νῦν δέ οἱ δέδοκται τὰ μὲν σφάγια ἔαν χαίρειν, ἅμ' ἡμέρη δὲ συμβολὴν ποιεισθαι.

10. ἑωυτῶν. Die Stellung ist ungewöhnlich; doch vgl. II 7 τὸν ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ.

11. Ἰπποκράτεα. Über ihn vgl. VII 154.

14. ὡς ἀποβαλόντα τὸν πόλιν „unter dem Vorgeben, daß er den Verlust der Stadt herbeigeführt habe“.

15. Ἴνυκον. Ἴνυκος, eine kleine Stadt im Südwesten von Sizilien in der Nähe von Selinus gelegen.

18. εἰρημένος festgestellt. Vgl. Hes. Op. et Di. 370 μισθὸς δ' ἀνδρὶ φίλῳ εἰρημένος ἄρκιος ἔστω.

21. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἶχε. S. z. c. 19 (ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο).



- 24 σφάξαι. οὐ μέντοι οἷ γε Σάμιοι ἐποίησαν ταῦτα. Σκύθης δὲ ὁ τῶν Ζαγκλαίων μούναρχος ἐκ τῆς Ἰνύκου ἐκδιδρῆσκει ἐς Ἰμέρην, ἐκ δὲ ταύτης παρῇν ἐς τὴν Ἀσίην καὶ ἀνέβη παρὰ βασιλέα Δαρεῖον. καὶ μιν ἐνόμισε Δαρεῖος πάντων ἀνδρῶν δικαιοτάτον εἶναι, ὅσοι ἐκ τῆς Ἑλλάδος παρ' ἐωυτὸν ἀνέβησαν. καὶ γὰρ παραιτησάμενος βασιλέα ἐς Σικελίην ἀπῆκετο καὶ αὐτὶς ἐκ τῆς Σικελίης ὀπίσω παρὰ βασιλέα, ἐς δὲ γήραι μέγα ὄλβιος ἐὼν ἐτελεύτησε ἐν Πέρσῃσι. Σάμιοι δὲ ἀπαλλαχθέντες Μήδων ἀπονητὶ πόλιν καλλίστην Ζάγκλην περιεβεβλέ- 5
- 25 ατο. Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίην τὴν ὑπὲρ Μιλήτου γενομένην 10 Φοίνικες κελευσάντων Περσέων κατήγον ἐς Σάμον Αἰάκεια τὸν Συλοσῶντος ὥς πολλοῦ τε ἄξιον γενόμενον σφίσι καὶ μεγάλα κατεργασάμενον. καὶ Σαμίοισι μούνοισι τῶν ἀποστάντων ἀπὸ Δαρείου διὰ τὴν ἔκλειψιν τῶν νεῶν τὴν ἐν τῇ ναυμαχίῃ οὔτε ἡ πόλις οὔτε τὰ ἱρὰ ἐνεπρήσθη. Μιλήτου δὲ ἀλούσης αὐτίκα 15 Καρίην ἔσχον οἱ Πέρσαι, τὰς μὲν ἐθελοντὴν τῶν πολιῶν ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκῃ προσηγάροντο.
- 26 Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω ἐγίνετο, Ἰστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὁλκάδας ἐκπλουούσας ἐκ τοῦ Πόντου ἐξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γε- 20 νόμενα. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτράπει Βισάλτῃ Ἀπολλοφάνεος παιδὶ Ἀβυθηνῷ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους ἐς Χίον ἔπλωε, καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένη μιν συνέβαλε ἐν Κοίλοισι καλεομένοισι τῆς Χίης χώρας. τούτων

24. 2. ἐς Ἰμέρην. Himera lag an der Nordküste Siziliens in der Nähe von Panormos.

3. παρῇν ἐς. S. z. c. 1.

5. δικαιοτάτον, weil er sein dem König gegebenes Wort, nach Asien zurückzukehren, treulichst hielt.

7. ἐς δ. S. z. V 28.

9. περιεβεβλέατο sibi comparaverunt. περιβάλλεσθαι in derselben (übertragenen) Bedeutung III 71 ἰδίῃ περιβαλλόμενος ἐωυτῷ κέρδεα. — Doch wurden die Samier bald durch denselben Anaxilaos von Rhegion, auf dessen Anraten sie einst Zankle besetzt hatten, aus der Stadt verdrängt. S. z. c. 22. Vgl. VII 164.

25. 10. τὴν ὑπὲρ Μιλ. γενομένην. S. c. 14 ff.

11. κατήγον. S. z. c. 5. — Αἰάκεια. S. c. 13.

14. οὔτε ἡ πόλις — ἐνεπρήσθη. S. c. 9.

16. ὑποκυψάσας. ὑποκύνειν auch c. 109.

17. προσηγάροντο. Über den Wechsel der Struktur (Verb. fin. nach Partiz.) vgl. z. c. 13.

26. Histialios' Ausgang.

19. ἐόντι περὶ Βυζ. S. c. 5.

24. ἐν Κοίλοισι. τὰ Κοῖλα τῆς Χίης χώρας scheinen auf der westlichen Küste gesucht werden zu müssen, die dort schroff abfällt und steile Buchten und Vorsprünge bil-

τε δὴ ἐφόνευσε συχνούς, καὶ τῶν λοιπῶν Χίων, οἷα δὴ κεκα-  
 κωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης, ὁ Ἰστιαῖος ἔχων τοὺς Λεσβίους  
 ἐπεκράτησε, ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων ὁρμώμενος. Φιλέει δὲ κως 27  
 προσημαίνειν, εὐτ' ἂν μέλλῃ μεγάλη κακὰ ἢ πόλις ἢ ἔθνη  
 5 ἔσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων σημήϊα μεγάλη ἐγένετο.  
 τοῦτο μὲν σφι πέμψασι ἐς Λεφρούς χορὸν νεηέων ἑκατὸν δύο  
 μοῦνοι τούτων ἀπενύστησαν, τοὺς δὲ ὁκτῶ τε καὶ ἐνενήκοντα  
 αὐτῶν λοιμοὺς ὑπολαβὼν ἀπήνεικε, τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλει τὸν  
 αὐτὸν τοῦτον χρόνον, ὀλίγῳ πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα  
 10 διδασκομένοισι ἐνέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ' ἑκατὸν καὶ εἰκοσι  
 παίδων εἰς μῦνος ἀπέφυγε. ταῦτα μὲν σφι σημήϊα ὁ θεὸς  
 προέδεξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς γόνυ τὴν  
 πόλιν ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο Ἰστιαῖος Λεσβίους  
 ἄγων. κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων, καταστροφὴν εὐπετέως  
 15 αὐτῶν ἐποίησατο. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐστρατεύετο ἐπὶ 28  
 Θάσον ἄγων Ἰώνων καὶ Ἀιολέων συχνούς. περικατημένῳ δὲ  
 οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίη, ὥς οἱ Φοίνικες ἀναπλώνουσι ἐκ τῆς  
 Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην. πνυθόμενος δὲ ταῦτα Θάσον  
 μὲν ἀπόρρητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Λέσβον ἠπέλγετο ἄγων  
 20 πᾶσαν τὴν στρατίην. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαινούσης οἱ τῆς στρατιῆς  
 πέρην διαβαίνει ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων τὸν σίτον, τὸν  
 τε ἐνθεῦτεν καὶ τὸν ἐκ Καΐκου πεδίου, τὸν τῶν Μυσῶν. ἐν

det. Vgl. VIII 13 τὰ Κοῖλα τῆς  
 Εὐβοίης.

1. οἷα c. partic. S. z. V 11.

3. Πολίχνη, eine kleine, nicht  
 weiter bekannte Stadt auf Chios.

ὁρμώμενος ἐκ Πολ. Histiaios  
 wählte Polichne zum Stützpunkt  
 für seine Unternehmungen.

27. φιλέει — προσημαί-  
 νειν erg. ὁ θεός, was unten (Z. 11)  
 hinzugefügt ist: ταῦτα μὲν σφι  
 σημήϊα ὁ θεὸς προέδεξε. — Über  
 Herodots Glauben an Orakel, Trä-  
 ume, Wunder, Vorzeichen vgl. Ein-  
 leitg. Bd. I S. 19.

κως. S. z. V 16.

4. εὐτε iterativ = ὅτε oder  
 ὅπως auch VII 173. 209. Öfter so  
 bei Homer.

6. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.  
 S. z. V 28.

8. ὑπολαβόν. Vgl. c. 75 αὐ-  
 τῖκα ὑπέλαβε (αὐτόν) μανίη νοῦσος.  
 Ähnlich unten ἡ ναυμαχίη ὑπολα-  
 βοῦσα. Vgl. VIII 12. 115.

ἀπήνεικε abstulit. Vgl. III 60  
 (ἡ μοῖρη) ἀπήνεικε Καμβύσην τὸν  
 Κύρον.

12. ἐς γόνυ ἔβαλε. Zu dem  
 bildlichen Ausdruck vgl. V 92 II  
 πολλῶν δ' ὅπδ' γούνατα λύσει und  
 Aisch. Pers. 862 Ἀσία δὲ χθῶν —  
 αἰνῶς ἐπὶ γόνυ κέλνεται.

13. ἐπεγένετο. Beachte ἐπί.

28. 21. πέρην att. πέραν „hin-  
 über“. In gleicher Bedeutung c. 44.  
 — ἐκ τοῦ Ἀταρνέος geht, weil  
 stark betont, der Konjunktion vor-  
 an. Vgl. c. 88 (ἐκείνους). — Über  
 die Landschaft Atarneus s. z. c. 4.

22. Καΐκου. Der Καῖκος (j.  
 Ak-Su oder Bokhair) durchfließt

δὲ τούτοις τοῖσι χωρίοις ἐτύγχανε ἔων Ἄρπαγος ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγός, στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὅς οἱ ἀποβάντι συμβαλὼν αὐτόν τε Ἰστιαῖον ζωγρίῃ ἔλαβε καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ τὸν  
 29 πλέω διεφθείρε. Ἐξωγρήθη δὲ ὁ Ἰστιαῖος ὧδε. ὥς ἐμάχοντο οἱ Ἕλληνες τοῖσι Πέρσῃσι ἐν τῇ Μαλήνῃ τῆς Ἀταρνείτιδος ὁ  
 χώρας, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἡ δὲ ἵππος ὕστερον ὀρμηθεῖσα ἐπιπλῖπτει τοῖσι Ἕλλησι· τό τε δὴ ἔργον  
 τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμμένων τῶν Ἑλλήνων ὁ  
 Ἰστιαῖος, ἐλπίζων οὐκ ἀπολέσθαι ὑπὸ βασιλέως διὰ τὴν παρε-  
 οῦσαν ἀμαρτιάδα, φιλοψυχίην τοιγύνηδε τινὰ ἀναιρέεται. ὥς 10  
 φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ ὥς καται-  
 ρεόμενος ὑπ' αὐτοῦ ἐμελλε συγκεντηθήσεσθαι, Περσίδα γλῶσσαν  
 30 μετεῖς καταμηνύει ἑωυτόν, ὥς εἴη Ἰστιαῖος ὁ Μιλήσιος. Εἰ  
 μὲν νυν, ὥς ἐξωγρήθη, ἀνήχθη ἀρόμενος παρὰ βασιλέα Δαρεῖον,  
 ὁ δὲ οὐτ' ἂν ἔπαθε κακὸν οὐδέν, δοκέειν ἐμοί, ἀπῆκε τ' ἂν 15  
 αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δέ μιν αὐτῶν τε τούτων εἵνεκεν, καὶ  
 ἵνα μὴ διαφυγὼν αὐτὶς μέγας παρὰ βασιλεῖ γένηται, Ἀραφέρ-  
 νης τε ὁ Σαρδίῳ ὑπαρχος καὶ ὁ λαβὼν Ἄρπαγος, ὥς ἀπλκετο  
 ἀρόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα αὐτοῦ ταύτῃ ἀνεσταύ-

die nach ihm benannte Fruchtebene  
 τὸ Καῖκον πεδίον in Mysien.

3. ζωγρίῃ ἔλαβε wie c. 37  
 (ζωγρίῃ αἰρέουσι).

29. 6. συνέστασαν. συνεστά-  
 ναι vom feindlichen Gegenüber-  
 stehen in der Schlacht auch I 214  
 χρόνον τε δὴ ἐπὶ πολλὸν συνεστάναι  
 μαχομένους. Ebenso unten c. 108.

7. ἔργον. Vgl. V 1 νῦν ἡμέτε-  
 ρον τὸ ἔργον.

9. διὰ τὴν παρεοῦσαν ἀμαρ-  
 τιάδα. Hist. hatte Dareios ge-  
 täuscht, da er ihm versprochen  
 hatte, den Aufstand der Ioner zu  
 dämpfen.

10. φιλοψυχίην — ἀναιρέε-  
 ται vitae amorem concipit.  
 ἀναιρέεσθαι ist in dieser Verbin-  
 dung ungewöhnlich; anders ἀναι-  
 ρέεσθαι πόνοῦς (c. 108), πόλεμον  
 (V 36).

11. κατελαμβάνετο. καταλαμ-  
 βάνειν in gleicher Bedeutung c. 98  
 (ὥς δὲ οὐ κατέλαβον). Dieselbe Be-

deutung hat gleich im folgenden  
 καταιρέεσθαι (καταιρεόμενος). Vgl.  
 c. 41.

12. γλῶσσαν μετιέναι. Häu-  
 figer bei Herodot sonst γλῶσσαν,  
 φωνὴν ἰέναι. Vgl. IX 16 Ἑλλάδα  
 γλῶσσαν ἰέντα. Ähnlich II 2.

30. 14. ἀνήχθη ἀρόμενος. S.  
 z. V 95.

15. οὐτε — τε. S. z. V 49.  
 δοκέειν ἐμοί wie V 67.

ἀπῆκε. Der Subjektswechsel ist  
 hier umso auffälliger, weil ὁ δὲ  
 das Subjekt des Bedingungssatzes  
 im Nachsatz aufnimmt. Vgl. I 31  
 ὥς δὲ προετρέφετο ὁ Σόλων τὸν  
 Κροῖσον εἰπας πολλά τε καὶ ὄλβια,  
 ἐπειρώτα (ὁ Κροῖσος), τίνα δεύτερον  
 μετ' ἐκείνον ἴδοι.

16. νῦν δέ setzt die Wirklich-  
 keit dem angenommenen Fall ent-  
 gegen; ganz wie hier V 92 Anf.

18. ὑπαρχος. S. z. c. 1.

19. τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα — τὴν  
 δὲ κεφαλὴν bestimmen das oben  
 allgemein angegebene Subjekt (μὲν)

ρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήνειακον παρὰ βασιλέα  
 Δαρειὸν ἐς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πυνθόμενος ταῦτα καὶ ἐπατιη-  
 σάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας, ὅτι μιν οὐ ζῶντα ἀνήγαγον  
 ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ, τὴν κεφαλὴν τὴν Ἰστιαίου λούσαντάς τε  
 5 καὶ περιστέλλαντας εὖ ἐνετείλατο θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως  
 ἑωυτῷ τε καὶ Πέρσῃσι εὐεργέτω. Τὰ μὲν περὶ Ἰστιαίου οὕτω 31  
 ἔσχε, ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ Περσέων χειμερίσας περὶ Μίλητον  
 τῷ δευτέρῳ ἔτει ὡς ἀνέπλωσε, αἰρέει εὐπετέως τὰς νήσους τὰς  
 πρὸς τῇ ἡπείρῳ κειμένας, Χίον καὶ Λέσβον καὶ Τένεδον. ὅπως  
 10 δὲ λάβοι τινὰ τῶν νήσων, ὡς ἐκάστην αἰρέοντες οἱ βάρβαροι  
 ἔσαγγήνευον τοὺς ἀνθρώπους. σαγγήνεύουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον·  
 ἀνὴρ ἀνδρὸς ἀψάμενος τῆς χειρὸς ἐκ θαλάσσης τῆς βορητῆς ἐπὶ  
 τὴν νοτὶν διήκουσι, καὶ ἔπειτεν διὰ πάσης τῆς νήσου διέρχονται  
 ἐκθηρεύοντες τοὺς ἀνθρώπους. αἴρεον δὲ καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπεί-  
 15 ρῳ πόλιας τὰς Ἰάδας κατὰ τὰ αὐτά, πλὴν οὐκ ἔσαγγήνευον τοὺς  
 ἀνθρώπους· οὐ γὰρ οἶά τ' ἦν. Ἐνθαῦτα Περσέων οἱ στρα- 32  
 τηροὶ οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς, τὰς ἐπηκείλησαν τοῖσι Ἴωσι  
 στρατοπεδευομένοισι ἐναντία σφίσι. ὡς γὰρ δὴ ἐπεκράτησαν  
 τῶν πολλῶν, παῖδάς τε τοὺς εὐεειδεστάτους ἐκλερόμενοι ἐξέ-  
 20 ταμνον καὶ ἐπόλευν ἀντὶ τοῦ εἶναι ἐνόρχιας εὐνούχους, καὶ

genauer und stehen als Teile des-  
 selben mit demselben im gleichen  
 Kasus.

αὐτοῦ ταύτῃ wie c. 16.

δ. περιστέλλειν in gleicher Be-  
 deutung II 90 τούτους πᾶσα ἀνάγκη  
 ἐστὶ ταριχεύσαντας αὐτὸν καὶ περι-  
 στείλλαντας ὡς καλλίστα θάψαι  
 ἐν ἱερῇσι θήκησι. — Zur Stellung  
 von εὖ vgl. V 25.

ὡς — εὐεργέτω. ὡς gibt den  
 subjektiven Grund an. S. z. V 11.

μεγάλως verb. mit εὐεργέτω;  
 εὐεργέτης ist hier adjektivisch ge-  
 braucht und mit Dativ verbunden  
 wie Pind. Ol. II 93 φίλους ἄνδρα  
 μέλλον εὐεργέταν u. Eur. Herc. fur.  
 117 βοτοτοῖσι εὐεργέτης. Zur Sache  
 vgl. V 11. Die Namen derjenigen,  
 welche sich in irgend einer Weise  
 um den König verdient gemacht  
 hatten, wurden in Listen einge-  
 tragen, in denen sie als Wohl-  
 thäter des Königs bezeichnet waren,

die auf seinen Dank Anspruch  
 machen konnten. Vgl. VIII 85.

31. 8. δευτέρῳ ἔτει also 493  
 v. Chr. S. c. 18.

9. ὅπως c. opt. iterativ, wie  
 V 63 und oben c. 12.

10. ὡς ἐκάστην. Durch das vor-  
 gesetzte ὡς wird die distributive  
 Bedeutung von ἕκαστος schärfer  
 hervorgehoben. Vgl. I 114 ὡς  
 ἐκάστῳ ἔργον προστάσων singula  
 singulis imponens officia; auch un-  
 ten c. 79.

15. Ἰάδς. S. z. c. 9.

κατὰ modal wie V 33.

32. 17. οὐκ ἐψεύσαντο τὰς  
 ἀπειλάς „sie ließen ihre Dro-  
 hungen nicht zu Lügen werden“.  
 Ähnlich ist gesagt Xen. Ages. I 12  
 συνθήκας ψεύδεσθαι einen Vertrag  
 brechen. Vgl. Hom. Il. VII 352  
 ὄρκια ψεύσασθαι. — Zur Sache  
 vgl. c. 9.

παρθένους τὰς καλλιστενύσας ἀνασπάστους παρὰ βασιλέα· ταῦτά τε δὴ ἐπόλευν, καὶ τὰς πόλεις ἐνεπλήμψασαν αὐτοῖσι ἱροῖσι. οὕτω δὴ τὸ τρίτον Ἴωνες κατεδουλώθησαν, πρῶτον μὲν ὑπὸ Λυδῶν, δις δὲ ἐπεξῆς τότε ὑπὸ Περσέων.

- 33 (Ἀπὸ δὲ Ἰωνίης ἀπαλλασσόμενος ὁ ναυτικός στρατὸς τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλώνοντι τοῦ Ἑλλησπόντου αἶρεε πάντα· τὰ γὰρ ἐπὶ δεξιὰ τοῖσι Πέρσῃσι ὑποχείρια ἦν γεγονότα κατ' ἡπειρον. εἰσὶ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ αἶδε τοῦ Ἑλλησπόντου· Χερσόνησός τε, ἐν τῇ πόλεις συχνὰ ἔνεισι, καὶ Πέρινθος καὶ τὰ τείχεα τὰ ἐπὶ Θρηίκης καὶ Σηλυμβρίῃ τε καὶ Βυζάντιον. Βυζάντιοι μὲν νυν καὶ οἱ πέρηθεν Καλχηδόνιοι οὐδ' ὑπέμειναν ἐπιπλώνοντας τοὺς Φοίνικας, ἀλλ' οἴχοντο ἀπολιπόντες τὴν σφετέρην ἕσω ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον, καὶ ἐνθαῦτα πόλιν Μεσαμβρίην οἰκισαν, οἱ δὲ Φοίνικες κατακαύσαντες ταύτας τὰς χώρας τὰς καταλεχθείσας τράπονται ἐπὶ τε Προκόννησον καὶ Ἀρτάκην, πυρὶ δὲ καὶ ταύτας νείμαντες ἐπλουν αὐτὶς ἐς τὴν Χερσόνησον ἐξαιρήσαντες τὰς ἐπιλοίπους τῶν πολιῶν, ὅσας

1. ἀνασπάστους. S. z. V 12.

2. αὐτοῖσι ἱροῖσι una cum ipsis templis. Vgl. III 100 ἀποκτείνας δὲ μιν ἡφάνισε αὐτῷ ἱππῶ. Ebenso II 47 III 45.

4. ὑπὸ Λυδῶν unter Kroisos (I 6. 28).

δις δὲ — ὑπὸ Περσέων. Das erste Mal von Kyros (I 141. 169), das zweite Mal von des Dareios Feldherrn Artaphernes.

33. Schicksale der griechischen Städte am Hellespont und Bosporos.

5. τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλ. τοῦ Ἑλλησπόντου „die Küstenstriche des Hellesponts, welche man zur Linken hat, wenn man einfährt“. Über den Dativ des Partizips s. z. V 17.

7. κατ' ἡπειρον im Gegensatz zu den Angriffen von der Seeseite her.

8. αἶδε, πόλεις schwebt vor.

9. Πέρινθος. Vgl. IV 90.

10. τὰ τείχεα τὰ ἐπὶ Θρηίκης. Vgl. Skylax Peripl. § 68 μετὰ δὲ τὸν Χερσόνησον ἔστι Θράκεια τεῖχη

τάδε· πρῶτον Λευκὴ ἀκτὴ, Τειρεσσίαις, Ἡράκλεια, Γάνος, Γανίαι, Νέον Τεῖχος, Πέρινθος πόλεις καὶ λιμὴν, Λαμινὸν τεῖχος, Σηλυμβρία πόλεις καὶ λιμὴν.

Σηλυμβρίη heißt auch Σηλυβρίη.

Βυζάντιον. Byzanz wie Chalkedon waren Kolonien der Megarer. S. z. IV 144.

14. Μεσαμβρίη (j. Misivri). Hier hatten die Milesier eine Niederlassung gegründet. Vgl. IV 93.

οἰκισαν. Als Thrakerort bestand die Stadt schon früher; Byzantier und Chalkedonier führten eine griechische Kolonie dorthin.

15. Προκόννησος, eine Insel in der Propontis (j. Marmara).

16. Ἀρτάκη j. Artaki, milesische Pflanzstadt, in der unmittelbaren Nähe von Kyzikos gelegen. S. IV 14.

νείμαντες eig. zuerteilend; hier: preisgebend. Vgl. III 16 θεῶ (τῷ πυρὶ) οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπου. Anders V 101 ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰδὼν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν.

πρότερον προσσχόντες οὐ κατέσυραν. ἐπὶ δὲ Κύζικον οὐδὲ  
 ἔπλωσαν ἀρχήν· αὐτοὶ γὰρ Κυζικηνοὶ ἔτι πρότερον τοῦ Φοι-  
 νίκων ἐσπλόου ἐγερόνεσαν ὑπὸ βασιλέϊ, Οἰβάρεϊ τῷ Μεγαβάξου  
 ὁμολογήσαντες, τῷ ἐν Λασκυλείῳ ὑπάρχῳ. τῆς δὲ Χερσονή-  
 5 σου, πλὴν Καρδίας πόλιος, τὰς ἄλλας πάσας ἐχειρώσαντο οἱ  
 Φοίνικες.

Ἐντυράννευε δὲ αὐτέων μέχρι τότε Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος **34**  
 τοῦ Στισταγόρεω, κτησαμένον τὴν ἀρχὴν ταύτην πρότερον Μιλ-  
 τιάδεω τοῦ Κυψέλου τρόπῳ τοιῷδε· εἶχον Δόλογοι Θορήκες  
 10 τὴν Χερσόνησον ταύτην. οὗτοι ὦν οἱ Δόλογοι πιεσθέντες  
 πολέμῳ ὑπ' Ἀψινθίων ἐς Δελφοὺς ἐπεμψαν τοὺς βασιλέας  
 περὶ τοῦ πολέμου χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη σφι ἀνείλε οἰκι-  
 στὴν ἐπάρεσθαι ἐπὶ τὴν χώραν τοῦτον, ὃς ἂν σφεας ἀπιόντας  
 ἐκ τοῦ ἱεροῦ πρῶτος ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. ἰόντες δὲ οἱ Δόλογοι  
 15 τὴν ἱερὴν ὁδὸν διὰ Φωκέων τε καὶ Βοιωτῶν ἦισαν καὶ σφεας  
 ὥς οὐδεὶς ἐκάλεε, ἐκτράπονται ἐπ' Ἀθηναίῳ. Ἐν δὲ τῇσι Ἀθή- **35**  
 νησι τηρικαῦτα εἶχε μὲν τὸ πᾶν κράτος Πεισίστρατος, ἀτὰρ  
 ἐδυνάστευε καὶ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, ἐὼν οἰκίης τεθριππο-

1. Κύζικον. Vgl. z. IV 14.

οὐδὲ — ἀρχήν. S. z. V 16.

2. ἔτι πρότερον. Über die Be-  
 deutung von ἔτι s. z. V 62.

3. ὑπό c. dat. S. z. V 30.

4. ἐν Λασκυλείῳ. Daskyleion  
 an der phrygischen Küste der Pro-  
 pontis war die Hauptstadt des  
 dritten νομός. Das ganze zu  
 diesem gehörige Gebiet wurde nach  
 ihr als Satrapie von Daskyleion  
 bezeichnet. Vgl. III 120.

5. Καρδίη, Stadt an der Nord-  
 westseite der Chersonnesos, von  
 Milet aus gegründet.

**34.** Miltiades und seiner  
 Nachkommen Herrschaft  
 auf der Chersonnesos (c.  
 34—41).

11. Ἀψινθίων. Sie waren wahr-  
 scheinlich Nachbarn der Dolonker.

12. χρησομένους. S. z. V 63.  
 ἀνείλε. ἀνελὼν Antwort er-  
 teilen vom Orakel auch c. 52, 69,  
 öfter.

14. ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. S. z.  
 V 18.

ἰόντες — ἦϊσαν. S. z. V 95  
 (φεύγων ἐκφεύγει).

15. τὴν ἱερὴν ὁδόν. Diese  
 öfter erwähnte heilige Straße (vgl.  
 die röm. via sacra) führte von  
 Athen nach Eleusis, durchschnitt  
 darauf die thrasische Ebene, über-  
 schritt alsdann die Pässe des Ki-  
 thairon, berührte Plataiai, Theben,  
 Haliartos, Chaironeia und führte  
 endlich über Daulis nach Delphi.

16. ἐκτράπονται. Beachte  
 die Bedeutung von ἐκ. Wie hier  
 I 104. Über den Wechsel der  
 Tempora (Präsens nach Imperf.) s.  
 z. V 55.

**35.** 17. τηρικαῦτα. Um 560  
 v. Chr.

18. δυνάστεύειν in gleicher  
 Bedeutung V 97.

ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρό-  
 φου. Genetiv der Angehörig-  
 keit. Vgl. I 97 ἰόντες οἰκίης οὐ  
 φλαυροτέρης. — Daß die Familie  
 ein Viergespann hielt, war ein  
 Zeichen ihres Reichthums und be-  
 gründete ihr hohes Ansehen in  
 Griechenland. Vgl. c. 125.

τρόφου, τὰ μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ τε καὶ Αἰγίνης γεγωνός, τὰ δὲ νεώτερα Ἀθηναῖος, Φιλαίου τοῦ Αἰαντος παιδός, γενομένου πρώτου τῆς οἰκίης ταύτης Ἀθηναίων. οὗτος ὁ Μιλτιάδης κατήμενος ἐν τοῖσι προθύροισι τοῖσι ἑαυτοῦ, ὄρων τοὺς Δολόγους παριόντας ἐσθῆτα οὐκ ἐγκωρίην ἔχοντας καὶ αἰχμὰς 5 προσεβόωσατο, καὶ σφι προσελθοῦσι ἐπηγγείλατο καταγωγὴν καὶ ξείνια. οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ ξεινισθέντες ὑπ' αὐτοῦ ἐξέφαινον πᾶν οἱ τὸ μαντήτιον, ἐκφάναντες δὲ ἐδέοντο αὐτοῦ τῷ θεῷ μιν πεῖθεσθαι. Μιλτιάδην δὲ ἀκούσαντα παραντίκα ἐπεισε ὁ λόγος οἷα ἀχθόμενόν τε τῇ Πεισιστράτου ἀρχῇ καὶ βου- 10 λόμενον ἐκποδὼν εἶναι. αὐτίκα δὲ ἐστάλη ἐς Δελφούς ἐπειρησόμενος τὸ χρηστήριον, εἰ ποιοῖ τάπερ αὐτοῦ οἱ Δόλογοι 38 προσεδέοντο. Κελευνούσης δὲ καὶ τῆς Πυθίης, οὕτω δὴ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, Ὀλύμπια ἀναραιορῶς πρότερον τούτων τεθρίπῳ, τότε παραλαβὼν Ἀθηναίων πάντα τὸν βουλούμενον 15 μετέχειν τοῦ στόλου ἔπλωε ἅμα τοῖσι Δολόγοις, καὶ ἔσχε τὴν χώραν. καὶ μιν οἱ ἐπαγαγόμενοι τύραννον κατεστήσαντο. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀπετείχισε τὸν ἰσθμὸν τῆς Χερσονήσου ἐκ Καρδίας πόλιος ἐς Πακτύην, ἵνα μὴ ἔχοιεν σφεας οἱ Ἀψίνθιοι δηλέεσθαι ἐσβάλλοντες ἐς τὴν χώραν. εἰσὶ δὲ οὗτοι στά- 20 διοι ἔξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἰσθμοῦ· ἀπὸ δὲ τοῦ ἰσθμοῦ τού-

1. τὰ μὲν ἀνέκαθεν (s. z. V 55). Dem entspricht im folgenden das adverbiale τὰ δὲ νεώτερα.

Αἰακοῦ. Aiakos war Stammheros der Aigineten. S. z. V 80.

2. Φιλαίου. Philaios, Sohn des Telamoniers Aias, Bruder des Eurysakes, sollte mit seinem Bruder die ihnen von ihrem Großvater zugefallene Insel Salamis den Athenern gegen das athenische Bürgerrecht abgetreten haben. Vgl. Plut. Sol. c. 10.

6. προσεβόωσατο. Attisch προσεβόησατο. Vgl. βῶσαι, βῶσασθαι, ἐβῶσθην. Die Kontraktion von *on* in *o* ist unattisch.

καταγωγή auch V 52.

7. ξείνια. Vgl. c. 34.

10. οἷα mit Partiz. Zur Bedeutung von οἷα s. z. V 11.

36. 14. Ὀλύμπια ἀναραιορῶς

κῶς. S. z. V 102. — πρότερον τούτων, auch c. 62.

15. πάντα τὸν βουλούμενον. Ebenso V 126.

18. ἀπετείχισε. ἀποτείχισαι erklärt Harpokr. p. 60: τὸ ἀπολαβεῖν τείχει καὶ ἀποκλείσαι τῆς ἐξόδου· ἀποτετειχισμένος δὲ ὁ ἀπειλημένος καὶ ἀποκεκλεισμένος τῷ τείχει.

19. Καρδίη. S. z. c. 33. — Die Stadt Paktye lag in der thrakischen Chersonnes an der Propontis.

20. οὗτοι. ὅδε, οὗτος, ὅς assimilieren sich, wenn sie als Subjekt gebraucht sind, im Genus und Numerus oft dem Prädikat (hier στάδιοι). Vgl. I 72 ἐστὶ δὲ ἀσκήν οὗτος τῆς χώρας ταύτης ἀπάσης, wo sich das Subjekt οὗτος im Genus dem Prädikat (ἀσκήν) assimiliert hat.

21. ἔξ τε καὶ τριήκοντα, nicht ganz eine geographische Meile.

του ἡ Χερσόνησος ἔσω πᾶσά ἐστι σταδίων εἴκοσι καὶ τετρακοσίων τὸ μῆκος. Ἀποτεριχίσας ὦν τὸν ἀνχένα τῆς Χερσονήσου 37 ὁ Μιλτιάδης καὶ τοὺς Ἀσινθίους τρόπῳ τοιούτῳ ὡσάμενος τῶν λοιπῶν πρότοισι ἐπολέμησε Λαμψακηνοῖσι. καὶ μιν οἱ 5 Λαμψακηνοὶ λοχήσαντες αἰρέουσι ζωγρίῃ. ἦν δὲ ὁ Μιλτιάδης Κροίσῳ τῷ Ἀνδῶ ἐν γνώμῃ γεγωνός· πυθόμενος ὦν ὁ Κροῖσος ταῦτα πέμπων προηγόρευε τοῖσι Λαμψακηνοῖσι μετιέναι Μιλτιάδην, εἰ δὲ μή, σφέας πίτνος τρόπον ἡπέλλει ἐκτρίψειν. 10 πλανωμένων δὲ τῶν Λαμψακηνῶν ἐν τοῖσι λόγοισι, τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι, τό σφι ἡπέλλησεν ὁ Κροῖσος, πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν, μόρις κοτὲ μαθὼν τῶν τις πρεσβυτέρων εἶπε τὸ ἔόν, ὅτε πίτνος μούνη δεινδρέων πάντων ἔκκοπεισα βλαστὸν οὐδένα μετίει, ἀλλὰ πανώλεθρος ἐξαπόλλυται. δεῖσαντες ὦν

1. ἔσω landeinwärts.

ἐστὶ σταδίων εἴκοσι — τὸ μῆκος. Zu dem Genetiv und dem Akkus. des Bezuges vgl. IV 85 ἡ δὲ Προποντὶς ἐοῦσα εὖρος μὲν σταδίων πεντακοσίων, μῆκος δὲ τετρακοσίων καὶ χιλίων. — Die 420 Stadien kommen etwa 10 unserer geogr. Meilen gleich.

37. 2. τὸν ἀνχένα. ἀνχὴν hier in übertragener Bedeutung Landenge (= ἰσθμός); ähnlich I 75 IV 85.

5. λοχήσαντες. S. z. V 121. αἰρέουσι ζωγρίῃ. Vgl. c. 28.

6. τῷ Ἀνδῶ. Über die Bedeutung von ὁ Ἀνδός s. z. V 94.

ἐν γνώμῃ γεγωνός. Die nur hier vorkommende Wendung ἐν γνώμῃ γίνεσθαι τιμὴν muß dem Zusammenhang nach bedeuten: jemandem in dem Sinne liegen, jemandem lieb und vertraut sein.

7. προηγόρευε. S. z. ἔλεγε V 24.

8. εἰ δὲ μή. Ergänzung?

πίτνος τρόπον „nach Art einer Fichte“. Vgl. I 97 οἱ Βαβυλώνιοι τοὺς φοίνικας συνεῶν τρόπον θεραπεύουσι; auch III 98.

9. πλανωμένων — ἐν τοῖσι λόγοισι. Beachte den Plural. Dieselbe Verbindung in etwas anderer Bedeutung II 115 πλανωμένου δὲ

τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐν τῷ λόγῳ καὶ οὐ λέγοντος τὴν ἀλήθειαν.

τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι. Ähnlich II 13 τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν; ebenso V 80. Danach ist an unserer Stelle εἶπαι für das handschriftliche εἶναι geschrieben. Über die Bedeutung von ἐθέλειν s. z. V 80.

11. τῶν τις. Über die Stellung des Indefinitum s. z. V 101.

εἶπε τὸ ἔόν. S. z. V 50.

12. βλαστὸν οὐδένα μετίει. Daß eine ausgehauene Fichte nicht mehr aus der Wurzel ausschlage, ist in der Natur der Fichte nicht begründet (vgl. Gellius, Noct. Att. VII 4); es kann daher die Auslegung jenes Greises kaum die richtige sein. Vielmehr scheint Kroisos jenen Ausdruck „nach Art einer Fichte ausrotten“ auf die weit verbreitete Sitte bezogen zu haben, den Fichten durch Ausstechen und Abschälen der Rinde das Harz zu entziehen, wodurch sie in der Tat absterben und keinen Schoß mehr treiben. Übrigens scheint die Wendung πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν von Kroisos mit Bezugnahme auf den alten Namen von Lampsakos Πιτυόσσα (Strabo p. 589) „Fichtenstadt“ gebraucht zu sein.

13. πανώλεθρος prädikativ zu fassen wie πρόρριζος III 40: οὐδένα γὰρ κω λόγῳ οἶδα ἀκούσας,



- 24 σφάξει. οὐ μέντοι οἷ γε Σάμιοι ἐποίησαν ταῦτα. Σκύθης δὲ ὁ τῶν Ζαγκλαίων μούναρχος ἐκ τῆς Ἰνύκον ἐκδιδρῆσκει ἐς Ἰμέρην, ἐκ δὲ ταύτης παρῆν ἐς τὴν Ἀσίην καὶ ἀνέβη παρὰ βασιλέα Δαρεῖον. καὶ μιν ἐνόμισε Δαρεῖος πάντων ἀνδρῶν δικαιότατον εἶναι, ὅσοι ἐκ τῆς Ἑλλάδος παρ' ἑαυτὸν ἀνέβησαν. καὶ γὰρ παραιτησάμενος βασιλέα ἐς Σικελίην ἀπῆκετο καὶ αὐτὶς ἐκ τῆς Σικελίης ὀπίσω παρὰ βασιλέα, ἐς δὲ γῆραι μέγα ὄλβιος ἐὼν ἐτελεύτησε ἐν Πέρσῃσι. Σάμιοι δὲ ἀπαλαχθέντες Μήδων ἀπονητὶ πόλιν καλλίστην Ζάγκλην περιεβεβλέ-
- 25 ατο. Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίην τὴν ὑπὲρ Μιλήτου γενομένην 10 Φοίνικες κελευσάντων Περσέων κατήγον ἐς Σάμον Αἰάκεια τὸν Συλοσῶντος ὡς πολλοῦ τε ἄξιον γενόμενον σφίσι καὶ μεγάλα κατεργασάμενον. καὶ Σαμίοισι μούνοισι τῶν ἀποστάντων ἀπὸ Δαρείου διὰ τὴν ἔκλειψιν τῶν νεῶν τὴν ἐν τῇ ναυμαχίῃ οὔτε ἡ πόλις οὔτε τὰ ἱρὰ ἐνεπρήσθη. Μιλήτου δὲ ἀλούσης αὐτίκα 15 Καρίην ἔσχον οἱ Πέρσαι, τὰς μὲν ἐθελοντὴν τῶν πολιῶν ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκῃ προσηγάροντο.
- 26 Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω ἐγίνετο, Ἰστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων δολκάδας ἐκπλουούσας ἐκ τοῦ Πόντου ἐξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γε- 20 νόμενα. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτράπει Βισάλτῃ Ἀπολλοφάνεος παιδὶ Ἀβυθηνῷ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους ἐς Χίον ἔπλωε, καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένη μιν συνέβαλε ἐν Κόλλοισι καλεομένοισι τῆς Χίης χώρας. τούτων

24. 2. ἐς Ἰμέρην. Himera lag an der Nordküste Siziliens in der Nähe von Panormos.

3. παρῆν ἐς. S. z. c. 1.

5. δικαιότατον, weil er sein dem König gegebenes Wort, nach Asien zurückzukehren, treulichst hielt.

7. ἐς δ. S. z. V 28.

9. περιεβεβλέατο sibi comparaverunt. περιβάλλεσθαι in derselben (übertragenen) Bedeutung III 71 ἰδίῃ περιβαλλόμενος ἐν τῷ κέρδεα. — Doch wurden die Samier bald durch denselben Anaxilaos von Rhegion, auf dessen Anraten sie einst Zankle besetzt hatten, aus der Stadt verdrängt. S. z. c. 22. Vgl. VII 164.

25. 10. τὴν ὑπὲρ Μιλ. γενομένην. S. c. 14 ff.

11. κατήγον. S. z. c. 5. — Αἰάκεια. S. c. 13.

14. οὔτε ἡ πόλις — ἐνεπρήσθη. S. c. 9.

16. ὑποκυψάσας. ὑποκύπτειν auch c. 109.

17. προσηγάροντο. Über den Wechsel der Struktur (Verb. fin. nach Partiz.) vgl. z. c. 13.

## 26. Histialos' Ausgang.

19. ἐόντι περὶ Βυζ. S. c. 5.

24. ἐν Κόλλοισι. τὰ Κοῖλα τῆς Χίης χώρας scheinen auf der westlichen Küste gesucht werden zu müssen, die dort schroff abfällt und steile Buchten und Vorsprünge bil-

τε δὴ ἐφόνευσε συχνούς, καὶ τῶν λοιπῶν Χίων, οἳ δὴ κεκα-  
 κωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης, ὁ Ἰστιαῖος ἔχων τοὺς Λεσβίους  
 ἐπεκράτησε, ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων ὁρμώμενος. Φιλέει δέ κως 27  
 προσημαίνειν, εὖτ' ἂν μέλλῃ μεγάλα κακὰ ἢ πόλις ἢ ἔθνεϊ  
 5 ἔσσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων σημήϊα μεγάλα ἐγένετο.  
 τοῦτο μὲν σφι πέμψασι ἐς Δελφοὺς χορὸν νεηϊέων ἑκατὸν δύο  
 μῦνοι τούτων ἀπενόστησαν, τοὺς δὲ ὀκτώ τε καὶ ἐνενήκοντα  
 αὐτῶν λοιμοὺς ὑπολαβὼν ἀπήνεικε, τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλει τὸν  
 αὐτὸν τοῦτον χρόνον, ὀλίγῳ πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα  
 10 διδασκομένοισι ἐνέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ' ἑκατὸν καὶ εἴκοσι  
 παίδων εἰς μῦνος ἀπέφυγε. ταῦτα μὲν σφι σημήϊα ὁ θεὸς  
 προέδεξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς γόνυ τὴν  
 πόλιν ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο Ἰστιαῖος Λεσβίους  
 ἄγων. κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων, καταστροφὴν εὐπετέως  
 15 αὐτῶν ἐποίησατο. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐστρατεύετο ἐπὶ 28  
 Θάσον ἄγων Ἰώνων καὶ Ἀιολέων συχνούς. περικατημένῳ δέ  
 οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίη, ὡς οἱ Φοίνικες ἀναπλώουσι ἐκ τῆς  
 Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην. πυθόμενος δὲ ταῦτα Θάσον  
 μὲν ἀπόρθητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Λέσβον ἡπείλετο ἄγων  
 20 πᾶσαν τὴν στρατιήν. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαινούσης οἱ τῆς στρατιῆς  
 πέρην διαβαίνει ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων τὸν σίτον, τὸν  
 τε ἐνθεῦτεν καὶ τὸν ἐκ Καῖκου πεδίου, τὸν τῶν Μυσῶν. ἐν

det. Vgl. VIII 13 τὰ Κοῖλα τῆς  
 Εὐβοίης.

1. οἳ α. c. partic. S. z. V 11.

3. Πολίχνη, eine kleine, nicht  
 weiter bekannte Stadt auf Chios.

ὁρμώμενος ἐκ Πολ. Histiaios  
 wählte Polichne zum Stützpunkt  
 für seine Unternehmungen.

27. φιλέει — προσημαί-  
 νειν erg. ὁ θεός, was unten (Z. 11)  
 hinzugefügt ist: ταῦτα μὲν σφι  
 σημήϊα ὁ θεὸς προέδεξε. — Über  
 Herodots Glauben an Orakel, Träu-  
 me, Wunder, Vorzeichen vgl. Ein-  
 leitg. Bd. I S. 19.

κως. S. z. V 16.

4. εὖτε iterativ = ὅτε oder  
 ὅπως auch VII 173. 209. Öfter so  
 bei Homer.

6. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.  
 S. z. V 28.

8. ὑπολαβὼν. Vgl. c. 75 αὐ-  
 τὴν ἀπέλαβε (αὐτόν) μανίη νοστος.  
 Ähnlich unten ἡ ναυμαχίη ὑπολα-  
 βοῦσα. Vgl. VIII 12. 115.

ἀπήνεικε abstulit. Vgl. III 60  
 (ἡ μοῖρῃ) ἀπήνεικε Καμβύσῃ τὸν  
 Κύρον.

12. ἐς γόνυ ἔβαλε. Zu dem  
 bildlichen Ausdruck vgl. V 92 II  
 πολλῶν δ' ἐπὶ γούνατα λύσει und  
 Aisch. Pers. 862 Ἀσία δὲ χθῶν —  
 αἰνῶς ἐπὶ γόνυ κέκλιται.

13. ἐπεγένετο. Beachte ἐπὶ.

28. 21. πέρην att. πέραν „hin-  
 über“. In gleicher Bedeutung c. 44.  
 — ἐκ τοῦ Ἀταρνέος geht, weil  
 stark betont, der Konjunktion vor-  
 an. Vgl. c. 88 (ἐκείνους). — Über  
 die Landschaft Atarneus s. z. c. 4.

22. Καῖκου. Der Kaikos (j.  
 Ak-Su oder Bokhair) durchfließt

δὲ τούτοις τοῖς χωρίοις ἐτύγχανε ἔων Ἄρπαγος ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγὸς, στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὃς οἱ ἀποβάντι συμβαλὼν αὐτὸν τε Ἰστιαῖον ζωγρὴν ἔλαβε καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ τὸν  
 29 πλέω διέφθειρε. Ἐξωγρήθη δὲ ὁ Ἰστιαῖος ὥδε. ὥς ἐμάχοντο οἱ Ἕλληνες τοῖς Πέρσῃσι ἐν τῇ Μαλήνῃ τῆς Ἀταρνεΐτιδος ὁ  
 χώρης, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἡ δὲ ἵππος ὕστερον ὁρμηθεῖσα ἐπιπίπτει τοῖς Ἕλλησι· τό τε δὴ ἔργον  
 τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμμένων τῶν Ἑλλήνων ὁ  
 Ἰστιαῖος, ἐλπίζων οὐκ ἀπολέσθαι ὑπὸ βασιλέος διὰ τὴν παρε-  
 οῦσαν ἀμαρτάδα, φιλοψυχίην τοιήνδε τινὰ ἀναιρέεται. ὥς 10  
 φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ ὥς κατα-  
 ρεόμενος ὑπ' αὐτοῦ ἐμελλε συγκεντηθῆσθαι, Περσίδα γλῶσσαν  
 30 μετεῖς καταμηνύει ἐωντόν, ὥς εἴη Ἰστιαῖος ὁ Μιλήσιος. Εἰ  
 μὲν νυν, ὥς ἐξωγρήθη, ἀνήχθη ἀγόμενος παρὰ βασιλέα Δαρεῖον,  
 ὁ δὲ οὐτ' ἂν ἐπαθε κακὸν οὐδέν, δοκέειν ἐμοί, ἀπῆκ' εἴ τ' ἂν 15  
 αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δὲ μιν αὐτῶν τε τούτων εἵνεκεν, καὶ  
 ἵνα μὴ διαφυγὼν αὐτὶς μέγας παρὰ βασιλὲϊ γένηται, Ἀρταφέρ-  
 νης τε ὁ Σαρδίῳ ὑπαρχος καὶ ὁ λαβὼν Ἄρπαγος, ὥς ἀπλκετο  
 ἀγόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα αὐτοῦ ταύτῃ ἀνεσταύ-

die nach ihm benannte Fruchtebene  
 τὸ Καῖκον πεδῖον in Mysien.

3. ζωγρὴν ἔλαβε wie c. 37  
 (ζωγρὴν αἰρέουσι).

29. 6. συνέστασαν. συνεστά-  
 ναι vom feindlichen Gegenüber-  
 stehen in der Schlacht auch I 214  
 χρόνον τε δὴ ἐπὶ πολλόν συνεστάναι  
 μαχομένους. Ebenso unten c. 108.

7. ἔργον. Vgl. V 1 νῦν ἡμέτε-  
 ρον τὸ ἔργον.

9. διὰ τὴν παρεοῦσαν ἀμαρ-  
 τάδα. Hist. hatte Dareios ge-  
 täuscht, da er ihm versprochen  
 hatte, den Aufstand der Ioner zu  
 dämpfen.

10. φιλοψυχίην — ἀναιρέε-  
 ται vitae amorem concipit.  
 ἀναιρέεσθαι ist in dieser Verbin-  
 dung ungewöhnlich; anders ἀναι-  
 ρέεσθαι πόνους (c. 108), πόλεμον  
 (V 36).

11. κατελαμβάνετο. καταλαμ-  
 βάνειν in gleicher Bedeutung c. 98  
 (ὥς δὲ οὐ κατέλαβον). Dieselbe Be-

deutung hat gleich im folgenden  
 καταιρέεσθαι (καταιρεόμενος). Vgl.  
 c. 41.

12. γλῶσσαν μετεῖναι. Häu-  
 figer bei Herodot sonst γλῶσσαν,  
 φωνὴν ἵεναι. Vgl. IX 16 Ἑλλάδα  
 γλῶσσαν ἵέναι. Ähnlich II 2.

30. 14. ἀνήχθη ἀγόμενος. S.  
 z. V 95.

15. οὐτε — τε. S. z. V 49.  
 δοκέειν ἐμοί wie V 67.

ἀπῆκε. Der Subjektswechsel ist  
 hier umso auffälliger, weil ὁ δὲ  
 das Subjekt des Bedingungssatzes  
 im Nachsatz aufnimmt. Vgl. I 31  
 ὥς δὲ προετρέφετο ὁ Σόλων τὸν  
 Κροῖσον εἶπας πολλά τε καὶ ὀλβία,  
 ἐπειρώτα (ὁ Κροῖσος), τίνα δεύτερον  
 μετ' ἐκείνῳ ἴδοι.

16. νῦν δὲ setzt die Wirklich-  
 keit dem angenommenen Fall ent-  
 gegen; ganz wie hier V 92 Anf.

18. ὑπαρχος. S. z. c. 1.

19. τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα — τὴν  
 δὲ κεφαλὴν bestimmen das oben  
 allgemein angegebene Subjekt (μιν)

ρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήνειακον παρὰ βασιλέα  
 Δαρειὸν ἐς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πνυθόμενος ταῦτα καὶ ἐπαυτι-  
 σάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας, ὅτι μιν οὐ ζῶντα ἀνήγαγον  
 ἐς ὄψιν τὴν ἑαυτοῦ, τὴν κεφαλὴν τὴν Ἰστιαίου λούσαντάς τε  
 5 καὶ περιστέλλαντας εὐ ἐντετέλατο θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως  
 ἑαυτῷ τε καὶ Πέρσῃσι εὐεργέτω. Τὰ μὲν περὶ Ἰστιαίου οὕτω 31  
 ἔσχε, ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ Περσέων χειμερίσας περὶ Μίλητον  
 τῷ δευτέρῳ ἔτει ὡς ἀνέπλωσε, αἰρέει εὐπετέως τὰς νήσους τὰς  
 πρὸς τῇ ἡπείρῳ κειμένας, Χλον καὶ Λέσβον καὶ Τένεδον. ὅπως  
 10 δὲ λάβοι τινὰ τῶν νήσων, ὡς ἐκάστην αἰρέοντες οἱ βάρβαροι  
 ἐσαγγήνευον τοὺς ἀνθρώπους. σαγγηγνέουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον·  
 ἀνὴρ ἀνδρὸς ἀψάμενος τῆς χειρὸς ἐκ θαλάσσης τῆς βορητῆς ἐπὶ  
 τὴν νοτὶν διήκουσι, καὶ ἔπειτεν διὰ πάσης τῆς νήσου διέρχονται  
 ἐκθηρεύοντες τοὺς ἀνθρώπους. αἴρεον δὲ καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπεί-  
 15 ρῳ πόλιας τὰς Ἰάδας κατὰ τὰ αὐτά, πλὴν οὐκ ἐσαγγήνευον τοὺς  
 ἀνθρώπους· οὐ γὰρ οἶά τ' ἦν. Ἐνθαῦτα Περσέων οἱ στρα- 32  
 τηγοὶ οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς, τὰς ἐπηπείλησαν τοῖσι Ἴωσι  
 στρατοπεδευομένοισι ἐναντία σφίσι. ὡς γὰρ δὴ ἐπεκράτησαν  
 τῶν πολλῶν, παῖδάς τε τοὺς εὐεידεστάτους ἐκλερόμενοι ἐξέ-  
 20 ταμνον καὶ ἐπολευν ἀντὶ τοῦ εἶναι ἐνόρχιας εὐνούχους, καὶ

genauer und stehen als Teile des-  
 selben mit demselben im gleichen  
 Kasus.

αὐτοῦ ταύτῃ wie c. 16.

5. περιστέλλειν in gleicher Be-  
 deutung II 90 τούτους πᾶσα ἀνάγκη  
 ἐστὶ ταριχεύσαντας αὐτὸν καὶ περι-  
 στέλλαντας ὡς καλλιστα θάψαι  
 ἐν ἱερῇ θήκῃσι. — Zur Stellung  
 von εὐ vgl. V 25.

ὡς — εὐεργέτω. ὡς gibt den  
 subjektiven Grund an. S. z. V 11.

μεγάλως verb. mit εὐεργέτω;  
 εὐεργέτης ist hier adjektivisch ge-  
 braucht und mit Dativ verbunden  
 wie Pind. Ol. II 93 φίλους ἄνδρα  
 μᾶλλον εὐεργέταν u. Eur. Herc. fur.  
 117 βοροῖσι εὐεργέτης. Zur Sache  
 vgl. V 11. Die Namen derjenigen,  
 welche sich in irgend einer Weise  
 um den König verdient gemacht  
 hatten, wurden in Listen einge-  
 tragen, in denen sie als Wohl-  
 thäter des Königs bezeichnet waren,

die auf seinen Dank Anspruch  
 machen konnten. Vgl. VIII 85.

31. 8. δευτέρῳ ἔτει also 493  
 v. Chr. S. c. 18.

9. ὅπως c. opt. iterativ, wie  
 V 63 und oben c. 12.

10. ὡς ἐκάστην. Durch das vor-  
 gesetzte ὡς wird die distributive  
 Bedeutung von ἐκάστος schärfer  
 hervorgehoben. Vgl. I 114 ὡς  
 ἐκάστῳ ἔργον προστάδων singula  
 singulis imponens officia; auch un-  
 ten c. 79.

15. Ἰάδ. S. z. c. 9.

κατὰ modal wie V 33.

32. 17. οὐκ ἐψεύσαντο τὰς  
 ἀπειλάς „sie ließen ihre Dro-  
 hungen nicht zu Lügen werden“.  
 Ähnlich ist gesagt Xen. Ages. I 12  
 συνθήκας ψεύδεσθαι einen Vertrag  
 brechen. Vgl. Hom. Il. VII 352  
 ὄρκια ψεύσασθαι. — Zur Sache  
 vgl. c. 9.

παρθένους τὰς καλλιστενούσας ἀνασπάστους παρὰ βασιλέα· ταῦτά τε δὴ ἐπόλευν, καὶ τὰς πόλεις ἐνεπύμπρασαν αὐτοῖσι ἱροῖσι. οὕτω δὴ τὸ τρίτον Ἴωνες κατεδουλώθησαν, πρῶτον μὲν ὑπὸ Λυδῶν, δις δὲ ἐπεξῆς τότε ὑπὸ Περσέων.

- 88 (Ἀπὸ δὲ Ἰωνίης ἀπαλλασσόμενος ὁ ναυτικὸς στρατὸς τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλῶνonti τοῦ Ἑλλησπόντου αἶρεε πάντα· τὰ γὰρ ἐπὶ δεξιὰ τοῖσι Πέρσῃσι ὑποχείρια ἦν γεγονότα κατ' ἡπειρον. εἰσὶ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ αἶδε τοῦ Ἑλλησπόντου· Χερσόνησός τε, ἐν τῇ πόλεις συχναὶ ἔννευσι, καὶ Πέρινθος καὶ τὰ τεῖχεα τὰ ἐπὶ Θρηϊκῆς καὶ Σηλυμβρίῃ τε καὶ Βυζάντιον. Βυζάντιοι μὲν νυν καὶ οἱ πέρηθεν Καλχηδόνιοι οὐδ' ὑπέμειναν ἐκπλῶνοντας τοὺς Φοίνικας, ἀλλ' οἴχοντο ἀπολιπόντες τὴν σφετέρην ἔσω ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον, καὶ ἐνθαῦτα πόλιν Μεσαμβρίην οἰκισαν, οἱ δὲ Φοίνικες κατακαύσαντες ταύτας τὰς χώρας τὰς καταλεχθείσας τράπονται ἐπὶ τε Προκόννησον καὶ Ἀρτάκην, πρὸς δὲ καὶ ταύτας νείμαντες ἐπλῶον αὐτὶς ἐς τὴν Χερσόνησον ἐξαιρήσοντες τὰς ἐπιλοίπους τῶν πολιῶν, ὅσας

1. ἀνασπάστους. S. z. V 12.

2. αὐτοῖσι ἱροῖσι una cum ipsis templis. Vgl. III 100 ἀποκτείνας δὲ μιν ἡφάνισε αὐτῶ ἱππῶ. Ebenso II 47 III 45.

4. ὑπὸ Λυδῶν unter Kroisos (I 6. 28).

δις δὲ — ὑπὸ Περσέων. Das erste Mal von Kyros (I 141. 169), das zweite Mal von des Dareios Feldherrn Artaphernes.

88. Schicksale der griechischen Städte am Hellespont und Bosphoros.

5. τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλ. τοῦ Ἑλλησπόντου „die Küstenstriche des Hellesponts, welche man zur Linken hat, wenn man einfährt“. Über den Dativ des Partizips s. z. V 17.

7. κατ' ἡπειρον im Gegensatz zu den Angriffen von der Seeseite her.

8. αἶδε, πόλεις schwebt vor.

9. Πέρινθος. Vgl. IV 90.

10. τὰ τεῖχεα τὰ ἐπὶ Θρηϊκῆς. Vgl. Skylax Peripl. § 68 μετὰ δὲ τὸν Χερσόνησον ἔστι Θράκεια τεῖχη

τάδε· πρῶτον Λευκὴ ἀκτὴ, Τειρετασίς, Ἡράκλεια, Γένος, Γανίαι, Νέον Τεῖχος, Πέρινθος πόλις καὶ λιμὴν, Λαμινὸν τεῖχος, Σηλυμβρία πόλις καὶ λιμὴν.

Σηλυμβρίῃ heißt auch Σηλυβρίῃ.

Βυζάντιον. Byzanz wie Chalkedon waren Kolonien der Megarer. S. z. IV 144.

14. Μεσαμβρίῃ (j. Misivri). Hier hatten die Milesier eine Niederlassung gegründet. Vgl. IV 93.

οἰκισαν. Als Thrakerort bestand die Stadt schon früher; Byzantier und Chalkedonier führten eine griechische Kolonie dorthin.

15. Προκόννησος, eine Insel in der Propontis (j. Marmara).

16. Ἀρτάκη j. Artaki, milesische Pflanzstadt, in der unmittelbaren Nähe von Kyzikos gelegen. S. IV 14.

νείμαντες eig. zuerteilend; hier: preisgebend. Vgl. III 16 θεῶ (τῶ πρὸς) οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπου. Anders V 101 ἐπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰδὼν τὸ πῶρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν.

πρότερον προσσχόντες οὐ κατέσυραν. ἐπὶ δὲ Κύζικον οὐδὲ  
ἔπλωσαν ἀρχήν· αὐτοὶ γὰρ Κυζικηνοὶ ἔτι πρότερον τοῦ Φοι-  
νίκων ἐσπλόου ἐγεγόνεσαν ὑπὸ βασιλείᾳ, Οἰβάρεϊ τῷ Μεγαβάζου  
ὁμολογήσαντες, τῷ ἐν Λασκυλείῳ ὑπάρχῳ. τῆς δὲ Χερσονή-  
5 σου, πλὴν Καρδίας πόλιος, τὰς ἄλλας πάσας ἐχειρώσαντο οἱ  
Φοίνικες.

Ἐτυράννευε δὲ αὐτέων μέχρι τότε Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος 34  
τοῦ Στησαγόρεω, κτησαμένον τὴν ἀρχὴν ταύτην πρότερον Μιλ-  
τιάδεω τοῦ Κυψέλου τρόπῳ τοιῷδε· εἶχον Δόλογχοι Θρηήκες  
10 τὴν Χερσόνησον ταύτην. οὗτοι ὦν οἱ Δόλογχοι πιεσθέντες  
πολέμῳ ὑπ' Ἀψινθίων ἐς Δελφοὺς ἐπεμψαν τοὺς βασιλέας  
περὶ τοῦ πολέμου χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίῃ σφι ἀνείλε οἰκι-  
στὴν ἐπάγεσθαι ἐπὶ τὴν χώραν τοῦτον, ὅς ἂν σφεας ἀπιόντας  
ἐκ τοῦ ἱεροῦ πρῶτος ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. ἰόντες δὲ οἱ Δόλογχοι  
15 τὴν ἱερὴν ὁδὸν διὰ Φωκῶν τε καὶ Βοιωτῶν ἤϊσαν καὶ σφεας  
ὥς οὐδεὶς ἐκάλεε, ἐκτράπονται ἐπ' Ἀθηναίῳ. Ἐν δὲ τῇσι Ἀθή- 35  
νησι τηνικαῦτα εἶχε μὲν τὸ πᾶν κράτος Πεισίστρατος, ἀτὰρ  
ἐδυνάστευε καὶ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, ἐὼν οἰκίης τεθριππο-

1. Κύζικον. Vgl. z. IV 14.

οὐδὲ — ἀρχήν. S. z. V 16.

2. ἔτι πρότερον. Über die Be-  
deutung von ἔτι s. z. V 62.

3. ἐπὶ c. dat. S. z. V 30.

4. ἐν Λασκυλείῳ. Daskyleion  
an der phrygischen Küste der Pro-  
pontos war die Hauptstadt des  
dritten νομός. Das ganze zu  
diesem gehörige Gebiet wurde nach  
ihr als Satrapie von Daskyleion  
bezeichnet. Vgl. III 120.

5. Καρδίη, Stadt an der Nord-  
westseite der Chersonnesos, von  
Milet aus gegründet.

34. Miltiades und seiner  
Nachkommen Herrschaft  
auf der Chersonnesos (c.  
34—41).

11. Ἀψινθίων. Sie waren wahr-  
scheinlich Nachbarn der Dolonker.

12. χρησομένων. S. z. V 63.  
ἀνείλε. ἀνελεῖν Antwort er-  
teilen vom Orakel auch c. 52, 69,  
öfter.

14. ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. S. z.  
V 18.

ἰόντες — ἤϊσαν. S. z. V 95  
(φεύγων ἐκφεύγει).

15. τὴν ἱερὴν ὁδόν. Diese  
öfter erwähnte heilige Straße (vgl.  
die röm. via sacra) führte von  
Athen nach Eleusis, durchschnitt  
darauf die thriasische Ebene, über-  
schritt alsdann die Pässe des Ki-  
thairon, berührte Plataiai, Theben,  
Haliartos, Chaironeia und führte  
endlich über Daulis nach Delphi.

16. ἐκτράπονται. Beachte  
die Bedeutung von ἐκ. Wie hier  
I 104. Über den Wechsel der  
Tempora (Präsens nach Imperf.) s.  
z. V 55.

35. 17. τηνικαῦτα. Um 560  
v. Chr.

18. δυνάστευσεν in gleicher  
Bedeutung V 97.

ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρό-  
φου. Genetiv der Angehörig-  
keit. Vgl. I 97 ἰόντες οἰκίης οὐ  
φλαυροτέρης. — Daß die Familie  
ein Viergespann hielt, war ein  
Zeichen ihres Reichtums und be-  
gründete ihr hohes Ansehen in  
Griechenland. Vgl. c. 125.

τρόφου, τὰ μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ τε καὶ Αἰγίνης γεγονώς, τὰ δὲ νεώτερα Ἀθηναίος, Φιλαίου τοῦ Ἀλάντος παιδός, γενομένου πρώτου τῆς οἰκίης ταύτης Ἀθηναίων. οὗτος ὁ Μιλτιάδης κατήμενος ἐν τοῖσι προθύροισι τοῖσι ἑωυτοῦ, ὄρων τοὺς Δολόγους παριόντας ἐσθῆτα οὐκ ἐγκωρίην ἔχοντας καὶ αἰχμὰς 5 προσεβόσαστο, καὶ σφι προσελθοῦσι ἐπηγγείλατο καταγωγὴν καὶ ξείνια. οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ ξεινισθέντες ὑπ' αὐτοῦ ἐξέφαινον πᾶν οἱ τὸ μαντήτιον, ἐκφάναντες δὲ ἐδέοντο αὐτοῦ τῷ θεῷ μιν πελθεσθαι. Μιλτιάδην δὲ ἀκούσαντα παραντίκα ἐπεισε ὁ λόγος οἷα ἀχθόμενόν τε τῇ Πεισιστράτου ἀρχῇ καὶ βου- 10 λόμενον ἐκποδὼν εἶναι. αὐτίκα δὲ ἐστάλη ἐς Δελφούς ἐπειρησόμενος τὸ χρηστήριον, εἰ ποιοῖ τάπερ αὐτοῦ οἱ Δόλογοι 36 προσεδέοντο. Κελενούσης δὲ καὶ τῆς Πυθίης, οὕτω δὴ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, Ὀλύμπια ἀναραιρηκώς πρότερον τούτων τεθρίπῳ, τότε παραλαβὼν Ἀθηναίων πάντα τὸν βουλούμενον 15 μετέχειν τοῦ στόλου ἔπλωε ἅμα τοῖσι Δολόγοις, καὶ ἔσχε τὴν χώραν. καὶ μιν οἱ ἐπαγαγόμενοι τύραννον κατεστήσαντο. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀπειτείχισε τὸν ἰσθμὸν τῆς Χερσονήσου ἐκ Καρδίας πόλιος ἐς Πακτύην, ἵνα μὴ ἔχοιεν σφεας οἱ Ἀψίνθιοι δηλέεσθαι ἐσβάλλοντες ἐς τὴν χώραν. εἰσι δὲ οὗτοι στά- 20 διοι ἔξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἰσθμοῦ· ἀπὸ δὲ τοῦ ἰσθμοῦ τού-

1. τὰ μὲν ἀνέκαθεν (s. z. V 55). Dem entspricht im folgenden das adverbiale τὰ δὲ νεώτερα. Αἰακοῦ. Aiakos war Stammheros der Aigineten. S. z. V 80.

2. Φιλαίου. Philaios, Sohn des Telamoniers Aias, Bruder des Eurysakes, sollte mit seinem Bruder die ihnen von ihrem Großvater zugefallene Insel Salamis den Athenern gegen das athenische Bürgerrecht abgetreten haben. Vgl. Plut. Sol. c. 10.

6. προσεβόσαστο. Attisch προσεβόησαστο. Vgl. βῶσαι, βῶσασθαι, ἐβῶσθην. Die Kontraktion von *on* in *o* ist unnatürlich.

καταγωγὴ auch V 52.

7. ξείνια. Vgl. c. 34.

10. οἷα mit Partiz. Zur Bedeutung von οἷα s. z. V 11.

36. 14. Ὀλύμπια ἀναραιρηγ-

κώς. S. z. V 102. — πρότερον τούτων, auch c. 62.

15. πάντα τὸν βουλούμενον. Ebenso V 126.

18. ἀπειτείχισε. ἀποτείχισαι erklärt Harpokr. p. 60: τὸ ἀπολαβεῖν τείχει καὶ ἀποκλείσαι τῆς ἐξόδου· ἀποτετειχισμένος δὲ ὁ ἀπειλημένος καὶ ἀποκεκλεισμένος τῷ τείχει.

19. Καρδίη. S. z. c. 33. — Die Stadt Paktye lag in der thrakischen Chersonnes an der Propontis.

20. οὗτοι. ὅδε, οὗτος, ὅς assimilieren sich, wenn sie als Subjekt gebraucht sind, im Genus und Numerus oft dem Prädikat (hier στάδιοι). Vgl. I 72 ἐστὶ δὲ ἀσκήν οὗτος τῆς χώρας ταύτης ἀπάσης, wo sich das Subjekt οὗτος im Genus dem Prädikat (ἀσκήν) assimiliert hat.

21. ἔξ τε καὶ τριήκοντα, nicht ganz eine geographische Meile.

του ἡ Χερσώνησος ἔσω πᾶσά ἐστι σταδίων εἴκοσι καὶ τετρακοσίων τὸ μῆκος. Ἀποτειχίσας ὦν τὸν ἀνχένα τῆς Χερσονήσου 37 ὁ Μιλτιάδης καὶ τοὺς Ἀσινθίους τρόπον τοιούτῳ ὥσάμενος τῶν λοιπῶν πρῶτοις ἐπολέμησε Λαμψακηνοῖσι. καὶ μιν οἱ 5 Λαμψακηνοὶ λοχίσαντες αἰρέουσι ζωγρίῃ. ἦν δὲ ὁ Μιλτιάδης Κροίσῳ τῷ Ἀνδῶ ἐν γνώμῃ γεγονώς· πυθόμενος ὦν ὁ Κροῖσος ταῦτα πέμπων προηγόρευε τοῖσι Λαμψακηνοῖσι μετιέναι Μιλτιάδην, εἰ δὲ μή, σφέας πίτνος τρόπον ἠπέλλει ἐκτρίψειν. 10 πλανωμένων δὲ τῶν Λαμψακηνῶν ἐν τοῖσι λόγοισι, τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι, τό σφι ἠπέλλησεν ὁ Κροῖσος, πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν, μόγισ κοτὲ μαθὼν τῶν τις πρεσβυτέρων εἶπε τὸ ἔόν, ὅτε πίτνος μούνη δενδρέων πάντων ἐκκοπεῖσα βλαστὸν οὐδένα μετίει, ἀλλὰ πανώλεθρος ἐξαπόλλυται. δέισαντες ὦν

1. ἔσω landeinwärts.

ἐστὶ σταδίων εἴκοσι — τὸ μῆκος. Zu dem Genetiv und dem Akkus. des Bezuges vgl. IV 85 ἡ δὲ Προποντὶς ἐοῦσα εὖρος μὲν σταδίων πεντακοσίαν, μῆκος δὲ τετρακοσίαν καὶ χίλιαν. — Die 420 Stadien kommen etwa 10 unserer geogr. Meilen gleich.

37. 2. τὸν ἀνχένα. ἀνχὴν hier in übertragener Bedeutung Landenge (= ἰσθμός); ähnlich I 75 IV 85.

5. λοχίσαντες. S. z. V 121. αἰρέουσι ζωγρίῃ. Vgl. c. 28.

6. τῷ Ἀνδῶ. Über die Bedeutung von ὁ Ἀνδός s. z. V 94.

ἐν γνώμῃ γεγονώς. Die nur hier vorkommende Wendung ἐν γνώμῃ γίνεσθαι τιμὴν muß dem Zusammenhange nach bedeuten: jemandem in dem Sinne liegen, jemandem lieb und vertraut sein.

7. προηγόρευε. S. z. ἔλεγε V 24.

8. εἰ δὲ μή. Ergänzung?

πίτνος τρόπον „nach Art einer Fichte“. Vgl. I 97 οἱ Βαβυλώνιοι τοὺς φοίνικας συνεκὼν τρόπον θεραπέουσι; auch III 98.

9. πλανωμένων — ἐν τοῖσι λόγοισι. Beachte den Plural. Dieselbe Verbindung in etwas anderer Bedeutung II 115 πλανωμένου δὲ

τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐν τῷ λόγῳ καὶ οὐ λέγοντος τὴν ἀλήθειαν.

τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι. Ähnlich II 13 τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν; ebenso V 80. Danach ist an unserer Stelle εἶπαι für das handschriftliche εἶναι geschrieben. Über die Bedeutung von ἐθέλειν s. z. V 80.

11. τῶν τις. Über die Stellung des Indefinitum s. z. V 101.

εἶπε τὸ ἔόν. S. z. V 50.

12. βλαστὸν οὐδένα μετίει. Daß eine ausgehauene Fichte nicht mehr aus der Wurzel ausschlägt, ist in der Natur der Fichte nicht begründet (vgl. Gellius, Noct. Att. VII 4); es kann daher die Auslegung jenes Greises kaum die richtige sein. Vielmehr scheint Kroisos jenen Ausdruck „nach Art einer Fichte ausrotten“ auf die weit verbreitete Sitte bezogen zu haben, den Fichten durch Ausstechen und Abschälen der Rinde das Harz zu entziehen, wodurch sie in der Tat absterben und keinen Schoß mehr treiben. Übrigens scheint die Wendung πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν von Kroisos mit Bezugnahme auf den alten Namen von Lampsakos Πιτυόεσσα (Strabo p. 589) „Fichtenstadt“ gebraucht zu sein.

13. πανώλεθρος prädikativ zu fassen wie πρόρριζος III 40: οὐδένα γὰρ καὶ λόγῳ οἰδα ἀκούσας,



- 88 οἱ Λαμψακηνοὶ Κροῖσον λύσαντες μετήκαν Μιλτιάδην. Οὗτος μὲν δὴ διὰ Κροῖσον ἐκφεύγει, μετὰ δὲ τελευτᾷ ἄπαις, τὴν ἀρχὴν τε καὶ τὰ χρήματα παραδούς Στησαγόρῃ τῷ Κίμωνος ἀδελφεοῦ παιδί ὁμομητρίον. καὶ οἱ τελευτήσαντι Χερσονησὶται θύουσι, ὥς νόμος οἰκιστῇ, καὶ ἀγῶνα ἵππικόν τε καὶ γυμνικὸν ἐπιστᾶσι, ἐν τῷ Λαμψακηῶν οὐδενὶ ἐγγίγνεται ἀγωνίζεσθαι. πολέμου δὲ ἔντος πρὸς Λαμψακηνοὺς καὶ Στησαγόρην κατέλαβε ἀποθάνειν ἄπαιδα, πληγέντα τὴν κεφαλὴν πελέκει ἐν τῷ πρυτανήῳ πρὸς ἀνδρὸς αὐτομόλου μὲν τῷ λό-  
 89 γῳ, πολεμίου δὲ καὶ ὑποθερμότερου τῷ ἔργῳ. Τελευτήσαντος 10 δὲ καὶ Στησαγόρῳ τρόπῳ τοιῷδε ἐνθαῦτα Μιλτιάδην τὸν Κίμωνος, Στησαγόρῳ δὲ τοῦ τελευτήσαντος ἀδελφεόν, καταλαμβόμενον τὰ πρήγματα ἐπὶ Χερσονήσου ἀποστέλλουσι τριῇρει οἱ Πεισιστρατίδαι, οἳ μιν καὶ ἐν Ἀθήνῃσι ἐπόλευν εὖ,

δοῖς ἐς τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε  
 πέρρεριζος.

38. 4. ὁμομητρίον. Miltiades und Kimon hatten eine gemeinsame Mutter, aber nicht denselben Vater; der Vater jenes war Kypselos (s. c. 36), der Vater des Kimon war Stesagoras (c. 103). Danach ergibt sich untenstehender Stammbaum\*).

5. ὥς νόμος, erg. θύειν.

ἀγῶνα — ἐπιστᾶσι. Dieselbe Wendung I 167.

6. ἐγγίγνεται = ἔξεστι. I 32. ἔωντῳ μὲν δὴ τῷ θύοντι ἰδίῃ μόνῳ οὐ οἱ ἐγγίγνεται ἀρᾶσθαι ἀγαθὰ. Vgl. II 160.

8. κατέλαβε. καταλαμβάνειν findet sich in der Bedeutung betreffen sehr häufig bei Her. Vgl. III 118 Ἰνταφέρνεα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθάνειν ἀντίκα; ähnlich c. 40. Vgl. c. 103.

9. πρὸς beim Passiv. S. z. V 106.

10. ὑποθερμότερον. Sowohl in ὑπό (vgl. das lat. sub) als in dem Komparativ liegt, daß der Begriff des Simplex annähernd erreicht wird. Vgl. ὑπομαργότερος c. 75. ὑπαφρονέστερος (= ziemlich einfältig) IV 94.

39. 11. τοιῷδε. Wie ὅδε wird auch τοιοῦσδε zuweilen auf das Vorhergehende bezogen (statt οὗτος u. τοιοῦτος). S. z. V 2.

12. Στησαγόρῳ — ἀδελφεόν. S. z. c. 38.

καταλαμβόμενον. Attisch καταληψόμενον.

13. ἐπὶ Χερσονήσου. Womit zu verbinden?

14. οἱ Πεισιστρατίδαι. Um 518 v. Chr.

\*) Kypselos (c. 36) — Frau Stesagoras

Miltiades I Kimon I (c. 103)

Oloros I Thrakerkönig

Stesagoras

Miltiades II

Attische Frau (Sieger bei Marathon)

Hegesipyle I

(thrakische Frau)

Metiochos (c. 41) Elpinike

Kimon II Hegesipyle II

Oloros II

Thukydides  
(der Historiker).

ὥς οὐ συνειδότες δῆθεν τοῦ πατρὸς [Κίμωνος] αὐτοῦ τὸν θάνατον, τὸν ἐγὼ ἐν ἄλλῳ λόγῳ σημαίνω ὥς ἐγένετο. Μιλτιάδης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Χερσόνησον εἶχε κατ' οἶκους, τὸν ἀδελφεὸν Στισταγόρην δηλαδὴ ἐπιτιμῶν. οἱ δὲ Χερσονησίται  
 5 πυνθανόμενοι ταῦτα συνελέχθησαν ἀπὸ πασέων τὸν πολίων οἱ δυναστεύοντες πάντοθεν, κοινῷ δὲ στόλῳ ἀπικόμενοι ὥς συλλυπηθησόμενοι ἐδέθησαν ὑπ' αὐτοῦ. Μιλτιάδης τε δὴ ἴσχει τὴν Χερσόνησον πεντακοσίους βόσκων ἐπικούρους, καὶ γαμέει Ὀλόρου τοῦ Θρηϊκῶν βασιλέος θυγατέρα Ἡγησιπύλην.  
 10 Οὗτος δὴ ὁ Κίμωνος Μιλτιάδης νεωστὶ μὲν ἐληλύθει ἐς τὴν 40

1. ὥς οὐ συνειδότες δῆθεν — τὸν θάνατον „als ob sie sich anscheinend (= δῆθεν) der Ermordung des Kimon nicht bewußt wären“. Über δῆθεν vgl. z. c. 1.

2. ἐν ἄλλῳ λόγῳ. S. c. 103.

3. εἶχε κατ' οἶκους. Nach εἶχε ist wohl ἐαυτὸν ausgefallen. Vgl. III 79: κατ' οἶκους ἐαυτοῦ οἱ μάγοι ἔχουσι τὴν ἡμέρην ταύτην. — Auch sonst wird der Plural οἶκοι von einem Hause gebraucht.

4. ἐπιτιμῶν nur hier in der verstärkten Bedeutung des Simplex. ἐπιτιμᾶν in anderer Bedeutung IV 43.

5. πυνθανόμενοι. S. z. c. 7. — συνελέχθησαν. Über den Gebrauch des Aor. I s. z. V 11.

6. οἱ δυναστεύοντες. Wiederaufnahme des Subjekts (οἱ Χερσ.), welches durch dies appositiv angefügte Participium genauer begrenzt wird. Vgl. mit dieser Fügung III 82 ἐν δὲ ὀλιγαρχίᾳ πολλοῖσι ἀρετῇν ἐπασκέουσι ἐς τὸ κοινὸν ἐχθεῖα ἴδια ἱσχυρὰ φιλέει ἐγγίνεσθαι· αὐτὸς γὰρ ἕκαστος βονλόμενος κορυφαῖος εἶναι ἐς ἐχθεῖα μεγάλα ἀλλήλοισι ἀπικνέονται.

πάντοθεν nach ἀπὸ πασέων τῶν πολίων. Abundanz.

κοινῷ στόλῳ. Vgl. z. V 63.

7. συλλυπηθησόμενοι. Vgl. IX 94 ἐλθόντες οἱ παρίζοντο — συλλυπεόμενοι τῷ πάθει.

8. βόσκειν von Menschen auch I 44 φονέα τοῦ παιδὸς ἐλάνθανε βόσκων.

9. Ἡγησιπύλην. Aus dieser

Ehe ging Oloros, der Vater des Geschichtschreibers Thukydides, hervor. S. z. c. 38.

40. 10. οὗτος δὲ ὁ Κίμωνος. Damit nimmt Her. den c. 34 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf: daher beziehen sich alle chronologischen Angaben von c. 40 u. 41 auf das c. 33 Erzählte (Eroberungszug der persischen Flotte im Hellespont).

νεωστὶ — ἐληλύθει. Diese Worte beziehen sich nicht auf die erste Ankunft des Miltiades in der Chersonnes (518 v. Chr., s. c. 39), sondern auf seine Rückkehr in dieselbe, da er, wie im folgenden erzählt wird, im dritten Jahre vorher (s. unt.), daher νεωστί, vor den Skythen aus der Chersonnes geflohen war. Nach dem Abzug der Skythen kehrte Miltiades zurück, wurde aber bald darauf, nachdem er noch nicht lange wiedergekommen war (= νεωστὶ μὲν ἐληλύθει), zum zweiten Male durch die phoinikische Flotte vertrieben, welche alle Städte eroberte, die bis dahin (= μέχρι τότε Anf. c. 34) Miltiades beherrscht hatte. Da die Ankunft der phoinikischen Flotte

in das Jahr <sup>494</sup><sub>493</sub> v. Chr. (s. c. 33) fällt, so muß demnach die zweite Flucht des Miltiades in das Jahr 493, die erste nach Herodots Angabe drei Jahre früher, also 496 (nach dem Einfall der Skythen) an-

Χερσόνησον, κατελάμβανε δέ μιν ἐλθόντα ἄλλα τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα. τρίτῳ μὲν γὰρ ἔτει τούτων Σκύθας ἐκφεύγει. Σκύθαι γὰρ οἱ νομάδες ἐρεθισθέντες ὑπὸ βασιλέως Δαρείου συνεστράφησαν καὶ ἤλασαν μέχρι τῆς Χερσονήσου ταύτης. τούτους ἐπιόντας οὐκ ὑπομείνας ὁ Μιλτιάδης 5 ἔφευγε ἀπὸ Χερσονήσου, ἐς ὃ οἱ τε Σκύθαι ἀπηλλάχθησαν 41 καὶ μιν οἱ Δόλογοι κατήγαγον ὀπίσω. Ταῦτα μὲν δὴ τρίτῳ ἔτει πρότερον ἐγεγόνες τῶν τότε μιν κατεχόντων, τότε δὲ πυνθανόμενος εἶναι τοὺς Φοίνικας ἐν Τενέδῳ, πληρώσας τριήρεας πέντε χρημάτων τῶν παρεόντων ἀπέπλωε ἐς τὰς Ἀθήνας. καὶ 10 ὥσπερ ὠρμηθῆν ἐκ Καρδίας πόλιος, ἔπλωε διὰ τοῦ Μέλανος κόλπου παραμειβετό τε τὴν Χερσόνησον, καὶ οἱ Φοινικὲς οἱ περιπίπτουσι τῇσι νηυσί. αὐτὸς μὲν δὴ Μιλτιάδης σὺν τῇσι τέσσερσι τῶν νεῶν καταφεύγει ἐς Ἴμβρον, τὴν δὲ οἱ πέμπτην

gesetzt werden. — Übrigens ist es nicht unwahrscheinlich, daß Miltiades schon einmal vor seiner, hier als ersten bezeichneten, Flucht (496 v. Chr.), nämlich unmittelbar nach der Rückkehr des Dareios von seinem skythischen Feldzug (um 512 v. Chr.) aus der Chersonnes vor den Persern weichen mußte, da er ja zum Abbrechen der Istrosbrücke geraten hatte (IV 98. 147). Vgl. c. 41.

1. κατελάμβανε. Über die Bedeutung s. z. c. 38.

τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα praesentibus graviora. Über die Bedeutung von κατέχειν als Perfekt zu καταλαμβάνειν vgl. I 65 τοὺς μὲν Ἀθηναίους τοιαῦτα τὸν χρόνον τοῦτον ἐπυνθάνετο ὁ Κροῖσος κατέχοντα. — τὰ κατέχοντα πρήγματα sind die Flucht des Miltiades vor den Skythen und die Folgen derselben, die Miltiades noch lange schwer empfinden mochte.

2. χαλεπώτερα. Gemeint ist die zweite Vertreibung des Miltiades durch die Phoiniker (c. 33. 41). S. unten.

γὰρ erklärt τῶν κατεχόντων πρηγμάτων.

τρίτῳ ἔτει τούτων. Deutlicher

unten τρίτῳ ἔτει πρότερον τῶν τότε μιν κατεχόντων.

τούτων bezieht sich auf die im vorhergehenden erwähnten ἄλλα — χαλεπώτερα, also der Sache nach auf den Eroberungszug der phoinikischen Flotte und die Vertreibung des Miltiades (c. 33).

3. οἱ νομάδες. Vgl. IV 11.

4. συνεστράφησαν. Vgl. c. 6 συστραφεύς οἱ στρατηγοὶ καὶ ἐν ποιήσαντες στρατόπεδον. Zur Sache vgl. c. 84.

6. ἀπηλλάχθησαν. Über die Form s. z. c. 45.

8. τῶν τότε μιν κατεχόντων, als ihn die Phoiniker vertrieben. S. oben zu 2.

41. τότε δὲ schließt eng an das Ende von cap. 33 an.

11. τοῦ Μέλανος κόλπου. So hieß der Meerbusen nach dem gleichnam. Flusse, der in der Nähe von Kardias mündet. Vgl. VII 58.

12. παραμειβετό τε — καὶ — περιπίπτουσι. Parataxis. Vgl. V 108. S. z. V 41.

13. τῇσι τέσσερσι. Der Artikel, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier 5) ebenfalls bestimmt ist. Vgl. V 1.

14. τὴν δὲ οἱ πέμπτην. Über das possessive οἱ s. z. V 33.

τῶν νεῶν κατεῖλον διώκοντες οἱ Φοίνικες. τῆς δὲ νεὸς ταύτης ἔτυχε τῶν Μιλτιάδεω παίδων ὁ πρεσβύτατος ἄρχων Μητιόχος, οὐκ ἐκ τῆς Ὀλόρου τοῦ Θρήϊκος ἐὼν θυγατρός, ἀλλ' ἐξ ἄλλης. καὶ τοῦτον ἅμα τῇ νηϊ εἶλον οἱ Φοίνικες, καὶ μιν 5 πυνθόμενοι ὥς εἴη Μιλτιάδεω παῖς, ἀνήγαγον παρὰ βασιλεία, δοκέοντες χάριτα μεγάλην καταθήσεσθαι, ὅτε δὴ Μιλτιάδης γνώμην ἀπεδέξατο ἐν τοῖσι Ἴωσι πείθεσθαι κελεύων τοῖσι Σκύθησι, ὅτε οἱ Σκύθαι προσεδέοντο λύσαντας τὴν σχεδίην ἀποπλῶειν ἐς τὴν ἑωντῶν. Δαρεῖος δέ, ὥς οἱ Φοίνικες Μη- 10 τίοχον τὸν Μιλτιάδεω ἀνήγαγον, ἐποίησε κακὸν μὲν οὐδὲν Μητιόχον, ἀγαθὰ δὲ συχνά· καὶ γὰρ οἶκον καὶ κτήσιν ἔδωκε καὶ Περσίδα γυναῖκα, ἐκ τῆς οἱ τέκνα ἐγένετο, τὰ ἐς Πέρσας κεκοσμέαται. Μιλτιάδης δὲ ἐξ Ἴμβρου ἀπικνύεται ἐς τὰς Ἀθήνας.

15 Καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο ἐκ τῶν Περσέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον 42 ἐγένετο τούτων ἐς νεῖκος φέρον Ἴωσι, ἀλλὰ τάδε μὲν χρήσιμα κάρτα τοῖσι Ἴωσι ἐγένετο τούτου τοῦ ἔτους· Ἀρταφέρνης ὁ Σαρδίων ὑπαρχος μεταπεμψάμενος ἀγγέλους ἐκ τῶν πολλῶν συνθήκας σφίσι αὐτοῖσι τοὺς Ἴωνας ἠνάγκασε ποιείσθαι, ἵνα 20 δωσίδικοι εἶεν καὶ μὴ ἀλλήλους φέροιέν τε καὶ ἄγοιεν. ταῦτά

1. κατεῖλον. καταρῖεν in gleicher Bedeutung wie das Med. καταρῖεσθαι c. 29.

2. Μητιόχος. S. z. c. 38.

6. καταθήσεσθαι. χάριν κατατίθεσθαι Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen. Wie hier. VII 178. Vgl. noch καταθέσθαι κλέος VII 220. IX 78.

7. γνώμην ἀπεδέξατο. S. z. c. 43.

πείθεσθαι — Σκύθησι. Zur Sache IV 137. S. z. V 11.

8. προσεδέοντο mit Akkus. u. Inf. wie c. 100.

12. ἐς Πέρσας κεκοσμέαται „sind den Persern zugeordnet“. Vgl. III 91 ἐς γὰρ τὸν Αἰγύπτιον νομὸν Κυρήνην τε καὶ Βάρκην ἐκεκοσμέατο. In gleicher Bedeutung ist III 91 ἐς τὸν τεταγμένον gesagt. In κεκοσμέαται beachte den Numerus (vorher ἐγένετο). Wie hier oft bei Homer.

42. Mardonios' unglückliche Unternehmung gegen Hellas. Seine Flotte scheitert am Athos (c. 42—45).

15. οὐδὲν — τούτων. Dieselbe Verbindung IX 61. τούτων von dem „bisher Erzählten“ hängt von οὐδὲν ab; über ἐπὶ πλέον s. z. V 51.

16. νεῖκος ein mehr poetisches Wort; häufig bei Homer, der öfter πόλεμος und νεῖκος verbindet. Vgl. II. II 276. XIII 271. Bei Herodot auch III 62. VII 158.

φέρων. Über die intransitive Bedeutung von φέρων ἐς s. z. V 92 II.

17. τούτου τοῦ ἔτους. Vgl. I 196 ἀπαξ τοῦ ἔτους ἐκάστου ἐποιέτο τάδε. I 192 ἐκάστης ἡμέρης; ebenso unten c. 46.

19. σφίσι αὐτοῖσι (= ἀλλήλοις). S. z. c. 12 (ἑωντούς).

20. δωσίδικοι εἶεν, also sich ihr Recht nicht selbst durch Rauben und Plündern verschafften. φέρειν und ἄγειν verbindet

τε ἡνάγκασε ποιεῖν, καὶ τὰς χώρας σφέων μετρήσας κατὰ  
 παρασάγγας, τοὺς καλέουσι οἱ Πέρσαι τὰ τριήκοντα στάδια,  
 κατὰ δὴ τούτους μετρήσας φόρους ἔταξε ἐκάστοισι, οὐ κατὰ  
 χώραν διατελέουσιν ἔχοντες ἐκ τούτου τοῦ χρόνου αἰεὶ ἔτι καὶ  
 ἐς ἐμὲ ὡς ἐτάχθησαν ἐξ Ἀρταφέρνηος, ἐτάχθησαν δὲ σχεδὸν 5  
 43 κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ καὶ πρότερον εἶχον. Καὶ σφι ταῦτα μὲν εἰρη-  
 ναῖα ἦν, ἅμα δὲ τῷ ἔαρι τῶν ἄλλων καταλελυμένων στρατη-  
 γῶν ἐκ βασιλέος Μαροδόνιος ὁ Γωβρύεω κατέβαινε ἐπὶ θάλασ-  
 σαν, στρατὸν πολλὸν μὲν κάρτα πεζὸν ἅμα ἀγρόμενος, πολλὸν  
 δὲ ναυτικόν, ἡλικίην τε νέος ἔων καὶ νεωστὶ γεγαμηκὼς βασι- 10  
 λέος Δαρείου θυγατέρα Ἀρτοζώστην. ἔγων δὲ τὸν στρατὸν  
 τοῦτον ὁ Μαροδόνιος ἐπέλτε ἐγένετο ἐν τῇ Κιλικίῃ, αὐτὸς μὲν  
 ἐπιβάς ἐπὶ νεὸς ἐκομίζετο ἅμα τῇσι ἄλλῃσι νηυσὶ, στρατιὴν

Herod. öfter; φέρειν bezieht sich auf die Gegenstände, die fortgetragen, ἄγειν geht auf die lebenden Wesen (Vieh, Sklaven), die fortgeführt werden. Wie hier c. 90.

2. τὰ τριήκοντα στάδια =  $\frac{3}{4}$  geogr. Meilen. Vgl. II 6.

3. κατὰ δὴ τούτους nimmt der Deutlichkeit halber κατὰ παρασάγγας wieder auf.

φόρους ἔταξε ἐκάστοισι. Die Einteilung des Perserreichs in νομοί, Steuerbezirke, deren Steuersatz nach der Größe und dem Wohlstand der Provinz verschieden war, rührte von Dareios her (III 89). Auch Artaphrenes ließ den von Dareios für den νομὸς Ἰωνικὸς (III 90. 127) festgesetzten Gesamtsteuersatz von 400 Silbertalenten (III 90) fortbestehen (vgl. unten ἐτάχθησαν δὲ σχεδὸν κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ καὶ πρότερον εἶχον). Was er tat, bestand also darin, daß er die einzelnen Grundstücke genau vermessen ließ und danach die dem Umfang derselben entsprechende Quote der Grundsteuer bestimmte. Es ist dies ein sehr frühes Beispiel der Anlage eines Steuerkatasters.

κατὰ χώραν eig. an Ort und Stelle, daher so viel wie unverändert; wie hier III 135. IV 97.

4. καὶ ἐς ἐμὲ. S. z. V 45. Aus

dieser Stelle geht hervor, daß Herodot den sogen. Kimonischen Frieden (449 v. Chr.) und seine Bestimmungen nicht kennt, wie er denn denselben auch an keiner anderen Stelle seines Werks erwähnt. Aus diesem Stillschweigen Herodots sowohl wie auch des Thukydides ist wohl der Schluß zu ziehen, daß dieser Friede (vgl. Diod. XII 3, 4) überhaupt nie geschlossen worden ist.

5. ἐκ beim Passiv. S. z. V 21.

6. κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ „nach demselben Verhältnis, das sie früher hatten“. Subjekt zu εἶχον wie zu ἐτάχθησαν ist οἱ φόροι.

43. Zug des Maronios; Schiffbruch am Athos.

7. ἅμα δὲ τῷ ἔαρι des Jahres 492 v. Chr.

καταλελυμένων erg. τῆς στρατηγίης. Vgl. c. 94 Μαροδόνιον παρὰ τοῖς τῆς στρατηγίης. Häufiger als καταλύειν (παρὰλύειν) ist in dieser Bedeutung καταπαύειν τινὰ τινα. So unt. 6 (folg. S.). S. z. παραλυόμενον V 75.

8. Γωβρύεω. Γωβρύης, pers. Gaubruwa, gehörte zu den Sieben. Vgl. III 70.

9. κάρτα verb. mit πολλόν.

10. ναυτικόν „zur Bemannung der Flotte geeignet“. — ἡλικίην Akkusativ der Beziehung.

13. ἐκομίζετο. S. z. c. 91.

δὲ τὴν πεζὴν ἄλλοι ἡγεμόνες ἤγον ἐπὶ τὸν Ἑλλησποντον. ὥς δὲ παραπλώων τὴν Ἀσίην, ἀπίκετο ὁ Μαργδόνιος ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθαῦτα μέγιστον θῶμα ἐρέω τοῖσι μὴ ἀποδεκομένοισι Ἑλλήνων Περσέων τοῖσι ἐπὶ Ὀτάνην γνώμην ἀποδέξασθαι, 5 ὥς χρὸν εἴη δημοκρατέεσθαι Πέρσας· τοὺς γὰρ τυράννους τῶν Ἰώνων καταπαύσας πάντας ὁ Μαργδόνιος δημοκρατίας κατίστα ἐς τὰς πόλεις. ταῦτα δὲ ποιήσας ἡπείγετο ἐς τὸν Ἑλλησποντον. ὥς δὲ συνελέχθη μὲν χοῖμα πολλὸν νεῶν, συνελέχθη δὲ καὶ πεζὸς στρατὸς πολλός, διαβάντες τῇσι νηυσὶ τὸν 10 Ἑλλησποντον ἐπορεύοντο διὰ τῆς Εὐρώπης, ἐπορεύοντο δὲ ἐπὶ τε Ἑρέτριαν καὶ Ἀθήνας. Αὗται μὲν ὧν σφι πρόσχημα 44 ἦσαν τοῦ στόλου, ἀτὰρ ἐν νόῳ ἔχοντες ὅσας ἂν πλείστας δύναιντο καταστρέφεσθαι τῶν Ἑλληνίδων πολλῶν, τοῦτο μὲν δὴ τῇσι νηυσὶ Θασίους οὐδὲ χεῖρας ἀνταειραμένους κατεστρέψαν- 15 το, τοῦτο δὲ τῷ πεζῷ Μακεδόνας πρὸς τοῖσι ὑπάρχουσι δούλους προσεκλήσαντο· τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνεα πάντα

3. ἐνθαῦτα — ἐρέω kurz für: ἐνθαῦτα ἐγένετο ὅπερ μέγιστον θῶμα ἐρέω τοῖσι κτλ.

ἀποδεκομένοισι. ἀποδέκεσθαι ist hier in der Bedeutung von ἐνδέκεσθαι „annehmen, glauben“ gebraucht. Vgl. c. 121 οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον; ebenso V 106, öfter.

4. Περσέων hängt von τοῖσι ἐπὶ ab, welches letztere mit γνώμην — ἀποδέξασθαι zu verbinden ist.

Ὀτάνην ἀποδέξασθαι (att. ἀποδείξασθαι) auch c. 41. Zur Sache vgl. III 80 ἐβουλεύοντο οἱ ἐπὶ περὶ τῶν πρηγμάτων πάντων καὶ ἐλέχθησαν λόγοι ἅπιστα μὲν ἐνίοισι Ἑλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὧν. Ὀτάνης μὲν ἐκέλευε ἐς μέσον Πέρσης καταθεῖναι τὰ πρήγματα (= ὥς χρὸν εἴη δημοκρατέεσθαι Πέρσας).

5. χρὸν εἴη wie hier c. 84. S. z. c. 23.

6. καταπαύσας nāml. τῆς ἀρχῆς. Vgl. c. 64 καταπαύσαι Δημάργητον τῆς βασιλείης. Wie hier V 38.

8. συνελέχθη. Über die Form s. z. c. 11. — χοῖμα πολλόν. χοῖμα μέγα od. χο. πολλόν ist eine auch bei anderen Schriftstellern

vorkommende Umschreibung, durch welche eine große Menge (wie hier), Masse od. bedeutende Stärke bezeichnet wird. Vgl. III 109 πολλόν τι χοῖμα τῶν τέκνων; ähnlich III 130. IV 81. I 36 (ἐν τῷ Οὐλύμῳ ὅδς χοῖμα γίνεται μέγα).

10. ἐπορεύοντο δε nach ἐπορεύοντο. Zur Satzverbindung s. z. V 100.

11. ἐπὶ τε Ἑρέτριαν καὶ Ἀθήνας. Zur Sache vgl. V 99. 105.

44. πρόσχημα τοῦ στόλου. Vgl. c. 133 πρόσχημα. λόγον. πρόσχημα = πρόφασις.

12. ἀτὰρ „doch in Wirklichkeit“ auch c. 132.

13. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

δὴ bekanntermaßen.

14. Θασίους. Die Insel Thasos (j. Tasso) liegt unweit der Südküste von Thrakien. Sie war reich an Wein, Marmor, Gold (c. 46).

χεῖρας ἀνταειρασθαι. Dieselbe Wendung III 144. VII 101. 143.

15. πρὸς τοῖσι ὑπάρχουσι nāml. δούλοις.

16. ἐντὸς von Persien aus östlich von den Makedonen, also =

σφι ἤδη ἦν ὑποχείρια γεγονότα. ἐκ μὲν δὴ Θάσου διαβαλόν-  
 τες πέραν ὑπὸ τὴν ἡπειρον ἐκομίζοντο μέχρι Ἀκάνθου, ἐκ δὲ  
 Ἀκάνθου ὁρμώμενοι τὸν Ἄθων περιέβαλλον. ἐπιπεσὼν δέ  
 σφι περιπλώουσι βορῆς ἄνεμος μέγας τε καὶ ἄπορος κάρτα  
 τρηχέως περιέσπε πλήθει πολλὰς τῶν νεῶν ἐκβάλλων πρὸς 5  
 τὸν Ἄθων. λέγεται γὰρ κατὰ τριηκοσίας μὲν τῶν νεῶν τὰς  
 διαφθαρείσας εἶναι, ὑπὲρ δὲ δύο μυριάδας ἀνθρώπων· ὥστε  
 γὰρ θηριωδεστάτης ἐούσης τῆς θαλάσσης ταύτης τῆς περὶ τὸν  
 Ἄθων οἱ μὲν ὑπὸ τῶν θηρίων διεφθείροντο ἀρπαζόμενοι, οἱ  
 δὲ πρὸς τὰς πέτρας ἀρασσόμενοι, οἱ δὲ αὐτῶν νέειν οὐκ ἡπι- 10  
 45 στέατο καὶ κατὰ τοῦτο διεφθείροντο, οἱ δὲ ὀλίγαι. Ὁ μὲν δὴ  
 ναυτικὸς στρατὸς οὕτω ἔρησσε, Μαρδονίῳ δὲ καὶ τῷ πεζῷ  
 στρατοπεδευομένῳ ἐν Μακεδονίᾳ νυκτὸς Βρύγοι Θρήϊκες ἐπ-  
 εχειρήσαν. καὶ σφεων πολλοὺς φονεύουσι οἱ Βρύγοι, Μαρδό-  
 νιον δὲ αὐτὸν τραματίζουσι. οὐ μέντοι οὐδὲ αὐτοὶ δουλοσύ- 15  
 11 νην διέφυγον πρὸς Περσέων· οὐ γὰρ δὴ πρότερον ἀπανεστῆ

diesseits. ἐντός wie hier gedacht  
 I 6. IV 46. VIII 47.

1. ὑποχείρια γεγονότα. Zur  
 Sache vgl. V 2. 13.

2. πέραν. S. z. c. 28 — ὑπὸ  
 τὴν ἡπειρον „an der Küste  
 des Festlandes entlang“. ὑπὸ  
 c. Akk. eig. = unter — hin (mit  
 Bezug auf höher Gelegenes).

ἐκομίζοντο. S. z. c. 16.

Ἀκάνθου. Akanthos lag am  
 strymonischen Meerbusen in der  
 Nähe des von Xerxes gegrabenen  
 Athoskanals (VII 22).

3. περιβάλλειν „nach Analogie  
 von διαβάλλειν gesagt“. Vgl. oben  
 διαβαλόντες πέραν. Wie hier Thuk.  
 VIII 95 αἱ δὲ τῶν Πελοποννησίων  
 νῆες περιβαλοῦσαι Σούνιον ὁρ-  
 μίζονται μεταξὺ Θορικοῦ. — Über  
 das Vorgebirge Athos (j. Santo)  
 vgl. VII 22.

4. ἄπορος — πρὸς τὸν οὐδένα  
 πόρον εὔρεϊν ἦν. ἄπορος wie hier  
 V 3.

5. τρηχέως περιέσπε. S. z. V 1  
 πλήθει πολλὰς. S. z. V 31.  
 Wie hier III 46. IV 191. VII 223.

6. κατὰ τριηκοσίας. κατὰ  
 gleicher Bedeutung wie c. 79 κατὰ

πεντήκοντα δὴ ὧν τῶν Ἀργείων ὁ  
 Κλεομένης ἔκτεινε.

7. ὥστε (= ἔτε) c. partic. S. z.  
 V 11.

9. θηρία Raubfische.

10. ἀρασσόμενοι erg. διεφθεί-  
 ροντο.

11. κατὰ τοῦτο kausal wie  
 c. 1. 3. — ὀλίγαι, ὀλιγος frigus.

45. 12. οὕτω ἔρησσε. Vgl.  
 III 26 ὁ μὲν ἐπ' Αἰδίοπασι στόλος  
 οὕτω ἔρηξε. οὕτω πράττω über-  
 setze nach Analogie von εὖ, κακῶς  
 (φλαύρως) πράττω. Vgl. c. 94 Μαρ-  
 δόνιον φλαύρως πρήξαντα.

13. Βρύγοι, auch Βρύγες (VII 73)  
 od. Βρύγες (maked. = Φρύγες),  
 sind den asiatischen Phrygern  
 stammverwandt und wahrschein-  
 lich in Gemeinschaft mit den Mysern  
 und Teukrern (vgl. V 13) in vor-  
 historischer Zeit aus Kleinasien in  
 Thracien und Makedonien einge-  
 wandert. Vgl. VII 73. 185. VIII 138.

15. οὐ μέντοι οὐδέ. Häufig  
 findet sich so verbunden οὐ μὲν  
 (= μὴν) οὐδέ (c. 72).

16. διέφυγον πρὸς. πρὸς c.  
 genet. = von seiten. Wie hier  
 VII 154 οὐδεμία πολλῶν τούτων

ἐκ τῶν χωρέων τούτων Μαρδόνιος, πρὶν ἢ σφεας ὑποχειρίους  
 ἐποιήσατο. τούτους μέντοι καταστρεψάμενος ἀπήγε τὴν στρα-  
 την ὀπίσω, ἅτε τῷ πεζῷ τε προσπταίσας πρὸς τοὺς Βρύγους  
 καὶ τῷ ναυτικῷ μεγάλως περὶ τὸν Ἄθων. οὗτος μὲν νυν ὁ  
 5 στόλος αἰσχυρῶς ἀγωνισάμενος ἀπηλλάχθη ἐς τὴν Ἀσίην,  
 δευτέρῳ δὲ ἐτεῖ τούτων ὁ Δαρεῖος πρῶτα μὲν Θασίους διάβλη- 46  
 θέντας ὑπὸ τῶν ἀστυγαιτόνων, ὡς ἀπόστασιν μηχανώατο, πέμ-  
 ψας ἄγγελον ἐκέλευε σφεας τὸ τεῖχος περιαιρέειν καὶ τὰς νέας  
 ἐς Ἀβδηρα κομίζειν. οἱ γὰρ δὴ Θάσιοι οἶα ὑπὸ Ἰστιαίου τε  
 10 τοῦ Μιλησίου πολιορκηθέντες καὶ προσόδων ἐουσέων μεγάλων  
 ἐχρῶντο τοῖσι χρήμασι ναῦς τε ναυπηγεόμενοι μακρὰς καὶ τεῖ-  
 χος ἰσχυρότερον περιβαλλόμενοι. ἡ δὲ πρόσδοδος σφι ἐγίνετο  
 ἐκ τε τῆς ἡπείρου καὶ ἀπὸ τῶν μετᾶλλων. ἐκ μὲν γε τῶν ἐκ  
 Σκαπτῆς Ἰλῆς τῶν χρυσέων μετᾶλλων τὸ ἐπίπαιον ὀγδῶκοντα  
 15 τάλαντα προσήϊε, ἐκ δὲ τῶν ἐν αὐτῇ Θάσφ ἐλάσσω μὲν τού-

πλὴν Συρακουσέων πέφενγε δουλο-  
 σύνην πρὸς Ἰπποκράτους. Ebenso  
 I 159. III 19.

3. ἔτε c. partic. S. z. V 11.

προσπταίσας μεγάλως findet  
 sich häufig so in übertragener Be-  
 deutung von Niederlagen (I 16.  
 VI 95); doch berühren sich an un-  
 serer Stelle die übertragene und  
 die eigentliche Bedeutung. Vgl.  
 VII 22 προσπτασάντων τῶν πρώτων  
 πρὸς τὸν Ἄθων. προσπταίνειν in  
 erster Bedeutung auch c. 95. 134.

5. ἀπηλλάχθη att. ἀπηλλάγη =  
 discessit (soweit es nicht vernichtet  
 war). Aor. I pass. in medialer Be-  
 deutung IV 64.

46. Unterwerfung von Tha-  
 sos. 491 v. Chr.

6. δευτέρῳ ἐτεῖ τούτων.  
 τούτων nach diesen Ereignissen;  
 genau wie hier VII 80. Anders  
 c. 40 τρίτῳ ἐτεῖ — τούτων = vor  
 diesen Ereignissen. Vgl. V 32  
 ὁστέῳ χρόνῳ τούτων.

Θασίους hängt von ἐκέλευε ab;  
 doch wird dieser Akkus. der Deut-  
 lichkeit halber unten (8) durch  
 σφέας wiederholt. Vgl. VII 147  
 νοστησάντων δὲ τούτων ἐς τὴν  
 Ἑλλάδα δοκέειν ἐφθ τοὺς Ἕλλη-  
 νας τὰ ἑωυτοῦ πρήγματα πρὸ τοῦ

στόλου τοῦ γενομένου παραδώσειν  
 σφέας τὴν ἰδίην ἐλευθερίην, wo  
 ebenfalls der Deutlichkeit halber  
 der Subjektsakkus. Ἑλλήνας durch  
 σφέας wiederholt ist.

9. Ἀβδηρα, Thasos gegenüber  
 an der thrakischen Küste. Vgl.  
 VIII 120. Die Stadt war eine  
 Kolonie der Teier 1 (168).

ὀπὸ Ἰστιαίου. S. c. 28.

10. πολιορκηθέντες καὶ —  
 ἐουσέων. Zwei im Kasus ver-  
 schiedene Partizipien durch καὶ  
 verbunden. S. z. V 35.

13. ἐκ τε τῆς ἡπείρου. Die  
 Thasier besaßen an der gegenüber-  
 liegenden thrakischen Küste zahl-  
 reiche Niederlassungen (VII 118)  
 z. B. Skapte Hyle (s. unten), Stryme  
 u. a. Vgl. Thuk. I 100.

14. Σκαπτῇ Ἰλῇ. Später setzten  
 sich die Athener in den Besitz der  
 Goldminen dieser Stadt. — Über  
 ἐκ, wo wir ἐν erwarteten, s. z.  
 V 34.

τὸ ἐπίπαιον in der Regel.  
 Meist mit ὡς verbunden (IV 68.  
 VII 50. 157); ohne ὡς gleich im  
 folgenden.

15. προσήϊε redibant; προσ-  
 εἶναι ist das zu πρόσδοι (s. o. 10)  
 reditus gehörige Verbum. Wie  
 hier III 91. 92. 96.



των, συχνὰ δὲ οὕτω, ὥστε τὸ ἐπίπαν Θασίοισι ἐοῦσι καρπῶν ἀτελέσι προσήτε ἀπὸ τε τῆς ἡπείρου καὶ τῶν μετὰλλων ἔτεος ἐκάστου διηκόσια τάλαντα, ὅτε δὲ τὸ πλείστον προσήλθε, τρι-  
 47 ἡκόσια. Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς τὰ μέταλλα ταῦτα, καὶ μακρῶ ἦν αὐτῶν θαυμασιώτατα τὰ οἱ Φοίνικες ἀνεῦρον οἱ μετὰ Θάσου 5 κτίσαντες τὴν νῆσον ταύτην, ἥτις νῦν ἐπὶ τοῦ Θάσου τοῦτου τοῦ Φοίνικος τὸ οὖνομα ἔσχε. τὰ δὲ μέταλλα τὰ Φοινικικὰ ταῦτα ἐστὶ τῆς Θάσου μεταξὺ Αἰνύρων τε χώρου καλεομένου καὶ Κοινύρων, ἀντίον δὲ Σαμοθρηϊκῆς, οὗρος μέγα ἀνεστραμ-  
 48 μένον ἐν τῇ ζητήσι. Τοῦτο μὲν νῦν ἐστὶ τοιοῦτο, οἱ δὲ Θά- 10 σοι τῷ βασιλεῖ κελεύσαντι καὶ τὸ τεῖχος τὸ σφέτερον κατεῖλον καὶ τὰς νέας πάσας ἐκόμισαν ἐς Ἀβδηρα.

Μετὰ δὲ τοῦτο ἀπεπειράτο ὁ Λαρεῖος τῶν Ἑλλήνων, ὃ τι ἐν νόῳ ἔχοιεν, κότερα πολεμέειν ἐωντῷ ἢ παραδιδόναι σφέας αὐτούς. διέπεμπε ὦν κήρυκας ἄλλους ἄλλη τάξας ἀνὰ 15 τὴν Ἑλλάδα, κελεύων αἰτέειν βασιλεῖ γῆν τε καὶ ὕδωρ. τοὺς μὲν δὴ ἐς τὴν Ἑλλάδα ἔπεμπε, ἄλλους δὲ κήρυκας διέ-

1. ἐοῦσι καρπῶν ἀτελέσι „sie waren frei von Steuern rück-sichtlich des Ertrages der Ernten (= τῶν καρπῶν)“. Die Thasier hatten so wenig Getreidebau, daß sie von der Ernte gar nicht besteuert werden konnten.

2. ἔτεος ἐκάστου. S. z. c. 42.

3. διηκόσια τάλαντα = 1 Mil-lion Mark (das Talent rund zu 5000 st. 4750 M. gerechnet).

47. 4. καὶ αὐτός. Herodot war also selbst auf Thasos, wie auch aus II 44 hervorgeht.

5. οἱ Φοίνικες, welche schon früh (um 1400 v. Chr.) die Gold-bergwerke von Thasos entdeckt und auf der Insel eine Kolonie ge-gründet haben sollen. Ihr Führer war Thasos, ein Sohn des Agenor und Bruder des Kadmos. Vgl. II 44. 47.

6. κτίσαντες τὴν νῆσον co-loniam in insulam deduxe-runt. Wie hier I 149. IV 178.

ἥτις. S. z. c. 13 (ἔτεν).

ἐπὶ statt des gewöhnlichen ἀπὸ. S. z. V 65.

7. ἔσχε. Man erwartete ἔχει we-gen des vorhergehenden νῦν; der Aorist. (= empfing) ist durch den Beisatz ἐπὶ τοῦ Θάσου τ. Φ. ver-anlaßt.

8. τῆς Θάσου — Κοινύρων. τῆς Θάσου ist Genetiv des Orts-ganzen, der von Αἰνύρων u. Κοι-νύρων abhängt. Vgl. c. 22. Ver-binde: μεταξὺ χώρου τε καλεομένου Αἰνύρων καὶ Κοινύρων τῆς Θάσου.

9. μέγα ἀνεστραμμένον ge-waltig aufgewühlt (durch den Bergbau).

10. ἐν τῇ ζητήσι näml. nach Gold.

48. 11. τῷ βασιλεῖ κελεύσαν-τι „auf Geheiß des Königs“. Der Dativ hängt von dem in ἐκόμι-σαν ἐς Ἀβδηρα liegenden Begriff des Gebens, Überlieferns ab.

14. πολεμέειν — ἢ παραδι-δόναι erg. ἐν νόῳ ἔχοιεν.

15. ἄλλη anderswohin. Vgl. c. 21.

16. γῆν τε καὶ ὕδωρ. S. z. V 17.

πεμπε ἐς τὰς ἑαυτοῦ δασμοφόρους πόλεις τὰς παραθαλασσίους, κελεύων νέας τε μακρὰς καὶ ἱππαγωγὰ πλοῖα ποιεῖσθαι. Οὐ- 49 τοί τε δὴ παρεσκευάζοντο ταῦτα, καὶ τοῖσι ἤκουσι ἐς τὴν Ἑλλάδα κήρυξι πολλοὶ μὲν ἡπειρωτέων ἔδοσαν τὰ προῖσχετο αἰ- 5 τῶν ὁ Πέρσης, πάντες δὲ νησιῶται ἐς τοὺς ἀπικοίατο αἰτή- σοντες. οἳ τε δὴ ἄλλοι νησιῶται διδοῦσι γῆν τε καὶ ὕδωρ Δα- ρείῳ, καὶ δὴ καὶ Αἰγινῆται. ποιήσασι δὲ σφι ταῦτα ἰθέως Ἀθηναῖοι ἐπεκέατο, δοκέοντες ἐπὶ σφίσι ἐπέχοντας τοὺς Αἰγι- νήτας δεδωκέναι, ὥς ἅμα τῷ Πέρσῃ ἐπὶ σφέας στρατεύωνται. 10 καὶ ἄσμενοι προφάσιος ἐπελάβοντο, φοιτῶντές τε ἐς τὴν Σπάρ- την κατηγορεῖν τῶν Αἰγινητέων τὰ πεποιήκοιεν προδόντες τὴν Ἑλλάδα. Πρὸς ταύτην δὲ τὴν κατηγορίην Κλεομένης ὁ 50 Ἀναξανδριδεὸς βασιλεὺς ἑὼν Σπαρτιητέων διέβη ἐς Αἰγιναν, βουλόμενος συλλαβεῖν Αἰγινητέων τοὺς αἰτιωτάτους. ὥς δὲ 15 ἐπειράτο συλλαμβάνων, ἄλλοι τε δὴ αὐτῷ ἐγίνοντο ἀντίξοοι τῶν Αἰγινητέων, ἐν δὲ δὴ καὶ Κρίτος ὁ Πολυκρίτου μάλιστα, ὃς οὐκ ἔφη αὐτὸν οὐδένα ἄξιον χαίροντα Αἰγινητέων· ἄνευ γάρ μιν Σπαρτιητέων τοῦ κοινοῦ ποιεῖν ταῦτα, ὅπ' Ἀθηναίων ἀναγνωσθέντα χρήμασι· ἅμα γὰρ ἄν μιν τῷ ἑτέρῳ βασιλεῖ ἐλ- 20 θόντα συλλαμβάνειν. ἔλεγε δὲ ταῦτα ἐξ ἐπιστολῆς τῆς Δη-

49. 4. προῖσχεσθαι vor-  
tragen. S. z. c. 9.

5. ὁ Πέρσης. S. z. V 94 (ὁ Μα-  
κεδών). — ἐς τοὺς ἀπικοίατο näml.  
οἱ βασιλέως κήρυκες. Der Optativ  
hier in iterativer Bedeutung.

8. ἐπεκέατο. Vgl. VIII 82 Ἑλ-  
λησι δὲ ἀναγομένοισι ἀότινα (= *ἰθέως*)  
ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι; eben-  
so von wirklichem Angriff IX 22.

ἐπὶ σφίσι ἐπέχοντας eig. auf  
sie (die Athenen) dabei abzielend  
d. h. indem sie es auf sie dabei  
abgesehen hätten. Doch ist diese  
Bedeutung von ἐπέχειν mehr poe-  
tisch. Vgl. Hom. Od. XIX 71 τί  
μοι ὦδ' ἐπέχεις; XXII 73 ἐπὶ δ'  
αὐτῷ πάντες ἔχωμεν. Diese Be-  
deutung von ἐπέχειν ergibt sich  
leicht aus der ursprünglichen, vgl.  
Thuk. VIII 105 τὰς ἐπὶ σφίσι  
ναῦς ἐπεχούσας. — Über ἐπὶ c. dat.  
bei persönlichen Begriffen s. z. V 37.

10. προφάσιος ἐπελάβοντο  
wie c. 13.

50. 15. ἐπειράτο συλλαμβά-  
νων. πειράσθαι mit Partic. auch  
c. 5. 9.

ἀντίξοοι, ἐναντίοι. Vgl. c. 7.

16. ἐν δὲ δὴ καὶ nach ἄλλος s.  
z. V 95.

Κρίτος. Vgl. c. 73.

17. οὐκ ἔφη negabat.

χαίροντα ungestraft. Vgl.

III 29 ἀτάρ τοι ὅμεις γε οὐ χαίρον-  
τες γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε. Ebenso III  
36. 69. Vgl. c. 76 ἄλλ' οὐδ'. ὥς  
χαίρησιν.

ἄνευ „ohne Geheiß“.

18. τοῦ κοινοῦ. τὸ κοινὸν Σπαρ-  
τιητέων auch c. 58. Vgl. c. 14. V 109.

19. ἀναγνωσθέντα. S. z. ἀνα-  
γνώσας V 108.

ἄν — συλλαμβάνειν müßte in  
unabhängiger Rede aufgelöst wer-  
den in συνελάμβανεν ἄν. Wie hier  
c. 82 (αἰρέειν ἄν). Zur Sache vgl.  
c. 75.

20. ἐξ ἐπιστολῆς. Über die  
Bedeutung von ἐκ s. z. V. 1.

μαρήτου. Κλεομένης δὲ ἀπελαννόμενος ἐκ τῆς Αἰγίνης εἴρετο τὸν Κρίον, ὃ τι οἱ εἴη τὸ οὖνομα· ὃ δὲ οἱ τὸ ἐὼν ἔφρασε. ὃ δὲ Κλεομένης πρὸς αὐτὸν ἔφη· Ἦδη νῦν καταχαλκοῦ, ὦ κριέ, τὰ κέρα ὡς συνοισύμενος μεγάλῳ κακῷ.

- 51 Ἐν δὲ τῇ Σπάρτῃ τοῦτον τὸν χρόνον ὑπομένων Δημάργ- 5  
τος ὁ Ἀρίστωνος διέβαλλε τὸν Κλεομένηα, ἐὼν βασιλεὺς καὶ  
οὗτος Σπαρτιητέων, οἰκῆς δὲ τῆς ὑποδεστέρης, κατ' ἄλλο  
μὲν οὐδὲν ὑποδεστέρης (ἀπὸ γὰρ τοῦ αὐτοῦ γερόνασι), κα-  
τὰ πρεσβυγένειαν δὲ ὡς τετίμηται μᾶλλον ἢ Εὐρυσθένης.
- 52 Λακεδαιμόνιοι γὰρ ὁμολογέοντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγουσι αὐτὸν 10  
Ἀριστόδημον τὸν Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ἰλλου βα-  
σιλεύοντα ἀγαγεῖν σφέας ἐς ταύτην τὴν χώραν, τὴν νῦν κε-  
κτάται, ἀλλ' οὐ τοὺς Ἀριστοδήμου παῖδας. μετὰ δὲ χρόνον  
οὐ πολλὸν Ἀριστοδήμῳ τεκεῖν τὴν γυναικα, τῇ οὖνομα εἶναι  
'Αργεῖην· θυγατέρα δὲ αὐτὴν λέγουσι εἶναι Αὐτεσίλωνος τοῦ 15  
Τισαμενοῦ τοῦ Θερσάνδρου τοῦ Πολυνείκεος· ταύτην δὲ τε-  
κεῖν διδυμα, ἐπιδόντα δὲ τὸν Ἀριστόδημον τὰ τέκνα νοῦσφ  
τελευτᾶν. Λακεδαιμονίους δὲ τοὺς τότε ἔοντας βουλεύσαι

2. τὸ ἐὼν. S. z. V 50.

3. ὦ κριέ. Vgl. das ähnliche Wortspiel mit verres und Verres bei Cic. Verr. II 78. IV 25. 43.

4. ὡς συνοισύμενος μεγάλῳ κακῷ utpote incursurus magnum in malum. Zur Bedeutung von συμπερέσθαι vgl. Hom. II. XI 786 συμπερόμεσθα μάχη, Διὶ τ' ἐβ-  
χόμενοι καὶ Ἀθήνη.

51. Einschaltung über das Ge-  
schlecht und die Ehrenrechte der  
spartanischen Könige (51—60.

8. τοῦ αὐτοῦ, dem Aristodemos  
(c. 52).

κατὰ πρεσβυγένειαν δὲ —  
τετίμηται. Ein selbständiger Satz  
mit δὲ einem Kasus mit μὲν ent-  
gegengestellt. Vgl. I 14 Κροῖσος  
χρυσὸν ἀπλετον ἀνέθηκε ἐν Δελφοῖ-  
σι ἄλλον τε καὶ τοῦ μάλιστα μνημῆν  
ἄξιον ἔχειν ἐστί, κρητῆρ' ὅς οἱ ἀκριθ-  
μὸν ἔξ' ἡρώεσσι ἀνακέαται.

9. ὡς. S. z. V 16.

52. 10. οὐδενὶ ποιητῇ. Welchen  
Dichter Her. hierbei im Sinne hat,  
läßt sich nicht bestimmen, da uns

dichterische (epische) Behandlungen  
des Herakleidenzugs nicht erhalten  
sind. Nach der am meisten ver-  
breiteten Sage, von der die spar-  
tanische Lokalsage abwich, erwar-  
ben erst die Söhne des Aristode-  
mos, Eurysthenes und Prokles, nicht  
dieser selbst, die Herrschaft in La-  
kedaimon (s. unten 13). Zur Er-  
klärung der im folgenden erzählten  
Sage vgl. Curtius, Gr. Gesch. I 152.

11. τοῦ Ἰλλου, des Sohnes des  
Herakles.

14. τῇ — εἶναι. Über den In-  
fin. s. z. V 9 (τοῖσι — εἶναι).

15. Ἀργεῖην. Über den Kasus  
s. z. V 9. Argeia war eine Schwe-  
ster des Theras, dessen Vorfahren  
aus Theben nach Sparta eingewan-  
dert waren. Vgl. IV 147.

17. ἐπιδόντα von ἐπορᾶν er-  
leben.

18. βουλεύειν beschließen  
auch c. 61 ἐβούλετο τὸν Δημάργον  
παῦσαι τῆς βασιλείης. Häufiger ist  
in dieser Bedeutung bei den Atti-  
kern sowohl wie auch bei Her. das  
Medium (I 73. III 84).

κατὰ νόμον βασιλέα τῶν παίδων τὸν πρεσβύτερον ποιήσασθαι· οὐκ ὦν δὴ σφεας ἔχειν, ὁκότερον ἔλονται, ὥστε καὶ ὁμοίων καὶ ἴσων ἐόντων· οὐ δυναμένους δὲ γινῶναι, ἢ καὶ πρὸ τούτου, ἐπειρωτᾶν τὴν τεκοῦσαν. τὴν δὲ οὐδὲ αὐτὴν φάναι δια-  
 5 γινώσκειν· εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα λέγειν ταῦτα, βουλομένην δέ, εἰ πως ἀμφοτέροι γενοῖατο βασιλέες. τοὺς ὦν δὴ Λακεδαιμονίους ἀπορέειν, ἀπορέοντας δὲ πέμπειν ἐς Δελφούς ἐπειρησομένους, ὅ τι χρήσονται τῷ πρήγματι. τὴν δὲ Πυθίην κελεύειν σφεας ἀμφοτέρα τὰ παιδία ἡγήσασθαι βασιλέας, τι-  
 10 μᾶν δὲ μᾶλλον τὸν γεραίτερον. τὴν μὲν δὴ Πυθίην ταῦτά σφι ἀνελεῖν, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι ἀπορέουσι οὐδὲν ἔσσειν, ὡκως ἐξεύρωσι αὐτῶν τὸν πρεσβύτερον, ὑποθέσθαι ἄνδρα Μεσσήριον, τῷ οὖνομα εἶναι Πανίτην. ὑποθέσθαι δὲ τοῦτον τὸν Πανίτην τάδε τοῖσι Λακεδαιμονίοισι, φυλάξαι τὴν γεινα-  
 15 μένην, ὁκότερον τῶν παίδων πρότερον λούει καὶ σιτίζει· καὶ ἦν μὲν κατὰ τὰ αὐτὰ φαίνεται αἰεὶ ποιεῦσα, τοὺς δὲ πᾶν ἔχειν, ὅσον τι καὶ διζήνται καὶ ἐθέλουσι ἐξευρεῖν, ἦν δὲ πλαυᾶται καὶ

2. οὐκ ὦν nachdrücklich verneinend. S. z. V 96.

ὥστε c. partic. wie c. 44.

ὁμοῖος καὶ ἴσος völlig gleich. Beide Adjektive finden sich öfter verbunden, doch gewöhnlich in umgekehrter Folge wie I 92. IX 7. ὁμοῖος geht zumeist auf die Qualität, ἴσος auf die Quantität.

3. γινῶναι erkennen (im gerichtlichen Sinne) od. entscheiden auch c. 108.

ἦ καὶ oder schon.

πρὸ τούτου s. z. πρὸ τοῦ V 75.

5. εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα. Das hervorhebende καὶ verbindet Her. öfter mit τὸ κάρτα = ganz besonders od. hier ganz genau. Ebenso VII 16; häufig auch (ohne τὸ) καὶ κάρτα I 191. 199.

λέγειν ταῦτα ist nicht von εἰδυῖαν abhängig, sondern nimmt das vorhergeh. φάναι wieder auf.

βουλομένην δέ. Auch hierzu gehört λέγειν ταῦτα „sondern sie haben dies in der Absicht, mit dem Wunsche gesagt, ob vielleicht (= εἰ πως) u. s. w. Ähnlich steht εἰ πως nach ἐθέλειν IX 14 πυθό-

μενος δὲ ταῦτα ἐβουλεύετο ἐθέλων εἰ πως τούτους πρῶτον εἶλοι; auch nach ἐθέσθαι V 30.

8. ὅ τι χρήσονται τῷ πρήγματι. S. z. V 12.

9. ἡγήσασθαι. ἡγέσθαι „für etwas halten, ansehen“; der Infin. Aor. in gleichem Sinne auch I 4. Sonst gebraucht Her. von ἡγέσθαι in dieser Bedeutung meist das Perfekt (I 126. 136 öfter), seltener das Präsens. (III 8. IV 2).

10. γεραίτερον = πρεσβύτερον. γεραίος enthält sonst meist den Nebenbegriff der Würde = durch Alter ehrwürdig.

11. ἀνελεῖν. S. z. c. 34.

12. ὑποθέσθαι. S. z. V 92 VI.

13. τῷ οὖνομα εἶναι II. S. vor. S. 14.

14. φυλάξαι τὴν γειναμένην. Über die Bedeutung von φυλάσσειν s. z. V 12.

16. ἦν μὲν — τοὺς δὲ — ἦν δὲ —. Über die Responsion vgl. z. V 1, wo sich ein ganz ähnlich gebauter Satz findet.

πᾶν ἔχειν, ὅσον. πᾶν ἔχειν ὅσον auch c. 69.

17. διζήνται. S. z. V 106. —

ἐκείνη ἐναλλάξ ποιεῦσα, δῆλ' αὖ σφι ἔσεσθαι, ὥς οὐδὲ ἐκείνη πλεον οὐδὲν οἶδε, ἐπ' ἄλλην τέ σφρας τράπεσθαι δδόν. ἐνθαῦτα δὴ τοὺς Σπαρτιήτας κατὰ τὰς τοῦ Μεσσηνίου ὑποθήκας φυλάξαντας τὴν μητέρα τῶν Ἀριστοδήμου παίδων λαβεῖν κατὰ τὰ αὐτὰ τιμῶσαν τὸν πρότερον καὶ σίτοισι καὶ λουτροῖσι, οὐκ εἰδυῖαν, τῶν εἵνεκεν ἐφυλάσσετο. λαβόντας δὲ τὸ παιδίον τὸ τιμώμενον πρὸς τῆς γειναμένης ὥς ἐὼν πρότερον τρέφειν ἐν τῇ δημοσίῳ· καὶ οἱ οὖνομα τεθῆναι Εὐρυσθένεα, τῷ δὲ νεωτέρῳ Προκλέα. τούτους ἀνδρωθέντας αὐτοὺς τε ἀδελφεοὺς ἔοντας λέγουσι διαφόρους εἶναι τὸν πάντα χρόνον τῆς ζῆς ἀλλήλοισι, καὶ τοὺς ἀπὸ τούτων γενομένους ὡσαύτως διατελέειν.

53 Ταῦτα μὲν Λακεδαιμόνιοι λέγουσι μῦθοι Ἑλλήνων, τάδε δὲ κατὰ τὰ λεγόμενα ὑπ' Ἑλλήνων ἐγὼ γράφω, τούτους γὰρ δὴ τοὺς Δωριέων βασιλεῖας μέχρι μὲν Περσέος τοῦ Δανάης, τοῦ θεοῦ ἀπεόντος, καταλεγόμενους ὀρθῶς ὑπ' Ἑλλήνων καὶ ἀποδεικνύ- μένους ὥς εἰσι Ἑλληνας· ἥδη γὰρ τηνικαῦτα ἐς Ἑλληνας οὗτοι ἐτέλεον. ἔλεξα δὲ „μέχρι Περσέος“ τοῦδε εἵνεκεν, ἀλλ' οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι ἔλαβον, ὅτι οὐκ ἔπεστι ἐπωνυμίῃ Περσέε' οὐδεμῶ

πλανᾶται. Modus? Das Verbum auch c. 37.

1. δῆλ' αὖ. Dieser Plural (statt des Singular) ist sehr häufig bei Her. S. z. V 124 (ἀδύνατα).

2. ἐπ' ἄλλην — ὁδόν „sollten einen anderen Weg einschlagen“.

5. τιμᾶσθαι πρὸς τινος auch V 9. Über πρὸς beim Passiv s. z. V 106.

7. ἐν τῷ δημοσίῳ. τὸ δημόσιον das Staatsgebäude; in anderer Bedeutung (Staat) c. 59. Vgl. c. 57. 92 ἀπὸ οὐδ. ἐκ δημοσίου auf Staatskosten.

10. διάφορος auch c. 23. V 75. 83.

53. 13. λεγόμενα ὑπ' Ἑλλήνων als allgemeine hellenische Landessage im Gegensatz zu der Spezialsage der Lakedaimonier.

τούτους — καταλεγόμενους καὶ ἀποδεικνύμενους führt τάδε weiter aus; es hängen diese Akkusative noch von γράφω ab. Zwischen Hyllus, dem ersten dorischen König, und Perseus waren fünf Genera-

tionen verfloßen (Hyllus — Herakles — Amphitryon — Alkaios — Perseus).

14. μέχρι μὲν Περσέος Gegensatz ἀπὸ δὲ Δανάης (folgende S. 2). τοῦ θεοῦ ἀπεόντος dei nomine praetermisso. Des Zeus als Vaters des Perseus will Her. nicht gedenken, da man ihn als Hellenen nicht in Rechnung bringen kann.

15. ἀποδεικνύμενους ὥς — Ἑλληνας erwiesenermaßen Hellenen.

16. ἥδη γὰρ τηνικαῦτα ἐτέλεον „denn schon damals (d. h. von ihren hellenischen Zeitgenossen) wurden sie zu den Hellenen gerechnet“.

17. τελέειν ἐς wozu gerechnet werden, eig. zu einer Steuerklasse zahlen, auch c. 108. In ähnlicher Bedeutung ist c. 41 κεκοσμησθαι ἐς gebraucht.

οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι ἔλαβον „ich habe nicht noch höher hinaufgegriffen“.

18. ἀνέκαθεν eig. lokal = von

- πατρὸς θνητοῦ, ὥσπερ Ἑρακλεῖ Ἀμφιτρύων· ἦδη ὦν ὀρθῶ  
 λόγῳ χρωμένῳ „μέχρι τοῦ Περσέος“ ὀρθῶς εἴρηται μοι, ἀπὸ  
 δὲ Δανάης τῆς Ἀκρισίου καταλέγοντι τοὺς ἄνω αἰεὶ πατέρας  
 αὐτῶν φαινοίαιτο ἂν ἔοντες οἱ τῶν Λωριέων ἡγεμόνες Αἰγύπτιοι .  
 5 Ἰθαγενεῖς. Ταῦτα μὲν νυν κατὰ Ἑλλήνες λέγουσι γεγενεῖσθαι, 54  
 ὡς δὲ ὁ παρὰ Περσέων λόγος λέγεται, αὐτὸς ὁ Περσεὺς ἔων  
 Ἀσσύριος ἐγένετο Ἑλληνα, ἀλλ' οὐκ οἱ Περσέος πρόγονοι· τοὺς  
 δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας ὁμολογούντας κατ' οἰκηϊότητα Περσεῖ  
 οὐδέν, τούτους δὲ εἶναι, κατὰ περ Ἑλλήνες λέγουσι, Αἰγυπτίους.  
 10 Καὶ ταῦτα μὲν νυν περὶ τούτων εἰρήσθω· ὃ τι δὲ ἔοντες 55  
 Αἰγύπτιοι, καὶ ὃ τι ἀποδεξάμενοι ἔλαβον τὰς Λωριέων βασι-

obenher (so IV 57), dann, und zwar meist, auch temporal: von den Ahnen her gebraucht. Vgl. c. 35. 125. 128. V 55.

1. ὥσπερ Ἑρακλεῖ Ἀμφιτρύων erg. ἐπωνυμία πατρὸς θνητοῦ ἐπεσι Ἀμφιτρύων (nicht Ἀμφιτρύονος), weil bei ὀνομά ἐστι (od. ἐπεσι) der Namen in gleichem Kasus mit ὀνομα oder, wie hier, mit ἐπωνυμία steht. S. z. V 9.

ἦδη ὦν hat in der Beweisführung folgernde Kraft = folglich also. Wie hier II 144 ἦδη ὦν τῶν αἰ εἰκόνες ἦσαν, τοιούτους (i. e. καλοὺς ἀγαθοὺς) ἀπεδείκνυσαν σφας πάντας ἔοντας.

ὀρθῶ λόγῳ χρωμένῳ vgl. V 88 ἀληθεῖ λόγῳ χρωμένοιαι. Über die Auflösung derartiger Dative des Partizips s. z. V 17 Ende.

2. μέχρι τοῦ Περσέος bezieht sich auf ὀρθῶς εἴρηται μοι.

ἀπὸ δὲ s. vor. S. z. 14.

3. τοὺς ἄνω αἰεὶ πατέρας = die jedesmaligen (αἰεὶ) Väter aufwärts (ἄνω). Zu ὁ αἰεὶ πατήρ vgl. II 98 ὁ αἰεὶ βασιλεύς, II 168 ταῦτα τοῖσι αἰεὶ δορυφοροῦσι ἐδίδοτο. Vgl. unten c. 58. — Die Genealogie ist aufwärts: Perseus — Danae — Akrisios — Abas — Hypermnestra — Danaos. Da Danaos dem Herod. als Ägypter gilt, so sind auch, meint er, die Abkömmlinge des Perseus, die dorisches Könige, in gerader Linie

(Ἰθαγενεῖς) ägyptischer Abstammung (vgl. II 91. 98). Siehe unten c. 55.

54. 5. κατὰ = καθ' ἃ. S. c. V 11.

7. Ἀσσύριος. Da nach einer griechischen Sage, die indes nur auf die äußere Ähnlichkeit der Namen Περσεὺς und Πέρσης gegründet war, Perseus auch zum Stammvater der Perser gemacht wurde (VII 61. 150), so erklärten die Perser, in Erinnerung, daß vor ihnen die Assyrer Asien beherrscht hatten; den Perseus für einen Assyrer

τοὺς δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας S oben z. 3.

8. ὁμολογούντας — οὐδέν „die in Bezug auf Verwandtschaft mit dem Perseus in nichts übereinstimmten, nichts gemein hätten“.

9. τούτους δὲ nimmt nachdrücklich τοὺς δὲ — πατέρας wieder auf.

εἶναι. Der Infinitiv hängt von dem Verbum des Nebensatzes (λέγεται) ab. S. z. V 44.

55. 10. ὃ τι = δι' ὃ τι, wie oft.

11. ἀποδεξάμενοι. Vgl. I 59 ἔργα ἀποδεξάμενοι μεγάλα, I 174 οὐδὲν λαμπρὸν ἔργον ἀποδεξάμενοι. Häufig so bei Her., selten ἀποδεξασθαι in dieser Verbindung bei den Attikern.

ληίας, ἄλλοισι γὰρ περὶ αὐτῶν εἴρηται, ἑάσομεν αὐτά· τὰ δὲ ἄλλοι οὐ κατελάβοντο, τούτων μνήμην ποιήσομαι.

- 56 Γέραά τε δὴ τάδε τοῖσι βασιλεῦσι Σπαρτιῆται δεδώκασιν· ἱρωςύναν δὲ, Διὸς τε Λακεδαιμονος καὶ Διὸς οὐρανίου, καὶ πόλεμόν γε ἐκφέρειν ἐπ' ἣν ἂν βούλωνται χώραν, τούτου δὲ 5 μὴδένᾳ εἶναι Σπαρτιητέων διακωλυτήν, εἰ δὲ μὴ, αὐτὸν ἐν τῷ ἄγρῳ ἐνέχεσθαι· στρατενομένων δὲ πρώτους εἶναι τοὺς βασιλέας, ὑστάτους δὲ ἀπιέναι· ἑκατὸν δὲ ἄνδρας λογάδας ἐπὶ στρατηγῆς φυλάσσειν αὐτούς. προβάτοισι δὲ χρᾶσθαι ἐν τῇσι ἐξοδίῃσι, ὁκόσοισι ἂν ἐθέλωσι, τῶν δὲ θυομένων ἀπάντων 10
- 57 τὰ δέρματά τε καὶ τὰ νῶτα λαμβάνειν σφέας. Ταῦτα μὲν τὰ ἐμπολέμια, τὰ δὲ ἄλλα τὰ εἰρηναῖα κατὰ τάδε σφι δέδοται· ἣν θυσίην τις δημοτελέα ποιῆται, πρώτους ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἕξειν

1. ἄλλοισι. Wir wissen nicht, welche älteren Dichter (vgl. c. 52 οἱ Λακεδαιμόνιοι ὁμολογούντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγουσι κτέ.) od. Logographen die Taten der Herakleiden besungen hatten. — Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. V 19.

2. κατελάβοντο. καταλαβέσθαι τι „sich mit etwas befassen“ ist sonst nicht nachweisbar.

56. 4. Διὸς τε Λακ. Ζεὺς Λακεδαίμων hieß Zeus als spezieller Stammgott der Lakonen, Ζεὺς οὐράνιος als höchster der Götter der als solcher von allen griechischen Stämmen verehrt wurde.

καὶ — γε. In der Verbindung καὶ γε (und sogar) hebt γε den ihm vorangestellten Begriff nachdrücklich hervor. Das Vorrecht der Könige als höchster Kriegsherrn, das Heer zu führen gegen wen sie wollten, war allerdings ein sehr wichtiges; doch besaßen sie dasselbe nur in früherer Zeit. In der eigentlich geschichtlichen Zeit sind es die Ephoren, denen dieses Vorrecht zusteht, sie haben indes ihrerseits vorher die Zustimmung der Volksversammlung (ἐκκλησία) einzuholen, deren eigentliche Vertreter sie sind.

5. ἐκφέρειν hängt, wie auch die folgenden Infinitive, noch von δεδώκασιν ab.

6. εἰ δὲ μὴ, welches sonst nach affirmativen Sätzen steht, findet sich auch zuweilen nach negativen (= widrigenfalls), wo wir dem Gedanken nach εἰ δὲ erwarteten.

ἐν τῷ ἄγρῳ ἐνέχεσθαι. Vgl. VII 128 ἐν θάματι μεγάλῳ ἐνέσχετο. Ohne ἐν II 121 πάγῃ ἐνέσχετο.

7. στρατενομένων erg. αὐτῶν (= τῶν Σπαρτιητέων). Wie hier ist der Subjektsgenetiv zu ergänzen c. 108 (μελλόντων erg. αὐτῶν).

8. ἑκατόν. Sonst werden 300 angegeben (VIII 124). Vgl. Thuk. V 72. Gemeint sind die ἱππεῖς, eine auserlesene Schar von 300 Jünglingen, welche die Leibwache des Königs bildeten.

ἐπὶ στρατηγῆς (= στρατείας) auf dem Feldzuge.

10. Statt ἐξοδῆ ist ἐξοδος (IX 19) weit gebräuchlicher.

11. τὰ δέρματα — λαμβάνειν. Als Oberpriester bekamen die spartanischen Könige von allen öffentlichen Opfern die Felle der geschlachteten Opfertiere (c. 57) und im Kriege auch die Rückentstücke. Zur Sache vgl. Hom. II. VII 321 νότοισιν δ' Ἄλαντα διηνεκέσσι γέρας ἦρας Ἀρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων; ähnlich II. IV 65.

57. 13. τις, nämlich der zur Ver-

τοὺς βασιλέας καὶ ἀπὸ τούτων πρῶτον ἄρχεσθαι, διπλήσια νέμοντας ἑκατέρω τὰ πάντα ἢ τοῖσι ἄλλοισι δαιτυμόνεσι· καὶ σπονδαρχίας εἶναι τούτων, καὶ τῶν τυθέντων τὰ δέσματα. νεομηνίας δὲ ἀνὰ πάσας καὶ ἐβδόμας ἱσταμένου τοῦ μηνὸς  
 5 διδοσθαι ἐκ τοῦ δημοσίου ἰρήϊον τέλεον ἑκατέρω ἐς Ἀπόλλωνος καὶ μέδιμνον ἀλφίτων καὶ οἶνον τετάρτην Λακωνικὴν, καὶ ἐν τοῖσι ἀγῶσι πᾶσι προεδρίας ἐξαιρέτους· καὶ προξείνους

richtung der Staatsopfer bestellte Opferpriester.

δημοτελέα. δημοτελής erklärt Hesychios (s. v.): εἰς ἃ θύματα δίδωσιν ἢ πόλεις. Wie hier θυσίη δημοτελής gesagt ist, so bei Thukyd. II 15 ἐορτὴ δημοτελής.

ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἔχειν. Über ἔχειν ἐπὶ c. accus. s. z. V 12 (προκατιζόμενον ἐς τὸ προάστειον). Der Infinitiv ist wie die folgenden von δέδοται abhängig.

1. ἀπὸ τούτων — ἄρχεσθαι „und daß man sie zuerst bedient“. Als Subjekt zu ἄρχεσθαι ist αὐτούς (= τοὺς Σπαρτιῆτας) zu denken, auf die sich auch im folg. νέμοντας bezieht. Beachte in πρῶτον ἄρχεσθαι die Abundanz; vgl. I 2. 4.

διπλήσια νέμοντας. Die spartanischen Könige bekamen von allen Speisen (τὰ πάντα) doppelte Portionen. Vgl. Xen. de republ. Lac. XV 4 καὶ διμοιρία γε ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ ἐτίμησεν, οὐχ ἵνα πικράσια καταφάγοιεν, ἀλλ' ἵνα καὶ ἀπὸ τοῦδε τιμῆσαι ἔχοιεν, εἰ τινα βοῦλοιντο.

3. τὰ δέσματα. S. vor. S. z. 11. In anderen Staaten floß das Hautgeld (τὸ δερματίνον), welches aus dem Verkauf der Häute der Opfertiere gelöst wurde, in die Staatskasse; es machte z. B. in Athen einen wesentlichen Teil der Staatseinkünfte aus.

4. νεομηνίας δὲ ἀνὰ πάσας. Vgl. III 160 ἀνὰ πᾶν ἔτος u. unt. c. 61 ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην (= cotidie). An jedem ersten Tag des Monats pflegte man den Göttern die sogenannten ἱερὰ ἐπιμήνια (VIII 41) darzubringen; daß in Sparta auch der siebente Tag durch Opfer gefeiert wurde, geschah der Hauptgottheit der Dorier zu Ehren,

dem Apollo, welchem dieser Tag vorzugsweise als sein Geburtstag geheiligt war (Hes. op. 770).

μηνὸς ἱσταμένου. Vgl. c. 106. Die Griechen teilten den Monat in 3 Dekaden: μηνὸς ἱσταμένου oder ἀρχομένου — ἐπὶ δέκα oder μεσοῦντος — μηνὸς φθίνοντος od. λήγοντος.

5. διδοσθαι — ἐς Ἀπόλλωνος „daß ihnen in das Apolloheiligtum geliefert wird“. Über ἐς Ἀπόλλωνος sc. ἱρόν s. z. c. V 51. ἐκ τοῦ δημοσίου. S. z. c. 25 Ende.

τέλεος ausgewachsen auch I 183.

6. μέδιμνον. Ein lakedämonischer Medimnos = 1 1/2 attischen. Der attische Medimnos faßte 48 Choinix, d. i. ungefähr 52,5 L.

τετάρτη. Die Größe der lakedämonischen τετάρτη (quartarius) läßt sich nicht bestimmen, da wir die zugrunde liegende Einheit nicht kennen. Jedenfalls muß sie ein größeres Flüssigkeitsmaß gewesen sein als das att. τέταρτον d. i. ein Viertel des ξέστης; denn weiter unten berichtet Herod., daß für jeden König schon als einfache Portion eine κοτύλη (= 2 τέταρτα) festgesetzt war.

7. προεδρία, der vorderste Sitz, hier wie IV 88 in erster Bedeutung; in übertragenen I 54.

καὶ προξείνους — προσκέεσθαι. προσκέεσθαι ist noch von δέδοται abhängig; Verbinde: καὶ τοῦτοισι (τοῖσι βασιλεῦσι) προσκέεσθαι ἀποδεικνύναι προξείνους τοὺς κτέ. — Die spartanischen πρόξενοι (att. πρόξενοι) hatten die Gesandten fremder Staaten im Namen ihres (des spartanischen) Staates



ἀποδεικνύναι τούτοις προσκείσθαι τοὺς ἂν ἐθέλωσι τῶν ἀστῶν, καὶ Πυθίους αἰρέσθαι δύο ἑκάτερον· οἱ δὲ Πύθιοι εἰσι θεοπρόποι ἐς Δελφούς, σιτεόμενοι μετὰ τῶν βασιλέων δημόσια· μὴ ἐλθοῦσι δὲ τοῖσι βασιλεῦσι ἐπὶ τὸ δεῖννον ἀποπέμπεσθαι σφι ἐς τὰ οἰκία ἀλφίτων τε δύο χοίνικας ἑκατέρω καὶ οἶνου 5 κοτύλην, παρεούσι δὲ διπλήσια πάντα δίδοσθαι· τῶντὸ δὲ τοῦτο καὶ πρὸς ἰδιωτῶν κληθέντας ἐπὶ δεῖννον τιμᾶσθαι· τὰς δὲ μαντήτας τὰς γινομένας τούτους φυλάσσειν, συνειδέναι δὲ καὶ τοὺς Πυθίους· δικάζειν δὲ μούνους τοὺς βασιλέας τοσάδε μούνα· πατρούχου τε παρθένου πέρι, ἐς τὸν ἰκνέεται ἔχειν, 10

bei sich aufzunehmen und deren Anliegen der *γερονσία* od. *ἐκκλησία* vorzutragen. Verschieden von den spartanischen *πρόξενοι*, welche von den Königen ernannt wurden, sind die *πρόξενοι* anderer Staaten, z. B. die, welche Athen in einem anderen Staate aus der Zahl der Bürger dieses Staats zu Vertretern seiner Interessen ernannte (s. zu VII 137); diese letzteren, den Konsuln der neueren Zeit vergleichbar, erhielten für ihre *προξενία* „Staatsgastfreundschaft“ bestimmte Vorrechte in dem Staate, von welchem sie gewählt waren.

1. *προσκέσθαι* als *γέρας* od. *τιμή*. Vgl. I 118 *τοῖσι θεῶν τιμὴ αὐτῇ πρόσκειται*.

2. *Πυθίους*. Die Pythier dienten zum Verkehr mit dem delphischen Orakel, welches von Sparta in allen wichtigen Angelegenheiten um seinen Rat befragt wurde. Sie hielten die Orakel ein, zeichneten sie schriftlich auf und bewahrten sie in Gemeinschaft mit den Königen. Vgl. Cic. de div. I 95.

3. *θεοπρόποι ἐς Δελφούς*. S. z. V 38 (*ἐς Λακεδαίμονα ἀπόστολος ἐγίνετο*).

*τὰ δημόσια* auf Staatskosten. Zum Ausdruck *σιτέσθαι τὰ δημόσια* vgl. Hom. II. XVII 256 *δήμια πίνειν*. Vgl. vor. S. 5 *ἐκ τοῦ δημοσίου*.

4. *ἐπὶ τὸ δεῖννον*, zu den gemeinschaftlichen Mahlzeiten, den Syssitien.

5. *δύο χοίνικας*, deren 48 auf den Medimnos gingen. S. vor. S. z. 6. Gewöhnlich rechnete man einen Choinix für den täglichen Bedarf.

6. *κοτύλη*. 12 *κοτύλαι* = 1 *χοῦς*, 12 *χόες* = 1 *μετρητής* d. i. ungef. 39,4 L. — 1 *lakedämon*. *χοῦς* war etwa = 1½ att. *χόες*. Vgl. oben zu 3.

*τὸν τὸ — τιμᾶσθαι*. S. z. V 21, wo *τιμᾶσθαι* auch mit *πρός τινος* verbunden ist.

9. *δικάζειν — μούνα*. Die Könige sind alleinige Richter bloß in folgenden Sachen.

10. *πατρούχου τε παρθένου πέρι*. *πατρούχος παρθένος* erklären alte Grammatiker: *ὁρφάνη καὶ ἐπικληρος ἢ προσήκει τὰ τοῦ πατρὸς ἔχειν*. War keine männliche Nachkommenschaft vorhanden, so ging das Familiengut auf die älteste Tochter über, welche in diesem Falle *πατρούχος* od. *ἐπικληρος*, dorisch *ἐπιπάμων*, *ἐπιπάματις* hieß. Hatte der Vater über die Verlobung der Tochter nicht verfügt, so gehörte in Sparta dem König die Entscheidung über die Verheiratung, wenn unter den Verwandten Streit darüber war. In der Regel konnte der nächste Verwandte die Hand der Erbtöchter beanspruchen. — Besonders genaue Bestimmungen über die Verheiratung der Erbtöchter bestanden in Athen; vgl. Schömann, Griech. Altert. I 357. 517.

*ἐς τὸν ἰκνέεται* (= *ἀνήκει*).

ἦν μήπερ ὁ πατήρ αὐτὴν ἐγγνήσῃ, καὶ ὁδῶν δημοσιέων πέρι· καὶ ἦν τις θετὸν παῖδα ποιείσθαι ἐθέλῃ, βασιλέων ἐναντίον ποιείσθαι· καὶ παρῖζειν βουλευούσι τοῖσι γέρονσι, ἐοῦσι δυνάμει δέουσι τριήκοντα. ἢ δὲ μὴ ἔλθωσι, τοὺς μάλιστα σφι τῶν  
 5 γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα, δύο ψήφους τιθεμένους, τρίτην δὲ τὴν ἑωυτῶν. Ταῦτα μὲν ζῶονσι 58 τοῖσι βασιλεῦσι δέδοται ἐκ τοῦ κοινοῦ τῶν Σπαρτιητέων, ἀποθανούσι δὲ τὰδε· ἱππέες περιαγγέλλουσι τὸ γεγονὸς κατὰ πᾶσαν τὴν Λακωνικὴν, κατὰ δὲ τὴν πόλιν γυναῖκες περιουῶσαι  
 10 λέβητα κροτέουσι. ἐπὲν ὧν τοῦτο γίνηται τοιοῦτο, ἀνάγκη ἐξ οἰκίης ἐκάστης ἑλευθέρους δύο καταμιαίνεσθαι, ἄνδρα τε καὶ

Ohne ἐς II 36 τοῖσι ἄλλοις ἀνδράποισι νόμος ἅμα κεκάρθαι τὰς κερφαλὰς τοὺς μάλιστα ἰκνέεται; auch IX 26.

1. ἦν μήπερ. Die gewöhnlichere Stellung ist ἦνπερ μὴ.

ὁδῶν δημοσιέων πέρι. Dies ist wohl darauf zu beziehen, daß die Könige solche Streitigkeiten zu entscheiden hatten, die bei der Anlage von öffentlichen Straßen zwischen Privaten und dem Staate entstanden waren, wenn die ersten sich nicht zur Abtretung der Grundstücke, durch welche die Landstraße am zweckmäßigsten für das allgemeine Beste geführt werden mußte, verstehen wollten.

2. ἦν τις θετὸν — ἐθέλῃ. „Daß die Könige in den Sachen der Erbtöchter Recht sprachen und alle Adoptionen vor ihnen geschahen, betraf beides die Erhaltung der Familien, die Basis der altgriechischen Staaten, deren Sorge hiernach besonders den Königen anvertraut war.“

3. τοῖσι γέρονσι. Die Zahl der Geronten, die auf Lebenszeit gewählt wurden, war auf 28 bestimmt. Zur Wählbarkeit war ein Alter von mindestens 60 Jahren erforderlich.

4. σφι — προσήκοντας. προσήκων τινί auch c. 128 τὸ ἀνέκαθεν τοῖσι Κυπελίδῃσι ἦν προσήκων.

5. δύο ψήφους τιθεμένους. Es gab also in Vertretung der beiden Könige ein Geront, der denselben

verwandschaftlich am nächsten stand, zusammen für beide zwei Stimmen ab (für jeden derselben eine) und außerdem seine eigene (τρίτην δὲ τὴν ἑωυτῶν). — Andere, welche die Worte τοὺς μάλιστα σφι τῶν γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα dahin auslegten, daß ein jeder von beiden Königen besonders durch einen Geronten vertreten gewesen sei, haben aus unserer Stelle mit Unrecht gefolgert, daß nach Herodot jeder König zwei Stimmen geführt habe. In diesem Sinne scheint schon Thukydides I 20 die Worte verstanden zu haben: πολλὰ καὶ ἄλλα ἔτι καὶ νῦν ὄντα καὶ οὐ χρόνον ἀμνηστούμενα καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες οὐκ ὀρθῶς οἴονται, ὥσπερ τοὺς τε Λακεδαιμονίους βασιλέας μὴ μιᾷ ψήφῳ προστίδεσθαι ἐκότερον ἄλλὰ δύοϊν, was in Herodots Worten keineswegs liegt.

58. 6. ταῦτα näml. γέρεα — ἐκ beim Passiv. S. z. V 21.

7. ἐκ τοῦ κοινοῦ dafür S. 161, 5 ἐκ τοῦ δημοσίου. Wie hier c. 14 τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων.

8. ἱππέες, wahrscheinlich die zu c. 56 erwähnten.

11. καταμιαίνεσθαι in luctu squalere. Aus jedem Hause mußten zwei Angehörige mit Staub beschmutzte Trauerkleidung anlegen (in Sack und Asche bei der Beisetzung erscheinen).

γυναῖκα· μὴ ποιήσασι δὲ τοῦτο ζημίαι μεγάλαι ἐπικέεται. νόμος δὲ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι κατὰ τῶν βασιλέων τοὺς θανάτους ἐστὶ ὡντὸς καὶ τοῖσι βαρβάροισι τοῖσι ἐν τῇ Ἀσίῃ· τῶν γὰρ ὧν βαρβάρων οἱ πλεῖνες τῶντῳ νόμῳ χρῶνται κατὰ τοὺς θανάτους τῶν βασιλέων. ἐπεὰν γὰρ ἀποθάνῃ βασιλεὺς Λακε- 5 δαιμονίων, ἐκ πάσης δεῖ Λακεδαίμονος, χωρὶς Σπαρτιητέων, ἀριθμῷ τῶν περιοίκων ἀναγκαστοὺς ἐς τὸ κῆδος λέναι· τούτων ὧν καὶ τῶν εἰλωτέων καὶ αὐτῶν Σπαρτιητέων ἐπεὰν συλλεχθέωσι ἐς τῶντὸ πολλὰ χιλιάδες, σύμμιγα τῆσι γυναιξὶ κόπτονται τε προθύμως καὶ οἰμωγῇ διαχρῶνται ἀπλέρῳ, φάμενοι 10 τὸν ὕστατον αἰεὶ ἀπογενόμενον τῶν βασιλέων, τοῦτον δὴ γενέσθαι ἄριστον. ὃς δ' ἂν ἐν πολέμῳ τῶν βασιλέων ἀποθάνῃ, τούτῳ δὲ εἰδῶλον σκευάσαντες ἐν κλίνῃ εὗ ἐστρωμένη ἐκφέρουσι. ἐπεὰν δὲ θάψωσι, ἀγορῇ δέκα ἡμερέων οὐκ ἴσταται σφι, οὐδ'

3. ὡντὸς — τοῖσι. Über ὁ αὐτὸς c. dat. s. z. V 4.

6. ἐκ πάσης Λακεδαίμονος „aus ganz Lakonien“. Vgl. VII 234 ἐστὶ ἐν τῇ Λακεδαίμονι Σπάρτῃ πόλις ἀνδρῶν ὀκτακισχιλίων μάλιστα κη. Ebenso bezeichnet auch Ἀθῆναι das ganze Land (= ἡ Ἀττικὴ) IX 17 öfter.

χωρὶς Σπαρτιητέων. χωρὶς „noch außer“. In gleicher Bedeutung I 94. 106.

7. ἀριθμῷ in einer bestimmten Zahl. Vgl. Thuk. II 72 ἡμῖν παράδοτε δένδρα ἀριθμῷ τὰ ὅμμετρα καὶ ἄλλο εἴ τι δυνατὸν ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν.

τῶν περιοίκων ist partitiver Genetiv, der von einem vorschwebenden τινάς abhängt. „Es müssen sich aus ganz Lakonien Periöken in bestimmter Anzahl pflichtschuldigt (ἀναγκαστοὺς) zum Begräbnis einfinden“. — περιοικοὶ „Umwohner“ hießen mit einem gemeinschaftlichen Namen die von den siegreichen dorischen Einwanderern unterworfenen Eingeborenen; sie wurden in Lakonien auch Λακεδαιμόνιοι geheißten, während sich die dorischen Sieger nach der Hauptstadt Σπαρτιάται nannten. Zu unterscheiden von den Periöken

sind die Heloten, leibeigene Staatsbauern. S. z. VIII 79.

8. συλλεχθέωσι ἐς τῶντὸ. Über ἐς s. z. V 107 Ende.

9. σύμμιγα τῆσι γυναιξί. Auch von den Periöken und Heloten erschienen wie von den Spartiaten immer Mann und Frau.

κόπτεσθαι plangere, dafür steht τύπτεσθαι II 40.

10. οἰμωγῇ διαχρῶνται ἀπλέρῳ. Dieselbe Wendung VIII 99.

11. τὸν ὕστατον αἰεὶ ἀπογενόμενον. Über die Bedeutung von αἰεὶ s. z. c. 53 τοὺς αἰεὶ πατέρας. — ἀπογενέσθαι defungi auch II 86. 136.

13. εἰδῶλον σκευάσαντες — ἐκφέρουσι. War der König im Auslande im Kampf gefallen, so wurde in Sparta ein Bild von ihm bestattet und dabei die gleichen Gebräuche beobachtet. Doch wurde auch, zuweilen der Leichnam, in Honig aufbewahrt, nach Sparta gebracht. Xen. Hellen. V 3. 19.

ἐν κλίνῃ εὗ ἐστρωμένη „auf einem schön geschmückten Polster“. Vgl. Thuk. II 24.

ἐκφέρειν ist stehender Ausdruck für bestatten. Vgl. ἐκφορά.

14. θάψωσι. Über θάπτειν s. z. V 8.

ἀρχαιρεσίῃ συνλίζει, ἀλλὰ πενθέουσι ταύτας τὰς ἡμέρας. Συμ- 59  
 φέρονται δὲ ἄλλο τόδε τοῖσι Πέρσῃσι· ἐπεὶ ἀποθανόντος τοῦ  
 βασιλέως ἄλλος ἐνίστηται βασιλεὺς, οὗτος ὁ ἐσιὼν ἐλευθεροὶ  
 ὅσους τι Σπαρτιητέων τῷ βασιλείῃ ἢ τῇ δημοσίῳ ὤφειλε. ἐν δ'  
 6 αὖ Πέρσῃσι ὁ κατιστάμενος βασιλεὺς τὸν προοφειλόμενον φόρον  
 μετρίῃ τῇσι πόλεσι πάσῃσι. Συμφέρονται δὲ καὶ τὰδε Αἴγν- 60  
 πτίοισι Λακεδαιμόνιοι· οἱ κήρυκες αὐτῶν καὶ αὐληταὶ καὶ  
 μάγειροι ἐκδέκονται τὰς πατρῴας τέχνας, καὶ αὐλητῆς τε αὐλη-  
 τέω γίνεται καὶ μάγειρος μαγείρου καὶ κῆρυξ κήρυκος· οὐ  
 10 κατὰ λαμπροφωνήν ἐπιτιθέμενοι ἄλλοι σφέας παρακλητοῦσι,  
 ἀλλὰ κατὰ τὰ πάτρια ἐπιτελέουσι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω γίνεται.  
 Τότε δὲ τὸν Κλεομένεα ἐόντα ἐν τῇ Αἰγίνῃ καὶ κοινὰ 61

ἀγορῇ umfaßt alle Geschäfte, die auf dem Markte betrieben werden.

δέκα ἡμερέων Unabhängiger Genetiv, der in Verbindung mit Kardinalzahlen den Zeitbetrag ausdrückt = innerhalb. Vgl. III 115 αὐτὸν δὲ σε καὶ τοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετορμίζεσθαι.

ἴσταται σφι ab eis instituitur. Vgl. VII 175 ἐβουλεύοντο τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον καὶ ἐν οἰοῖσι χώροισι.

1. ἀρχαιρεσίῃ Sitzung zur Beamtenwahl.

59. 1. συμφέρονται ἄλλο τόδε. Ganz wie hier I 173. II 80 unten c. 60. Über ἄλλο τόδε s. z. V 12 δ τι χρῆσται.

2. Πέρσῃσι. Vgl. c. 58.

3. ἐνίστηται. ἐνίστασθαι vom Antreten der Regierung auch III 68; in gleicher Bedeutung ἐνεστάναι I 120. Für ἐνίστασθαι steht unten κατίστασθαι (κατιστάμενος) III 66.

ἐσιὼν = ἐνιστάμενος.

4. τῷ δημοσίῳ. S. z. c. 57.

5. τὸν προοφειλόμενον φόρον μετρίῃ. Zur Sache vgl. III 67.

60. 6. συμφέρονται τὰδε. S. z. c. 59.

Αἰγνπτίοισι. Über die Kasteneinteilung der Ägypter vgl. II 164.

8. ἐκδέκονται τὰς πατρ. τέχνας. Bei dieser Vererbung von Beschäftigungen in gewissen Geschlechtern, von der wir auch in anderen Staaten Beispiele finden, ist dennoch an einen förmlichen Kastenunterschied nicht zu denken.

10. κατὰ c. accus. kausal wie V 3. VI 44.

λαμπροφωνήν. λαμπρός, ursprünglich von Licht und Glanz gesagt, wird auf alles übertragen, was einen ähnlichen Eindruck auf die Sinne macht wie das Licht: so auf den Schall = helltönend, laut, und auf den Wind = frisch, kräftig anwehend (II 96).

ἐπιτιθέσθαι erg. τῇ τέχνῃ. Gemeint ist die κηρυκίῃ (VII 134). Zur Bedeutung von ἐπιτιθέσθαι c. dat. vgl. I 1 Φοίνικας ναυτίλῃσι μακρῇσι ἐπιτιθέσθαι u. I 96 δικαιοσύνην ἐπιτιθέμενος (sc. δικαιοσύνη) ἤσκει.

σφέας die Abkömmlinge von Herolden.

11. ἐπιτελέουσιν. Subjektswechsel.

61. Fortsetzung der c. 51 unterbrochenen Erzählung vom Streit des Kleomenes und Demaratos. Demaratos' Abkunft (c. 61—63). Seine Absetzung (c. 64—66) und Flucht zum Dareios (c. 67—70).

12. τότε s. c. 50.

τῇ Ἑλλάδι ἀγαθὰ προεργαζόμενον ὁ Δημάρχος διέβαλε, οὐκ Αἰγινητέων οὐτῶ κηδόμενος, ὥς φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρώμενος. Κλεομένης δὲ νοστήσας ἀπ' Αἰγίνης ἐβούλετο τὸν Δημάρχον παῦσαι τῆς βασιλείης, διὰ πρῆγμα τοιόνδε ἐπίβασιν ἐς αὐτὸν ποιεύμενος· Ἀρίστωνι βασιλεύοντι ἐν Σπάρτῃ καὶ γήμαντι γυναικάς δύο παῖδες οὐκ ἐγίνοντο. καὶ οὐ γὰρ συνεγινώσκειτο αὐτὸς τούτων εἶναι αἰτίος, γαμέει τρίτην γυναῖκα. ὧδε δὲ γαμέει. ἦν οἱ φίλος τῶν Σπαρτιατέων ἀνὴρ, τῷ προσεκέστο τῶν ἀστέων μάλιστα ὁ Ἀρίστων. τούτῳ τῷ ἀνδρὶ ἐτύγχανε ἐοῦσα γυνὴ καλλίστη μακροῦ τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν, καὶ ταῦτα μέντοι καλλίστη ἐξ αἰσχίστης γενομένη. ἐοῦσαν γάρ μιν τὸ εἶδος φλαύρην ἢ τροφὸς αὐτῆς, οἷα ἀνθρώπων τε ὀλβίων θυγατέρα καὶ δυσειδέα ἐοῦσαν, πρὸς δὲ καὶ ὀρῶσα τοὺς γονέας σηφορὴν τὸ εἶδος αὐτῆς ποιευμένους, ταῦτα ἕκαστα μαθοῦσα ἐπιφράζεται τοιάδε· ἐφόρει αὐτὴν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην

1. προεργαζόμενον. Beachte πρό. Die Erniedrigung Aiginas, zu jener Zeit der ersten Seemacht Griechenlands, vor dem Perserkönig war ein gefährliches Beispiel für die übrigen hellenischen Staaten. Dadurch, daß Kleomenes gegen die Aigineten als Verräter an Hellas (c. 49) einschritt, erwarb er sich schon vor dem Ausbruch des großen Befreiungskampfes Verdienste um das allgemeine Beste von Hellas.

διέβαλε. S. c. 50.

οὐκ — οὕτω — ὥς auch III 47. 120.

2. φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρ. „aus Neid und Eifersucht“. Vgl. VIII 69 ἀγόμενοι (von ἀγάομαι = ἄγμαι) τε καὶ φθονέοντες αὐτῇ.

3. ἐβούλετο. βουλευέμεν in gleicher Bedeutung c. 52.

4. ἐπίβασις Angriff.

5. Ἀρίστωνι. Ariston regierte 574—520 (I 67), mit ihm Anaxandridas (V 39).

6. καὶ οὐ γὰρ. Über das vorgeschobene γὰρ s. z. V 19.

Über die Bedeutung von συνεγινώσκεσθαι s. z. V 86.

8. προσκέσθαι τινι = deditum esse alicui alicui rei. Vgl. I 133 οἷον Πέρσαι κάρτα

προσέεται. προσκέσθαι in anderer Bedeutung oben c. 57 und IX 40. 52. (= ἐπικέσθαι instare).

10. καὶ ταῦτα „und noch dazu“ ist eine sehr häufig vorkommende Verbindung, zu welcher hier μέντοι, das Überraschende hervorhebend, hinzuge treten ist (καὶ — μέντοι = und zwar).

11. ἐοῦσαν — μιν abhängig von dem schon vorschwebenden ἐφόρει (s. unten 15).

12. οἷα — ἐοῦσαν. Über οἷα c. partic. s. z. V 11.

13. πρὸς δὲ adverbial. S. z. V 20.

ὀρῶσα nach ἐοῦσαν. Über die Verbindung verschiedener Kasus von Partizipien s. z. V 35. Vgl. c. 46.

14. Über συμφορὴν ποιεῖσθαι τι s. V 5.

15. ἐπιφράζεται. Eine leichte Anakoluthe, welche durch die vielen Zwischensätze veranlaßt ist. Her. vergaß, daß er mit einem Akkus. (ἐοῦσαν) die Periode begonnen hatte.

ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην „täglich“, ἀνὰ in distributiver Bedeutung; wie hier II 37. 130. S. z. c. 57 ἀνὰ πάσης νεομηνίας.

ἐς τὸ τῆς Ἑλένης ἱρόν· τὸ δ' ἐστὶ ἐν τῇ Θεράπνῃ καλεομένην, ὑπερθε τοῦ Φοιβηΐου ἱεροῦ· ὅπως δὲ ἐνέλκειε ἢ τροφός, πρὸς τε τῷ γαλμα ἴστα καὶ ἔλλσσετο τὴν θεὸν ἀπαλλάξαι τῆς δυσμορφίης τὸ παιδίον. καὶ δὴ κοτε ἀπιούσῃ ἐκ τοῦ ἱεροῦ τῇ τροφῇ  
 5 γυναικα λέγεται ἐπιφανῆναι, ἐπιφανείσαν δὲ ἐπειρέσθαι μιν, ὃ τι φέροι ἐν τῇ ἀγκάλῃ, καὶ τὴν φράσαι, ὡς παιδίον φορέει· τὴν δὲ κελεῦσαι οἱ δέξαι· τὴν δὲ οὐ φάναι· ἀπειρησθαι γάρ οἱ ἐκ τῶν γειναμένων μηδενὶ ἐπιδεικνύναι· τὴν δὲ πάντως ἑωυτῇ κελεύειν ἐπιδέξαι. ὁρῶσαν δὲ τὴν γυναικα περὶ πολ-  
 10 λοῦ ποιευνμένην ιδέσθαι, οὕτω δὴ τὴν τροφὸν δέξαι τὸ παιδίον· τὴν δὲ καταψῶσαν τοῦ παιδίου τὴν κεφαλὴν εἶπαι, ὡς καλλι-στέυσει πασέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν. ἀπὸ μὲν δὴ ταύτης τῆς ἡμέρης μεταπεσεῖν τὸ εἶδος. γαμέει δὲ δὴ μιν ἐς γάμου ὥρην ἀπικομένην Ἀργητος ὁ Ἀλκείδεω, οὗτος δὴ ὁ τοῦ  
 15 Ἀρίστωνος φίλος. Τὸν δὲ Ἀρίστωνα ἐκνίξε ἄρα τῆς γυναικὸς 62

1. Ἑλένης ἱρόν. In der nord-östlich von Sparta am linken Ufer des Eurotas gelegen uralten Achaierstadt Therapne hatte Helena mit Menelaos ein gemeinschaftliches Heiligtum, in welchem beider Grabmal lag (Pausan. III 19). Therapne lag auf einer steilen Hochfläche, die ziemlich schroff zum Eurotas abfällt; in der gegenüberliegenden Ebene (am rechten Ufer des Flusses) lag das Heiligtum des Phoibos (τὸ δὲ Φοιβαῖόν ἐστι ἐκτὸς τῆς πόλεως Θεράπνης οὐ πολὺ ἀφ' εσσηκός Paus. III 14).

2. ὅπως c. optat. iterativ. S. z. V 63. — ἐνέλκειε att. ἐνέγκοι.

5. λέγεται mit Akkus. c. inf. Stände der Nom. c. inf., so würde nicht wie durch den Akk. c. inf. auf das, was geschehen, sondern darauf, daß der Wärterin gerade ein Weib entgegengetreten sei, das größere Gewicht gelegt werden. Wie hier V 105. Vgl. I 75. 87. III 34. 160 öfter. — ἐπιφανῆναι, ἐπιφανείσαν δέ. Zur Satzverbindung vgl. c. 7 πληροῦν — πληρώσαντας δέ. S. z. V 12.

6. καὶ τήν (= ταύτην), wie im

folg. τὴν δέ. Der Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft, wie noch oft bei Homer. Häufig so καὶ τόν (IV 5). Vgl. πρὸ τοῦ (V 5).

7. δέξαι att. δεῖξαι.

οὐ φάναι. οὐ φημι = nego, wie hier V 103. VI 65. 69. Vgl. οὐκ ἔω = veto (V 36).

ἀπειρησθαι. Im Passiv auch III 52 τὸ ἀπειρημένον Verbotenes. Im Aktiv I 152 ἐπεμπον ἐς Σάρδεις ἄνδρα — ἀπερέοντα Κύρῳ Λακεδαιμονίων / ῥήσιν, γῆς τῆς Ἑλλάδος μηδεμίαν πόλιν συναμωρέειν; auch I 155. III 153.

8. μηδενί, weil ἀπερέειν (ἀπειπεῖν) einen negativen Begriff enthält. S. das zu ἀπειρησθαι angeführte Beispiel.

9. περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι auch c. 104. Das Gegenteil ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαι III 154.

14. οὗτος δὴ. δὴ der eben (oben S. 166, 9) erwähnte. δὴ in rückweisender Kraft auch c. 63.

62. 15. ἐκνίξε — ὁ ἔρωσ. κνί-ζειν, wie das lat. pun gere, mordere, wird in übertragener Bedeutung von Gemütsreizungen ge-

ταύτης ὁ ἔρως· μηχανᾶται δὴ τοιάδε· αὐτός τε τῷ ἑταίρῳ, τοῦ ἦν ἡ γυνὴ αὐτῇ, ὑποδέκεται δωτίνην δώσειν τῶν ἐωυτοῦ πάντων ἔν, τὸ ἂν αὐτὸς ἐκεῖνος ἔλῃται, καὶ τὸν ἑταῖρον ἐω- τῷ ἐκέλευε ὥσαύτως τὴν ὁμολίην διδόναι. ὁ δὲ οὐδὲν φοβη- θείς ἀμφὶ τῇ γυναικί, ὁρῶν ἐοῦσαν καὶ Ἀρίστωνι γυναικα, 5 καταινέει ταῦτα· ἐπὶ τούτοισι δὲ ὅρκους ἐπήλασαν. μετὰ δὲ αὐτός τε ὁ Ἀρίστων ἔδωκε τοῦτο, ὅτιδὴ ἦν, τὸ εἴλετο τῶν κει- μηλίων τῶν Ἀρίστωνος ὁ Ἄγρητος, καὶ αὐτὸς τὴν ὁμολίην ζη- τέων φέρεσθαι παρ' ἐκείνου, ἐνθαῦτα δὴ τοῦ ἑταίρου τὴν γυ- ναῖκα ἐπειρᾶτο ἀπάγεσθαι. ὁ δὲ πλὴν τούτου μόνου τὰ ἄλλα 10 ἔφη καταινέσαι. ἀναγκαζόμενος μέντοι τῷ τε ὅρκῳ καὶ τῆς 68 ἀπάτης τῇ παραγωγῇ ἀπειῖ ἀπάγεσθαι. Οὕτω μὲν δὴ τὴν τρί- την ἐσηγάγετο γυναικα ὁ Ἀρίστων, τὴν δευτέρην ἀποπεμψά- μενος, ἐν δὲ οἱ χρόνῳ ἐλάσσονι καὶ οὐ πληρώσασα τοὺς δέκα μῆνας ἡ γυνὴ αὐτῇ τίκτει τοῦτον δὴ τὸν Δημάρητον. καὶ τίς 15 οἱ τῶν οἰκετέων ἐν θῶκῳ κατημένῳ μετὰ τῶν ἐφόρων ἐξαγ- γέλλει, ὥς οἱ παῖς γέγονε. ὁ δὲ ἐπιστάμενός τε τὸν χρόνον, τῷ ἡγάγετο τὴν γυναικα, καὶ ἐπὶ δακτύλων συμβαλλόμενος τοὺς μῆνας εἶπε ἀπομόσας· Οὐκ ἂν ἐμὸς εἴη· τοῦτο ἤκουσαν μὲν οἱ ἐφοροί, πρῆγμα μέντοι οὐδὲν ἐποιήσαντο τὸ παραντίκα, 20 ὁ δὲ παῖς αὔξετο, καὶ τῷ Ἀρίστωνι τὸ εἰρημένον μετέμελε· παῖδα γὰρ τὸν Δημάρητον ἐς τὰ μάλιστά οἱ ἐνόμισε εἶναι.

braucht. Wie hier Pind. Pyth. X 60 ἐτέροις ἐτέρων ὑπέκρινε φρένας. κνίξειν auch VII 10. 12.

ἄρ. S. z. V 92 III.

2. ὑποδέκεται wie VI 2.

4. τὴν ὁμολίην sc. δωτίνην. Vgl. IV 119.

5. ἀμφὶ c. dat. = περὶ c. gen. Wie hier c. 131. V 19. 52.

6. ἐπὶ τούτοισι darauf. Die- selbe Bedeutung hat ἐπὶ in ἐπήλα- σαν.

ὅρκους ἐπήλασαν auch I 146. Für ὅρκ. ἐπειλύνειν sagt Her. c. 74 ὅρκους προσάγειν.

7. ὅτιδὴ. S. z. V 20, 11.

10. ἀνάγεσθαι locker an ἀπειῖ angefügt. Infin. epexegeticus. Ähnliche Beispiele s. z. V 20.

68. 13. ἐσηγάγετο. S. z. V 39.

14. οὐ gehört zu τίκτει.

15. τίκτει. Präsens histor., auch V 41. S. z. V 27 (τελευτᾷ).

16. θῶκος (att. θάκος) findet sich in der Bedeutung Sitzung auch häufig bei Homer. In erster Bedeutung Her. IX 84.

18. συμβάλλεσθαι berechnen auch c. 65. VII 187 und im Passiv IV 101.

19. τοὺς μ. Die bekanntlich erforderlichen zehn Monate. Vgl. c. 69.

20. πρῆγμα — ποιεῖσθαι τι „etwas zu einer Sache von Bedeu- tung machen“. Wie hier VII 150.

21. τὸ εἰρημένον. Ein attischer Prosaiker hätte μεταμέλει mit Genetiv verbunden.

22. ἐς τὰ μάλιστα verb. mit ἐνόμισε. ἐς τὰ μάλιστα (= sum- mopere) auch c. 89. φίλοι ἐς τὰ μάλιστα. S. z. V 63.

Δημόκριτον δὲ αὐτῷ ὄνομα ἔθετο διὰ τὸδε· πρότερον τούτων  
 πανδημεὶ Σπαρτιῇται Ἀρίστωνι, ὡς ἀνδρὶ εὐδοκιμέοντι διὰ  
 πάντων δὴ τῶν βασιλέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γενομένων, ἀρὴν  
 ἐποίησαντο παῖδα γενέσθαι· διὰ τοῦτο μὲν οἱ τὸ ὄνομα Δη-  
 5 μάρητος ἐτέθη. Χρόνον δὲ προϊόντος Ἀρίστων μὲν ἀπέθανε, 64  
 Δημόκριτος δὲ ἔσχε τὴν βασιληίην. ἔδεε δέ, ὡς οἴκε, ἀνάπν-  
 στα γενόμενα ταῦτα καταπαῦσαι Δημόκριτον τῆς βασιληΐας,  
 δι' ἃ Κλεομένει διεβλήθη μεγάλως πρότερόν τε ὁ Δημόκριτος  
 ἀπαγαγὼν τὴν στρατιὴν ἐξ Ἑλευσίνος καὶ δὴ καὶ τότε ἐπ' Αἰ-  
 10 γινητέων τοὺς μηδίσαντας διαβάντος Κλεομένεος. Ὀρμηθεὶς 65  
 ὦν ἀποκλίνουσαι ὁ Κλεομένης συντίθεται Λευτυχίδῃ τῷ Μεν-  
 άρεος τοῦ Ἁγίος, ἐόντι οἰκίῃς τῆς αὐτῆς Δημαρήτῳ, ἐπ' ᾧ τε,  
 ἦν αὐτὸν καταστήσῃ βασιλεῖα ἀντὶ Δημαρήτου, ἔψεται οἱ ἐπ'  
 Αἰγινήτας. ὁ δὲ Λευτυχίδης ἦν ἐχθρὸς τῷ Δημαρήτῳ μάλιστα  
 15 γερονῶς διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἀρμολαμένον Λευτυχίδεω Πέρ-  
 καλον τὴν Χίλωνος τοῦ Δημαρμένου θυγατέρα ὁ Δημόκριτος

οἱ — εἶναι. Anders c. 65. φὰς  
 οὐκ ἐνωτοῦ εἶναι.

2. ὡς mit Partiz. gibt eine sub-  
 jektive Meinung an. S. z. V. 11.  
 διὰ prae. Vgl. I 25 κρητὴρ  
 θεῆς ἄξιος διὰ πάντων τῶν ἐν  
 Αἰολοῖσι ἀναθημάτων.

3. ἀρή (gewöhnl. εἰρή), ein sel-  
 tenes Wort, wurde hier gewählt,  
 um die Ableitung und Erklärung  
 des Namens Δημόκριτος zu er-  
 leichtern.

64. 5. χρόνον προϊόντος. S.  
 z. V 41.

6. ἔσχε ingressiv „erhielt“. —  
 ἔδεε. Über δεῖν von Schicksalsbe-  
 stimmungen s. z. V 33.

ἀνάπνστα γενόμενα. Über  
 die Umschreibung mit γίνεσθαι  
 s. z. c. 5.

8. δι' ἃ — διεβλήθη. So ist  
 aus Konjekturen hergestellt. Die  
 Handschriften: διὰ τὰ Κλεομένει  
 διεβλήθη.

διεβλήθη. S. z. V 35 διαβεβλη-  
 μένος.

πρότερον. S. V 75.

9. τότε. S. c. 50.

10. διαβάντος vom Peloponnes

aus über das Meer nach Aigina.  
 Vgl. c. 70 ἐφθῆ ἐς Ζάκυνθον δια-  
 βὰς ὁ Δημόκριτος ἐκ τῆς Ἡλίδος.

65. 11. συντίθεσθαι τινι  
 „einen Vertrag mit jemandem  
 schließen“. Vgl. c. 115.

12. Ἁγίος. VIII 131 wird in der  
 Königsliste der Eurypontiden (Pro-  
 kliden) Hegesilaos (= Agesilaos)  
 als Vater des Menares genannt.  
 S. z. dieser Stelle.

οἰκίῃς τῆς αὐτῆς. Gemeint  
 ist die Familie der Eurypontiden  
 (Prokliden), von der es seit Theo-  
 pomp (um 740 v. Chr.) zwei Linien  
 gab, eine ältere regierende und  
 eine jüngere, die mit Leontychides  
 zuerst zur Regierung gelangte. S.  
 z. VIII 131.

ἐπ' ᾧ τε (att. ἐφ' ᾧ) „ea con-  
 ditione ut“ hier mit Ind. Fut.  
 verbunden wie III 83 ἐπὶ τούτῳ  
 δὲ ὑπεξίσταμαι τῆς ἀρχῆς, ἐπ' ᾧ τε  
 οὐδενὸς ὑμῶν ἀρχομαι. Mit Infin.  
 I 22.

14. ἐχθρὸς — μάλιστα. S. z.  
 V 63. (ξείλους σφι ἐόντας τὰ μά-  
 λιστα).

15. ἀρμολαμένον. S. z. V. 32.



ἐπιβουλεύσας ἀποστερέει Λευτυχίδην τοῦ γάμου, φθάσας αὐτὸς τὴν Πέρκαλον ἀρπάσας καὶ σχὼν γυναῖκα· κατὰ τοῦτο μὲν τῷ Λευτυχίδῃ ἡ ἔχθρη ἡ ἐς τὸν Δημάρhton ἐγεγόνεε, τότε δὲ ἐκ τῆς Κλεομένεος προθυμίας ὁ Λευτυχίδης κατόμνυται Δημαρήτου, φᾶς αὐτὸν οὐκ ἰκνεομένως βασιλεύειν Σπαρτιητέων, οὐκ ἔοντα παῖδα Ἀρίστωνος. μετὰ δὲ τὴν κατωμοσίην ἐδίωκε ἀνασώζων ἐκεῖνο τὸ ἔπος, τὸ εἶπε Ἀρίστων τότε, ὅτε οἱ ἐξηγγεῖλε ὁ οἰκέτης παῖδα γεγρονέναι, ὁ δὲ συμβαλλόμενος τοὺς μῆνας ἀπάμοσε, φᾶς οὐκ ἑωντοῦ εἶναι. τούτου δὲ ἐπιβατεύων τοῦ δῆματος ὁ Λευτυχίδης ἀπέφαινε τὸν Δημάρhton οὔτε ἐξ 10 Ἀρίστωνος γεγονότα οὔτε ἰκνεομένως βασιλεύοντα Σπάρτης, τοὺς ἐφόρους μάρτυρας παρεχόμενος ἐκείνους, οἳ τότε ἔτυχον 66 πάρεδροί τε ἔοντες καὶ ἀκούσαντες ταῦτα Ἀρίστωνος. Τέλος δὲ ἔοντων περὶ αὐτῶν νεικέων ἔδοξε Σπαρτιήτῃσι ἐπειρέσθαι τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι, εἰ Ἀρίστωνος εἴη παῖς ὁ Δημάρhtος. ἀνοίστου δὲ γενομένου ἐκ προνοίας τῆς Κλεομένεος 15 ἐς τὴν Πυθίην ἐνθαῦτα προσποιεῖται Κλεομένης Κόβωνα τὸν Ἀριστοφάντου, ἄνδρα ἐν Δελφοῖσι δυναστεύοντα μέγιστον, ὁ δὲ Κόβων Περιάλλαν τὴν πρόμαντιν ἀναπεῖθει τὰ Κλεομένης

1. φθάσας — ἀρπάσας erkläre nach ἔφθη ἀρπάσας. In Sparta herrschte die Sitte, daß der Bräutigam die Braut, natürlich mit Zustimmung der Eltern, raubte. Hierin kam Demaratos dem Leotychides zuvor. — φθάναι mit Partiz. auch c. 108.

2. κατὰ τοῦτο. κατὰ kausal wie V 3.

4. ἐκ. S. z. V 1.

κατόμνυσθαι mit Genet., weil κατόμνυσθαι zugleich den Begriff des Beschuldigens (κατηγορεῖν) enthält.

5. ἰκνεομένως (=προσηκόντως), ebenso unten. Vgl. c. 84 μᾶλλον τοῦ ἰκνεομένου und c. 57 ἐς τὸν ἰκνέεται ἔχειν (τὴν παρθένον).

6. κατωμοσίην. An die gerichtlichen Formen des attischen Prozesses (κατωμοσία u. ἀνωμοσία) ist hier nicht zu denken.

ἐδίωκε. Über die gerichtliche Bedeutung von διώκειν s. c. 82.

8. συμβαλλόμενος. S. z. c. 63.

9. ἀπάμοσε. Vgl. c. 63.

ἐπιβατεύειν c. gen. auf etwas fußen, sich auf etwas stützen auch III 67 ἐπιβατεύων τοῦ Κύρου.

12. τότε. S c. 63.

13. πάρεδροι in der Sitzung (θώκος).

66. τέλος wie häufig bei Herodot adverbial.

16. ἀνοίστου γενομένου — ἐς τὴν Πυθίην. ἀνοίστος ist Adi. verbale zu ἀναφέρειν. Vgl. das aktive ἀνοῖσαι ἐς referre ad I 157 οἱ δὲ Κυμαῖοι ἔγνωσαν συμβουλῆς περὶ ἐς θεὸν ἀνοῖσαι τὴν ἐν Βραγχιδῆσι. — Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

ἐκ προνοίας auf Veranstaltung auch I 120. III 121. VIII 87.

17. προσποιεῖσθαι in gleicher Bedeutung V 71.

19. τὴν πρόμαντιν. Vgl. VIII 135.

ἀναπεῖθει. Ein anderes Beispiel der Bestechung der Pythia erzählt Her. V 63.

ἐβούλετο λέγεσθαι λέγειν. οὕτω δὴ ἡ Πυθίη ἐπειρωτῶντων τῶν θεοπροπίων ἔκρινε μὴ Ἀρίστωνος εἶναι Δημάρητον παῖδα. ὑστέρω μέντοι χρόνῳ ἀνάπυστα ἐγένετο ταῦτα, καὶ Κόβων τε ἔφυγε ἐκ Δελφῶν καὶ Περίαλλα ἡ πρόμαντις ἐπαύθη τῆς τιμῆς.

- 5 Κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρήτου κατάπαυσιν τῆς βασιληΐης οὕτω 67  
ἐγένετο, ἔφυγε δὲ Δημάρητος ἐκ Σπάρτης ἐς Μήδους ἐκ  
τοιοῦδε οὐνείδεος· μετὰ τῆς βασιληΐης τὴν κατάπαυσιν ὁ Δη-  
μάρητος ἤρχε αἰρεθεὶς ἀρχήν. ἦσαν μὲν δὴ γυμνοπαιδῖαι,  
θηευμένου δὲ τοῦ Δημαρήτου ὁ Λευτυχίδης, γεροντῶς ἦδη αὐτὸς  
10 βασιλεὺς ἀντ' ἐκείνου, πέμψας τὸν θεράποντα ἐπὶ γέλωτι τε  
καὶ λάσθῃ εἰρώτα τὸν Δημάρητον, δοκοῖόν τε εἶη τὸ ἔρχεσθαι μετὰ  
τὸ βασιλεύειν· ὁ δὲ ἀλγίστας τῷ ἐπειρωτήματι εἶπε φάς αὐτὸς  
μὲν ἀμφοτέρων ἦδη πεπειρωθῆσθαι, ἐκείνου δὲ οὐ, τὴν μέντοι  
ἐπειρωτήσιν ταύτην ἄρξειν Λακεδαιμονίοισι ἢ μυρῖος κακότητος  
15 ἢ μυρῖος εὐδαιμονίης. ταῦτα δὲ εἰπας καὶ κατακαλυψάμενος  
ἦγε ἐκ τοῦ θεήτρον ἐς τὰ ἐσωτοῦ οἰκία, αὐτίκα δὲ παρασκευ-  
ασάμενος ἔδνε τῷ Διὶ βοῦν, θύσας δὲ τὴν μητέρα ἐκάλεσε.  
Ἀπικομένη δὲ τῇ μητρὶ ἐσθλὴ ἐς τὰς χεῖρας οἱ τῶν σπλάγγχνων 68  
κατικέτενε λέγων τοιάδε· ὦ μῆτερ, θεῶν σε τῶν τε ἄλλων

3. ἀνάπυστα ἐγένετο wie c.  
64.

67. 5. κατὰ μὲν τὴν Δημαρή-  
του κατάπαυσιν τῆς βασιληΐης.  
Über die zwei Genetive von einem  
Substantiv regiert s. z. c. 2 τῶν  
Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ πολέμου.

8. ἤρχε — ἀρχήν „verwaltete  
ein Amt“. ἄρχειν ἀρχήν auch III 80.  
Figura etymologica. — Wahrschein-  
lich leitete Demarat als zu diesem  
Zweck gewählter Beamter die Fest-  
feier.

γυμνοπαιδῖαι. Die Gymno-  
πᾶδιαι, eine Art Turnfest, wurden  
zu Ehren des Apollon und der  
Artemis von Jünglings- und Män-  
nerchören durch gymnastische  
Übungen, künstliche Reigen und  
musische Wettkämpfe gefeiert. Das  
Fest dauerte mehrere Tage und  
fiel in den ersten Tagen des Juli  
statt.

10. ἐπὶ γέλωτι zur Verspot-  
tung, wie hier IX 82. Über ἐπὶ  
s. z. V 6.

11. λάσθῃ (selten) erklärt eine  
alte Glosse mit ἀλγύνη.

12. εἶπε φάς. S. z. V 18 (ἔφη  
λέγων).

14. κακότης Unglück auch II  
128; oft so bei Dichtern.

15. κατακαλυψάμενος erg. τὴν  
κεφαλὴν, als Zeichen der Betrübniß  
über die erlittene Beschimpfung.

68. 18. ἐς τὰς χεῖρας οἱ in  
ihre Hände. Über das possessive  
οἱ s. z. V 36.

τῶν σπλάγγχνων Genet. vom un-  
bestimmten Teile eines Ganzen.  
Genet. partit. — Bei feierlichen  
Eiden pflegte man nach griechi-  
scher Sitte die Hände in Opferblut  
zu tauchen oder die Eingeweide  
von Opfertieren in die Hand zu  
nehmen.

19. θεῶν — καταπτόμενος  
alios deos Iovemque antesta-  
tus. Vgl. VIII 65 Δημαρήτον τε  
καὶ ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος.  
θεῶν σε — καταπτόμενος ἱκετεύω  
ist dem Sinne nach = πρὸς θεῶν

καταπτόμενος ἱκετεύω καὶ τοῦ ἑρκείου Διὸς τοῦδε φράσαι μοι  
 τὴν ἀλήθειαν, τίς μευ ἔστι πατήρ ὁρθῶ λόγῳ. Λευτυχίδης μὲν  
 γὰρ ἔφη ἐν τοῖσι νείκεσι λέγων κνουσάν σε ἐκ τοῦ προτέρου  
 ἀνδρὸς οὕτω ἐλθεῖν παρὰ Ἀρίστων, οἱ δὲ καὶ τὸν ματαιότερον  
 λόγον λέγοντες φασὶ σε ἐλθεῖν παρὰ τῶν οἰκετέων τὸν ὀνοφορ- 5  
 βόν, καὶ ἐμὲ εἶναι ἐκείνου παῖδα. ἐγὼ ὦν σε μετέρχομαι τῶν  
 θεῶν εἰπεῖν τῶληθές· οὔτε γάρ, εἴ περ πεπολήκας τι τῶν λε-  
 γομένων, μούνη δὴ πεπολήκας, μετὰ πολλῶν δέ, ὃ τε λόγος  
 πολλὸς ἐν Σπάρτῃ, ὥς Ἀρίστωνι σπέρμα παιδοποιῶν οὐκ ἐνῆν·  
 69 τεκεῖν γὰρ ἄν οἱ καὶ τὰς προτέρας γυναικάς. Ὁ μὲν δὴ τοι- 10  
 αῦτα ἔλεγε, ἡ δὲ ἀμείβετο τοισίδε· ὦ παῖ, ἐπέλτε με λιτῆσι  
 μετέρχεαι εἰπεῖν τὴν ἀλήθειαν, πᾶν ἐς σὲ κατειρήσεται τῶλη-  
 θές. ὥς με ἡγάγετο Ἀρίστων ἐς ἑωυτοῦ, νυκτὶ τρίτῃ ἀπὸ τῆς  
 πρώτης ἦλθέ μοι φάσμα εἰδόμενον Ἀρίστωνι, συνεννηθὲν δὲ  
 τοὺς στεφάνους, τοὺς εἶχε, ἐμοὶ περιετίθεε. καὶ τὸ μὲν οἰχώ- 15  
 κες, ἦκε δὲ μετὰ ταῦτα Ἀρίστων. ὥς δέ με εἶδε ἔχουσιν στε-  
 φάνους, εἰρώτα, τίς εἶη ὃ μοι δοῦς· ἐγὼ δὲ ἐφάμην ἐκείνον.  
 ὃ δὲ οὐκ ὑπεδέκετο· ἐγὼ δὲ κατωμνύμην, φαμένη αὐτὸν οὐ  
 καλῶς ποιεῖν ἀπαρνεούμενον· ὀλίγῳ γάρ τι πρότερον ἐλθόντα

σε ἱκετεύω oder (so unten) μετέρ-  
 χομαί σε (πρὸς) θεῶν. S. z. d. St.

1. τοῦ ἑρκείου Διὸς. Ἐρκίος  
 hieß Zeus als Beschützer der Fa-  
 milie und des Hauses und wachte  
 als solcher auch über die Heilig-  
 haltung der Ehe und die Reinheit  
 der Abstammung; sein Altar oder  
 Bild stand in der Mitte des Hofes  
 (ἑρκος).

τοῦδε, dabei zeigt Demar. auf  
 das Bild des Gottes hin.

2. ὁρθῶ λόγῳ. S. z. V 41.

4. ματαιότερον. μάταιος nich-  
 tig, hier in Bezug auf Glaub-  
 würdigkeit. Komparativ auch  
 III 56 ὥς δὲ ὁ ματαιότερος λόγος  
 ὤρηται λέγεσθαι. Vgl. II 118.

6. σε μετέρχομαι. Unten 11 ist  
 λιτῆσι hinzugefügt, was auch hier  
 vorschwebt. Vgl. c. 86 τινὰ ἔχει  
 μετέρχεσθαι „einen mit (harten)  
 Worten angehen“. Soph. Aias 539  
 σὲ πρὸς θεῶν ἱκνοῦμαι. — τῶν θε-  
 ῶν „bei den Göttern“. Der ein-  
 fache Genetiv (ohne πρὸς) ist mehr  
 dichterisch. Häufig so bei Homer.

Vgl. Odys. II 68 λίσσομαι ἡμῖν Ζηνὸς  
 Ὀλυμπίου ἡδὲ Θέμιτος. Eur. Hec.  
 752 ἱκετέων σε τῶνδε γυνάτων  
 καὶ σοῦ γενεῖον δεξιᾶς τ' εὐδαίμονος.

8. ὃ τε. τὲ entspricht dem vor-  
 hergeh. οὕτε. S. z. V 49.

69. 11. λιτῆσι μετέρχεαι. S.  
 ob. 6.

12. ἐς ἧ κατειρήσεται. Vgl.  
 c. 86 ὁ λόγος ὅδε ὠρμήθη λέγεσθαι  
 ἐς ἡμέας.

13. ἡγάγετο — ἐς ἑωυτοῦ.  
 Ganz wie hier IX 108. S. z. V 39  
 und über ἐς ἑωυτοῦ zu V 51.

ἀπὸ zeitlich wie V 18. Vgl.  
 VIII 55 δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμ-  
 πρήσιος.

14. εἰδόμενον gleichend auch  
 VII 56. Episch.

18. ὃ δὲ οὐκ ὑπεδέκετο erg.  
 δοῦναι. Ganz wie hier III 130 στα-  
 θέντα δὲ ἐς μέσον (Δημοκρίδεα)  
 εἰρώτα ὁ Δαρεῖος τὴν τέχνην εἰ  
 ἐπίστατο· ὃ δ' οὐκ ὑπέδεκτο  
 (erg. τὴν τέχνην ἐπίστασθαι). S. z.  
 c. 2.

καὶ συνευνηθέντα δοῦναί μοι τοὺς στεφάνους. ὁρῶν δέ με κατομνυμένην ὁ Ἀρίστων ἔμαθε, ὡς θείον εἶη τὸ πρῆγμα. καὶ τοῦτο μὲν οἱ στέφανοι ἐφάνησαν ἐόντες ἐκ τοῦ ἡρώϊου τοῦ παρὰ τῇσι θύρῃσι τῇσι αὐλείῃσι ἰδρυμένου, τὸ καλέουσι Ἀστρα-  
 5 βάκον, τοῦτο δὲ οἱ μάντιες τὸν αὐτὸν τοῦτον ἦρωα ἀναίρεον εἶναι. οὕτω δ', ὧ παῖ, ἔχεις πᾶν, ὅσον τι καὶ βούλει πυθέσθαι. ἡ γὰρ ἐκ τοῦ ἥρωος τούτου γέγονας, καὶ τοι πατήρ ἐστι Ἀστράβακος ὁ ἥρωας, ἡ Ἀρίστων· ἐν γὰρ σε τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἀναιρέομαι. τὰ δὲ σευ μάλιστα κατὰπτονται οἱ ἐχθροί,  
 10 λέγοντες, ὡς αὐτὸς ὁ Ἀρίστων, ὅτε αὐτῷ σὺ ἡγγέλθης γεγενημένος, πολλῶν ἀκουόντων οὐ φήσειέ σε ἑαυτοῦ εἶναι, τὸν χρόνον γάρ, τοὺς δέκα μῆνας, οὐδέκω ἐξήκειν, αἰδρεῖν τῶν τοιούτων ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέριψε τὸ ἔπος. τίκτουσι γὰρ γυναικες καὶ ἐννεάμηνα καὶ ἐπτάμηνα, καὶ οὐ πᾶσαι δέκα μῆνας

3. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

ἡρώϊον auch V 47. 67.

4. Ἀστραβάκον. Ἀστράβακος war ein uralter lakonischer Landesheros, der später in die Genealogie der spartanischen Könige eingeflochten wurde (Pausan. III 16. 7. 9.) und als Ahnherr der Könige einen Altar an der Haustür des Königshauses der Agiaden (παρὰ τῇσι θύρῃσι τῇσι αὐλείῃσι) hatte.

5. ἀναιρέειν von den Sehern wie sonst von der Pythia. S. z. c. 34 ἀνείλε.

6. ἔχεις πᾶν, ὅσον. Dieselbe Verbindung c. 52.

ὅσον τι καί. καί auch tritt häufig zu ὅσον, οἷα, ὥσπερ in den relativen Satz, während wir es dem verglichenen Begriff hinzufügen. Vgl. I 92 θάματα δὲ γῇ ἡ Ἀυδίη ἐς συγγραφὴν οὐ μάλα ἔχει οἷά τε καὶ ἄλλη γῶρη. Ebenso II 20. Vgl. c. 10. οἱ δὲ Ἴωνες ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὐτὰ αἱ ἀγγελλίαι und V 91. Genauerer s. z. IX 27.

8. σε — ἀναιρέομαι te concepi. Vgl. III 108. Zur Stellung von σε vgl. I 115 οἱ γὰρ με ἐκ τῆς κόμης — παῖδες σφέων αὐτῶν ἐστήσαντο βασιλεία. Zum Präsens vgl. z. V 27.

9. τὰ δέ. Wie im Lat. quod,

so wird auch im Griechischen das substantivierte Neutrum des Relativpronomens, wenn es in Beziehung auf einen folgenden Satz gesetzt wird, in der Bedeutung von: was aber das anlangt daß (oder kürzer: daß aber, wenn aber) gebraucht. Im Deutschen pflegen wir nach solchen Sätzen ein: Wissen einzuschieben (hier vor dem Satze: αἰδρεῖν τῶν τοιούτων ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέριψε τὸ ἔπος). — In gleicher Bedeutung ist τὰ δέ III 81 gebraucht: τὰ δέ ἐς τὸ πλῆθος ἄνωγε φέρειν τὸ κράτος, γνώμης τῆς ἀρίστης ἡμάρτηκε.

κατὰπτέσθαι τινας. Auch im Deutschen gebrauchen wir den Ausdruck: jemanden anfassen, in gleichem Sinne. κατὰπτέσθαι in anderer Bedeutung c. 68.

10. ἡγγέλθης. ἀγγέλειν mit Partizip verbunden (wie die Verba der Wahrnehmung μανθάνειν u. a.), auch VII 87 ἡ διῶρυς παντελὲς πεποιημένη ἡγγέλετο.

11. οὐ φήσεις. Über οὐ φημι s. z. c. 61.

12. αἰδρεῖν inscitia, ein homerisches Wort, dafür unten ἀγνοίη.

13. ἀπέριψε, dafür unten ἐκβάλοι.

14. ἐννεάμηνα näml. τέκνα.

ἐπτάμηνα. Vgl. Hom. II. XIX

ἐκτελέσασαι· ἐγὼ δὲ σέ, ὦ παῖ, ἐπτάμηνον ἔτεκον. ἔγνω δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Ἀρίστων οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον, ὥς ἀγνολῇ τὸ ἔπος ἐκβάλοι τοῦτο. λόγους δὲ ἄλλους περὶ γενέσιος τῆς σε-  
 70 ωντοῦ μὴ δέκεο· τὰ γὰρ ἀληθέστατα πάντα ἀκήκοας. ἐκ δὲ ὀνοφορβῶν αὐτῷ τε Λευτυχίδῃ καὶ τοῖσι ταῦτα λέγουσι τί-  
 15 πτοιεν αἱ γυναῖκες παῖδας. Ἡ μὲν δὴ ταῦτα ἔλεγε, ὁ δὲ πν-  
 θόμενός τε τὰ ἐβούλετο καὶ ἐπόδια λαβὼν ἐπορεύετο εἰς Ἥλιον,  
 τῷ λόγῳ φάς, ὥς εἰς Δελφοὺς χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ πο-  
 ρεύεται. Λακεδαιμόνιοι δὲ ὑποτοπηθέντες Δημάρτητον δρησμῷ  
 ἐπιχειρεῖν ἐδίωκον. καὶ κως ἔφθῃ εἰς Ζάκυνθον διαβάς ὁ 10  
 Δημάρτητος ἐκ τῆς Ἥλιδος. ἐπιδιαβάντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι  
 αὐτοῦ τε ἄπτοντο καὶ τοὺς θεράποντας αὐτὸν ἀπαιροῦνται.  
 μετὰ δέ, οὐ γὰρ ἐξεδίδουσιν αὐτὸν οἱ Ζακύνθιοι, ἐνθεῦτεν δια-  
 βαίνει εἰς τὴν Ἀσίην παρὰ βασιλέα Δαρεῖον. ὁ δὲ ὑπεδέξατο,  
 15 (τε αὐτὸν) μεγαλωστὶ καὶ γῆν τε καὶ πόλιν ἔδωκε. οὕτω ἀπί-  
 κετο εἰς τὴν Ἀσίην Δημάρτητος καὶ τοιαύτῃ χρησάμενος τύχῃ,  
 ἄλλα τε Λακεδαιμονίοισι συχνὰ ἔργοισι τε καὶ γνώμησι ἀπο-  
 λαμπρυνθεῖς, ἐν δὲ δὴ καὶ Ὀλυμπιάδα σφι ἀνελόμενος τε-  
 θρίπῳ προσέβαλε, μῦθος τοῦτο πάντων δὴ τῶν γενομένων  
 βασιλέων ἐν Σπάρτῃ ποιήσας. 20

117 ἡ δ' (Ἀλκμήνη) ἐκύει φίλον  
 νιόν, ὁ δ' ἔβδομος ἐστήκει μεῖς.

70. 8. τῷ λόγῳ φάς. Vgl. die  
 ähnlichen pleonastischen Verbin-  
 dungen ἔλεγον φάμενοι V 18 εἶπε  
 φάς oben c. 67. S. c. V 18.  
 χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ.  
 S. c. V 63.

9. ὑποτοπηθέντες ist Medium  
 in aktiver Bedeutung = da sie  
 den Verdacht geschöpft hat-  
 ten. Wie hier IX 116. Häufiger  
 als ὑποτοπέειν ist ὑποπτεύειν (c.  
 129).

10. καὶ κως. S. z. V 118.

Ζάκυνθος j. Zante, eine der  
 ionischen Inseln der Westküste, der  
 Peloponnesos gegenüber.

13. μετὰ δέ adverbial, wie ἐπὶ  
 δέ, πρὸς δέ, ἐν δέ. S. z. V 20.

15. καὶ γῆν τε καὶ πόλιν. Der  
 König schenkte ihm und seinen  
 Nachkommen ein kleines Gebiet in

der kleinasiatischen Landschaft  
 Aiolis (Xen. Anab. VII 8, 17).

17. ἄλλα τε — ἐν δὲ δὴ καί.  
 ἄλλα τε συχνὰ — ἀπολαμπρυνθεῖς  
 sowohl in vielfach anderer  
 Beziehung ausgezeichnet. Das  
 Verbum auch I 41. — Über ἐν δὲ  
 δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. V 95.

Λακεδαιμονίοισι ist wie im  
 folgenden σφι Dativ. commodi  
 (Ὀλυμπιάδα σφι ἀνελόμενος).

18. Ὀλυμπιάδα ἀνελόμενος  
 τεθρίπῳ. Ὀλυμπιάς für Ὀλύμπια  
 auch c. 103. Wie hier c. 103. 125.  
 Vgl. c. 36 Ὀλύμπια ἀναραιοῦντως  
 τεθρίπῳ und s. z. V 102 (στεφα-  
 νηφόρους τε ἀγῶνας ἀναραιοῦντάς).  
 — Ὀλυμπιάδα ist Objekt auch zu  
 προσέβαλε „er verschaffte ihnen  
 einen olympischen Sieg“ d. h. den  
 Ruhm eines solchen. Wir erwarteten  
 προσβαλὼν (parallel zu ἀπο-  
 λαμπρυνθεῖς). Der Übergang vom  
 Partizip zum Verb. finit. findet sich  
 namentlich nach ἄλλος häufig. Vgl.

Λευτυχίδης δὲ ὁ Μενάρεος Δημαρήτου καταπανθέντος 71  
 διεδέξατο τὴν βασιλιήν. καὶ οἱ γίνεται παῖς Ζευξίδημος, τὸν  
 δὴ Κυνίσκον μετεξέτεροι Σπαρτιητέων ἐκάλεον. οὗτος ὁ Ζευ-  
 ξίδημος οὐκ ἐβασίλευσε Σπάρτης· πρὸ Λευτυχίδεω γὰρ τελευ-  
 5 τᾷ, λιπὼν παῖδα Ἀρχίδημον. Λευτυχίδης δὲ στερηθεὶς Ζευξι-  
 δήμου γαμέει δευτέρην γυναικα Εὐρυδάμην, ἐοῦσαν Μενίον  
 μὲν ἀδελφεήν, Διακτορίδεω δὲ θυγατέρα, ἐκ τῆς οἱ ἔρσεν μὲν  
 γίνεται οὐδέν, θυγάτηρ δὲ Λαμπιτώ, τὴν Ἀρχίδημος ὁ Ζευ-  
 ξίδημον γαμέει δόντος αὐτῷ Λευτυχίδεω. Οὐ μὲν οὐδὲ Λευ- 72  
 10 τυχίδης κατεγήρα ἐν Σπάρτῃ, ἀλλὰ τίσιν τοιήνδε τινὰ Δημ-  
 αρήτῳ ἐξέτισε· ἐστρατήγησε Λακεδαιμονίοισι ἐς Θεσσαλίην,  
 παρεὼν δὲ οἱ ὑποχειρία πάντα ποιήσασθαι ἐδωροδόκησε ἀργύ-  
 ριον πολλόν. ἐπ' αὐτοφώρῳ δὲ ἀλούς αὐτοῦ ἐν τῷ στρατοπέ-  
 15 ῳ, ἐπικατήμενος χειρίδι πλέη ἀργυρίου, ἔφυνε ἐκ Σπάρτης  
 ὑπὸ δικαστήριον ὑπαχθεὶς, καὶ τὰ οἰκία οἱ κατέσκαφη· ἔφυνε  
 δὲ ἐς Τεγέην καὶ ἐτελεύτησε ἐν ταύτῃ.

Ταῦτα μὲν δὴ ἐγένετο χρόνῳ ὕστερον, τότε δὲ ὡς τῷ 73  
 Κλεομένει εὖ ὁδῶθη τὸ ἐς τὸν Δημάρητον προήγμα, ἀντίκα

I 85 ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ  
 καὶ ἐς Δελφοῦς ἐπεπόμφε χρησο-  
 μένους: ebenso I 129. Vgl. III 74  
 und unten c. 74.

71. Unglücklicher Ausgang  
 des Leotyichides (c. 71. 72).

3. μετεξέτεροι ion. = ἐνιοι.  
 So häufig bei Herodot.

4. τελευτᾷ. Präsens wie oben  
 3 und unten γίνεται. S. z. V 27  
 u. S. 173, 9.

7. ἔρσεν att. ἔρρεν. Im Dia-  
 lekt des Her. geht ᾗ über in ε  
 auch in τέσσερες (τέσσαρες) und  
 ὕλος (ῥαλος).

72. 9. οὐ μὲν (= μὴν) οὐδέ.  
 Dieselbe Verbindung c. 45 (οὐ μέν-  
 τοι οὐδέ).

Λευτυχίδης regierte 491—469  
 v. Chr. Er war Oberfeldherr der  
 griechischen Flotte bei Mykale (IX  
 90—92).

11. ἐστρατήγησε Λακ. στρα-  
 τηγεῖν c. dat. in der Auffassung  
 verschieden von στρατηγ. c. genet.

(VII 82. 161). In dem Dativ liegt  
 „auf Befehl, auf Beschluß der  
 Lakedaimonier“.

ἐς Θεσσαλίην, um die Aleua-  
 den wegen ihres Bundes mit den  
 Persern zu strafen (VII 6. 130.  
 172. IX 1. 58).

12. παρεὼν. S. z. V 49 (παρ-  
 ἔχον).

ἐδωροδόκησε. δωροδοκεῖν in  
 gleicher Bedeutung c. 82.

13. ἐπ' αὐτοφώρῳ ἀλούς auf  
 frischer Tat ertappt. Ebenso  
 VII 6. Vgl. unten c. 137.

αὐτοῦ ἐν. Vgl. IV 135 κατέλιπε  
 (τοὺς ὄνους) αὐτοῦ ταύτῃ ἐν τῷ  
 στρατοπέδῳ, ebenso II 40.

15. ὑπαχθεὶς. Vgl. c. 82 νοστή-  
 σαντα δὲ μιν ὁπῆγον οἱ ἐχθροὶ  
 ὑπὸ τοὺς ἐφόρους. Ebenso c. 104.  
 136. IX 94. ὑπάγειν eig. den Be-  
 klagten vor den erhöhten Sitz  
 des Richters führen.

73. 18. ὁδῶθη. ὁδοῦν praeire,  
 monstrare. Vgl. unser: anbahnen.  
 Ähnlich VI 139 τὰ ἐπ' ὁμίον ὁμῖν  
 χρηστῶς ὁδοῦται.

παραλαβὼν Λευτυχίδην ἦε ἐπὶ τοὺς Αἰγινήτας, δεινὸν τινὰ σφι ἔγκοτον διὰ τὸν προπηλακισμόν ἔχων. οὕτω δὴ οὔτε οἱ Αἰγινῆται ἀμφοτέρων τῶν βασιλέων ἡκόντων ἐπ' αὐτοὺς ἐδικαλοῦν ἔτι ἀντιβαίνειν, ἐκείνοί τε ἐπιλεξάμενοι ἄνδρας δέκα Αἰγινητέων τοὺς πλείστου ἀξίους καὶ πλούτῳ καὶ γένει ἦγον, 5 καὶ ἄλλους καὶ δὴ καὶ Κρίον τε τὸν Πολυκρίτου καὶ Κάσαμβον τὸν Ἀριστοκράτες, οἵπερ εἶχον μέγιστον κράτος· ἀγαρόντες δὲ σφας ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν παραθήκην παρατιθέαται ἐς τοὺς 74 ἐχθίστους Αἰγινήτησι Ἀθηναίους. Μετὰ δὲ ταῦτα Κλεομένεια ἐπαιίστον γενόμενον κακοτεχνήσαντα ἐς Δημάργητον δεῖμα ἔλαβε 10 Σπαρτιητέων, καὶ ὑπεξέσχε ἐς Θεσσαλίην. ἐνθεῦτεν δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Ἀρκαδίην νεώτερα ἐπρησσε πρήγματα, συνιστὰς τοὺς Ἀρκάδας ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ, ἄλλους τε ὄρκους προσάγων σφι ἣ μὲν ἐψεσθαί σφας αὐτῷ τῇ ἂν ἐξηγῆται, καὶ δὴ καὶ ἐς Νώνακριν πόλιν πρόθυμος ἦν τῶν Ἀρκάδων τοὺς προ- 15 εστεώτας ἀγινέων ἐξορκοῦν τὸ Στυγὸς ὕδωρ. ἐν δὲ ταύτῃ τῇ

1. δεινὸν τινὰ. Über τινὰ s. z. V 16 (πολλόν τινὰ).

2. ἔγκοτος substantivisch auch VI 133. VIII 29. IV 110; nicht so bei Attikern.

διὰ τὸν προπηλακισμόν. S. c. 50.

οὔτε — τε. S. z. V 49.

3. ἐδικαλοῦν. S. z. c. 15 Ende.

4. ἐπιλεξάμενοι. S. z. V 30.

5. ἦγον, ἀπῆγον.

6. καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. S. z. V 61.

Κρίον. S. c. 50.

8. παραθήκην als Unterpfand. Wie hier c. 86. IX 45. Dafür παρακαταθήκη II 156.

παρατιθέαται, erg. σφας. παρατίθεσθαι in gleicher Bedeutung c. 86. Thukydides gebraucht in diesem Sinne konstant κατατίθεσθαι, was auch an unserer Stelle einige Handschriften bieten.

74. 10. ἐπαιίστον γενόμενον mit Partiz. (κακοτεχνήσαντα) verbunden wie II 119 ὡς ἐπαιίστος (= φανερός) ἐγένετο ταῦτα ἐργασμένος; ebenso VIII 128. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

11. Σπαρτιητέων ist Genet. obiectivus.

ὑπεξέσχε in gleicher Bedeutung V 72.

12. νεώτερα ἐπρησσε πρήγματα. S. z. V 19.

συνιστὰς τοὺς Ἀρκάδας. συνιστάναι in gleicher Bedeutung III 71. 84.

13. ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ. Über ἐπὶ c. dat. s. z. V 37.

ὄρκους προσάγειν. Für ὄρκ. προσάγειν gebraucht Her. c. 62 u. I 146 ὄρκους ἐπελάυνειν. — Über die Schwurformel ἣ μὲν (= μὴν) s. z. V 93.

14. καὶ δὴ καὶ — πρόθυμος ἦν. Über den Übergang zum Verb. finit. s. z. c. 70 Ende.

15. ἐς Νώνακριν verb. mit ἀγινέων (ion. = ἄγων). Nonakris war ein Ort im nördlichen Arkadien im Nordwesten von Pheneos (s. unten). Schon zu Pausanias' Zeiten existierte die Stadt nicht mehr (Paus. VIII 17, 5).

τῶν Ἀρκάδων τοὺς προεστεώτας. Vgl. IV 79 εἰποντο τῶν Σκυθῶν οἱ προεστεώτες.

16. ἐξορκοῦν hängt von πρόθυμος ἦν ab. ἐξορκοῦν mit Akk. ver-

πόλι λέγεται εἶναι ὑπ' Ἀρκάδων τὸ Στυγὸς ὕδωρ, καὶ δὴ καὶ ἔστι τοιόνδε τι· ὕδωρ ὀλίγον φαινόμενον ἐκ πέτρης στάζει ἐς ἄγκος, τὸ δὲ ἄγκος αἰμασιῆς τις περιθέει κύκλος. ἡ δὲ Νώνακρῖς, ἐν τῇ ἢ πηγῇ αὕτη τυγχάνει ἐοῦσα, πόλις ἐστὶ τῆς Ἀρκαδίας πρὸς Φενεῶ. Μαθόντες δὲ Λακεδαιμόνιοι Κλεομέ-  
75  
νεα ταῦτα πρήσσοντα κατήγον αὐτὸν δέισαντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι ἐς Σπάρτην, τοῖσι καὶ πρότερον ἤρχε. κατελθόντα δὲ αὐτὸν αὐτίκα ὑπέλαβε μανίῃ νοῦσος, ἔοντα καὶ πρότερον ὑπο-

bunden nach Analogie von *δυνάμει*, vgl. Hom. II. XIV 270 *νῦν μοι ὁμοσον ἄκατον Στυγὸς ὕδωρ*. Mit Akkus. der Person wie hier III 133. IV 154.

τὸ Στυγὸς ὕδωρ. Bei dem Fluß der Unterwelt schwuren die homerischen Götter ihre heiligsten und unverbrüchlichsten Eide. Vgl. Hom. Odys. V 185:

Καὶ τὸ κατεβόμενον Στυγὸς  
ὕδωρ, ὅς τε μέγιστος  
Ὅρκος δεινότητος τε πέλει μακά-  
ρῃσι θεοῖσιν.

Das arkadische Gewässer, j. Mauronero (Schwarzwasser) genannt, welches bei Nonakris in den achaischen Fluß Krathis (I 45) fiel, verdankte den gleichen Namen mit dem Fluß der Unterwelt dem schauerlichen Charakter der ganzen Örtlichkeit, den dieselbe nach den Berichten neuerer Reisenden noch heute trägt. In öder Gebirgsgegend stürzen dort von den schroffen Kalksteinwänden des heutigen Chelmos durch jähe Schluchten und unwegsames Felsengeröll reißende Gießbäche von allen Seiten in das Krathistal hinunter. Von einer der steil abfallenden Felswände braust die Wassermasse in zwei mächtigen Strahlen herab, um sich durch ein Labyrinth von Felsblöcken mit den anderen Bächen zu vereinigen. Die in Griechenland seltene Erscheinung eines hohen Wassersturzes in Verein mit der Wildheit der ganzen Umgebung hat auf den Wanderer in alter wie in neuer Zeit einen beängstigenden Eindruck gemacht, und mancherlei wunderbare Sagen

wurden an das Styxwasser angeknüpft (Paus. VIII 18, 2. 19, 2). Nach Curtius, Pelop. I 195 ff.

2. ὕδωρ — ἐς ἄγκος. Vgl. Paus. VIII 18, 2 τὸ δὲ ὕδωρ τὸ ἀπὸ τοῦ κρημνοῦ τοῦ παρὰ τὴν Νώνακριν στάζον ἐπιπίπτει μὲν πρῶτον ἐς πέτραν ὕψηλὴν, διεξελθὼν δὲ διὰ τῆς πέτρας ἐς τὸν Κραῖθιν ποταμὸν κάτεισι. Dieser Styxbach, den neuere Reisende mit dem Staubbach der Berner Alpen vergleichen, stürzt von einer über 100 m hohen, senkrechten Felswand, in der Luft zerstäubend und unten als feiner Regen anlangend, in einen fast unzugänglichen, weil rings von Felsen eingeschlossenen Kessel (ἄγκος) herab, in welchem die Wassermasse sich sammelt (nach Philippson, Peloponnes S. 113).

3. αἰμασιή Felsendamm. Vgl. c. 134. S. z. I 180.

περιθέει wie I 181.

5. Φενεῶ. Pheneos, eine Stadt im NO. Arkadiens am südwestlichen Abhange des Kyllenegebirges in wilder, wasserreicher Gegend.

75. 6. κατήγον. Über die Bedeutung s. z. V 30 (κατέλθοιεν).

ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι. S. z. V 65 ἐπ' οἷσι.

7. τοῖσι für ἐπ' οἷσι. Geht der demonstrative Satz dem relativen voraus, so pflegt die beiden gemeinschaftliche Präposition bei diesem nicht wiederholt zu werden.

κατελθόντα. Vgl. κατήγον oben.

8. ὑπέλαβε. S. z. c. 27.

ὀπομαργότερον. S. z. c. 38 (ὀποθερμότερος).



μαργότερον· ὅπως γὰρ τεφ' ἐντύχοι Σπαρτιητέων, ἐνέχρανε ἐς τὸ πρόσωπον τὸ σκῆπτρον. ποιεῦντα δὲ αὐτὸν ταῦτα καὶ παραφρονήσαντα ἔδησαν οἱ προσήκοντες ἐν ξύλῳ. ὁ δὲ δε-  
 θεῖς τὸν φύλακον μουνωθέντα ἰδὼν τῶν ἄλλων αἵτεε μάχαι-  
 ραν, οὐ βουλομένου δὲ τὰ πρῶτα τοῦ φυλάκου διδόναι ἡπεί- 5  
 λσε τὰ μιν λυθεῖς ποιήσει, ἐς ὃ δείσας τὰς ἀπειλὰς ὁ φύλακος  
 (ἦν γὰρ τῶν τις εἰλωτέων) διδοῖ οἱ μάχαιραν. Κλεομένης δὲ  
 παραλαβὼν τὸν σίδηρον ἤρχετο ἐκ τῶν κνημέων ἑωυτὸν λω-  
 βόμενος· ἐπιτάμνων γὰρ κατὰ μῆκος τὰς σάρκας προέβαινε  
 ἐκ τῶν κνημέων ἐς τοὺς μηρούς, ἐκ δὲ τῶν μηρῶν ἔς τε τὰ 10  
 ἰσχία καὶ τὰς λαπάρας, ἐς ὃ ἐς τὴν γαστέρα ἀπῆκετο καὶ τανύ-  
 την καταχορδεύων ἀπέθανε τρόπῳ τοιούτῳ, ὥς μὲν οἱ πολλοὶ  
 λέγουσι Ἑλλήνων, ὅτι τὴν Πυθίην ἀνέγνωσε τὰ περὶ Δημ-  
 ἄρητον γενόμενα λέγειν, ὥς δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι, διότι ἐς Ἐλε-  
 σίνα ἐσβαλὼν ἔκειρε τὸ τέμενος τῶν θεῶν, ὥς δὲ Ἀργεῖοι, 15  
 ὅτι ἐξ ἱεροῦ αὐτῶν τοῦ Ἄργου Ἀργείων τοὺς καταφυγόντας ἐκ  
 τῆς μάχης καταγινέων κατέκοπτε καὶ αὐτὸ τὸ ἄλσος ἐν ἀλογίῃ  
 76 ἔχων ἐνέπηρσε. Κλεομένει γὰρ μαντενομένῳ ἐν Δελφοῖσι  
 ἐχρήσθη Ἄργος αἰρήσειν. ἐπεῖτε δὲ Σπαρτιήτας ἄγων ἀπῆ-  
 κετο ἐπὶ ποταμὸν Ἐρασίνον, ὃς λέγεται ῥέειν ἐκ τῆς Στυμφη- 20

1. ὅπως c. opt. iterativ. S. z. V 63.

3. ξύλον Fußblock; auch IX 37.

4. φύλακον attisch? Vgl. I 41.

6. ἐς ὃ. S. z. V 28.

7. τῶν τις. Zur Stellung vgl. z. V 101.

12. καταχορδεύειν = εἰς χορδὰς τάμνοντα διαφθελεῖν. Dafür oben ἐπιτάμνειν κατὰ μῆκος.

13. ἀνέγνωσε = ἀνέκρινε. Zur Sache vgl. c. 66.

14. ἐς Ἐλευσίνα ἐσβαλὼν. Vgl. V 74.

15. τῶν θεῶν, der Demeter und Kore.

17. καταγινέων (= κατὰγων) herauslockend. Zur Sache vgl. c. 79.

ἐν ἀλογίῃ ἔχων. Vgl. II 141 ἐν ἀλογίῃ ἔχειν. VII 226 ἐν ἀλογίῃ ποιεύμενος τὸ τῶν Μήδων πλῆθος.

76. 19. ἐχρήσθη. S. z. V 63 (χρησόμενοι).

20. Ἐρασίνον. Der wasserreiche argeische Küstenfluß Erasinos (j. Kephalaria) war nach der Meinung der Alten ein Abfluß des stymphalischen Sees (j. See von Zaraka) im nordöstlichen Arkadien. Die Gewässer dieses Sees, der seine Zuflüsse von den das stymphalische Kesseltal begrenzenden Höhen erhält, stürzen am Fuße des Apelaungebirges (dem Kyllene gegenüber), da wo es in schroffen Felsen gegen die tiefste Niederung vortritt, in eine von Felsen überragte unterirdische Höhle ab. Diese Gewässer, meinten die Alten, sollten nach einem unterirdischen Laufe von 200 Stadien am Fuß des höhlenreichen Berges Chaon bei Oionon in Argos als Fluß Erasinos wieder zum Vorschein kommen. Nach Curtius, Pelop. I 201 ff. II 340. 364.

λίθος λίμνης (τὴν γὰρ δὴ λίμνην ταύτην ἐς χάσμα ἀφανὲς ἐκ-  
 διδοῦσαν ἀναφαίνεσθαι ἐν Ἀργεῖ, τὸ ἐνθεῦτεν δὲ τὸ ὕδωρ  
 ἦδη τοῦτο ὑπ' Ἀργείων Ἐρασίνον καλέεσθαι), ἀπικόμενος δ'  
 ὦν ὁ Κλεομένης ἐπὶ τὸν ποταμὸν τοῦτον ἐσφαγιάζετο αὐτῶ.  
 5 καὶ οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρει διαβαίνειν μιν, ἄρασθαι μὲν  
 ἔφη τοῦ Ἐρασίνου οὐ προδιδόντος τοὺς πολίτας, Ἀργείους  
 μέντοι οὐδ' ὥς χαιρήσειν. μετὰ δὲ ταῦτα ἐξαναχωρήσας τὴν  
 στρατιὴν κατήγαγε ἐς Θυρέην, σφαγιασάμενος δὲ τῇ θαλάσῃ  
 ταῦρον πλοίοισι σφεας ἤγαγε ἐς τε τὴν Τιρυνθίην χώραν καὶ  
 10 Ναυπλίην. Ἀργεῖοι δ' ἐβοήθηον πυνθανόμενοι ταῦτα ἐπὶ θά- 77  
 λασσαν. ὥς δὲ ἀγχοῦ μὲν ἐγίνοντο τῆς Τίρυνθος, χώρα δὲ  
 ἐν τούτῳ τῷ κέεται ἡ Σήπεια οὖνομα, μεταλχμιον οὐ μέγα  
 ἀπολιπόντες ἔζοντο ἀντίοι τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. ἐνθαῦτα δὴ  
 οἱ Ἀργεῖοι τὴν μὲν ἐκ τοῦ φανεροῦ μάχην οὐκ ἐφοβέοντο, ἀλλὰ  
 15 μὴ δόλῳ αἰρεθέωσι. καὶ γὰρ δὴ σφι ἐς τοῦτο τὸ πρῆγμα εἶχε  
 τὸ χρηστήριον, τὸ ἐπικοινα ἔχρησε ἡ Πυθίη τοῦτοισι τε καὶ  
 Μιλησίοισι, λέγον ὧδε·

1. ἐκδιδοῦσαν. ἐκδιδόναι (erg. τὸ ὕδωρ) „sich ergießen“. In gleicher Bedeutung steht c. 20 ἐξίεναι.

3. ἀπικόμενος δ' ὦν ὁ Κλεομένης — τοῦτον nimmt der Deutlichkeit halber den Vordersatz ἐπεὶ ἀπικετο — Ἐρασίνον in veränderter Form wieder auf. Über ὦν nach der Parenthese s. z. V 99.

5. οὐ γὰρ. Über γὰρ im vorgeschobenen Satze s. z. V 19.

ἐκαλλίρει näml. τὰ ἱρά. Das unpersönliche καλλιρεῖν — καλὰ (χρηστὰ) γίνεσθαι (c. 112) auch IX 38; doch ist an dieser Stelle der abhängige Infin. mit ὥστε angefügt: ὥς δὲ οὐκ ἐκαλλίρει ὥστε μάχεσθαι. — Das Medium καλλιρέεσθαι hat die Bedeutung vonθύεσθαι. Vgl. c. 82.

6. οὐ προδιδόντος τοὺς πολίτας = τὸ μὴ προδιδόναι τοὺς πολ. Zur Konstruktion von ἄραμαι vgl. IX 79 τὸ μὲν εὐνοεῖν τε καὶ προορᾶν ἄραμαι σε. Mit Genet. der Person und dem Akkus. der Sache auch IV 46. 157. VIII 144.

7. οὐδ' ὥς (= οὕτω) χαιρήσειν. Wie hier I 129 διαλυθέντος δὲ τοῦ Μηδικοῦ στρατεύματος αἰσ-

χρῶς, ὥς ἐπόθετο τάχιστα δ' Ἀστύ-  
 ἀγης, ἐφ' ἧς ἀπειλῶν τῷ Κύρῳ Ἄλλ' οὐδ' ὥς Κύρὸς γε χαιρήσει. S. z. c. 50.

8. Θυρέην. Thyrea (oder Θύραι) gehörte zur Landschaft Kynuria, die zwischen Lakeldaimon und Argos lag. Näheres z. I 82.

9. ταῦρον. Vgl. Hom. Odys. III 6.

(οἱ Πύλιοι) ἐπὶ θινὶ θαλάσσης ἱερὰ ῥέζον, τὰύρους καμμέλανας ἐνοσί-  
 χθονι κνανοχαίτη.

σφέας auf das kollektive στρατιήν bezogen.

Τιρυνθίην χώραν. Vgl. c. 83.

10. Ναυπλίην. Noch heute Nauplia, Hafenstadt am argolischen Meerbusen.

77.10. βοήθειεν zur Hilfe aus-  
 rücken wie c. 23. 103. — πυνθανόμενοι. S. z. c. 7.

12. τῷ οὖνομα κέεται. Dieselbe Wendung VII 198.

14. ἐκ τοῦ φανεροῦ. S. z. V 96.

15. ἐς τοῦτο τὸ πρῆγμα, ἐς τὸ δόλῳ αἰρεθῆναι.

16. ἐπικοινα adverbial, wie I

Ἄλλ' ὅταν ἡ θήλεια τὸν ἄρσενά νικήσασα  
Ἐξέλασθαι καὶ κῦδος ἐν Ἀργείοισιν ἔρηται,  
Πολλὰς Ἀργείων ἀμφιδρυφείας τότε θήσει.  
Ὅς ποτὲ τις ἐρέει καὶ ἐπεσσομένων ἀνθρώπων·

Λεινὸς ὄφης τριέλικτος ἀπώλετο δοῦρϊ δαμασθείς.

5

Ταῦτα δὴ πάντα συνελθόντα τοῖσι Ἀργείοισι φόβον παρείχε.  
καὶ δὴ σφι πρὸς ταῦτα ἔδοξε τῷ κήρυκι τῶν πολεμίων χρᾶ-  
σθαι, δόξαν δὲ σφι ἐποίησεν τοιόνδε· ὅπως ὁ Σπαρτιήτης κή-  
ρυξ προσημαῖνοι τι Λακεδαιμονίοισι, ἐποίησεν καὶ οἱ Ἀργεῖοι  
78 τῶντὸ τοῦτο. Μαθὼν δὲ ὁ Κλεομένης ποιεῦντας τοὺς Ἀργεῖ-  
οὺς ὁκοῖόν τι ὁ σφέτερος κήρυξ σημήνειε, παραγγέλλει σφι,  
ὅταν σημήνῃ ὁ κήρυξ ποιεῖσθαι ἄριστον, τότε ἀναλαβόντας  
τὰ ὅπλα χωρέειν ἐς τοὺς Ἀργεῖους. ταῦτα καὶ ἐγένετο ἐπιτε-  
λέα ἐκ τῶν Λακεδαιμονίων· ἄριστον γὰρ ποιευμένοισι τοῖσι  
Ἀργείοισι ἐκ τοῦ κηρύγματος ἐπεκέατο, καὶ πολλοὺς μὲν ἐφ' 15  
νευσαν αὐτῶν, πολλῶ δ' ἔτι πλεῦνας ἐς τὸ ἄλσος τοῦ Ἄργου  
79 καταφυγόντας περιζόμενοι ἐφύλασσον. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Κλεο-

216. Vgl. das ebenfalls adverbiale  
ῥοῖα III 8.

καὶ Μιλησίοισι. Vgl. c. 19.  
Danach ist die Erteilung dieses  
Orakelspruches ungefähr in das  
Jahr 497 oder 496, der Zug des  
Kleomenes gegen Argos etwa um  
493 v. Chr. zu setzen.

1. ἀλλὰ. Orakelsprüche werden  
öfter mit Beziehung auf die An-  
frage mit ἀλλὰ (I 55) oder mit δέ  
(I 47) eingeleitet.

ἡ θήλεια, ἡ Σπάρτη.  
τὸν ἄρσενά, τὸν Ἄργον.

2. κῦδος ἀρέσθαι ist home-  
risch, wie auch im folgenden ἀμ-  
φιδρυφείας (Hom. II. II 700), eben-  
so ἐπεσσομένων ἀνθρώπων u. δοῦρϊ  
δαμασθείς.

5. ὄφης. Der Drache war das  
Feldzeichen der Argeier. Vgl. Soph.  
Antig. 152, wo das argeiische Heer  
ὁ ἀντίπαλος δράκων heiß, u. Eur.  
Phoin. 1173. In τριέλικτος liegt  
keine weitere Beziehung. — Eine  
von der hier gegebenen abwei-  
chende Erklärung dieses Orakels  
gibt Paus. II 20, 8. Nach ihm be-

ziehen einige Erklärer den ersten  
Vers des Orakels auf die Taten der  
argeiischen Dichterin Telesilla, unter  
deren Führung die argeiischen  
Frauen den Kleomenes, als er nach  
der Schlacht und Verbrennung des  
Hains (c. 80) auf die unbesetzte  
Stadt losrückte, besiegt haben  
sollten. In Herodots Worten liegt  
nichts, was diese Deutung des  
Pausanias unterstützen könnte, da  
Her. der Tat der Telesilla mit  
keinem Worte gedenkt.

6. πάντα, der Einfall des Kleo-  
menes u. das ihnen erteilte Orakel.

7. πρὸς ταῦτα. S. z. V 40.

8. δόξαν. S. z. V 49 (παρέχον).  
ὅπως cum optat. iterativ wie  
c. 75.

78. 13. ἐς, wo wir πρὸς er-  
warteten. Vgl. c. 10.

14. ἐκ nach γίνεσθαι wie c. 13.

15. ἐκ infolge auch c. 50. 65.  
S. z. V 1. Zur Sache vgl. VII 148.

16. τοῦ Ἄργου. Argos, Sohn  
des Zeus, der alte Stamm- und  
Landesheros von Argolis.

μένης ἐποiei τοιόνδε· ἔχων αὐτομόλους ἄνδρας καὶ πυνθανό-  
 μενος τούτων ἐξεκάλεε πέμπων κήρυκα, οὐνομαστί λέγων τῶν  
 Ἀργείων τοὺς ἐν τῇ ἰσθμῷ ἀπεργμένους, ἐξεκάλεε δὲ φῶς αὐ-  
 τῶν ἔχειν τὰ ἄποινα· ἄποινα δὲ ἐστὶ Πελοποννησίοισι δύο  
 5 μνῆαι τεταγμέναι κατ' ἄνδρα αἰχμάλωτον ἐκτίνειν. κατὰ πεν-  
 τήκοντα δὴ ὦν τῶν Ἀργείων ὡς ἐκάστους ἐκαλεόμενος ὁ Κλεο-  
 μένης ἐκτείνε. ταῦτα δὲ κῶς γινόμενα ἐλελήθεε τοὺς λοιποὺς  
 τοὺς ἐν τῷ τεμένει· ἅτε γὰρ πυκνοῦ ἐόντος τοῦ ἄλσος οὐκ  
 ὦρων οἱ ἐντὸς τοὺς ἐκτὸς ὃ τι ἐπρησσον, πρὶν γε δὴ αὐτῶν  
 10 τις ἀναβὰς ἐπὶ δένδρεον κατεΐδε τὸ ποιεύμενον. οὐκ ὦν δὴ  
 ἔτι καλεόμενοι ἐξήϊσαν. Ἐνθαῦτα δὴ ὁ Κλεομένης ἐκέλευε 80  
 πάντα τινὰ τῶν εἰλωτέων περιnéειν ὕλην τὸ ἄλσος, τῶν δὲ  
 παιδομένων ἐνέπρησε τὸ ἄλσος. καιομένου δὲ ἤδη ἐπείρετο  
 τῶν τινὰ αὐτομόλων, τίνος εἴη θεῶν τὸ ἄλσος, ὁ δὲ ἔφη Ἄργον  
 15 εἶναι· ὁ δὲ ὡς ἤκουσε, ἀναστενάξας μέγα εἶπε· Ὡς Ἀπολλων  
 χρηστήριε, ἧ μεγάλως με ἡπάτηκας φάμενος Ἄργος αἰρήσειν·  
 συμβάλλομαι δ' ἐξήκειν μοι τὸ χρηστήριον. Μετὰ δὲ ταῦτα 81  
 ὁ Κλεομένης τὴν μὲν πλέω στρατιὴν ἀπήκε ἀπιέναι ἐς Σπάρ-  
 την, χιλίους δὲ αὐτὸς λαβὼν τοὺς ἀριστεὰς ἦε ἐς τὸ Ἡραῖον  
 20 θύσων. βουλόμενον δὲ αὐτὸν θύειν ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ὁ ἱεὺς

79. 1. πυνθανόμενος τού-  
 των, diese ausfragend, näml.  
 nach den Namen der in den Hain  
 Geflüchteten.

3. ἐξεκάλεε δὲ nach ἐξεκάλεε  
 (oben 2). S. über diese Satzver-  
 bindung zu V 26.

4. δύο μνῆαι. S. über diese  
 Summe z. V 77 (διμνεως).

5. κατ' ἄνδρα. κατὰ distribu-  
 tiv wie in κατὰ γυναῖκα V 16.

κατὰ πεντήκοντα. S. z. c. 44  
 (κατὰ τριηκοσίους).

6. ὡς ἐκάστους. Über ὡς  
 ἐκάστος s. z. c. 31.

7. κῶς verbunden mit ἐλελήθεε.  
 Über die Bedeutung von κῶς s. z.  
 V 16.

8. ἅτε mit Partiz. gibt den ob-  
 jektiven Grund an. S. z. V 11.

9. ὃ τι ἐπρησσον. πρήσσειν  
 ist hier zu fassen wie in ἐδ, κακῶς  
 πρήσσειν. Wie hier III 42.

80. 12. πάντα τινὰ. Über die  
 Bedeutung von τινς s. z. V 16.

περινέειν wie hier konstruiert  
 II 107 περινήσαι οἰκίην ὕλην. An-  
 ders IV 164 ὕλην περινήσας τῷ  
 πύργῳ.

14. τῶν τινὰ. Über die Stel-  
 lung des Indefinitivs s. z. V 101.

17. συμβάλλομαι conicio wie  
 V 1. VI 107.

ἐξήκειν, dafür ἐξεληλυθέναι c.  
 82. ἐπιτελέεσθαι c. 140.

81. 18. ἀπήκε ἀπιέναι. Der  
 Infinitiv locker an ἀπήκε angefügt.  
 Infinitivus epexegeticus. Vgl. c. V  
 20.

19. Ἡραῖον. Der berühmte  
 Tempel der Hera lag ungefähr  
 45 Stadien von Argos entfernt.  
 Die Grundmauern desselben sind  
 noch heute vorhanden; auch hat  
 man dort neuerdings Reste von  
 alten Kunstwerken ausgegraben.  
 Vgl. Curtius, Pelop. II 396 ff.

20. βουλόμενον — ἀπηγόρευε.  
 ἀπαγορεύειν vetare mit Akkus. ist  
 durchaus ungewöhnlich. Anders

ἀπηγόρευε, φὰς οὐκ ὅσιον εἶναι ξείνῳ αὐτόθι θύειν. ὁ δὲ Κλεομένης τὸν ἱερά ἐκέλευε τοὺς εἴλωτας ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ἀπαγαγόντας μαστιγῶσαι, καὶ αὐτὸς ἔθυσσε· ποιήσας δὲ ταῦτα  
 82 ἀπῆγε ἐς τὴν Σπάρτην. Νοστήσαντα δὴ μιν ὑπήγον οἱ ἐχθροὶ ὑπὸ τοὺς ἐφόρους, φάμενοι μιν δωροδοκῆσαντα οὐκ εἶναι τὸ 5  
 "Ἄργος, παρεὼν εὐπετέως μιν εἶναι, ὁ δὲ σφι ἔλεξε, οὔτε εἰ ψευδόμενος οὔτε εἰ ἀληθέα λέγων ἔχω σαφηνέως εἶπαι, ἔλεξε δ' ὦν φάμενος, ἐπέτε δὴ τὸ τοῦ "Ἀργου ἱρὸν εἶλε, δοκέειν οἱ ἐξεληλυθέναι τὸν χρησμόν τοῦ θεοῦ· πρὸς ὧν ταῦτα οὐ δι-  
 καιοῦν πειρᾶν τῆς πόλιος, πρὶν γε δὴ ἱροῖσι χρῆσθαι καὶ μά- 10  
 θῃ, εἴτε οἱ ὁ θεὸς παραδιδόι εἴτε οἱ ἐμποδὼν ἔστηκε. καλλι-  
 ρεομένῳ δὲ ἐν τῷ Ἡραίῳ ἐκ τοῦ ἀγάλματος τῶν στηθέων φλόγα  
 πυρὸς ἐκλάμψαι, μαθεῖν δὲ αὐτὸς· οὕτω τὴν ἀτρέκειαν, ὅτι οὐκ  
 αἰρέει τὸ "Ἄργος· εἰ μὲν γὰρ ἐκ τῆς κεφαλῆς τοῦ ἀγάλματος  
 ἐξέλαμψε, αἰρέειν ἂν κατ' ἄκρης τὴν πόλιν, ἐκ τῶν στηθέων 15  
 δὲ λάμψαντος πᾶν οἱ πεποιθῆσθαι, ὅσον ὁ θεὸς ἐβούλετο γενέ-  
 σθαι. ταῦτα δὲ λέγων πιστά τε καὶ οἰκότα ἐδόκει Σπαρτιή-  
 83 τησι λέγειν, καὶ ἀπέφυγε πολλὸν τοὺς διώκοντας. "Ἄργος δὲ

IV 125 ἀπηγόρευον Σκύθῃσι μὴ ἐπιβαίνειν τῶν σφετέρων οὐραν.

1. φὰς οὐκ ὅσιον εἶναι. Über das ähnliche Unternehmen des Kleomenes in Athen vgl. V 72.

82. 4. ὑπήγον ὑπό. S. z. c. 72.

5. δωροδοκῆειν auch c. 72.

6. παρεὼν s. z. V 49 (παρέχον). μιν bei Her. nur an dieser Stelle auf ein Neutrum (τὸ "Ἄργος) bezogen. Öfter so bei Dichtern. Vgl. Hom. II. I 236.

οὔτε εἰ ψευδόμενος erg. ἔλεξε.

7. ἔχω — εἶπαι. Über die Bedeutung von ἔχω mit Infin. s. z. V 35. — ἔλεξε — φάμενος. Ähnliche pleonastische Wendungen s. z. V 18. — Über die Bedeutung von δ' ὦν s. z. V 10.

8. ἐπέτε δὴ att. ἐπειδή. — δοκέειν wie δικαιοῦν (9) sind Inf. fin. Imperf.

9. ἐξεληλυθέναι. S. z. S. 181, 17.

πρὸς ταῦτα. S. z. c. 78.

δικαιοῦν in gleicher Bedeutung c. 86.

10. πρὶν. Im Attischen würde ἂν hinzugefügt sein. Für die logische Geltung des Satzes macht es keinen Unterschied, ob der Konjunktiv ἂν hinzunimmt oder nicht, da schon der Konjunktiv allein mit πρὶν verbunden auf eine zu erwartende Verwirklichung hinweist. Wie hier c. 133 (nach πρὶν ἦ). Dagegen πρὶν ἂν I 82 öfter.

10. πειρᾶν selten statt πειρᾶσθαι, wie hier c. 84.

11. παραδιδόει, τὴν πόλιν. καλλιρεομένῳ = θνόμενῳ. S. z. c. 76 ἐκαλλίρεε. Wie hier VII 113.

13. ὅτι οὐκ αἰρέει. Über das Präsens s. z. V 43 (εἰ — αἰρέει).

15. αἰρέειν ἂν wie aufzulösen? S. z. c. 50 (συλλαμβάνειν — ἂν).

κατ' ἄκρης. S. z. c. 18.

16. οἱ Dativ beim Passiv.

17. οἰκότα att. εἰκότα.

18. ἀποφύγειν (vom Angeklagten) und διώκειν (vom Ankläger) sind gerichtliche Ausdrücke. Vgl. c. 65. 104. 136. — Über πολλόν s. z. V 1.

ἀνδρῶν ἐξηρώθη οὕτω, ὥστε οἱ δοῦλοι αὐτῶν ἔσχον πάντα  
τὰ προήγματα ἄρχοντες τε καὶ διέποντες, ἐς δ' ἐπήβησαν οἱ τῶν  
ἀπολομένων παῖδες. ἔπειτ' ἐν σφρασ οὗτοι ἀνακτώμενοι ὅπλῳ  
ἐς ἐωυτοὺς τὸ Ἄργος ἐξέβαλον· ἐξωθεύμενοι δὲ οἱ δοῦλοι  
5 μάχῃ ἔσχον Τίρυνθα. τέως μὲν δὴ σφι ἦν ἄρθμια ἐς ἀλλή-  
λους, ἔπειτα δὲ ἐς τοὺς δούλους ἦλθε ἀνὴρ μάντις Κλέαν-  
δρος, γένος ἐὼν Φιγαλεὺς ἀπ' Ἀρκαδίας· οὗτος τοὺς δούλους  
ἀνέγνωσε ἐπιθέσθαι τοῖσι δεσπότῃσι. ἐκ τούτου δὲ πόλεμός  
σφι ἦν ἐπὶ χρόνον συχνόν, ἐς δ' δὴ μόγῃς οἱ Ἀργεῖοι ἐπεκρά-  
10 τησαν. Ἀργεῖοι μὲν νυν διὰ ταῦτα Κλεομένεά φασι μανέντα 84  
ἀπολέσθαι κακῶς, αὐτοὶ δὲ Σπαρτιῆται φασι ἐκ δαιμονίου μὲν  
οὐδενὸς μανῆναι Κλεομένεα, Σκύθῃσι δὲ ὀμιλήσαντά μιν  
ἀκρητοπότῃν γενέσθαι καὶ ἐκ τούτου μανῆναι. Σκύθας γὰρ  
τοὺς νομάδας, ἔπειτα σφι Λαρεῖον ἐσβαλεῖν ἐς τὴν χώραν,  
15 μετὰ ταῦτα μεμονέναι μιν τίσασθαι, πέμψαντας δὲ ἐς Σπάρτην

83. 1. ἐξηρώθη = ἡξηρώθη (c. 22). Zum Ausdruck vgl. Sol. fr. 37, 4 πολλῶν ἂν ἀνδρῶν ἦδ' ἐξηρώθη πόλις und Verg. Aen. VIII 571 (neque Mezentius) — tam multis viduasset civibus urbem. Das Verbum ist homerisch (Hom. II. V 642). — Die Zahl der gefallenen Argeier wird VII 148 auf 6000 angegeben.

οἱ δοῦλοι, darunter sind nach Arist. Polit. V 2, 8 die leibeigenen Landbauer von Argos zu verstehen, die sogen. Γυνῆσιοι, welche als Leichtbewaffnete (γυνῆτες) wie die lakedämonischen Heloten mit ihren Herren ins Feld zogen. — Den lakedämonischen Periöken entsprechen die argeischen Orneaten (VIII 73).

2. διέποντες in gleicher Bedeutung V 22.

ἐπήβησαν ionisch = ἐφήβησαν.

3. σφρασ, τοὺς δούλους.

ἀνακτᾶσθαι ἐς ist gesagt nach Analogie von περιεργεσθαι ἐς. Vgl. I 187 ἐς Λαρεῖον περιῆλθε ἡ βασιλήτῃ; ebenso III 65. 140. VI 111.

5. Τίρυνς, eine uralte Stadt in Argolis, südwestlich von Argos, bekannt durch die sogen. Kyklopenmauern, von denen noch jetzt

Trümmer vorhanden sind. Vgl. Hom. II. II 559.

τέως μὲν — ἔπειτα δέ. Vgl. I 82, wo dem τέως μὲν ein τέλος δέ und I 11, wo ein μετὰ δέ entspricht.

ἄρθμια friedliche Verhältnisse. Das Wort noch VII 101. IX 9. 37.

7. Φιγαλεὺς aus Phigaleia im südwestl. Arkadien.

8. ἀνέγνωσε = ἀνέπεισε wie c. 75.

ἐπιθέσθαι c. dat. in gleicher Bedeutung c. 108.

ἐκ τούτου. Über die Bedeutung von ἐκ s. z. V 1.

84. 11. ἐκ δαιμονίου, durch Einwirkung (ἐκ) einer Gottheit.

13. ἀκρητοπότῃν. Griechen und Römer tranken den Wein nur mit Wasser vermischt.

ἐκ τούτου wie c. 83.

Σκύθας τοὺς νομάδας. Näheres über sie IV 10.

14. Über ἐπειτα mit Infin. s. z. V 9.

15. μετὰ ταῦτα nach ἐπεὶ auch V 55.

μεμονέναι homerisch z. B. II. V 482. — Zur Sache vgl. c. 40.

συμμαχήν τε ποιείσθαι καὶ συντίθεσθαι, ὥς χρὲν εἴη αὐτοὺς μὲν τοὺς Σκύθας παρὰ Φᾶσιν ποταμὸν πειρᾶν ἐς τὴν Μηδικὴν ἐσβαλεῖν, σφέας δὲ τοὺς Σπαρτιήτας κελεύειν ἐξ Ἐφέσου ὁρμωμένους ἀναβαίνειν καὶ ἔπειτεν ἐς τὸν αὐτὸ ἀπαντᾶν. Κλεομένεα δὲ λέγουσι ἡκόντων τῶν Σκυθίων ἐπὶ ταῦτα ὁμιλεῖν 5 σφι μεζόνως, ὁμιλέοντα δὲ μᾶλλον τοῦ ἰκνεομένου μαθεῖν τὴν ἀκρητοποσίην παρ' αὐτῶν· ἐκ τούτου δὲ μανῆναί μιν νομίζουσι Σπαρτιῆται. ἔκ τε τοῦ, ὥς αὐτοὶ λέγουσι, ἔπειδ' αὖτε βούλωνται πιεῖν, Ἐπισκύθισον λέγουσι. οὕτω δὲ Σπαρτιῆται τὰ περὶ Κλεομένεα λέγουσι· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τίσιν ταύ- 10 τὴν ὁ Κλεομένης Δημαρτήτῳ ἐκτίσαι.

85 Τελευτήσαντος δὲ Κλεομένεος, ὥς ἐπύθοντο Αἰγινῆται, ἔπεμπον ἐς Σπάρτην ἀγγέλους καταβασομένους Λευτυχίδεω περὶ τῶν ἐν Ἀθήνησι ὁμήρων ἐχομένων. Λακεδαιμόνιοι δὲ δικαστήριον συναγαγόντες ἔγνωσαν περιυβρίσθαι Αἰγινῆτας 15 ὑπὸ Λευτυχίδεω, καὶ μιν κατέκριναν ἐκδοτον ἄγεσθαι ἐς Αἰγιναν ἀντὶ τῶν ἐν Ἀθήνησι ἐχομένων ἀνδρῶν. μελλόντων δὲ ἄγειν τῶν Αἰγινητέων τὸν Λευτυχίδην εἰπέ σφι Θεασίδης ὁ Λεωπρέπεος, ἔων ἐν τῇ Σπάρτῃ δόκιμος ἀνὴρ· Τί βούλεσθε

1. χρὲν εἴη. Wie hier c. 43. S. z. c. 23.

2. παρὰ Φᾶσιν. Eine genauere Beschreibung des von den Skythen früher genommenen und deshalb jetzt wieder gewählten Wegs gibt Her. I 104. Vgl. IV 11. — πειρᾶν. S. z. c. 82.

ἐς τὴν Μηδικὴν erg. γῆν.

3. ἐξ Ἐφέσου. Vgl. V 54.

4. ἐς τὸν αὐτὸ an demselben Orte. Wie hier I 97 (συνελέχθησαν οἱ Μῆδοι ἐς τὸν αὐτό).

5. ἡκόντων τῶν Σκυθίων. Genet. absol., obgleich das Subjekt in einem anderen Kasus im Hauptsatz vorkommt. Durch den Genet. absol. wird der Zeitpunkt stärker hervorgehoben. Ganz wie hier c. 85 (μελλόντων τῶν Αἰγινητέων — σφι). S. z. IV 97.

ἐπὶ ταῦτα zu den Unterhandlungen darüber.

6. μεζόνως wird im folgenden durch μᾶλλον τοῦ ἰκνεομένου „mehr als sich ziemte“ erklärt. μεζόνως.

Zu dieser Bildung des Adverbs im Komparativ s. z. V 92 (S. 98). — τὸ ἰκνεόμενον = das ihm Zukommende, Angemessene; vgl. z. c. 65 οὐκ ἰκνεομένως.

7. ἐκ τούτου wie S. 183, 13.

8. ἐκ τοῦ seit dem. Vgl. z. V 75 πρὸ τοῦ.

10. ταύτην (= ταῦτα) ist dem Prädikatsnomen τίσιν assimiliert.

85. 13. καταβοᾶν = κατηγορεῖν häufig bei Thukydides.

14. περὶ — ἐχομένων. Beachte die Stellung von ἐχομένων; anders unten: ἀντὶ τῶν ἐν Ἀθήνησι ἐχομένων ἀνδρῶν. — Zur Sache vgl. c. 73.

15. ἔγνωσαν. γνῶναι erkennen (im gerichtlichen Sinne) auch c. 52. 108.

16. κατέκριναν. Davon hängt μιν — ἄγεσθαι als Akk. m. Inf. ab. ἐκδοτον χενόμενον. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

ποιεῖν, ἄνδρες Αἰγινῆται; τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιτῶν ἐκδοτον γενόμενον ὑπὸ τῶν πολιτῶν ἄγειν; εἰ νῦν ὀργῇ χρώμενοι ἐγνώσαν οὕτω Σπαρτιτῆται, ὅπως ἐξ ὑστερῆς μὴ τι ὑμῖν, ἢν ταῦτα πρήσσητε, πανώλεθρον κακὸν ἐς τὴν χώραν ἐσβά-  
 5 λωσι. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Αἰγινῆται ἔσχοντο τῆς ἀγωγῆς, ὁμολογίῃ δὲ ἐχρήσαντο τοιγῆδε, ἐπισπόμενον Λευτυχίδην ἐς Ἀθήνας ἀποδοῦναι Αἰγινῆτησι τοὺς ἄνδρας. Ὡς δὲ ἀπικόμε- 86 νος Λευτυχίδης ἐς τὰς Ἀθήνας ἀπαίτεε τὴν παραθήκην, οἱ Ἀθηναῖοι προφάσις εἶλκον οὐ βουλόμενοι ἀποδοῦναι, φάντες  
 10 δύο σφέας ἔοντας βασιλέας παραθέσθαι καὶ οὐ δικαιοῦν τῷ ἐτέρῳ ἄνευ τοῦ ἐτέρου ἀποδιδόναι. Οὐ φαιμένων δὲ ἀποδώσειν I τῶν Ἀθηναίων ἔλεξέ σφι Λευτυχίδης τάδε· Ὁ Ἀθηναῖοι, ποιεῖτε μὲν ὁκότερα βούλεσθε αὐτοί· καὶ γὰρ ἀποδιδόντες ποιεῖτε ὅσια, καὶ μὴ ἀποδιδόντες τὰ ἐναντία τούτων· ὁκοῖον μὲν-  
 15 τοι τι ἐν τῇ Σπάρτῃ συνηνείχθη γενέσθαι περὶ παραθήκης, βούλομαι ὑμῖν εἶπαι. λέγομεν ἡμεῖς οἱ Σπαρτιτῆται γενέσθαι ἐν τῇ Λακεδαίμονι κατὰ τρίτην γενεὴν τὴν ἀπ' ἐμέο Γλαῦκον Ἐπικύδεος παῖδα. τοῦτον τὸν ἄνδρα φαιμέν τά τε ἄλλα πάντα περιήκειν τὰ πρῶτα, καὶ δὴ καὶ ἀκούειν ἄριστα δικαιοσύνης

3. ὅπως ἐσβάλωσι. Wie man sagt θα ὅπως μὴ σεν ἀποστήσονται Πέρσαι (III 36), so wird auch absolut ὅπως (ὅπως μὴ) ohne vorhergehendes Verbum als Ausdruck der Aufforderung oder Warnung (ὅπως μὴ = daß nur nicht etwa) gebraucht; häufig so bei Plato.

ἐξ ὑστερῆς = ὕστερον auch I 108; vgl. ἐκ νέης denuo.

5. ἔσχοντο τῆς ἀγωγῆς. Vgl. VII 169 ἔσχοντο (= ἀπέσχοντο) τῆς τιμωρίας.

6. ἐπισπόμενον. ἐπισπείσθαι hier in erster Bedeutung nachfolgen, begleiten; ebenso III 14. 132. IX 97. Sonst meist = verfolgen (III 54. VII 180. 225).

86. 8. παραθήκην. S. c. 73.

9. προφάσις ἔλκειν Ausflüchte (bei den Haaren) herbeiziehen. Vgl. Arist. Lysistr. 726 πάσας προφάσεις εἶλκον.

10. δύο gehört zu ἔοντας βασιλέας.

οὐ δικαιοῦν wie c. 82.

I. 11. οὐ φαιμένων. οὐ φημι s. z. c. 61.

13. ὁκότερα. S. z. V 39 (οὐδέτερα).

14. μέντοι, stärker als δέ, entspricht dem vorhergehenden μέν (ποιεῖτε μέν). Wie hier III 31. 135.

15. συνηνείχθη att. συνέβη auch V 33; in gleichem Sinne steht häufig das Aktiv συνήνεκε (c. 23). Wie hier I 19 öfter und unten συνηνείχθησαν.

19. περιήκειν τὰ πρῶτα — καὶ ἀκούειν. Zu beiden Satzgliedern ist τὸν ἄνδρα Subjekt. περιήκω τὰ πρῶτα ich erreiche das Höchste. Vgl. VII 16. Dafür steht V 49 in gleichem Sinne ἀνήκειν ἐς τὰ μέγιστα. — Über καὶ δὴ καὶ nach ἕλλος s. z. V 61.

ἀκούειν ἄριστα. Vgl. das lat. bene audire. Wie hier IX 79 ἐν τῇ ναυμαχίῃ τάττη ἤκουσαν Ἑλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται. Ähnlich II 173 ἄμεινον ἀκούειν.



περί πάντων, ὅσοι τὴν Λακεδαίμονα τοῦτον τὸν χρόνον οἴκεον. συνενειχθῆναι δέ οἱ ἐν χρόνῳ ἰκνεομένῳ τάδε λέγομεν, ἄνδρα Μιλήσιον ἀπικόμενον ἐς Σπάρτην βούλεσθαι οἱ ἐλθεῖν ἐς λόγους, προῖσχύμενον τοιάδε· Εἰμὶ μὲν Μιλήσιος, ἦκω δὲ τῆς σῆς, Γλαῦκε, δικαιοσύνης βουλόμενος ἀπολαῦσαι. ὥς γὰρ δὴ 5 ἀνὰ πᾶσαν μὲν τὴν ἄλλην Ἑλλάδα, ἐν δὲ καὶ περὶ Ἰωνίην τῆς σῆς δικαιοσύνης ἦν λόγος πολλός, ἐμεωντῶ λόγους ἐδίδουν καὶ ὅτι ἐπικίνδυνός ἐστι αἰεὶ κοτε ἢ Ἰωνίη, ἢ δὲ Πελοπόννησος ἀσφαλέως ἰδρυμένη, καὶ διότι χρήματα οὐδαμὰ τοὺς αὐτοὺς ἔστι ὄρᾶν ἔχοντας. ταῦτά τε ὧν ἐπιλεγομένων καὶ βου- 10 λευομένων ἔδοξέ μοι τὰ ἡμίσεα πάσης τῆς οὐσίας ἐξαργυρώσαντα θέσθαι παρὰ σέ, εὖ ἐξεπισταμένῳ, ὥς μοι κείμενα ἔσται παρὰ σοὶ σόα. σὺ δὲ μοι καὶ τὰ χρήματα δέξαι καὶ τάδε τὰ σύμβολα σῶζε λαβών· ὅς δ' ἂν ἔχων ταῦτα ἀπαιτέῃ, τούτῳ 15 ἢ ἀποδοῦναι. Ὁ μὲν δὴ ἀπὸ Μιλήτου ἦκων ξεῖνος τοσαῦτα ἔλεξε, Γλαῦκος δὲ ἐδέξατο τὴν παραθήκην ἐπὶ τῷ εἰρημένῳ λόγῳ. χρόνου δὲ πολλοῦ διελθόντος ἦλθον ἐς Σπάρτην τού-

2. ἐν χρόνῳ ἰκνεομένῳ eig. in der ihm kommenden d. h. nach Schicksalsabschluß nicht ausbleibenden, rechten Zeit, in der die Rechtlichkeit des Glaukos erprobt werden sollte. Über ἰκνεόμενος s. z. c. 84.

4. προῖσχύμενον. Über προῖσχεσθαι s. c. 9.

6. ἀνὰ bezeichnet die räumliche Verbreitung wie c. 138 (ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα).

ἐν δὲ καί. S. z. V 95 (ἐν δὲ δὴ καί). — περὶ Ἰωνίην. περὶ mit Akkus. heißt nicht nur „um etwas herum“ sondern auch „in etwas umher“. I 24 περὶ Ἰταλίην. VIII 114 περὶ Θεσσαλίην. Vgl. c. 5 περὶ Σάρδεις.

7. λόγους (λόγον) ἑωντῶ δοῦναι. S. z. V 75.

8. αἰεὶ κοτε „von je her“ auch I 58, II 50; häufig so αἰεὶ ποτε bei Thukydides.

9. διότι = ὅτι, so öfter bei Herodot, weniger bei Attikern. οὐδαμὰ bei Herod. öfter „niemals“ (οὐδέποτε). In anderer Bedeutung V 35. Zum Plural s. z. V 124.

10. ἔστι = ἔξεστι. Wie hier V 17.

ἐπιλεγομένων. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. V 30.

11. ἐξαργυρώσαντα. Akk. auf einen Dativ (μοι) bezogen. Wenn das, was zum Infinitiv als Subjekt zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen zum Infinitiv entweder in demselben Casus obliquus gesetzt oder im Akkusativ. Wie hier c. 109; ähnlich c. 100. Dagegen ist gleich im folgenden εὖ ἐξεπισταμένῳ wieder auf σοὶ bezogen. Vgl. c. 10.

12. εὖ ἐξεπίστασθαι. In ἐξεπίστασθαι beachte ἐξ. εὖ verstärkt noch die Steigerung. Wie hier c. 138.

14. ἀπαιτέῃ, τὰ χρήματα.

15. ἀποδοῦναι. Infin. für Imperativ wie V 23.

16. ἐπὶ τῷ εἰρημένῳ λόγῳ „unter der erwähnten Bedingung“.

II 17. χρόνον — διελθόντος. S. z. V 41 Anf.

του τοῦ παραθεμένου τὰ χρήματα οἱ παῖδες, ἐλθόντες δὲ ἐς λόγους τῷ Γλαύκῳ καὶ ἀποδεικνύντες τὰ σύμβολα ἀπαίτεον τὰ χρήματα. ὁ δὲ διωθέετο ἀντυποκρινόμενος τοιάδε· Οὐτε μέμνημαι τὸ πρῆγμα, οὔτε με περιφέρει οὐδὲν εἰδέναι τούτων  
 5 τῶν ὑμεῖς λέγετε, βούλομαι δὲ ἀναμνησθεῖς ποιεῖν πᾶν τὸ δίκαιον· καὶ γὰρ εἰ ἔλαβον, ὀρθῶς ἀποδοῦναι, καὶ εἰ γε ἀρχὴν μὴ ἔλαβον, νόμοισι τοῖσι Ἑλλήνων χρῆσομαι ἐς ὑμέας. ταῦτα ὦν ὑμῖν ἀναβάλλομαι κυρώσειν ἐς τέταρτον μῆνα ἀπὸ τοῦδε. Οἱ μὲν δὴ Μιλήσιοι συμφορὴν ποιούμενοι ἀπαλλάσσ-  
 10 σοντο ὥς ἀπεστερημένοι τῶν χρημάτων, Γλαῦκος δὲ ἐπορεύετο ἐς Δελφοὺς χρῆσόμενος τῷ χρηστηρίῳ. ἐπειρωτῶντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὄρκῳ τὰ χρήματα ληΐσεται, ἡ Πυθίῃ μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπεσι·

Γλαῦκ' Ἐπικυδεῖδη, τὸ μὲν αὐτίκα κέρδιον οὕτως,  
 15 Ὅρκῳ νικῆσαι καὶ χρήματα ληΐσασθαι.  
 Ὅμνυ' ἐπεὶ θάνατός γε καὶ εὖορκον μένει ἄνδρα.

1. ἐλθόντες δὲ nach ἦλθον. Über die Satzverbindung s. z. V 12 (ἦρσε — ἄρσασα δέ).

3. ἀντυποκρινόμενος. Drücke die Bedeutung von ἀντί in der Übersetzung aus. Her. gebraucht ὑποκρίνεσθαι in der Bedeutung von ἀποκρίνεσθαι.

4. περιφέρει με. „Nichts von dem was ihr sagt bringt mich herum (bringt mich darauf) die Sache (τὸ πρῆγμα) zu wissen“ οὐδὲν ist also Subjekt zu περιφέρει und mit τούτων zu verbinden.

6. ὀρθῶς ἀποδοῦναι erg. βούλομαι. ἀρχὴν μὴ. S. z. V 16 (οὐκ ἀρχήν).

7. νόμοισι τ. Ἑλλήνων χρῆσομαι ἐς ὑμέας. In diesen Worten deutet Glaukos an, daß er bereit sei, einen Reinigungseid zu leisten, der nach hellenischem Recht in derartigen Fällen vorgeschrieben war. Vgl. unten ἐπειρωτῶντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὄρκῳ τὰ χρήματα ληΐσεται, ἡ Πυθίῃ μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπεσι.

8. ἀναβάλλεσθαι mit Inf. Fut.

auch V 49 ἀναβάλλομαι τοι ἐς τρίτην ἡμέρην ὑποκρινέεσθαι.

κυρώσειν v. κυροῦν „festsetzen, zum Abschluß bringen“. Nach 3 Monaten will er das Geschäft (ταῦτα) mit ihnen abschließen. Vgl. c. 126 τὸν γάμον κυρώσων.

ἀπὸ τοῦδε erg. μηνός, „von diesem Monat ab gerechnet“.

III. 9. συμφορὴν ποιούμενοι. Über die Bedeutung s. z. V 5.

10. Über die Bedeutung von ὥς c. partic. s. c. V 16 (ἄτε).

11. χρῆσόμενος τῷ χρ. S. z. V 63.

12. ληΐσεται. Zum Gedanken und Ausdruck vgl. Hesiod. ἔργα 322 εἰ γὰρ τις καὶ χερσὶ βίβη μέγαν ὄλβον ἔλται ἢ ὄ γ' ἀπὸ γλώσσης ληΐσεται οἷά τε πολλὰ γίγνεται, εὐτ' ἂν δὴ κέρδος νόον ἐξ-απατήσῃ ἀνθρώπων, αἰδῶ δέ τ' ἀναιδείῃ κατοπάζῃ, ξείνα δέ μιν μαυροῦσι θεοί, μινύθουσι δὲ οἴκοι ἀνέρι τῷ, παῖδρον δὲ τ' ἐπὶ χρόνον ὄλβος ὀπηδεῖ.

13. μετέρχεται. S. z. c. 68.

14. τὸ μὲν αὐτίκα. Der Gegensatz liegt in Vers 4: ἀλλ' Ὅρκον πάύς ἐστι.

16. Ὅμνυ' von der Nebenform

Ἄλλ' Ὅρκου πάϊς ἐστὶν ἀνώνυμος, οὐδ' ἐπὶ χεῖρες,  
Οὐδὲ πόδες· κραιπνὸς δὲ μετέρχεται, εἰσόκε πᾶσαν  
Συμμάρφας ὀλέσει γενεὴν καὶ οἶκον ἅπαντα.

Ἀνδρὸς δ' εὐόρκου γενεὴ μετόπισθεν ἀμείνων.

ταῦτα ἀκούσας ὁ Γλαῦκος συγγνώμην τὸν θεὸν παραιτέτο 5  
αὐτῷ ἰσχεῖν τῶν ῥηθέντων. ἡ δὲ Πυθίη ἔφη τὸ πειρηθῆναι  
IV τοῦ θεοῦ καὶ τὸ ποιῆσαι ἴσον δύνασθαι. Γλαῦκος μὲν δὴ με-  
ταπεμφάμενος τοὺς Μιλησίους ξείνους ἀποδιδόει σφι τὰ χρή-  
ματα. τοῦ δὲ εἵνεκεν ὁ λόγος ὅδε, ὃ Ἀθηναῖοι, ὥρμηθη λέ-  
γεσθαι ἐς ὑμέας, εἰρήσεται· Γλαῦκον νῦν οὔτε τι ἀπόγονόν 10  
ἐστὶ οὐδὲν οὐτ' ἰστίη οὐδεμία νομιζομένη εἶναι Γλαῦκον, ἐκ-  
τέτριπται τε πρόρριζος ἐκ Σπάρτης. οὕτω ἀγαθὸν μηδὲ δια-  
νοεῖσθαι περὶ παραθήκης ἄλλο γε ἢ ἀπαιτεόντων ἀποδιδόναι.  
87 Λευτυχίδης μὲν εἶπας ταῦτα, ὥς οἱ οὐδὲ οὕτω ἐσήκουον οἱ  
Ἀθηναῖοι, ἀπαλλάσσεται, οἱ δὲ Αἰγινῆται, πρὶν τῶν πρότερον 15  
ἀδικημάτων δοῦναι δίκας τῶν ἐς Ἀθηναίους ὕβρισαν Θηβαί-

ὀμνῶν. Vgl. c. 7 οἱ Σκύθαι Ἐρμῆν  
ὀμνῶνσι μοῦνον.

1. Ὅρκου πάϊς, als Rächer des  
Meineids. Bei Hesiod. Theog. 231  
erscheint als solcher der Ὅρκος  
selbst:

Ὅρκον θ' ὃς δὴ πλεῖστον ἐπιχθο-  
νίους ἀνθρώπους

Πημάνει, ὅτε κέν τις ἐκὼν ἐπιλο-  
κον ὁμόσῃ

und Op. 219:

Αὐτίκα γὰρ τρέχει Ὅρκος ἅμα σκο-  
λήσι δίκῃσιν.

ἐπὶ nur hier für ἔπεισι. So bei  
Her. noch ἐνι (= ἐνεσσι) VII 112.  
πᾶρα (= πάρεσσι) I 42. V 106.  
μέτα (= μέτεσσι) I 88. 171. 171. V 61.  
VII 157.

2. μετέρχεται. Vgl. III 156.  
ὑστερον καὶ Ὁρόλτην Πολυκρά-  
τεος τίσις (die Rachegeister des  
Polykr.) μετῆλθον.

4. Ἀνδρὸς — ἀμείνων. Vers  
des Hesiod. Vgl. Hes. Op. 282:

Ὅς δὲ κε μαρτυρήσιν ἐκὼν ἐπιλο-  
κον ὁμόσας

Ψεύσεται, ἐν δὲ δίκῃν βλάβας νή-  
κεστον ἀασθῇ·

Τοῦ δὲ τ' ἀμυνροτέρη γενεὴ μετό-  
πισθε λέλειπται,

Ἀνδρὸς δ' εὐόρκου γενεὴ μετόπι-  
σθεν ἀμείνων. — ἀμείνων „be-  
glückter“.

5. παραιτέτο wie V 33.

9. ὁ λόγος — ὥρμηθη λέγε-  
σθαι. Vgl. IV 16 τῆς δὲ γῆς, τῆς  
πέρι ὅδε ὁ λόγος ὥρμηται λέγεσθαι;  
ebenso III 56.

λέγεσθαι ἐς. Vgl. c. 69.

10. ἀπόγονος adjektivisch, wohl  
nur hier.

11. ἰστίη. S. z. V 40 Ende.

ἐκτέτριπται τε πρόρριζος.  
Vgl. Eur. Hippol. 682 Ζεὺς σ' ὁ  
γεννήτωρ ἐμὸς πρόρριζον ἐκ-  
τρίψειν οὐτάσας πυρί. — Zu  
πρόρριζος vgl. III 40 οὐδένα γάρ  
καὶ λόγῳ οἶδα ἀκούσας, ὅστις ἐς  
τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε πρόρ-  
ριζος, εὐτυχῶν τὰ πάντα.

13. ἀπαιτεόντων, nämlich τῶν  
παραδεμένων.

87. Fehde zwischen Athen und  
Aigina.

15. τῶν πρότερον ἀδικη-  
μάτων. Vgl. V 80 ff.

16. Θηβαίοισι χαριζόμενοι.  
Über die Ursache der Feindschaft  
zwischen den Athenern und The-  
banern vgl. V 74 ff.

οἱσι χαριζόμενοι, ἐποίησαν τοιόνδε· μεμφόμενοι τοῖσι Ἀθη-  
 ναίοισι καὶ ἀξιοῦντες ἀδικέεσθαι, ὡς τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθη-  
 ναίους παρεσκευάζοντο. καὶ ἦν γὰρ δὴ τοῖσι Ἀθηναίοισι πεν-  
 5 τετηρὶς ἐπὶ Σουνίῳ, λοχήσαντες ὧν τὴν θεωρίδα νέα εἶλον  
 πλήρεα ἀνδρῶν τῶν πρώτων Ἀθηναίων, λαβόντες δὲ τοὺς ἄν-  
 δρας ἔδησαν. Ἀθηναῖοι δὲ παθόντες ταῦτα πρὸς Αἰγινήτων 88  
 οὐκ ἐτι ἀνεβάλλοντο μὴ οὐ τὸ πᾶν μηχανήσασθαι ἐπ' Αἰγινή-  
 τησι. καὶ ἦν γὰρ Νικόδρομος Κνωίδου καλεόμενος ἐν τῇ Αἰ-  
 γίνῃ ἀνὴρ δοκιμος, οὗτος μεμφόμενος μὲν τοῖσι Αἰγινήτησι  
 10 προτέρην ἑωυτοῦ ἐξέλασιν ἐκ τῆς νήσου, μαθὼν δὲ τότε τοὺς  
 Ἀθηναίους ἀναρτημένους ἔρδειν Αἰγινήτας κακῶς, συντίθεται  
 Ἀθηναίοισι προδοσίην Αἰγίνης, φράσας ἐν τῇ τε ἡμέρῃ ἐπι-  
 χειρήσει, καὶ ἐκείνους ἐς τὴν ἥκειν δεήσει βοηθέοντας. μετὰ  
 ταῦτα καταλαμβάνει μὲν κατὰ συνειθήκατο Ἀθηναίοισι ὁ Νι-  
 15 κόδρομος τὴν παλαιὴν καλεομένην πόλιν, Ἀθηναῖοι δὲ οὐ παρα- 89  
 γίνονται ἐς δέον· οὐ γὰρ ἔτυχον ἐοῦσαι νέες σφι ἀξιόμαχοι  
 τῇσι Αἰγινήτων συμβαλεῖν. ἐν ᾧ ὧν Κορινθίων ἐδέοντο χρῆ-  
 σαι σφι νέας, ἐν τούτῳ διεφθάρη τὰ πρήγματα. οἱ δὲ Κορίν-

2. τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθ.  
 Herodot gebraucht für unser sich  
 rächen häufiger εἰσασθαι. Wie  
 hier c. 138. S. z. V 44.

3. ἦν γὰρ begründet den fol-  
 genden mit ὧν angefügten Satz.  
 S. z. V 19. Über ὧν nach einem  
 parenthetischen Satze s. z. V 99.

πεντετηρὶς bezeichnet hier ein  
 Fest, das in jedem fünften Jahre  
 zu Ehren des Poseidon am Vor-  
 gebirge Sunion durch Wettkämpfe  
 zur See gefeiert wurde. Vgl. Lys.  
 XXI 5 und unten c. 111.

4. λοχήσαντες. S. z. V 121.

Θεωρίδα. ἡ θεωρίς (ναὺς) hieß  
 das Staatsschiff, auf welchem die  
 von Staatswegen abgeschickten  
 Festgesandten (θεωροί) zum Orte  
 der Feier fuhren.

88. 7. Über μὴ οὐ s. z. c. 9.

τὸ πᾶν alles Mögliche; wie  
 hier I 85 VII 197. Ohne Artikel  
 IV 154. In gleicher Bedeutung  
 steht VI 121 τὰ πάντα und VI 128  
 πάντα.

ἐπὶ c. dat. s. z. V 37.

8. ἦν γὰρ. γὰρ im vorgeschob-  
 enen Satze auch c. 87.

11. ἀναρτημένους. Vgl. VII  
 8, 3 τούτων μέντοι εἵνεκεν ἀνάρτη-  
 μαι ἐπ' αὐτοὺς στρατεύεσθαι. In  
 gleicher Bedeutung ist V 120 das  
 einfache Verbum gebraucht.

13. ἐκείνους ist, weil es einen  
 Gegensatz bildet, vor ἐς τὴν ge-  
 setzt. Vgl. c. 28 (ἐκ τοῦ Ἀταρνέος  
 ὡς ἀμήσων).

14. κατὰ = καθ' ἑ. S. z. V 11.  
 — συνειθήκατο. συντίθεσθαι τι-  
 τι „mit jemandem etwas verab-  
 reden, vereinbaren“.

16. ἐς δέον justo tempore;  
 in gleicher Bedeutung ἐς τὸ δέον  
 I 32. VII 144; dafür unten c. 90  
 ἐς τὸν καιρόν.

89. ἀξιόμαχος mit Infinitiv  
 auch VII 101. 138.

17. ἐν ᾧ. S. z. V 28.

χρηῆσαι (v. κίρημι) bei Her. =  
 δοῦναι. Vgl. III 56 ἐδέοντο τῶν  
 Σιφρίων δέκα τάλαντά σφι χρῆσαι.

- θιοι, ἦσαν γὰρ σφι τοῦτον τὸν χρόνον φίλοι ἐς τὰ μάλιστα, Ἀθηναίοισι διδοῦσι δεομένοισι εἰκοσι νέας, διδοῦσι δὲ πενταδράχμους ἀποδόμενοι· δωτίνην γὰρ ἐν τῷ νόμῳ οὐκ ἐξῆν δοῦναι. ταύτας τε δὴ λαβόντες οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τὰς σφετέρας, πληρώσαντες ἑβδομήκοντα νέας τὰς ἀπάσας, ἔπλων ἐπὶ τὴν 5
- 90 Αἰγίναν καὶ ὑστέρησαν ἡμέρη μὴ τῆς συγκειμένης. Νικόδρομος δέ, ὥς οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸν καιρὸν οὐ παρεγίνοντο, ἐς πλοῖον ἐσβὰς ἐκδιδρῆσκει ἐκ τῆς Αἰγίνης, σὺν δέ οἱ καὶ ἄλλοι ἐκ τῶν Αἰγινητέων ἔσποντο, τοῖσι Ἀθηναῖοι Σούνιον οἰκῆσαι ἔδωσαν. ἐνθεῦτεν δὲ οὗτοι ὀρμώμενοι ἔφερόν τε καὶ ἦγον 10
- 91 τοὺς ἐν τῇ νήσῳ Αἰγινήτας. Ταῦτα μὲν δὴ ὕστερον ἐρίνετο, Αἰγινητέων δὲ οἱ παχέες ἐπαναστάντος τοῦ δήμου σφι ἅμα Νικοδρόμῳ ἐπεκράτησαν, καὶ ἔπειτ' ἐν σφῶν χειρὶ σφάμμενοι ἐξῆγον ἀπολέοντες. ἀπὸ τούτου δὲ καὶ ἄγος σφι ἐγένετο, τὸ ἐκθύσασθαι οὐκ οἷοι τε ἐρίνοντο ἐπιμηχανώμενοι, ἀλλ' ἔφθη- 15
- σαν ἐκπεσόντες πρότερον ἐκ τῆς νήσου ἢ σφι ἵλεων γενέσθαι τὴν θεόν. ἑπτακοσίους γὰρ δὴ τοῦ δήμου ζωργήσαντες ἐξῆγον ὥς ἀπολέοντες, εἷς δὲ τις τούτων ἐκφυγὼν τὰ δεσμὰ καταφεύγει πρὸς πρόθυρα Δῆμητρος Θεσμοφόρου, ἐπιλαβόμενος δὲ τῶν ἐπισπαστήρων εἶχετο. οἱ δὲ ἐπέλτε μιν ἀποσπᾶσαι οὐκ 20 οἷοι τε ἀπέλκοντες ἐρίνοντο, ἀποκόψαντες αὐτοῦ τὰς χεῖρας

1. φίλοι ἐς τὰ μάλιστα. S. z. V 63.

2. πενταδράχμους. Sie verkauften (ἀποδόμενοι, wie I 70) den Athenern jedes Schiff für die Summe von 5 Drachmen (etwa 4 M.), also eigentlich für gar keinen Preis.

3. ἐν τῷ νόμῳ nach dem Gesetz. So steht ἐν auch bei Thuk. V 49 ἐν τῷ Ὀλυμπιακῷ νόμῳ und Plat. Leg. p. 17, 4 κτείναν τὸν βιαζόμενον ἔστω καθαρὸς ἐν τῷ νόμῳ.

6. ἡμέρη μὴ. Dativ der Differenz. Wie hier c. 140.

τῆς συγκειμένης. Der Genetiv ist abhängig von dem in ὑστέρησαν liegenden Komparativbegriff. Zum Ausdruck vgl. III 157 ὃ δὲ διαλιπὼν τὰς συγκειμένας ἡμέρας. S. z. V 50.

90. 10. ἔφερόν τε καὶ ἦγον. S. z. c. 42.

91. 12. οἱ παχέες. S. z. V 30. ἐπαναστάντος τοῦ δήμου σφι. Vgl. III 61 Καμβύση χρονίζοντι περὶ Αἴγυπτον ἐπανιστάται ἄνδρες μάγοι δύο ἀδελφεοί.

14. ἐκθύσασθαι expiari sacrificiis.

16. πρότερον — ἢ verbindet Her. zuweilen wie πρὶν ἢ mit Infin. Vgl. VII 2. — Herodot deutet mit diesen Worten das spätere Schicksal Aiginas an, welches sich im ersten Jahre des Peloponnes. Krieges erfüllte, als die Athener die erschöpften Aigineten zwangen, mit Weib und Kind ihre Insel zu verlassen (Thuk. II 27). Die Spartaner wiesen den vertriebenen Aigineten die Landschaft Thyreatis (I 82) als Wohnsitz an.

18. δεσμὰ Plur. von δεσμός.

19. Δῆμητρος Θεσμοφόρου. Vgl. c. 134 und s. z. c. 16.

- ἦγον οὕτω, χεῖρες δὲ ἐκείναι ἐμπεφυκνύϊαι ἦσαν τοῖσι ἐπισπαστήρσι. Ταῦτα μὲν νυν σφέας αὐτοὺς οἱ Αἰγινῆται ἐργάσαντο, 92  
 Ἀθηναίοισι δὲ ἤκουσι ἐναυμάχῃσαν νηυσὶ ἐβδομήκοντα, ἐσσωθέντες δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεκαλέοντο τοὺς αὐτοὺς τοὺς καὶ πρότε-  
 5 ρον, Ἀργεῖους. καὶ δὴ σφι οὗτοι μὲν οὐκέτι βοηθέουσι, μεμφόμενοι, ὅτι Αἰγιναῖαι νέες ἀνάγκη λαμφθεῖσαι ὑπὸ Κλεομένεος ἔσχον τε ἐς τὴν Ἀργολίδα χώραν καὶ συναπέβησαν Λακεδαιμονίοισι· συναπέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ Σικωνίων νεῶν ἄνδρες τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ. καὶ σφι ὑπ' Ἀργείων ἐπεβλήθη ζημίη,  
 10 χίλια τάλαντα ἐκτίσαι, πεντακόσια ἑκατέρους. Σικωνῖοι μὲν νυν συγγνόντες ἀδικῆσαι ὁμολόγησαν ἑκατὸν τάλαντα ἐκτίσαντες ἀξήμιοι εἶναι, Αἰγινῆται δὲ οὔτε συνεγινώσκοντο, ἥσάν τε αὐθαδέστεροι. διὰ δὴ ὧν σφι ταῦτα δεομένοισι ἀπὸ μὲν τοῦ δημοσίου οὐδεὶς Ἀργείων ἔτι ἐβοήθεε, ἐθελονταὶ δὲ ἐς χιλίους.  
 15 ἦγε δὲ αὐτοὺς στρατηγὸς Εὐρυβάτης, πεντάεθλον ἐπασκῆσας. τούτων οἱ πλεῦνες οὐκ ἀπενόστησαν ὀπίσω, ἀλλ' ἐτελεύτησαν ὑπ' Ἀθηναίων ἐν Αἰγίνῃ· αὐτὸς δὲ ὁ στρατηγὸς Εὐρυβάτης μουνυμαχίῃν ἐπασκῆων τρεῖς μὲν ἄνδρας τρόπῳ τοιούτῳ κτείνει, ὑπὸ δὲ τοῦ τετάρτου Σωφάνεος τοῦ Δεκελέος ἀποθνήσκει.  
 20 Αἰγινῆται δὲ ἐοῦσι ἀτάκτοις Ἀθηναίοισι συμβαλόντες τῇσι 93 νηυσὶ ἐνίκησαν, καὶ σφεων νέας τέσσερας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἶλον.

92. 2. σφέας αὐτοὺς = ἀλλήλους. S. z. c. 12 (ἑαυτούς).

3. ἐσσωθέντες. Attisch? S. z. S. 107, 2.

5. Ἀργεῖους. S. V 82. 86.

6. ἀνάγκη λαμφθεῖσαι ὑπὸ Κλεομένεος fñgt Her. zur Entschuldigung der Aigineten hinzu.

λαμφθεῖσαι. Attisch ληφθεῖσαι.

7. ἔσχον ἐς anlegten bei; häufig so bei Thuk. Vgl. Her. V 33 (Μεγαβάτης) ἔσχε τὰς νέας ἐς Κανύκασα; ähnlich c. 95. 101.

συναπέβησαν. Aus Αἰγιναῖαι νέες ist das Subjekt zu entnehmen, das im folgenden gesetzt ist: συναπέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ Σικ. νεῶν ἄνδρες.

9. τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ. Der bloße Dativ ist mehr dichterisch. Wir erwarteten ἐν τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ. Wie hier IX 102 ἡμῶνοντο δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οὐδὲν ἔλαττον εἶχον τῇ μάχῃ.

σφι, den Aigineten und Argeiern.

11. συγγνόντες — συνεγινώσκοντο. S. z. V 86 (συγγινωσκόμενοι).

12. οὔτε — τε. S. z. V 49.

13. ἀπὸ τοῦ δημοσίου. S. z. c. 52 Ende.

15. πεντάεθλον ἐπασκῆσας vgl. IX 105 ἀνὴρ παγκράτιον ἐπασκῆσας. IX 75 heiβt der hier erwähnte Eurybates πεντάεθλος ἀνὴρ.

18. τρόπῳ τοιούτῳ im Einzelkampf.

19. Δεκελέος vom Nom. Δεκελεύς (IX 73), aus dem attischen Demos Δεκελέη (Δεκέλεια).

93. 21. αὐτοῖσι ἀνδράσι. Vgl. III 126 ἀποκτείνας δὲ μιν ἡφάνισε αὐτῷ ἱππῷ „mit samt dem Pferde“; ebenso II 47. III 100.

- 94 Ἀθηναίοισι μὲν δὴ πόλεμος συνήπτο πρὸς Αἰγινήτας, ὁ δὲ Πέρσης τὸ ἑαυτοῦ ἐπολεῖ ὥστε ἀναμιμνήσκοντός τε αἰεὶ τοῦ θεράποντος μεμνησθαί μιν τῶν Ἀθηναίων καὶ Πεισιστρατιδῶν προσκατημένων καὶ διαβαλλόντων Ἀθηναίους, ἅμα δὲ βουλόμενος ὁ Δαρεῖος ταύτης ἐχόμενος τῆς προφάσιος καταστρέφεισθαι τῆς Ἑλλάδος τοὺς μὴ δόντας αὐτῷ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Μαρδόνιον μὲν δὴ φλαύρως πρήξαντα τῷ στόλῳ παραλύει τῆς στρατηγίης, ἄλλους δὲ στρατηγούς ἀποδέξας ἀπέστειλλε ἐπὶ τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας, Δάτιν τε ἔοντα Μῆδον γένος καὶ Ἀρταφέρνηα τὸν Ἀρταφέρνηος παῖδα, ἀδελφιδεὸν ἑαυτοῦ· ἐντειλάμενος δὲ ἀπέπεμπε ἐξανδραποδίσαντας Ἀθήνας καὶ Ἐρέτριαν ἀγαγεῖν ἑαυτῷ ἐς ὕψιν τὰ ἀνδράποδα. Ὡς δὲ οἱ στρατηγοὶ οὗτοι οἱ ἀποδεχθέντες πορευόμενοι παρὰ βασιλέος ἀπίκοντο τῆς Κιλικίης ἐς τὸ Ἀλήιον πεδίον, ἅμα ἀρόμενοι πεζὸν στρατὸν πολλόν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, ἐνθαῦτα στρατοπεδενομένοισι ἐπῆλθε μὲν ὁ ναυτικὸς πᾶς στρατὸς ὁ ἐπιταχθεὶς ἐκάστοισι, παρεγένοντο δὲ καὶ αἱ ἱππαγωγοὶ νέες, τὰς τῷ προτέρῳ ἔτει προεῖπε τοῖσι ἑαυτοῦ δασμοφόροισι Δαρεῖος

1. συνήπτο. Vgl. VII 158 ὅτε μοι πρὸς Καρχηδονίους νείκος συνήπτο. Ähnlich unten c. 108 συνάπτειν μάχην und V 75.

94. Des Datis und Artaphernes Zug gegen Eretria und Athen (c. 94—129). 490 v. Chr.

2. ὁ δὲ Πέρσης. S. z. V 94. τὸ ἑαυτοῦ sein Unternehmen.

ὥστε c. partic. S. z. V 11.

3. μιν hängt von ἀναμιμνήσκοντος ab. Zur Sache vgl. V 105.

4. προσκατημένων, τῷ Πέρσῃ. Zur Sache vgl. VII 6. διαβάλλειν in gleicher Bedeutung V 35. 96; in anderer V 50. 97. 107.

5. βουλόμενος steht parallel mit ἀναμιμνήσκοντος und προσκατημένων. Über die Verbindung im Kasus verschiedener Partizipien s. z. V 35.

ἐχόμενος = ἐπιλαβόμενος (c. 13).

6. δόντας — γῆν καὶ ὕδωρ. S. z. V 17.

7. φλαύρως (att. φαύλως) = κακῶς. Vgl. V 34. 35. VI 135.

παραλύει τῆς στρατηγίης. Vgl. V 75 und zur Struktur von παραλύειν VII 38 τῶν μοι παίδων ἕνα παράλυσον τῆς στρατηγίης.

10. Ἀρταφέρνηα. S. z. V 25.

95. 13. ἀποδεχθέντες att. ἀποδειχθέντες. Vgl. c. 94 ἄλλους στρατηγούς ἀποδέξας. Wie hier I 162. VII 154.

14. τῆς Κιλικίης Genet. des Ortaganzen, abhängig von ἐς τὸ Ἀλήιον πεδίον. Vgl. c. 101 τῆς Ἐρετριῆς. — τὸ Ἀλήιον πεδίον hieß die getreidereiche Ebene in Kilikien zwischen den Flüssen Pyramos und Saros; schon Homer (II. VI 200) kennt sie. In derselben lag die alte Stadt Mopsuestia, j. Messis. Vgl. Cic. ad fam. III 8.

16. ὁ ἐπιταχθεὶς ἐκάστοισι. Vgl. c. 148 Ende.

18. προεῖπε — ἐτοιμάζειν. c. 48.

ἐτοιμάζειν. ἐσβαλλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους ἐς ταύτας καὶ τὸν  
 πεζὸν στρατὸν ἐσβιβάσαντες ἐς τὰς νέας ἐπλωον ἑξακοσίῃσι  
 τριήρεσι ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθεῦτεν δὲ οὐ παρὰ τὴν ἡπειρον  
 εἶχον τὰς νέας ἰθὺ τοῦ τε Ἑλλησπόντου καὶ τῆς Θρηϊκῆς, ἀλλ'  
 5 ἐκ Σάμου ὁρμώμενοι παρὰ τε Ἰκαρον καὶ διὰ νήσων τὸν πλόον  
 ἐποιεῦντο, ὥς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, δεισαντες μάλιστα τὸν περι-  
 πλοον τοῦ Ἄθω, ὅτι τῷ προτέρῳ ἔτει ποιεῦμενοι ταύτῃ τὴν  
 κομιδὴν μεγάλως προσέπταισαν· πρὸς δὲ καὶ ἡ Νάξος σφέας  
 ἠνάγκασε, πρότερον οὐκ ἀλοῦσα. Ἐπεὶ δὲ ἐκ τοῦ Ἰκαρίου πε- 96  
 10 λάγεος προσφερόμενοι προσέμιξαν τῇ Νάξῳ (ἐπὶ ταύτην γὰρ  
 δὴ πρῶτην ἐπέιχον στρατεύεσθαι οἱ Πέρσαι), μεμνημένοι τῶν  
 πρότερον οἱ Νάξιοι πρὸς τὰ οὖρα οἰχοντο φεύγοντες οὐδὲ  
 ὑπέμειναν. οἱ δὲ Πέρσαι ἀνδραποδισάμενοι τοὺς κατέλαβον  
 αὐτῶν, ἐνέπηρσαν καὶ τὰ ἱρὰ καὶ τὴν πόλιν, ταῦτα δὲ ποιή-  
 15 σαντες ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους ἀνήγοντο. Ἐν ᾧ δὲ οὗτοι ταῦτα 97  
 ἐποίεον, οἱ Δῆλιοι ἐκλιπόντες καὶ αὐτοὶ τὴν Δῆλον οἰχοντο  
 φεύγοντες ἐς Τήνον. τῆς δὲ στρατιῆς καταπλωούσης ὁ Δᾶτις  
 προπλώσας οὐκ ἔα τὰς νέας πρὸς τὴν νῆσον προσορμίζεσθαι,  
 ἀλλὰ πέρην ἐν τῇ Πηνελίῃ, αὐτὸς δὲ πυθόμενος ἵνα ἦσαν οἱ

3. οὐ παρὰ τὴν ἡπειρον wie das erste Mal. S. c. 44. — εἶχον τὰς νέας „sie richteten den Lauf“ steht hier in anderer Bedeutung als c. 92. 101 und V 33.

4. ἰθύ = ἰθύς in gerader Richtung auf den Hellespont zu. Vgl. III 119 ἰθύ τοῦ Ἰστρου ἐπλωον. Ebenso IV 136. VIII 38.

5. παρὰ τε Ἰκαρον „an Ikaros vorbei“. Das ikarische Meer ist dann c. 96 erwähnt.

διὰ νήσων. Vgl. III 96.

6. ὥς μὲν ἐμοὶ δοκέειν. S. z. V 58. — μὲν wie hier ohne entsprechendes δέ (also mit verschwiegenem Gegensatz) s. z. V 10.

τὸν περιπλοον τοῦ Ἄθω. Vgl. c. 44.

7. τῷ προτέρῳ. Ein Versehen Herodots; wir erwarteten τριτὸν πρότερον. Vgl. z. c. 43 Anf. — ποιεῦμενοι τὴν κομιδὴν = κομιζόμενοι. Zur Umschreibung mit ποιεῖσθαι s. z. V 49 (S. 45).

HERODOT III. 4. Aufl.

8. μεγάλως προσέπταισαν. Vgl. z. c. 45.

πρὸς δὲ adverbial. S. z. V 20.

9. οὐκ ἀλοῦσα. Zur Sache vgl. V 30—34.

10. προσφερόμενοι. S. z. V 34, 6.

96. 11. ἐπέιχον. ἐπέχειν (τὸν νοῦν) mit Infinitiv auch I 153 ἐπ' οὗς ἐπέιχε τε στρατηλατεῖν αὐτός. Ähnlich I 80. 118.

τῶν πρότερον der früheren von ihnen zurückgeschlagenen Belagerung (V 30—34).

12. οὐδέ gebraucht Her. öfter, wo wir καὶ οὐ erwarteten. S. z. V 19.

97. 15. ἐν ᾧ. S. z. V 28.

16. καὶ αὗτοι wie die Naxier.

17. Τήνος eine der Kykladen, zwischen Andros und Delos.

18. ἔα att. εἶα.

19. Πηνελίη. Eine kleine Nachbarinsel von Delos, auf welcher die Delier ihre Toten begruben, weil



Δήλιοι, πέμπων κήρυκα ἡγόρευε σφι τάδε· Ἄνδρες ἱεροί, τί  
 φεύγοντες οἴχεσθε, οὐκ ἐπιτήδεα καταγνόντες κατ' ἐμεῦ; ἐγὼ  
 γὰρ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τοσοῦτό γε φρονέω καὶ μοι ἐκ βασιλέος  
 ὧδε ἐπέσταλται, ἐν τῇ χώρῃ οἱ δύο θεοὶ ἐγένοντο, ταύτην μηδὲν  
 σίνεσθαι, μήτε αὐτὴν τὴν χώραν μήτε τοὺς οἰκήτορας αὐτῆς. 5  
 νῦν ὦν καὶ ἅπιτε ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν καὶ τὴν νῆσον νέμε-  
 98 σθε. Ταῦτα μὲν ἐπεκηρυκεύσατο τοῖσι Δηλίοισι, μετὰ δὲ λι-  
 βανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ἐθυ-  
 μίσε. Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ποιήσας ἐπλωε ἅμα τῷ στρατῷ  
 ἐπὶ τὴν Ἐρέτριαν πρῶτα, ἅμα ἀγόμενος καὶ Ἴωνας καὶ Αλο- 10  
 λίας, μετὰ δὲ τοῦτον ἐνθεῦτεν ἐξαναχθέντα Δῆλος ἐκινήθη,  
 ὥς ἔλεγον Δῆλιοι, καὶ πρῶτα καὶ ὕστατα μέχρι ἐμεῦ σεισθεί-  
 σα. καὶ τοῦτο μὲν κου τέρας ἀνθρώποισι τῶν μελλόντων ἔσε-  
 σθαι κακῶν ἔφηνε ὁ θεός. ἐπὶ γὰρ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος

ihre eigene heilige Insel durch  
 Gräber nicht verunreinigt werden  
 durfte.

1. ἡγόρευε. S. z. V 24 Anf.

2. καταγνόντες κατ' ἐμεῦ.  
 Gewöhnlicher wird καταγινώσκειν  
 wie κατηγορεῖν mit bloßem Ge-  
 netiv verbunden. — καταγινώσκειν  
 τινός von jemandem eine schlimme  
 (= κατα) Meinung hegen. Vgl. c. 2  
 (καταγνωσθεῖς).

3. ἐπὶ τοσοῦτο bis zu einem  
 solchen Grade d. h. bis in so  
 weit. — ἐκ βασιλέος. Über ἐν  
 beim Passiv s. z. V 21.

4. οἱ δύο θεοί. Delos galt als  
 Geburtsstätte des Apollon und der  
 Artemis.

6. ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν  
 vergl. mit I 63 ἀπιέναι κλεόνοντες  
 ἔκαστον ἐπὶ τὰ ἑωντοῦ. Für den  
 Genet. plur. ἡμῶν αὐτῶν oder ὑμῶν  
 αὐτῶν, wenn er in possessiver Be-  
 deutung von einem Substantiv ab-  
 hängen sollte, steht viel gewöhn-  
 licher das Possessiv mit nachge-  
 stelltem αὐτῶν.

98. 11. μετὰ δὲ τοῦτον — ἐξ-  
 αναχθέντα. Der Hauptbegriff  
 liegt im Partizip. Vgl. I 34 μετὰ  
 δὲ Σόλωνα οἰγόμενον ἔλαβε ἐκ θεοῦ  
 νήμεσις μεγάλη Κροίσου. Vgl. lat.

urbs capta „die Eroberung der  
 Stadt“.

12. πρῶτα καὶ ὕστατα — σει-  
 σθεῖσα. Herodot hatte also von  
 dem späteren Erdbeben auf Delos,  
 das kurze Zeit vor Ausbruch des  
 Peloponnes. Krieges stattfand, kei-  
 ne Kunde; vgl. Thuk. II 8 ἐτι δὲ  
 Δῆλος ἐκινήθη ὀλίγον πρὸ τούτων,  
 πρότερον οὐκ ᾧ σεισθεῖσα ἀφ' οὗ  
 Ἕλληνες μέρμηνται. ἐλέγετο δὲ καὶ  
 ἐδόκει ἐπὶ τοῖς μέλλουσι γενήσεσθαι  
 σημεῖα. Herodot lebte um diese  
 Zeit (431 v. Chr.) vermutlich schon  
 in Thurioi (s. Einleit. Bd. I S. 3).  
 Andererseits geht aber auch aus der  
 Stelle des Thukyd. hervor, daß  
 dieser von dem ersten Erdbeben  
 auf Delos (490 v. Chr.), welches  
 Her. hier erwähnt, keine Kenntnis  
 hatte, woraus man vielleicht den  
 Schluß ziehen kann, daß Thuk. das  
 Geschichtswerk des Herodot, we-  
 nigstens in seiner Gesamtheit, nicht  
 gekannt hat. — μέχρι ἐμεῦ. Vgl.  
 I 5 ἐπ' ἐμεῦ „zu meiner Zeit“. ἐς  
 ἐμέ V 45. V. z. V 115.

13. καὶ — μέν (= μὴν). S. z.  
 ἀλλὰ μὲν V 92 V.

κον. S. z. V 16. — τέρας ist  
 Prädikatsnomen.

14. ἐπὶ γὰρ Δαρείου. ἐπὶ c.  
 gen. wie häufig in temporaler Be-  
 deutung. Vgl. I 15. 56. 65.

καὶ Ξέρξεω τοῦ Δαρείου καὶ Ἀρταξέρξεω τοῦ Ξέρξεω, τριῶν  
 τούτων ἐπέξης γενεῶν ἐγένετο πλέω κατὰ τῇ Ἑλλάδι ἢ ἐπὶ  
 εἴκοσι ἄλλας γενεάς τὰς πρὸ Δαρείου γενομένας, τὰ μὲν ἀπὸ  
 τῶν Περσέων αὐτῇ γενόμενα, τὰ δὲ ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων  
 5 περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμούντων. οὕτω οὐδὲν ἦν ἀεικὲς κινήθῃναι  
 Δῆλον τὸ πρὶν εἶδεν ἀκίνητον. [καὶ ἐν χρησμῷ ἦν γεγραμ-  
 μένον περὶ αὐτῆς ὥδε·

Κινήσω καὶ Δῆλον, ἀκίνητόν περ εἶδεν.]

δύναται δὲ κατὰ Ἑλλάδα γλῶσσαν ταῦτα τὰ οὐνόματα, Δαρεῖος  
 10 ἐρξίης, Ξέρξης ἀρήιος, Ἀρταξέρξης μέγας ἀρήιος. τούτους μὲν  
 δὴ τοὺς βασιλεῖς ὥδε ἂν ὀρθῶς κατὰ γλῶσσαν τὴν σφετέρην  
 Ἑλληνες καλέοιεν. Οἱ δὲ βάρβαροι ὡς ἀπήειραν ἐκ τῆς Δή- 99  
 λου, προσίσχον πρὸς τὰς νήσους, ἐνθεῦτεν δὲ στρατιὴν τε  
 παρελάμβανον καὶ ὁμήρους τῶν νησιωτῶν παῖδας ἐλάμβανον.  
 15 ὥς δὲ περιπλῶντες τὰς νήσους προσέσχον καὶ ἐς Κάρυστον  
 (οὐ γὰρ δὴ σφι οἱ Καρύστιοι οὔτε ὁμήρους ἐδίδοσαν οὔτε ἔφα-  
 σαν ἐπὶ πόλις ἀστυγέιτονας στρατεύεσθαι, λέγοντες Ἐρέτριάν  
 τε καὶ Ἀθήνας), ἐνθαῦτα τούτους ἐπολιόρκεόν τε καὶ τὴν γῆν

2. ἐπὶ εἴκοσι — γενεάς. Zur Bedeutung von ἐπὶ c. accus. vgl. c. 101 ἐπὶ ἕξ ἡμέρας. III 59 εὐδαιμόνησαν ἐπ' ἕντεκα πέντε. Ganz wie hier V 28.

3. ἀπὸ τῶν Περσέων — γενόμενα. Über γίνεσθαι mit ἀπό s. z. V 2.

4. τῶν κορυφαίων. Herodot denkt wohl zunächst an die Spartaner und Athener und an die Kämpfe zwischen denselben bei Tanagra und Oinophyta (459. 458), an die Küstenverheerungen der Peloponnesos (456. 454), vor allem aber an die Anfänge des Peloponnes. Krieges.

5. ἀεικὲς dichterisch = ἀπεικός att. ἀπεικός „unnatürlich, unwahrscheinlich“. Wie hier II 33 οὐ νῦν τοι ἀεικὲς οὐδὲν ἦν τοῦ σώματος νοῦσον μεγάλην νουσεῖντος μηδὲ τὰς φρένας ὀγκιάειν. — Über den Glauben Herodots an Orakel und alte Weissagesprüche vgl. Einl. Bd. I S. 19.

6. Die Worte καὶ ἐν χρησμῷ bis εἶδεν fehlen in den besseren

Handschriften. Sie sind nach Inhalt wie Sprache verdächtig.

10. ἐρξίης (vom Stamme ἔργω) = coërcitor. Damit stimmt die Erklärung des persischen Namens; denn nach Lassen bedeutet Darayawus (= Δαρεῖος) den Halter, d. h. der die Ordnung festhält, das Ungesetzliche abwehrt. — Ξέρξης lautet auf den persischen Inschriften Khsayarsa, was nach Lassen so viel wie königlicher Herrscher bedeutet, womit Herodots Erklärung ἀρήιος einigermaßen stimmt. — Ἀρταξέρξης. Pers. arta bedeutet ehrenvoll, mächtig, so daß also Artaksatra den mächtigen königlichen Herrscher bedeutet. Herodot erklärt den Namen danach richtig mit μέγας ἀρήιος.

99. 13. πρὸς τὰς νήσους. S. c. 95.

15. Κάρυστον. Die Stadt Karystos lag an der Südküste von Euböia, j. Karysto. Vgl. IV 33.

16. οὔτε ἔφασαν. Über die Bedeutung von οὐ φημι s. z. c. 61.

σφέων ἔκειρον, ἐς δὲ καὶ οἱ Καρύστιοι παρέστησαν ἐς τῶν Περ-  
 100 σέων τὴν γνώμην. Ἐρετριεῖς δὲ πυνθανόμενοι τὴν στρατιὴν  
 τὴν Περσικὴν ἐπὶ σφέας ἐπιπλῶνουσιν Ἀθηναίων ἐδεήθησαν  
 σφίσι βοηθοὺς γενέσθαι. Ἀθηναῖοι δὲ οὐκ ἀπέλειπαντο τὴν ἐπι-  
 κουρίην, ἀλλὰ τοὺς τετρακισχιλίους κληρουχέοντας τῶν ἵππο- 5  
 βοτέων Χαλκιδέων τὴν χώραν, τοὺτους σφι διδοῦσι τιμωροὺς.  
 τῶν δὲ Ἐρετριέων ἦν ἄρα οὐδὲν ὕγιες βούλευμα, οἱ μετεπέμ-  
 ποντο μὲν Ἀθηναίους, ἐφρόνεον δὲ διφασίας ιδέας. οἱ μὲν  
 γὰρ αὐτῶν ἐβουλεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς  
 Εὐβοίης, ἄλλοι δὲ αὐτῶν ἰδία κέρδεα προσδεκόμενοι παρὰ 10  
 τοῦ Πέρσεω οἰσεσθαι προδοσίην ἐσκευάζοντο. μαθὼν δὲ τού-  
 των ἑκάτερα ὡς εἶχε Αἰσχίνης ὁ Νόθωνος, ἑὼν τῶν Ἐρετριέων  
 τὰ πρῶτα, φράζει τοῖσι ἤκουσι τῶν Ἀθηναίων πάντα τὰ παρ-  
 εόντα σφι πρήγματα, προσεδέετό τε ἀπαλλάσσεσθαι σφεας ἐς  
 τὴν σφετέρην, ἵνα μὴ προσαπλῶνται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταῦτα 15  
 101 Αἰσχίνῃ συμβουλευσάντι πείθονται. Καὶ οὗτοι μὲν διαβάντες  
 ἐς Ὠρωπὸν ἔσωζον σφέας αὐτούς, οἱ δὲ Πέρσαι πλῶντες κατ-

1. παρέστησαν ἐς — γνώμην. παραστήναι ἐς τὴν γνώμην τινός „auf jemandes Seite treten“, „sich ergeben“. S. z. V 65.

100. 4. βοηθοὺς γενέσθαι. Akkus. auf einen Genetiv (Ἀθηναίων) bezogen; anders V 80 (ἔχρησε δὲ θεός) Αἰγινήτων θέσεσθαι τιμωρητήρων γενέσθαι. S. c. 86 I. ἀπέλειπαντο. S. z. V 56.

5. τοὺς τετρακισχιλίους. S. z. V 77 (κληρούχους). — τῶν ἵπποβοτέων. S. z. V 77, 9.

6. τιμωροὺς, βοηθοὺς.

7. ἄρα δὲ drückt oft die Enttäuschung von einer vorgefaßten Meinung aus, deren Irrigkeit aus vorliegenden Tatsachen ersichtlich ist. Es findet sich in dieser Bedeutung häufig mit Imperf. verbunden, so namentlich in der (homerischen) Formel ἦν ἄρα. Dem Sinne nach können wir es in derartigen Verbindungen mit leider, ersichtlich übersetzen. Wie hier III 64. 65. IV 45. 64. 205. Vgl. Hom. Odys. XVI 421. II. XVI 33.

ὕγιες βούλευμα. Vgl. I 8 λέγεις λόγον οὐκ ὕγια.

8. ἐφρόνεον διφασίας ιδέας = παρείχοντο διφασίας γνώμων ιδέας. ιδέα Art, Weise auch c. 119; dafür ὁδός. Vgl. I 96 τριφασίας λόγων ὁδοὺς φῆναι.

9. ἐκλιπεῖν — ἐς. Das brachylogische ἐς bei ἐκλείπειν auch VIII 50 ἐμπρήσας Θεοπέιαν τὴν πόλιν αὐτῶν ἐκλειοπτόων ἐς Πελοπόννησον. S. auch z. V 12.

11. ἐσκευάζοντο für παρεσκευάζοντο auch V 103.

12. ἑὼν — τὰ πρῶτα. Dieselbe Verbindung IX 78 ἦν Ἀάμων Αἰγινήτων τὰ πρῶτα. Vgl. III 157 πάντα ἦν ἐν τοῖσι Βαβυλωνίοις Ζώπυρος. Die erste Wendung in freier Nachbildung bei Lucret. II 86 ductores Danaum delecti, prima virores.

14. προσεδέετο mit Akk. u. Inf. wie c. 41. Vgl. dagegen VIII 40 Ἀθηναῖοι προσεδέθησαν αὐτῶν σχεῖν πρὸς Σαλαμῖνα.

ἐς τὴν σφετέρην näml. χώραν.

101. 17. Ὠρωπὸν. Oropos, Stadt an der boiotischen Küste, Eretria gegenüber.

κατέσχον τὰς νέας — κατὰ.

έσχον τὰς νέας τῆς Ἑρετρικῆς χώρας κατὰ Ταμύνας καὶ Χοι-  
 ρέας καὶ Αἰγίλια, κατασχόντες δὲ ἐς ταῦτα τὰ χωρία αὐτίκα  
 ἵππους τε ἐξεβάλλοντο καὶ παρεσκευάζοντο ὡς προσοισόμενοι  
 τοῖσι ἐχθροῖσι. οἱ δὲ Ἑρετρίεες ἐπεξελθεῖν μὲν καὶ μαχέσα-  
 5 σθαι οὐκ ἐποιεῦντο βουλήν, εἰ κως δὲ διαφυλάττειν τὰ τείχεα  
 τούτου σφι ἔμελε περί, ἐπεῖτε ἐνίκα μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν.  
 προσβολῆς δὲ γινομένης καρτερῆς πρὸς τὸ τεῖχος ἔπιπτον ἐπὶ  
 ἕξ ἡμέρας πολλοὶ μὲν ἀμφοτέρων, τῇ δὲ ἐβδόμῃ Εὐφορβὸς τε  
 ὁ Ἀλκιμάχου καὶ Φίλαγρος ὁ Κυνέω, ἄνδρες τῶν ἀστῶν δόκι-  
 10 μοι, προδιδούσι τοῖσι Πέρσῃσι. οἱ δὲ ἐσελθόντες ἐς τὴν πόλιν  
 τοῦτο μὲν τὰ ἱρὰ συλίσαντες ἐνέπρησαν, ἀποτινύμενοι τῶν ἐν  
 Σάρδισι κατακυνθέντων ἱρῶν, τοῦτο δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἡν-  
 δραποδίσαντο κατὰ τὰς Δαρείου ἐντολάς. Χειρωσάμενοι δὲ 102  
 τὴν Ἑρετρίαν καὶ ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας ἔπλωον ἐς τὴν  
 15 Ἀττικὴν, κατέργοντές τε πολλὸν καὶ δοκέοντες ταῦτά τοὺς  
 Ἀθηναίους ποιήσειν, τὰ καὶ τοὺς Ἑρετρίεας ἐπόλησαν, καὶ ἦν

In gleicher Bedeutung steht das transitive *κατασχεῖν* mit *ἐς* VII 59 *ἐς τοῦτον τὸν αἰγιαλὸν κατασχόντες τὰς νέας*; ebenso VIII 40. Vgl. V 33. Ohne νέας VII 188 ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς κατέσχε τῆς Μαγνησίης χώρας ἐς τὸν αἰγιαλόν, ebenso VIII 41. So meist auch bei Attikern.

1. τῆς Ἑρετρικῆς γ. Genetiv des Ortsganzen, abhängig von κατὰ Ταμύνας καὶ — Αἰγίλια. Vgl. c. 95 τῆς Κιλικίης. — κατὰ Ταμύνας. κατὰ mit Akkus. in örtlicher Bedeutung wie c. 19. 113.

3. ἵππους ἐξεβάλλοντο. Das Gegenteil c. 95 ἐσβαλλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους (ἐς ταύτας). — προσοισόμενοι. Vgl. c. 95 Ende. S. z. V 34, 6.

5. ἐποιεῦντο βουλήν. Über die Umschreibung mit ποιεῖσθαι s. z. V 49 (S. 45).

6. τούτου σφι ἔμελε περί. Beachte die Stellung von περί.

ἐνίκα. Subjekt ist (τὸ) μὴ ἐκλιπεῖν. Wie hier VIII 9 πολλῶν δὲ λεχθέντων ἐνίκα αὐτοῦ μελιναντίας τε καὶ νύκτα μέσῃν παρέντας πορεύεσθαι. Vgl. c. 109 ἐνίκα ἡ χειρῶν τῶν γυναικῶν.

7. ἐπὶ ἕξ ἡμέρας. Über die

Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 98 (ἐπὶ εἵκοσι γενεάς).

10. προδιδούσι, τὴν πόλιν schwebt vor.

11. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

ἀποτινύμενοι. ἀποτινύσθαι τινος „Vergeltung üben für etwas“. Die Verba, welche den Begriff der Vergeltung, Sühne, Rache enthalten, werden mit dem Genet. causae verbunden. Der Genetiv bezeichnet die Schuld oder das Verbrechen als Ursache der Vergeltung oder Rache. Vgl. IV 118 ἐπ' ἡμέας ἐστρατηλάτες ὁ Πέρσης τίσασθαι τῆς πρόσθε δουλοσύνης βουλόμενος. Ebenso III 45. Zur Sache vgl. V 102.

102. 14. ἐπισχόντες, ἐπέχειν intrans. „an sich halten, warten“. Wie hier c. 129. VIII 23.

15. κατέργοντες erg. τοὺς Ἀθηναίους aus dem folgenden. κατέργειν einschließen, in die Enge treiben. Vgl. Thuk. VI 6 κατέργον αὐτοὺς τῷ πολέμῳ καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. κατέργειν bei Her. auch V 63.

16. τὰ καί. Über καί im Rela-

γὰρ ὁ Μαραθῶν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεύσαι καὶ ἀγχοτάτω τῆς Ἑρετρίης, ἐς τοῦτό σφι κατηγέετο Ἰπ-  
 108 πῆς ὁ Πεισιστράτου. Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα ἐβοή-  
 θεον καὶ αὐτοὶ ἐς τὸν Μαραθῶνα. ἦγον δὲ σφεας στρατηγοὶ  
 δέκα, τῶν ὁ δέκατος ἦν Μιλτιάδης, τοῦ τὸν πατέρα Κίμωνα  
 τὸν Σητσαγόρεω κατέλαβε φυγεῖν ἐξ Ἀθηνέων Πεισίστρατον  
 τὸν Ἰπποκράτεος. καὶ αὐτῷ φεύγοντι Ὀλυμπιάδα ἀνελέσθαι  
 τεθρίππῳ συνέβη, καὶ ταύτην μὲν τὴν νίκην ἀνελόμενον μιν  
 τῶντο ἐξενείκασθαι τῷ ὁμομητρίῳ ἀδελφεῷ Μιλτιάδῃ. μετὰ  
 δὲ τῇ ὑστέρῃ Ὀλυμπιάδι τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι νικῶν παραδι- 10  
 δοὶ Πεισιστράτῳ ἀνακηρυχθῆναι, καὶ τὴν νίκην παρὲς τοῦτῳ

tivsätze s. z. c. 69. Wie hier c. 12.

καὶ ἦν. καὶ gehört zu κατηγέετο.

ἦν γὰρ. γὰρ wie häufig in vorgeschobenen Sätzen. S. z. V 19.

1. ὁ Μαραθῶν bezeichnet hier die weite Ebene an der Ostküste Attikas, in welcher außer dem Demos Marathon noch die Demen Trikorinthos, Oinoe, Probalinthos lagen, die zusammen die attische Tetrapolis bildeten. Auf der einen Seite wird die Ebene durch das Meer begrenzt, auf der anderen Seite trennen sie die steilen und felsigen Höhen des Pentelikon vom übrigen Attika, mit dem sie nur durch wenige schmale Durchgänge in Verbindung steht. Die Länge der baumlosen Ebene beträgt gegen 3 Stunden, ihre Breite  $\frac{1}{2}$ —1 Stunde.

ἐνιππεύσαι. In der Beschreibung der Schlacht (c. 112—117) geschieht merkwürdiger Weise der Reiterei nirgends Erwähnung. — Der Infinitiv nach ἐπιτηδεός auch IX 2 ἡῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι. Ebenso III 34.

2. κατηγέετο. Von Marathon aus waren 48 Jahre früher, 538 v. Chr., Peisistratos und Hippias gegen Athen gezogen, welches damals in ihre Hände fiel. Vgl. I 62—64. — κατηγέεσθαι τινι eig. „jemandem Führer sein“, dann auch „den Weg zeigen“ auch c. 107. 135.

108. 3. ἐβοήθεον. βοηθεῖν

zum Kampf (eigentlich auf Alarmruf) ausrücken. So häufig bei Herod. (VIII 72. IX 57).

5. δέκα, einer aus jeder Phyle (V 69).

Κίμωνα. Über die Genealogie s. z. c. 38.

6. κατέλαβε. Über die Bedeutung s. z. c. 38.

φυγεῖν — Πεισίστρατον. Er wurde vom Peisistratos verbannt; zum Ausdruck vgl. V 62 Ἀλκμεωνίδαι — φεύγοντες Πεισιστρατίδας.

7. φεύγοντι ὁ φεύγων der in der Verbannung Lebende.

Ὀλυμπιάδα ἀνελέσθαι. Über die Wendung s. z. c. 70.

8. καὶ — μὲν (= μήν) auch c. 98. Her. will hervorheben, daß dieser ehrenvolle Sieg in der Familie Kimons nicht der einzige gewesen sei.

νίκην — ἀνελόμενον. S. z. V 102.

9. τῶντο — ὁμομητρίῳ. Über ὁ αὐτός c. dat. s. c. V 4.

ἐξενείκασθαι. Wie hier νίκην ἐκφέρεσθαι (= reportare), so bei Soph. Elektr. 60 κλέος ἐκφέρεσθαι und öfter.

τῷ ὁμομητρίῳ. S. z. c. 38. — μετὰ δὲ adverbial. S. z. V 20 (πρὸς δέ).

10. παραδιδόναι mit Infin. auch IX 78 καὶ τοὶ θεοὶ παρέδωκεν ἐνσάμενον τὴν Ἑλλάδα κλέος κατατίθεσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. Ebenso VIII 24.

κατήλθε ἐπὶ τὰ ἐσωτοῦ ὑπόσπονδος. καὶ μιν ἀνελόμενον τῆσι  
 αὐτῆσι ἵπποισι ἄλλην Ὀλυμπιάδα κατέλαβε ἀποθανεῖν ὑπὸ  
 τῶν Πεισιστράτου παιδῶν οὐκέτι περιέοντος αὐτοῦ Πεισιστρά-  
 του· κτείνουσι δὲ οὗτοί μιν κατὰ τὸ πρυτανήιον νυκτὸς ὑπέ-  
 5 σαντες ἄνδρας. τέθραπται δὲ Κίμων πρὸ τοῦ ἄστεος, πέρην  
 τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ, καταντίον δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι  
 τετάφονται αὐταὶ αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι. ἐποίησαν  
 δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἥδη τῶντὸ τοῦτο Εὐαγόρεω Λάκωνος, πλέω  
 δὲ τούτων οὐδαμαί. Ὁ μὲν δὴ πρεσβύτερος τῶν παιδῶν τῷ  
 10 Κίμωνι Στησαγόρης ἦν, τηνικαῦτα παρὰ τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ  
 τρεφόμενος ἐν τῇ Χερσονήσῳ, ὁ δὲ νεώτερος παρ' αὐτῷ Κί-  
 μωνι ἐν Ἀθήνῃσι, τοῦνομα ἔχων ἀπὸ τοῦ οἰκιστέω τῆς Χερσο-  
 νήσου Μιλτιάδεω Μιλτιάδης. Οὗτος δὴ ὢν τότε ὁ Μιλτιάδης 104  
 ἦκων ἐκ τῆς Χερσονήσου καὶ ἐκπεφευγὼς διπλόον θάνατον  
 15 ἐστρατήγεε Ἀθηναίων. ἅμα μὲν γὰρ οἱ Φοίνικες αὐτὸν οἱ ἐπι-  
 διώξαντες μέχρι Ἰμβρου περὶ πολλοῦ ἐποίησντο λαβεῖν τε καὶ  
 ἀναγαγεῖν παρὰ βασιλέα, ἅμα δὲ ἐκφυγόντα τε τούτους καὶ  
 ἀπικόμενον ἐς τὴν ἐσωτοῦ, δοκέοντά, τε εἶναι ἐν σωτηρίῃ ἥδη,  
 τὸ ἐνθευτέν μιν οἱ ἐχθροὶ ὑποδεξάμενοι καὶ ὑπὸ δικαστήριον  
 20 αὐτὸν ἀγαγόντες ἐδίωξαν τυραννίδος τῆς ἐν Χερσονήσῳ. ἀπο-

1. κατήλθε. Über die Bedeu-  
 tung s. z. V. 30.

ὑπόσπονδος auch V 72.

2. κατέλαβε mit Infinitiv wie  
 oben κατέλαβε φygείν.

4. τὸ πρυτανήιον att. τὸ πρυ-  
 τανειον. Das Prytaneion d. i. Ver-  
 sammlungshaus der Prytanen lag am  
 Nordostabhang der Akropolis. Über  
 die Prytanen s. z. V 71. — ὑπέ-  
 σαντες „einen Hinterhalt legend“.  
 Vgl. III 126 κτείνει μιν ὅπως κομι-  
 ζόμενον ἄνδρας οἱ ὑπείσας κατ'  
 ὁδόν. Das Simplex εἶσε (αὐτόν)  
 ἄγων ἐς τὸν βασιλῆιον θρόνον III 61.  
 Der Aoristus I εἶσα ist vom Stamme  
 ΣΕΔ (lat. sedes, sido) abzuleiten.

6. διὰ Κοίλης. Κόλλη (= Hohl-  
 weg) hieß ein Demos von Athen  
 außerhalb des melitischen Tores  
 (αἱ Μελιτίδες πόλεις) an der Nord-  
 ostseite der Stadt. Vgl. Marcell.  
 vit. Thucyd. § 16 πρὸς γὰρ ταῖς  
 Μελιτίσι πόλεις καλουμέναις ἐστίν

ἐν Κοίλῃ τὰ καλούμενα Κιμώ-  
 νια μνηματα.

αἱ ἵπποι τετάφονται. Dasselbe  
 berichtet Ael. N. A. XII 40.

9. οὐδαμαί (v. οὐδάμος) att.  
 οὐδεμία. — τῷ Κίμωνι ist als  
 Dat. possess. mit ἦν zu verbinden.

10. τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ. Vgl.  
 c. 36. 39.

104. 13. δὴ weist auf das c. 103  
 Anf. Erzählte zurück.

16. περὶ πολλοῦ ἐποίησντο.  
 S. z. c. 61. Zur Sache vgl. c. 41.

18. ἐς τὴν ἐσωτοῦ, πατρίδα.

19. ὑποδεξάμενοι. ὑποδέξε-  
 σθαι hier im feindlichen Sinne,  
 wie auch im Lat. excipere. In  
 anderer Bedeutung c. 70.

ὑπὸ δικαστήριον — ἀγαγόν-  
 τες. S. z. c. 72.

20. ἐδίωξαν τυραννίδος. δι-  
 ώκειν τινά τινός (mit εἵνεκεν c.  
 136). Über die Bedeutung von  
 διώκειν und ἀποφύγειν s. z. c. 82.

φυγῶν δὲ καὶ τούτους στρατηγὸς οὕτω Ἀθηναίων ἀπεδέχθη, αἰρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου.

- 105 Καὶ πρῶτα μὲν ἔοντες ἔτι ἐν τῷ ἄστει οἱ στρατηγοὶ ἀποπέμπουσι ἐς Σπάρτην κήρυκα Φειδιππίδην, Ἀθηναίων μὲν ἄνδρα, ἄλλως δὲ ἡμεροδρόμον τε καὶ τοῦτο μελετῶντα, τῷ δὲ ὅς, ὥς αὐτὸς τε ἔλεγε Φειδιππίδης καὶ Ἀθηναίοισι ἀπήγγελλε, περὶ τὸ Παρθένιον οὖρος τὸ ὑπὲρ Τεγέης ὁ Πᾶν περιπίπτει. βῶσαντα δὲ τοῦνομα τοῦ Φειδιππίδew τὸν Πᾶνα Ἀθηναίοισι κελεύσαι ἀπαγγεῖλαι, διότι ἑωυτοῦ οὐδεμίαν ἐπιμέλειαν ποιεῦνται, ἔντος εὐνόου Ἀθηναίοισι καὶ πολλαχῇ γενομένου ἡδῶ 10 σφι χρησίμου, τὰ δ' ἔτι καὶ ἐσομένου. καὶ ταῦτα μὲν Ἀθηναῖοι καταστάντων σφι εὖ ἡδῶ τῶν πραγμάτων πιστεύσαντες εἶναι ἀληθεῖα ἰδρύσαντο ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει Πανὸς ἱρόν, καὶ

1. ἀπεδέχθη. Vgl. z. c. 95 (ἀποδεχθέντες).

2. αἰρεθεὶς. Die Strategen wurden von allen 10 Phylen gewählt, aus jeder Phyle einer. Vgl. z. c. 108.

105. 4. κήρυκα „als Herold“. — Φειδιππίδην. Vgl. Corn. Nep. 4 Phidippum cursorem eius generis, qui hemerodromoi vocantur, Spartam miserunt (Athenienses).

5. ἄλλως „im übrigen“. — ἡμεροδρόμον. Vgl. Liv. XXXI 24 hemerodromos vocant Graeci in gens uno die cursu emetientes spatium.

τοῦτο, τὸ ἡμεροδρομεῖν. μελετῶν = ἐπασκέων (c. 92). μελετῶν in ähnlicher Bedeutung wie hier III 115.

6. αὐτὸς τε. Hyperbaton; wir erwarteten τὴ nach ἔλεγε. Über die Stellung von τὴ s. s. V 11.

7. τὸ Παρθένιον οὖρος, j. Partheni, das Grenzgebirge zwischen Argolis und Arkadien. Von Argos aus führte ein Fußpfad, der sogen. Trochospaß, quer über den Parthenischen Berg nach der Hochebene von Tegea (so noch heute); auf diesem Wege erschien dem Boten der Athener der Gott.

Πᾶν wurde als Wald- und Weidegott (von πάω weide) vornehmlich in Arkadien verehrt.

8. βῶσαντα. Att. βοήσαντα.

9. κελεύσαι. Übergang zur indirekten Rede. Der Infin. ist von dem Verbum des Zwischensatzes (ὥς — ἔλεγε καὶ ἀπήγγελλε) abhängig zu denken. Vgl. V 10. 44.

διότι in der indirekten Frage (= διὰ τί) auch III 14. — ἐπιμέλ. ποιεῦνται = ἐπιμέλονται. Zur Umschreibung mit ποιεῖσθαι s. z. V 49 (S. 45).

11. τὰ δέ als wenn τὰ μὲν vorausgegangen wäre. τὰ μὲν — τὰ δέ = τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ (s. z. V 28). Ähnlich steht τοῦτο δέ ohne korrespondierendes τοῦτο μὲν V 44.

καὶ — μὲν (= μὴν) wie c. 103.

12. καταστάντων εὖ τῶν πραγμάτων (rebus bene constitutis) d. h. als die Kriegsnot überstanden war; ebenso VII 182. Vgl. VII 158 ἀλλ' εὖ γὰρ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τὸ ἄμεινον κατέστη (τὰ πρήγματα).

13. ὅπῃ τῇ ἀκροπόλει, wahrscheinlich an ihrem nordwestlichen Abhang, wo in der Neuzeit eine Statue des Pan ausgegraben ist. Das Heiligtum des Gottes war die von den Alten öfter erwähnte Pangrotte. Zur Sache vgl. Simon. fr. 116:

αὐτὸν ἀπὸ ταύτης τῆς ἀγγελίης θυσίῃσι ἐπετείοισι καὶ λαμπάδι  
 ἱλάσκονται. Τότε δὲ πεμφθεὶς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ Φειδιπ- 106  
 πίδης οὗτος, ὅτεπέρ οἱ ἔφη καὶ τὸν Πάνα φανῆναι, δευτε-  
 ραῖος ἐκ τοῦ Ἀθηναίων ἕστεος ἦν ἐν Σπάρτῃ, ἀπικόμενος δὲ  
 5 ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγε· Ὁ Λακεδαιμόνιοι, Ἀθηναῖοι ὑμέων  
 δέονται σφίσι βοηθῆσαι καὶ μὴ περιδεῖν πόλιν ἀρχαιοτάτην  
 ἐν τοῖσι Ἑλλήσι δουλοσύνη περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρ-  
 βάρων· καὶ γὰρ νῦν Ἐρέτρια τε ἡνδραπόδισται καὶ πόλι λο-  
 γίμῃ ἢ Ἑλλάς γέγονε ἀσθενεστέρα. Ὁ μὲν δὴ σφι τὰ ἐντεταλ-  
 10 μένα ἀπήγγελλε, τοῖσι δὲ ἔαδε μὲν βοηθεῖν Ἀθηναίοισι, ἀδύ-  
 νατα δὲ σφι ἦν τὸ παραντίκα ποιεῖν ταῦτα οὐ βουλομένοισι  
 λῦειν τὸν νόμον· ἦν γὰρ ἱσταμένου τοῦ μηνὸς εἰνάτη, εἰνάτη

Τὸν τραγόπουν ἐμὲ Πάνα, τὸν Ἀρ-  
 κάδα, τὸν κατὰ Μῆδων,  
 Τὸν μετ' Ἀθηναίων στήσατο Μι-  
 τιάδης.

1. ἀπὸ in temporaler Wendung  
 wie in τὸ ἀπὸ τοῦδε V 81. Vgl.  
 auch V 18 und unten c. 111.

λαμπάδι = λαμπαδοφορεῖν.  
 Durch einen Fackellauf, d. h.  
 durch einen in dunkler Nacht im  
 Freien veranstalteten Wettlauf mit  
 Fackeln wurden sonst namentlich  
 die Gottheiten des Lichts und des  
 Feuers, vor allen Hephaistos,  
 verehrt. S. z. VIII 98.

2. ἱλάσκονται. Über die Be-  
 deutung von ἱλάσκεσθαι s. z. V 47.

106. 3. δευτεραῖος am zweiten  
 Tage nach seiner Abreise.  
 Zum Ausdruck wie zur Sache vgl.  
 c. 120 οἱ Λακεδαιμόνιοι τριταῖοι  
 ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ.  
 Die Entfernung zwischen Athen  
 und Sparta berechnet Solinus auf  
 1240 Stad. (= 31 geogr. Meil.),  
 Plin. n. h. VII 20 auf 1140 Stad.  
 (= 29 geogr. M.), welche Pheidipp.  
 in höchstens 48 Stunden zurück-  
 legte.

4. ἀπικόμενος ἐπὶ τοὺς ἄρ-  
 χοντας. Wahrscheinlich sind die  
 Ephoren gemeint (vgl. IX 4—9).  
 Zur Bedeutung von ἐπὶ vgl. III 46,  
 wo es von den in Sparta Hilfe  
 suchenden Samiern heißt: καταστάν-

τες ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγον πολλὰ  
 οἷα κάρτα δεόμενοι. Ähnlich V 97.

6. περιδεῖν. περιορᾶν ent-  
 spricht unserem übersehen, das  
 auch die Bedeutung von gesche-  
 hen lassen hat; mit Particip. wie  
 hier III 65. IV 118. VIII 75, mit  
 Infin. III 48. IV 118, ohne Objekt  
 c. 108.

7. περιπεσοῦσαν. S. z. c. 16.  
 πρὸς „von seiten“ bei einem  
 passiven Begriff, wie häufig auch  
 bei παθεῖν, ἀποθανεῖν, διαφυγεῖν  
 u. a. Vgl. c. 45, 14.

8. πολὺν λογίμῳ. Der Dativ  
 hängt von dem Komparativ ab  
 (Dativ der Differenz).

10. ἀδύνατα ἦν. Häufig steht  
 so der Plural, wie in den Ver-  
 bindungen δηλα, οἷά τέ ἐστι oder  
 γέγονε. Der Singular IX 106. S.  
 z. V 124.

12. ἱσταμένου τοῦ μηνός. S.  
 z. c. 57.

εἰνάτη δὲ οὐκ — ἔφασαν. Die  
 Alten schlossen aus dieser Stelle,  
 daß es den Spartanern überhaupt  
 in jedem Monat verboten gewesen  
 sei, vor dem Eintritt des Vollmonds  
 (= μὴ οὐ πλήρης ἐόντος τοῦ κύ-  
 κλου) in den Krieg zu ziehen (Paus.  
 I 28, 4). Dagegen hat Boeckh  
 wahrscheinlich gemacht, daß sich  
 dieses Verbot nur auf den da-  
 maligen spartanischen Monat Kar-  
 neios, der dem attischen Meta-  
 geitnion und ungefähr der letz-



δὲ οὐκ ἐξελεύσεσθαι ἔφασαν μὴ οὐ πλήρεος ἐόντος τοῦ κύκλου.  
 107 Οὗτοι μὲν νυν τὴν πανσέληνον ἔμενον, τοῖσι δὲ βαρβάροισι  
 κατηγέετο Ἰππῆης ὁ Πεισιστράτου ἐς τὸν Μαραθῶνα, τῆς παρ-  
 οιομένης νυκτὸς ὅψιν ἰδὼν ἐν τῷ ὕπνῳ τοιήνδε· ἐδόκεε ὁ  
 Ἰππῆης τῇ μητρὶ τῇ ἑωυτοῦ συνεννηθῆναι. συνεβάλετο ὦν ἐκ 5  
 τοῦ οὐείρου κατελθὼν ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ ἀνασωσάμενος τὴν  
 ἀρχὴν τελευτήσῃ ἐν τῇ ἑωυτοῦ γηραίῳς. ἐκ μὲν δὴ τῆς ὅψιος  
 συνεβάλετο ταῦτα, τότε δὲ κατηγεόμενος τοῦτο μὲν τὰ ἀνδρά-  
 ποδα τὰ ἐξ Ἑρετρῆς ἀπέβησε ἐς τὴν νῆσον τὴν Στυρέων, κα-  
 λεομένην δὲ Αἰγίλειαν, τοῦτο δὲ καταγομένας ἐς τὸν Μαρα- 10  
 θῶνα τὰς νέας ὥρμιζε οὗτος, ἐκβάντας τε ἐς γῆν τοὺς βαρβά-

ten Hälfte unseres Augusts und der ersten unseres Septembers entspricht, bezogen haben könne. Um das in diesen Monat fallende hochheilige Fest der Karneien, die dem Apollon zu Ehren neun Tage lang (7—15) gefeiert wurden, ungestört begehen zu können, war es ihnen verboten, vor dem Schluß desselben am 15., also zur Vollmondszeit, ins Feld zu ziehen (VII 206. VIII 72. Thuk. V 54. 75). Erst an diesem Tage rückten die Spartaner aus und kamen drei Tage nach dem Vollmond (s. c. 120), also am 18. Metageitnion, in Athen an. Die Schlacht war bereits geliefert, aber die Leichen fanden die Spartaner noch auf dem Schlachtfelde liegend, woraus sich als Schlachtttag mit Wahrscheinlichkeit der 16. oder 17. Metageitnion (11. oder 12. Sept.) bestimmen läßt. Im Widerspruch mit Herodot gibt Plutarch (de malign. Her. c. 26, de glor. Athen. c. 7) als Tag der Schlacht den sechsten des folgenden att. Monats Boëdromion (21. Septemb.) an, indem er sich darauf beruft, daß an diesem Tage die Athener das Siegesfest zu feiern pflegten. Allein es braucht nicht notwendig der Tag der jährlichen Siegesfeier mit dem Jahrestage der Schlacht zusammenzufallen, da wir wissen, daß die Athener auch sonst wohl Siegesfeste an anderen Tagen als am Jahrestage des Sieges zu feiern

pflegten. Vgl. Boeckh, zur Geschichte der Mondeckl. v. 64.

1. οὐκ — ἔφασαν. Über οὐ φημι s. z. V 61. — Über μὴ οὐ beim Partizip s. z. c. 9.

τοῦ κύκλου erg. τῆς σελήνης.

107. 3. κατηγέεσθαι in erster Bedeutung auch c. 102.

5. τῇ μητρὶ deutete Hippias auf sein Vaterland. Vgl. den dem Brutus und den Söhnen des Tarquinius erteilten Orakelspruch und seine Deutung bei Livius I 56. — Das συνεννηθῆναι deutete Hippias auf das Begräbnis in heimischer Erde nach wieder erlangter Herrschaft; vgl. unten τελευτήσῃ ἐν τῇ ἑωυτοῦ γηραίῳς.

συνεβάλετο. συμβάλλεσθαι ähnlich c. 63. 65.

6. κατελθὼν (s. z. c. 103) verb. mit τελευτήσῃ.

7. ἐν τῇ ἑωυτοῦ, πατρίδι. Vgl. c. 104, 6.

8. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἑρετρῆς. S. z. c. 101.

9. ἀπέβησε. Über Form und Bedeutung dieses unattischen Aoristus I s. z. V 63.

Στυρέων. Sie wohnten in Styra, einer kleinen Stadt an der Südwestküste Euboeas, zu welcher das kleine nahe gelegene Eiland Aigileia gehörte.

11. ὥρμιζε. ὀρμίζεν (v. ὄρμος Ankerplatz) „vor Anker legen“.

ρους διέτασσε. καὶ οἱ ταῦτα διέποντι ἐπῆλθε παραεῖν τε καὶ  
 βῆξαι μεζόνως ἢ ὥς ἐώθεε, οἷα δέ οἱ πρεσβυτέρῳ ἐόντι τῶν  
 ὀδόντων οἱ πλεῦνες ἐσεύοντο. τούτων ὧν ἓνα τῶν ὀδόντων  
 ἐκβάλλει ὑπὸ βίης βήξας· ἐκπεσόντος δὲ ἐς τὴν ψάμμον αὐτοῦ  
 5 ἐποίειτο πολλὴν σπουδὴν ἐξευρεῖν. ὥς δὲ οὐκ ἐφαίνετό οἱ ὁ  
 ὀδὼν, ἀναστενάζας εἶπε πρὸς τοὺς παρασιτάντας· Ἡ γῆ ἦδε  
 οὐκ ἡμετέρη ἐστὶ οὐδὲ μιν δυνησόμεθα ὑποχειρίην ποιήσασθαι·  
 ὁκόσον δὲ τί μοι μέρος μετῆν, ὁ ὀδὼν μετέχει. Ἰππῆς μὲν δὴ 108  
 ταύτῃ τὴν ὄψιν συνεβάλετο ἐξεληλυθέναι, Ἀθηναίοισι δὲ τε-  
 10 ταγμένοιισι ἐν τεμένει Ἡρακλέος ἐπῆλθον βοηθέοντες Πλαταιεῖς  
 πανδημεῖ· καὶ γὰρ καὶ ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Ἀθη-  
 ναίοισι οἱ Πλαταιεῖς, καὶ πόρους ὑπὲρ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι  
 συχνοὺς ἤδη ἀναραιρέατο· ἔδοσαν δὲ ὧδε. πιεζόμενοι ὑπὸ  
 15 Θηβαίων οἱ Πλαταιεῖς ἐδίδοσαν πρῶτα παρατυχοῦσι Κλεο-  
 μένῃ τε τῷ Ἀναξανδρίδῃ καὶ Λακεδαιμονίοισι σφέας αὐτοὺς,  
 οἱ δὲ οὐ δεκόμενοι ἕλερόν σφι τάδε· Ἡμεῖς μὲν ἐκαστέρῳ τε  
 οἰκόμεν, καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνοιτ' ἂν ἐπικουρίῃ ψυχρῇ·  
 φθαιήτε γὰρ ἂν πολλάκις ἐξανδραποδισθέντες ἢ τινα πυθέ-  
 σθαι ἡμέων. συμβουλευόμεν δὲ ὑμῖν δοῦναι ὑμέας αὐτοὺς  
 20 Ἀθηναίοισι, πλησιοχώροισί τε ἀνδράσι καὶ τιμωρέειν ἐοῦσι

1. διέπειν in gleicher Bedeu-  
 tung V 22.

2. μεζόνως „stärker“ auch c. 84.  
 Zur Bildung des Adverbs im Kom-  
 parativ s. z. V 92 (S. 95). — ἢ ὥς.  
 Attisch würde ἢ genügen. Wie  
 hier VIII 4.

οἷα — ἐόντι. Über οἷα c. par-  
 tic. s. z. V 11.

4. ὑπὸ βίης gehört zu ἐκβάλλει.  
 ὑπό c. genet. bezeichnet auch die  
 wirkende Ursache. Vgl. V 41 ὑπ'  
 ἀπιστίας.

6. ὀδὼν. Attisch?

108. 9. ἐξεληλυθέναι. S. c.  
 82.

10. ἐν τεμένει Ἡρακλέος.  
 Herakles hatte bei Marathon ein  
 Heiligtum. Vgl. 116.

11. καὶ γὰρ καὶ ist auch VII  
 236 verbunden.

ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς.  
 Im Jahre 519 v. Chr. (Thuk. III 68).

13. ἀναραιρέατο von ἀναίρεω.  
 Perf. Pass. von αἰρέω lautet im  
 Dialekt des Her. ἀραίρημαι.

14. ἐδίδοσαν verschieden von  
 dem vorhergeh. ἔδοσαν. S. z. V 18.  
 — πρῶτα. Zum Plural s. z. V 124.  
 — Κλεομένει, der ein Jahr vor-  
 her zur Regierung gekommen war.  
 S. z. V 39.

16. ἐκαστέρῳ, ἢ ὥστε ὑμῖν βοη-  
 θέειν.

17. τις. Über die Bedeutung  
 von τις bei τοιήδε s. z. V 16 (πολ-  
 λὸς τις).

ἐπικουρίῃ ψυχρῇ. ψυχρός  
 heißt in übertragener Bedeutung  
 von Handlungen gebraucht: eitel,  
 nichtig. Vgl. IX 49 νίκη ψυχρῇ.

18. ἢ — πυθέσθαι. Statt des  
 einfachen ἢ cum infinit. erwarteten  
 wir πρότερον ἢ oder πρὶν ἢ (c. 91.  
 116). Wie hier Theokr. II 114.

20. τιμωρέειν. Wovon ab-  
 hängig?

οὐ κακοῖσι. Ταῦτα συνεβούλευον οἱ Λακεδαιμόνιοι, οὐ κατὰ εὐνοίαν οὕτω τῶν Πλαταιέων, ὥς βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους ἔχειν πόνους συνεστεῶτας Βοιωτοῖσι. Λακεδαιμόνιοι μὲν νυν Πλαταιεῦσι ταῦτα συνεβούλευον, οἱ δὲ οὐκ ἠπίστησαν, ἀλλ' Ἀθηναίων ἰρὰ ποιούντων τοῖσι δυώδεκα θεοῖσι ἱκέται ἰζόμενοι δ' ἐπὶ τὸν βωμὸν ἐδίδοσαν σφέας αὐτούς. Θηβαῖοι δὲ πυθόμενοι ταῦτα ἐστρατεύοντο ἐπὶ τοὺς Πλαταιέας· Ἀθηναῖοι δὲ σφι ἐβοήθειον. μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην Κορίνθιοι οὐ περιεῖδον, παρατυχόντες δὲ καὶ καταλλάξαντες ἐπιτρεψάντων ἀμφοτέρων, οὐρίσαν τὴν χώραν ἐπὶ τοισίδε, ἔαν Θηβαίους Βοιωτῶν τοὺς μὴ βουλομένους ἐς Βοιωτοὺς τελείν. Κορίνθιοι μὲν δὴ ταῦτα γνόντες ἀπαλλάσσοντο, Ἀθηναίοισι δὲ ἀπιοῦσι ἐπεθήκαντο Βοιωτοί, ἐπιθέμενοι δὲ ἐσώθησαν τῇ μάχῃ. ὑπερβάντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς οἱ Κορίνθιοι ἔθηκαν Πλαταιεῦσι εἶναι οὐρους, τούτους ὑπερβάντες τὸν Ἀσώπῳ αὐτὸν ἐποιήσαντο οὐρον Θηβαίοισι πρὸς Πλαταιέας εἶναι καὶ Ῥαϊάς. ἔδοσαν μὲν δὴ οἱ Πλαταιέες σφέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι τρόφῳ τῷ 109 εἰρημένῳ, ἦκον δὲ τότε ἐς Μαραθῶνα βοηθέοντες. Τοῖσι δὲ Ἀθηναίων στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δίχα αἱ γινῶμαι, τῶν μὲν οὐκ

1. οὐκ — οὕτω — ὥς wie c. 61.

3. συνεστεῶτας. S. z. c. 29.

5. ἰζόμενοι ἐπὶ. Über die Brachylogie s. z. V 12 (προκατιζόμενον ἐς).

6. τὸν βωμόν. Vgl. II 7. Er war nach Thuk. VI 54 von Peisistratos, dem Sohne des Hippias, in der Mitte des Marktplatzes von Athen errichtet. Von diesem Altar aus, als dem Mittelpunkte der Stadt, hatten die Athener die Entfernungen der wichtigsten Punkte Griechenlands (z. B. Olympias, s. II 7) gemessen, wie das in Rom vom miliarium aureum aus geschah.

8. μελλόντων erg. αὐτῶν. Wie hier ist der Subjektsagenetiv zu ergänzen c. 56 (στρατευομένων) u. c. 113. — συνάπτειν μάχην. Vgl. I 18 οὗτος γὰρ καὶ ὁ τὸν πόλεμον συνάψας. Vgl. V 75.

περιεῖδον. S. z. c. 106.

9. καταλλάξαντες. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutung V 29. — ἐπιτρεψάντων erg. καταλλάξαι (aus καταλλάξαντες).

10. οὐρίσαν att. ὄρισαν. — ἐπὶ τοισίδε. S. z. V 65 (ἐπ' οἷσι).

11. ἐς Βοιωτοὺς τελείν Boeotorum communi foederi attribui. Über die Bedeutung von τελείν εἰς τινας s. z. c. 53.

12. γνόντες. S. z. c. 85.

13. ἐσώθησαν att. ἠτήθησαν. S. z. c. 102. — ἐπιθέμενοι δὲ nach ἐπεθήκαντο. Über die Satzverbindung s. z. c. 7 (πληροῦν — πληρώσαντας δέ).

15. οὐρους von ὁ οὐρος att. ὁ ὄρος.

16. καὶ Ῥαϊάς. καὶ verbindet τὸν Ἀσώπῳ αὐτὸν mit Ῥαϊάς. Über Hysiai s. z. V 74.

109. Schlacht bei Marathon (c. 109—117).

19. ἐγίνοντο δίχα. Vgl. S. 206, 8 ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἐόντων δέκα δίχα γίνονται αἱ γινῶμαι. Das adverbiale δίχα in dieser Bedeutung schon bei Homer (z. B. II. XX 32).

ἐόντων συμβάλλειν, ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων συμβαλεῖν, τῶν δὲ καὶ Μιλτιάδεω κελευόντων. ὥς δὲ ὀλίγα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἢ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα (ἦν γὰρ ἐνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κυάμφ λαχὼν Ἀθηναίων πολεμαρχέειν, τὸ παλαιὸν γὰρ Ἀθηναῖοι ὁμόψηφον τὸν πολέμαρχον ἐποιεῦντο τοῖσι στρατηγοῖσι, ἦν δὲ τότε πολέμαρχος Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος) πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε· Ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἢ καταδουλώσαι Ἀθήνας, ἢ ἐλευθέρας ποιήσαντα μνημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον,

οὐκ ἐόντων. Über die Bedeutung von οὐκ ἐὼ s. z. V 36.

1. ὀλίγους „zu wenige“. Der Infinit. bei ὀλίγος auch VII 207 ἐόντων αὐτῶν ὀλίγων στρατὸν τῶν Μήδων ἀλέξασθαι.

3. ἐνίκα. Beachte die Bedeutung des Imperfekts (= cum in eo esset ut vinceret). Fünf Stimmen waren für den einen, fünf für den anderen Vorschlag. Die Entscheidung lag in der Hand des Polemarchen. Zu νικᾶν vgl. c. 10.

ἐνθαῦτα führt den Nachsatz ein (ἐνθαῦτα — ἔλεγε); doch ist nach ἐνθαῦτα die Rede durch eine längere Parenthese unterbrochen, in welcher die amtliche Stellung des Polemarchen, sein Einfluß sowie der Name des damaligen Polemarchen angegeben ist.

ἦν γὰρ. Ganz wie hier steht γὰρ im vorgeschobenen Satze c. 102.

4. ψηφιδοφόρος = ψηφοφόρος nur hier.

τῷ κυάμφ λαχὼν. Die Wahl der Archonten sowie der meisten anderen Beamten durch das Los der Bohnen (οἱ ἀπὸ κυάμον ἄρχοντες) war durch Kleisthenes (508) eingeführt. Der Polemarch Kallimachos ist das erste Beispiel eines durch das Los bestimmten Archonten. Man bediente sich der Bohnen beim Auslosen der Ämter; in die eine der beiden aufgestellten Urnen wurden Täfelchen (πινάκια) mit dem Namen der von den Kreisen (Phylen) aufgestellten Bewerber gelegt, in die andere schwarze und weiße Bohnen. Wessen Name zu-

gleich mit einer weißen Bohne aus den Urnen gezogen wurde, der galt als gewählt (ἀπὸ κυάμον λαχὼν). Die Archonten wurden durch das Bohnenlos bestimmt, während die Strategen durch Abstimmung des Volkes in den Phylen gewählt wurden, je einer in den 10 Kreisen (αἰρετοί).

5. τὸν πολέμαρχον. In früherer Zeit hatte der Polemarch, einer der 10 Archonten, Stimmrecht neben den 10 Strategen. Es hängt dieses Recht, dessen an unserer Stelle zum letzten Male Erwähnung geschieht, mit der ursprünglichen Amtsgewalt des Polemarchen zusammen, der zufolge ihm das alte königliche Recht der Oberanführung im Kriege zustand. In späterer Zeit war ihm nur die Jurisdiktion in Streitigkeiten zwischen Fremden und Metöken geblieben.

7. Ἀφιδναῖος. Aphidnai, ein zur aiantischen Phyle gehöriger Demos, nicht weit von Dekeleia (IX 73).

ἐν σοὶ νῦν — ἐστὶ ἢ καταδουλώσαι. VIII 60 sagt Themistokles zum Eurybiades vor der Schlacht bei Salamis: ἐν σοὶ νῦν ἐστὶ σώσαι τὴν Ἑλλάδα.

9. ποιήσαντα. Akkus. auf einen Dativ (σοὶ) bezogen. S. z. V 109.

μνημόσυνα λιπέσθαι. Derselbe Ausdruck von einer Pyramide II 148. μνημόσυνον att. μνημεῖον.

ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον (= αἰῶνα) für alle Ewigkeit. Vgl. Lyk. in Leocr. § 106 εἰς πάντα τὸν αἰῶνα.

οἷα οὐδὲ Ἀρμόδιός τε καὶ Ἀριστογέλτων λείπουσι. νῦν γὰρ δὴ, ἐξ οὗ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι, ἐς κίνδυνον ἤκουσι μέγιστον. καὶ ἦν μὲν γε ὑποκύνωσι τοῖσι Μήδοισι, δέδοκται τὰ πείσονται παραδεδομένοι Ἰππῆι, ἣν δὲ περιγένηται αὕτη ἡ πόλις, οἷη τέ ἐστι πρώτη τῶν Ἑλληνίδων πολλῶν γενέσθαι. κῶς ὦν δὴ ταῦτα οἷά τε ἐστι γενέσθαι, καὶ κῶς ἐς σέ τι τούτων ἀνήκει τῶν πρηγμαίων τὸ κύρος ἔχειν, νῦν ἔρχομαι φράσω· ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἐόντων δέκα δίχα γίνονται αἱ γνώμαι, τῶν μὲν κελεύοντων συμβαλεῖν, τῶν δὲ οὐ. ἦν μὲν νῦν μὴ συμβάλωμεν, ἔλπομαι τινα στάσιν μεγάλην ἐμπεσοῦσαν διασεῖσιν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα ὥστε μηδίσαι, ἦν δὲ συμβάλωμεν πρὶν τι καὶ σαθρὸν Ἀθηναίων μετεξετέροισι ἐγγενέσθαι, θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων οἷοί τε εἶμεν περιγενέσθαι τῇ συμβολῇ. ταῦτα ὦν πάντα ἐς σέ νῦν τείνει καὶ ἐκ σέο ἡρτηται· ἦν γὰρ σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ, ἔστι τοι πατρίς τε ἐλευθέρη καὶ πόλις πρώτη τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἦν δὲ τὴν τῶν ἀποσπευδόντων τὴν συμβολὴν ἔλῃ, ὑπάρξει τοι τῶν ἐγὼ κατ-

1. Ἀρμόδιος καὶ Ἀριστογ. Vgl. V 55. — λείπουσι, das Präsens, weil die Wirkung der Tat von unbeschränkter Dauer ist und sich auch noch auf die Gegenwart erstreckt.

2. ἐξ οὗ. S. z. V 28 (μέχρι οὗ). ἤκουσι. Die Präsensia ἤκω und οἶχωι haben häufig eine Art Perfektbedeutung. Wie hier ἤκων c. 104.

3. ὑποκύνειν auch c. 25. δέδοκται, „es ist beschlossen (τοῖσι Πέρσῃσι von den Persern), was sie erdulden sollen“. Vgl. VI 69 δέδοκται τοῖσι πρώτοις τῶν μαντιῶν αὐτοῖσι ἀπόλλυσθαι. S. z. dieser Stelle.

4. περιγένηται, τῇ συμβολῇ, was unten hinzugefügt ist.

6. οἷά τε. Über den Numerus s. z. ἀδύνατα ἦν c. 106.

κῶς ἐς σέ τοι ἀνήκει „wie es auf dich gerade (τοί) ankommt“; für ἀνήκει steht unten in gleichem Sinne τείνει (ταῦτα ὦν πάντα ἐς σέ νῦν τείνει).

τούτων τῶν πρηγμαίων hängt von τὸ κύρος ab.

7. ἔρχομαι φράσω. S. z. V 62.

10. ἔλπομαι att. ἐλπίζω. Wegen der Bedeutung vgl. IX 113 ἐλπί-μενός τί οἱ κακὸν εἶναι.

12. πρὶν καὶ ehe noch. Ebenso VIII 12.

σαθρὸν, eig. Riß in Gefäßen, setzt das mit διασεῖσιν angefangene Bild fort. Miltiades' Besorgnis war nicht unbegründet. S. c. 115 Ende.

μετεξετέροισι = ἐνίοις.

13. θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων. S. z. c. 11.

14. ἐκ σέο ἡρτηται. Vgl. IX 80 πάντα τὰ πρηγματα τῶν βαρβάρων ἡρτητο ἐκ Περσέων.

15. γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ. Vgl. I 109 οὗ οἱ ἔγωγε προσθήσομαι τῇ γνώμῃ und II 120 τῷ λόγῳ τῷ λεχθέντι προστίθεμαι.

17. ἀποσπεύδειν τι „etwas eifrig widerraten“. Mit persönl. Objekt VII 17 σὺ δὴ ἐκεῖνος εἰς ἀποσπεύδων Ξέρξης στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα; Gegens. ἐπισπεύδειν. Vgl. VII 18 καὶ Ἀρτάβανος δς πρότερον ἀποσπεύδων μοῦνος ἐφαίνετο τότε ἐπισπεύδων φανερός ἦν.

ἐλεξα ἀγαθῶν τὰ ἐναντία. Ταῦτα λέγων ὁ Μιλτιάδης προσ- 110  
κτάται τὸν Καλλιμάχον. προσγενομένης δὲ τοῦ πολεμάρχου  
τῆς γνώμης ἐκεκύρωτο συμβάλλειν. μετὰ δὲ οἱ στρατηγοί,  
τῶν ἢ γνώμη ἔφερε συμβάλλειν, ὥς ἐκάστου αὐτῶν ἐγίνετο  
5 πρυτανιῇ τῆς ἡμέρης, Μιλτιάδῃ παρεδίδουσιν· ὁ δὲ δεκόμε-  
νος οὕτι κω συμβολὴν ἐποιεῖτο, πρὶν γε δὴ αὐτοῦ πρυτανιῇ  
ἐγένετο. Ὡς δὲ ἐς ἐκείνον περιῆλθε, ἐνθαῦτα δὴ ἐτάσσοντο 111  
ὧδε οἱ Ἀθηναῖοι ὥς συμβαλέοντες· τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρεος ἡγέετο  
ὁ πολέμαρχος Καλλιμάχος· ὁ γὰρ νόμος τότε εἶχε οὕτω τοῖσι  
10 Ἀθηναίοισι, τὸν πολέμαρχον ἔχειν κέρας τὸ δεξιόν. ἡγεομέ-  
νου δὲ τούτου ἐξεδέκοντο ὥς ἡριθμέοντο αἱ φυλαί, ἐχόμεναι  
ἀλλήλων· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο, ἔχοντες τὸ εὐώνυμον κέ-  
ρας, Πλαταιέες. ἀπὸ ταύτης γάρ σφι τῆς μάχης θυσίας Ἀθη-

110. 3. ἐκεκύρωτο „es war und blieb beschlossen“. Ganz wie hier c. 130. — μετὰ δὲ adverbial. S. z. V. 20.

4. ἡ γνώμη ἔφερε. S. z. V 118.

5. πρυτανιῇ att. πρυτανεία bezeichnet jedes nach regelmäßigen Zeitabschnitten wechselnde Amt, so auch hier die Führung des Oberbefehls, welche mit jedem Tage wechselte.

6. οὕτι κω = οὕπω τι „durchaus noch nicht“.

111. 7. περιῆλθε. περί = „in der Runde“. περιελθεῖν vom Wechsel der Ämter und Würden öfter bei Herodot. Vgl. I 7 ἡ δὲ ἡγεμονία οὕτω περιῆλθε, εὐθὺς Ἡρακλειδέων, ἐς τὸ γένος τὸ Κροίσου. Auch III 65. 140.

9. τότε, zu jener Zeit, in welcher dem Polemarchen noch das alte königliche Ehrenrecht der Führung des rechten Flügels zustand. S. z. c. 109. An Kallimachos' Haufen schloß sich nach Plutarch Mor. p. 628 auch zunächst die Phyle an, zu welcher Kallimachos gehörte, die aiantische (s. z. V 69).

11. τούτου, τοῦ Καλλιμάχου. ἐξεδέκοντο ὥς ἡριθμέοντο αἱ φυλαί. Es waren die Athener nach ihrer durch das Los bestimm-

ten Reihenfolge der Phylen von der Rechten zur Linken aufgestellt. — ἐξεδέκοντο continuo ordine invicem se excipiebant. ἐκδέκεσθαι lokal auch V 51.

ὥς ἡριθμέοντο „wie sie gezählt wurden“ d. h. in der amtlichen Rangordnung der Phylen, die alljährlich durch das Los neu bestimmt wurde. Nach derselben Reihenfolge verwaltete abwechselnd eine jede der 10 Abteilungen der βουλή, in welche dieselbe nach den 10 Phylen geteilt war, den 10ten Teil des Jahres hindurch die laufenden Staatsgeschäfte. Der Zeitraum der Amtsdauer der einzelnen Abteilungen hieß πρυτανεία, die Mitglieder selbst führten den Namen πρυτάνεις. Vgl. V 71.

ἐχόμεναι ἀλλήλων. Über die Bedeutung von ἐχέσθαι s. z. V 17.

13. ἀπὸ ταύτης γάρ. γάρ begrundet den vorschwebenden Gedanken: „die Plataier haben wirklich an dieser Schlacht einen bedeutenden Anteil genommen, und daß dies so war, erkannten die Athener auch sofort nach der Schlacht an, denn“. ἀπό temporal wie c. 105.

σφι hängt von κατεύχεται ab. θυσίας ἀνάγειν auch V 119. Vgl. II 40 ὁρτὴν ἀνάγειν. ἀνάγειν, weil mit den Festen meist ein feier-

ναίων ἀναγόντων καὶ πανηγύρις τὰς ἐν τῇσι πενταετηρίσιν γινομένης κατεύχεται ὁ κῆρυξ ὁ Ἀθηναῖος, ἅμα τε Ἀθηναίοισι λέγων γίνεσθαι τὰ ἀγαθὰ καὶ Πλαταιεῦσι. τότε δὲ τασσομένων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ Μαραθῶνι ἐρίνετο τοιόνδε τι· τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατοπέδῳ, τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον ἐρίνετο ἐπὶ τάξιν ὀλίγας, καὶ ταύτῃ ἦν ἀσθενέστατον τὸ στρατόπεδον, τὸ δὲ κέρας ἐκάτερον ἔρρωτο πλήθει.

112 Ὡς δέ σφι διετέτακτο καὶ τὰ σφάγια ἐρίνετο καλά, ἐνθαῦτα ὥς ἀπελθῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, δρόμῳ ἵεντο ἐς τοὺς βαρβάρους. ἦσαν δὲ στάδιοι οὐκ ἐλάσσονες τὸ μεταίχμιον αὐτῶν ἢ ὀκτώ. 10

licher Aufzug zu den in der Regel höher gelegenen Tempeln verbunden war.

1. πανηγύρις — γινομένης. Die großen Panathenaien sind gemeint. S. über sie und den damit verbundenen Festzug z. V 56.

3. λέγων nach κατεύχεται abundant; doch vgl. z. V 18 (ἔφη — λέγων).

γίνεσθαι hängt von κατεύχεται ab.

τὰ ἀγαθὰ, „die in der Gebetformel ausgesprochenen Güter“.

4. ἐρίνετο τοιόνδε τι. Um nicht in den Flanken angegriffen und überflügelt zu werden, mußte Miltiades dem an Zahl bedeutend überlegenen persischen Heere eine gleich weit ausgedehnte (τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατ.) Front entgegenstellen, was er freilich nur dadurch erreichen konnte, daß er das Zentrum, in welchem die Phylen Leontis und Antiochis unter ihren Führern Themistokles und Aristeidēs standen (Plut. Arist. 5), nur wenige Glieder tief stellte (ἐπὶ τάξιν ὀλίγας). Dagegen waren beide Flügel stärker und tiefer in den Reihen (ἔρρωτο πλήθει), weil er mit diesen den Hauptangriff machen wollte.

τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον. Das Hauptsubjekt ist als Ganzes appositiv an die in ihm enthaltenen Teile (τὸ μὲν μέσον und τὸ δὲ κέρας) angeschlossen. Derartige appositive Anfügungen

eines Partizips mit eigenem Subjekt finden sich häufig bei Herodot. Vgl. III 95 τὸ δὲ χρυσὸν τρισκαίδεκάστας λογίζομενον, τὸ ψῆγμα εὗρίσκεται ἐν Εὐβοϊκῶν ταλάντων ὀγδῶκοντα καὶ ἑξακοσίῳ καὶ τετρακισχίλῳ. Ähnlich I 7. II 133. VIII 44. 83.

6. ἐπὶ τάξιν ὀλίγας wenige Mann tief. Vgl. zur Bedeutung von ἐπὶ VII 188 ὠρμάντο ἐς πόντον ἐπὶ ὀκτὼ νείας (= acht Reihen von Schiffen hintereinander). Häufig findet sich ἐπὶ in dieser Bedeutung auch mit Genetiv verbunden. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 ἦν μὲν ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι προσάγων und bald darauf ἐὰν ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι ᾤμεν.

112. 8. διετέτακτο unpersönlich zu fassen, ähnlich VII 40 διέλειπτο. — σφι Dativ beim Passiv.

9. ὥς ἀπελθῆσαν (att. ἀφελθῆσαν), als ihnen auf das gegebene Zeichen vorzurücken gestattet war. Vgl. VII 122 ὁ μὲν νῦν ναυτικὸς στρατὸς ὥς ἀπελθῆ ὑπὸ Πέρσεως καὶ διεξέπλωσε τὴν διώρυγα τὴν ἐν τῷ Ἄθῳ γενομένην. — δρόμῳ „im Sturmschritt“. — ἵεντο medial wie ἵεσθαι c. 134. Häufig in dieser Bedeutung (= streben, eilen) bei Homer.

10. ἦσαν. Zuweilen richtet sich das Verbum nach dem Numerus des (ihm näher stehenden) Prädikats statt nach dem des Subjekts. Vgl. I 93 ἡ μὲν δὴ περίοδος τοῦ

οἱ δὲ Πέρσαι ὁρῶντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεσκευάζοντο ὡς δε-  
 ξόμενοι, μανίην τε τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλε-  
 θρίην, ὁρῶντες αὐτοὺς ὀλίγους, καὶ τούτους δρόμῳ ἐπαιγομέ-  
 νους οὔτε ἵππου ὑπαρχούσης σφι οὔτε τοξευμάτων. ταῦτα  
 5 μὲν νυν οἱ βάρβαροι κατεΐκαζον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐπείτε ἀθρόοι  
 προσέμιξαν τοῖσι βαρβάροισι, ἐμάχοντο ἀξίως λόγου. πρῶτοι  
 μὲν γὰρ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν δρόμῳ ἐς πολε-  
 μίους ἐχρήσαντο, πρῶτοι δὲ ἀνέσχοντο ἐσθῆτά τε Μηδικὴν  
 ὁρῶντες καὶ ἄνδρας τοὺς ταύτην ἐσθῆμένους· τέως δὲ ἦν  
 10 τοῖσι Ἑλλήσι καὶ τὸ οὖνομα τὸ Μήδων φόβος ἀκοῦσαι. Μαχο- 113  
 μένων δὲ ἐν τῷ Μαραθῶνι χρόνος ἐγένετο πολλός. καὶ τὸ μὲν

σηματός εἰσι στάδιοι ξξ καὶ δύο  
 πλέθρα. Ebenso III 60.

ἡ ὀκτώ. Über eine Viertelstunde.

2. μανίην — ἐπέφερον. Vgl.  
 VIII 10 ὁρῶντες ἐπιπλώοντας νηυσὶ  
 ὀλίγησι, πάγχυ (att. πάν) σφι  
 μανίην ἐπετείκοντες ἀνήγαγον  
 καὶ αὐτοὶ τὰς νέας. ἐπιφέρειν in  
 gleicher Bedeutung I 26. 131.

καὶ πάγχυ. Häufig ist im Atti-  
 schen in dieser Bedeutung καὶ πά-  
 ν. Herodot gebraucht in diesem  
 Sinne sonst meist καὶ τὸ κάρτα oder  
 καὶ κάρτα (s. z. c. 52).

3. ὀλίγους ohne ὄντας auch  
 VIII 10 τὰς μὲν γε τῶν Ἑλλήνων  
 ὁρῶντας ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἑνω-  
 τῶν πλήθει τε πολλαπλησίας.

καὶ τούτους. S. z. c. 11 (καὶ  
 τοῦτοισι).

ἐπαιγομένους = ἰσμένους (s.  
 Anfang des cap. δρόμῳ ἔντο).

4. ἵππος kollektiv wie V 63  
 öfter.

τοξεύματα metonymisch für  
 τοξόται. — Gerade wegen des  
 Mangels an Reitern und Schützen  
 hatte Miltiades den Sturmangriff an-  
 geordnet. S. unten zu 7.

5. κατεΐκαζον. κατὰ verstärkt  
 den Begriff des Simplex wie in κα-  
 ταδικῶ (c. 16) und καταφρονέω  
 (I 66).

7. δρόμῳ — ἐχρήσαντο. Der  
 Laufschrift beim Angriff ward des-  
 halb von Miltiades angewandt, da-  
 mit seine Truppen dem Pfeilhagel,  
 mit dem die Perser zu beginnen

pflegten und der bei deren Über-  
 zahl doppelt zu fürchten war (VII  
 218. IX 61), kürzere Zeit ausgesetzt  
 seien und damit die persische Rei-  
 terei keine Zeit zur Entwicklung  
 habe.

8. ἀνέσχοντο — ὁρῶντες.  
 ἀνέχεσθαι mit Partic. auch V 19.  
 89.

9. ἐσθῆμένους von dem unge-  
 bräuchlichen ἐσθέω (ἐσθής), von  
 dem nur Perf. und Plusquamperf.  
 Pass. vorkommt.

10. τὸ Μήδων. Die Meder nennt  
 Herodot öfter statt der Perser als  
 das in Asien herrschende Volk.  
 Vgl. c. 109. 120. V 77. 104. — Zur  
 Sache vgl. Aischyl. Pers. 27, wo es  
 von den Führern der Perser heißt  
 φοβεροὶ μὲν ἰδεῖν, und vs. 48 φοβε-  
 ρῶν ὄψιν προσιδέσθαι. Vgl. Theogn.  
 774:

Πίνωμεν, χαρίεντα μετ' ἀλλήλοισι  
 λέγοντες,

Μηδὲν τὸν Μήδων δειδιότες πό-  
 λεμον.

113. μαχομένων, ἀμφοτέρων.  
 Der Subjekts-genetiv ist ebenso zu  
 ergänzen c. 129 (αὐτοῦ) und V 40  
 (λεγόντων erg. αὐτῶν).

11. ἐν τῷ Μαραθῶνι. S. z. c.  
 102.

τὸ μέσον ἐνίκων. Ebenso unten  
 τὸ δὲ κέρας ἐκάτερον ἐνίκων Ἀθη-  
 ναῖοι. τὸ μέσον „im Zentrum“ und  
 S. 210, 3 τὸ κέρας ἐκάτερον sind  
 Akkusative der Beziehung. Derselbe  
 Akkus. bei νικᾶν V 1.



- μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκων οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσῃ τε αὐτοὶ καὶ Σάκαι ἐτετάχατο· κατὰ τοῦτο μὲν δὴ ἐνίκων οἱ βάρβαροι, καὶ ῥήξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν μεσόγαιαν, τὸ δὲ κέρασ ἐκάτερον ἐνίκων Ἀθηναῖοι τε καὶ Πλαταιεῖς. νικῶντες δὲ τὸ μὲν τετραμμένον τῶν βαρβάρων φεύγειν ἔων, τοῖσι δὲ τὸ μέσον ῥήξασι αὐτῶν συναγαρόντες τὰ κέρα αμφοτέρω ἐμάχοντο καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. φεύγουσι δὲ τοῖσι Πέρσῃσι εἶποντο κόπτοντες, ἐς ὃ ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀπικόμενοι πῦρ τε αἶτεον καὶ
- 114 ἐπελαμβάνοντο τῶν νεῶν. Καὶ τοῦτο μὲν ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός, ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρατηγῶν Σιτησίλεως ὁ Θρασύλεως, τοῦτο δὲ Κυνέγειρος ὁ Εὐφορίωνος ἐνθαῦτα ἐπιλαβόμενος τῶν ἀφλάστων νεός, τὴν χεῖρα ἀποκοπεῖς πελέκει πίπτει, τοῦτο δὲ
- 115 ἄλλοι Ἀθηναίων πολλοὶ τε καὶ οὐνομαστοί. Ἐπὶ μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐπεκράτησαν τρόπῳ τοιούτῳ Ἀθηναῖοι, τῇσι δὲ λοιπῇσι

2. Die Σάκαι wohnten im Nordosten von Baktriana in den heutigen Steppen der Kirgisen. Sie waren vortreffliche Reiter und Bogenschützen. Vgl. III 93. VII 64. κατὰ c. accus. in lokaler Bedeutung wie c. 19. Vgl. III 86 ὡς κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἐγίνοντο.

3. ῥήξαντες ἐδίωκον. Im Zentrum, wo die Reihen dünn waren (c. 111), wurden die durch den Lauf in Unordnung geratenen athenischen Hopliten unter Themistokles und Aristides (s. z. c. 111) von den ihnen gegenüberstehenden Kerntruppen der Perser und Saker durchbrochen, geschlagen und landeinwärts (ἐς τὴν μεσόγαιαν) verfolgt. — τὸ δὲ κέρασ ἐκάτερον s. S. 209, 11.

4. τὸ μὲν τετραμμένον „den in die Flucht geschlagenen Teil“. Das substantivierte Neutrum eines Participiums oder Adjektivs im Singular bezeichnet oft eine Gesamtheit von Personen. Vgl. VII 209 τὸ ὁπόμενον (= οἱ ὁπόμενοι), IX 63 τὸ τεταγμένον. VI 139 τὸ Ἑλληνικόν (= οἱ Ἕλληνες), VIII 13 τὸ βάρβαρον. VI 9 τὸ συμμαχικόν (= οἱ σύμμαχοι).

5. τοῖς ῥήξασι verb. mit ἐμάχοντο.

8. ἐς ὅ. S. z. V 75.

πῦρ τε αἶτεον. Erinnet an das homerische (II. XIII 718)

οἴσσετε πῦρ —

Νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἡμᾶρ ἔδωκε

Νῆας εἰλεῖν.

9. ἐπελαμβάνοντο, de conatu.

114. τοῦτο μὲν — τοῦτε δέ. S. z. V 28.

πόνῳ wie VIII 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγός Ἀριαβίγνης, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί. — Auf dem Gemälde, mit welchem zum Gedächtnis der Schlacht bei Marathon die Stoa Poikile geschmückt wurde, traten besonders die Gestalten des Kallimachos und Miltiades hervor. Vgl. Plin. nat. hist. XXXV 8. Pausan. I 15. Nep. Miltiad. c. 6.

10. ἀγαθός. S. z. V 2.

11. ἀπὸ δ' ἔθανε. Tmesis. Vgl. die oben z. 8 ausgeschriebene Stelle (VIII 89). S. z. V 81.

12. Κυνέγειρος. Ein Bruder des Aischylos, der ebenfalls an der Schlacht teilnahm. Die Tat des Kynegeiros schildert mit rhetorischer Übertreibung auch Justin. II 9.

13. ἀφλάστων. ἀφλαστα (oder

οἱ βάρβαροι ἐξανακρουσάμενοι, καὶ ἀναλαβόντες ἐκ τῆς νήσου, ἐν τῇ ἑλιπον, τὰ ἐξ Ἑρετρίας ἀνδράποδα, περιέπλων Σούνιον, βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀπικόμενοι ἐς τὸ ἄστυ. αἰτία δὲ ἔσχε ἐν Ἀθηναίοισι ἐξ Ἀλκμεωνιδέων μῆχα-  
 5 νῆς αὐτοὺς ταῦτα ἐπινοηθῆναι· τούτους γὰρ συνθεμένους τοῖσι Πέρσῃσι ἀναδέξαι ἀσπίδα εἶναι ἤδη ἐν τῇσι νηυσί. Οὗτοι μὲν δὴ περιέπλων Σούνιον, Ἀθηναῖοι δέ, ὥς ποδῶν 116 εἶχον, τάχιστα ἐβοήθειον ἐς τὸ ἄστυ, καὶ ἐφθῆσαν τε ἀπικόμενοι πρὶν ἢ τοὺς βαρβάρους ἦκειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο ἀπικόμενοι  
 10 ἐξ Ἡρακλείου τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἐν ἄλλῃ Ἡρακλείῳ τῷ ἐν Κυνοσάργει. οἱ δὲ βάρβαροι τῇσι νηυσὶ ὑπεραιωρηθέντες Φαλήρου (τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον τότε τῶν Ἀθηναίων), ὑπὲρ τοῦ-

ἐπίσημα VIII 88. IX 74) aplustria sind die Verzierungen in Bildwerk (meist Götter- und Heroenbilder), welche auf dem gebogenen Schiffshinterteil angebracht waren. Gewöhnlich gaben dieselben dem Schiffe den Namen oder enthielten auch eine Bezeichnung der Heimat.

115. 1. ἐξανακρούεσθαι enthält die zweifache Bedeutung vom Lande abstoßen (= ἐξ) und rückwärts rudern. Eine andere Bedeutung hat ἀνακρούεσθαι VIII 48.

2 ἐν τῇ ἑλιπον. S. c. 107.

4. αἰτία δὲ ἔσχε (= κατέσχε) ἐν Ἀθηναίοισι, „es erhielt sich unter den Athen. die Beschuldigung“. Anders V 70 (αἰτία εἶχε αὐτούς). ἔχειν in der Bedeutung des intransitiven κατέχειν auch V 19.

ἐξ in kausaler Bedeutung. S. z. V 1.

Ἀλκμεωνιδέων, als Anhänger und Parteigenossen des Hippias.

5. αὐτούς, τοὺς Πέρσας. ἐπινοηθῆναι in aktiver Bedeutung auch III 120. Die aktive Form V 24. 65.

συνθεμένους τοῖσι Πέρσῃσι, dafür steht in derselben Sache c. 121 ἐκ συνθήματος. S. z. c. 88 (συνεθήκατο).

6. ἀναδέξαι, ἀναδεῖξαι. Ein

wegen seiner glänzend polierten Oberfläche weithin sichtbarer Schild wurde an einem hohen Punkte von Attika — wahrscheinlich auf dem Gipfel des Pentelikon — in die Höhe gehalten. Die Wahrheit bestreitet Herodot c. 121.

116. 7. ὥς ποδῶν εἶχον. In dieser häufig wiederkehrenden Wendung hängt der Genetiv von ὥς als einem Adverbium der Beschaffenheit ab, welches letztere in diesem Sinne sich meist mit ἔχειν verbunden findet. Wie hier IX 59 ἐδῶκον ὥς ποδῶν ἑκαστος εἶχον. Öfter. Dieselbe Bedeutung hat auch ὥς εἶχον (ohne ποδῶν) V 64. Vgl. VI 17.

8. ἐβοήθειον. S. z. c. 103.

ἐφθῆσαν ἀπικόμενοι. Dieselbe Konstruktion IX 70.

10. τοῦ ἐν Μαραθῶνι. S. z. c. 102, 11.

ἐν Κυνοσάργει. S. z. V 63 (Ende).

11. ὑπεραιωρέεσθαι, c. genet. eig. „oberhalb von etwas schweben“ heißt in der Seemannssprache: auf hoher See einem Orte gegenüber erscheinen. Ein Schifferausdruck ist auch im folg. ἀνακωχεύειν auf hoher See vor Anker gehen. Wie hier VII 100. 168.

12. τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον. S. V 63. 85. Später wurde durch

- του ἀνακαχεύσαντες τὰς νέας ἀπέπλων ὀπίσω ἐς τὴν Ἀσίην.
- 117 Ἐν ταύτῃ τῇ ἐν Μαραθῶνι μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων  
κατὰ ἑξακισχιλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας, Ἀθηναίων δὲ  
ἑκατὸν ἐνεήκοντα καὶ δύο· ἔπεσον μὲν ἀμφοτέρων τοσοῦτοι,  
συνήνεικε δὲ αὐτόθι θάμα γενέσθαι τοιόνδε, Ἀθηναίων ἄν- 5  
δρα Ἐπίζηλον τὸν Κουφαγόρεω ἐν τῇ συστάσει μαχόμενόν τε  
καὶ ἄνδρα γινόμενον ἀγαθὸν τῶν ὁμμάτων στερεθῆναι, οὔτε  
πληγέντα οὐδὲν τοῦ σώματος οὔτε βληθέντα, καὶ τὸ λοιπὸν  
τῆς ζῆς διατελέειν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου ἔοντα τυφλόν. λέ-  
γειν δὲ αὐτὸν ἤκουσα περὶ τοῦ πάθους τοιόνδε τινὰ λόγον, 10  
ἄνδρα οἱ δοκέειν ὀπλίτην ἀντιστῆναι μέγαν, τοῦ τὸ γένειον  
τὴν ἀσπίδα πᾶσαν σκιαῶν· τὸ δὲ φάσμα τοῦτο ἑωυτὸν μὲν  
παρεξελθεῖν, τὸν δὲ ἑωυτοῦ παραστάτην ἀποκτείνει· ταῦτα  
μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν.
- 118 Δᾶτις δὲ πορευόμενος ἅμα τῷ στρατῷ ἐς τὴν Ἀσίην 15  
ἐπεῖτε ἐγένετο ἐν Μυκόνῳ, εἶδε ὕψιν ἐν τῷ ὕπνῳ. καὶ ἦτις  
μὲν ἦν ἡ ὕψις, οὐ λέγεται, ὁ δὲ, ὡς ἡμέρη τάχιστα ἐπέλαμψε,  
ζήτησιν ἐποιεῖτο τῶν νεῶν, εὐρὼν δὲ ἐν Φοινίσσῃ νητὶ ἄγαλμα  
Ἀπόλλωνος κεχρυσωμένον ἐπυνθάνετο, ὁκόθεν σεσυλημένον  
εἶη· πυθόμενος δὲ ἐξ οὗ ἦν ἱεροῦ, ἔπλωε τῇ ἑωυτοῦ νητὶ ἐς 20  
Δήλον. καὶ ἀπίκατο γὰρ τηνικαῦτα οἱ Δῆλιοι ὀπίσω ἐς τὴν  
νῆσον, κατατίθεται τε ἐς τὸ ἱερὸν τὸ ἄγαλμα, καὶ ἐντέλλεται  
τοῖσι Δηλίοισι ἀπαγαγεῖν τὸ ἄγαλμα ἐς Δῆλιον τὸ Θηβαίων·  
τὸ δ' ἐστὶ ἐπὶ θαλάσῃ Χαλκίδος καταντίον. Δᾶτις μὲν δὴ  
ταῦτα ἐντειλάμενος ἀπέπλωε, τὸν δὲ ἀνδριάντα τοῦτον Δῆλιοι 25  
οὐκ ἀπήγαγον, ἀλλὰ μιν δι' ἐτέων εἴκοσι Θηβαῖοι αὐτοὶ ἐκ

Themistokles der Peiraieus zum Haupthafen von Athen erhoben.

117. 3. κατὰ in gleicher Bedeutung c. 44.

5. συνήνεικε = att. συνέβη, auch V 12.

9. λέγειν δὲ αὐτόν. Wie verschieden von λέγοντος δὲ αὐτοῦ? Vgl. unten ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν.

11. τοῦ — σκιαῶν. Über den Infinitiv im Relativsatze s. z. V 9.

Rückzug des Datis. Die Ere-

trier in Arderikka (119). Ankunft der Spartaner in Marathon (120).

118. 16. Μόνονος, eine der Kykladen unweit Delos.

17. ὡς τάχιστα. S. z. V 11.

18. ζήτησις hier in dem Sinne von ἐξέτασις = Durchsuchung.

21. ἀπίκατο γάρ. Über das vorgeschobene γάρ s. z. V 19. Zur Sache s. c. 97.

26. δι' ἐτέων εἴκοσι nach einem Zwischenraum von (= διὰ) 20 Jahren. Vgl. I 62 διὰ ἐνδεκάτου ἔτους ὀπίσω.

- θεοπροπίου ἐκομίσαντο ἐπὶ Δῆλιον. Τοὺς δὲ τῶν Ἑρετριέων 119  
 ἡνδραποδισμένους Δῆτις τε καὶ Ἀρταφέρνης, ὡς προσέσχον  
 ἐς τὴν Ἀσίην πλώοντες, ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ  
 Δαρεῖος πρὶν μὲν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς Ἑρετριέας ἐνείχε  
 5 σφι δεινὸν χόλον οἷα ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων τῶν Ἑρε-  
 τριέων, ἐπείτε δὲ εἶδε σφεας ἀπαχθέντας παρ' ἑωυτὸν καὶ  
 ὑποχειρίλους ἑωυτῷ ἔοντας, ἐποίησε κακὸν ἄλλο οὐδέν, ἀλλὰ  
 σφεας τῆς Κισσίας χώρας κατοίκισε ἐν σταθμῷ ἑωυτοῦ, τῷ  
 οὐνομά ἐστι Ἀρδέρικκα, ἀπὸ μὲν Σούσων δέκα καὶ διηκοσίους  
 10 σταδίους ἀπέχοντι, τεσσαράκοντα δὲ ἀπὸ τοῦ φρέατος, τὸ παρ-  
 ἔχεται τριφασίας ἰδέας· καὶ γὰρ ἄσφαλτον καὶ ἄλας καὶ ἔλαιον  
 ἀρύσσονται ἐξ αὐτοῦ τρόπῳ τοιῷδε· ἀντλέεται μὲν κηλωνήϊφ,  
 ἀντὶ δὲ γανλοῦ ἥμισυ ἀσκοῦ οἱ προσδίδεται· ὑποτύπας δὲ  
 15 ἐς ἄλλο διαχεόμενον τράπεται τριφασίας ὁδοῦς. καὶ ἡ μὲν  
 ἄσφαλτος καὶ οἱ ἄλας πηγνύεται παραντίκα, τὸ δὲ ἔλαιον συν-  
 ἄγουσι ἐν ἀγγηίοισι τὸ οἱ Πέρσαι καλέουσι ῥαδινάκην. ἔστι

ἐκ θεοπροπίου, ebenso I 7.  
 165. Zur Bedeutung von ἐκ s. c.  
 V 1.

119. 1. τοὺς δὲ Ἑρετριέων  
 ἡνδραποδισμένους. Zur Sache  
 vgl. c. 101.

2. προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην.  
 Vgl. IV 76 πλώων δι' Ἑλλησπόντου  
 προσίσχει ἐς Κύβικον.

3. ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. Über  
 derartige gewaltsame Verpflanzun-  
 gen unruhiger oder unterworfenen  
 Völker s. z. c. 3. Vgl. auch c. 19.  
 Übrigens wurden nicht alle Ere-  
 trier nach Susa abgeführt (IX 28).

4. ἐνείχε σφι χόλον. Beachte  
 die Bedeutung von ἐν. Wie hier  
 I 118 κρύπτων τόν οἱ ἐνείχε χόλον.

5. οἷα c. partic. S. z. V 11.  
 ἀρξάντων — προτέρων. Eine  
 bei Herodot häufige Abundanz. Vgl.  
 I 4 προτέρους γὰρ ἀρξαι στρατεύ-  
 εσθαι ἐς τὴν Ἀσίην ἢ σφεας ἐς τὴν  
 Εὐρώπην. Genet. absol., obgleich  
 σφι vorhergeht.

8. τῆς Κισσίας χώρας. Gene-  
 tiv des Ortsanzen, abhängig von  
 ἐν σταθμῷ ἑωυτοῦ. — σταθμός

hier in gleicher Bedeutung wie c.  
 52 Rastort, Gehöft. S. z. V 52.

9. Ἀρδέρικκα. Arderikka (in  
 der Nähe von Susa) war der öst-  
 lichste Punkt, bis zu welchem He-  
 rodot auf seiner großen Reise in  
 den Orient gelangte. Vgl. Einleit.  
 Bd. I S. 7 und den Schluß dieses  
 Kapitels. — Ein anderes Arderikka  
 I 185.

11. ἰδέας. ἰδέα in gleicher Be-  
 deutung wie c. 100.

12. ἀρύσσομαι ion. = ἀρύομαι.  
 κηλωνήϊον Brunnenschwen-  
 gel auch I 193.

13. γανλοῦ. S. z. c. 17.  
 ὑποτύπτειν bis auf den  
 Grund stoßen auch II 136 κον-  
 τῷ γὰρ ὑποτύποντες ἐς λίμνην.  
 Ebenso III 180.

14. ἀντλέει. Über den Singular  
 s. z. V 16 (ἀνακλήν).

15. ἐς ἄλλο in einen anderen  
 Behälter, aus welchem sich die  
 Masse nach drei Seiten hin (τρι-  
 φασίας ὁδοῦς) zerteilt.

τράπεται τριφασίας ὁδοῦς  
 Über τράπεσθαι ὁδόν s. z. V 15.

17. ῥαδινάκη, wahrscheinlich

- δὲ μέλαν καὶ ὀδμὴν παρεχόμενον βαρέαν. Ἐνθαῦτα τοὺς Ἑρε-  
 τριέας κατοίκισε βασιλεὺς Δαρεῖος, οἳ καὶ μέχρι ἐμέο εἶχον  
 120 τὴν χώραν ταύτην φυλάσσοντες τὴν ἀρχαίην γλῶσσαν. Τὰ  
 μὲν δὴ περὶ Ἑρετριέας ἔσχε οὕτω, Λακεδαιμονίων δὲ ἦκον ἐς  
 τὰς Ἀθήνας δισχιλίοι μετὰ τὴν πανσέληνον, ἔχοντες σπουδὴν 5  
 πολλὴν καταλαβεῖν οὕτω ὥστε τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο  
 ἐν τῇ Ἀττικῇ. ὕστεροι δὲ ἀπικόμενοι τῆς συμβολῆς ἰμείνοντο  
 ὅμως θηήσασθαι τοὺς Μήδους, ἐλθόντες δὲ ἐς τὸν Μαραθῶνα  
 ἐθηήσαντο. μετὰ δὲ αἰνέοντες Ἀθηναίους καὶ τὸ ἔργον αὐτῶν  
 ἀπαλλάσσονται ὀπίσω.
- 121 Θῶμα δέ μοι, καὶ οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον, Ἀλκμεωνί-  
 δας ἂν κοτε ἀναδέξαι Πέρσῃσι ἐκ συνθήματος ἀσπίδα, βουλο-  
 μένους ὑπὸ βαρβάροισι τε εἶναι Ἀθηναίους καὶ ὑπὸ Ἰππλή,  
 οὔτινες μᾶλλον ἢ ὁμοίως Καλλίῃ τῷ Φαινίππῳ, Ἰππονίκῳ δὲ  
 πατρί, φαίνονται μισοτύραννοι ἐόντες. Καλλίης τε γὰρ μού- 15

eine Art Steinöl (Petroleum).  
 Vgl. Strabo XXI 1.

1. ὀδμή att. ὀσμή.
2. καὶ μέχρι ἐμέο. Herodot  
 war selbst in Arderikka. S. o.  
 S. 213, 9. Über den Ausdruck s.  
 z. V 115.

## 120. Die Spartaner in Mara- thon.

5. μετὰ τὴν πανσέληνον. Vgl.  
 c. 107 Anf.

6. καταλαβεῖν näml. τὰ πρήγ-  
 ματα, die Sache noch antreffen, d.  
 h. noch vor Entscheidung des  
 Kampfes ankommen.

οὕτω ὥστε erklärt πολλήν.  
 τριταῖοι. S. z. c. 106 (δευτε-  
 ραιος).

7. τῆς συμβολῆς abhängig von  
 dem komparativischen ὕστεροι.  
 Vgl. Plato Menex. p. 240 C. Λακε-  
 δαιμόνιοι τῇ ὀστεραῇ τῆς μάχης  
 ἀφίκοντο.

8. Μήδους. S. z. c. 112 Ende.  
 ἐς τὸν Μαραθῶνα. S. z. c. 102.

9. αἰνέοντες att. ἐπαινοῦντες.

121. Verteidigung der Al-  
 kmeoniden gegen den Vor-  
 wurf des Verrats (c. 120—122).

11. Θῶμα δέ μοι erg. ἐστι. —

ἐνδέκομαι. In gleicher Bedeutung  
 V 106. In gleichem Sinne steht  
 c. 123 προσίεμαι.

12. ἂν — ἀναδέξαι. S. c. 115.  
 Der Infinitiv mit ἂν würde in un-  
 abhängiger Rede hier aufgelöst  
 werden müssen in: ὅτι Ἀλκμεωνίδαι  
 ἀναδέξαιαν ἂν (Optativ der Ver-  
 mutung). Wie hier c. 124 οὕτω  
 οὐδὲ λόγος αἰρεῖ ἀναδεχθῆναι ἐκ  
 γε ἂν τούτων ἀσπίδα. Ohne ἂν  
 c. 123.

ἐκ συνθήματος. S. z. V 74.

13. ὑπό c. dat. S. z. V 30 Ende.

14. ὁμοίως. Über ὁμοίως cum  
 dat. s. z. V 4.

Καλλίῃ. Das Geschlecht des  
 Kallias war eins der reichsten und  
 vornehmsten in Athen; in demsel-  
 ben wechselten von dem hier er-  
 wählten Kallias an stets die Na-  
 men Kallias und Hipponikos.  
 Der Sohn des hier erwähnten Hip-  
 ponikos war Kallias II (VII 161),  
 dessen Sohn Hipponikos II bei De-  
 lion 424 (Thuk. III 91) fiel. Kal-  
 lias III, ein Sohn des vorigen,  
 diente 392 unter Iphikrates und  
 war dann Gesandter Athens in  
 Sparta. Sein Sohn Hipponikos  
 III war ein Schwiegersohn des Al-  
 kibiades.

νος Ἀθηναίων ἀπάντων ἐτόλμα, ὅπως Πεισίστρατος ἐκπέσοι ἐκ τῶν Ἀθηνέων, τὰ χρήματα αὐτοῦ κηρυσσόμενα ὑπὸ τοῦ δημοσίου ὠνέεσθαι, καὶ τὰ ἄλλα τὰ ἔχθιστα ἐς αὐτὸν πάντα ἐμηχανάτο. [122] Καὶ οἱ Ἀλκμεωνίδαι ὁμολῶς ἢ οὐδὲν ἔσσουν 123  
 5 τούτου ἦσαν μισοτύραννοι. θῶμα ὦν μοι, καὶ οὐ προσέμει τὴν διαβολὴν, τούτους γε ἀναδέξαι ἀσπίδα, οἵτινες ἐφευγόν τε τὸν πάντα χρόνον τοὺς τυράννους, ἐκ μηχανῆς τε τῆς τούτων ἐξέλιπον οἱ Πεισιστρατίδαι τὴν τυραννίδα. καὶ οὕτω τὰς Ἀθήνας οὗτοι ἦσαν οἱ ἐλευθερώσαντες πολλῶ μᾶλλον ἢ περ  
 10 Ἀρμόδιος τε καὶ Ἀριστογείτων, ὥς ἐγὼ κρίνω. οἱ μὲν γὰρ ἐξηργώσαν τοὺς λοιποὺς Πεισιστρατιδῶν Ἰππαρχον ἀποκτείναντες, οὐδέ τι μᾶλλον ἐπαύσαν [τοὺς λοιποὺς] τυραννεύοντας, Ἀλκμεωνίδαι δὲ ἐμφανέως ἡλευθέρωσαν, εἰ δὴ οὗτοι γε ἀληθῶς ἦσαν οἱ τὴν Πυθίην ἀναπελίσαντες προσημαίνειν

1. ὅπως c. opt. iterativ. S. z. V 63.

ἐκπέσοι. Vgl. VIII 141. ἐκπίπτειν ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μήδων. Ebenso V 72. Zur Sache vgl. I 70 ff.

2. κηρυσσόμενα ὑπὸ τοῦ δημοσίου. τὸ δημοσίον Staat, Gemeinwesen auch c. 59.

3. πάντα. S. z. c. 88 (τὸ πᾶν).

[122.] Hier folgen die nur von einer und zwar der schlechteren Handschriftenfamilie überlieferten Worte: Καλλίεω δὲ τούτου ἄξιον πολλοῦ μνήμην ἔσθαι πάντα τινὰ ἔχειν. τοῦτο μὲν γὰρ τὰ προλελεγμένα, ὥς ἀνὴρ ἄκρος ἐλευθερῶν τὴν πατρίδα, τοῦτο δὲ τὰ ἐν Ὀλυμπίῃ ἐποίησε, Ἰππῶ νικήσας, τεθρῖπκῶ δὲ δευτέρως γενόμενος, Πύθια δὲ πρότερον ἀνελόμενος, ἐφανερῶς ἐς τοὺς Ἕλληνας πάντας μεγίστῃσι δαπάνῃσι, τοῦτο δὲ κατὰ τὰς ἑαυτοῦ θυγατέρας εὐόσας τρεῖς οἷός τις ἀνὴρ ἐγένετο. ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμου ὥραται, ἔδωκε σφι δωρεὴν μεγαλοπρεπεστάτην ἐκείνησι τε ἑχαρίσατο. ἐκ γὰρ πάντων τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐκείστῃ ἐθέλοι ἀνδρὰ ἐκείνῃ ἐκλέξασθαι, ἔδωκε τούτῳ τῷ ἀνδρὶ. welche sich sowohl aus sachlichen wie sprach-

lichen Gründen als ein späteres Einschießel verraten. In der besseren Handschriftenklasse fehlen die Worte.

123. 5. οὐ προσέμει τὴν διαβολὴν „ich nehme die Verleumdung mir nicht als glaublich an“. Vgl. I 75 τοῦτο οὐ προσέμει. Dafür oben c. 121 οὐκ ἐνδέχομαι.

6. ἐφευγον — τοὺς τυράννους. Vgl. z. V 62 Ἀλκμεωνίδαι γένος ἔοντες Ἀθηναῖοι καὶ φερόγοντες Πεισιστρατίδας.

7. τὸν πάντα χρόνον. Vgl. VIII 140 οὐκ οἷοί τέ εἶτε ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον.

ἐκ μηχανῆς auch c. 115. Bei τούτων beachte den Übergang aus der relativen in die demonstrative Satzform.

9. ἐλευθερώσαντες πολλῶ μᾶλλον. Zur Sache vgl. z. V 55 Ende.

11. τοὺς λοιπούς, Hippias und Thessalos.

12. οὐδέ att. καὶ οὐ, da keine Negation vorhergeht; doch findet sich oft bei Her. οὐδέ, μηδέ für καὶ οὐ, καὶ μή gebraucht. Vgl. V 19.

13. εἰ δὲ ἰσiquidem.

- Λακεδαιμονίοισι ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας, ὥς μοι πρότερον  
 124 δεδήλωται. Ἀλλὰ γὰρ ἴσως τι ἐπιμεφόμενοι Ἀθηναίων τῷ  
 δήμῳ προεδίδωσαν τὴν πατρίδα. οὐ μὲν ὦν ἡσάν σφρων ἄλλοι  
 δοκιμώτεροι ἔν γε Ἀθηναίοισι ἄνδρες, οὐδ' οἷ μάλλον ἐτετι-  
 μέατο. οὕτω οὐδὲ ὁ λόγος αἰρεῖται ἀναδεχθῆναι ἔκ γε ἂν τοῦ- 5  
 των ἀσπίδα ἐπὶ τοιούτῳ λόγῳ. ἀνεδέχθη μὲν γὰρ ἀσπίς.  
 καὶ τοῦτο οὐκ ἔστι ἄλλως εἰπεῖν, ἐγένετο γάρ· ὃς μέντοι ἦν  
 ὁ ἀναδέξας, οὐκ ἔχω προσωτέρῳ εἰπεῖν τούτων.
- 125 Οἱ δὲ Ἀλκμεωνίδαι ἦσαν μὲν καὶ τὰ ἀνέκαθεν λαμπροὶ  
 ἐν τῇσι Ἀθήνησι, ἀπὸ δὲ Ἀλκμέωνος καὶ αὐτῆς Μεγακλῆος 10  
 ἐγένοντο καὶ κάρτα λαμπροί. τοῦτο μὲν γὰρ Ἀλκμέων ὁ Με-

1. μοι Dativ beim Passiv. —  
 πρότερον. S. V 63.

124. 2. ἀλλὰ γὰρ atenim. Herod. widerlegt durch die Figur der occupatio das, was gegen seine Meinung könnte eingewendet werden. Nach ἀλλὰ schwebt der Einwurf vor, der aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist, und auf diesen zu ergänzenden Gedanken bezieht sich γάρ. Über das elliptische ἀλλὰ γάρ s. z. V 3.

ἐπιμεφασθαι konstruiert wie das einfache μέμφεσθαι (III 1. 4). IV 169 ist ein Akkus. der Sache hinzugefügt: ταῦτα ἐπιμεφόμενοι Ἀπρίη.

3. οὐ μὲν (= μήν). Vgl. V 92 ἀλλὰ μὲν. V 93 ἢ μὲν. V 106 μὴ μὲν. VI 98 καὶ μὲν. — σφρων hängt von dem Komparativ ab.

5. ὁ λόγος αἰρεῖται ratio vincit, suadet. In gleicher Bedeutung findet sich diese Wendung mit Artikel, aber ohne personales Objekt II 33. III 45 πρὸς δὲ τούτοις οὐδὲ ὁ λόγος αἰρεῖται, τῷ ἐπικουροῖ — ἦσαν πλήθει πολλοί, τοῦτον ὅπῳ τῶν Σαμίων ἰόντων ὀλίγον ἔσωσθηναι. — Eine andere Bedeutung hat die Wendung ohne Artikel, aber mit personalem Objekt (I 132. IV 127).

ἀναδεχθῆναι ἂν. Über ἂν s. z. c. 121 (ἂν ποτε ἀναδέξαι). — ἔκ beim Passiv. S. z. V 21.

6. ἐπὶ τοιούτῳ λόγῳ in solcher Absicht. λόγος = consi-

lium in gleicher Bedeutung III 36 (ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ).

μὲν, es entspricht im folg. μέντοι.

7. ἔστι = ἔξεστι. — ὃς. Herodot gebraucht öfter das Relativum statt des indirekten Fragepronomens. Vgl. I 56. II 7.

8. οὐκ ἔχω — εἰπεῖν. S. z. V 35. — προσωτέρῳ — τούτων weiteres als dieses d. h. über dies hinaus, daß ein Schild emporgehoben wurde.

Geschichte des Geschlechtes der Alkmeoniden (c. 125—131).

125. 9. οἱ Ἀλκμεωνίδαι. Über ihren Ursprung s. z. V 65 (Νηλεῖδαι).

τὰ ἀνέκαθεν. S. z. V 55.

10. Ἀλκμέωνος, desselben, der im kirrhäischen Kriege (595—586) als Anführer der Athener erwähnt wird (Plut. Sol. 11). Sein Vater Megakles war Archon zur Zeit des Kylonischen Aufstandes (V 70), den er unterdrückte (612 v. Chr.).

Μεγακλῆος, Sohn des Alkmeon und Gegner des Peisistratos (I 59), Schwiegersohn des sikyonischen Tyrannen Kleisthenes (c. 130). Die Stammtafel des Hauses der Alkmeoniden s. z. c. 131.

11. καὶ κάρτα. S. z. c. 112 (καὶ πάνν).

τοῦτο μὲν einerseits, dem entspricht im Anfang des folg. Kap. μετὰ δέ.

- γακλέος τοῖσι ἐκ Σαρδίων Λυδοῖσι παρὰ Κροῖσον ἀπικνεομένοισι ἐπὶ τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι συμπρήκτωρ τε ἐγίνετο καὶ συνελάμβανε προθύμως, καὶ μιν Κροῖσος πνυθόμενος τῶν Λυδῶν τῶν ἐς τὰ χρηστήρια φοιτῶντων ἑωυτὸν εὖ ποιεῖν μεταπέμπεται ἐς Σάρδις, ἀπικόμενον δὲ δωρέεται χρυσῷ, τὸν ἂν δύνηται τῷ ἑωυτοῦ σώματι ἐξενεῖκασθαι ἐσάπαξ. ὁ δὲ Ἀλκμέων πρὸς τὴν δωρεὴν ἐοῦσαν τοιαύτην τοιαύδε ἐπιτηδεύσας προσέφερε· ἐνδὺς κιθῶνα μέγαν καὶ κόλπον πολλὸν καταλιπόμενος τοῦ κιθῶνος, κοθόρουνους τοὺς εὗρισκε εὐρυτάτους ἔοντας, ὑποδησάμενος ἦτε ἐς τὸν θησανρόν, ἐς τὸν οἱ κατηγέοντο, ἐσπεσὼν δὲ ἐς σωρὸν ψήγματος πρῶτα μὲν παρέσαξε παρὰ τὰς κνήμας τοῦ χρυσοῦ ὅσον ἐχώρεον οἱ κόθορνοι, μετὰ δὲ τὸν κόλπον πάντα πλησάμενος χρυσοῦ καὶ ἐς τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς διαπάσας τοῦ ψήγματος καὶ ἄλλο λαβὼν ἐς τὸ στόμα ἐξῆτε τοῦ θησανροῦ, ἔλκων μὲν μόγισ τοὺς κοθόρουνους, παντὶ δὲ τῷ οἰκῶς μᾶλλον ἢ ἀνθρώπῳ, τοῦ τό τε στόμα ἐβέβυστο καὶ πάντα ἐξώγκωτο. ἰδόντα δὲ τὸν Κροῖσον γέλως ἐσῆλθε, καὶ οἱ πάντα

ὁ Μεγακλέος. S. S. 216, 10.

1. Κροῖσον. Daß Alkmeon die Gesandten des Kroisos, welcher 563—569 regierte (s. z. I 26) und ungefähr 556 seine Gesandtschaften an die Orakel Griechenlands schickte, unterstützt habe, ist mit der Erzählung im folg. Kapitel, wonach die Verheiratung seines Sohnes Megakles mit der Tochter des sikyonischen Kleisthenes eine Generation später (μετὰ δὲ γενεῇ δευτέρῃ ὕστερον), also etwa um 526, stattgefunden haben sollte, chronologisch unvereinbar, da Kleisthenes 596—565 regierte (s. z. V 67). Wahrscheinlich verwechselte Herod. den Kroisos mit dessen Vater Alyattes (621—563), der ebenfalls Gesandte nach Delphi schickte (s. z. I 16. 19). Diese Annahme findet auch eine Stütze in der eigenen Lebenszeit des Alkmaion (um 590; s. S. 216, 10.). — Ähnliche chronologische Schwierigkeiten bietet die von Herodot I 29 erzählte Unterredung des Solon mit Kroisos. S. z. Stelle.

4. φοιτῶντων wie ποιεῖν sind Imperfektformen, welche für das

Plusquamperf. stehen, weil sie den Begriff der Wiederholung enthalten. — ἑωυτόν, Κροῖσον.

6. ἐξενεῖκασθαι v. ἐκφέρεσθαι. Der Aor. I von φέρειν lautet bei Her. ἦνεκα, Inf. ἐνεῖναι, Aor. med. ἦνεκάμην, Inf. ἐνεῖναισθαι.

7. τοιαύδε gehört zu προσέφερε. ἐπιτηδεύσας eig. „mit Sorgfalt betreibend“ daher hier so viel wie summa industria. ἐπιτηδεύειν in gleicher Bedeutung III 18. προσέφερες in gleicher Bedeutung c. 18 παντοίας μηχανὰς προσφέροντες.

9. κοθόρουνους. κόθορνος ist hier der hohe, bis zur Mitte des Beins hinauf reichende weite Jagdstiefel.

10. κατηγέοντο die Diener des Kroisos. κατηγέεσθαι in erster Bedeutung auch c. 102.

12. ὅσον ἐχώρεον οἱ κοθ. χωρεῖν in gleicher Bedeutung (= continere) auch I 51. 70. IV 81 ἐξαποσπῶντες ἀποφρέας ἐπὶ τῷ σώματι. — μετὰ δὲ adverbial. S. z. V 20.

15. μόγισ att. μόλις. — τῷ, τινι. S. z. c. 5, 17 (τεν = τινος).

17. ἐξώγκωτο. ἐξογκοῦσθαι hier



τε ἐκεῖνα διδοῖ καὶ πρὸς ἕτερα δωρέεται οὐκ ἐλάσσω ἐκείνων.  
 126 οὕτω μὲν ἐπλούτησε ἡ οἰκὴ αὕτη μεγάλως, καὶ ὁ Ἀλκμέων  
 οὗτος οὕτω τεθριπποτροφήσας Ὀλυμπιάδα ἀναιρέεται, μετὰ  
 δέ, γενεῇ δευτέρῃ ὕστερον, Κλεισθένης μιν ὁ Σικυῶνος τύ-  
 ρυννος ἐξήειρε ὥστε πολλῶ οὐνομαστοτέραν γενέσθαι ἐν τοῖσι 5  
 Ἕλλησι, ἢ πρότερον ἦν. Κλεισθένει γὰρ τῷ Ἀριστωνύμου  
 τοῦ Μύρωνος τοῦ Ἀνδρέω γίνεται θυγάτηρ, τῇ οὖνομα ἦν  
 Ἀγαρίστη. ταύτην ἠδέλησε Ἑλλήνων πάντων ἐξευρῶν τὸν  
 ἄριστον τούτῳ γυναῖκα προσθεῖναι. Ὀλυμπίων ὧν ἐόντων καὶ  
 νικῶν ἐν αὐτοῖσι τεθρίπῳ ὁ Κλεισθένης κήρυγμα ἐποίησατο, 10  
 ὅστις Ἑλλήνων ἑωυτὸν ἀξιοῖ Κλεισθέneos γαμβρὸν γενέσθαι,  
 ἥκειν ἐς ἐξηκοστὴν ἡμέρην ἢ καὶ πρότερον ἐς Σικυῶνα ὡς  
 κυρώσοντος Κλεισθέneos τὸν γάμον ἐν ἐνιαυτῷ, ἀπὸ τῆς ἐξη-  
 κοστῆς ἀρξαμένου ἡμέρης. Ἐνθαῦτα Ἑλλήνων ὅσοι σφίσι τε  
 αὐτοῖσι ἦσαν καὶ πάτρῃ ἐξαγκωμένοι, ἐφοίτων μνηστῆρες, 15  
 τοῖσι Κλεισθένης καὶ δρόμον καὶ παλαίστρην ποιησάμενος ἐπ'

in erster Bedeutung; in übertra-  
 gener c. 126.

ιδόντα — ἐσῆλθε. ἐσελθεῖν  
 wie hier konstruiert III 42 τὸν δὲ  
 ὡς ἐσῆλθε θεῖον εἶναι τὸ πρῆγμα.  
 Anders III 14 αὐτῷ δὲ Καμβύσῃ  
 ἐσελθεῖν οἰκόν τινα.

1. καὶ πρὸς adverbial = „und  
 dazu“. Häufig so πρὸς δὲ (V 124.  
 VI 95).

3. τεθριπποτροφήσας. S. z.  
 c. 35 (ἐὰν οἰκῆς τεθριπποτρόφου).

126. Ὀλυμπιάδα (erg. νίκην)  
 ἀναιρέεται. Ὀλυμπιάδα Akkus. der  
 Femininform Ὀλυμπιάς (Adjektiv).  
 Wie hier c. 70. 103. S. z. V 102.

4. δευτέρῃ γενεῇ. S. z. c. 125  
 (Κροίσου).

μιν, τὴν οἰκὴν.

6. Κλεισθένει. S. z. V 67.

7. τοῦ Ἀνδρέω. Andreas muß  
 ein Sohn des Orthagoras gewesen  
 sein, der die Tyrannis in Sikyon  
 begründete. Während nach Her.  
 Kleisthenes als letzter der Ortha-  
 goriden durch das Recht der Erb-  
 folge zur Herrschaft gelangt, be-  
 richtet Nikol. Damask. (Hist. Graec.  
 III 394. 395), daß Kleisthenes (nach  
 Nikol. Dam. kein Orthagoride)

durch Gewalttätigkeit und List den  
 beiden letzten Orthagoriden, Myron  
 und Isodemos, die Tyrannis ent-  
 rissen habe. Doch trägt seine ganze  
 Darstellung dieser Vorgänge, die  
 wahrscheinlich aus Ephoros ge-  
 schöpft ist, eine romanhafte Fär-  
 bung. Vgl. Nik. Damask. über  
 Kypselos, s. z. V 92 V.

γίνεται. Präsens histor. wie  
 τελευτᾷ V 27. S. z. dies. Stelle.

8. Ἀγαρίστη. Über den Kasus  
 in der Wendung οὐνομά τινι ἐστί  
 s. z. V 9.

12. ἥκειν. Der Infin. nach κή-  
 ρυγμα ποιεῖσθαι auch VIII 41 (Ἀθη-  
 ναῖοι) κήρυγμα ἐποίησαντο Ἀθηναί-  
 ων τῇ τις δύναται σώζειν τέκνα τε  
 καὶ τοὺς οἰκέτας.

ἐς ἐξηκοστὴν. Wegen des Ge-  
 brauchs von ἐς vgl. III 155 οὐ δὲ  
 ἀπ' ἧς ἀν ἡμέρης ἐγὼ ἐσέλθω ἐς  
 τὸ τεῖχος, ἀπὸ ταύτης ἐς δεκάτην  
 ἡμέρην τῆς σεωντοῦ στρατῆς χι-  
 λίους τάξον κατὰ τὰς πόλεις. — ὡς  
 κυρώσοντος, über ὡς mit Partiz.  
 s. z. V 11. κυρῶν „festsetzen“.

14. ἀρξαμένου, τὸν ἐνιαυτὸν  
 d. h. die Berechnung des Jahres.

15. ἐξαγκωμένοι. S. z. c. 125.

16. τοῖσι — ποιησάμενος —

αὐτῷ τούτῳ εἶχε. Ἀπὸ μὲν δὴ Ἰταλῆς ἦλθε Σμινδυρίδης ὁ 127  
 Ἰπποκράτεος Συβαρίτης, ὃς ἐπὶ πλείστον δὴ χλιδῆς εἰς ἀνὴρ  
 ἀπείκετο (ἢ δὲ Σύβαρις ἤκμαζε τοῦτον τὸν χρόνον μάλιστα),  
 καὶ Σιρίτης Δάμασος Ἀμύριος τοῦ σοφοῦ λεγομένου παῖς.  
 5 οὗτοι μὲν ἀπὸ Ἰταλῆς ἦλθον, ἐκ δὲ τοῦ κόλπου τοῦ Ἰονίου  
 Ἀμφίμνηστος Ἐπιστρόφου Ἐπιδάμνιος· οὗτος δὲ ἐκ τοῦ Ἰο-  
 νίου κόλπου. Αἰτωλὸς δὲ ἦλθε Τιτόρμου τοῦ ὑπερφύντος τε  
 Ἑλλήνας ἰσχύϊ καὶ φυνόντος ἀνθρώπους ἐς τὰς ἐσχατίας τῆς  
 Αἰτωλίδος χώρας, τούτου τοῦ Τιτόρμου ἀδελφεὸς Μάλης. ἀπὸ  
 10 δὲ Πελοποννήσου Φεῖδωνος τοῦ Ἀργεῖων τυράννου παῖς Λεω-

εἶχε. Das Relativ im Kasus an das näher stehende Partizip angeschlossen (s. z. V 23). Über die Umschreibung mit *εἶχε* (ποιησάμενος *εἶχε* = *ἐποίησατο*) s. z. c. 12 (*ἐπιτρέψαντες ἔχομεν*).

*ἐπ' αὐτῷ τούτῳ* „gerade zu dem Zweck“, um während dieses Jahres die leibliche wie geistige Tüchtigkeit der Bewerber kennen zu lernen und danach die Entscheidung zu treffen.

127. 1. Ἰταλῆς. Mit Ἰταλίη ist bei Her. sets Unteritalien bezeichnet. Vgl. III 136.

2. ὃς ἐπὶ πλείστον — εἰς ἀνὴρ ἀπείκετο. *εἰς* unus omnium dient oft zur Verstärkung des Superlativs. Vgl. Hom. Hom. II. XII 243:

*Εἰς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.*

3. τοῦτον τὸν χρόνον um 570 v. Chr. 60 Jahre später, 510 v. Chr., wurde Sybaris von den Krotoniaten gänzlich zerstört. Vgl. c. 21.

4. Σιρίτης, aus Siris in Lucanien an dem gleichnamigen Flusse.

5. τοῦ κόλπου τ. Ἰ. So nannten die Alten den südlichen Teil des Adriatischen Meeres, wo die noch jetzt sogenannten ionischen Inseln liegen.

7. Τιτόρμου. Der Ätoler Tirtomos sollte den berühmten Ringer Milon im Wettkampf besiegt haben. — *ὑπερφύντος, ὑπερβάλλοντος.*

8. ἀνθρώπους vor den Men-

schen. Vgl. IV 174 *Γαράμαντες οἱ πάντα ἀνθρώπων φεύγουσι καὶ παντὸς ὁμίλην.*

10. Φεῖδωνος. Pheidon, rechtmäßiger Herrscher von Argos, gehörte dem Königsgeschlechte der Temeniden an; oft jedoch wird er wie hier als Tyrann bezeichnet, weil er sowohl im Innern als nach außen über die traditionellen Schranken des Königtums hinausgriff (vgl. unten *Φεῖδωνος ὑβρίσαντος μέγιστα δὴ Ἑλλήνων ἀπάντων*). Er zwang nicht allein die benachbarten Gemeinwesen von Sikyon, Phlius, Troizen usw. die Oberhoheit von Argos anzuerkennen, sondern erwarb seiner Vaterstadt sogar die Vorherrschaft über die ganze Peloponnes. Den Vorsitz bei den Kampfspielen und der Opferfeier zu Olympia, das Ehrenrecht der Eleier brachte er vorübergehend an Argos, führte auf der ganzen Halbinsel gleiches Maß und Gewicht sowie ein geordnetes Münzsystem ein (das babylonisch-aiginetische, s. z. III 89) und gab damit dem Handel und Verkehr eine geordnete Grundlage (vgl. unten *Φεῖδωνος τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος*). In Aigina, dem Mittelpunkt des dorischen Handels- und Seeverkehrs, prägte Pheidon die ersten Münzen aus edlem Metall. Da dieser Pheidon nach glaubwürdigen Zeugnissen des Altertums um Ol. 8 (750 v. Chr.) lebte, so konnte unmöglich ein Sohn desselben um die Tochter des Kleisthenes (596—565)

κήδης, Φεΐδωνος δὲ τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος Πελοποννησίοισι καὶ ὑβρίσαντος μέγιστα δὴ Ἑλλήνων ἀπάντων, δς ἐξαναστήσας τοὺς Ἡλείων ἀγωνοθέτας αὐτὸς τὸν ἐν Ὀλυμπῇ ἀγῶνα ἔθηκε, τούτου τε δὴ παῖς, καὶ Ἀμλάντος Λυκούργου Ἀρκὰς ἐκ Τραπεζοῦντος, καὶ Ἀζήν ἐκ Παίου πόλιος Λαφάνης Εὐφο- 5 ρίωνος τοῦ δεξαμένου τε, ὡς λόγος ἐν Ἀρχαδίῃ λέγεται, τοὺς Διοσκούρους οἰκίοισι καὶ ἀπὸ τούτου ξεινοδοκέοντος πάντας ἀνθρώπους, καὶ Ἡλείος Ὀνομαστὸς Ἀγαίου. οὗτοι μὲν δὴ ἐξ αὐτῆς Πελοποννήσου ἦλθον, ἐκ δὲ Ἀθηνέων ἀπίκοντο Μεγακλῆς τε ὁ Ἀλκμέωνος τούτου τοῦ παρὰ Κροῖσον ἀπικομένου, 10 καὶ ἄλλος Ἰπποκλείδης Τισάνδρου, πλούτῳ καὶ εἰδεῖ προφέρων Ἀθηναίων. ἀπὸ δὲ Ἐρετρίης ἀνθεοσύσης τοῦτον τὸν χρόνον Λυσανίης, οὗτος δὲ ἀπ' Εὐβολίης μῦθος. ἐκ δὲ Θεσσαλίας ἦλθε τῶν Σκοπαδέων Διακτορίδης Κραννώνιος, ἐκ δὲ 128 Μολοσσῶν Ἄλκων. Τοσοῦτοι μὲν ἐγένοντο οἱ μνηστῆρες, ἀπικομένων δὲ τούτων ἐς τὴν προειρημένην ἡμέρην ὁ Κλεισθένης πρῶτα μὲν τὰς πάτρας τε αὐτῶν ἀνεπύθετο καὶ γένος ἐκάστου, μετὰ δὲ κατέχων ἐνιαυτὸν διεπειράτο αὐτῶν τῆς τε ἀνδραγα-

werben; Herodot scheint also einen zweiten jüngeren Pheidon, den Vater des Leokedes, mit dem älteren berühmten verwechselt zu haben. Freilich ist die Existenz eines zweiten Pheidon durch kein weiteres Zeugnis des Altertums beglaubigt. — Neuere Forscher (Weissenborn) haben nachzuweisen gesucht, daß nur ein Pheidon existiert habe, daß ferner dessen Lebenszeit nicht Ol. 8, sondern Ol. 28 oder 34 (um 644 v. Chr.) anzusetzen sei, mithin Herodot sich keine Verwechslung habe zu schulden kommen lassen.

3. ἀγωνοθέται Kampfornner und Kampfrichter. Die Leitung der Festordnung und das Kampfrichteramt stand den Eleiern zu.

4. ἔθηκες ordnete.

5. Τραπεζοῦς Stadt am Alphaios im südlichen Arkadien in der Landschaft Parrhasia.

Ἀζήν. Die Azanen wohnten im nordwestl. Arkadien in 17 Ort-

schaften, die, von den übrigen arkadischen Städten getrennt, einen politischen Bund für sich bildeten.

Παῖος, eine Stadt der Azanen, wahrscheinlich dieselbe, die bei Paus. VIII 23, 9 Πᾶος heißt.

6. δέκεσθαι vom Wirte auch V 18.

11. προφέρειν. Über προφέρειν s. z. V 28.

12. ἀνθεοσύσης. Vgl. IV 1 ἀνθεοσύσης τῆς Ἀσίης ἀνδράς.

14. Σκοπαδέων. Σκοπάδαι das bekannte Dynastengeschlecht in dem thessalischen Krannon, wie die Ἀλενάδαι in Larissa.

15. Μολοσσῶν. Die Molosser wohnten in Epirus nördlich vom ambrakischen Meerbusen in der Umgegend von Dodona.

128. 16. ἐς τὴν προειρημένην. Über ἐς s. z. c. 126.

18. κατέχων, αὐτοῦς. διεπειράτο. διαπειράσθαι auch V 109. Beachte die Bedeutung von δια.

θίης καὶ τῆς ὀργῆς καὶ παιδευσίους τε καὶ τρόπου, καὶ ἐν ἐκά-  
 στῳ ἰὼν ἐς συνουσίην καὶ συνάπασι, καὶ ἐς γυμνάσιά τε ἐξ-  
 αγινέων ὅσοι ἦσαν αὐτῶν νεώτεροι, καὶ τό γε μέγιστον, ἐν τῇ  
 συνιστῇ διεπειράτο· ὅσον γὰρ κατεῖχε χρόνον αὐτούς, τοῦτον  
 5 πάντα ἐποίει καὶ ἅμα ἐξείνιξε μεγαλοπρεπέως· καὶ δὴ κου  
 μάλιστα τῶν μνηστήρων ἠρέσκοντο οἱ οἱ ἀπ' Ἀθηνέων ἀπιγ-  
 μένοι, καὶ τούτων μᾶλλον Ἰπποκλείδης ὁ Τισάνδρου καὶ κατ'  
 ἀνδραγαθίην ἐκρίνετο, καὶ ὅτι τὰ ἀνέκαθεν τοῖσι ἐν Κορίνθῳ  
 Κυψελίδῃσι ἦν προσήκων. Ὡς δὲ ἡ κυρίῃ ἐγένετο τῶν ἡμε- 129  
 10 ρέων τῆς τε κατακλίσιος τοῦ γάμου καὶ ἐκφάσιος αὐτοῦ Κλει-  
 σθένεος, τὸν κρίνοι ἐκ πάντων, θύσας βοῦς ἑκατὸν ὁ Κλει-  
 σθένης εὐώχεε αὐτούς τε τοὺς μνηστῆρας καὶ τοὺς Σικωνίους  
 πάντας. ὥς δὲ ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο, οἱ μνηστῆρες ἔριν εἶχον  
 ἀμφὶ τε μουσικῇ καὶ τῷ λεγομένῳ ἐς τὸ μέσον. προοιούσης δὲ  
 15 τῆς πόσιος κατέχων πολλὸν τοὺς ἄλλους ὁ Ἰπποκλείδης ἐκέ-  
 λευσε τὸν αὐλητὴν αὐλῆσαι οἱ ἐμμέλειαν, πειθομένου δὲ τοῦ  
 αὐλητέω ὠρχήσατο. καὶ κως ἐωυτῷ μὲν ἀρεστῶς ὠρχέετο, ὁ

1. τῆς ὀργῆς. ὀργή hier wie I 73 in erster Bedeutung (= ingenium, indoles); so häufig bei ionischen Schriftstellern.

2. ἐξαγινέων att. ἐξάγων.

4. συνιστῇ (ἑστιᾶν) convivium. Vgl. unten καὶ ἅμα ἐξείνιξε μεγαλοπρεπέως. Das Wort nur hier. τοῦτον entspricht dem ὅσον.

5. πάντα. S. z. c. 88.

κου. S. z. V 16.

7. κατὰ mit Akkus. kausal auch c. 44 (κατὰ τοῦτο).

8. ἐκρίνετο in gleicher Bedeutung V 3 (κριθῆ). τὰ ἀνέκαθεν. S. z. V 55.

9. Κυψελίδῃσι. Nach Marcell. vit. Thuc. 3 gehörte Hippokleides zu dem attischen Geschlechte der Philaiden (s. c. 35), welches seinen Ursprung auf den Lapithen Kaineus zurückführte; von Kaineus stammten aber auch die Kypseliden ab (s. z. V 92).

129. ἡ κυρίῃ τῶν ἡμερέων τῆς κατακλίσιος. Vgl. V 50 ἐπεὶτε ἡ κυρίῃ ἡμέρῃ ἐγένετο τῆς ἀποκρισίας.

10. ἡ κατακλίσις τοῦ γάμου

ist das hochzeitliche Festmahl. Vgl. I 116 τοὺς Πέρσας κατακλίνας ἐς λειμῶνα εὐώχεε.

13. ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο. S. z. V 16.

14. ἀμφὶ c. dat. = περὶ c. gen. Wie hier c. 131.

τῷ λεγομένῳ ἐς τὸ μέσον. τὸ λεγόμενον ἐς τὸ μέσον, eig. das zur ganzen Gesellschaft Gesprochene, bezeichnet Vorträge, die zur Erheiterung der Gesellschaft gehalten wurden. Vgl. Theogn. 493:

ῥεῖς δ' εὖ μνηστῆρες παρὰ κρη-  
 τήρι μένοντες

— ἐς τὸ μέσον φωνεῦντες.

Wie hier steht ἐς μέσον c. 131. Vgl. III 80.

15. κατέχειν. Vgl. das lat. detinere und unser fesseln. — πολλὸν adverbial wie V 102.

16. ἐμμέλεια heißt hier in allgemeinerer Bedeutung Tanzweise. Seit der Ausbildung der griechischen Dramas wird mit ἐμμέλεια der ernste und gemessene Chortanz und -gesang der Tragödie bezeichnet.

17. κως. S. z. V 16.

δὲ Κλεισθένης ὁρῶν ὅλον τὸ πρῆγμα ὑπώπτευε. μετὰ δὲ ἐπισχῶν ὁ Ἴπποκλείδης χρόνον ἐκέλευσέ οἱ τίνα τράπεζαν ἐσενεῖ-  
 και, ἐσελθούσης δὲ τῆς τραπέζης πρῶτα μὲν ἐπ' αὐτῆς ὠρχή-  
 σατο Λακωνικά σχημάτια, μετὰ δὲ ἄλλα Ἀττικά, τὸ τρίτον δὲ  
 τὴν κεφαλὴν ἐρείσας ἐπὶ τὴν τράπεζαν τοῖσι σκέλεσι ἐχειρο- 5  
 νόμησε. Κλεισθένης δὲ τὰ μὲν πρῶτα καὶ τὰ δεύτερα ὀρχεο-  
 μένου ἀποστνύγων γαμβρόν οἱ ἐτι γενέσθαι Ἴπποκλείδην δια-  
 τήν τε ὀρχησιν καὶ τὴν ἀναίδειαν κατεῖχε ἐσωτόν, οὐ βουλό-  
 μενος ἐκραγῆναι ἐς αὐτόν, ὥς δὲ εἶδε τοῖσι σκέλεσι χειρονο-  
 μήσαντα, οὐκέτι κατέχειν δυνάμενος εἶπε· Ὡ καὶ Τισάνδρου, 10  
 ἀπωρχήσαό γε μὲν τὸν γάμον. ὁ δὲ Ἴπποκλείδης ὑπολαβὼν  
 εἶπε· Οὐ φροντὶς Ἴπποκλείδῃ· ἀπὸ τούτου μὲν τοῦτο οὐνο-  
 180 μάζεται. Κλεισθένης δὲ σιγὴν ποιησάμενος ἔλεξε ἐς μέσον  
 τάδε· Ἄνδρες παιδὸς τῆς ἐμῆς μνηστήρες, ἐγὼ καὶ πάντας  
 ὑμέας ἐπαινέω, καὶ πᾶσιν ὅμιν, εἰ οἶόν τε εἴη, χαριζομένην 15  
 ἔν, μήτ' ἓνα ὑμῶν ἐξαίρετον ἀποκρίνων μήτε τοὺς λοιποὺς  
 ἀποδοκιμάζων· ἀλλ' οὐ γὰρ οἶά τέ ἐστι μιῆς πέρι παρθένου  
 βουλευόντα πᾶσι κατὰ νόον ποιεῖν, τοῖσι μὲν ὑμῶν ἀπελευ-  
 νομένοισι τοῦδε τοῦ γάμου τάλαντον ἀργυροῦ ἐκάστω δωρεὴν

1. ὑπώπτευε „schöpfte Arg-  
 wohn“. Die Tanzgewandtheit des  
 Hippokleides, in welcher dieser  
 seine Ehre suchte, schien dem  
 Kleisthenes eines Mannes unwürdig  
 und erweckte in ihm Zweifel über  
 seinen sittlichen Ernst und seine  
 männliche Tüchtigkeit. — ἐπισχῶν.  
 S. z. c. 129 (ἐπισχόντες).

2. ἐσενεῖται att. εἰσενέγκαι.  
 S. z. c. 125 (ἐξενεῖσθαι).

3. ὠρχήσατο Λακωνικά σχη-  
 μάτια ἐκkläre nach ὀρχησιν ὀρχέ-  
 σθαι. Figura etymologica. S. z.  
 V 22 (ἀγωνιζόμενος στάδιον).

4. ἄλλα. Über diesen Gebrauch  
 von ἄλλος s. z. V 32.

5. ἐχειρονόμησε. χειρονομεῖν  
 eig. die Arme nach dem Takte  
 bewegen, hier auf die Füße über-  
 tragen.

6. τὰ πρῶτα — δεύτερα. Zum  
 Plural s. z. V 124. ὀρχομένου,  
 ἀντοῦ. S. z. c. 113 (μαχομένων).

8. κατέχειν wie hier V 19.

9. ἐκραγῆναι vom Losbrechen  
 eines lang verhaltenen Unwillens

auch VIII 74 τέως μὲν δὴ αὐτῶν  
 ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστάς σιγῇ λόγον  
 ἐποιεῖτο, θῶμα ποιούμενοι τὴν Ἐδ-  
 ρυβιάδω ἀβουλήν· τέλος δὲ ἐξε-  
 ράγη ἐς τὸ μέσον.

11. μὲν att. μήν. γε μὲν „doch,  
 jedoch“. Wie hier VII 152 ἐγὼ δὲ  
 ὀφείλω λέγειν τὰ λεγόμενα, πείθε-  
 σθαί γε μὲν οὐ παντάπασι ὀφείλω.

12. ἀπὸ τούτου — οὐνομάζε-  
 ται „hinc. igitur originem cep-  
 it illud proverbium“.

180. 13. ἔλεξε ἐς μέσον. S. vor.  
 S. 14.

17. ἀλλ' οὐ γάρ. ἀλλά verb. mit  
 δίδαμι. Über γάρ in vorgeschobe-  
 nen Sätzen s. z. V 19. Dieselbe  
 Satzverbindung (ἀλλ' οὐ γάρ) II 116.  
 — οἶά τε. Über den Numerus s.  
 z. ἀδύνατα ἦν c. 106. Der Singular  
 ob. 15.

18. βουλευόντα — ποιεῖν. Zum  
 Infinitiv ist als allgemeines Subjekt  
 τινά (= man) zu denken, worauf  
 sich der Akkusativ βουλευόντα be-  
 zieht.

δίδωμι τῆς ἀξιώσιος εἵνεκεν τῆς ἐξ ἐμεῦ γῆμαι καὶ τῆς ἐξ οἰ-  
κου ἀποδημίας, τῷ δὲ Ἀλκμέωνος Μεγακλῆϊ ἐγγυνῷ παιδα  
τὴν ἐμὴν ἄγαρίστην νόμοισι τοῖσι Ἀθηναίων. φαμένον δὲ  
ἐγγυᾶσθαι Μεγακλῆος ἐκεκύρωτο ὁ γάμος Κλεισθένει. Ἀμφὶ 181  
5 μὲν κρίσι τῶν μνηστήρων τοσαῦτα ἐγένετο καὶ οὕτω Ἀλκμεω-  
νίδα ἐβώσθησαν ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, τούτων δὲ συνοικησάντων  
γίνεται Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς καὶ τὴν δημοκρατίην Ἀθη-  
ναίοισι καταστήσας, ἔχων τὸ οὐνομα ἀπὸ τοῦ μητροπάτορος  
τοῦ Σικυνίου· οὗτός τε δὴ γίνεται Μεγακλῆϊ καὶ Ἰπποκρά-

1. τῆς ἀξιώσιος εἵνεκεν τῆς  
ἐς ἐμεῦ γῆμαι eo quod me di-  
gnati estis cuius e domo uxore  
duceretis.

ἐξ ἐμεῦ aus meiner Familie.  
Vgl. III 80 γαμέειν δὲ μὴ ἐξεῖναι  
ἄλλοθεν τῷ βασιλεῖ ἢ ἐκ τῶν συν-  
επαναστάντων.

γῆμαι hängt von ἀξιώσιος ab,  
dessen Begriff wegen des dazwischen  
gesetzten εἵνεκεν durch den Artikel  
(τῆς) wiederholt ist.

2. ἐγγυνῷ παιδα — φαμένον  
ἐγγυᾶσθαι Μεγακλῆος. Vgl.  
Isaios III 29 ὁ διδοὺς ἐγγυνῶ, ἐγγυ-  
ᾶται ὁ λαμβάνων.

4. ἐκεκύρωτο. Das Plusquam-  
perfectum in gleicher Bedeutung  
c. 110. — Κλεισθένει Dativ beim  
Passiv (= ὀπό mit Gen.).

131. Über ἀμφὶ c. dat. s. z.  
c. 129.

6. ἐβώσθησαν. Vgl. VIII 124  
Θεμιστοκλῆς ἐβώσθη τε καὶ ἰδο-  
ξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων  
σοφώτατος ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα.  
Ebenso III 39 Πολυκράτεος τὰ πρήγ-  
ματα ἠξέτο καὶ ἦν βεβώμενα (=  
vielbesprochen) ἀνὰ τὴν Ἰω-  
νίην. — ἐβώσθη v. βῶν. Über die  
Kontraktion von σθ in ω s. z. c. 105  
(βώσαντα). — ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα.  
ἀνὰ zum Ausdruck der räumlichen  
Verbreitung wie V 38. — συνοικη-  
σάντων. συνοικεῖν von Ehe-  
gatten auch gleich unten συνοι-  
κήσασα Ξανθίππῳ, ebenso I 37. 91.  
93. 196. öfter.

7. γίνεται. Das historische  
Präsens wie c. 126.

Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς  
— καταστήσας. Über den Athe-  
ner Kleisthenes s. z. V 69.

9. Ἰπποκράτης. Stammtafel  
der Alkmeoniden:\*)

\*) Megakles I, Gegner Kylon (V 70).  
(um 620)

Alkmeon (VI 126)  
(um 590)

Megakles II, Gegner des Peisistratos (I 59)  
(um 560)

(Kleisthenes v. Sikyon)  
VI 126

Agariste

Kleisthenes  
(V 65)

Hippokrates  
(VI 131)

(Ariphron)

Megakles III — Agariste

vermählt mit Xanthi-  
ppos  
(VI 131. 136)  
(VIII 131.)

Kleinias, vermählt mit Deinomache

Perikles

Alkibiades.

της, ἐκ δὲ Ἰπποκράτεος Μεγακλῆς τε ἄλλος καὶ Ἀγαρίστη ἄλλη, ἀπὸ τῆς Κλεισθένεος Ἀγαρίστης ἔχουσα τὸ οὐνομα, ἣ συνοικῆσασά τε Ξανθίππῳ τῷ Ἀρίφρονος καὶ ἔγκυος ἐοῦσα εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ, ἐδόκει δὲ λέοντα τεκεῖν· καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας τίκτει Περικλέα Ξανθίππῳ.

5

- 182 Μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαραθῶνι τρῶμα γενόμενον Μιλτιάδης, καὶ πρότερον εὐδοκίμειον παρὰ Ἀθηναίοισι, τότε μᾶλλον αὖξετο. αἰτήσας δὲ νέας ἐβδομήκοντα καὶ στρατιήν τε καὶ χρήματα Ἀθηναίους, οὐ φράσας σφι, ἐπ' ἣν ἐπιστρατεύεται χώρην, ἀλλὰ φὰς αὐτοὺς καταπλουτισεῖν, ἣν οἱ ἔπωνται, ἐπὶ γὰρ 10 χώρην τοιαύτην δὴ τινα ἄξειν, ὅθεν χρυσὸν εὐπετέως ἄφθονον οἴσονται, λέγων τοιαῦτα αἶτες τὰς νέας. Ἀθηναῖοι δὲ τοῦ-
- 183 τοισι ἐπαερόντες παρέδωκαν. Παραλαβὼν δὲ ὁ Μιλτιάδης τὴν στρατιήν ἐπλωε ἐπὶ Πάρον, πρόφασιν ἔχων, ὥς οἱ Πάριοι ὑπῆρξαν πρότεροι στρατεύοντες τριηρεῖ ἐς Μαραθῶνα ἅμα 15 τῷ Πέρσῃ. τοῦτο μὲν δὴ πρόσχημα λόγου ἦν, ἀτὰρ τινα καὶ

6. τίκτει. Präsens wie oben γίνεται.

Περικλέα. S. Bd. I Einl. S. 14.

182. Miltiades' Unternehmung gegen Paros. Sein Tod (c. 132—136).

6. τρῶμα att. τραῦμα clades vom Standpunkt der Perser gesagt; auch V 120. Zum Dialekt vgl. θῶμα.

7. αὖξετο. Vgl. V 78 Ἀθηναῖοι μὲν νῦν αὖξηντο.

8. αἰτήσας δ. ν. ist unten mit veränderter Konstruktion in αἶτες τ. ν. wiederaufgenommen. Das Part. ist gesetzt, als ob etwa folgen sollte: παρέλαβέ παρ' Ἀθηναίων, das logische Verbum finitum aber in dem selbständig angeschlossenen Satze Ἀθηναῖοι δὲ τοῦτοισι ἐπαερόντες enthalten. Herodot ließ hier wie oft über den Zwischensätzen den Anfang des Satzes außer acht.

11. τινα. Über τίς bei τοιοῦτος s. z. V 16 πολλόν τινα. — ἄφθονον. ἀφθονος „reichlich, in Fülle“. S. z. V 23.

12. λέγων τοιαῦτα faßt den

Inhalt der Partizipialsätze οὐ φράσας und ἀλλὰ φὰς zusammen.

13. ἐπαερόντες elati auch V 81. 91. Anders als Herod. erzählt Nepos den Hergang im Leben des Miltiades c. 7 so: Post hoc proelium classem septuaginta navium — Miltiadi dederunt, ut insulas, quae barbaros adiuverant, bello persequeretur. Quo in imperio plerasque ad officium redire coëgit, nonnullas vi expugnavit. Ex eis Parum insulam opibus elatam cum oratione reconciliare non posset, copias e navibus eduxit, urbem operibus clausit.

183. 15. ὑπῆρξαν — στρατευόμενοι. ὑπάρχειν mit Partiz. auch VII 8 ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες.

πρότερος hier abundant mit ὑπάρχειν wie sonst mit ἄρχειν verbunden (c. 119). Wie hier IV 1 ἐκείνοι (οἱ Σκύθαι) πρότεροι ἐσβαλόντες ἐς τὴν Μηδικὴν ὑπῆρξαν ἀδίκης.

16. πρόσχημα λόγου (= πρόφασις). Ganz wie hier IV 167 αὕτη μὲν νῦν αἰτὴ πρόσχημα τοῦ λόγου

ἐγκοτον εἶχε τοῖσι Παρίοισι διὰ Λυσαγόρην τὸν Τισίεω, ἔοντα γένος Πάριον, διαβαλόντα μιν πρὸς Ὑδάρνεα τὸν Πέρσην. ἀπικόμενος δὲ ἐς τὴν ἔπλωε ὁ Μιλτιάδης τῇ στρατιῇ ἐπολιόρκεε Παρίους κατειλημένους ἐντὸς τείχεος, καὶ ἐσπέμπων κήρυκα αἶτες ἑκατὸν τάλαντα, φάς, ἣν μὴ οἱ δῶσι, οὐκ ἀπαναστήσιν τὴν στρατιήν, πρὶν ἢ ἐξέλῃ σφέας. οἱ δὲ Πάριοι, ὅπως μὲν τι δώσουσι Μιλτιάδῃ [ἀργυρίου] οὐδὲ διανοοῦντο, οἱ δέ, ὅπως διαφυλάξουσιν τὴν πόλιν, τοῦτο ἐμυχανῶντο, ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι, καὶ τῇ μάλιστα ἔσκε ἐκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος, τοῦτο ἅμα νυκτὶ ἐξηείρετο διπλήσιον τοῦ ἀρχαίου. Ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου οἱ πάντες Ἕλληνες λέγουσι, τὸ ἐνθεῦτεν δὲ αὐτοὶ Πάριοι γενέσθαι ὥδε λήγουσι· Μιλτιάδῃ

ἐγίνετο. Mit nachfolgendem ἀτάρ auch c. 44. S. z. dies. Stelle.

1. ἐγκοτον. ἐγκοτος (ira) substantivisch auch IX 110 τῇ γυναικὶ οὐκ εἶχε ἐγκοτον. Öfter.

ἔοντα γένος Πάριον. Die Wortstellung ist ungewöhnlich. Vgl. c. 134 ἔοσαν μὲν Παρίην γένος, ebenso I 6, öfter.

2. διαβαλόντα. διαβάλλειν in gleicher Bedeutung V 96.

Ἑδάρνεα. Er war ein Sohn des Hydarnes, welchen Her. II 70 unter den sieben Verschworenen nennt. Wahrscheinlich ist es derselbe, der VII 135 als στρατηγὸς τῶν παραθαλάσσιων ἀνθρώπων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ sowie VII 83. 211 als Ἀνführer der Zehntausend bezeichnet ist.

4. κατειλημένους. Vgl. I 80 κατειληθέντες ἐς τὸ τεῖχος (οἱ Ἀνδοῖ) ἐπολιορκέοντο ὑπὸ τῶν Περσέων. Ebenso III 13. 146; wie hier IX 70.

6. πρὶν ἢ ἐξέλῃ. Im Attischen würde ἢ fehlen, dagegen ἐν hinzugefügt sein. Wie hier I 19. 136. 199. — ἐξέλῃ σφέας. Die Bewohner sind für die Stadt gesetzt. Vgl. VIII 111 τὴν ἄνδρον περικατάτο ἐξελεῖν ἐθέλοντες. Ebenso IX 86. 87.

7. ὅπως cum indic. fut. in modaler Bedeutung. S. z. V 23.

οὐδὲ διανοοῦντο „sie dachten auch nicht einmal daran“.

8. οἱ δέ. S. z. V 24 (σὺ δέ). — διαφυλάξουσιν. Beachte διὰ. — ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι καὶ — ἐξηείρετο. Übergang vom Partiz. zum Verb. finit. Wir erwarteten ἐξαίροντες. Vgl. I 85 ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφοῦς ἐπεπόμφεε χρησομένους, wo wir πεπομφώς erwarteten.

9. τῇ μάλιστα ἔσκε ἐκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος. Vgl. I 85 τῇ ἣν ἐπίμαχον τῆς ἀκροπόλεως. Das iterative ἔσκε entspricht der Bedeutung von ἐκάστοτε und τοῦ τείχεος hängt von τῇ ab, „da wo sich jedesmal (bei der Untersuchung) eine angreifbare Stelle der Mauer zeigte“.

10. διπλήσιον prädikativ zu fassen.

τοῦ ἀρχαίου. Der Genetiv hängt von dem in διπλήσιον liegenden Komparativbegriff ab.

134. 11. ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου. Mit der ganzen Wendung vgl. IV 150 μέχρι μὲν νυν τοῦτον τοῦ λόγου Λακεδαιμόνιοι Θηραίοισι κατὰ ταῦτά λέγουσι, τὸ δὲ ἀπὸ τοῦτον μόνον Θηραῖοι ὥδε γενέσθαι λέγουσι. — Vor λέγουσι ist wahrscheinlich κατὰ ταῦτά (= das gleiche) ausgefallen. — Dem οἱ πάντες Ἕλληνες steht an unserer Stelle αὐτοὶ Πάριοι gegenüber. Zur Bedeutung von αὐτός s. z. V 68.



ἀπορέοντι ἔλθειν ἐς λόγους αἰχμάλωτον γυναῖκα, ἐοῦσαν μὲν Παρίην γένος, οὖνομα δέ οἱ εἶναι Τιμοῦν, εἶναι δὲ ὑποζάκορον τῶν χθονίων θεῶν. ταύτην ἔλθοῦσαν ἐς ὄψιν Μιλτιάδεω συμβουλευσά οἱ, εἰ περὶ πολλοῦ ποιεῖται Πάρον ἐλεῖν, τὰ ἂν αὐτῇ ὑπόθῃται, ταῦτα ποιεῖν. μετὰ δὲ τὴν μὲν ὑποθέσθαι, τὸν δὲ ἀπικόμενον ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν πρὸ τῆς πόλιος ἔοντα τὸ ἔρκος θεσμοφόρου Δήμητρος ὑπερθορεῖν, οὐ δυνάμενον τὰς θύρας ἀνοῖξαι, ὑπερθορόντα δὲ ἰέναι ἐπὶ τὸ μέγαρον ὀτιδῇ ποιήσοντα ἐντός, εἴτε κινήσονται τι τῶν ἀκινήτων εἴτε ὀτιδῆκοτε πρήξοντα· πρὸς τῇσι θύρῃσι τε γενέσθαι, καὶ πρόκατε φρίκης αὐτὸν ὑπελθούσης ὀπίσω τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵεσθαι, καταθρώσκοντα δὲ τὴν αἵμασιν τὸν μηρὸν σπασθῆναι. οἱ δὲ αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι λέγουσι. Μιλτιάδης

1. ἔλθειν τινι ἐς λόγους auch I 81. IV 126.

2. οὖνομα δέ οἱ εἶναι T. ist als selbständiger Satz dem ἐοῦσαν Παρίην γένος entgegengesetzt. Vgl. II 185 ἔτσι γὰρ ἄρτα πολλοῖσι ὅσπερ τοῦτων ἦν Ῥοδῶνις, γενεὴν μὲν ἀπὸ Θρηάκης, δοῦλήν δὲ ἦν Ἰάδμονος; Ähnlich III 4.

Τιμοῦν. Die Nomina propria auf ω wie Ἰώ, Ἀητώ nehmen im Dialekt des Her. im Akkus. die Endung οὖν an (Ἰοὖν, Ἀητοῦν). — Über den Kasus des Namens in der Verbindung οὖνομά τινι ἐστί s. z. V 9.

ὑποζάκορος, Unterpriesterin, von ζάκορος = διάκονος od. ἱερέυς. Ein seltenes Wort.

3. τῶν χθονίων θεῶν, der Demeter und Persephone. Vgl. VII 153.

4. περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι auch c. 104.

5. ὑπόθῃται. Zur Bedeutung von ὑποθέσθαι s. z. V 92 VI. — εἴτε δὲ adverbial wie c. 125.

7. ἔρκος dafür unten αἵμασι. Pausanias VIII 81 bezeichnet dasselbe mit περιβόλον θεῶν ἱερὸν τῶν μεγάλων.

θεσμοφόρου. S. z. c. 15 (θεσμοφορίων)

8. ὑπερθορόντα δὲ nach ὑπερθορεῖν. Zur Satzverbindung vgl. c. 61 ἐπιφανῆναι — ἐπιφανείσθαι δέ. S. z. V 12.

9. μέγαρον. S. z. V 72.

ὀτιδῇ von ὀτισιδή, wie gleich unten διτιδῆκοτε. S. z. V 20 (ὀνοσησιῶν).

κινήσονται τι τῶν ἀκινήτων. Götterbilder von ihrem geweihten Orte zu entführen, galt für einen großen Frevel. Vgl. I 183.

10. πρὸς τῇσι θύρῃσι τε γενέσθαι καὶ — τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵεσθαι. Parataxis. S. z. V 28. VI 41.

11. πρόκα = εὐθύς, stets mit τε zu πρόκατε verbunden. Vgl. VIII 65. 135.

12. καταθρώσκειν τὴν αἵμασιν wie VII 218, 2 καταβαίνειν τὸ οὖρος und kurz vorher ἀναβαίνειν τὸ οὖρος.

αἵμασι. S. z. I 180. — τὸν μηρὸν σπασθῆναι. τὸν μηρὸν σπάσθαι „ich verrenke mir die Hüfte“.

185. 13. Μιλτιάδης — ἀπέπλωε ὀπίσω. Abweichend von der Erzählung der Parier schildern Ephoros fr. 107 Müll. und nach diesem Nepos Milt. c. 7 den Hergang der Sache „cum iam in eo esset ut (Miltiades) oppido potiretur, procul in continenti lucus, qui ex insula conspiciebatur, nescio quo casu nocturno tempore incensus est. Cuius flamma ut ab oppidanis et oppugnatoribus est visa,

μέν νυν φλαύρως ἔχων ἀπέπλωε ὀπίσω, οὔτε χρήματα Ἀθη-  
 ναίοισι ἄγων οὔτε Πάρον προσκτησάμενος, ἀλλὰ πολιορκήσας  
 τε ἔξ καὶ εἴκοσι ἡμέρας καὶ δηϊώσας τὴν νῆσον. Πάριοι δὲ  
 πνυθόμενοι, ὥς ἡ ὑποζάκορος τῶν θεῶν Τιμῶ Μιλτιάδῃ κατη-  
 5 γήσατο, βουλόμενοί μιν ἀντὶ τούτων τιμωρήσασθαι θεοπρό-  
 πους πέμπουσι ἐς Δελφούς, ὥς σφεας ἡσυχίῃ τῆς πολιορκίης  
 ἔσχε, ἔπεμπον δὲ ἐπειρησόμενους, εἰ καταχρήσονται τὴν ὑπο-  
 ζάκορον τῶν θεῶν ὥς ἐξηγησαμένην τοῖσι ἐχθροῖσι τῆς πατρί-  
 δος ἄλωσιν καὶ τὰ ἐς ἔρσενα γόνον ἄρρητα ἰρὰ ἐκφύνασαν  
 10 Μιλτιάδῃ. ἡ δὲ Πυθίῃ οὐκ ἔα, φᾶσα οὐ Τιμοῦν εἶναι τὴν  
 αἰτίην τούτων, ἀλλὰ δεῖν γὰρ Μιλτιάδην τελευτᾶν μὴ εὖ, φα-  
 νῆναί οἱ τῶν κακῶν κατηγεμόνα. Παρίοισι μὲν δὴ ταῦτα ἡ 136  
 Πυθίῃ ἔχρησε, Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ Πάρον Μιλτιάδην ἀπονοστή-  
 σαντα ἔσχον ἐν στόμασι, οἳ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα Ξάνθιππος  
 15 ὁ Ἀρίφρονος, δς θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιά-

utrisque venit in opinionem, signum  
 a classiariis regis datum. Quo  
 factum est ut et Parii a deditione  
 deterrerentur et Miltiades timens  
 ne classis regia adventaret, incen-  
 sis operibus quae statuerat, cum  
 totidem navibus atque erat profec-  
 tus, Athenas magna cum offensione  
 civium suorum rediret. Herodot  
 erkannte in dem unglücklichen  
 Ausgang des Unternehmens das  
 Walten der rächenden Nemesis,  
 welche den an dem Heiligtum ver-  
 übten Frevel ahndete. Dieselbe  
 Anschauung begegnet uns in der  
 Erzählung vom spartanischen König  
 Kleomenes (V 72), welcher seine  
 Mißachtung des Heiligtums der  
 Athene mit der Vertreibung aus  
 Attika büßte.

1. φλαύρως ἔχειν (= φαύλως  
 πράττειν) von Krankheit auch III 129.  
 S. z. c. 94.

4. κατηγήσατο. κατηγέσθαι  
 τινι eig. praeundo alicui viam  
 monstrare. Vgl. c. 102 ἐς τοῦτό  
 σφι τὸ χωρίον κατηγήσατο Ἰππίης.

6. ἡσυχίῃ τῆς πολιορκίης.  
 ἡσυχίῃ mit abhängigem (objektivem)  
 Genetiv auch I 46. ἐπεῖτε ἡσυχίῃ  
 τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περὶ τὸ  
 σῆμα. Mit der Wendung ἡσυχίῃ  
 ἔχει τινα vgl. V 71 φονεῦσαι αὐτοὺς

αἰτίῃ ἔχει Ἀλκμαιωνίδας und IX 78  
 ὅπως λόγος σὲ ἔχη μέγαν.

7. εἰ καταχρήσονται. Indic.  
 Fut. nach εἰ (= ob). Der Modus  
 der direkten Rede ist beibehalten  
 (repraesentatio) wie c. 86 III. κατα-  
 χρᾶσθαι „verbrauchen, umbringen  
 auch I 117. Häufiger ist in dieser  
 Bedeutung διαχρᾶσθαι (I 24 öft.).

8. τῶν θεῶν, γόνον. S. c. 134.  
 — ἐξηγησαμένην. Die Präpos.  
 ἐν bezieht die Bedeutung des Ver-  
 bums meist auf dunkle oder un-  
 bekannte Dinge. Vgl. VII 6 τὴν  
 ἔλασιν ἐξηγεόμενος.

9. ἐς ἔρσενα γόνον. Über die  
 Bedeutung von ἐς s. z. c. 86 III.

10. οὐκ ἔα. S. z. V 36.

11. δεῖν γὰρ. γὰρ im vorge-  
 schobenen Satze. S. z. V 19.

εὖ ist, wie häufig das Adverb,  
 nachdrucksvoll ans Ende gestellt.

13. ἔχρησε von χρᾶν oraculum  
 edere. S. z. V 63 (χρησόμενοι).

136. 14. ἔσχον ἐν στόμασι,  
 hier in tadelndem Sinne. Anders  
 III 157 ἰδόντες δὲ τοῦτο τὸ ἔργον  
 οἱ Βαβυλώνιοι πάντες Ζώπυρον εἶχον  
 ἐν στόμασι αἰνέοντες.

Ξάνθιππος. S. z. c. 131.

15. θανάτου ὑπάγειν „auf Tod  
 und Leben anklagen“ öfter bei

δην ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν. Μιλτιάδης δὲ αὐ-  
 τὸς μὲν παρῶν οὐκ ἀπελογέετο (ἦν γὰρ ἀδύνατος ὥστε σηπο-  
 μένου τοῦ μηροῦ), προκειμένου δὲ αὐτοῦ ἐν κλίνῃ ὑπεραπελο-  
 γέοντο οἱ φίλοι, τῆς μάχης τε τῆς ἐν Μαραθῶνι πολλὰ ἐπι-  
 μεμνημένοι καὶ τὴν Ἀθήνων αἵρεσιν, ὥς ἔλῶν Ἀθηνόν τε καὶ 5  
 τισάμενος τοὺς Πελασγούς παρέδωκε Ἀθηναίοισι. προσγενο-  
 μένου δὲ τοῦ δήμου αὐτῷ κατὰ τὴν ἀπόλυσιν τοῦ θανάτου,  
 ζημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην πεντήκοντα ταλάντοισι Μιλ-  
 τιάδης μὲν μετὰ ταῦτα σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σα-  
 πέντος τελευτᾷ, τὰ δὲ πεντήκοντα τάλαντα ἐξέτισε ὁ παῖς αὐ- 10  
 τοῦ Κίμων.

Xenophon. Vgl. Hellen. II 3, 12.  
 V 24. Θανάτου ist in dieser Ver-  
 bindung als Genet. pretii zu fassen.  
 Über die Bedeutung von ὑπάγειν  
 s. z. c. 72. 82.

1. ἐδίωκε. S. z. c. 104.

2. ὥστε σηπομένον τ. μ. ὥστε  
 mit Partiz. gibt den objektiven  
 Grund an. S. z. V 11.

3. προκειμένου. Beachte πρό.  
 Vgl. c. 137 προσιπεῖν.

ὑπεραπελογέοντο οἱ φίλοι.  
 Vgl. Nep. Milt. c. 7 eo tempore  
 aeger erat vulneribus, quae in  
 oppugnando oppido acceperat. Ita-  
 que cum ipse pro se dicere non  
 posset, verba fecit frater eius Ste-  
 sagoras.

4. τῆς μάχης πολλὰ ἐπιμε-  
 μνημένοι καὶ τὴν — αἵρεσιν.  
 ἐπιμεμνήσθαι mit Akkus. verbun-  
 den VIII 66 πλὴν τῶν πέντε πόλεων  
 τῶν ἐπιμνήσθην πρότερον τὰ οὐνό-  
 ματα. — πολλὰ adverbial = viel-  
 fach.

6. τισάμενος τοὺς Πελασγούς.  
 Die Pelasger auf Lemnos hatten  
 athenischen Frauen, welchen zu Eh-  
 ren der Artemis auf Brauron ein  
 Fest feierten, einen Hinterhalt ge-  
 legt, viele derselben geraubt und  
 mit sich nach Lemnos geführt.  
 Vgl. c. 188.

7. κατὰ τὴν ἀπόλυσιν. κατὰ  
 heißt hier in Bezug auf, dagegen  
 ist es im folgenden: ζημιώσαντος  
 δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην kausal zu

fassen. Die ἀδικίη bestand darin,  
 daß er die Erwartungen der Athe-  
 ner auf Vorteile getäuscht hatte.  
 Vgl. oben Ξάνδιππος θανάτου ὑπ-  
 αγωγὴν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδην  
 ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης  
 εἵνεκεν u. c. 132.

8. πεντήκοντα ταλάντοισι.  
 Vgl. Nep. Milt. c. 7 causa cognita  
 capitis absolutus pecunia multatus  
 est eaque lis quinquaginta talentis  
 aestimata est, quantus in classem  
 sumptus factus erat.

9. σφακελίσαντός τε τοῦ μη-  
 ροῦ καὶ σαπέντος. Vgl. III 66  
 μετὰ δὲ ταῦτα ἐσφακέλισε τε τὸ  
 ὅστέον (τοῦ Καμβύσεω) καὶ ὁ μηρὸς  
 ἐσάπη.

10. τελευτᾷ Praes. histor. S.  
 z. V 27. Herodot weiß nichts von  
 der angeblichen Einkerkung des  
 Miltiades und seines Sohnes Kimon,  
 von der andere Schriftsteller wie  
 Diodor, Nepos, Justin reden (wahr-  
 scheinlich nach Ephoros, s. z. c.  
 135 Anf.). Vgl. Nep. Milt. c. 7  
 hanc pecuniam (quinquaginta ta-  
 lenta) quod solvere in praesentia  
 non poterat, in vincla publica con-  
 iectus est ibique diem obiit su-  
 premum, und Cim. c. 1 nam cum  
 pater eius litem aestimatam populo  
 solvere non potuisset ob eamque  
 causam in vinclis publicis deces-  
 sisset, Cimo eadem custodia tene-  
 batur neque legibus Atheniensibus  
 emitti poterat nisi pecuniam, qua  
 pater multatus erat, solvisset.

Ἀθηναίους δὲ Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ὥδε ἔσχε· Πελασγοὶ 137  
 ἐπέλτε ἐκ τῆς Ἀττικῆς ὑπὸ Ἀθηναίων ἐξεβλήθησαν, εἰτε ὧν  
 δὴ δικαίως εἰτε ἀδίκως, τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι, πλὴν τὰ  
 λεγόμενα, ὅτι Ἐκαταῖος μὲν ὁ Ἡγησάνδρου ἔφησε ἐν τοῖσι λό-  
 5 γοῖσι λέγων ἀδίκως· ἐπέλτε γὰρ ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους τὴν  
 χώραν, τὴν σφι αὐτοῖσι ὑπὸ τὸν Ἱμῆρσον ἐοῦσαν ἔδοσαν οἰ-  
 κῆσαι μισθὸν τοῦ τεύχεος τοῦ περὶ τὴν ἀκρόπολιν κοτε ἑλλη-  
 μένου ταύτην ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἐξεργασμένην εὖ, τὴν  
 10 νον τε καὶ ἡμέρον τῆς γῆς, καὶ οὕτω ἐξελαύνειν αὐτοὺς οὐδε-  
 μίαν ἄλλην πρόφασιν προῖσχομένους τοὺς Ἀθηναίους· ὡς δὲ  
 αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι, δικαίως ἐξελάσαι. κατοικημένους γὰρ  
 τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ τῷ Ἱμῆρσῳ ἐνθεῦτεν ὀρωμένους ἀδικεῖν

137. Die Erwähnung der Er-  
 oberung von Lemnos und der  
 Bestrafung der Pelasger durch  
 Miltiades (c. 136) gibt Herodot  
 Anlaß zu einer Einschaltung  
 über die Vertreibung der Pe-  
 lasger aus Attika, ihre Ein-  
 wanderung in Lemnos und  
 ihre Unterwerfung durch die  
 Athener (c. 137—140).

1. ἔσχε Aor. ingressivus wie c. 25.  
 36. 47. 138. — Der Vordersatz  
 Πελασγοὶ ἐπέλτε ἐξεβλήθησαν  
 — ἀδίκως wird mit den Worten  
 τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι πλὴν τὰ  
 λεγόμενα abgebrochen, indem das  
 ganze übrige Kapitel eine paren-  
 thetisch eingefügte, ausführliche  
 Erläuterung des εἰτε δικαίως εἰτε  
 ἀδίκως enthält. Auf den verlas-  
 senen Vordersatz folgt kein Nach-  
 satz und erst mit dem Anfang von  
 c. 138 wird die durch die Episode  
 abgebrochene Erzählung mit einer  
 freien Wendung wieder aufge-  
 nommen.

3. τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φρά-  
 σαι, πλὴν τὰ λεγόμενα. Vgl. II  
 130 αἰνέες μέντοι εἰσί, οὐκ ἔχω  
 εἰπεῖν πλὴν ἢ τὰ λεγόμενα. Zur  
 Bedeutung von ἔχω mit Infin. s. z.  
 V 35.

4. Ἐκαταῖος μὲν. Gegensatz  
 unt. 11 ὡς δὲ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέ-  
 γουσι. Über den Logographen  
 Hekataios s. Einl. Bd. I S. 5.

ἔφησε — λέγων. S. z. V 18  
 (ἔλεγον — φάμενοι).

ἐν τοῖσι λόγοις. Zur Bedeu-  
 tung von λόγοι vgl. I 184 τῶν ἐν  
 τοῖσι Ἀσσυριοῖσι λόγοις μνήμην ποι-  
 ῆσθαι und I 75. 106. V 36.

5. ἐπέλτε — ἰδεῖν. Über den  
 Infin. s. z. V 9.

6. σφι αὐτοῖσι, τοῖσι Πελασ-  
 γοῖσι.

ὁπὸ τόν. Über die Bedeutung  
 von ὁπὸ c. Akk. s. z. V 10; anders  
 unt. κατοικημένους ὁπὸ τῷ Ἱμῆρσῳ.  
 Der Hymettos liegt im Südosten  
 von Athen.

7. μισθὸν prädikativ „als Lohn“.  
 τοῦ τεύχεος. S. z. V 64.

ἑλληλαμένον. Vgl. I 180 τὸ δὴ  
 τεῖχος ἐκάτερον ἐς τὸν ποταμὸν ἐλή-  
 λαται (= ductus est).

8. ταύτην ὡς ἰδεῖν nimmt die  
 durch die längere Parenthese (τὴν  
 — ἑλληλαμένον) unterbrochene  
 Rede (ἐπέλτε — ἰδεῖν) wieder auf.  
 τὴν — εἶναι. S. ob. 5 (ἐπέλτε  
 — ἰδεῖν).

9. φθόνον τε καὶ ἡμέρον sind  
 Subjektsakkusative; als Objekt  
 schwebt αὐτοὺς vor.

10. ἐξελαύνειν. Subjekt ist  
 τοὺς Ἀθηναίους (8). — οὐδεμίαν  
 ἄλλην πρόφασιν προῖσχομέ-  
 νους. Vgl. VIII 3 πρόφασιν τὴν  
 Πανσανίαν ὕβριν προῖσχομενοι.

12. ἐξελάσαι. Über den Infinitiv  
 s. z. V 44 (στρατεύεσθαι).

τάδε φοιτᾷν γὰρ αἰεὶ τὰς σφετέρας θυγατέρας ἐπ' ὕδαρ ἐπὶ τὴν Ἐννεάκρουνον (οὐ γὰρ εἶναι τοῦτον τὸν χρόνον σφίσι καὶ οὐδὲ τοῖσι ἄλλοις Ἕλλησι οἰκέτας), ὥπως δὲ ἔλθοιεν αὐταί, τοὺς Πελασγούς ὑπὸ ὕβριός τε καὶ ὀλιγορείης βιάσθαι σφεας. καὶ ταῦτα μέντοι σφι οὐκ ἀποχρᾶν ποιεῖν, ἀλλὰ τέλος καὶ 5 ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν ἐπ' αὐτοφώρῳ φανῆναι. ἔω- τοὺς δὲ γενέσθαι τοσούτῳ ἐκείνων ἄνδρας ἀμείνονας, ὅσω παρεὼν αὐτοῖσι ἀποκτείναι τοὺς Πελασγούς, ἐπεὶ σφεας ἔλα- βον ἐπιβουλεύοντας, οὐκ ἐθέλησαι, ἀλλὰ σφι προειπεῖν ἐκ τῆς γῆς ἐξέειναι. τοὺς δὲ οὕτω δὴ ἐκχωρήσαντας ἄλλα τε σχεῖν 10 χωρία καὶ δὴ καὶ Αἴημον. Ἐκεῖνα μὲν δὴ Ἐκαταῖος ἔλεξε, 188 ταῦτα δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι. Οἱ δὲ Πελασγοὶ οὗτοι Αἴημον τότε νεμόμενοι καὶ βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους τιμωρήσασθαι, εὖ τε ἐξεπιστάμενοι τὰς Ἀθηναίων ὁρτὰς, πεντηκοντέρους κη-

κατοικημένους. Über die Be- deutung von οἰκῆσθαι und κατοικῆ- σθαι s. z. V 2.

1. τὰς σφετέρας, τὰς Ἀθη- ναίων.

ἐπ' ὕδαρ. S. z. V 12 (ἐπ' ὕδαρ ἐπεμπον).

2. Ἐννεάκρουνος. Die Quelle Enneakrunos, auch Kallirrhoe (noch heute Kallirrhói) genannt, liegt im Südosten der Stadt unweit vom Pissos; jetzt ist sie schlammig, während sie im Altertum wegen der Fülle und Klarheit ihres Was- sers die schönsprudelnde (Καλλιρρόη) hieß. Seit sie die Peisi- stratiden, um ihre Benutzung zu erleichtern, eingebaut und in 9 Röhren geleitet hatten, führte sie auch den Namen Ἐννεάκρουνος.

τοῦτον τὸν χρόνον, also in der vorhomerischen Zeit, da Homer schon Sklaven kennt, freilich vor- zugsweise Kriegsgefangene, die dem dienen, der sie erbeutet hat (δορι- ἄλωτοι). Mit unserer Stelle stimmt das Fragment des Komikers Phere- krates bei Athenäus VI p. 263:

Ὁ γὰρ ἦν τότε ὅτε Μάνης οὔτε σηκὸς οὐδενί

Δούλος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἐδεῖ μοχθεῖν ἅπαντ' ἐν οἴκῳ.

3. ὥπως c. opt. in iterativer Be- deutung wie V 68.

4. ὁπὸ ὕβριός τε καὶ ὀλιγο- ρείης. Dieselbe Verbindung I 106. καὶ τὰ πάντα σφι ὑπὸ τοῦ ὕβριος καὶ ὀλιγορείης ἀνάστατα ἦν. — ὁπὸ ὕβριος. ὁπό mit Genet. bezeichnet auch die wirkende Ursache, den inneren, geistigen Beweggrund (= wegen, aus). — ὀλιγορείης näml. τῶν Ἀθηναίων. ὀλιγορείη von ὀλίγος u. ὥρη (= cura, ratio) „Gering- schätzung“.

5. τέλος adverbial, wie oft. Vgl. ἀρχήν.

καὶ ἐπιβουλεύοντας — φαν- ῆναι. Verbinde: καὶ φανῆναι ἐπ' αὐτοφώρῳ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρή- σειν. Zu φανῆναι (= ἄλθωαι) ἐπ' αὐτοφώρῳ s. z. c. 72 (ἐπ' αὐτοφώρῳ ἁλούς).

7. ὅσω. S. z. V 49.

8. παρεὼν absolut gebraucht wie c. 72. S. z. V 49 (παρέχον).

9. προειπεῖν. Beachte πρό. Vgl. c. 136 προκειμένον.

10. ἄλλα — χωρία wie Plakia u. Skylake an der Propontis (I 57), Samothrake (II 51), Imbros (V 26). — σχεῖν. Ingressivus. — Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. V 61.

188. 13. τότε nach ihrer Ver- treibung aus Attika.

14. ἐξεπιστάμενοι. In ἐξέπι-

σάμενοι ἐλόχησαν Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρωνί ἀρούσας ὄρετὴν τὰς  
 τῶν Ἀθηναίων γυναῖκας, ἐνθεῦτεν δὲ ἀρπάσαντες τούτων  
 πολλὰς οἰχοντο ἀποπλῶντες, καὶ σφεας εἰς Ἀἴμνον ἀγαγόντες  
 παλλακὰς εἶχον. ὥς δὲ τέκνων αὐταὶ αἱ γυναῖκες ὑπεπλήσθη-  
 5 σαν, γλῶσσαν τε τὴν Ἀττικὴν καὶ τρόπους τοὺς Ἀθηναίων  
 ἐδίδασκον τοὺς παῖδας. οἱ δὲ οὔτε συμμίσγεσθαι τοῖσι ἐκ τῶν  
 Πελασγίδων γυναικῶν παισὶ ἤθελον, εἴ τε τύπτοιτό τις αὐτῶν  
 ὑπ' ἐκείνων τινός, ἐβοήθειν τε πάντες καὶ ἐτιμῶρεον ἀλλή-  
 10 λοισι· καὶ δὴ καὶ ἄρχειν τε τῶν παίδων οἱ παῖδες ἐδικαίουν  
 καὶ πολλὸν ἐπεκράτεον. μαθόντες δὲ ταῦτα οἱ Πελασγοὶ  
 ἑωντοῖσι λόγους ἐδίδοσαν· καὶ σφι βουλευομένοισι δεινὸν τι  
 ἐσέδυνε, εἰ δὴ διαγινώσκοιεν σφίσι τε βοηθέειν οἱ παῖδες πρὸς  
 τῶν κουριδίων γυναικῶν τοὺς παῖδας καὶ τούτων ἀντίκα ἄρ-  
 χειν περὶφάτο, τί δὴ ἀνδρωθέντες δῆθεν ποιήσουσι. ἐνθαῦτα  
 15 ἔδοξε σφι κτείνειν τοὺς παῖδας τοὺς ἐκ τῶν Ἀττικῶν γυναι-  
 κῶν. ποιέουσι δὴ ταῦτα, προσαπολλύουσι δὲ σφεων καὶ τὰς  
 μητέρας. Ἀπὸ τούτου δὲ τοῦ ἔργου καὶ τοῦ προτέρου τούτων,  
 τὸ ἐργάσαντο αἱ γυναῖκες τοὺς ἄμα Θόαντι ἄνδρας σφετέρους

στασθαι beachte ἐξ. Wie hier c. 86 (S. 186).

1. ἐλόχησαν. S. z. V 121.

Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρωνί. Der durch den Kultus der taurischen (brauronischen) Artemis bekannte Flecken Brauron (j. Vraona) lag an der Ostküste von Attika. Genaueres über den Kult der Göttin s. z. IV 103.

6. οὔτε. Dem entspricht im folg. τε in εἴ τε. Über οὔτε — τε s. z. V 49.

8. ἐκείνων, τῶν Πελασγικῶν παίδων.

9. ἐδικαίουν aequum censebant. δικαιοῦν in gleicher Bedeutung III 142 τοσάδε δικαίῳ γέρεα ἐμεωντῷ γενέσθαι; ebenso VI 15. 82. 86.

11. ἑωντοῖσι λόγους ἐδίδοσαν. Häufiger ist in dieser Verbindung der Singular (λόγον); wie hier c. 86. S. z. V 75.

καὶ σφι — δεινὸν τι ἐσέδυνε „es beschlich sie eine gewisse Besorgnis bei dem Gedanken“.

δεινὸν von der Besorgnis zu-

künftiger Gefahr auch VII 157 τοῦτο δὲ ἤδη δεινὸν γίνεται, μὴ πέσῃ πᾶσα ἡ Ἑλλάς.

Mit dem Hauptsatz καὶ σφι — ἐσέδυνε ist zunächst der unabhängige Satz τι — ποιήσουσι zu verbinden, welchem seinerseits logisch der Satz εἰ δὴ διαγινώσκοιεν untergeordnet ist.

12. εἰ δὴ διαγινώσκοιεν „wenn sie ja nun (δὴ) entschlossen wären“.

13. ἀντίκα schon jetzt.

14. τί δὴ findet sich häufig so verbunden bei einem lebhaften Übergang zu einer Schlussfolgerung (ähnlich VII 56. 135).

δῆθεν ist eng mit ἀνδρωθέντες zu verbinden. In allen andern Stellen liegt in δῆθεν, wie in dem lat. scilicet, eine ironische Kraft. Vgl. c. I 39.

18. τοὺς ἄμα Θόαντι ἄνδρας σφετ. ἀποκτείνεσθαι. Nach sonstiger Überlieferung war der König Thoas von seiner Tochter Hypsipyle, welche ihn heimlich entführen ließ, gerettet. Vgl. IV 145.

ἀποκτείνασαι, νενόμισται ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα τὰ σχέτλια ἔργα  
 189 πάντα Λήμνια καλέεσθαι. Ἀποκτείνασι δὲ τοῖσι Πελασγοῖσι  
 τοὺς σφετέρους παῖδας τε καὶ γυναῖκας οὔτε γῇ καρπὸν ἔφερε  
 οὔτε γυναῖκές τε καὶ ποῖμναι ὁμοίως ἔτικτον καὶ πρὸ τοῦ.  
 πιεζόμενοι δὲ λιμῷ τε καὶ ἀπαιδῇ ἐς Δελφοὺς ἐπεμπον, λύσιν 5  
 τινὰ αἰτησόμενοι τῶν παρεόντων κακῶν. ἡ δὲ Πυθίη σφέας  
 ἐκέλευε Ἀθηναίοισι δίκας δίδοναι ταύτας, τὰς ἂν αὐτοὶ Ἀθη-  
 ναῖοι δικάσωσι. ἤλθόν τε δὴ ἐς τὰς Ἀθήνας οἱ Πελασγοί, καὶ  
 δίκας ἐπηγγέλλοντο βουλόμενοι δίδοναι παντὸς τοῦ ἀδικήμα-  
 τος. Ἀθηναῖοι δὲ ἐν τῷ πρυτανεῖῳ κλίνην στρώσαντες ὥς 10  
 εἶχον κάλλιστα καὶ τράπεζαν ἐπιπλήν ἀγαθῶν πάντων παρα-  
 θέντες ἐκέλευον τοὺς Πελασγοὺς τὴν χώραν σφίσι παραδιδό-  
 ναι οὕτω ἔχουσαν. οἱ δὲ Πελασγοὶ ὑπολαβόντες εἶπαν· Ἐπεὰν  
 βορέῃ ἀνέμῳ αὐτημερὸν νηὺς ἐξανύσῃ ἐκ τῆς ὑμετέρης ἐς τὴν  
 ἡμετέραν, τότε παραδώσομεν. Τοῦτο εἶπαν, ἐπιστάμενοι τοῦτο 15  
 εἶναι ἀδύνατον γενέσθαι· ἡ γὰρ Ἀττική πρὸς νότον κέεται  
 140 πολλὸν τῆς Λήμνου. Τότε μὲν τσαυτὰ, ἔτεσι δὲ κάρτα πολ-  
 λοῖσι ὕστερον τούτων, ὥς ἡ Χερρόνησος ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ  
 ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι, Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ἐτησίῳ ἀνέ-

1. νενόμισται „ist es üblich ge-  
 worden“. — ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα. Zur  
 Bedeutung von ἀνὰ s. z. c. 86 (S.  
 186 ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα).

189. 3. οὔτε γῇ καρπὸν ἔφερε  
 κτλ. Mit der ganzen Stelle vgl.  
 III 65 καὶ τὰτα μὲν ποιεῖσι ὅμιν  
 γῇ τε καρπὸν ἔκφεροι καὶ γυναῖκές  
 τε καὶ ποῖμναι τίκτοιεν.

4. καὶ wie. S. z. V 65.

πρὸ τοῦ. S. z. V 75.

10. ἐν τῷ πρυτανεῖῳ. Über  
 das Prytaneum s. z. c. 103.

14. βορέῃ ἀνέμῳ. Vgl. Nep.  
 Milt. c. 1 cum Miltiades accessisset  
 Lemnum et incolae eius insulae  
 sub potestate redigere vellet  
 Atheniensium idque Lemnii sua  
 sponte facerent postulasset, illi  
 irridentes responderunt, tum id se  
 facturos, cum ille domo navibus  
 profisciscens vento aquilone venisset  
 Lemnum. Hic enim ventus ab  
 septentrionibus oriens adversum  
 tenet Athenis proficiscentibus.

ἐξανύσῃ. Vgl. VIII 183 πανή-  
 μεροι πλώοντες οἱ βάρβαροι ἐξανό-  
 ουσι τῆς Μαγνησίης χώρας ἐπὶ Ση-  
 πιάδα. Vgl. c. 140 κατανύσας.

15. ἐπιστάμενοι. S. c. V 42.

17. πολλόν, in weiter Entfer-  
 nung, ist in Beziehung auf die  
 zweite Bedingung, τὸ αὐτῆμερον  
 ἐξανύειν, gesagt, deren Erfüllung  
 wegen der weiten Entfernung zwi-  
 schen Lemnos und Attika ebenfalls  
 unmöglich schien.

τῆς Λήμνου hängt von πρὸς  
 νότον ab.

140. τότε μὲν τσαυτὰ erg.  
 ἐγένετο. Ganz wie hier IV 150.  
 ἔτεσι — τούτων. 566 v. Chr.

19. ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι.  
 Zur Sache vgl. c. 34—36. Zu ὅπό c.  
 dat. bei εἶναι und γίνεσθαι s. z. V 30.  
 — ἐτησίῳ ἀνέμῳ. ἐτησίαι  
 (v. ἔτος) ἀνεμοὶ heißen die Winde,  
 die nur zu bestimmten Zeiten des  
 Jahres herrschen (Passatwinde).  
 Vgl. II 20. Hier sind die Nord-  
 winde gemeint, die im Juli und